This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

THE

VICAR OF WAKEFIELD.

A TALE

BY

OLIVER GOLDSMITH.

Accentuirt, mit erläuternden Anmerkungen und einem vollständigen

WÖRTERBUCHE

von

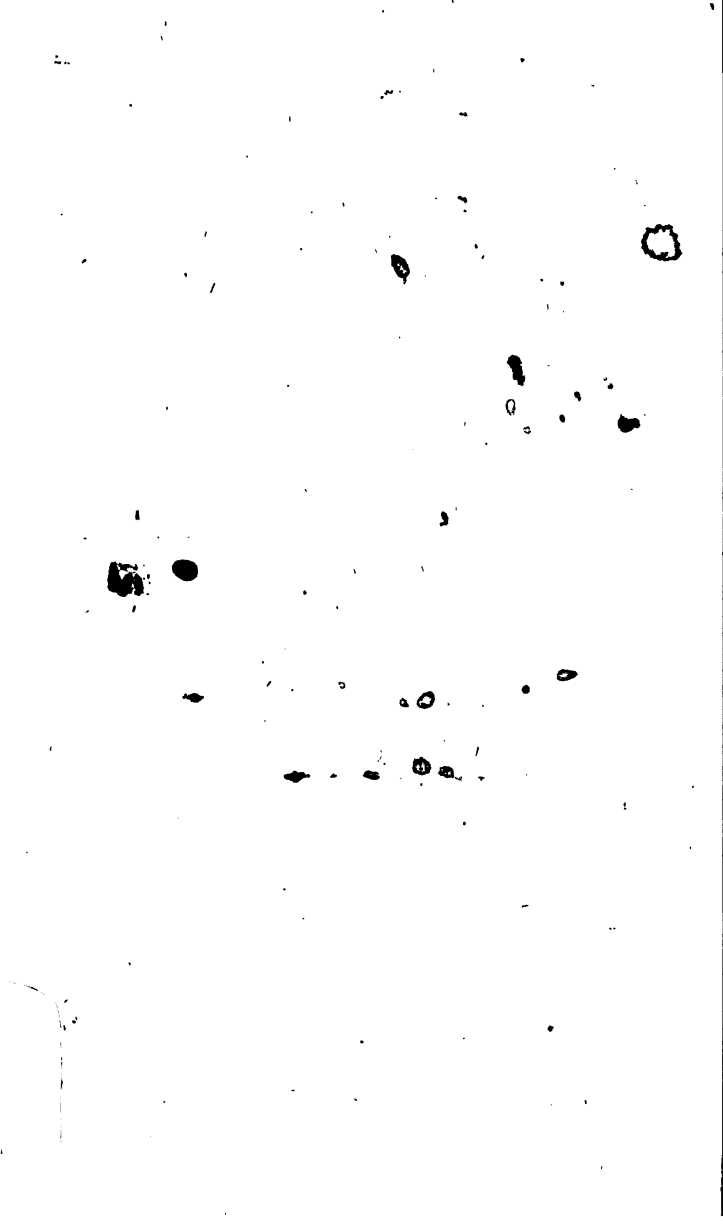
Karl Rudolf Schaub,

evangelischem Pfarrer zu Heimsen, Synodalbezirk Minden.

Neunte vermehrte und verbesserte Auflage.

Leipzig 1847.

Verlag von Wilhelm Engelmann.



9409
v
1847
MAIN

Vorwort.

Die Dürftigkeit unserer meisten englischen Wörterbücher, sowie das Kostspielige ihrer Anschaffung für den Unbemittelten, veranlasste mich im vorigen Winter, ein Wörterbuch zu dem vielgelesenen *Vicar of Wakefield* auszuarbeiten. Der Druck desselben wurde jedoch durch verschiedene Umstände verzögert, vorzüglich aber dadurch, dass die Engelmann'sche Buchhandlung, der ich dasselbe zugeschickt hatte, eine Ausgabe des Textes nach der von Scott besorgten damit zu verbinden wünschte. Es war mir dies um so angenehmer, da viele Erläuterungen, denen ich eine Stelle im Wörterbuche angewiesen hatte, füglicher als Anmerkung unter den Text gehörten.

Um dem Schüler die Aussprache zu erleichtern, habe ich jedes Wort mit einem Accent versehen, und über die Bedeutung desselben vorn eine kurze Erklärung gegeben, die, soll anders die Accentuation von Nutzen sein, genau zu beachten ist. — In den Anmerkungen wird man hoffentlich keine schwierige und der Erklärung bedürfende Stelle übergangen finden. Einige, zum Verständniss durchaus nothwendige Erklärungen haben ihren Platz, statt unter dem Texte, im Wörterbuche erhalten, weil dasselbe auch ohne Text verkauft werden soll. — Die Quellen, aus denen ich schöpfte, sind fast überall angegeben, und ich habe absichtlich solche gewählt, die (wie Niemeyer's Beobachtungen auf Reisen) bei hinlänglicher Sicherheit dem jungen Leser auch zugänglich sind.

Bei Anfertigung des Wörterbuches sah ich vorzüglich auf Vollständigkeit, und glaube mit Recht behaupten zu können, dass auch nicht ein einziges Wort fehlt, und keine wichtige und schwierige Redensart unerklärt geblieben ist. Die Aussprache wurde jedem

Worte, so gut es sich thun liess, beigefügt, und vor dem Wörterbuche eine Erläuterung der Bezeichnung gegeben, weil bekanntlich die Laute der englischen Sprache nie ganz genau durch unsere Schriftzeichen angedeutet werden können, z. B. der Laut des kurzen ó, der nicht wie unser o, aber auch nicht wie a lautet.

Obgleich eine nicht unbedeutende Anzahl von Ausgaben unsers *Vicar*, selbst der mit Accenten und Anmerkungen versehenen, existirt, so hoffe ich doch, dass meine Arbeit nicht ganz nutzlos sein wird, wenn sie gleich das nicht leistet, was sie leisten sollte. Unter den neusten und besten Ausgaben für den Schulgebrauch steht die von Herrn Plessner in Stralsund obenan, die neben Anmerkungen auch ein Wörterbuch enthält. Ich würde gewiss mit der vorliegenden nicht aufgetreten sein, wären mir nicht bei einer nur flüchtigen Ansicht der Plessner'schen Edition im Texte wie im Wörterbuche mehrere Mängel entgegengetreten (im letztern fehlen unter andern die Wörter *backward*, *benevolent*, *cat*, *consent*, *convey*, *drop*, *descant* — statt dessen *dissert* — *guiltless*, *imprudent*, *justness*, *mother*; ausserdem alle Pronomina und die meisten der Zahlwörter). Auch ist der Preis der Plessner'schen Ausgabe (1½ Thlr.) für ein Schulbuch zu hoch.

Bielefeld, im August 1830.

Der Herausgeber.

Vorwort

zur zweiten Auflage.

Kaum sind fünf Jahre seit dem ersten Erscheinen dieser Ausgabe des *Vicar of Wakefield* verflossen und die 2000 Exemplare starke Auflage ist schon vergriffen,

für mich ein erfreulicher Beweis, dass diese Arbeit nicht ganz unnütz gewesen, aber zugleich auch eine dringende Aufforderung, allen Fleiss auf die Vervollkommnung derselben zu verwenden. Was ich vermochte, habe ich gethan und mit aufrichtigem Danke die Winke beachtet, die mir ein Recensent in der A. L. Z., sowie der Herr Professor Wagner in Marburg zur Verbesserung dieser Arbeit gegeben haben. Dieselben betrafen theils die Anmerkungen, theils die Aussprache. Manches jedoch, was ausgestellt wurde, konnte ich nicht ändern, namentlich das, was der Recensent in der A. L. Z. an der Bezeichnung der Aussprache auszusetzen fand, da die Laute der englischen Sprache nie ganz genau durch unsre Schriftzeichen angedeutet werden können, und es gleichviel ist, ob man z. B. die Aussprache des Wortes *world* durch *'world* oder durch *wörld* bezeichnet (indem das o in *world* weder wie unser o, noch wie ö lautet, sondern vielmehr zwischen beiden Lauten schwebt), wenn nur der englische Laut des Buchstabens genau angegeben und vorher gesagt ist, es solle derselbe stets mit o oder ö bezeichnet werden. Der Recensent gesteht selbst, dass das o in dem angeführten Worte eben so wenig durch die Schrift bezeichnet werden könne (also auch nicht durch ö), wie der Ton des e und r in *wonder*; soll man aber desshalb jeden Versuch, die Laute der englischen Sprache durch unsere Schriftzeichen wiederzugeben, geradezu zurückweisen und tadeln?

In der Aussprache bin ich fast immer der Wagner'schen englischen Sprachlehre gefolgt und habe nur auf sie hingewiesen. Ausserdem wurde Lloyd's Grammatik citirt; Seebohm's leichter Führer und dessen Lehrgebäude der englischen Aussprache aber unberücksichtigt gelassen, da beide Bücher nur wenig verbreitet zu sein scheinen. Die Verbesserungen in dieser Hinsicht werden sich in der neuen Auflage schon bei einer nur flüchtigen Vergleichung mit der ersten

auf's sichtbarste darstellen. — Auch in den Anmerkungen ist das Irrige berichtigt und, vorzüglich aus den Briefen eines Verstorbenen, Manches hinzugefügt. Einige Artikel musste ich jedoch aus Mangel an Hülfsmitteln unverändert lassen. — Die 1833 erschienene Ausgabe des *Vicar* vom Dr. Possart ist genau verglichen, bietet aber wenig Eigenes, sondern besteht fast nur aus einer Zusammenstellung fremder Erklärungen, die zum Theil schon in der ersten Ausgabe von mir benutzt wurden.

Schliesslich bemerke ich noch, dass mir Belehrungen jederzeit höchst willkommen sein sollen, und ich jeden beachtenswerthen Wink dankbar benutzen werde.

Heimsen, im August 1835.

Schaub.

Vorwort
zur dritten Auflage.

Diese neue Auflage ist ein unveränderter Abdruck der zweiten, indem der Herausgeber wesentliche Verbesserungen vorzunehmen nicht im Stande war. — Der, ungeachtet eines in Leipzig erschienenen Nachdrucks, rasche Absatz der ziemlich starken zweiten Auflage hat den Unterzeichneten in der angenehmen Ueberzeugung befestigt, dass vorliegende Ausgabe des *Vicar* nicht unbrauchbar sei; nur wünscht derselbe, dass diese Auflage nicht, wie die vorige, in unehrliche Hände fallen möge.

Heimsen, im August 1838.

Der Herausgeber.

Ueber die Aussprache der Buchstaben.

A lautet wie *eh*, z. B. nàme, *nehm;* pàle, *pehl.*

a lautet wie das tiefe niederdeutsche *ah* in allen einsylbigen Wörtern vor ll, z. B. àll, *ahl,* smàll, *ssmahl;* — so auch vor einem lautbaren *l* mit nachfolgendem Consonant und vor *lo,* lk, wo *l* stumm ist, z. B. àlso, *ahlsso,* tàlk, *tahk.* Denselben Ton, zwischen a und o hat das *d,* wenn ein *w* vorhergeht und *r* folgt, wie auch zwischen q und r, wenn kein stummes *e* folgt, z. B. wàrm, *'wahrm;* dwàrf, *d'wahrf;* quàrter, *kwahrter.* So auch wàter, *'wahter.*

à lautet wie *ăh* vor einem r mit dem stummen e, z. B. càre *kăhr.* Ausgenommen ist *dre,* wo es wie ein helles gedehntes a lautet.

à lautet wie *aa* in *Haar* vor einem r, welches die Sylbe schliesst, oder dem noch ein Consonant folgt, z. B. àrm, *a'rm;* fàr, *fa'r;* ferner vor sk, sp, st und th, vor lf, lm und lv, wo das l stumm ist, z. B. àsk, *a'ssk;* màster, *ma'ster;* pàth, *pa'th';* hàlf, *ha'f.* Ebenso ist sein Laut in den Abkürzungen shàn't, *scha'nt;* càn't, *ka'nt;* hàn't, *ha'nt,* für sháll nót, cán nót, háve nót, und in der Endung *mand,* z. B. commànd, *komma'nd.* Denselben hellen A-Laut, nur kürzer, hat es endlich noch vor dem Nasen-n *) und einem darauf folgenden c oder t, sowie vor ss und st, oder überhaupt in folgenden hier vorkommenden Wörtern: advànce, *ädwanss,* àfter, *a'fter,* alàs, Alexànder, ànswer, dànce, glàss, grànt, gràss, plànt, ràscal, shàft. Nach *Walker* soll jedoch in den meisten dieser Wörter das *a* wie *ä* gesprochen werden.

á lautet wie *ä*, z. B. hát, *hätt.*

á lautet wie das kurze *o* in nót, nämlich zwischen a und o, wenn w, wh und qu vorhergeht, z. B. wánt, *'want,* whát, *'watt;* quálity, *kwalliti.*

---

*) Man sehe Wagner's Neue Englische Sprachlehre, 2te Auflage §. 50 c.

á lautet wie *e* in folgenden hier vorkommenden Wörtern: ány, *enni;* mány, *menni;* cátch, *kettsch.*

Unbetont lautet a wie *ä*, z. B. alàs, *älass.*

Unbetont lautet a wie *e*, oder nach *Walker* fast wie *i*, in der Endsylbe *age*, z. B. bággage, *bäggedsch;* so auch in súrface fast wie i, näml. *ssörfiss.*

Unbetont lautet a wie ein tiefes *a* in allen mit all zusammengesetzten Wörtern, wenn gleich das eine l wegfällt, z. B. alréady, *ahlreddi.*

aè lautet wie *ih* und aé wie *e*. Unbetont lautet es wie ein kurzes *e*, z. B. Míchaelmas, *mickelmäss.*

ài und ày lautet wie *eh*, z. B. pàin, *pehn;* dày, *deh;* kurz jedoch in sàys, *sses.*

ái lautet wie *äh*, wenn ein r folgt, z. B. fàir, *fähr.*

áy lautet wie *äh* in práyer, *präher;* wie *ai* in áy, ja.

ai lautet wie *e*, z. B. agáin, *ägenn;* sáid, *ssed* (sagte).

ai lautet in unbetonter Sylbe wie ein leises *e*, z. B. cáptain, *käpt'n.* In dem Worte Brítain lautet es fast wie ö; — ay unbetont in den Namen der Wochentage wie *e*, z. B. Múnday, *Mönde;* doch spricht *Walker* mönd*i*. Der Ton des e ist überhaupt zu unbestimmt, schwankt zu sehr zwischen *e* und *i*, als dass er sich durch Schriftzeichen genau angeben liesse.

ào lautet wie *eh*, in gàol, *dschehl*, wofür man jedoch auch jàil schreibt.

àu und àw lauten wie das tiefe *ah*, oder wie das *a* in cáll, z. B. páuse, *pahs';* làw, *lah.* Wie das helle a in fàr lautet es jedoch in den Wörtern dràught, *draa't*, und làugh, *la'f*, sowie vor *n*, worauf ein anderer Consonant folgt, z. B. àunt, *a'nt.*

B wird wie im Deutschen gesprochen, am Ende eines Wortes vor allem recht weich, wie in *lieb', lob', hab' ich.* Stumm ist es 1) vor einem zur nämlichen Sylbe gehörigen *t*, z. B. débt, *dett;* 2) am Ende der Wörter nach *m*, z. B. tòmb, *tuhm.*

C lautet wie *k*, vor a, o und u, vor einem Consonanten, *h* ausgenommen, und am Ende der Sylben, z. B. càke, *kehk;* cóck, *kack;* cút, *kött;* crỳ, *krei;* aláerity, *äläkkriti.*

c lautet wie *ss* vor ae, e, i und y, z. B. céll, *ssell;* city, *ssitti;* cỳder, *sseider.*

c lautet wie *sch* vor ea, ia, ie, io und eous, z. B. précious, *preschös;* sòcial, *ssohschäl.*

c lautet wie ein weiches *s* in sácrifice, *ssäkkrifeis'.*

Ch lautet wie *tsch*, z. B. chàrm, *tscha'rm*.
ch lautet wie *sch* nach l und n, z. B. bénch, *bensch*; so wie in einigen aus dem Französischen aufgenommenen Wörtern, als: chàise, *schehs*.
ch lautet wie *k* vor einem r und wenn ein zu derselben Sylbe gehörendes s vorhergeht, z. B. chrístmas, *krissmäss*; schòol, *sskuhl*; auch in folgenden hier vorkommenden Wörtern: character, chòrus, écho, mechánic, mechánical, Míchaelmas, stómach.
ck lautet wie *ck*, z. B. stíck, *stick*; bàck, *bäck*.

D wird sehr weich ausgesprochen, hart jedoch in der Endsylbe des Imperf. und Participii Passivi bei den Verbis, die sich auf c, ch, f, k, p, s, ss und x endigen, z. B. míxed, das fast gesprochen wird, als ob míxt geschrieben wäre. — *D* ist stumm in ríband, hándsome.

È lautet wie *ih*, z. B. hère, *hihr*.
è lautet wie *äh* in where, *'währ*, thère, *dh'ähr*.
è lautet wie *eh* in wère, *'wehr*.
é lautet wie *e*, z. B. lég, *legg'*; sét, *ssett*.
é lautet wie *ä* oder fast wie *ö*, wenn es vor r steht, welches entweder die Sylbe schliesst, oder noch einen Consonanten nach sich hat, z. B. hér, *härr*; mérchant, *märtschent*.
é lautet wie *i* in England, *ingländ*; énglish, yés, yésterday, prétty.
é lautet wie *a* in einigen wenigen Wörtern, z. B. clérk, *klark*. — In dem Artikel the lautet es wie *ih* vor einem Worte, das mit einem Vocale anfängt, wie *e* dagegen vor einem Consonanten.
e unbetont lautet wie *i* oder *ih* in allen mit *equi* anfangenden Wörtern, sowie in *re*, wenn es mit englischen Wörtern zusammengesetzt ist. Der Laut des unbetonten e schwankt zwischen e, i und ö. Fast wie ö lautet e, wenn es mit nachfolgendem r die Sylbe schliesst. Ueberhaupt giebt ein nachfolgendes r fast allen kurz- und unbetonten Vocalen, besonders e und i, einen dumpfen Laut.
èa lautet wie *ih*, z. B. drèam, *drihm*.
èa lautet wie *eh*, z. B. breàk, *brehk*.
èa lautet wie *äh* in folgenden hier vorkommenden Wörtern beàr, beàrer, *bährer*; forbeàr, *forbähr*; sweàr, *swähr*; weàr, *währ*.
èa lautet wie *aa*, oder das a in fàr, in: heàrt, *ha'rt*; heàrty, *ha'rti*; heàrken, *ha'rken*; heàrth, *ha'rth'* Letzteres Wort wird jedoch auch wie *härth'* gesprochen.
éa lautet wie *e*, z. B. bréad, *bred'*.

éa lautet wie *ä* vor r, z. B. léarn, *lärrn.*
eaù lautet wie *oh;* jedoch in beaùty lautet es wie *juh,* näml. *bjuhti.*
èe lautet wie *ih*, z. B. dèep, *dihp.*
ée lautet wie *i* in béen, *bin*, (gewesen).
èi lautet wie *eh,* vor n, gh, gn, wo g stumm ist; z. B. rèin, *rehn;* dèign, *dehn;* nèighbour, *nehbör;* ausserdem in vèil, *wehl.*
èi' lautet wie *ih* in: concèit, *konssiht:* decèit, concèive, decèive, percèive, recèipt, recèive, sèize.
èi lautet wie *äh* in: hèir, *ähr;* thèir, *dh'ähr;* thèirs, *dh'ährs.*
èi lautet wie *ei* (mit dem Accent auf dem i) in height, *heit*
èo lautet wie *ih*, z. B. pèople, *pihp'l.*
eò lautet wie *ah*, wie das a in càll, in Geòrge, *dschahrdsch.*
éo lautet wie *e;* in unbetonter Sylbe wie ein tiefes kurzes *e,* das dem ö nahe kommt, z. B. dúngeon, *dönndschön.*
eù und **èw** lauten wie *juh*, z. B. Eùrope, *juhrop;* dèw, *djuh.*
eù und **èw** lauten wie *uh* nach r und rh, z. B. brèw, *bruh;* rheùmatism, *ruhmätism.* Das hier vorkommende connoisseùr lautet bald wie *konnischuhr,* bald fast wie *konnessehr.* In der unbetonten Endsylbe eur lautet es fast wie ö, z. B. grándeur, *gründör.*
èw lautet wie *oh* in: sèw, *ssoh;* shèw, *schoh.*
èy lautet wie *eh*, z. B. prèy, *preh;* obèy, *obeh.*
èy lautet wie *ih* in kèy, *kih;* lèy, *lih.*
èy lautet wie *ei* in eye, *ei,* (das Auge).

F lautet wie im Deutschen; nur in óf lautet es wie w. Stumm ist f in dem Worte hàlfpenni, *hehpenni.*

G lautet vor a, o, u, l und r und am Ende eines Wortes wie das g in dem Worte *Finger,* z. B. gò, gày, guèss, glòry, gràce, lég. Nur in gàol (jàil) lautet es wie *dsch.*

g lautet wie *dsch* oder *dsj* vor e, i und y, z. B. giant, *dscheiänt.* Vor einer Ableitungssylbe, die mit einem Vocale anfängt, sowie wenn es verdoppelt wird, lautet g wie oben in *Finger,* z. B. lónger von long; bígger. Eben so wird es noch in einigen meist aus dem Angelsächsischen herstammenden Wörtern ausgesprochen: ánger, begin, finger u. s. w. (s. *Wagner* a. a. O. S. 34, c.)

g ist stumm vor m und n, wenn es in der Abtheilung der Sylben von diesen beiden Consonanten nicht getrennt wird, z. B. desìgn, *dessein;* ausserdem in folgenden hier vorkommenden Wörtern: bágnio, *bännjo*, polgnant, *peunänt.*

Gh lautet wie das g in *Finger* im Anfange eines Wortes oder einer Sylbe.

gh lautet wie *f* in folgenden hier vorkommenden Wörtern. còugh, *kahf* oder *kaff*, dràught, *drahft*, enoúgh, *enöff*, làughter, *lahfter*. — Stumm ist gh vor einem t, z. B. nìght, *neit*, und am Ende folgender hier vorkommender Wörter: hìgh, *hei*, plòugh, *plau*, sìgh, *sset*, thòugh, *dh'oh*, thròugh, *th'ruh*, und in nèighbour, *nehbör*.

H lautet im Englischen wie im Deutschen. Es ist aber stumm 1) in einer und derselben Sylbe nach r, z. B. rhỳme, *reim*. — 2) in folgenden aus dem Lateinischen abstammenden Wörtern: hèir, *ähr*, hèiress, hónest, hónesty, hónour, hónorable, hóspital, hérb, hòur, hùmour, húmble. Gehört wird es jedoch in hóspitable, hospitálity, héritable, héritage Stumm ist es ferner in hóstler, shépherd.

ì lautet wie *ei*, z. B. fìne, *fein*.

ì lautet wie *ih* in mehren aus dem Französischen aufgenommenen Wörtern, z. B. chagrìn, *schägrihn*, marìne, *mährihn*.

í lautet wie *i*, z. B. cíty, *ssitti*, rím, *rimm*.

í lautet wie *e*, fast wie *ö* vor einem r, das die Sylbe schliesst, oder dem noch ein Consonant, r ausgenommen, folgt, z. B. sír, *ssörr*, bírd, *börrd*, fírst, *ferrst*, círcle, *sserrk'l*. Der Laut des i ist ein dumpfes oder tiefes *e*, der sich in einigen Wörtern mehr dem ö nähert; spírit lautet jedoch wie *spirrit*.

Unbetont lautet **i** bald wie *ei*, z. B. idèa, *eidih-ä*, áppetite, *äppeteit;* — bald wie *i*, z. B. édify, *eddifei*. Eine genaue und deutliche Anweisung zur richtigen Aussprache des unbetonten i s. bei *Wagner* a. a. O. S. 37 und 38.

iè lautet wie *ih*, z. B. lièf, *lihf* (mit dem Gravis über dem e).

ie lautet wie *ei*, z. B. pie, *pei* (mit dem Gravis über dem i). Getrennt werden i und e in mehren Wörtern, als quiet, *kwei-et;* vor der Endung ety, als: variety, *wärei-iti;*

in der Conjugation der Verba auf y vor den Biegungssylben es und est, z. B. dièst, *dei-est.*

ié lautet wie *e*, z. B. friénd, *frennd.* Unbetont lautet ie wie *i* in míschief, twéntieth (s. *Wagner* a. a. O. §. 111.).

ieù und **ièw** lauten wie *iuh*, z. B. lieù, *liuh*, vièw, *wiuh*; Lieuténant lautet wie *lewtennänt.*

J lautet wie *dsch*, z. B. júst, *dschösst.*

K lautet wie im Deutschen; es ist jedoch stumm vor einem zur nämlichen Sylbe gehörenden n, z. B. knèe, *nih*, knòw, *noh.*

L lautet ebenfalls wie im Deutschen; cólonel aber sprich *körnel.*

l ist stumm 1) in der Endung alk, z. B. tàlk, *tahk.*
2) in den Endungen alf und alm, z. B. hàlf, *ha'f*; càlm, *ka'm.*
3) in folgenden hier vorkommenden Wörtern: cóuld, *kudd'*, shóuld, *schudd'*, would, *'wudd'* (*Wagner* a. a. O. §. 120.).

M lautet immer wie im Deutschen.

N lautet gemeiniglich wie im Deutschen. Vor g und k, so wie vor allen Consonanten, die wie k lauten, hat das n einen ganz eignen Laut, gleich dem n in dem französischen Worte non. Den gewöhnlichen Ton, wie im Deutschen, hat n aber in den unbetonten Vorsylben con und un, z. B. concèal, unjúst. — N ist stumm am Ende einer Sylbe nach m, z. B. aùtumn.

O lautet wie *oh*, z. B. hòld, *hohld*, pòtent, *pohtent.*

o lautet wie *ah*, wie das a in càll, vor einem r, auf welches noch ein Consonant, aber nicht noch ein r, folgt, sowie vor ft, z. B. bòrn, *bahrn* (geboren), sòft, *ssahft*; doch hat es den Laut *oh* in folgenden hier vorkommenden Wörtern: affòrd, *äffohrd*, bòrne (getragen), fòrce, fòrth, pòrtion, pòrtrait, propòrtion, repòrt, spòrt, stròll, suppòrt, swòrd, swòrn, wòrn.

o lautet wie *uh* in der Endung ove der Zeitwörter im Infinitiv, z. B. mòve, *muhw'*; ferner in dò, *duh*; remòve (d. Grad), whò, whòse, twò, lòse, Ròme, tòmb, *tuhm*, shòe, *schuh.* Einige sprechen auch gòld wie *guhld* aus.

á lautet wie der kurze Laut des *a* in càll, also zwischen a und o, oder wie das a in dem österreichischen „*halter*," z. B. **nát**, *natt*; **báx**, *backs*.

á lautet fast wie *ö*, das sich jedoch dem o nähert, in: **abóve**, *äböw'*, **amóng**, **attórnéy**, **becóme**, **cóme**, **cómfort**, **bróther**, **cólour**, **cómpany**, **compàre**, **cónduit**, **cóver**, **dóst**, **frónt**, **mónday**, **móngrel**, **mónth**, **dózen**, **dóne**, **lóve**, **góvern**, **hóney**, **móney**, **móther**, **nóthing**, **óther**, **recóver**, **stómach**, **thórough**, **óne**, *'wönn*, **ónce**, **shóve**, **sóme**, **són**, **sóvereign**, **wórd**, **wónder**, **wórk**, **wórld**, **wórm**, **wórse**, **wórst**, **wórth** und **cólonel**, *körnel*.

ó lautet wie *u* in folgenden Wörtern überhaupt: **tó**, *tu*, **whóm**, *humm*, **wólf**, **wórsted**, *'wusted*, **Wórcester**, *'wuster*, **Wolsey**, **Wolvèrhámpton**, **bósom**, **wóman**, *'wummen*; der Plur. des letzten Wortes **wómen**, lautet jedoch wie: *'wimmen*.

Unbetont lautet **o** wie das *u* in **bút** oder wie ein dem o sich näherndes ö in den Endungen **ock**, **od**, **ol**, **om**, **op**, **or**, **ot**, **some**, z. B. **méthod**, *meth'öd*.

Unbetont lautet **o** wie ein leises *e* in der Endung **on**, wenn vor derselben ein **c**, **k**, **p**, **s** oder **t** hergeht, z. B. **réckon**, *reck'n*.

In allen völlig tonlosen Sylben lautet **o** wie ein kurzes deutsches *o*, z. B. **evocàtion**, *ewokehsch'n*. Eine Ausnahme machen die abgeleiteten Wörter, in deren Stammworte dasselbe wie das o in **nót** ausgesprochen wird. Es lautet in denselben, als ob es kurz betont wäre, wenn es nicht unmittelbar vor der betonten Sylbe hergeht, z. B. **corroboràtion**, *korraborehsch'n*, von **tó corróborate**, *korrabboret*. (*Wagner* a. a. O. §. 131).

òa lautet wie *oh*, z. B. **còat**, *koht*.

òa lautet wie *ah*, wie das a in **càll**, in **bròad**, *brahd*, **abròad**.

òe lautet wie *uh* in **shòe**, *schuh*.

óe lautet wie *ö*, das sich dem o nähert, in **dóes**, *döss*.

oe unbetont wie *i*, wenn es die Sylbe schliesst, welche unmittelbar vor der betonten hergeht, z. B. **oecónomy**, *ikannomi*. Ein anderer Laut des oe kommt hier nicht vor.

oi und **òy** lauten wie *eu*, z. B. **noise**, *neuss*, **bòy**, *beu*. Unbetont lautet *oi* wie *e* in **connoisseùr**, *konnessehr*.

òo lautet wie *uh*, z. B. **mòon**, *muhn*.

òo lautet wie *oh* in **dòor**, *dohr*, **flòor**.

óo lautet wie *u*, z. B. **bóok**, *buck*.

óo lautet wie *ö* oder wie *u* in **bút**, in **blóod**, *blödd'*, **flóod**, *flödd'*.

òu lautet wie *au*, z B. **hòuse**, *haus*.

òu lautet wie *ah*, oder wie das *a* in càll, vor ght, wo gh stumm ist, z. B. bòught, *baht;* auch in còugh, *kahf,* welches Wort jedoch auch *kaff* gesprochen wird, das ou wie das o in nót.

òu lautet wie *oh* in folgenden Wörtern, die hier vorkommen: althòugh, còurt, còurtier, discòurse, fòur, fòurteen, fòurth, íntercourse, mòuld, mòurning, pòur, *pohr* (doch auch *paur* und *puhr*), resòurce, shòulder, sòul, sòurce, thòugh. Auch in der unbetonten Sylbe des Wortes thórough lautet ou wie *o*.

òu lautet wie *uh* in folgenden hier vorkommenden Wörtern amòur, *ämuhr*, gròup, thròugh, wòund, yòu, yòur, yòuth.

oú lautet wie *ö* oder wie das *ü* in bút, z. B. coúntry, *köntri*.

oú lautet wie *u* in coúld, *kudd*, shoúld, woúld. — In den unbetonten Endungen ous, outh und our (jetzt meist or geschrieben) lautet es wie *ö*, dem o sich annähernd, z. B. fàvour, *fehwör*.

òw lautet wie *oh*, z. B. òwn, *ohn*.

ów lautet wie *au*, z. B. tówn, *taun*. Abweichend ist knówledge, *nalledsch*. In den unbetonten Endsylben lautet es wie *o*, z. B. nárrow, *närro*.

P lautet wie das deutsche *p*. — Es ist stumm im Anfange eines Wortes vor n, t und s; ferner zwischen m und t, z. B. témpt, *temmt;* endlich in recèipt, welches Wort aber besser recèit geschrieben wird.

Ph lautet wie *f*, z. B. philósophy, *filassoß*.

ph lautet wie *w* in néphew, *newju*, und Stèphen — wie *p* in díphtong, tríphtong und ophthálmic. Stumm ist ph in phthísic, *tissik*, phthísis, phthisical und ápophthegm.

Q lautet wie *kw*, z. B. quíck, *kwick*.

q lautet wie *k* in folgenden hier vorkommenden Wörtern: antíque, *äntihk*, burlésque, cónquer, coquét, líquor, masqueràde, piquét.

R lautet wie unser deutsches *r* am Anfange eines Wortes; am Ende einer Sylbe aber, vor einem nachfolgenden Consonanten, wird es so weich ausgesprochen, dass es kaum hörbar ist.

S lautet wie das deutsche *ss*, 1) im Anfange eines Wortes, z. B. sún, *ssönn;* 2) in der Vorsylbe dis, z. B.

disgu.se, *dissgeis'*; 3) in der Mitte eines Wortes, unmittelbar vor oder nach einem Consonanten, z. B. pérson, *pärss'n*; weich jedoch vor und nach einem m, z. B. crímson, *krims'n*; 4) am Ende der einsylbigen Wörter, z. B. ús, *öss*, mit Ausnahme von ás, has, his, was, is und in dem Plural der Wörter auf ea, wo es weich ist, z. B. flèas, *flihs'*; 5) wenn es am Ende eines Wortes unmittelbar auf c, f, k, p, t und th folgt, z. B. háts, *hättss*; 6) in der Endung der Adjective auf se, sive, sory, some und in den Endsylben der Substantive auf osity, z. B. bàse, *behss*; ausgenommen wise, *'weis'*; 7) in der Endung *se* nach l, n oder r; in den Endungen sy und sey, wenn der Accent auf der dritten Sylbe vom Ende liegt, oder ein harter stummer Consonant vorhergeht; ferner in den Endungen sary und sery, ausgenommen misery, und in den Endungen sal und sel nach einem Consonanten; endlich in der Endung sible, wenn ein flüssiger Consonant vor *s* steht, z. B. verse, *werss*; sénsible, *ssennssib'l*, u. s. w. S. das Nähere bei *Wagner* a. a. O. §. 148.

s hat einen weichen Laut 1) zwischen zwei Vocalen, von welchen einer betont ist, z. B. reàson, *rihs'n*, desire, *deseir*; 2) nach einer langbetonten Sylbe vor dem stummen e, z. B. disguise, *dissgeis'*; 3) wenn es unmittelbar auf b, d, g, l, m, n und r folgt, z. B. rúbs, *röbs'*, béds, u. s. w. S. *Wagner* a. a. O. §. 149.

Stumm ist **s** in folgenden Wörtern: aisle, avis, chamois, Carlisle, corps, *kohr*, demesne, disme, glacis, hostel, isle, island, Lewisd'or, Lisle, pas, piusne, sous, viscount und viscountess; vis-a-vis lautet wie im Französischen.

sc lautet wie *sk* vor a, o und u und vor einem Consonanten, z. B. scándal, *skändäl*.

sc lautet wie *ss* vor e, i und y, z. B. scépter, *sseptter*.

sh lautet wie das deutsche *sch*.

T lautet der Regel nach wie im Deutschen, z. B. tàke, *tehk*, bít, *bitt*.

t lautet wie *sch* vor i, worauf noch ein anderer Vocal folgt, wenn der Accent auf der vorhergehenden Sylbe liegt, z. B. nàtion, *nehsch'n*. Wie das deutsche *t* lautet es jedoch, wenn das i durch die Ableitung vom y entstanden ist, z. B. préttier, von prétty; hè píties, von tó píty.

t lautet wie *tsch* oder *tsj* vor u, eous und eum, sowie in den Substantiven auf tier, wenn der Accent auf der vorhergehenden Sylbe liegt, z. B. vírtue, còurtier;

ebenso in den Endungen tial, tian und tion, z. B. es-séntial. Steht jedoch vor denselben s oder x, so hat es den Laut wie im Deutschen, z. B. quéstion, *kwesstj'n*, míxtion, *mikstj'n*.

t ist stumm nach s in den Endungen tle und ten, z. B. lísten, *liss'n*; whístle, *'whiss'l*; doch nicht in búrsten und pestle. Ferner in folgenden hier vorkommenden Wörtern: bánkruptcy, wáistcoat, òften, sòften.

Th ist *hart* und wird mit einem gewissen Lispeln ausgesprochen: im Anfange und am Ende eines Wortes und auch in der Mitte, wenn ein Consonant vorhergeht oder nachfolgt, z. B. thíck, *th'ick*, bòth, *boht*h'. Weich ist es jedoch in: thán, *dh'ánn*, thát, the, thèe, thèir, thèirs, thém, thén, thénce, thère, thèse, thèy, thine, thís, thíther, thòse, thòu, thòugh, thús, thỳ, benèath, bòth, lòath, to mòuth, to smòoth, to sòoth, to shèath, to sèeth, to undernèath, to wreath; auch in wíth vor einem Vocale. In der Mitte eines Wortes ist th weich in: búrthen, fàrthing, fàrther, nórthern, wórthy, bréthren.

th ist *weich* zwischen zwei Vocalen, z. B. fàther, *faadh'er*; ausgenommen in folgenden hier vorkommenden Wörtern: antípathy, àuthor, authórity, méthod, pathétic, sýmpathy.

th lautet wie *t* in: ásthma, asthmátic, Demósthenes, Esther, Ísthmus, phthísic (*tissik*), phthísis, phthísical, Thámes, thíll, Thómas, thỳme.

th ist stumm in: clòaths (*Wagner* a. a. O. S. 51 und 52).

Ù, lang betont, lautet wie *juh*, wenn es eine betonte Sylbe schliesst und vor einem Consonanten mit dem stummen e, z. B. dùring, *djuhring*, excùse, *ekskjuhs'*.

ù, lang betont, lautet wie *uh*, wenn ein r oder rh vorhergeht, z. B. crùel, *kruhel*. In súgar lautet es wie *u*, *ssugger* (Andere: *sjugger*).

ú, kurz betont, lautet wie *ö*, das dem o nahe kommt, z. B. bút, *bött*.

ú, kurz betont, lautet wie *u* in der Sylbe fúl, z. B. fúll, mòuthful; ausserdem noch unter andern in: búlwark, púll, pút, púlpit, púdding.

ú, kurz betont, lautet wie ein tiefes *e* in búry und in den davon abgeleiteten Wörtern.

ú, kurz betont, lautet wie *i* in: búsy, búsiness, fórrulo, léttuce und mínute (die Minute).

uà, lang betont, lautet wie ein helles *a*, wenn ein r folgt, z. B. guàrd, *ga'rd.*
uà, lang betont, lautet wie *eh*, wo das u ganz wie w gesprochen wird, z. B. persuàsion, *perswehsh'n.*
ùe, lang betont, lautet wie *juh*, z. B. blùe; wie *uh*, wenn ein r vorhergeht, z. B. trùe.
ué, kurz betont, lautet wie *e*, z. B. guést, *gesst.* — Unbetont am Ende der Wörter wie *juh*, z. B. válue, *wälljuh.*
uì, lang betont, lautet wie *ei*, z. B. guìde, *geid'.*
uí, lang betont, lautet wie *uh*, wenn ein r vorhergeht, als: frùit, *fruht*, und wie *juh* in folgenden: sùit, *tjuht*, pursùit, *pörsjuht.*
uí, kurz betont, lautet wie *i*, z. B. guílt, *gillt*
uy, lang betont, lautet wie *ei* in buy, *bei.*

V lautet wie das deutsche *w*, oder wie das *v* in dem französischen votre.
v ist stumm in folgenden Wörtern: fívepence, *fippenss*, sévennight, *sennit*, und twélvemonth, *t'wellmönth'.*

W wird nur im Anfange eines Wortes oder einer Sylbe als Consonant angesehen; in den übrigen Fällen aber als Vocalzeichen, wo es sich mit andern Vocalen verbindet und die Stelle des u vertritt.
Das englische w hat im Anfange eines Wortes oder einer Sylbe den eigenthümlichen Laut eines vom u ausgehenden deutschen w, also, dass z. B. wéll fast wie *uwell* lautet; nur muss das vorschlagende u recht schnell gesprochen werden. Im Wörterbuche ist das w immer mit *'w* bezeichnet, wo also der Apostroph an das u erinnern soll.
w ist stumm 1) vor dem r, z. B. wrétch, *rettsch*, write, *reit.*
2) vor *ho*, z. B. whò, *huh;* whòle, *hohl.*
3) in folgenden Wörtern: ànswer, ànswerable, húswife, *hössif*, soúthward, *södh'örd*, swòrd, *ssohrd*, twò, *tuh*, twópence, *töppens.*
wh lautet wie *huw*, z. B. which, *huwitsch;* doch muss auch hier das u ganz mit dem w zusammenfliessen. Wir haben den Laut dieser Buchstaben durch *h'w* bezeichnet.

X lautet wie *ks*, 1) wenn es eine betonte Sylbe schliesst, z. B. éxcellent, *ekssellent*, fóx, *facks.*
2) wenn die darauf folgende betonte Sylbe mit einem Consonanten anfängt, als: extérnal, *ekstärrnäl.*

x lautet wie *gs*, wenn es unmittelbar vor der betonten Sylbe hergeht und diese mit einem Vocale oder h anfängt, z. B. exámple, *egsämp'l*, exhíbit, *egshibbit*. — Hart jedoch lautet x in den Wörtern, welche von solchen abgeleitet sind, die mit einem harten x schliessen, z. B. vexàtion, *wekssehsch'n*, von to véx (s. *Wagner* a. a. O. S. 56).

x lautet endlich wie ein weiches *s* im Anfange eines Wortes, welches jedoch nur in Eigennamen der alten Geschichte Statt findet, als: Xènophon, *sihnofon*, Xérxes, *serksses*; und dann noch in bèaux, *bohs'*.

Y wird als Consonant und Vocal gebraucht. Im erstern Falle steht es allezeit zu Anfange einer Sylbe, und lautet wie j, z. B. yèar, *jihr*.

Als Vocal vertritt y die Stelle des i und wird daher wie dieses ausgesprochen. S. das über die Aussprache dieses Vocals Gesagte und *Wagner* a. a. O. S. 56 u. 57.

Z lautet wie ein ganz weiches *s*, z. B. zèal, *s'ihl*. Fitz sprich wie fiz, *fis*.

Zum Unterricht in der englischen und französchen Spra
sind zu empfehlen:

Shakspeare's dramatic Works, with notes
ginal and selected, in 10 vols. 8. auf Velinpapier, geh.
n. Rthlr. 10.
auf feinem Druckpapier, geh. n. Rthlr. 6. 20
auf Druckpapier, geheftet, n. Rthlr. 4. 4
Einzelne Bände 9

Irving, Washington, Works, in one Vol. im
rial 8. consisting of: Salmagundi, History of New York,
Sketch Book, Bracebridge Hall, Tales of a Traveller, I
and Voyages of Christ. Columbus, Voyages and Discove
of the companions of Columbus, Chronicle of the Conquest
Granada, Alhambra. With a beautiful portrait. (1300
ten.) 1835. n. 9 Rtl

The English Novelist. A Collection of Tales by
most celebrated English Writers. 1836, 1837, 1838, 18
gr. 8. elegant gebunden. Jeder Band 1 Rthlr. 12

In diesen Bänden ist das Gediegendste vereinigt, was die sämmtli
englischen Taschenbücher der letzten Jahre dargeboten haben, eine M
lebensvoller Skizzen, gemüthlicher Erzählungen, satyrischer Streifzüg
alles Erzeugnisse, die nach einer oder der andern Seite hin neue
anregen und eine geistreiche und wohlthuende Unterhaltung gewähren
dem reichen Inhalte der vier Bände sollen hier nur die folgenden wen
Aufsätze angeführt werden: Ronald Herbart, the selfish man, by
Hall; My schoolmaster's daughter, by the author of „Truckleboro
Hall"; The last of the name, by the same; The man who could
say „no" by Harrison; Old adventures, by Sheridan Knowles; M
shine by Marryat; Old Maids, their varieties, characters and co
tions; Memoirs of the Macaw of a lady of quality, by Lady Morg
Baby, an auto-biographical memoir by W. Jerdan etc.

Der Druck, auf feinem Velinpapier, ist höchst elegant, und so sind
Bände dem Inhalte wie der Ausstattung nach ganz zu einem Gesch
für Freunde und Freundinnen der englischen Literatur geeignet. Wer
vier Bände zusammen nimmt, erhält solche für 4 Rthlr., oder 1837
1839 für 3 Rthlr.

La Henriade, poëme par *Voltaire*. Mit grammatisch
historischen und mythologischen Anmerkungen, einer kur
Darstellung der französischen Prosodie und einem vollstän
gen Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch von
K. W. Schiebler. 12. Velinpapier, eleg. broschirt, 12

Bei Bestellungen von 12 Exemplaren wird 1 Freiexemplar ge
ben. — Für die Besitzer anderer Ausgaben der Henriade ist das W
terbuch apart zu 4 gr. 6 pf. zu haben.

Guillaume Tell, par *Florian*. Mit grammatischen
historischen Anmerkungen zum Schul- und Privatgebra
von Dr. K. W. Schiebler. 12. 1835. elegant broschi
6

Die vom Herrn Dr. Schiebler veranstalteten Schulausgaben
schiedener classischer französischer Werke sind im Allgemeinen
vortheilhaft bekannt, als dass es nöthig wäre, etwas zur Empfehl
obiger beiden zu sagen.
Bei 12 Exemplaren fest bestellt, Ein Freiexemplar.

Scènes de la vie parisienne. Choix des morceaux les plus saillants du livre des Cent-et-Un. (48 Bogen.)
Rthlr. 1.

Anthologie deutscher Aufsätze, mit (gegenüberstehender) französischer Uebersetzung, und französischer Aufsätze mit deutscher Uebersetzung; aus den Werken von Göthe, Schiller, Humboldt, Jean Paul, Frau von Staël, Racine, Barthélemy, Méry und Anderen, zur Erleichterung des Unterrichts in beiden Sprachen. (139 Seiten.) 8.
18 gr.

Modèles de narrations. Extraits de Chateaubriand, Ségur, Thomas, Barrière, Hamilton, Bossuet, Picart, Ducrest, Laharpe, Jouy, Rousseau, Walsh, Péron, St. Pierre, Barante, Fénélon, Montesquieu, etc. Avec des notes historiques, biographiques et littéraires, à l'usage des jeunes personnes, précédé d'un essai sur leur éducation par Fresse-Montval. (10 Bogen.) gr. 8. 1834. 12 gr. oder 48 kr.

Recueil de morceaux dédiés aux Dames. Velinpapier. 12. 1832. 9 gr.

Inhalt: Estelle Aubert, v. Bouilly; Le requisitionnaire, v. Balzac; Madame Amable Tastu, v. ***; L'ange gardien, v. Mme. Tastu.

Lewis, J., (Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Academie in Danzig), **praktische englische Sprachlehre.** 8. 1835. geh. 1 Thlr.

(Ohne Schlüssel zu den Aufgaben 20 gr., und bei Abnahme von Partieen mit Freiexemplaren.)

Kürze, Klarheit, leichte Uebersichtlichkeit (vermöge sehr genauer Seitenüberschriften, vollständigem Register und trefflicher Einrichtung des Druckes) so wie großer Reichthum an Uebungs-Aufgaben zeichnen diese Sprachlehre vor andern aus. Wer einige Kenntniß von der Aussprache des Englischen gewonnen hat, kann sich mit ihrer alleinigen Hülfe, ohne weiter eines Lehrers zu bedürfen, leicht so weit in dieser Sprache ausbilden, wie es etwa für den Kaufmann nöthig ist. Besonders werden ihm dazu die vielen Uebungs-Aufgaben zum Uebersetzen ins Englische (über 100 enggedruckte Seiten) hülfreich sein, denen, damit man ohne Lehrer die darnach gemachten Arbeiten korrigiren könne, am Schlusse die vollständige englische Uebersetzung beigefügt ist. Für Schulen wird das Buch auch ohne Uebersetzung verkauft, die übrigens, bei richtiger Anwendung der Grammatik, wie sie in der Vorrede angedeutet ist, der Trägheit der Schüler keinen Vorschub leistet, im Gegentheil ihre Fortschritte erleichtert.

Goldsmith, O., the Vicar of Wakefield, 1stes bis 7tes Capitel, als Lehrbuch der englischen Sprache nach den Grundsätzen des Universalunterrichts bearbeitet, mit einer ausführlichen Anweisung nach Jacotot's Methode Sprachen zu erlernen, von Dr. C. E. Loßnitzer. 8. 1836. geheftet.
6 gr.

Rubens, L., brittische Blumenlese aus ältern und neuern Dichtern, mit biographischen und literarischen Notizen, einer Prosodie und Erklärung schwieriger Wörter und Stellen. 1r Band. 2te verbesserte Aufl. 8. 1836. 14 gr.

Inhalt: Lillo, the fatal Curiosity, a tragedy; Goldsmith, the Traveller — the deserted Village; Pope, Windsor-Forest, Ode on St. Cecilia's day; Moore, Paradise and the Peri; W. Scott, the Field of Waterloo; Byron, the Siege of Corinth.

2r Band, Preis 18 gr.

Inhalt: Shakspeare, Julius Caesar; Gray's Elegy in a Country Churchyard und 5 von dessen schönsten Oden; Wordworth's Peter Bell — To a Highland Girl; Byron's Mazeppa — the Prisoner of Chillon; Percy's the Hermit of Warkworth.

Der erste Band ist auch unter dem Titel:

British Anthology etc. mit Byron's Portrait in Stahlstich, gebunden zu 18 gr.

zu haben und bildet in dieser Gestalt ein hübsches Geschenk für junge Freunde der englischen Literatur.

Rubens, L., Leitfaden für den ersten Unterricht in der Aussprache und Grammatik des Englischen, mit Lesebuch und Wortregister. 3te verbesserte Auflage. 8. 1837. 12 gr.

„Dies Werkchen ist jedenfalls eins der besten bis jetzt vorhandenen Erleichterungsmittel beim Erlernen der Aussprache des Englischen. Es enthält eine wohlgeordnete und lichtvoll rubricirte Beispielsammlung, eben sowohl bei dem mündlichen Vortrage des Lehrers anwendbar, als zu der beim Privatstudium besonders so nothwendigen praktischen Wiederholung des theoretisch Durchgelesenen. Die große Menge der unter jede Regel eingereiheten, mit untergelegter Verdeutschung versehnen, Wörter, prägt den öfter wiederkehrenden Laut mit allen seinen, oft so launigen, Nüancen dem Gedächtnisse ein, und beschäftigt zugleich den an der Vergleichung des bunten englischen Sprachgemisches mit seinen Quellen sich gern übenden Verstand."

„Die Methode setzt Auge und Ohr in die unmittelbarste Berührung und schärft durch geflissentliche Wiederholung einen Sinn an dem andern. — Diese vereinten Vorzüge erheben die Schrift weit über die dürftigen und schwankenden Auseinandersetzungen, die an der Spitze der gewöhnlichen Grammatiken zu figuriren pflegen."

„Die kurze, aber doch alles Wesentliche enthaltende, Grammatik, und das Lesebuch nebst Wortregister, sind für den ersten Unterricht sehr brauchbare Zugaben."

So lauteten im Wesentlichen die Urtheile, die bei Erscheinen des Buches in den geachtetsten kritischen Journalen darüber gefällt wurden.

In derselben Buchhandlung sind ferner erschienen:

Wachsmuth, Wilhelm (Professor der Geschichte zu Leipzig), Grundriß der allgemeinen Geschichte der Völker und Staaten. 2te umgearbeitete Auflage. gr. 8. Rthlr. 1. 6 gr.

Wunder, Carl Gustav (Professor der Mathematik in Meißen), Lehrbuch der Mathematik für Gymnasien. Erster Theil. Die gemeine Arithmetik nebst den Elementen der Buchstabenrechnung und Algebra. gr. 8. 16 gr.

— — dess. Zweiter Theil. Die allgemeine Arithmetik. Rthlr. 1. 8 gr.

— — dess. Dritter Theil. Die Elemente der ebenen Geometrie. (Mit neun Figurentafeln.) Rthlr. 1. 8 gr.

Referent in Jahn's Jahrbüchern sagt: „daß dies Lehrbuch die Arithmetik um ein sehr gediegenes und brauchbares Werk vermehrt habe und daß die Theilnahme des Publikums dieser gelungenen Arbeit sicher nicht fehlen werde." Ebenso günstig wird das Buch in der allgemeinen Schulzeitung 1840. Nro. 15. beurtheilt.

Lanz, K. F. W., historisches Lesebuch, enthaltend Erzählungen und Schilderungen aus alten Quellenschriftstellern entlehnt und für die Jugend bearbeitet. I. Bd. Erzählungen aus der alten Geschichte. gr. 8. 1838. Broschirt. Rthlr. 1. 6 gr. gebunden Rthlr. 1. 12 gr.

— — dess. II. Bd. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters. gr. 8. 1839. Brosch. oder geb. Rthlr. 1. 21 gr.

Gervinus, G. G., gesammelte kleine historische Schriften. Neue veränderte Ausgabe. gr. 8. 2 Rthlr.

Inhalt:

Vorrede. Historische Briefe. Veranlaßt durch Heeren und das Archiv von Schlosser und Bercht. 1832. Ueber die historische Größe. (Archiv von Schlosser und Bercht.) 1832. Geschichte der Zechkunst. Entwurf und Probe. 1836. (Lit. Unterh. Blätter). Ueber deutsches und französisches Unterrichtswesen. (Lit. Unterh. Bl.) 1833. Plan zur Reform der deutschen Universitäten. Ein Ministerial-Bericht. (Deutsche Jahrbücher. 1835.) Einleitung in die deutschen Jahrbücher. 1835. Ueber Schlosser's universal-historische Uebersicht der Geschichte der alten Welt. (Deutsche Jahrb. 1835.) Ueber Börne's Briefe aus Paris. (Deutsche Jahrb. 1835.) Ueber Schinkel's Entwürfe zu einem Denkmal für Friedrich den Großen. (Deutsche Jahrb. 1835.) Ueber das Mosaikgemälde der Alexanderschlacht in Pompeji. (Heidelberger Jahrb. 1832.) Ueber Wilda's Gildenwesen. (Heidelb. Jahrb. 1835.) Ueber Probert's ancient laws of Cambria. (Heidelb. Jahrb. 1831.) Ueber Schmidt's aragonische Geschichte. (Heidelb. Jahrb. 1831.) Ueber Artaud's Machiavell. (Heidelb. Jahrb. 1834.) Selbstanzeige der Geschichte der deutschen National-Literatur. (Heidelb. Jahrb. 1836.) Ueber Dahlmann's Politik. (Lit. Unterh. Bl. 1836.)

Bibliotheca auctorum classicorum et Graecorum et Latinorum, oder Verzeichniß derjenigen Ausgaben und Uebersetzungen griechischer und römischer Schriftsteller, welche vom Jahr 1700 bis zu Ende des Jahres 1830 in Deutschland erschienen sind, nebst den nothwendigsten und brauchbarsten Erläuterungsschriften derselben. Zuerst herausgeg. von Th. Chr. Fr. Enslin; neu bearbeitet und verm. von Chr. Wilh. Lbflund. Fünfte sehr vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. 1831. Brosch. 12 gr.

— — dessen Supplementheft, enthaltend die Nachträge der seit Ende des Jahres 1830 bis zur Mitte d. J. 1839 erschienenen Schriften. Herausgegeben von Wilh. Englmann. gr. 8. 1840. Brosch. 12 gr.

THE

VICAR OF WAKEFIELD

A TALE

BY OLIVER GOLDSMITH.

ADVERTISEMENT.

THERE are a hundred faults in this thing, and a hundred things might be said to prove them beauties. But it is needless. A book may be amusing with numerous errors, or it may be very dull without a single absurdity. The hero of this piece unites in himself the three greatest characters upon earth; he is a priest, a husbandman, and the father of a family. He is drawn as ready to teach, and ready to obey — as simple in affluence, and majestic in adversity. In this age of opulence and refinement, whom can such a character please? Such as are fond of high life, will turn with disdain from the simplicity of his country fire-side; such as mistake ribaldry for humour, will find no wit in his harmless conversation; and such as have been taught to deride religion, will laugh at one whose chief stores of comfort are drawn from futurity.

OLIVER GOLDSMITH.

CHAPTER I.

The description óf the Fámily óf Wákefield, in which a kíndred líkeness prevàils ás wéll óf mínds ás óf pérsons.

I wás éver óf opínion thát the hónest má, whò márried ánd bròught úp a làrge fámily, díd mòre sérvice thán hè whò continued síngle, ánd ònly tàlked óf populàtion. Fróm thís mòtive, I hád scàrcely tàken òrders [1]) a yèar, befòre I begán tó thínk sèriously óf mátrimony, ánd chòse [2]) my wife ás shè did hér wéddinggówn, nót fór a fine glóssy súrface, bút fór súch quàlities ás would wear wéll. Tó dò hér justice, shè wás a góodnàtured, nótable wóman; ánd ás fór brèeding, thère wère féw coúntry làdies whò cóuld shèw mòre. Shè cóuld rèad ány English bóok withòut múch spélling; bút fór píckling, presérving, ánd cóokery, nóne cóuld excél hér. Shè prided hersélf àlso upón bèing án éxcellent contríver in hóuse-kèeping; thòugh I cóuld néver find thát wè grèw rícher with àll hér contrivances.

Howéver, wè lóved èach óther tènderly, ánd òur fóndness increàsed ás wè grèw òld. Thère wás, in fáct, nóthing thát cóuld màke ús ángry with the wórld, ór èach óther. Wè hád án élegant hòuse, situated in a fine coúntry, ánd a góod nèighbour-

1) *tó tàke òrders*, sich ordiniren lassen, sich die feierliche Weihe zum Predigtamte ertheilen lassen. Der Geistliche empfängt in England zwei Orden; zuerst den Diaconus-Orden und mit ihm die Erlaubniss zu predigen, zu taufen und den Kelch beim Abendmahl zu reichen; alsdann den Priester-Orden, der ihm das Recht gibt, auch das Brod zu brechen. In der protestantischen Kirche kann bekanntlich die Ordination durch jeden Pfarrer in seiner Kirche verrichtet werden; in der römischen und in der Episkopalkirche in England aber ist dies ein ausschliessendes Recht der Bischöfe.

2) *chòse;* Hr. Dr. *Possart* hält *chose* irrig für den Infinitiv, der von *began* abhängig sei.

hood. The yèar wás spént in móral [3]) ór rùral àmùsements, in visiting òur rích nèighbours, ánd relièving súch ás wère pòor. We hád nó revolùtions tó fèar, nór fatìgues tó undergò; àll òur àdvéntures wère by the fire-side, ánd àll òur migràtions fróm the blùe béd tó the brówn [4]).

Ás wè líved nèar the ròad, wè óften hád [5]) the tráveller ór stránger vísit ús, tó tàste òur gòoseberry-wine, fór which wè hád greàt reputàtion; ánd Ì profèss, with the veràcity of [6]) an històrian, thát Ì, néver knèw óne óf thém find fàult with ít. Òur cóusins tòo, èven tó the fórtieth remòve, àll remémbered thèir affinity, withòut ány hélp fróm the hérald's óffice [7]), ánd càme véry frèquently tó sèe ús. Sóme óf thém díd ús nò greàt hónour by thèse clàims of kíndred; ás wè hád the blìnd, the màimed, ánd the hàlt amóngst the número. Howéver, my wife àlways ínsisted thát ás thèy wère the sàme *flésh ánd blóod*, thèy shóuld sit with ús át the sàme tàble; sò thát íf wè hád nót véry rích, wè génerally hád véry háppy friénds abòut ús; fór this remàrk wíll hòld góod thròugh lífe, thát the pòorer the guést, the bétter plèased hè éver ís with bèing trèated [8]); ánd ás sóme mén gàze with admiràtion át the cólours óf a tùlip, ór the wings óf a bútterfly, sò Ì wás by nàture án admìrer óf háppy hùman fàces. Howéver, whén ány óne óf ður relàtions wás fòund tó bè a pérson óf a véry bád chàracter, a troúblesome

3) *móral amùsements*, z. B. Freude am Gutesthun, Werke der Barmherzigkeit.

4) *fróm the blùe béd tó the brówn*, Bezeichnung des ruhigen, häuslichen Zusammenlebens. Die Farbe „blau" und „braun" bezieht sich auf die Bettvorhänge. Betten ohne Gardinen kennt in England nur die bitterste Armuth.

5) *wè óften hád etc.*, so geschah es oft, dass Reisende oder Fremde uns besuchten.

6) *an hìstòrian.* Man setzt *an* statt *a* auch vor einem lautbaren *h*, wenn das damit anfangende Wort auf der zweiten Sylbe den Accent hat; s. Wagner's Neue vollständige engl. Sprachlehre, p. 74, 225.

7) *the hérald's óffice*, das Wappenamt, welches sich in London befindet. Demselben liegt ob, Urkunden über die Abstammung adeliger und nicht adeliger Familien des Königreichs aufzubewahren. Es besteht aus 3 Wappenkönigen und 6 Herolden, an deren Spitze der *Lord Earl Marshal* (Oberhofmarschall) steht. Das Amt des letzteren gehört erblich den Herzögen von Norfolk, die es aber, weil sie katholisch sind, durch einen Stellvertreter versehen lassen.

8) *with bèing trèated*, mit der Behandlung.

guest, or one we desired to get rid of, upon his leaving my house, I ever took care to lend him a riding-coat, or a pair of boots, or sometimes a horse of small value, and I always had the satisfaction of finding he never came back to return them. By this the house was cleared of such as we did not like; but never was the family of Wakefield known to turn the traveller or the poor dependant out of doors.

Thus we lived several years in a state of much happiness; not but that we sometimes had those little rubs which Providence sends to enhance the value of its favours. My orchard was often robbed by school-boys, and my wife's custards plundered by the cats or the children. The Squire would sometimes fall asleep in the most pathetic parts of my sermon, or his lady return my wife's civilities at church with a mutilated courtesy. But we soon got over the uneasiness caused by such accidents, and usually in three or four days began to wonder how they vexed us.

My children, the offspring of temperance, as they were educated without softness, so they were at once well-formed and healthy; my sons hardy and active, my daughters beautiful and blooming. When I stood in the midst of the little circle, which promised to be the supports of my declining age, I could not avoid repeating the famous story of Count Abensberg, who, in Henry [9]) the second's progress through Germany, while other courtiers came with their treasures, brought his thirty-two children [10]), and presented them to his sovereign as a very valuable offering he had to bestow. In this manner, though I had but six, I considered them as a very valuable present

9) *Heinrich II*, Kaiser von Deutschland, regierte von 1002—1024. Derselbe stellte einst auf einer Reise durch Deutschland bei Regensburg eine Jagd an, wozu er unter andern adligen Herren auch den Grafen von Abensberg einladen liess, mit dem ausdrücklichen Befehle, nur wenige Bedienten mitzubringen. *Abensberg*, der, wie die Sage geht, 32 Söhne hatte, liess dieselben uniformiren, und gab jedem von ihnen einen Bedienten, so dass er in Begleitung von 64 Reitern, ausser seinen eigenen Bedienten, vor dem Kaiser erschien. Dieser, alle für Diener des Grafen haltend, bezeigte sich höchst unwillig darüber, dass man seinem Befehle so wenig nachgekommen war. Aber bald klärte sich das Missverständniss auf, und der grossmüthige Fürst sorgte wahrhaft königlich für alle Söhne seines Vasallen.

10) *children*. Der Graf soll ausser diesen 32 Söhnen noch 8 Töchter gehabt haben.

màde tó mỳ coúntry, ánd cónsequently lóoked upón ít ás mỳ débtor. Òur éldest són wás nàmed Geòrge, àfter his úncle, whò léft ús tén thòusand pòunds. Òur sécond child, a girl, Ì ìntènded tó càll àfter her àunt Grissel; bút mỳ wife, whò, dùring hér prégnancy, hád béen rèading romànces, ìnsisted upón hér bèing càlled Olívia. Ín léss thán anóther yèar wè hád anóther dàughter, ánd nów Ì wás detérmined thát Grissel shóuld bè hér nàme; bút a rích relàtion tàking a fáncy tó stánd gódmother, the girl wás bỳ hér diréctions càlled Sophìa; sò thát wè hád twò romàntic nàmes [11]) ín the fámily; bút Ì sólemnly protést Ì hád nò hánd ín ít. Mòses wás òur néxt, ánd, àfter án ìnterval óf twélve yèars, wè hád twò sóns mòre.

Ít wóuld bè frùitless tó denỳ mỳ exultàtion whén Ì sàw mỳ líttle ónes abòut mè; bút the vánity ánd the satisfáction óf mỳ wife wère èven greàter thán mìne. Whén òur visitors wóuld sày, „Wéll, upón mỳ wórd, Mrs. Primrose, yòu háve the finest children ín the whòle coúntry." — „Ày, nèighbour," shè wóuld ànswer, „thèy àre ás Héaven màde thém — hándsome enóugh, íf thèy bè góod enóugh; fòr hándsome ís, thát hándsome dóes." Ánd thén shè wóuld bíd the gírls hòld úp thèir héads; whò, tó concèal nóthing, wère cértainly véry hándsome. Mère òutside ís sò véry trìfling a circumstance with mè, thát Ì shóuld scàrcely háve remémbered tó méntion ít, hád ít nót béen a géneral tópic óf conversàtion ín the coúntry. Olívia, nów abòut èighteen [12]), hád thát luxùriancy óf beaùty with which pàinters génerally dràw Hèbe [13]), òpen, sprìghtly, ánd commànding. Sophìa's fèatures wère nót sò striking át first; bút òften díd mòre cértain execùtion; fór thèy wère sòft, módest, ánd allùring. The óne vánquished bỳ a single blòw, the óther bỳ éfforts successfully repèated.

The témper óf a wóman ís génerally fòrmed fróm the túrn óf hér fèatures; át lèast ít wás sò with mỳ dàughters. Olívia

11) *romàntic nàmes.* In England waren die biblischen Namen weit häufiger, als bei uns.

12) *èighteen, scil. yèars.*

13) *Hebe,* Göttin der Jugend, die den Göttern auf dem Olymp den Nektar kredenzte. Sie war die Tochter des Jupiter und der Juno und Gemahlin des Herkules. Sie wird gewöhnlich als ein überaus reizendes Mädchen dargestellt, dessen Gewand mit vielen Rosenguirlanden verziert ist.

wished for many lovers; Sophia to secure one. Olivia was often affected from too great a desire to please; Sophia even repressed excellence, from her fears to offend. The one entertained me with her vivacity when I was gay, the other with her sense when I was serious. But these qualities were never carried to excess in either, and I have often seen them exchange characters for a whole day together. A suit of mourning has transformed my coquet into a prude, and a new set of ribbons has given her youngest [14]) sister more than natural vivacity. My eldest son, George, was bred at Oxford [15]), as I intended him for one of the learned professions [16]). My second boy, Moses, whom I designed for business, received a sort of miscellaneous education at home. But it is needless to attempt describing the particular characters of young people that had seen but very little of the world. In short, a family likeness prevailed through all; and, properly speaking, they had but one character — that of being all equally generous, credulous, simple, and inoffensive.

CHAPTER II.

Family misfortunes — The loss of fortune only serves to increase the pride of the worthy.

The temporal concerns of our family were chiefly committed to my wife's management; as to the spiritual, I took them entirely under my own direction. The profits of my living, which amounted to about thirty-five pounds a year, I made over to the orphans and widows of the clergy of our diocese; for, having a

14) Statt *youngest* sollte *younger* stehen, weil nur von zweien die Rede ist. Gegen diese Regel wird, wie im Deutschen, auch im Englischen häufig gefehlt.

15) *Oxford*, Hauptstadt von *Oxfordshire* in England, wo die berühmteste Universität des ganzen Reichs ist, die schon im 13. Jahrhundert gestiftet sein soll.

16) *professions*. Auf den englischen Universitäten wählt man nicht gleich ein Brotstudium, sondern der Unterricht daselbst schliesst sich unmittelbar an den auf Schulen ertheilten an, und der Student bleibt ganz im Gange seiner bisherigen Beschäftigungen. Erst nach 4 Jahren pflegt er sich einer gewissen *profession* zu widmen.

sufficient fòrtune óf mỳ òwn, Ì wás càreless óf temporálities, ánd félt a sècret pléasure ín dòing mỳ dùty withòut rewàrd. Ì àlso sét a resolùtion óf kèeping nò cùrate [1]), ánd óf bèing acquàinted with évery mán ín the párish, exhòrting the márried mén tó témperance, ánd the báchelors tó mátrimony; sò thát ín a fèw yèars ít wás a cómmon sàying, thát thère wère thrèe strànge wánts [2]) át Wàkefield — a pàrson wánting prìde, yoúng mén wánting wìves, ánd àlehouses wánting cústomers.

Mátrimony wás àlways óne óf mỳ fàvourite tópics, ánd Ì wròte séveral sérmons tó pròve íts háppiness: bút thère wás a pecùliar ténet which Ì màde a pòint óf suppòrting; fór Ì maintàined with Whíston [3]), thát ít wás unlàwful fór a prièst óf the Chúrch óf Éngland [4]), àfter the déath óf hís fírst wìfe, tó tàke a sécond; ór, tó expréss ít ín óne wórd, Ì válued mysélf upón bèing a stríct monógamist [5]).

Ì wás éarly inítiated ínto thís impòrtant dispùte, ón whích sò mány labòrious vólumes háve béen wrítten. Ì públished sóme trácts upón the súbject mysélf, whích, ás thèy néver sòld, Ì háve the consolàtion óf thínking wère réad ònly bỳ the háppy

1) *cùrate*, Unterpfarrer, Gehilfe oder Stellvertreter des Pfründners. Es ist nämlich in England nichts Seltnes, dass Pfarrer oder Rectors nur einige Male des Jahrs ihre Pfarren besuchen, die übrige Zeit aber in der Hauptstadt zubringen, während der *cùrate* für eine geringe Summe alle Amtsgeschäfte versehen muss. Dasselbe thun auch wohl die *Vicars*; siehe diesen Art. im Wörterb. — Im Jahre 1810 gab es in England überhaupt 3694 Curates, von denen nur 455 nicht mehr als 50 Pf. St. empfingen (350 Thaler, eine Summe, die, bei den hohen Preisen für alle höhere Lebensbedürfnisse in England, viel weniger ist als bei uns). Seit 1810 soll der niedrigste Gehalt auf 75 Pfd. gesetzt sein.

2) *strànge wánts*; dass es in *Wàkefield* drei Seltenheiten gäbe: einen Pfarrer ohne Stolz, junge Burschen, die keine Weiber gehabt hätten, und Bierhäuser ohne Gäste.

3) *Whíston*, ein berühmter Mathematiker und Physiker Englands, geb. 1667 zu North in Leicester. Er zog sich dadurch, dass er die Lehre von der Dreieinigkeit verdächtig machte, viel Verdruss zu.

4) *Chúrch óf Éngland*, die Kirche Englands, auch Episkopalkirche (bischöfliche Kirche) genannt, weil sie unter der Aufsicht von Erzbischöfen und Bischöfen steht. Ihr Lehrbegriff kommt dem der Reformirten am nächsten; ihr Cultus aber dem der katholischen Kirche.

5) *monógamist*, einer, der nur die erste Ehe für erlaubt hält. In England wurde in der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Streit wieder aufgeregt, der schon in den ersten Jahrhunderten der christlichen Kirche von einigen Häretikern gegen die herrschende Parthei geführt war, nämlich ob die zweite Ehe, vorzüglich für den Geistlichen, erlaubt sey. Die dies bejahten, hiessen Deuterogamisten, die andern aber Monogamisten.

few. Sóme óf mỳ friénds càlled thís mỳ wèak síde, bút, alás! thèy hád nót, líke mè, màde ít the súbject óf lóng contemplàtion. The mòre Ì reflécted upón ít, the mòre impòrtant ít appèared. Ì èven wént a stép beyónd Whíston ín displàying mỳ príncíples. ¶ Ás hè hád engràven upón his wife's tòmb, thát shè wás the *ónly* wife óf Wílliam Whíston; sò Ì wròte a símilar épitaph fór mỳ wífe, thòugh stíll líving, ín which Ì éxtolled hér prùdence, ecónomy, ánd obèdience tíll déath: ánd háving gót ít cópied fáir, with án élegant frame, ít wás plàced òver the chímney-pìèce, whère ít ánswered séveral véry úseful púrposes. ít admónished mỳ wife óf hér dúty tó mè, ánd mỳ fidélity tó hér; ít inspíred hér with a pássion fór fáme, ánd cónstantly pút hér in mínd óf hér énd. ¶

It was thús, perháps, fróm hèaring márriage sò òften recomménded, thát mỳ éldest són, júst upón lèaving cóllege [6]), fixed his affèctions upón the dàughter óf a nèighbouring clérgyman, whò wás a dignitary [7]) ín the chúrch, ánd ín círcumstances tó give hér a lárge fórtune; bút fórtune wás hér smállest accómplishment. ¶ Míss [8]) Arabélla Wílmot wás ollówed by àll (excépt mỳ twò dàughters) tó bè complètely prétty. Hér yòuth, héalth, ánd ínnocence, wère stíll heightened bỳ a compléxion sò transpàrent, ánd súch a háppy sensíbility óf lóok, ás èven àge cóuld nót gáze ón with índifference. Ás Mr. Wílmot knèw thát Ì cóuld màke a véry hándsome séttlement ón mỳ són, hè wás nót avérse tó the mátch; sò bóth fámilies líved togéther ín àll thát hàrmony which génerally precèdes án expécted alliance.

6) *cóllege*, Collegium, Universität. In Oxford gibt es nämlich 20 *Colleges*, oder Gebäude, worin eine Anzahl Studenten unentgeltlich wohnen. Das grösste dieser Collegien, das *christ-church-college*, bewohnen allein 200 Studenten.

7) *dignitary*, Prälat; einer, der zur höheren Geistlichkeit gehört. Dahin gehören die Erzbischöfe, Bischöfe, Dechanten, Archidiakonen (letztere sind die Gehülfen der Bischöfe, wie in der katholischen Kirche die Weihbischöfe). Rectors und Vicars gehören zur niedern Geistlichkeit.

8) *Miss*. Dies ist der Ehrenname jedes unverheiratheten Frauenzimmers, wenn ihm nicht der Titel *Lady* zukommt. Man fügt jedoch gern den Haus- oder Taufnamen hinzu, und zwar so, dass die älteste Tochter mit dem Namen des Vaters (z. B. *Miss Primrose*), die jüngern stämmtlich blos mit ihrem Taufnamen genannt werden. Auch selbst Dienstmädchen hören sich gern *Miss Molly, Miss Betty etc.* nennen, wenn dies auch nicht immer ihre Taufnamen sind; denn unter dem einfachen *Miss* versteht man auch ein öffentliches Mädchen.

Bèing convínced, by exbèrience, thát the dàys óf còurtship àre the mòst háppy óf òur lives, Ì wás wílling enoúgh tó léngthen the pèriod; ánd the vàrious amùsements which the yoúng coúple every dày shared ín èach óther's cómpany, sèemed tó increàse thèir pássion. Wè wère génerally awàked ín the mórning by mùsic, ánd ón fine dàys rode a húnting. The hòurs betwèen bréakfast ánd dínner the làdies devóted tó dréss ánd stúdy; thèy úsually réad a pàge, ánd thén gazed at themsélves ín the glàss, which èven philósophers might own often presénted the pàge óf greàtest beaúty. At dínner my wife tóok the lèad; fór, ás shè àlways insísted upón cárving every thíng herséif, ít bèing hér móther's wày, shè gàve ús, upón thèse occàsions, the history óf every dísh. Whén wè had dìned, tó prevént the làdies lèaving [9]) ús, Ì génerally òrdered the tàble tó bè remòved; ánd sómetimes, with the mùsic-màster's assístance, the gírls wóuld give ús a véry agpèeable cóncert. Wàlking òut, drínking tèa, coúntrydànces, ánd fórfeits, shòrtened the rést óf the dày, withòut the assístance óf cárds, ás Ì hàted àll mánner óf gáming, excépt backgámmon, át which mỳ òld friénd ánd Ì sómetimes tóok a twó-penny [10]) hit. Nór cán Ì hère pàss òver án óminous círcumstance thát háppened the làst time wè plàyed togéther; Ì ònly wánted tó fling a quàtre, ánd yét Ì thrèw deùce-àce five times rúnning [11]).

Sóme mónths wère elápsed ín this mánner, tíll át làst ít wás thòught convènient tó fix a dày fór the núptials óf the yoúng coúple, whò sèemed éarnestly tó desire ít. Dùring the preparàtions fór the wédding, Ì nèed nót describe the búsy impèrtance óf mỳ wife, nór the slỳ lóoks óf mỳ dàughters; ín fáct, mỳ atténtion wás fíxed ón anóther óbject, the compléting a tráct

9) *lèaving*. Es ist Sitte in England, dass sich die Damen nach den Toasts oder Trinksprüchen von der Tafel erheben. Sogar wenn Mann und Frau allein essen, sagt Johanna Schopenhauer in ihrer Reise durch England und Schottland, geht die Frau fort, und lässt ihren Eheherrn allein hinter der Flasche. — Heut zu Tage folgen in feinern Gesellschaften die Herren den Damen bald in deren Zimmer nach; s. Briefe eines Verstorbenen an mehren Orten.

10) *twò-penny*, sprich: tòppeni.

11) Er brauchte nur 4 zu werfen, um das Spiel gewonnen, um zugemacht zu haben, wie der Kunstausdruck lautet. Statt dessen warf er aber 5 Mal hinter einander 2 und 1.

which I inténded shòrtly tó públish, ín defénce óf mỳ fàvourite príncipleA Ás I lóoked upón thís ás a màsterpiece bòth fór àrgument ánd stỳle, I cóuld nót, ín the pride óf mỳ hèart, avòid shèwing ít tó mỳ òld friénd, Mr. Wílmot, ás I màde nò dòubt óf recèiving hís approbàtion; bút, nót tíll tòo làte, I discóvered thát hè wás mòst vìolently attáched tó the cóntrary opínion, ánd with góod rèason; fór hè wás át thát tìme áctually còurting a fòurth wìfe This, ás may bè expécted, produced a dispùte atténded with sóme ácrimony, which thréatened tó interrúpt òur inténded allìance; bút ón the dày befòre thát appòinted fór the céremony, wè agrèed tó discúss the súbject át làrge.

Ít wás mánaged with próper spírit ón bòth sìdes: hè assérted thát I wás héterodox; I retòrted the chàrge: hè replied, ánd I rejòined. Ín the mèan time, whìle the cóntroversy wás hóttest, I wás càlled òut bỳ óne óf mỳ relàtions, whò, with a fàce óf concérn, advised mè tó gíve úp the dispùte, át lèast tíll mỳ són's wédding wás òver. „Hów!" cried I, „relínquish the cáuse óf trùth, ánd lét him bè a húsband, alréady dríven to the véry vérge óf absúrdity? Yòu mìght ás wéll advìse mè tó gíve úp mỳ fòrtune ás mỳ àrgument." — „Yòur fòrtune," retúrned mỳ friénd, „I ám nów sórry tó inform yòu, ís àlmost nóthing. The mérchant ín tówn [12]), ín whòse hánds yòur móney wás lódged, hás góne óff, tó avòid a státute óf bánkruptcy [13]), ánd ís thòught nót tó háve léft a shílling ín the pòund [14]). I wás unwílling tó shóck yòu ór the fámily with the accòunt, tíll àfter the wédding; bút nów ít mày sérve tó móderate yòur wàrmth ín the àrgument; fór I suppòse yòur òwn prùdence wíll enfòrce the necéssity óf dissémbling, át lèast tíll yòur són hás the yoúng làdy's fòrtune secúre." — „Wéll," retúrned I, „íf whát yòu téll mè bè trùe, ánd íf I ám tó bè a béggar, ít shàll néver màke mè a rascal, ór indùce mè tó disavów mỳ

12) *in tówn*, in London; *town* steht κατ' ἐξοχήν für London, wie *urbs* für Rom und ἄστυ für Athen.

13) *tó avòid a státute óf bánkruptcy*, um der Strafe des Gesetzes, das über Bankerotte bestimmt, zu entgehen.

14) *a shílling ín the pòund*. Ein Schilling ist der 20e Theil von einem Pfunde, folglich ist der Sinn: er hat nicht so viel übrig gelassen, dass seine Gläubiger 5 vom Hundert, oder den zwanzigsten Theil ihrer Forderung bekommen werden.

prínciples. Ì'll gò thís mòment, ánd infòrm the cómpany óf mỳ círcumstances; ánd ás fór the àrgument, Ì èven hère retráct mỳ fòrmer concéssions ín the òld géntleman's [15]) fàvour, nór wíll Ì allów hím nów tó bè a húsband ín ány sénse óf the expréssion."

Ít wóuld bè éndless tó descríbe the dífferent sensàtions óf bòth fámilies, whén Ì divúlged the nèws óf òur misfòrtune; bút whát óthers félt wás slíght tó whát the lóvers appèared tó endùre. Mr. Wílmot, whò sèemed befòre sufficiently inclìned tó breàk óff the mátch, wás bỳ thís blòw sòon detérmined; óne vírtue hè hád ín perféction, whích wás prùdence — tòo òften the ònly óne thát ís léft ús át séventy-twò [16]).

CHAPTER III.

A Migràtion — The fòrtunate círcumstances óf òur lives àre génerally fòund át làst tó bè óf òur òwn procùring.

The ònly hòpe óf òur fámily nów wás, thát the repòrt óf òur misfòrtune mìght bè malícious ór prematùre; bút a létter fróm mỳ ágent ín tówn sòon càme wíth a confirmàtion óf évery partícular. The lóss óf fórtune tó mysélf alòne wóuld háve béen trìfling; the ònly unèasiness Ì félt wás fór mỳ fámily, whò wère tó bè húmbled, withòut án educàtion tó rénder thém cállous tó contémpt.

Nèar a fórtnight hád pássed befòre Ì attémpted tó restràin their afflíction; fór prematùre consolàtion ís bút the remémbrancer óf sórrow. Dùring thís ínterval, mỳ thòughts wère emplòyed ón sóme fùture mèans óf suppòrting thém; ánd át làst

15) *géntleman* (im Allgemeinen jeder anständig erscheinende Mann) heisst weder ein Edelmann, noch ein edler Mann, sondern, wenn man es streng betrachtet, nur: ein durch Vermögen und genaue Bekanntschaft mit den Gebräuchen der guten Gesellschaft unabhängiger Mann. Wer dem Publikum in irgend einer Art dient, oder für dasselbe arbeitet, höhere Staatsdiener und etwa Dichter und Künstler erster Kategorie ausgenommen, ist kein, oder höchstens nur zur Hälfte ein *gentleman*. — Briefe eines Verst. I. Theil p. 186. — *A gentleman*, that is to say, a man who can pay his taylor's bill. — New Monthly Magaz.

16) *át séventy-twò*, *scil. yèars*, in einem Alter von 72 Jahren.

a small cure [1]) of fifteen pounds a-year was offered me in a distant neighbourhood, where I could still enjoy my principles without molestation. With this proposal I joyfully closed, having determined to increase my salary by managing a little farm.

Having taken this resolution, my next care was to get together the wrecks of my fortune; and, all debts collected and paid, out of fourteen thousand pounds we had but four hundred remaining. My chief attention, therefore, was now to bring down the pride of my family to their circumstances; for I well knew that aspiring beggary is wretchedness itself. „You cannot be ignorant, my children," cried I, „that no prudence of ours could have prevented our late misfortune; but prudence may do much in disappointing its effects. We are now poor, my fondlings, and wisdom bids us conform to our humble situation. Let us then, without repining, give up those splendours with which numbers are wretched, and seek, in humble circumstances, that peace with which all may be happy. The poor live pleasantly without our help; why then should not we learn to live without theirs? No, my children, let us from this moment give up all pretensions to gentility; we have still enough left for happiness, if we are wise, and let us draw upon content [2]) for the deficiencies of fortune."

As my eldest son was bred a scholar, I determined to send him to town, where his abilities might contribute to our support and his own. The separation of friends and families is, perhaps, one of the most distressful circumstances attendant on penury. The day soon arrived on which we were to disperse for the first time. My son, after taking leave of his mother and the rest, who mingled their tears with their kisses, came to ask a blessing from me. This I gave him from my heart, and which, added to five guineas, was all the patrimony I had now to bestow. „You are going, my boy," cried I, „to London on foot, in the manner [3]) Hooker [4]), your great ancestor, tra-

1) *cure*, das Amt, die Stelle eines *curate*, s. d. Anm. zu *curate* S. 9.
2) *let us draw upon etc.*, lasst uns in der Zufriedenheit suchen, was uns an Vermögen, an Glücksgütern abgeht. S. *draw* im Wörterb.
3) *in the manner Hooker*. Zu ergänzen wäre wohl am besten „*in which*": *in the manner in which Hooker* a. s. f.
4) *Hooker*, hukker; Professor der Theologie zu Oxford, bekannt

velled thère befòre yòu. Tàke fróm mè the sàme hórse thát wás given him bỳ the góod Bíshop Jèwel [5]) — this stáff; ánd tàke this bóok tòo, ít will bè yòur cómfort ón the wày; thèse twò lines ín ít àre wórth a million — *I háve béen young, and nów ám òld; yét néver sàw I the righteous mán forsáken, nór his seed bégging their bréad* [6]). Lét this bè yòur consolàtion ás yòu trável ón. Gò, mỳ bòy. Whatéver bè thỳ fórtune, lét mè sèe thèe ónce a-yèar; still kéep a góod heart, ánd fárewell.“ Ás hè wás possésséd óf íntegrity ánd hónour, Ì wás únder nó apprehénsions fróm throwíng him náked ínto the amphithèatre óf life; fór Ì knèw hè wóuld áct a góod pàrt, whéther vánquished ór victòrious.

His depàrture ónly prepáred the wày fór our own, which arrìved a fèw dàys afterwards. The leáving a nèighbourhood [7]) ín which wè hád enjòyed sò mány hòurs óf tranquíllity, wás nót withòut a tèar, which scárcely fórtitude itsélf could suppréss Besìdes, a jóurney óf séventy miles [8]) tó a fámily thát hád hítherto néver béen abóve ten fróm hòme, fílled ús with apprehénsion, ánd the crìes óf the pòor, whò fóllowed ús fór sóme miles, contríbuted tó increàse ít. The first dày's jóurney bròught ús ín sàfety, within thírty mìles óf òur future retrèat, ánd wè pút úp fór the night át án obscùre ínn, ín a víllage bỳ the wày. Whén wè were shèwn a ròom, Ì desíred the lándlord, ín mỳ ùsual wày, tó lét ús hávè his cómpany [9]), with which hè complied, ás what hè dránk wóuld increàse the bíll

durch verschiedne Schriften, vorzüglich über Kirchenverfassung. Er starb 1600.

5) *Jèwel, dzjuh-el (Jóhn)*, Bischof von Salisbury, st. 1571.

6) *I háve bèen etc.*, Worte aus *Ps.* 37, 25.

7) *The lèaving a nèighbourhood.* Da das erste Particip oft als Substantiv gebraucht wird, so kann man auch den bestimmenden Artikel *the* davorsetzen. In diesem Falle pflegt man jetzt fast allgemein auch das Vorwort *of* zu setzen. Hiernach müsste also unsere Stelle heissen: *the lèaving óf a nèighbourhood.* Steht aber der Artikel *the* nicht, so darf auch *of* nicht stehen: z. B. *by assisting the pòor*, durch Unterstützung der Armen. Man findet jedoch bei den besten Schriftstellern *the* häufig ohne folgendes *of*.

8) *miles*, 14 englische Meilen sind gleich 3 deutschen.

9) *cómpany*. Die englischen Wirthe sollen gern die Aufforderung des Gastes annehmen, mit ihm ein Glas Wein oder Bier zu trinken, und diesen Landesbrauch sogar als Ehrensache für ihre Person und ihren Keller betrachten. Bornemann: Einblicke in England und London im Jahre 1818.

nèxt mòrning. Hè knèw, howéver, the whòle neighbourhood tó which I was remòving, partícularly Squire Thòrnhill, whò was tó be my lándlord, ánd whò líved within a few miles óf the plàce. This géntleman hè described ás óne whò desired tó knòw líttle mòre óf the wórld thán its pléasures, bèing partícularly remárkable fór his attáchment tó the fair séx. Hè obsérved, thát nò vírtue was àble tó resíst his árts ánd assíduity, ánd thát thère was scárcely a fármer's dàughter within tén miles ròund bút whát had fóund him súccessful ánd fáithless. Thòugh this accòunt gàve mè sóme páin, it had a véry different effèct upón mỳ dàughters, whòse féatures sèemed tó brighten with the expectàtion óf án approàching triùmph; nór was mỳ wife léss pléased ánd cónfident óf thèir allùrements ánd vírtue. While òur thòughts were thús emplòyed, the hòstess éntered the ròom tó infòrm hér húsband, thát the stránge géntleman, whò had béen twò dàys ín the hòuse, wánted móney, ánd cóuld nót sátisfy thém fór hís réckoning. „Wánt móney!" replied the hòst, „thát múst bè impóssible; fór ít was nò làter thán yésterday hè pàid thrèe guíneas tó òur bèadle tó spàre án òld bròken sòldier thát was tó bè whipped thròugh the tòwn fór dóg-stèaling [10])." The hòstess, howéver, still persísting ín hér first assértion, hè was prèparing tó lèave the ròom, swearing thát hè wóuld bè sátisfied óne wày ór anóther, whén I bégged the lándlord would intrèdúce mè tó a stránger óf sò múch chárity ás hè described. With this hè complied, shèwing ín a géntleman whò sèemed tó bè abòut thírty, drèssed ín clòthes that ónce were láced. His pérson was wéll-fórmed, ánd his fáce màrked with the lines óf thínking. Hè had sómething shòrt ánd drỳ ín his addréss, ánd sèemed nót tó understánd céremony, ór tó despíse ít. Upón the lándlord's lèaving the ròom, I cóuld nót avòid expréssing mỳ concérn tó the stránger, át sèeing a géntleman ín súch círcumstances, ánd óffered hím mỳ púrse tó sátisfy the présent demànd. „I tàke ít with àll mỳ heàrt,

10) *dóg-stèaling*. Ehemals wurden Uebelthäter für geringe Verbrechen, z. B. Hundediebstahl, hinter einen fahrenden Karren gebunden, und vom Büttel, meist nach seiner Willkühr stärker oder schwächer, eine bestimmte Strecke weit mit einer Geissel gepeitscht. Mann nannte dies, beiläufig gesagt, *to have air and exercise*, freie Luft und Motion haben.

sír [11]),“ replied hè, „ánd ám glád thát a làte òversight, ín gíving whát móney Ì hád abòut mè, hás shèwn mè, thát thère àre stíll sóme mén líke yòu. Ì múst howéver, prèviously entrèat bèing infòrmed óf the nàme ánd résidence óf mỳ benefáctor, ín òrder tó repáy hím ás sòon ás póssible.“ Ín thís Ì sátisfied hím fúlly, nót ònly méntioning mỳ nàme, ánd làte misfòrtune, bút the plàce tó whích Ì wás gòing tó remòve. „Thís,“ cried hè, háppens stíll mòre lúcky thán Ì hòped fór, ás Ì ám gòing the sàme wày mysélf, háving béen détained hère twò dàys bỳ the flóods, whích, Ì hòpe, bỳ tó-mórrow, wíll bè fòund pássable.“ Ì téstified the pléasure Ì shóuld háve ín hís cómpany, ánd mỳ wife ánd dàughters jòining ín entrèaty, hè wás prevàiled upón tó stày súpper. The strànger's conversàtion, whích wás át ònce plèasing ánd instrúctive, indùced mè tó wísh fór a continuance óf ít; bút ít wás nów hìgh tìme tó retire, ánd tàke refréshment agáinst the fatìgues óf the fóllowing dày.

The néxt mòrning wè àll sét fórward togéther: mỳ fámily ón hórseback, whìle Mr. Búrchell, òur nèw compánion, wàlked alóng the fóot-páth bỳ the ròad-side, obsérving, wíth a smìle, thát ás wè wère íll mòunted, hè wóuld bè tòo génerous tó attémpt lèaving ús behìnd. Ás the flóods wère nót yét subsìded, wè wère oblìged tó hìre a guìde, whò tròtted ón befòre, Mr. Búrchell ánd Ì brínging úp the rèar. Wè lìghtened the fatìgues óf the ròad wíth philosóphical dispùtes, whích hè sèemed tó understánd pérfectly. Bút whát surprìsed mè mòst wás, thát, thòugh hè wás a móney-bórrower, hè defénded hís opínions wíth ás múch óbstinacy ás íf hè hád béen mỳ pàtron. Hè nów ánd thén àlso infòrmed mè tó whóm the dífferent sèats belónged thát lày ín òur vièw ás wè trávelled the ròad. „Thát,“ cried hè,

11) *sír*, Titel des niedern Adels, und wird dem Taufnamen vorgesetzt. Ausserdem gebraucht man es wie unser deutsches Herr bei der Anrede.— Das Wort *sír*, sagt *Moritz* in seinen Reisen eines Deutschen in England, hat einen mannigfaltigen Gebrauch. Mit *sír* redet der Engländer seinen König, seinen Freund, seinen Feind, seinen Sohn, seinen Bedienten und seinen Hund an; er bedient sich desselben, um auf eine höfliche Weise zu fragen, und der Redner im Parlamente, den Uebergang damit zu machen, wenn er nicht weiter kann. So heisst also *sír* in einem fragenden Tone: was befehlen Sie? *sír*! in einem demüthigen Tone: gnädigster König! — *sír!* in einem trotzigen Tone: es stehen ein Paar Ohrfeigen zu Dienste! — Zu einem Hunde gesagt, bedeutet es eine Tracht Prügel — und in den Parlamentsreden, mit einer Pause begleitet, heisst es: Ich kann mich nicht sogleich besinnen. *Moritz* am angef. O. S. 262.

pòinting tó a véry magnificent hòuse which stòod át sóme distance, „belóngs tó Mr. Thòrnhill, a yóung géntleman whò enjòys a lárge fòrtune, thòugh entírely depéndant ón the will óf his úncle, Sír William Thòrnhill, a géntleman whò, contént with a little himsélf, permits his néphew tó enjòy the rést, ánd chiéfly resides ín tówn." — „What!" cried Í, „is mỳ yóung lándlord, thén, the néphew óf a mán, whòse vírtues, generósity, ánd singulárities, àre sò univérsally knòwn? I háve héard Sír William Thòrnhill represénted ás óne óf the mòst génerous, yét whímsical mén ín the kíngdom; a mán óf consúmmate benévolence." „Sómething, perháps, tòo múch sò," replied Mr. Búrchell: „at léast hè cárried benévolence tó án excéss whén yóung; fòr his pássions wère thén stróng, ánd ás thèy wère àll upón the síde óf vírtue, they led it úp tó a romántic extréme. Hè éarly begán tó aim át the qualificàtion óf the sóldier ánd the schólar; wás sòon distínguished ín the ármy, ánd hád sóme reputàtion amóng mén óf learning. Adulàtion éver fóllows the ámbitious; fòr súch alòne recèive mòst pléasure fróm flattery. Hè wás surròunded with crówds, whò shèwed him ónly óne síde óf thèir chàracter; sò thát hè begán tó lòse a regárd fòr private ínterest ín univérsal sýmpathy. Hè lóved àll mankínd, fòr fortune prevénted hím fróm knòwing thát thère were rascals. Physícians téll ús óf a disòrder ín which the whóle bódy ís sò exquísitely sénsible, thát the slíghtest toúch gives páin; whát sóme háve thús súffered ín thèir pérsons, this géntleman félt in his mínd. The slíghtest distréss, whéther rèal ór fictítious, toúched hím tó the quíck, ánd his sòul làboured únder a síckly sensibílity óf the míseries óf óthers. Thús dispòsed tó reliève, ít will bè èasily conjéctured hè fòund númbers dispòsed tó sólicit. His profúsion begán tó impàir his fòrtune, bút nót his gòod-nàture; thát, indèed, wás sèen tó increàse ás the óther sèemed tó decày; hè grèw improvident, ás hè grèw pòor; ánd thòugh hè tàlked like a mán óf sénse, his áctions wère thòse óf a fòol. Stíll, howéver, bèing surròunded with importùnity, ánd nò lónger àble tó sátisfy évery requést thát wás màde hím, instéad óf *móney* hè gàve *prómises*; thèy were àll hè hád tó bestòw, ánd hè hád nót resolùtion enoúgh tó give ány mán pàin bỳ a denìal. Bỳ thís hè drèw ròund him crówds

öf dependants, whom hè wás sùre tó disappòint, yet wished tó reliève. Thèse húng upón him fór a time, ánd léft him with mérited repròaches ánd contémpt. Bút ín propòrtion ás hè bècàme contémptible tó óthers, hè becàme déspicable tó himsélf. His mìnd hád lèaned upón thèir adulàtion, ánd, thát suppòrt tàken awày, hè cóuld find nò pléasure in the applàuse öf his heàrt, which hè hád néver leárned tó réverence. The wórld nów begán tó weàr a different áspect; the fláttery öf his friénds begán tó dwíndle ínto símple approbàtion. Approbàtion sòon tóok the mòre friéndly fòrm öf advìce; ánd advìce, whén rejécted, produced thèir repròaches. Hè nów, thèrefore, fòund thát súch friénds ás bénefits hád gáthered ròund him, wère líttle éstimable; hè nów fòund thát a mán's òwn heàrt múst bè éver gíven tó gàin thát öf anóther. Ì nów fòund thát — thát — Ì forgét whát Ì wás gòing tó obsérve: ín shòrt, sír, hè resólved tó respéct himsélf, ánd làid dówn a plán öf restòring his fallen fòrtune. Fór thís púrpose, ín his òwn whímsical mánner, hè trávelled thròugh Eùrope ón fóot; ánd nów, thòugh hè hás scàrcely attàined the àge öf thírty, his circumstances àre mòre áffluent thán éver. Át présent his bòunties àre mòre rátional ánd móderate thán befòre; bút still hè presérves the chàracter öf a hùmourist, ánd finds mòst pléasure ín eccéntric vírtues.

Mỳ atténtion wás sò múch tàken úp bỳ Mr. Búrchell's accòunt, thát Ì scàrcely lóoked fórward às wè wént alóng, till wè wère alàrmed bỳ the críes öf mỳ fámily; whén, túrning, Ì percèived mỳ yóungest dàughter ín the mídst öf a rápid strèam, thròwn fróm hér hórse, ánd strúggling with the tórrent. Shè hád súnk twìce, nór wás ít ín mỳ pówer tó disengage mysélf ín time tó bríng hér relief. Mỳ sensàtions wère even tòo violent tó permít mỳ attémpting hér réscue; shè múst háve cértainly pérished, hád nót mỳ compánion, percèiving hér dànger, ín stantly plúnged ín tó hér relièf, ánd, with sóme difficulty, bròught hér ín sàfety tó the ópposite shòre. Bỳ tàking the cúrrent a líttle fàrther úp [12]), the rést öf the fámily gót sàfely òver, whère wè hád án opportùnity öf joining òur acknów-

12) *bỳ tàking the cúrrent a líttle fàrther úp*, indem wir etwas mehr stromaufwärts, den Strom weiter hinaufgingen, wo das Wasser seichter war.

ledgments tó hérs. Hér grátitude máy bè móre réadily imágined thán described; shè thánked hér delíverer móre with lóoks thán wórds, ánd continued tó lèan upón his àrm, ás if stíll willing tó recèive assístance. My wife àlso hòped óne dày tó háve the pléasure óf retúrning his kíndness át hér ówn hóuse. Thús, áfter wè wère refréshed àt the néxt ínn, ánd hád dìned togéther, ás Mr. Búrchell wás gòing tó a different pàrt óf the coúntry, hè tóok lèave; ánd wè pursùed òur jóurney, mỳ wife obsérving, ás we went, thát shè liked hím extrèmely, ánd protésting, thát íf hè hád birth ánd fórtune tó entítle him tó match into súch a fámily ás òurs, shè knèw nò mán shè wóuld sòoner fix upón. I cóuld nót but smile tó hèar hér tálk in this lófty stráin; bút I wás néver múch displeased with thòse hármless delúsions thát tènd tó màke ús móre háppy.

CHAPTER IV.

A Pròof thát èven the húmblest Fórtune máy grant Háppiness, which depénds nót ón circumstances, bút constitútion.

The plàce óf òur retrèat wás ín a líttle nèighbourhood, consísting óf fármers, whò tílled thèir ówn gròunds, ánd wère èqual strángers tó ópulence and póverty. Ás thèy hád àlmost àll the convènience óf life within themsélves, thèy séldom vísited tówns ór cities [1] ín séarch óf superfluities. Remóte fróm the polite, thèy still retáined the primèval simplícity óf mánners; ánd frúgal by hábit, thèy scárcely knèw thát témperance wás a vírtue. They wrought with chéerfulness ón dáys óf lábour, bút obsérved féstivals ás íntervals óf ídleness ánd pléasure. Thèy képt úp the Chrístmas cárol [2], sént trùe lóve-knóts ón

1) *towns ór cities.* Jeder Ort, welcher einen regelmässigen Markt hat, wird *town* genannt; *city* hingegen ist eine grosse (mit Vorstädten versehene) Stadt.

2) *Christmas* (krissmăs) *carol*, Weihnachtslied. In England ist es, besonders auf dem Lande, Sitte, dass arme Kinder in den Tagen vor Weihnachten Lieder, die sich auf das Fest beziehen, absingen, wofür ihnen eine Kleinigkeit gereicht wird. Auch Erwachsene thun es mitunter. Etwas Aehnliches haben wir ja auch in Deutschland, nämlich am Tage der heiligen 3 Könige.

Válentine mòrning [3]), àte páncakes ón Shròvetide, shèwed thèir wít ón the fírst óf Àpril, ánd religiously cracked núts ón Míchaelmas-ève. Bèing apprized óf òur appròach, the whòle nèighbourhood càme òut tó mèet thèir mínister, dréssed ín thèir fínest clòthes, ánd precèded bỳ a pìpe ánd tàbor; a fèast àlso wás provìded fór òur recéption, át whích wè sát chèerfully dówn; ánd whát the conversàtion wánted ín wít, wás màde úp ín làughter.

Òur líttle habitàtion wás sítuated át the fóot óf a slòping híll, shéltered wíth a beaùtiful únderwood behìnd, ánd a práttling rívulet befòre; ón óne sìde a méadow, ón the óther a grèen. Mỳ fàrm consísted óf abòut twénty àcres óf éxcellent lánd, háving gíven a húndred pòunds fór mỳ predecéssor's góod-wíll [4]). Nóthing cóuld excèed the nèatness óf mỳ líttle enclòsures, the élms ánd hédge-ròws appèaring wíth inexpréssible beaùty. Mỳ hòuse consísted óf bút óne stòry, ánd wás cóvered wíth thátch, whích gàve ít án àir óf greàt snúgness; the wàlls ón the ínside wère nìcely whìte-wáshed, ánd mỳ dàughters undertóok tó adòrn thém wíth píctures óf thèir òwn desìgning. Thòugh the sàme ròom sérved ús fór párlour ánd kítchen, thát ònly màde ít the wàrmer. Besìdes, ás ít wás képt wíth the útmost nèatness, the díshes, plàtes, ánd cóppers, bèing wéll scòured, ánd àll dispòsed ín brìght ròws ón the shélves [5]), the èye wás agrèeably relièved, ánd díd nót wánt rích [6]) fúrniture. Thère wère thrèe óther apàrtments, óne fór mỳ wìfe ánd mè, anóther fór òur

3) *Válentine mòrning*, am Morgen des Valentinstages (14. Februar). An demselben pflegte man derjenigen unverheiratheten Person des andern Geschlechts ein kleines Geschenk zu überschicken, der man zuerst begegnete. Der Aberglaube bezeichnete dieselbe zugleich als die künftige Geliebte.

4) *góod-wíll*, guter Wille; dafür, dass sein Vorgänger die Ländereien eher abtrat, als er es nach seinem Pachtkontrakt nöthig hatte; für die frühere Abtretung, für den Abstand also.

5) *shelves*, von *shelf*, welches Wort im Plur. auch *shelfes* und selbst *shelfs* hat.

6) *rích fúrniture*, so Walter Scott, während andere Angaben *richer fúrniture* haben. Hr. Dr. Possart hält die erste Leseart für falsch, weil eine Vergleichung zum Grunde liege. Aber kann denn, möchten wir den Herrn Doctor fragen, ohne Comparativ keine Vergleichung Statt finden? Kostbar war ja das Geräthe nicht, sondern nur nett und sauber gehalten und aufgestellt, und eben dies giebt unser Vicar als Grund an, warum es keiner kostbaren Geräthschaften bedurft hätte, um das Auge zu ergötzen.

twò dàughters, within òur òwn, ánd the third, with twò béds, fór the rést óf the children.

The líttle repúblic tó which Ì gàve làws, wás régulated ín the fóllowing mánner: bỳ sáurise wè àll assémbled ín òur cómmon apàrtment, the fire bèing previously kindled bỳ the sérvant; àfter wè hád salùted, each óther with próper céremony, (fór Ì àlways thóught fit tó keep up sóme mechánical fórms óf góod breeding, without which freedom éver destróys friéndship) wè àll bént in grátitude tó thát Béing whò gàve ús anóther dày. This dùty bèing performed, mỳ són ánd Ì wént tó pursue òur àsual índustry abróad, while mỳ wife ánd dàughters emplòyed themsélves ín providing bréakfast [7], which wás àlways réady at a cértain time. Ì allówed hàlf án hòur fór this mèal, ánd án hòur fór dínner, which time wás tàken úp ín ínnocent mírth betwèen mỳ wife ánd dàughters, ánd ín philesóphical àrguments betwèen mỳ són ánd mè.

Às wè ròse with the sún, sò wè néver pursùed òur làbour àfter ít wás góne dówn, bút retúrned hóme tó the expécting fámily; whère smiling lòoks, a nèat heárth, ánd pléasant fire, wère prepàred fór òur recéption. Nór wère wè withòut guésts; sómetimes Fàrmer Flámborough, òur tàlkative nèighbour, ánd òften the blínd piper, would pày ús a vísit, ánd tàste òur gòoseberry-wìne; fór the màking óf which wè hád lóst nèither the recèipt nór the reputàtion. Thèse hàrmless pèople hád séveral wàys óf bèing góod cómpany; fór while óne plàyed, the óther wóuld sing sóme sòothing bállad, Jóhnny Àrmstrong's làst Góod-nìght, ór the crùelty óf Bárbara Allen [8]. The night wás concluded ín the mánner wè begán the mòrning, mỳ yoúngest bòys bèing appèinted tò rèad the lóssons óf the dày; ánd hè thát réad lòudest, distínctest, ánd bést, wás tó héve a hàlfpenny ón Sánday, tó pút ínto the pòor's bóx.

Whén Sánday càme, ít wás indèed a dày óf finery, which àll mỳ súmptuary èdicts cóuld nót restràin. Hów wéll soéver

7) Eine interessante Beschreibung eines englischen Frühstücks findet man in Johanna Schopenhauer's Reisen durch England und Schottland, II, 154 ff., so wie auch in Niemeyer's Beobachtungen auf Reisen I, 126 ff.

8) *Jóhnny Àrmstrong's làst góod night* und *the crùelty óf Bárbara Allen*, zwei Balladen, deren Verfasser unbekannt sind.

I fancied my lectures against pride had conquered the vanity of my daughters, yet I still found them secretly attached to all their former finery; they still loved laces, ribbons, bugles, and catgut; my wife herself retained a passion for her crimson paduasoy, because I formerly happened to say it became her.

The first Sunday, in particular, their behaviour served to mortify me. I had desired my girls the preceding night to be dressed early the next day; for I always loved to be at church a good while before the rest of the congregation. They punctually obeyed my directions; but when we were to assemble in the morning at breakfast, down came my wife and daughters, dressed out in all their former splendor, their hair plaistered up with pomatum, their faces patched to taste, their trains bundled up into a heap behind, and rustling at every motion. I could not help smiling at their vanity, particularly that of my wife, from whom I expected more discretion. In this exigence, therefore, my only resource was to order my son, with an important air, to call our coach. The girls were amazed at the command; but I repeated it with more solemnity than before. „Surely, my dear, you jest," cried my wife, „we can walk it [9]) perfectly well; we want no coach to carry us now." — „You mistake, child," returned I, „we do want a coach; for if we walk to church in this trim, the very children in the parish will hoot after us." — „Indeed," replied my wife, „I always imagined that my Charles was fond of seeing his children neat and handsome about him." — „You may be as neat as you please," interrupted I, „and I shall love you the better for it; but all this is not neatness, but frippery. These rufflings, and pinkings, and patchings [10]), will only make us hated by all the wives of our neighbours. No, my children," continued I, more gravely, „those gowns may be altered into something of a plainer cut; for finery is very unbecoming in us, who want the means of decency. I do not know whether such flouncing and shredding [11]) is becoming even in the rich,

9) *we can walk it; it* steht hier ganz überflüssig.

10) *these rufflings, and pinkings, and patchings*, dieser Faltenkram, dies Manschettenwerk und diese Schönpflästerchen.

11) *such flouncing and shredding*, solch Befalbeln, Betroddeln und

if we consider, upon a moderate calculation, that the nakedness of the indigent world may be clothed from the trimmings of the vain."

This remonstrance had the proper effect; they went with great composure, that very instant, to change their dress; and the next day I had the satisfaction of finding my daughters, at their own request, employed in cutting up their trains into Sunday waistcoats for Dick and Bill, the two little ones, and, what was still more satisfactory, the gowns seemed improved by this curtailing.

CHAPTER V.

A new and great Acquaintance introduced. What we place most hopes upon, generally proves most fatal.

At a small distance from the house, my predecessor had made a seat, overshaded by a hedge of hawthorn and honeysuckle. Here, when the weather was fine, and our labour soon finished, we usually sat together, to enjoy an extensive landscape in the calm of the evening. Here too we drank tea, which now was become an occasional banquet; and as we had it but seldom, it diffused a new joy, the preparation for it being made with no small share of bustle and ceremony. On these occasions, our two little ones always read to us, and they were regularly served after we had done. Sometimes, to give a variety to our amusements, the girls sang to the guitar; and while they thus formed a little concert, my wife and I would stroll down the sloping field, that was embellished with bluebells and centaury, talk of our children with rapture, and enjoy the breeze that wafted both health and harmony.

In this manner we began to find that every situation in life may bring its own peculiar pleasures; every morning waked

solcher Besatz Diese Ausdrücke für den Firlefanz des weiblichen Putzes sind absichtlich verdreht. Er sagt im Unwillen, was ihm in den Mund kommt, ohne die rechte Benennung zu wissen, oder ohne sich darauf besinnen zu wollen.

ús tó a repetition óf tèil; bút the èvening repàid ít with vàcant hilárity.

Ít wás abòut the beginning óf àutumn, ón a hòliday, fór Ì képt súch ás íntervals óf relaxàtion fróm làbour, thát Ì hád dràwn òut mỳ fámily tó òur ùsual plàce óf amùsement, ánd our yoúng musícians begán thèir ùsual cóncert [1]). Ás wè wère thús engàged, wè sàw a stág bòund nímbly bỳ, within abòut twénty pàces óf whère wè wère sítting, ánd, bỳ ìts pánting, it sèemed préssed bỳ the húnters. Wè hád nót múch time tó reflèct upón the pòor ánimal's distréss, whén wè percèived the dógs ánd hórsemen cóme swèeping alóng át sóme dístance behind, ánd màking the véry pàth ít hád tàken. Ì wás ínstantly fór retúrning ín with mỳ fámily; bút èither curiósity ór surprìse, ór sóme mòre hídden mòtive, héld mỳ wife ánd dàughters tó thèir sèats. The húntsman, whò ròde fòremost, pàssed ús with greàt swíftness, fóllowed bỳ four ór five pérsons mòre, whò sèemed ín èqual hàste. Át làst, a yoúng géntleman óf a mòre gentèel appèarance thán the rést, càme fórward, ánd fór a while regàrding ús, instéad óf pursùing the chàse, stópped shòrt, ánd gíving hís hórse tó a sérvant whò atténded, appròached ús with a càreless supèrior àir. Hè sèemed tó wánt nò introdúction, bút wás gòing tó salùte [2]) mỳ dàughters ás óne cértain óf a kìnd recéption; bút thèy hád éarly léarned

1) *cóncert.* Obgleich in England der Sonntag in der grössten Stille zugebracht werden muss, so ist dagegen an Festtagen, ja selbst am Charfreitage, Jagen und Musiciren erlaubt. — Doch ist man, wie Adrian in seinen Skizzen aus England versichert, auch in Beziehung auf den Sonntag seit wenigen Jahren sehr nachsichtig geworden. „Man darf nur," sagt er S. 223, „Sonntag Nachmittags durch die Strassen von London gehen, um überall Harfen und Fortepianos zu hören — früher etwas ganz Unerhörtes." —

2) *salùte*, grüssen, begrüssen, nämlich mit einem Kuss. So heisst es in: The first Tour of Doctor Syntax, Canto XIV:

Squire.
„*This, Doctor Syntax, is my sister:*
Why, my good sir, you have not kiss'd her."
Syntax.
„*Do not suppose I'm such a brute*
As to disdain the sweet salute." —

Diese Sitte, die ehemals in England selbst unter Fremden Statt fand, ist jetzt ganz abgekommen. —

the lésson óf lóoking presúmption òut óf còuntenance. Upón which hè lét ús knòw thát his nàme wás Thòrnhill, ánd thát hè wás the òwner óf the estàte thát lày fór sóme exténd ròund ús. Hè agáin, thèrefore, óffered tó salùte the fèmale pàrt óf the fámily, ánd súch wás the pówer óf fòrtune ánd fine clòthes, thát hè fòund nò sécond repúlse. Ás his addréss, thòugh cónfident, wás èasy, wè sòon becàme mòre familiar; ánd perceiving músical ínstruments lỳing nèar, hè bégged tó bè fàvoured with a sóng. Ás Ì díd nót approve óf súch dispropòrtioned acquàintance, Ì winked upón mỳ dàughters, ín òrder tó prevént thèir compliance; bút mỳ hint wás counteràcted bỳ óne fróm thèir móther, sò thát with a chèerful àir thèy gàve ús a fàvourite sóng óf Drỳden [3]). Mr. Thòrnhill sèemed hìghly delighted with thèir perfòrmance ánd chòice, ánd thén tóok úp the guitàr himsélf. Hè plàyed bút véry indifferently; howéver, mỳ éldest dàughter repàid his fòrmer applàuse with ínterest, ánd assùred him thát his tònes wère lòuder thán èven thòse óf hér máster. Át this cómpliment hè bówed, which shè retúrned with a cóurtesy. Hè pràised hér tàste, ánd shè commènded his underständing; án àge cóuld nót háve màde thém bétter acquàinted; while the fónd móther tòo, èqually háppy, insísted upón hér ládlord's stépping ín, ánd tàsting a glàss óf hér gòoseberry. The whòle fámily sèemed éarnest tó plèase him; mỳ gírls attémpted tó entertàin him with tópics thèy thòught mòst módern, while Mòses, ón the cóntrary, gàve him a quèstion ór twò fróm the àncients, fór which hè hád the satisfáction óf bèing làughed át; mỳ líttle ónes wère nò léss búsy, ánd fóndly stúck clòse tó the strànger. Àll mỳ endéavours cóuld scàrcely kèep thèir dírty fíngers fróm hándling ánd tàrnishing the làce ón his clòthes, ánd lífting úp the flàps óf his pócket-hòles, tó sèe whát wás thère. Át the appròach óf èvening hè tóok lèave; bút nót till hè hád requésted permíssion tó renèw his vísit, which, ás hè wás òur ládlord, wè mòst réadily agrèed tó.

Ás sòon ás hè wás góne, mỳ wífe càlled a còuncil ón the cónduct óf the dày. Shè wás óf opínion, thát ít wás a mòst fortunate hít, fór shè hád knòwn èven stràngers thíngs thán

3) *Dryden*, s. Cap. XVIII. Note 9.

hát bròught tó beàr [4]). Shè hòped agáin tó sèe the dày ín vhích wè might hòld úp òur héads with the bést [5]) óf thém; nd conclùded, shè protésted, shè cóuld sèe nò rèason whỳ he twò Míss Wrínklers shóuld márry greàt fòrtunes, ánd hér hildren gét nóne. Ás thís làst àrgument wás dirécted tó mè, protésted Ì cóuld sèe nò rèason fór ít nèither, nór whỳ Mrs. ímpkins gót the tén thòusand pòund prize ín the lóttery, ánd vè sát dówn with a blánk. „Ì protést, Chàrles," crìed mỳ vife, „thís ís the wày yòu ălways dámp mỳ gírls ánd mè, vhén wè àre ín spírits. Téll mè, Sóph, mỳ dèar, whát dó 'òu thínk óf òur nèw vísitor? Dòn't yòu thínk hè sèemed tó è góod-nàtured?" — „Imménsely sò, indèed, mammà," replìed hè; „Ì thínk hè hás a greàt dèal tó sày upón évery thíng, nd ís néver át a lóss; ánd the mòre trifling the súbject, the nòre hè hás tó sày." — „Yés," crìed Olívia, „hè ís wéll nough fór a mán; bút, fór mỳ pàrt, Ì don't múch like hím, iè ís sò extrèmely ímpudent ánd famíliar; bùt ón the guitàr iè ís shócking." Thèse twò làst spèeches Ì intérpreted bỳ óntraries. Ì fòund bỳ thís, thát Sophìa intérnally despìsed, is múch ás Olívia sècretly admìred hím. „Whatéver mày bè 'òur opínions óf hím, mỳ chíldren," crìed Ì, „tó confèss a rùth, hè hás nót prepossèssed mè ín his fàvour. Dispropòr-ìoned friéndships éver términate ín disgúst; ánd Ì thòught, notwithsténding àll his èase, thát hè sèemed pérfectly sénsible of the dístance betwèen ús. Lét ús kèep tó compánions óf òur own ránk. Thère ís nò chàracter mòre contémptible thán a nán thát ís a fòrtune-húnter; ánd Ì cán sèe nò rèason whỳ fòrtune-búnting wómen shóuld nót bè contémptible tòo. Thús, it bést, wè shàll bè contémptible íf his vièws bè hónourable; bút íf thèy bè ótherwise! Ì shóuld shúdder bút tó thínk óf thát. t ís trùe, Ì háve nò apprehénsions fróm the cónduct óf mỳ hildren; bút Ì thínk thère àre sóme fróm his chàracter" — wóuld háve procèeded, bút fór the interrúption óf a sérvant fróm the Squìre, whò, with hís cómpliments, sént ús a sìde of vénison, ánd a prómise tó dìne with ús sóme dàys àfter.

4) *fór shè hád knòwn etc.*, denn sie hätte schon die Erfahrung gemacht, lass selbst seltsamere Dinge, als die, gelungen wären.

5) *bést*, Besten Vornehmsten.

This well-timed present pleased more powerfully in his favour than any thing I had to say could obviate. I therefore continued silent, satisfied with just having pointed out danger, and leaving it to their own discretion to avoid it. That virtue which requires to be ever guarded, is scarcely worth the sentinel.

CHAPTER VI.

The Happiness of a Country Fire-side.

As we carried on the former dispute with some degree of warmth, in order to accommodate matters, it was universally agreed, that we should have a part of the venison for supper, and the girls undertook the task with alacrity, „I am sorry," cried I, „that we have no neighbour or stranger to take part in this good cheer: feasts of this kind acquire a double relish from hospitality." — „Bless me!" cried my wife, „here comes our good friend Mr. Burchell, that saved our Sophia, and that run you down fairly in the argument." — „Confute me in argument, child!" cried I; „you mistake there, my dear. I believe there are but few that can do that. I never dispute your abilities at making a goose-pie, and I beg you'll leave argument [1]) to me." As I spoke, poor Mr. Burchell entered the house, and was welcomed by the family, who shook him heartily by the hand, while little Dick officiously reached him a chair.

I was pleased with the poor man's friendship for two reasons; because I knew that he wanted mine, and I knew him to be friendly as far as he was able. He was known in our neighbourhood by the character of the poor gentleman that would do no good when he was young, though he was not yet thirty. He would at intervals talk with great good sense; but in general he was fondest of the company of children, whom he used to call harmless little men. He was famous, I found, for singing them ballads, and telling them stories; and seldom went out

1) *argument*, das (gute) Disputiren.

withòut sómething ín his póckets fór thém — a pièce óf gíngerbread, ór a hàlfpenny whístle. Hè génerally càme fór a fèw dàys ínto òur nèighbourhood ónce a-yèar, àad líved upón the nèighbours' hospitálity. Hè sát dówn tó súpper amóng ús, ánd mỳ wife wás nót spàring óf hér gòoseberry-wine. The tàle wènt ròund; hè súng ús òld sóngs, ánd gàve the chíldren the stòry óf the Búck óf Bèverland, wíth the Hístory óf Pàtient Grísmel, the Advéntures óf Cátskin, ánd thén Fàir Ròsamond's Bówer [2]). Òur cóck, which àlways crèw át eléven, nòw tòld ús ít wás tìme fór repòse; bùt án unforesèen difficulty stàrted abòut lódging the stránger; àll òur béds wère alréady tàken úp, ánd ít wás tòo làte tó sénd hím tó the néxt àlehouse. Ín this dilémma, líttle Díck óffered hím his pàrt óf the béd, íf his bróther Mòses wóuld lét hím lie wíth hím. „Ánd Ì," crìed Bíll, „wíll gíve Mr. Búrchell mỳ pàrt, íf mỳ sísters wíll tàke mè tó thèirs." — „Wéll dóne, mỳ góod chíldren," crìed Ì, „hospitálity ís óne óf the fírst Christian dùties. The bèast retíres tó his [3]) shélter, ánd the bírd flìes tó íts nést; bút hélpless mán cán ònly find réfuge fróm his féllow-crèatures. The greàtest stránger in this wórld wás Hè thát càme tó sàve ít; hè néver hád a hòuse [4]), ás íf wílling tó sèe whát hospitálity wás léft remàining amóngst ús. — Déborah, mỳ dèar," crìed Ì tó mỳ wife, „gíve thòse bòys a lúmp óf sùgar èach; ánd lét Díck's bè the làrgest, becàuse hè spòke fírst."

Ín the mòrning éarly, Ì càlled òut mỳ whòle fámily tó hélp át sàving án àfter-gròwth óf hày, ánd òur guést óffering his assístance, hè [5]) wás accépted amóng the número. Òur làbours

2) *the Búck óf Bèverland etc.*, lauter Volksgesänge. *Rósamond's Bówer.* Rosamunde Clifford, Geliebte *Heinrich II.* von England (1154—1189), wurde zu *Woodstock* vor der Königin Eleonore verborgen gehalten, und zwar in einem Gebäude *(bówer)*, welches durch labyrinthische Gänge Jedem den Zutritt zu ihr unmöglich machen sollte. Aber der listigen und eifersüchtigen Eleonore gelang es doch, vermöge des Fadens von einem seidnen Knäuel, den der König einst unbewusst nach sich gezogen hatte, den Weg nach ihrem Zimmer zu finden, und sie durch Gift zu tödten. So die Sage. Geschichtlich ist, dass die Eifersucht der Königin den Aufenthaltsort der Geliebten entdeckte, worauf letztere in das Nonnenkloster zu Godslow sich zurückzog, wo sie ihre Tage auch beschloss.

3) Andere Ausgaben: *tó íts shélter.*

4) *hè néver hád a hòuse*, s. Ev. Matth. 8, 20.

5) *hè wás etc.* Die abermalige Andeutung des vorher schon genannten Subjekts ist nicht nachzuahmen.

wènt ón lightly; wè túrned the swàth tó the wind; Ì wènt fòremost, ánd the rést fóllowed ín dùe succéssion. Ì cóuld nót avòid, howéver, obsérving the assidùity óf Mr. Búrchell ín assísting mỳ dàughter Sophìa ín hér pàrt óf the tàsk. — Whén hè hád fínished hís òwn, hè wóuld jòin ín hér's, ánd énter mto a clòse conversàtion; bút Ì hád tòo góod án opínion óf Sophìa's understánding, ánd wás tòo wéll convínced óf hér ambítion, tó bè únder ány unèasiness fróm a mán óf bròken-fòrtune. Whén wè wère fínished fór the dày, Mr. Búrchell wás invìted, ás ón the night befòre; bút hè refúsed, ás hè wás tó lie thát night át a nèighbour's [6]) tó whòse child hè wás cárrying a whístle. Whén góne, òur conàversàtion át súpper túrned upón òur làte unfórtunate guést. „Whát a stróng ínstance," sáid Ì, „ís thát pòor mán, óf the míseries atténding a yòuth óf lévity ánd extrávagance! Hè bỳ nò mèans wánts sénse, which ònly sérves tó ággravate hís fòrmer fólly. Pòor forlòrn crèature! whère àre nów the révellers, the flátterers, thát hè cóuld ónce inspìre ánd commànd? Góne, perháps, tó atténd the bágnio pánder, gròwn rích bỳ hís extrávagance. Thèy ónce pràised him, ánd nów thèy applàud the pánder; thèir fórmer ráptures át hís wít, àre nów convérted ínto sarcásms át his fólly. Hè ís pòor, ánd perháps desérves póverty; fór hè hás nèither the ambítion tó bè indepéndent, nór the skill tó bè úseful." Prómpted perhàps bỳ sóme sècret rèasons, Ì delívered thís observàtion with tòo múch ácrimony, which mỳ Sophìa géntly repròved. „Whatsoéver hís fórmer cónduct mày háve béen [7]), papà, his circumstances shóuld exémpt him fróm cénsure nów. His présent índigence ís a sufficient pánishment fór fórmer fólly; ánd Ì háve héard mỳ papà himsélf sày, thát wè shóuld néver strike óne unnécessary blòw át a víctim òver whóm Próvidence hòlds the scòurge óf íts reséntment." — „Yòu àre rìght, Sóphy," crìed mỳ són Mòses, „ánd óne óf the àncients fínely represénts sò malícious a cónduct, bỳ the attémpts óf a rústic tó flày Màrsyas [8]), whòse skín, the fáble

6) *át a nèighbour's scil. hòuse.* Ebenso wird auch bekanntlich beim Genitiv *chúrch* (Kirche) und *shóp* (Laden) ausgelassen.

7) Fehlerhaft in den ältern Ausgaben: *whatsoéver his fórmer cónduct mày bè*, statt *mày háve béen.*

8) *Màrsyas*, ein Satyr, welcher einst den Apollo zum Wettstreit in der

télls ús, hád béen whòlly strípped óff bỳ anóther; besìdes, Ì dòn't knòw íf thís pòor mán's situàtion bè sò bád ás mỳ fàther wóuld represént ít. Wè àre nót tó júdge óf the fèelings óf óthers bỳ whát wè mìght fèel íf ín thèir plàce. Howéver dàrk the habitàtion óf the mòle tó òur èyes, yét the ánimal itsélf finds the apàrtment suffíciently lìghtsome. Ánd, tó conféss a trùth, thís mán's mìnd sèems fítted tó hís stàtion; fòr Ì néver héard ány óne mòre sprìghtly thán hè wás tó-dày, whén hè convérsed wíth yòu." Thís wás sáid withòut the lèast desìgn; howéver, ít excìted a blúsh, whích shè stròve tó cóver bỳ án afféсted làugh; assùring hím thát shè scàrcely tóok ány nòtice óf whát hè sáid tó hér; bút thát shè belièved hè mìght ónce háve béen a véry fìne géntleman. The réadiness wíth whích shè undertóok tó víndicate hersélf, ánd hèr blúshing, wère sýmptoms Ì díd nót intérnally appròve; bút Ì représsed mỳ suspícions.

Ás wè expécted òur lándlord the néxt dày, mỳ wìfe wént tó màke the vénison-pàsty. Mòses sát rèading, whìle Ì tànght the líttle ónes; mỳ dàughters sèemed èqually búsy wíth the rést; ánd Ì obsérved thém fór a góod whìle cóoking sómething òver the fìre. Ì át fírst suppòsed thèy wère assísting thèir móther; bút líttle Díck infòrmed mè, ín a whísper, thát thèy wère màking a wásh fór the fàce. Wáshes óf àll kìnds Ì hád a nàtural antípathy tó; fór Ì knèw thát, instéad óf ménding the compléxion, thèy spòiled ít. Ì thèrefore appròached mỳ chàir bỳ slòw degrèes [9]) tó the fìre, ánd grásping the pòker, ás íf ít wánted ménding, sèemingly bỳ áccident, overtúrned the whòle composítion, ánd ít wás tòo làte tó begín anóther.

Musik aufforderte. Er wurde besiegt, und Apollo zog ihm für seine Verwegenheit die Haut ab. S. *Ovid*, *Metam. VI*, 382. ff.; vgl. auch *Xenophon*, *Anab. Lib. I. Cap. II*, 8.

9) *bỳ slòw degrèes;* so Walter Scott statt der ältern Lesart: *bỳ slỳ degrèes. Slỳ* scheint jedoch passender als *slòw* zu sein; letzteres ist ein sehr überflüssiger Zusatz, da *bỳ slòw degrèes* nichts Anderes sagt, als das einfache „*bỳ degrèes.*"

CHAPTER VII.

A Tówn Wit described. — The dúllest féllows mày léarn tó bè cómical fór a nìght ór twò.

Whén the mòrning arrìved ón whìch wè wère tó entertàin òur yoúng lándlord, ít mày bè èasily suppòsed whát provísions wère exhàusted tó màke án appèarance. Ít mày àlso bè conjéctured, thát mỳ wìfe ánd dàughters expánded thèir gàyest plùmage ón thís occàsion. Mr. Thòrnhill càme wíth a coúple óf friénds, hís cháplain ánd fèeder. The sérvants, whò wère nùmerous, hè polítely òrdered tó the néxt àlehouse; bút mỳ wife, ín the trìumph of hér heàrt, insísted ón entertàining thém àll; fór whìch, bỳ the bỳ, òur fámily wás pínched fór thrèe wèeks àfter. Ás Mr. Búrchell hád hínted tó ús, the dày befòre, thát hè wás màking sóme propòsals óf márriage tó Míss Wílmot, mỳ són Geòrge's fòrmer místress, thís a góod dèal dámped the heàrtiness óf hís recéption; bút áccident, ín sóme méasure, relièved òur embárrassment; fór óne óf the cómpany háppening tó méntion hér nàme, Mr. Thòrnhill obsérved, wíth án òath, thát hè néver knèw ány thíng mòre absúrd thán càlling súch a fright a beaùty: „Fór strìke mè úgly," continued hè, „íf Ì shóuld nót find ás múch pléasure ín chòosing mỳ místress bỳ the informàtion óf a lámp únder the clóck óf St. Dúnstan's [1])." Át thís hè làughed, ánd sò díd wè: the jésts óf the rích àre éver succéssful. Olívia tòo cóuld nót avòid whíspering, lòud enoúgh tó bè héard, thát hè hád án ínfinite fùnd óf hùmour.

Àfter dínner, Ì begán wíth mỳ ùsual tòast — the Chúrch; fór thís Ì wás thánked bỳ the cháplain, ás hè sáid the Chúrch wás the ònly místress óf hís affèctions. „Cóme, téll ús hónestly, Fránk," sáid the Squìre, wíth hís ùsual àrchness, „suppòse

1) *óf St. Dúnstan's, scil. chúrch. Dúnstan*, ein englischer Geistlicher, geb. 925, zeichnete sich vorzüglich in der Malerei und Musik aus. Er wurde 961 Erzbischof von *Canterbury* und päpstlicher Legat in England. Ihm zu Ehren wurde eine Kirche in *Flèetstrèet* zu London *St. Dúnstan's* genannt. Das Zifferblatt der Uhr an dieser Kirche geht weit hin auf die Strasse, in deren Nähe berüchtigte Weiber wohnen sollen. Eine Beschreibung und eine Abbildung findet man im „*Mirror*" (*Londoner Journal*) *September-Heft* 1829.

the Chúrch, yòur présent místress, dréssed ín làwu slèeves [2]), ón óne hánd, ánd Míss Sophìa, wíth nò làwn abòut hér, ón the óther, whích wóuld yòu bè fór?" — „Fór bòth, tó bè sùre," crìed the cháplain. — „Rìght, Fránk," crìed the Squìre: „fór mày thís gláss súffocate mè, bút a fine gírl ís wórth àll the prièstcraft ín the creàtion; fór whát àre tỳthes ánd trícks bút án imposítion, àll a confòunded impòsture, ánd Ì cán pròve ít." — „Ì wísh yòu woúld," crìed mỳ són Mòses; „ánd Ì thínk," contínued hè, „thát Ì shóuld bè àble tó ànswer yòu." — „Véry wéll, sír," crìed the Squìre, whò immèdiately smòked hím, ánd wínked ón the rést óf the cómpany, tó prepàre ús fór the spòrt; „íf yòu àre fór a còol àrgument upón the súbject, Ì ám réady tó accépt the chállenge. And fírst, whéther àre yòu fór mánaging ít analógically, ór dialógically?" — „Ì am fór mánaging ít rátionally;" crìed Mòses, quìte háppy át bèing permítted tó dispùte. — „Góod agáin," crìed the Squìre: „ánd, fírstly, óf the fírst [3]). Ì hòpe yòu'll nót denỳ thát whatéver ís, ís; íf yòu dòn't gránt mè thát Ì cán gò nò fúrther." — „Whỳ," retúrned Mòses, „Ì thínk Ì mày gránt thát, ánd màke the bést óf ít." — „Ì hòpe tòo," retúrned the óther, „yòu wíll gránt thát a pàrt ís léss thán the whòle." — „Ì gránt thát tòo," crìed Mòses, „ít ís bút júst ánd rèasonable." — „Ì hòpe," crìed the Squìre, „yòu wíll nót denỳ, thát the thrèe ángles óf a trìangle àre èqual tó twò rìght ónes." — „Nóthing cán bè plàiner," retúrned t'óther [4]) ánd lóoked ròund hím wíth hís ùsual impòrtance. — „Véry wéll," crìed the Squìre, spèaking véry quíck; „the prémises bèing thús séttled, Ì procèed tó obsérve, thát the concatenàtion óf sélf-exístences, procèeding ín a recíprocal dùplicate ràtio, nàturally prodùce a problemátical diálogism, whích ín sóme méasure pròves thát the éssence óf spirituálity mày bè re-

2) *slèeves;* Anspielung auf die Geistlichen der bischöflichen Kirche, welche, wie die katholischen Priester, weisse leinene Chorhemden tragen.

3) *fírstly.* Ueber dieses Adverb., von einer Ordnungszahl gebildet, s. *Lloyd's* Gramm. p. 123.

4) *t'óther* statt *the óther.* Beim schnellen Sprechen wird zwar häufig das *e* verschluckt, und auch in der Schrift weggelassen; allein wohl nicht füglich beim Artikel *the.* Nur beim gemeinen Volke ist eine solche Contraction üblich.

férred tó the sécond prédicable.“ — „Hòld, hòld,“ cried the óther, „Ì denỳ thát. Dò yòu thínk Ì cán thús tàmely submít tó súch héterodox déctrines?“ — „Whát!“ replied the Squìre, ás íf ín a pássion, „nót submít! Ànswer mè óne plàin quéstion. Dò yòu thínk Áristotle [5]) right whén hè sàys, thát rélatives àre relàted?“ — „Undòubtedly,“ replied the óther. — „Íf sò, thén,“ cried the Squire, „ànswer mè diréctly tó whát Ì propòse: Whéther dò yòu júdge the analýtical ìnvestigàtion óf the first pàrt óf mỳ éuthymem deficient secundum quoad, ór quoad minus? [6]) ánd gíve mè yòur rèasons, gíve mè yòur rèasons, Ì sày, diréctly.“ — „Ì protést,“ cried Mòses, „Ì dòn't rightly comprehénd the fòrce óf yòur rèasoning; bút íf it bè redùced tó óne síngle propòsition, Ì fáncy ít mày thén háve án ànswer [7]).“ — „Ò, sír,“ cried the Squire, „Ì ám yòur mòst húmble sérvant [8]); Ì fínd yòu wánt mè tó fúrnish yòu with àrgument ánd íntellects tòo. Nò, sír, thère Ì protést, yòu àre tòo hàrd fór mè.“ This effectually ràised the làugh against pòor Mòses, whò sát the ònly dismal fígure ín a gròup óf mérry fáces; nór díd hè óffer a síngle syllable mòre dùring the whòle entertàinment.

Bút thòugh àll thís gàve mè nò pleásure, ít hád a véry different effèct upón Olívia, whò mistóok ít fór hùmour, thòugh bút a mère áct óf the mémory. Shè thòught hím thèrefore a véry fine géntleman; ánd súch ás consíder whát pówerful ingrèdients a góod fígure, fine clòthes, ánd fòrtune, àre ín thát chàracter, wíll èasily forgíve hér. Mr. Thòrnhill, notwithstánding his rèal ígnorance, tàlked with èase, ánd cóuld expàtiate upón the cómmon tópics óf conversàtion with flùency. It ís nót surprísing, thén, thát súch tálents shóuld wín the affèctions óf a gírl, whò by educàtion wás tàught tó válue án

5) *Áristotle*, Aristoteles, einer der berühmtesten Philosophen Griechenlands und Stifter einer eignen philosophischen Schule, nämlich der peripatetischen. Er starb 322 v. Chr.

6) *secundum quoad ór quoad minus*, hinsichtlich des Vordersatzes oder Nachsatzes.

7) *ít mày thén ete.* so möchte ich wohl darauf antworten, etwas entgegnen können.

8) *Yòur mòst húmble sérvant*, Ihr ganz unterthäniger Diener, d. h. ich bedanke mich dafür, das werde ich wohl bleiben lassen.

appèarance in hersélf, ánd, cónsequently, tó sét a válue upón ít ín anóther.

Upón hís depàrture, wè agáin éntered ínto a debàte upón the mérits óf òur yoúng lándlord. Ás hè dirécted his lóoks ánd conversàtion tó Olívia, ít wás nò lónger dòubted bút thát shè wás the óbject thát indùced him tó bè òur vísitor. Nór díd shè sèem tó bè múch displèased át the ínnocent ráillery óf hér bróther ánd sister upón thís occàsion. Èven Déborah hersélf sèemed tó shàre the glòry óf the dày, ánd exúlted ín hér dàughter's víctory, ás ìf ít wère hér òwn. „Ánd nów, mỳ dèar," crìed shè tó mè, „Ì'll fàirly òwn, thát ít wás Ì thát instrúcted mỳ gírls tó encoúrage òur lándlord's addrésses. Ì had àlways sóme ambítion, ánd yòu nów sèe thát Ì wás rìght; fór whò knòws hów thís mày énd?" — „Ày, whò knòws thát indèed!" ànswered Ì, with a gròan; „fór mỳ pàrt, Ì dòn't múch like ít; ánd Ì cóuld háve béen bétter plèased with óne thát wás pòor ánd hónest, thán this fine géntleman, with his fòrtune ánd infidélity; fór, depénd ón't [9]), íf hè bè whát Ì suspéct him, nò frèe-thínker sháll éver háve a chìld óf mìne."

„Sùre, fáther," crìed Mòses, „yòu àre tòo severe ín thís; fór Héaven wíll néver arràign him fór whát hè thínks, bùt fór whát hè dóes. Évery mán bás a thòusand vícious thòughts, which arìse withòut his pówer tó suppréss. Thínking frèely óf relígion mày bè invóluntary with thís géntleman; sò thát allówing his séntiments tó bè wròng, yét, ás hè ís pùrely pássive ín his assént, hè ís nò mòre tó bè blàmed fór his érrors, thán the góvernor óf a city withòut wàlls fór the shélter hè ís obliged tó afford án invàding énemy."

„Trùe, mỳ són," crìed Ì; „bút íf the góvernor invìtes the énemy thère, hè ís jústly cúlpable; ánd súch ís àlways the càse with thòse whò embràce érror. The vìce dóes nót lie ín asséntìng tó the pròofs thèy sèe; bút ín bèing blìnd tó mány óf the pròofs thát offer. Sò thát, thóugh òur errònеous opínions bè invóluntary whén fórmed, yét, ás wè háve béen wílfully corrúpt, ór véry négligent ín fórming thém, wè deséerve púnishment fór òur vìce, ór contémpt fór òur fólly."

9) *ón't* statt *ón ít*.

My wife now kept up the conversation, though not the argument; she observed, that several very prudent men of our acquaintance were free-thinkers, and made very good husbands; and she knew some sensible girls that had skill enough to make converts of their spouses: — „And who knows, my dear," continued she, „what Olivia may be able to do? The girl has a great deal to say upon every subject, and to my knowledge is very well skilled in controversy."

„Why, my dear, what controversy can she have read?" cried I. „It does not occur to me that I ever put such books into her hands; you certainly over-rate her merit." — „Indeed, papa," replied Olivia, „she does not; I have read a great deal of controversy. I have read the disputes between Thwackum and Square [10]); the controversy between Robinson Crusoe and Friday [11]), the savage; and I am now employed in reading the controversy in Religious Courtship." — „Very well," cried I, „that's a good girl; I find you are perfectly qualified for making converts, and so go help your mother to make the gooseberry-pie."

CHAPTER VIII.

An Amour which promises little good fortune, yet may be productive of much.

The next morning we were again visited by Mr. Burchell, though I began, for certain reasons, to be displeased with the

10) *Square*, ein Philosoph in Fielding's Romane „*Tom Jones*," der öfter Disputationen über religiöse Gegenstände mit einem Geistlichen, Namens *Thwackum*, führt.

11) *Robinson Crusoe*, der Held einer bekannten, auf sehr verschiedene Weise dargestellten Geschichte. Derselben liegt folgendes Wahre zum Grunde. Im Jahre 1705 wurde der Oberbootsmann Selkirk, aus Largo in Schottland gebürtig, auf einer Fahrt des bekannten englischen Seefahrers Dampier in die Südsee, wegen Widerspenstigkeit gegen seine Vorgesetzten auf der wüsten Insel Juan Fernandez ausgesetzt, und erst 1709 wieder abgeholt. Er schrieb nun seine Abentheuer nieder, und übergab sie einem Schriftsteller der damaligen Zeit, dem Daniel de Foe, zur Durchsicht. Dieser aber benutzte sie zu einem Roman, worin er blos den Namen änderte, die Geschichte ins 17te Jahrh. verlegte, und eine der Karaiben am Ausflusse des Orinoko zum Schauplatze derselben machte. — In diesem englischen Robinson kommen religiöse Gespräche zwischen dem Helden der Geschichte und dem Wilden Freitag vor, auf die hier hingedeutet wird.

frèquency óf his retúrn; bút Ì cóuld nót refúse him mỳ cómpany ánd fire-sìde. Ít ís trùe, his làbour mòre thán requited [1]) his entertàinment; fór hè wròught amóngst ús with vigour, ánd, èither ín the méadow ór át the hày-rick, pút himsélf fòremost. Besìdes, hè hád àlways sómething amùsing tó sày thát léssened òur tòil, ánd wás át ónce sò òut óf the wày, ánd yét sò sénsible, thát Ì lóved, làughed át, ánd pítied him. Mỳ ònly dislike aròse fróm án attáchment hè discóvered tó mỳ dàughter: hè wóuld, ín a jésting mánner, càll hér his líttle mistress, ánd whén hè bòught èach óf the gírls a sét óf ríbbons, hérs wás the finest. Ì knèw nót hów, bút hè évery dày sèemed tò becóme mòre àmiable, his wít tó impròve, ánd his simplícity tó assùme the supèrior àirs óf wísdom.

Òur fámily dìned ín the fièld, ánd wè sát, ór ráther reclìned, ròund a témperate repàst; òur clòth spréad upón the hày, whìle Mr. Búrchell gàve chèerfulness tó the fèast. Tó heìghten òur satisfáction, twò blàckbirds ànswered èach óther fróm ópposite hédges; the famílìar réd-bréast càme ánd pìcked the crúmbs fróm òur hánds, ánd évery sòund sèemed bút the écho óf tranquíllity. „Ì néver sít thús," sàys Sophìa, „bút Ì thínk óf the twò lóvers, sò swèetly descrìbed bỳ Mr. Gày [2]), whò wère strúck déad ín èach óther's àrms. Thère ìs sómething sò pathétic ín the descríption, thát Ì hàve réad ít a húndred tìmes wíth nèw rápture." — „Ín mỳ opínion," crìed mỳ són, „the fínest stròkes ín thát descríption àre múch belòw thòse ín the Àcis ánd Gálatea óf Óvid [3]). The Ròman pòet underständs

1) *mòre thán requìted*, ist aufzulösen durch: *did more than requite.*

2) *Gày*, *John*, 1688 in Devonshire geb., widmete sich von Jugend auf der Poesie, obgleich sein Vater diese seine Neigung zu unterdrücken suchte. Er war ein vertrauter Freund *Pope's*, dem er auch seine *Rural Sports* zueignete. Den grössten Beifall fand seine *Beggar's Opera*. Er starb 1732. In der Westminsterabtei in *London* ist ihm neben *Milton*, *Dryden*, *Goldsmith* und *Thomson* ein Denkmal errichtet mit folgender Grabschrift, die er sich selbst verfertigt haben soll:

Life is a Jest and all Things shew it,
I thought so once, but now I know it.

3) *Àcis and Gálatea.* Galatea, Tochter des Nereus und der Doris, liebte den Schäfer *Acis* in Sicilien, der aber von dem Cyklopen Polyphem, welcher vergebens die Liebe der reizenden Nymphe zu gewinnen trachtete, mit einem Felsstück einst zerschmettert wurde. *Acis* wurde, während *Galatea* ins Meer sich geflüchtet hatte, in einen Bach verwandelt. *Ovid*, *Metam. XIII*, 750. *Ovid*, römischer Dichter, geb. 43 v. Chr.

the ùse *óf cóntrast* bétter; ánd upón thát figure, àrtfully mánaged, àll stréngth ín the pathétic depénds.“ — „Ít ís remàrkable,“ crìed Mr. Bárchell, „thát bóth the pòets yòu méntion háve èqually contríbuted tó introdùce a fálse tàste ínto thèir respéctive coúntries, bỳ lòading àll thèir lìnes wíth épithets. Mén óf líttle gènius fòund thém mòst èasily ímitated in thèir defécts; ánd English pòetry, líke thát ín the látter émpire óf Ròme, ís nóthing át présent bút a combinàtion óf luxùriant ímages, withòut plót ór connéction — a stríng óf épithets thát improve the sòund withòut cárrying ón the sénse. Bùt, perháps, mádam [4]), while Ì thús represhénd óthers, yòu'll thínk ít jùst thát Ì shóuld gíve thém án opportùnity tó retáliate; ánd indèed, Ì háve màde thís remàrk òuly tó háve án opportùnity óf introdùcing tó the cómpany a bállad, which, whatéver bè ìts óther defécts, ís, Ì thínk, át lèast frèe fróm thòse Ì háve méntioned.

A BÁLLAD.

„Túrn géntle hérmit óf the dàle,
Ánd guìde mỳ lònely wày,
Tó whère yón tàper chèers the vàle
Wíth hóspitable rày.

„Fór hère forlòrn ánd lóst Ì tréad,
Wíth fàinting stéps ánd slòw;
Whère wílds, immèasurably spréad,
Sèem léngth'ning ás Ì gò.“

„Forbèar, mỳ són,“ the hérmit crìes,
„Tó témpt the dàngerous gloòm;
Fór yónder fáithless phántom flies
Tó lùre thèe tó thỳ dòom.

„Hère tó the hòuseless child óf wánt
Mỳ dòor ís òpen stíll;
And thòugh mỳ pòrtion ís bút scánt,
Ì gíve ít wíth góod wíll.

4) *Mádam*, so werden auch unverheirathete Personen weiblichen Geschlechts angeredet.

„Thén túrn tó-night, ánd frèely shàre
Whaté'er mỳ céll bestòws;
Mỳ rúshy còuch, ánd frùgal fàre,
Mỳ blèssing ánd repòse.

„Nò flócks thát ràange the válley frèe,
Tó slàughter Ì condémn;
Tàught bỳ thát Pówer thát píties mè!
Ì léarn tó píty thém.

„Bút fróm the mòuntain's grássy sìde
A guíltless fèast Ì brìng;
A scríp with hérbs ánd frùits supplied,
Ánd wàter fróm the spríng.

„Thén, pílgrim, túrn, thỳ càres forego,
Àll éarth-bòrn càres àre wróng:
Mán wánts bút líttle hère belòw,
Nór wánts thát líttle lóng." —

Sòft ás the dèw fróm héaven descénds,
His géntle áccents féll:
The módest stràanger lòwly bénds,
Ánd fóllows tó the céll.

Fàr ín a wílderness obscùre,
The lònely mánsion làỳ;
A réfuge tó the nèighbouring pòor,
Ánd stràngers léd astràỳ.

Nò stòres benèath íts húmble thátch
Required a màster's càre;
The wícket, òpening with a látch,
Recèived the hàrmless pàir.

Ánd nów, whén wórldly crówds [5]) retìre
Tó révels, ór tó rést,
The hérmit trímm'd his líttle fíre,
Ánd chèer'd his pénsive guést;

5) *wórldly crówds etc.* In den meisten Editionen heisst es statt dessen:

Ánd spréad his végetable stòre,
Ánd gàily préss'd, ánd smiled;
Ánd, skíll'd ín légendary lòre,
The líng'ring hŏurs beguiled.

Aròund ín sympathétic mírth
Íts tricks the kítten trìes,
The cricket chírrups ín the heàrth,
The cráckling fággot flìes.

Bút nóthing cóuld a chàrm impàrt
Tó sòothe the stràngер's wòe;
Fór, grièf wás héavy át his heàrt,
Ánd tèars begán tó flòw.

His rising càres the hérmit spied,
Wíth ànswering càre oppréss'd:
„Ánd whénce, unhàppy yóuth," hè cried,
„The sórrows ŏf thỳ bréast?

„Fróm bétter habitàtions spúrn'd,
Relúctant dóst thòuròve?
Ór griève fŏr friéndship unretúrn'd,
Ór unrequìted [6]) lóve [7])?

„Alàs! the jòys thát fŏrtune brings
Àre trifling, ánd decày;
Ánd thòse whò prìze súch pàltry thíngs,
Mòre trifling still thán thèy.

Ánd nów whén búsy crówds retìre,
Tó tàke thèir èvening rést.

Wŏrldly bildet einen stärkern Gegensatz, als *búsy* — (die Weltmenschen sie, die sich in alle Lustbarkeiten stürzen — und er, der dem Geräusch der Welt gänzlich sich entzogen hat). Das ungewöhnliche „*retíre tó révels*" fällt zwar auf, aber man denke es sich so: sie ziehen sich zurück nach Hause, um sich zu Schmausereien einzufinden, oder sich der Ruhe hinzugeben.

6) *unrequìted*, in andern Ausgaben *unregàrded*.

7) Herr Plessner sagt in einer Anmerkung zu diesem Worte: „Wird der Regel nach *lowv* ausgesprochen, um es aber mit *rove (rohw)* zu reimen, müsste man es hier *lohw* lesen." — Der gebildete Engländer spricht aber gegenwärtig die den zulässigen Reim bildenden Wörter mit den ihnen eigenthümlichen Lauten aus, ohne des Reims zu achten. Wagner's engl. Sprachlehre S. 403.

„Ánd whát ís friéndship bút a nàme,
A chàrm thát lálls tó slèep;
A shàde thát fóllows wéalth ór fàme,
Bút lèaves the wrétch tó wèep?

„Ánd lóve ís stíll án émptier sòund,
The módern fáir óne's jést;
Ón éarth unsèen, ór ònly fóund
Tó wàrm the túrtle's nést.

„Fór shàme, fónd yòuth! thỳ sórrows húsh,
Ánd spúrn the séx," hè sáid:
Bút while hè spòke, a rising blúsh
His lóve-lòrn guést betrày'd.

Surprised hè sées nèw beaùties rìse,
Swíft mántling tó the vièw;
Like cólours ó'er the mòrning skies;
Ás brìght, ás tránsient tòo.

The báshful lóok, the rising bréast,
Áltérnate spréad alàrms:
The lóvely stràngер stánds confést
A Màid, ín àll hér chàrms!

Ánd, „Àh! forgíve a stràngер rùde,
A wrétch forlòrn," shè crìed;
„Whòse fèet unhállow'd thús intrùde
Whère héaven ánd yòu reside:

„Bút lét a màid thỳ pity shàre,
Whóm lóve hás taught tó stràỳ;
Whò sèeks fòr rést, bút finds despáir
Compánion óf hér wày.

Mỳ fáther líved beside the Tỳne [6]),
A wéalthy lòrd wás hè;
..nd àll his wéalth wás màrk'd as mine,
Hè hád bút ònly mè

6) *Tỳne* (tein), Fluss in Northumberland.

Tó win mè from his tender àrms,
Unnúmber'd sùitors càme;
Vhò pràised mè fór impàted chàrms,
Ánd félt ór feign'd a flàme.

„Each hòur a mércenary crówd
With richest préffers stròve;
Amóngst the rést yoúng Édwin bów'd,
Bút néver tàlk'd óf lóve.

„In húmble, símplest hábit clád,
Nò wéalth nór pówer hád hè;
Wísdom ánd wórth wère àll hè hád,
Bút thèse wère àll tó mè.

Ánd whén, beside mè ín the dàle,
Hè cárol'd làys óf lóve,
His bréath lént frágrance tó the gàle,
Ánd mùsic tó the gròve 9).

„The blóssom òpening tó the dày,
The dèws óf héav'n refined,
Cóuld nòught óf púrity displày,
Tó émulate his mind.

„The dèw, the blóssom ón the trèe,
With chàrms incónstant shine;
Thèir chàrms wère his, bút, wòe tó mè,
Thèir cónstancy wás mine!

„Fór still Ì tried èach fickle àrt,
Impórtunate ánd vàin;
Ánd while his pássion toúch'd mỳ heàrt,
Ì triumph'd ín his pàin:

„Till quite dejécted with mỳ scòrn,
Hè léft mè tó mỳ pride,
Ánd sòught a sólitude forlòrn,
Ín sècret where hè dìed!

9) *Ánd whén, beside mè etc. W. Scott* erhielt diese Strophe von *Richard Arcàdal Esq.*, der sie vom Autor selbst bekommen hatte.

„Bút mine the sórrow, mine the fault,
Ánd wéll mỳ life sháll pày;
I'll sèek the sólitude hè sòught,
Ánd strétch mè whère hè lày,

„Ánd thère forlòrn, despàiring, híd,
I'll lày mè dówn ánd dìe;
Twás só fór mè thát Édwin díd,
Ánd sò fór hím wíll I.“ —

„Forbíd ít, héaven!“ the hérmit críed,
Ánd clásp'd hér tó his bréast:
The wónd'ring fàir óne túrn'd tó chìde,
'Twás Édwin's sélf thát préss'd!

„Túrn, Àngelina, éver dèar,
Mỳ chàrmer, túrn tó sèe
Thỳ òwn, thỳ lóng-lóst Édwin hère,
Restòred tó lóve ánd thèe!

„Thús lét mè hòld thèe tó mỳ heàrt,
Ánd évery càre resìgn!“
„Ánd shàll wè néver, néver pàrt,
Mỳ life — mỳ àll thát's mìne?“

„Nò, néver fróm thís hòur tó pàrt,
Wè'll líve ánd lóve sò trùe;
The sìgh thát rénds thỳ cónstant heàrt
Shàll breàk thỳ Édwin's tòo.“

While thís bállad wás rèading, Sophìa sèemed tó míx án àir óf tènderness with hér approbàtion. Bút òur tranquíllity wás sòon distúrbed bỳ the repòrt óf a gún júst bỳ ús; ánd, immèdiately àfter, a mán wás sèen búrsting thròugh the hédge, tó tàke úp the gàme hè hád kílled. This spòrtsman wás the Squìre's cháplain, whò hád shót óne óf the blácbirds thát sò agrèeably entertàined ús. Sò lòud a repòrt, ánd sò nèar, stàrtled mỳ dàughters; ánd Ì cóuld percèive thát Sophìa, ín the frìght, hád thròwn hersélf ínto Mr. Búrchell's àrms fór protéction. The géntleman càme úp, ánd àsked pàrdon fór háving

distúrbed ús, affírming thát hè wás ignorant óf òur bèing sò nèar. Hè thèrefore sát dówn bỳ mỳ yoúngest dàughter, ánd, spòrtsmanlike [10]), óffered hér whát hè hád kílled thát mòrning. Shè wás gòing tó refúse, bút a prìvate lóok fróm hér móther sòon indùced hér tó corréct the mistàke, ánd accépt his présent, thòugh wíth sóme relúctance. Mỳ wife, ás ùsual, discóvered hér prìde ín a whísper; obsérving, thát Sóphy hád màde a cónquest óf the cháplain, ás wéll ás hér síster hád óf the Squire. Ì suspécted, howéver, wíth mòre probabílity, thát hér affèctions wère plàced upón a dífferent óbject. The cháplain's érrand wás tó infòrm ús, thát Mr. Thòrnhill hád provìded mùsic ánd refréshments, ánd inténded thát nìght gíving the yoúng làdies a bàll bỳ mòonlight ón the grás-plot befòre òur dòor. „Nór cán Ì denỳ," contínued hè, „bút Ì háve án ínterest ín bèing fírst tó delíver thís méssage, ás Ì expéct fór mỳ rewàrd tó bè hónoured wíth Míss Sophìa's hánd ás a pàrtner." Tó thís mỳ gírl replíed, thát shè shóuld háve nò objéction, íf shè cóuld dò ít wíth hónour. „Bút hère," contínued shè, „ís a géntleman," lóoking át Mr. Búrchell, „whò hás béen mỳ compánion ín the tàsk fór the dày, ánd ít ís fít hè shóuld shàre ín íts amùsements." Mr. Búrchell retúrned hér a cómpliment fór hér inténtions, bút reàigned hér úp tó the cháplain, ádding, thát hè wás tó gò thát nìght five mìles, bèing invìted tó a hàrvest súpper. His refùsal appèared tó mè a líttle extraórdinary, nór cóuld Ì conceìve hów sò sénsible a gírl ás mỳ yoùngest, cóuld thús prefér a mán óf bròken fòrtunes tó óne whòse expectàtions wère múch greàter. Bút ás mén àre mòst càpable óf distínguishing mérit ín wómen, sò the làdies òften fòrm the trùest júdgements óf ús. The twò séxes sèem plàced ás spìes upón èach óther, ánd àre fúrnished wíth dífferent abílities, adápted fór màtual inspéction

10) *spòrtsman*, *spòrtsmanlike*. *Spòrt* ist eben so unübersetzbar, wie *gentleman*. Es heisst keineswegs blos Jäger, sondern es bezeichnet einen Mann, der alle Vergnügungen dieser Art, oder auch nur mehre davon, mit Leidenschaft und Geschick treibt. Boxen, Pferderennen, Entenschiessen, Fuchshetzen, Hahnenkämpfe u. s. w., alles das ist *sport*. Briefe eines Verst. II, Thl. p. 76.

CHAPTER IX.

Twò Làdies òf greàt distinction introdùced. — Supèrior finery òver sèems tò confèr supèrior brèeding.

Mr. Búrchell hád scàrcely tàken lèave, ánd Sophia con sénted tó dànce with the chàplain, whén mỳ little ónes càme rúnning òut tó téll ús, thát the Squire wás cóme with a crówd óf cómpany. Upón òur retúrn, wè fòund òur lándlord with a cóuple óf under-géntlemen ánd twò yóung làdies ríchly drèssed, whóm hè introdùced ás wómen óf véry greàt distinction ánd fáshion fróm tówn. Wè háppened nót tó háve chàirs enóugh fór the whòle cómpany; bút Mr. Thòrnhill immèdiàtely propòsed thát évery géntleman shóuld sit ín a làdy's láp. This Ì pósitively objécted tó, notwíthstánding a lóok óf disapprobàtion fróm mỳ wife. Mòses wás thèrefore dispátched tó bórrow a cóuple óf chàirs; ánd, ás wè wère ín wánt óf làdies tó màke úp a sét óf cóuntry-dàncers, the twò géntlemen wént with him ín quést óf a cóuple óf pàrtners. Chàirs ánd pàrtners wère sòon provided. The géntlemen retúrned with mỳ nèighbour Flámborough's rósy dàughters, flòunting with réd tóp-knóts. Bút án unlúcky circumstance wás nót advérted tó; thòugh the Miss Flámboroughs wère réckoned the véry bést dàncers ín the párish, ánd understóod the jig ánd the ròundabout tó perfèction, yét thèy were tòtally unacquàinted with cóuntry-dànces. This át first discompòsed ús; however, áfter a líttle shóving ánd drágging, thèy át làst wént mérrily ón [1]). Òur mùsic consísted óf twò fíddles, with a pipe ánd tàbor. The mòon shòne bright; Mr. Thòrnhill ánd mỳ éldest dàughter léd úp the bàll, tó the greàt delight óf the spectàtors; fór the nèighbours, hèaring whát wás gòing fórward, càme flócking abòut ús. Mỳ gírl mòved with sò múch grâce ánd vivácity, thát mỳ wife cóuld nót avòid discóvering the pride óf hér heàrt, bỳ assúring mè, thát, thòugh the líttle chít díd ít sò cléverly, àll the stéps were stòlen fróm hersélf. The làdies óf the tówn stròve hárd tó bé

1) *thèy wént mérrily ón*, am Ende ging mit ihnen ganz lustig vorwärts.

equally easy, but without success. They swam [2]), sprawled, languished, and fricked; but all would not do: the gazers, indeed, owned that it was fine; but neighbour Flamborough observed, that Miss Livy's feet seemed as pat to the music as its echo. After the dance had continued about an hour, the two ladies, who were apprehensive of catching cold, moved to break up the ball. One of them, I thought, expressed her sentiments upon this occasion in a very coarse manner, when she observed, that, by the living jingo, she was all of a muck of sweat. Upon our return to the house, we found a very elegant cold supper, which Mr. Thornhill had ordered to be brought with him. The conversation, at this time, was more reserved than before. The two ladies threw my girls quite into the shade; for they would talk of nothing but high life, and highlived company, with other fashionable topics, such as pictures, taste, Shakspeare, and the musical glasses [3]). 'Tis true, they once or twice mortified us sensibly by slipping out an oath; but that appeared to me as the surest symptom of their distinction, though I am since informed that swearing is perfectly unfashionable. Their finery, however, threw a veil over any grossness in their conversation. My daughters seemed to regard their superior accomplishments with envy; and what ever appeared amiss, was ascribed to tiptop quality breeding. But the condescension of the ladies was still superior to their other accomplishments. One of them observed, that, had Miss Olivia seen a little more of the world, it would greatly improve her. To which the other added, that a single winter in town would make her little Sophia quite another thing. My wife warmly assented to both, adding, that there was nothing she more ardently wished than to give her girls a single winter's polishing. -- To this I could not help replying, that their breeding was already superior to their fortune; and that greater refinement would only serve to make their poverty ridiculous, and give them a taste for pleasures they had no right to possess. „And what pleasures," cried Mr. Thornhill, „do they not de-

2) *swam*, schwammen, d. h. sie zerarbeiteten sich, bemühten sich aus allen Kräften, gut zu tanzen.

3) *musical glasses*, s. *musical* im Wörterb.

sérve tó posséss, whò háve sò múch ín thèir pówer tó bestòw? Ás fór mỳ pàrt," contínued hè, „mỳ fórtune ís prétty làrge; lóve, líberty, ánd pléasure àre mỳ máxims; bát cúrse mè, íf a séttlement óf hàlf mỳ estàte cóuld give mỳ chàrming Olívia pléasure, ít shóuld bè hérs, ánd the ònly fávour Ì wóuld àsk ín retúrn, wóuld bè tó ádd mysélf tó the bénefit." Ì wás nót súch a stránger tó the wórld ás tó bè ignorant thát thís wás the fáshionable cánt tó disguíse the ínsolence óf the bàsest propòsal; bút Ì màde án effórt tó suppréss mỳ reséntment. „Sír," críed Ì, „the fámily which yòu nów condescénd tó fávour with yòur cómpany, hás bóen bréd with ás nìce a sénse óf hónour ás yòu. Ány attémpts tó ínjure thát, mày bè attónded with véry dàngerous cónsequences. Hónour, sír, ís òur ònly posséssion át présent, ánd óf thát làst tréasure wè múst bè pàrticularly càreful." Ì wás sòon sórry fór the wàrmth with which Ì hád spòken thís, whén the yoúng géntleman, grásping mỳ hánd, swòre hè comménded mỳ spírit, thòugh hè disappròved mỳ suspícions. „Ás tó yòur présent hínt," contínued hè, „Ì protést nóthing wás fárther fròm mỳ heàrt thán súch a thòught. Nò, bỳ àll thát's témpting, the vírtue thát will stánd a régular siège wás néver tó mỳ tàste; fór àll mỳ amoùrs àre cárried bỳ a *coup de main* [4])."

The twò làdies, whò affécted tó bè ignorant óf the rést, sèemed hìghly displèased with thís làst stròke óf frèedom, ánd begán a véry discrèet ánd sèrious dìalogue upón vírtue; ín thís, mỳ wífe, the cháplain, ánd Ì, sòon jòined; ánd the Squìre himsélf wás át làst bròught tó conféss a sénse óf sórrow fór hís fórmer excésses. Wè tàlked óf the pléasures óf témperance, ánd óf the súnshine ín the mìnd unpollùted with guílt. Ì wás sò wéll plèased, thát mỳ líttle ónes wère képt úp beyónd the ùsual tìme, tó bè édified bỳ sò múch góod conversàtion. Mr. Thòrnhill èven wént beyónd mè, ánd demànded íf Ì hád ány objéction tó gíving pràyers. Ì jòyfully embràced the propòsal; ánd ín thís mánner the nìght wás pàssed ín a mòst cómfortable wày, tíll át léngth the cómpany begán tó thínk óf retúrning. The làdies sèemed véry unwílling tó pàrt with mỳ dàughters,

4) *coup de main*, franz., Ueberrumpelung.

fór whóm thèy hád coucèived a partícular affèction, ánd jòined ín a requést tó háve the pléasure óf thèir cómpany hòme. The Squire séconded the propòsal, ánd mỳ wife ádded hér entrèaties; the gírls tòo lóoked upón mè ás íf thèy wished tó gò. Ín thís perpléxity Ì màde twò ór thrèe excùses, which mỳ dàughters ás réadily remòved; sò thát át làst Ì wás obliged tó gíve a péremptory refúsal; fór which wè hád nóthing bút súllen lóoks ánd shòrt ànswers the whòle dày ensùing.

CHAPTER X.

The Fámily endéavour tó còpe with thèir bétters. — The míseries óf the pòor, whén thèy attémpt tó appèar abóve thèir círcumstances.

Ì nów begán tó find thát àll mỳ lóng ánd páinful léctures upón témperance, simplícity, ánd conténtment, wère entírely disregàrded. The distínctions látely páid ús bỳ òur bétters, awàkened thát prìde which Ì hád làid aslèep, bút nót remòved. Òur windows agáin, ás fòrmerly, wère fílled with wáshes fór the néck ánd fàce. The sún wás dréaded ás án énemy tó the skin withòut dòors, ánd the fire ás a spòiler óf the compléxion within. Mỳ wife obsérved, thát rìsing tòo eárly wóuld húrt hér dàughters' eỳes, thát wórking àfter dínner wóuld rédden thèir nòses, ánd shè convínced mè thát the hánds néver lóoked sò white ás whén thèy díd nóthing. Instéad, thèrefore, óf fínishing Geòrgé's shírts, wè nów had thém nèw-módelling thèir òld gàuzes, ór flóurishing upón cátgut. The pòor Míss Flámboroughs, thèir fòrmer gày compánions, wère cást óff ás mèan acquàintance, ánd the whòle 'conversàtion nów fèll upón hìgh life ánd hìghlived cómpany, with pictures, tàste, Shákspeare, ánd the mùsical glásses.

Bút wè cóuld háve bòrne [1]) àll thís, had nót a fòrtune-télling gípsey cóme tó ràise ús ínto pérfect sublímity. The tàwny síbyl nò sòoner appèared, thán mỳ gírls càme rúnning

1) *bòrne* oder *bòrn*, spr. bohrn', zum Unterschied von *bòrn*, bahrn, geboren.

tó mè fôr a shílling a-pièce, tó cróss hér hánd with silver. Tó say the trùth, Ì wás tired óf bèing àlways wise, ánd cóuld nót hélp grátifying thèir requést, becàuse Ì lóved tó sèe them háppy. Ì gàve èach óf thém a shílling; thòugh, fôr the hónour óf the fámily, ít múst bè obsérved, thát thèy néver wént withòut mòney themsélves, ás mỳ wife àlways géneroudy lét thém háve a guínea èach, tó kèep ín thèir pòckets; bát with stríct injúnctions néver tó chàuge ít. Àfter thèy hád béen clóseted úp with the fòrtune-téller fôr sóme time, Ì knèw bỳ thèir lóoks, upón thèir retúrning, thát thèy hád béen prómised sómething greàt. „Wéll, mỳ girls, hów háve yòu spéd? Téll mè, Lívy, hás the fòrtune-téller given thèe a pénny-wórth?“ — „Ì protést, papà,“ sàys the gírl, „Ì belíève shè dèals with sómebódy thát's nót rìght; fôr shè pósitively declàred, thát Ì ám tó bè márried tó a Squire ín léss thán a twélvemonth!“ „Wéll nów, Sóphy, mỳ child,“ sáid Ì, „ánd whát sòrt óf a húsband [2]) àre yòu tó háve?“ — „Sír,“ replied shè, „Ì am tó háve a lòrd sòon àfter mỳ sister hás márried the Squire.“ — „Hów!“ críed Ì, „ís thát àll yòu àre tó háve fôr yòur twò shíllings? — Ónly a Lòrd ánd a Squire fôr twò shíllings! — Yòu fòols, Ì cóuld háve prómised yòu a prince ánd a nábob [3]) fôr hàlf the móney.“

This curiósity óf thèirs, howéver, wás atténded with véry sèrious effécts: wè nów begán tó think oursélves destìned bỳ the stàrs tó sómething exàlted, ánd alréady antícipated òur fùture grándeur.

Ít hás béen a thòusand tìmes obsérved, ánd Ì múst obsérve it ónce mòre, thát the hòurs wè pàss with háppy próspects ín vièw, àre mòre plèasing thán thòse crówned with fruítion. Ín the first càse, wè cóok the dísh tó òur òwn áppetite: ín the látter, nàture cóoks ít fôr ús. Ít ís impóssible tó repèat the tràin óf agrèeable réveries wè càlled úp fôr òur entertàinment. Wè lóoked upón òur fòrtunes ás ónce mòre rísing; ánd ás the

2) *whát sòrt óf a húsband* sollte richtiger heissen: *whát sòrt óf húsband:* denn der Artikel *a* dient nur dazu, aus der Gattung ein Einzelwesen herauszuheben, was hier aber nicht der Fall ist.

3) *nábob*, Benennung eines ostindischen Fürsten; dann Jeder, der sich in Ostindien bereichert hat, ein steinreicher Mann.

whòle párish assérted thát the Squìre wás ín lóve with mỳ dàughter, shè wás áctually sò with him; fór thèy persuàded hér ínto the pássion. Ín this agrèeable ínterval, mỳ wife hád the mòst lúcky drèams ín the wórld, which shè tóok càre tó tèll ús évery mòrning, with greàt solémnity ánd exáctness. Ít wás óne night a cóffin ánd cróss-bònes, the sign óf án appròaching wédding; át anóther time, shè imágined hér dàughters' póckets fílled with fàrthings — a córtain sign thèy wóuld shòrtly bè stúffed with gòld. The gírls themsélves hád thèir òmens: thèy félt stràngе kísses ón thèir lips — thèy sàw rings ín the cándle — púrses bòunced fróm the fire — ánd trùe lóve-knóts [4]) lúrked ín the bóttom óf évery tèa-cúp [5]).

Tòwards the énd óf the wèek, wè recèived a càrd fróm the tówn làdies; ín which, with thèir cómpliments, thèy hòped tó sèe àll òur fámily át chúrch the Súnday fóllowing. Àll Sáturday mòrning Ì cóuld perceìve, ín cónsequence óf this, mỳ wife ánd dàughters ín clòse cónference togéther, ánd nów ánd thén glàncing át mè with lóoks thát betràyed a làtent plót. Tó bè sincère, Ì hád stróng suspícions thát sóme absúrd propòsal wás prepàring fór appèaring with splèndor the néxt dày. In the èvening, thèy begán thèir operàtions ín a véry régular mánner, ánd mỳ wife undertóok tó conduct the siège. Àfter tèa, whén Ì sèemed ín spírits, shè begán thús: — „Ì fáncy, Chàrles, mỳ dèar, wè shàll háve a greàt dèal óf góod cómpany át òur chúrch tó-mórrow." — „Perhàps wè máy, mỳ dèar," retúrned Ì; „though yòu nèed bè únder nò unèasiness abòut that; — yòu shàll háve a sérmon whéther thère bè ór nót." — „Thát ís whát Ì expéct," retúrned shè; „bút Ì thínk, mỳ dèar, wè ought tó appèar thère ás dècently ás póssible, fór whò knòws whát máy háppen?" — „Yòur precàutions," replied Ì, „àre hìghly commèndable. Á dècent behàviour ánd appèarance át chúrch ís whát chàrms mè. Wè shóuld bè devòut ánd húmble, chèerful ánd serène." — „Yés," crìed shè, „Ì knòw thát; bút Ì mèan, wè shóuld gò thère ín ás próper a

4) *trùe lóve-knóts*, treue Liebesknoten, künstlich verschlungne Bänder, wie man sie sich am Valentinstage zu schenken pflegte.

5) *tèa-cúp*. Aus dem Thee- oder Kaffeesatz in der Tasse pflegen sich auch noch bei uns wohl mitunter abergläubische Leute wahrsagen zu lassen.

mánner ás póssible; nót altogéther like the scrúbs abòut ús.“ — „Yòu àre quìte right, mỳ dèar,“ retúrned Ì; „ánd Ì wás gòing tó màke the véry sàme propòsal. The próper mánner óf gòing ís, tó gò thère ás éarly ás póssible, tó háve time fór meditàtion befòre the sérvice begíns.“ — „Phòo, Chàrles,“ interrúpted shè, „àll thát ís véry trùe, bút nót whát Ì wóuld bè át. Ì mèan, wè shóuld gò thère gentèelly. Yòu knòw the chúrch ís twò mìles óff, ánd Ì protést Ì dòn't like tó sèe mỳ dàughters trúdging úp tó thèir pèw àll blówzed ánd réd with wàlking, ánd lóoking fór àll the wórld ás íf thèy hád béen winners át a smóck-ràce. Nów, mỳ dèar, mỳ propòsal ís this — thère àre òur twò plòugh-hórses, the còlt thát hás béen ín òur fámily thèse nìne yèars, ánd hís compánion Blàckberry, thát hás scàrcely dóne án éarthly thíng fór thís mónth pàst; thèy àre bòth gròwn fát ánd làzy: whỳ shóuld nót thèy dò sómething ás wéll ás wè? Ánd, lét mè téll yòu, whén Mòses hás trímmed thém a líttle, thèy wíll cút a véry tólerable fígure.“

Tó thís propòsal Ì objécted, thát wàlking wóuld bè twénty times mòre gentèel thán súch a pàltry convèyance, ás Blàckberry wás wàll-èyed, ánd the còlt wánted a tàil; thát thèy hád néver béen bròke tó the rèin, bút hád a húndred vícious tricks; ánd thát wè hád bút óne sáddle ánd píllion ín the whòle hòuse. Àll thèse objéctions, howéver, wère overrùled; sò thát Ì wás obliged tó complỳ. The néxt mòrning Ì percèived thém nót a líttle búsy ín collécting súch matèrials ás might bè nécessary fór the expedítion; bút, ás Ì fòund ít wóuld bè a búsiness óf tìme, Ì wàlked ón tó the chúrch befòre, ánd thèy prómised spèedily tò fóllow. Ì wàited nèar án hòur ín the rèading-désk [6]) fór thèir arrìval; bút nót finding thém cóme ás expécted, Ì wás obliged tó begín, ánd wént thròugh the sérvice, nót withòut sóme unèasiness át finding thém ábsent. Thís wás increàsed whén àll wás fínished, ánd nò appèarance óf the fámily. Ì thèrefore wàlked báck bỳ the hórse-wày, which

6) *rèading-désk*, Lesepult unter der Kanzel, vor welchem die Liturgie vorgelesen wird. Unter diesem *rèading-désk* ist dann noch ein Platz für den *Clerc* (Küster), der auf das, was der Prediger liest, jedesmal antwortet, indess die ganze Gemeine leise mit einstimmt. Vgl. *Moritz* a. a. O. S. 148. und *Niemeyer* Band II. S. 370. ff.

wás five miles round, though the footway wás but two; and when got about half way home, perceived the procession marching slowly forward towards the church — my son, my wife, and the two little ones exalted on one horse, and my two daughters on the other. I demanded the cause of their delay; but I soon found by their looks they had met with a thousand misfortunes on the road. The horses had at first refused to move from the door, till Mr. Burchell was kind enough to beat them forward for about two hundred yards with his cudgel. Next the straps of my wife's pillion broke down, and they were obliged to stop to repair them before they could proceed. After that, one of the horses took it into his head to stand still, and neither blows nor entreaties could prevail with him to proceed. It was just recovering from this dismal situation when I found them; but perceiving every thing safe, I own their present mortification did not much displease me, as it would give me opportunities of future triumph, and teach my daughters more humility.

CHAPTER XI.

The Family still resolve to hold up their heads.

Michaelmas-Eve happening on the next day, we were invited to burn nuts [1]) and play tricks at neighbour Flamborough's. Our late mortifications had humbled us a little, or it is probable we might have rejected such an invitation with contempt; however, we suffered ourselves to be happy. Our honest neighbour's goose [2]) and dumplings were fine; and the lamb's wool,

1) *to búrn núts.* Es stellen 2 Nüsse, die man ans Feuer legt, den Geliebten und die Geliebte vor. Verbrennen sie zu gleicher Zeit, so deutet dies auf Vereinigung, das Gegentheil aber auf Trennung der Liebenden.

2) Am Michaelistage haben in England die meisten wohlhabenden Familien auf dem Lande eine Gans vor sich auf dem Tische. — Die Michaelisgans soll ihren Ursprung der Königin Elisabeth verdanken, welche eben an dem Tage, wo sie die Nachricht von der Zerstreuung der spanischen Armada empfing, bei einem englischen Baronet einen Gänsebraten verzehrte, und nun befahl, dass zum Gedächtniss dieses für England so wichtigen Ereignisses an jedem Michaelistage eine Gans auf der Tafel erscheinen solle. *The Mirror of Literature, amusement and instruction, Nro.* 392., 1829. S. 221. Daher wird auch wohl die Michaelisgans *the Armada-gander* genannt.

èven ín the opínion óf mỳ wîfe, whò wás a connoisseur, wás éxcellent. Ít ís trùe, his mánner óf télling stòries wás nót quite sò wéll. Thèy wère véry lóng ánd véry dúll, ánd àl. abòut himsélf, ánd wè hád làughed át thém tén times befòre; bowéver, wè wère kind enoúgh tó làugh át thém ónce mòre.

Mr. Búrchell, whò wás óf the pàrty, wás àlways fónd ò sèeing sómę ínnocent amùsement gòing fórward, ánd sęt the bòys ánd gírls tó blìndman's búff. Mỳ wîfe tòo wás persuàded tó jòin ín the divérsion, ánd ít gàve mè pléasure tó thínk shè wás nót yét tòo òld. Ín the mèan time, mỳ nèighbour ánd l lóoked ón, làughed át évery fèat, ánd pràised òur òwn dextérity whén wè wère yoúng. Hót-cóckles [3]) succèeded nèxt, quéstions ánd commands fóllowed thát, ánd, làst óf àll, thèy sát dówn tó húnt the slípper. Ás évery pérson mày nót bè acquàinted wíth thís primèval pástimę, ít mày bè nécessary tó obsérve, thát the cómpany, ín thís plày, plànt themsélves ín a ríng upón the gròund, àll excépt óne, whò stánds ín the míddle, whòse búsiness ít ís tó cátch a shòe, which the cómpany shóve abòut únder thèir hàms fróm óne tó anóther, sómething like a wèaver's shúttle. Ás ít ís impóssible, ín thís càse, fòr the làdy whò ís úp tó fàce àll the cómpany át ónce, the grèat beaùty óf the plày lìes ín hítting hér a thúmp wíth the hèel óf the shòe ón thát síde lèast càpable óf màking defénce. Ít wás ín thís mánner thát mỳ éldest dàughter wás hémmed ín and thúmped abòut, àll blówzed, ín spírits, ánd bàwling fór fàir plày, wíth a vòice thát mìght déafen a bállad-sínger, whén confùsion ón confùsion, whò shóuld énter the ròom bút òur twò greàt acquàintances fróm tówn, Làdy Blárney ánd Míss Carolìna Wilelmìna Amèlia Skéggs! Descríption wóuld bút béggar, thèrefore ít ís unnécessary tó describe, thís nèw mortificàtion. — Déath! tó bè sèen bỳ làdies óf súch hìgh brèeding ín súch vúlgar áttitudes! Nóthing bétter cóuld ensùe fróm súch a vúlgar plày óf Mr. Flámborough's propòsing. Wè sèemed strúck tó the gròund fór sóme tìme, ás ìf áctually pétrified wíth amàzement.

The twò làdies hád béen át òur hòuse tó sèe ús, ánd, finding ús fróm hòme, càme àfter ús híther, ás thèy wère

3) *hót-cóckles*, s. d. Wörterb.

uneasy tó knòw whát áccident cóuld háve képt ús fróm chúrch the dày before. Olívia undertóok tó bè òur prolocùtor, ánd delívered the whòle ín a súmmary wày, ònly sàying: „Wè wère thròwn fróm òur hórses.“ Át whích accòunt the làdies wère greàtly concérned; bút bèing tòld the fámily recèived nò húrt, thèy wère extrèmely glád; bút bèing informed thát wè wère àlmost kílled bỳ the frìght, thèy wère vástly sórry; bút hèaring thát wè hád a véry góod nìght, thèy wère extrèmely glád agáin. Nóthing cóuld excèed thèir complaisánce tó mỳ dàughters; thèir professions the làst èvening wère wàrm, bút nów thèy wère àrdent. Thèy protésted a desìre óf móre làsting acquàintance. Làdy Blárney wás partícularly attáched tó Olívia; Míss Carolina Wilelmìna Amèlia Skéggs (Ì lóve tó gíve the whòle náme) tóok a greàter fancy tó hér síster. Thèy supporte the conversàtion betwèen themsélves, while mỳ dàughters sát sìlent, admìring thèir exàlted brèeding. Bút ás évery rèader, howéver béggarly himsélf, ís fónd óf hìgh-lìved dìalogues, with ánecdotes óf lòrds [4]), làdies [5]), ánd knìghts óf the gàrter [6]), Ì múst bég lèave tó gíve hím the conclùding pàrt óf the présent conversàtion.

„Àll thát Ì knòw óf the mátter,“ crìed Míss Skéggs, „ís thís, thát ít mày bè trùe, ór ít mày nót bè trùe; bút thís Ì cán assùre yòur làdyship, thát the whòle ròut [7]) wás ín amàze;

4) *lòrd*, Lord. Dies ist ein Titel des hohen Adels (der *nobility*), der Herzöge, Marquis, Grafen, Earls, Viscounts und Barone. Sie alle sind *Peers* des Reichs und haben Sitz und Stimme im Oberhause des Parlaments, welches Recht jedoch der schottische und irländische Adel nur durch Deputationen ausübt. Auch die Erzbischöfe und Bischöfe haben für ihre Person den Rang und die Rechte des hohen Adels. Dem Könige steht das Recht zu, die Zahl der Lords beliebig zu vermehren. Im Jahre 1820 gab es deren 363, worunter 28 Geistliche.

5) *làdy*, Titel der Gemahlin eines Lords, Baronets oder Ritters.

6) *knìght óf the gàrter*, s. *knight* im Wörterb.

7) *ròut*, Gesellschaft, zu der man sich nach Mitternacht versammelt und bis zum hellen Tage zusammen bleibt. Mehrere hundert Personen einzuladen, ohne Rücksicht auf die Beschränktheit der Zimmer (in London sind bekanntlich fast alle Privatwohnungen sehr enge), ist Mode. Man räumt dann alle Stuben, und drängt die Geräthschaften in das engste Lokal zusammen. — Darin besonders, sagt Bornemann, liegt der Triumph einer *ròut*, wenn jeder Winkel im Hause von Gästen vollgepfropft ist, und es den Kommenden stundenlang unmöglich wird, einzudringen, um der Dame vom Hause einige schöne Worte zu sagen. — Vgl. *Niemeyer*, a. a. O. II, 27., *Simond's* „*A Day in London*“ im Neuen Engl. Lesebuche v. *Hundeiker* S. 452, und *Briefe eines Verstorbenen* a. m. O.

his lòrdship túrned àll mánner óf cólours, mỳ làdy féll ínto a swòon; bút Sír Tómkyn, dràwing hís swòrd, swòre bè wás hérs tó the làst dróp óf hís blóod."

„Wéll," replied òur pèeress, „thís Ì cán sày, thát the dúchess néver tòld mè a sýllable óf the mátter, ánd Ì believe hér gràce wóuld kèep nóthing a sècret fróm mè. Thís yòu màỳ depénd ón ás a fáct, thát the nèxt mòrning mỳ lòrd [8]) dùke cried òut thrèe tìmes tó hís valet-de-chambre, Jérnigan! Jérnigan! Jérnigan! bríng mè mỳ gàrters."

Bút prèviously Ì shóuld háve méntioned the véry impolite behàviour óf Mr. Búrchell, whò, dùring thís discòurse sát with hís fàce túrned tó the fire, ánd át the conclùsion óf é ery séntence, wóuld crỳ òut *Fúdge!* án expréssion which displèased ús àll, ánd ín sóme méasure dámped the rìsing spírit óf the conversàtion.

„Besìdes, mỳ dèar Skéggs," contínued òur pèeress, „thère is nóthing óf thís ín the cópy óf vérses thát Dr. Búrdock màde upón the occàsion." *Fúdge!*

„Ì ám surprìsed át thát," cried Míss Skéggs; „fór hè séldom lèaves ány thíng òut, ás hè wrìtes ònly fór hís òwn amùsement. Bút cán yòur làdyship fàvour mè with a sight óf thém?" *Fúdge!*

„Mỳ dèar crèature," replìed òur pèeress, „dò yòu thínk Ì cárry súch thíngs abòut mè? Thòugh thèy àre véry fine, tó bè sùre, ánd Ì thínk mysélf sómething óf a júdge; át lèast Ì knòw what plèases mysélf. Indèed, Ì wás éver án admìrer óf àll Dr. Búrdock's líttle pièces; fór, excépt whát hè dóes, ánd òur dèar còuntess át Hánnover-squàre [9]), thère's nóthing cómes òut bút the mòst lòwest stúff ín nàture — nót a bít óf hìgh lìfe amóng thém." *Fúdge!*

„Yòur làdyship shóuld excépt," sàys t'óther, „yòur òwn thíngs ín the Làdy's Magazine. Ì hòpe yòu'll sày thère's nóthing lòw-lived thère? Bút Ì suppòse wè àre tó háve nò mòre fróm thát quàrter?" *Fúdge!*

8) *my lòrd*, spr. m y l a h r d; ebenso *my làdy*, m y l e h d y.

9) *Squàre*. Ein grosser und schöner viereckiger Platz in London, von prächtigen Gebäuden umgeben. Er hat in der Mitte einen von einem eisernen Gitter eingeschlossenen Rasenplatz.

„Why my dear," says the lady, „you know my reader and companion has left me to be married to Captain Roach, and as my poor eyes won't suffer me to write myself, I have been for some time looking out for another. A proper person is no easy matter to find, and to be sure thirty pounds a-year is a small stipend for a well-bred girl of character [10]), that can read, write, and behave in company; as for the chits about town, there is no bearing them about one." *Fudge!*

„That I know," cried Miss Skeggs, „by experience; for of the three companions I had this last half-year, one of them refused to do plain work an hour in the day; another thought twenty-five guineas a-year too small a salary; and I was obliged to send away the third, because I suspected an intrigue with the chaplain. Virtue, my dear Lady Blarney, virtue is worth any price; but where is that to be found?" *Fudge!*

My wife had been for a long time all attention to this discourse, but was particularly struck with the latter part of it. Thirty pounds and twenty-five guineas a-year made fifty-six pounds, five shillings, English money; all which was, in a manner, going a begging, and might easily be secured in the family. She for a moment studied my looks for approbation; and, to own a truth, I was of opinion, that two such places would fit our two daughters exactly. Besides, if the Squire had any real affection for my eldest daughter, this would be the way to make her every way qualified for her fortune. My wife, therefore, was resolved that we should not be deprived of such advantages for want of assurance, and undertook to harangue for the family. „I hope," cried she, „your ladyships will pardon my present presumption. It is true, we have no right to pretend to such favours, but yet it is natural for me to wish putting my children forward in the world. And I will be bold to say, my two girls have had a pretty good education and capacity; at least the country can't shew better. They can read, write, and cast accounts; they understand their

10) *character.* — „*Sein Character*" heisst im Englischen, wo der Schein mehr gilt als irgendwo, höchst characteristisch, nicht das Ergebniss seiner geistigen und moralischen Eigenschaften, sondern sein *Ruf*, was man von ihm erzählt. *Briefe eines Verstorb.* I. Th. p. 164.

nèedle, bròadstitch, cróss-and-chànge, and àll mánner óf plàin wórk; thèy cán pínk, pòint, and frill [11]); and knòw sómething óf mùsic; thèy cán dò úp smàll clòthes, and wórk upón cátgut; mỳ éldest cán cút pàper, and mỳ yoúngest hás a véry prétty mánner óf télling fòrtunes upón the càrds." *Fúdge!*

Whén shè had delívered thís prétty pièce óf éloquence, the twò làdies lóoked át èach óther a few minutes ín sílence, wíth án àir óf dòubt and impòrtance. Át làst Míss Carolína Wilelmìna Amèlia Skéggs condescénded tó obsérve, „thát the yoúng làdies, fróm the opínion shè cóuld fòrm óf thém fróm sò slìght án acquàintance, sèemed véry fít fór súch emplòyment; bút a thíng óf thís kìnd, mádam," crìed shè, addréssing mỳ spòuse, „requìres a thórough examinàtion ínto cháracters, and a mòre pérfect knówledge óf èach óther. Nót, mádam," continued shè, „thát Ì ín the lèast suspéct the yoúng làdies' vírtue, prùdence, and discrétion; bút thère ís a fòrm ín thèse things, mádam, thère ís a fòrm." *Fúdge!*

Mỳ wife approved hér suspícions véry múch, obsérving, thát shè was véry ápt tó bè suspícious herséIf; bút referred hér tó àll the nèighbours fór a character: bút thís òur pèeress declìned, ás unnécessary, alléging thát hér coúsin Thòrnhill's recommendàtion wóuld bè sufficient; and upón thís wè résted òur petítion.

CHAPTER XII.

Fòrtune sèems resólved tó húmble the fámily óf Wàkefield — mortificàtions àre òften móre pàinful thán rèal calámities.

Whén wè wère retúrned hòme, the nìght was dedicàted tó schèmes óf fùture cónquest. Déborah exérted múch sagácity in

11) *bròadstitch — frill.* Es ist schwer, eine wörtliche Uebersetzung aller dieser Kunstausdrücke für weibliche Arbeiten zu geben. Man kann etwa sagen: sie verstehen sich auf ihre Nadel, können den Plattstich, Kreuz- und Springstich, und alle Arten von weiss oder fein Nähen; sie können sticken, merken (zeichnen) und Filetmachen, und verstehen etwas von der Musik; sie können Wäsche plätten und brodiren (eine besondere Art zu sticken, die ehemals Mode war).

conjécturing whích óf the twò gírls wás lìkely tó háve the bést plàce, ánd mòst opportùnities óf sèeing góod cómpany. The ònly óbstacle tó òur preférment wás ín obtàining the Squìre's recommendàtion; bút hè hád alréady shèwn ús tòo mány ínstances óf hís friéndship tó dòubt óf ít nów. Èven ín béd mỳ wìfe képt úp the ùsual thème: „Wéll, fàith, mỳ dèar Chàrles, betwèen oursélves, Ì thínk wè háve màde án éxcellent dày's wórk óf ít.“ — „Prétty wéll,“ crìed Ì, nót knòwing whát tó sày. — „Whát, ònly prétty wéll?“ retúrned shè: „Ì thínk ít ís véry wéll. Suppòse the gírls shóuld cóme tó màke acquàintance óf tàste ín tówn! Thís Ì ám assùred óf, thát Lóndon ís the ònly plàce ín the wórld fór àll mánner óf húsbands. Besìdes, mỳ dèar, strànger thíngs háppen évery dày; ánd às làdies óf quálity àre sò tàken wíth mỳ dàughters, whát wíll nót mén óf quálity bè? — *Entre nous* [1]), Ì protést Ì lìke mỳ làdy Blárney vástly; sò véry oblìging. Howéver, Míss Carolìna Wilelmìna Amèlia Skéggs hás mỳ wàrm heàrt. Bút yét, whén thèy càme tó tàlk óf plàces ín tówn, yòu sàw át ónce hów Ì nàiled thém. Téll mè, mỳ dèar, dòn't yòu thínk Ì díd fór mỳ chíldren thère [2])?“ — „Ày,“ retúrned Ì, nót knòwing wéll whát tó thínk óf the mátter; „heaven gránt thèy mày bè bòth the bétter fór ít thís dày thrèe mónths!“ Thís wás óne óf thòse observàtions Ì màde tó impréss mỳ wìfe wíth án opínion óf mỳ sagácity: fór íf the gírls succèeded, thén ít wás a pìous wísh fulfílled; bút íf ány thíng unfòrtunate ensùed, thén ít mìght bè lóoked upón ás a próphecy. Àll thís conversàtion, howéver, wás ònly prepáratory tó anóther schème, ánd indèed Ì dréaded ás múch. Thís wás nóthing léss thán, ás wè wère nów tó hòld úp òur héads a líttle hìgher ín the wórld, ít wóuld bè próper tó séll the còlt, whích wás gròwn òld, át a nèighbouring fàir, ánd buỳ ùs a hórse thát wóuld cárry síngle ór dóuble upón án occàsion, ánd màke a prétty appèarance át chúrch, ór upón a vísit. Thís át fírst Ì oppòsed stòutly, bút ít wás ás stòutly defénded. Howéver, ás Ì wèakened, mỳ

1) *Entre nous*, franz., unter uns (gesagt), wie oben *betwèen oursélves.*

2) *Ì díd fór mỳ chíldren thère?* dass ich für meine Kinder viel gethan habe?

antágonists [3]) gàined stréngth, tíll át làst ít wás resólved tó pàrt with hím.

Ás the fàir háppened ón the fóllowing dày, Ì hád inténtions óf gòing mysélf; bút mỳ wife persuàded mè thát Ì hád gót a còld, ánd nóthing cóuld prevàil upón hér tó permít mè fróm hòme. „Nò, mỳ dèar," sáid shè, „òur són Mòses ís a discrèet bòy, ánd cán buỳ ánd séll tó véry góod advántage; yòu knòw àll òur greàt bàrgains àre óf his púrchasing. Hè àlways stánds òut ánd híggles, ánd áctually tìres thém tíll hè géts a bàrgain."

Ás Ì hád sóme opínion óf mỳ són's prùdence, Ì wás wílling enoúgh tó entrúst hím with thís commíssion: ánd the néxt mòrning Ì percèived his sísters mìghty búsy ìn fítting òut Mòses fór the fàir; trímming his hàir, brúshing his búckles, ánd cócking his hát with pins. The búsiness óf the tòilet bèing òver, wè hád át làst the satisfáction óf sèeing him mòunted upón the còlt, with a dèal-bóx befòre him tó bríng hòme grò-ceries ín. Hè hád ón a còat màde óf thát clòth thèy càll thúnder-ánd-lightning, which, thòugh gròwn tòo shòrt, wás múch tòo góod tó bè thròwn awày. His wáistcoat wás óf gósling grèen; ánd his sísters hád tìed his hàir with a bròad bláck ríbbon. Wè àll fóllowed hím séveral pàces fróm the dòor, bàwling àfter hím, „Góod lúck! góod lúck!" tíll wè cóuld sèe hím nò lónger.

Hè wás scàrcely góne, whén Mr. Thòrnhill's bútler càme tó congrátulate ús upón òur góod fòrtune, sàying, that hè overhéard his yoúng màster méntion òur nàmes with greàt commendàtion.

Góod fòrtune sèemed resólved nót tó cóme alòne. Anóther fóotman fróm the sàme fámily fóllowed, with a càrd fór mỳ dàughters, impòrting, thát the twò làdies hád received súch plèasing accòunts fróm Mr. Thòrnhill óf ús àll, thát, àfter a féw prèvious inquìries, thèy hòped tó bè pérfectly sátisfied. „Ày," crìed mỳ wife, „Ì nów sèe ít ís nò èasy mátter tó gét ínto the fámilies óf the greàt; bút whén óne ónce géts ín,

3) *antágonists.* Andere Ausgaben haben *antágonist*, was, weil es sich auf die Frau des *Vicars* allein bezieht, besser ist.

thén, ás Móses' sàys, óne mày gò tó slèep [4]). — Tó thís pièce óf hùmour, fór shè inténded ít fór wít [5]), mỳ dàughters assénted with a lòud làugh óf pléasure. Ín shòrt, súch wás hér satisfáction át thís méssage, thát shè áctually pút hér hánd ín [6]) hér pócket ánd gàve the méssenger séven-pénce hàlfpenny [7]).

This wás tó bè òur vísiting dày. The néxt thát càme wás Mr. Búrchell, whò hád béen át the fàir. Hè bròught mỳ líttle ónes a pénnyworth óf gínger-bréad èach, which mỳ wífe undertóok tó kèep fór thém, ánd gíve thém bỳ létters [8]) át a time. Hè bròught mỳ dàughters àlso a coúple óf bóxes, ín which thèy might kèep wàfers, snúff, pátches ór èven móney, whér thèy gót ít. Mỳ wífe wás ùsually fónd óf a wèasel-skín púrse, ás bèing the mòst lúcky; bút thís bỳ the bỳ. Wè hád still a regàrd fór Mr. Búrchell, thòugh his làte rùde behàviour wás ín sóme méasure displèasing; nór cóuld wè nów avòid commùnicating òur háppiness tó hím, ánd àsking his advíce: although wè séldom fóllowed advíce, wè wère àll réady enóugh tó àsk ít. Whén hè réad the nòte fróm the twò làdies, hè shóok his héad, ánd obsérved, thát án affàir óf thís sòrt demánded the útmost circumspéction. Thís àir óf diffidence hìghly displèased mỳ wífe. „Ì néver dòubted, sír," crìed shè, „yòur réadiness tó bè agáinst mỳ dàughters ánd mè. Yòu háve mòre circumspéction thán ís wánted. Howéver, Ì fáncy whén wè cóme tó àsk advíce, wè sháll applỳ tó pérsons whò sèem tó háve màde ùse óf ít themsélves." — „Whatéver mỳ òwn cónduct mày háve béen, mádam," replíed hè, „ís nót the présent quéstion; thòugh, ás Ì háve màde nò ùse óf advíce mysélf, Ì shóuld ín cónscience gíve ít tó thòse thát wíll." Ás Ì wás

4) *óne mày gò tó slèep*, so kann man sich zur Ruhe begeben, d. h. so hat man für nichts weiter zu sorgen; man ist dann geborgen.

5) *fór shè inténded ít fór wit*, denn ihrer Meinung nach sollte es ein Witz sein.

6) *in hér pócket*. In den ältern Ausgaben steht statt dessen „*into hér pócket*," was auch wohl richtiger sein möchte. Vgl. *Lloyd's Gramm.* 1ste Aufl. S. 295. 2te Aufl. S. 375 und 376. *Wagner's engl. Sprachl.*

7) *séven pénee hàlfpenny*, sieben Pence (etwa 5 Sgr. 10 Pf.) in halben Pennystücken (5 Pf.), also lauter kleine Münze.

8) *bỳ létters*. Der Pfefferkuchen war in die Form von Buchstaben gebacken, die man den Kindern einzeln gab, um ihnen die Gestalt derselben recht einzuprägen.

apprehénsive this ànswer might dràw ón a repartèe, màking úp by abùse whát it wánted in wit, I chànged the súbject, by sèeming tò wónder whát cóuld kèep òur són sò lóng át the fàir, ás it was nów àlmost night-fàll. „Néver mind òur són," cried my wife; „depénd upón it hè knòws, whát hè is abòut. I'll wárrant wè'll néver sèe him séll his hén ón a ràiny dày [9]), I háve sèen him buy súch bàrgains ás would amàze óne. I'll téll you a góod stòry abòut thát, thát will màke you split yòur sides with làughing. Bút ás I live, yónder cómes Mòses, withòut a hórse, ánd the bóx át his báck."

Ás shè spòke, Mòses càme slòwly ón fóot, ánd swéating únder the dèal-bóx, which hè hád strápped ròund his shòulders like a pédlar. „Wélcome! wélcome, Mòses! wéll my bòy, whát háve you bròught ús fróm the fàir?" — „I háve bròught you mysélf," cried Mòses, with a sly lóok, ánd résting the bóx ón the drésser. „Ay, Mòses," cried my wife, „thát wè knòw, bút where is the hórse?" — „I háve sòld him," cried Mòses, „fór three pòunds five shíllings ánd two-pénce [10])." — „Wéll dóne, my góod bòy," retúrned shè, „I knèw you wóuld toúch thém óff. Betwèen oursélves, three pòunds five shíllings ánd two-pénce is nò bád dày's wórk. Cóme, lét ús háve it thén." — „I háve bròught báck nò móney," cried Mòses agáin. „I háve làid it àll òut ín a bàrgain, ánd hère it is," púlling òut a búndle fróm his bréast: „hère thèy àre; a gróss óf grèen spéctacles, with silver rims ánd shagrèen cáses." — „A gróss óf grèen spéctacles!" repèated my wife, ín a faint vòice. „Ánd you háve pàrted with the cólt, ánd bròught ús báck nóthing bút a gróss óf grèen pàltry spéctacles!" — „Dèar móther," cried the bòy, „why wòn't you lísten tó rèason? I hád thém a déad bàrgain, ór I shóuld nót háve bòught thém. The silver rims alòne will séll fór doúble the móney." — A fig fór the sílver rims!" cried my wife, ín a pássion: „I dàre swear thèy wòn't séll fór abóve hàlf the móney, át the ràte óf bròken silver, five shíllings án óunce." — „You nèed bè únder nò

9) *séll his hén ón a ràiny dày*, wir werden es nie erleben, dass er seine Henne an einem regnichten Tage verkauft, d. h. er wird seinen Vortheil schon im Auge haben. Wenn das Huhn nass ist, sieht es magrer aus, weshalb es nicht vortheilhaft ist, es dann zu verkaufen.

10) *twò-pénce*, spr. töppens.

uneasiness," cried I, "about selling the rims, for they are only copper, varnished over." — "What," cried my wife, "not silver! the rims not silver!" — "No," cried I, "no more silver than your saucepan." — "And so," returned she, "we have parted with the colt, and have only got a gross of green spectacles, with copper rims and shagreen cases! A murrain take such trumpery. The blockhead has been imposed upon, and should have known his company better!" — "There, my dear," cried I, "you are wrong: he should not have known them at all." — "Marry, hang the idiot!" returned she, "to bring me such stuff; if I had them, I would throw them in the fire." — "There again you are wrong, my dear," cried I; "for though they be copper, we will keep them by us, as copper spectacles, you know, are better than nothing."

By this time the unfortunate Moses was undeceived. He now saw that he had indeed been imposed upon by a prowling sharper, who observing his figure, had marked him for an easy prey. I therefore asked him the circumstances of his deception. He sold the horse, it seems, and walked the fair in search of another. A reverend-looking man brought him to a tent, under pretence of having one to sell. "Here," continued Moses, "we met another man, very well dressed, who desired to borrow twenty pounds upon these, saying that he wanted money, and would dispose of them for a third of the value. The first gentleman, who pretended to be my friend, whispered me to buy them, and cautioned me not to let so good an offer pass. I sent for Mr. Flamborough; and they talked him up as finely as they did me, and so at last we were persuaded to buy the two gross between us."

CHAPTER XIII.

Mr. Burchell is found to be an enemy; for he has the confidence to give disagreeable advice.

Our family had now made several attempts to be fine; but some unforeseen disaster demolished each as soon as projected. I endeavoured to take the advantage of every disap-

ıtment, tó improve thèir góod sénse, ín propòrtion ás thèy e frústrated ín ambítion. „Yòu sèe, mỳ children,“ cried „how líttle ís tó bè gót bỳ attémpts tó impòse upón the ld, ín còping wíth òur bétters. Súch ás àre pòor, ánd wíll ociate wíth nóne bút the rích, àre hàted bỳ thòse thèy id, ánd despìsed bỳ thòse thèy fóllow [1]). Unèqual combions àre àlways disadvantàgeous tó the wèaker sìde; the háving the pléasure, ánd the pòor the inconvèniencies, resúlt fróm thém. Bút cóme, Dick, mỳ bòy, ánd repèat fáble yòu wère rèading tó-dày, fòr the góod óf the cóm-y.“

„Ónce upón a time,“ crìed the child, „a gìant ánd a rf were friénds, ánd képt togéther. Thèy màde a bàrgain thèy néver wóuld forsàke èach óther, bút gò sèek adtures. The fírst báttle thèy fóught wás wíth twò Sáracens; the dwàrf, whò wás véry couràgeous, déalt óne óf the npions a mòst ángry blòw. Ít díd the Sáracen bút véry e ínjury, whò, lífting úp hís swòrd, fáirly strúck óff the dwàrf's àrm. Hè wás nów ín a wòeful plight; bút the ıt cóming tó his assístance, ín a shòrt time léft the twò ıcens déad ón the plàin, ánd the dwàrf cút óff the déad 's héad òut óf spìte. Thèy thén trávelled ón tó anóther énture. This wás agáinst thrèe blóody-mìnded sàtyrs, whò e cárrying awày a dámsel ín dístress. The dwàrf wás nót e sò fièrce nów ás befòre; bút fór àll thát strúck the fírst , whích wás retúrned bỳ anóther thát knócked òut his ; bút the gìant wás sòon úp wíth thém, ánd, hád thèy nót , wóuld cértainly háve kílled thém évery óne. Thèy were véry jòyful fór this víctory, ánd the dámsel whò wás re-ed féll ín lóve wíth the gìant, ánd márried hím. Thèy nów elled fàr, ánd fàrther thán Ì cán téll, tíll thèy mét wíth mpany óf róbbers. The gìant, fór the fírst time, wás most nów; bút the dwàrf wás nót fàr behìnd. The báttle stòut ánd lóng. Wherèver the gìant càme, àll féll befòre ; bút the dwàrf hád like tó háve béen kílled mòre thán . Át làst the víctory declàred fór the twò advénturers

[1]) *thèy fóllow*, denen sie folgen, nachgehn, deren Umgang sie suchen.

bút the dwàrf lóst his lég. The dwàrf hád nów lóst án àrm, a lég, ánd án eye, while the giant wás withòut a single wòund. Upón which hè cried òut tó his little compánion: „My little hèro, this ís glòrious spòrt; lét ús gét óne victory mòre, ând thén wè shàll háve hónour fór éver.“ — „Nò,“ cries the dwàrf, whò bỳ this time wás gròwn wiser, „nò; Ì declàre óff; I'll fight nò mòre: fór Ì find ín évery báttle, thát yòu gét àll the hónour ánd rewàrds, bút áll the blòws fàll upón mè.“

Ì wás gòing tó móralize upón this fàble, whén òur atténtion wás càlled óff tó a wàrm dispùte betwèen mỳ wife ánd Mr. Búrchell, upón mỳ dàughters' inténded expedition tó tówn. Mỳ wife véry strénuously insísted upón the advántages thát wóuld resúlt fróm ít. Mr. Búrchell, ón the cóntrary, dissuàded hér with greàt àrdour, ánd Ì stóod neùter. His présent dissuàsions sèemed bút the sécond pàrt óf thòse which wère recèived with sò íll a gràce ín the mòrning. The dispùte grèw hìgh, while pòor Déborah, instéad óf rèasoning strónger, tàlked lòuder, ánd át làst wás obliged tó tàke shélter fróm a defèat ín clámour. The conclùsion óf hér harángue, howéver, wás highly displèasing tó ús àll: shè knèw, shè sáid, óf sóme whò hád thèir sècret rèasons fór whát thèy advìsed; bút fór hér pàrt, shè wíshed súch tó stày awày fróm hér hòuse fór the fùture. — „Mádam,“ cried Búrchell, with lóoks óf greàt compòsure, which téended tó inflàme hér the mòre, „ás fór sècret rèasons, yòu àre rìght; Ì háve sècret rèasons, which Ì forbeàr tó méntion, becàuse yòu àre nót àble tó ànswer thòse óf which Ì màke nò sècret: bút Ì find mỳ vísits hère àre becóme troùblesome; I'll tàke mỳ lèave thèrefore nów, ánd perháps cóme ónce mòre tó tàke a final farewéll whén Ì ám quítting the coúntry.“ Thús sàying, hè tóok úp his hát, nór cóuld the attémpts óf Sophìa, whòse lóoks sèemed tó upbràid his precípitancy, prevént his gòing.

Whén góne, wè àll regàrded èach óther fór sóme mínutes with confúsion. Mỳ wife whò knèw hersélf tó bè the càuse, stròve tó hìde hér concérn with a fórced smile, ánd án àir óf assùrance, which Ì wás willing tó repròve: „Hów, wóman,“ cried Ì tó hér, „ís ít thús wè trèat stràngers? Ís ít thús wè retúrn thèir kìndness? Bè assùred, mỳ dèar, thát thèse wère the hàrshest wórds, ánd tó mè the mòst unplèasing, thát éver

escàped yòur lips.“ „Why wóuld hè provòke mè thén?“ replied shè; „bút Ì knòw the mòtives óf hís advice pérfectly wéll. Hè wóuld prevént mỳ gírls fróm gòing tó tówn, thát hè mày háve the pléasure óf mỳ yóungest dàughter's cómpany hère át hòme. Bút whatéver háppens, shè shàll chòose bétter cómpany thán súch lòw-lived féllows ás hè.“ — „Lòw-lived, mỳ dèar, dò yòu càll hím?“ crìed Ì; „Ít ís véry póssible wè mày mistàke thís mán's chàracter; fór hè sèems, upón sóme occàsions, the mòst finished géntleman Ì éver knèw. — Téll mè, Sophìa, my gírl, hás hè éver gíven yòu ány sècret ínstances óf hís attáchment?“ — „Hís conversàtion with mè, sír,“ replied mỳ dàughter, „hás éver béen sénsible, módest, ánd plèasing. Ás tó àught élse; nò, néver. Ónce, indèed, Ì remémber tó háve héard hím sày, hè néver knèw a wóman whò cóuld find mérit ín a mán thát sèemed pòor.“ — „Súch, mỳ dèar,“ crìed Ì, „ís the cómmon cánt óf àll the unfòrtunate ór ìdle. Bút Ì hòpe yòu háve béen tàught tó júdge próperly óf súch mén, ánd thát ít wóuld bè èven mádness tó expéct háppiness fróm óne whò hás béen sò véry bád án ecónomist óf hís òwn. — Yòur móther ánd Ì háve nów bétter próspects fór yòu. The néxt wínter, whích yòu wíll próbably spénd ín tówn, wíll gíve yòu opportùnities óf màking a mòre prùdent chòice.“

Whát Sophia's reflèxions wère upón thís occàsion, Ì cánnot pretènd tó detérmine; bút Ì wás nót displèased àt the bóttom, thát wè wère ríd óf a guést fróm whóm Ì hád múch tó fèar. Òur brèach óf hospitálity wént tó mỳ cónscience a líttle; bút Ì quíckly sílenced thát mónitor bỳ twò ór thrèe spècious rèasons, which sérved tó sátisfy ánd reconcile mè tó myséll. The pàin which cónscience gíves the mán whò hás alréady dóne wróng, ís sòon gót òver. Cónscience ís a cóward, ánd thòse fàults it hás nót stréngth enoúgh tó prevént, ít séldom hás jústice enoúgh tó accùse.

CHAPTER XIV.

Frésh mortificàtions, ór a demonstràtion thát sèeming calámities mày bè rèal blèssings.

The jóurney óf mỳ dàughters tó tówn wás nów resólved upón, Mr. Thòrnhill háving kìndly prómised tó inspéct thèir cónduct himsélf, ánd införm ús bỳ létter óf thèir behàviour. Bút ít wás thòught indispénsably nécessary thát thèir appèarance shóuld èqual the greàtness óf thèir expectàtions, which cóuld nót bè dóne withòut expénce. Wè debàted, thèrefore, ín fúll council, which wère the èasiest méthods óf ràising móney; ór, mòre próperly spèaking, whát wè cóuld mòst convènìently séll. The deliberàtion wás sòon fínished; ít wás fòund thát òur remàining hórse wás útterly ùseless fór the plòugh, withòut his compánion, ánd èqually unfít fór the ròad, ás wánting án eỳe: ít wás thèrefore detérmined, thát wè shóuld dispòse óf him, fór the púrpose abóve-méntioned, át the nèighbouring fàir, ánd, tó prevént imposítion, thát Ì shóuld gò wíth him mysélf. Thòugh thís wás óne óf the fírst mércantile transáctions ín mỳ life, yét Ì hád nò dòubt óf acquítting mysélf wíth reputàtion. The opínion a mán fòrms óf his òwn prùdence ís méasured bỳ thát óf the cómpany hè kèeps, ánd ás mine wás mòstly ín the fámily wày, Ì hád concèived nò unfàvourable séntiments óf mỳ wórldly wísdom. Mỳ wife, howéver, nèxt mòrning, át pàrting, àfter Ì hád gót sóme pàces fróm the dòor, càlled mè báck tó advise mè, ín a whísper, tó háve àll mỳ eỳes abòut mè.

Ì hád, ín the ùsual fòrms, whén Ì càme tó the fàir, pút mỳ hórse thròugh àll his pàces; bút fór sóme time hád nò bídders. Át làst a chápman appròached, ánd àfter hè hád fór a gòod while exámined the hórse ròund, finding hím blìnd óf óne eỳe, hè wóuld háve nóthing tó sày tó hím; a sécond càme úp, bút obsérving hè hád a spávin, declàred hè wóuld nót tàke hím fór the driving hòme; a third percèived hè hád a windgall, ánd wóuld bíd nò móney; a fòurth knèw bỳ his eỳe thát hè hád the bóts; a fífth wóndered whát a plàgue Ì cóuld dò át the fàir with a blìnd, spávined, gàlled hàck, thát wás òuly fít tó bè cút úp fór a dóg-kénnel. Bỳ thís time Ì begán

tó háve a mòst heàrty contémpt fôr the pòor ánimal mysélf, ánd wás àlmost ashàmed át the approàch óf évery cústomer; fôr thòugh Ì díd nót entìrely belìève àll the féllows tòld mè, yét Ì reflécted thát the número óf witnesses wás a stróng presúmption thèy wère ríght; ánd St. Grégory [1]) upón góod wórks, profésses himsélf tó bè óf the sàme opínion.

Ì wás ín thís mórtifying situàtion, whén a bróther clérgyman, án òld acquàintance, whò hád àlso búsiness át the fàir, càme úp, ánd shàking mè bỳ the hánd, propòsed adjoúrning tó a públic-hòuse, ánd tàking a glàss óf whatéver wè cóuld gét. Ì réadily clòsed with the óffer, ánd éntering án àlehouse, wè wère shòwn ínto a líttle bàck ròom, where thère wás ònly a vénerable òld mán, whò sát whòlly intént òver a làrge bóok, which hè wás rèading. Ì néver ín mỳ life sàw a fígure thát prepossésséd mè mòre fàvourably. His lócks óf sílver grày vénerably shàded his témples, ánd his grèen òld àge sèemed tó bè the resúlt óf héalth ánd benévolence. Howéver, his présence díd nót interrúpt òur conversàtion: mỳ friénd ánd Ì discòursed ón the vàrious túrns óf fòrtune wè hád mét; the Whistònian cóntroversy, mỳ làst pámphlet, the archdèacon's [2]) replỳ, ánd the hàrd méasure thát wás déalt mè. Bút òur atténtion wás ín a shòrt tìme tàken óff bỳ the appèarance óf a yòuth, whò, éntering the ròom, respéctfully sáid sómething sòftly tó the òld stránger. „Màke nò apólogies, mỳ child," sáid the òld mán: „tó dò góod ís a dùty wè òwe tó àll òur féllow-crèatures. Tàke thís, Ì wísh ít wère mòre; bút five pòunds wíll relìève yòur distréss, ánd yòu àre wélcome." The módest yòuth shéd tèars óf grátitude, ánd yét his grátitude wás scàrcely èqual tó mine. Ì cóuld háve húgged the góod òld mán ín mỳ àrms, his benévolence plèased mè sò. Hè contínued tó rèad, ánd wè resùmed òur conversàtion, untíl mỳ compánion, àfter sóme tìme, recollécting thát hè hád búsiness tó transáct ín the fàir, prómised tó bè sòon báck; ádding, thát hè àlways desìred tó háve ás múch óf Dr. Prímrose's cómpany ás póssible.

1) *St. Grégory upón góod wórks*, der heilige Gregorius (in seinem Buche) über gute Werke. Ob Gregorius von Nazianz oder Papst Gregor I. gemeint sei, lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben.

2) *archdèacon*, s. d. Anm. zu *dignitary*. S. 9.

The òld géntlsman hèaring mỳ nàme méntioned, sèemed tó lóok át mè with atténtion fór sóme tìme, ánd whén mỳ frjénd wás góne, mòst respéctfully demànded íf Ì wás ány wày relàted tó the greàt Prímrose, thát couràgeous monógamist, whò hád béen the búlwark óf the chúrch. Néver díd mỳ heàrt fèel sincèrer rápture, thán át thát mòment. „Sír," crìed Ì, „the applàuse óf sò góod a mán ás Ì ám sùre yòu àre, ádds tó thát háppiness ín mỳ bréast which yòur benévolence hás alréady excited. Yòu behòld befòre yòu, sír, thát Dr. Prímrose, the monógamist, whóm yòu háve béen plèased tó càll greàt. Yòu hère sèe thát unfortunate divìne, whò hás sò lóng, ánd ít wóuld íll becóme mè tó sày succéssfully, fòught agáinst the deuterógamy óf the àge." — „Sír," crìed the stràuger, strúck with àwe, „Ì fèar Ì háve béen tòo famíliar; bút yòu'll forgíve mỳ curiósity, sír; Ì bég pàrdon." — „Sír," crìed Ì, gráspìng hís hánd, „yòu àre sò fàr fróm displèasing mè bỳ yòur familiárity, thát Ì múst bég yòu'll accépt mỳ friéndship, ás yòu alréady háve mỳ estèem." — „Thén with grátitude Ì accépt the óffer," crìed hè, squèezing mè bỳ the hánd, „thòu glòrious píllar óf unshàken órthodoxy! ánd dò Ì behòld —" Ì hère interrúpted whát hè wás gòing tó sày; fór thòugh, ás án àuthor, Ì cóuld digést nò smàll shàre óf flàttery, yét nów mỳ módesty wóuld permít nò mòre. Howéver, nò lóvers ín romànce éver ceménted a mòre instantàneous friéndship. Wè tàlked upón séveral súbjects; át first, Ì thòught hím ráther devòut thán léarned, ánd begán tó thínk hè despìsed àll hùman dóctrines ás dróss [3]). Yét thís nò wày léssened hím ín mỳ estèem; fór Ì hád fór sóme tìme begún prìvately tò hàrbour súch án opínion mysélf. Ì thèrefore tóok occàsion tó obsérve, thát the wórld ín géneral begán tó bè blàmeably indìfferent ás tó dóctrinal mátters, ánd fóllowed hùman speculàtions tòo múch. „Ày, sír," replìed hè, ás íf hè hád reséerved àll hís léarning tó thát mòment. — „Ày, sír, the wórld ís ín íts dòtage, ánd yét the cosmógony ór creàtion óf the wórld hás púzzled philósophers óf àll àges. Whát a médley óf opínions háve thèy nót bròached upón the

3) *hè despìsed àll etc.* Er hielt ihn wahrscheinlich für einen Methodisten, deren es in England viele giebt, und die bekanntlich alle Gelehrsamkeit verachten. S. Niemeyer II, 380 ff.

creàtion óf the wórld? Sanchoniàthon [4]), Manètho [5]), Berò sus [6]), ánd Océllus Lucànus [7]), háve àll attémpted it ín vàin. The látter hás thèse wórds: *Anarchon ara kai atelutaïon tò pan* [8]), which implỳ thát àll things háve nèither begínning nór énd. Manètho àlso, whò líved abòut the tìme óf Nebuchàdon-Ásser [9]) — Ásser bèing a Sýriac wórd, úsually applied ás a súrname tó the kings óf thát coúntry, ás Téglat Phàel-Ásser [10]), Nàbon-Ásser [11]) — hè, Ì sày, fòrmed a conjécture èqually absúrd; fór ás wè ùsually sày, *ek to biblion kubernetes* [12]), which implìes thát bóoks will néver tèach the wórld; sò hè attémpted tó invéstigate — Bút, sír, Ì àsk pàrdon — Ì ám stràying fróm the quéstion.“ Thát hè áctually wás; nór cóuld Ì, fór mỳ lìfe, sèe hów the creàtion óf the wórld hád ány thíng tó dò wíth the búsiness Ì wás tálking óf; bút ít wás sufficient tó shèw mè thát hè wás a mán óf létters, ánd Ì nów réverenced hím the mòre. Ì wás resólved thèrefore tó

4) *Sanchoniàthon*, ein phönizischer Schriftsteller, soll nach Einigen vor dem trojanischen Kriege, oder zur Zeit desselben, nach Andern aber im vierten Jahrhundert vor Chr. gelebt haben. Einige bezweifeln sogar seine Existenz.

5) *Manètho*, Oberpriester zu Heliopolis in Egypten und Verfasser einer Chronik dieses Landes, lebte im 3ten Jahrhundert vor Chr. Ihm ist ein Gedicht über den Einfluss der Gestirne und eine Geschichte der Könige von Egypten untergeschoben.

6) *Beròsus*, ein Chaldäer, lebte im 4ten Jahrhundert vor Chr., und schrieb eine Geschichte seines Vaterlandes.

7) *Océllus Lucànus*, lebte um 500 vor Chr., und soll ein Schüler des Pythagoras gewesen sein. Unter seinem Namen besitzen wir ein Buch über die Natur der Dinge (*περὶ τῆς τοῦ παντὸς φύσεως*), aus welchem die folgende Stelle genommen ist.

8) *Anarchon etc.* Soll heissen: *ἄναρχον ἄρα καὶ ἀτελεύτητον τὸ πᾶν*, ohne Anfang und ohne Ende ist das Weltall.

9) *Nebuchàdon-Ásser*, Nebukadnezar, König von Babylon, reg. von 606 — 573 vor Chr. Er führte bekanntlich die Juden ins babylonische Exil. 588.

10) *Téglat Phàel-Ásser*, wohl *Tiglath Pileser*, König von Assyrien, um 740 vor Chr.

11) *Nàbon-Ásser*, Nabonassar, König von Babylon. Mit ihm beginnt eine neue Zeitrechnung, von 747 vor Chr.

12) *ek to biblion kubernetes*, ist ohne Sinn, und soll vielleicht heissen: *ἐκ τῶν βιβλίων κυβερνήτης*, ein Steuermann, der sich aus Büchern die ihm nöthigen Kenntnisse verschafft hat, ohne die See gesehn, und Erfahrung gemacht zu haben.

bring him tó the toúch-stòne; bút hè wás tòo mild ánd toe géntle tó conténd fór víctory. Whenéver Ì màde ány observàtion thát lóoked like a chállenge tó cóntroversy, hè wóuld smile, shàke his héad, ánd sày nóthing; bỳ which Ì understóod hè cóuld sày múch íf hè thòught próper. The súbject thèrefore insénsibly chànged fróm the húsiness óf antíquity tó thát which bròught ús bòth tó the fàir; mine, Ì tòld him, wás tó séll a hórse, ánd, véry lúckily indèed, his wás tó buỳ óne fór óne óf his ténants. Mỳ hórse wás sòon produced, ánd ín fine wè strúck a bàrgain. Nóthing nów remàined bút tó pày mè, ánd hè accòrdingly púlled ònt a thírty pòund nòte ánd bíd mè chànge ít. Nót bèing ín a capácity óf complỳing with his demànd, hè òrdered his fóot-mán tó bè càlled úp, whò màde his appèarance ín a véry gentèel lívery. „Hère, Àbraham," cried hè, „gò ánd gét gòld fór thís; yòu'll dò ít át nèighbour Jáckson's, ór ány whère." While the féllow wás góne, hè entertàined mè with a pathétic harángue ón the greàt scàrcity óf sílver, which Ì undertóok tó imprôve, bỳ deplòring àlso the greàt scàrcity óf gòld; sò thát bỳ the time Àbraham retúrned, wè had bòth agrèed thát móney wás néver sò hàrd tó bè cóme át ás nów. Àbraham retúrned tó inform ús, thát hè had béen òver the whòle fàir, ánd cóuld nót gét chànge, thòugh hè had óffered hàlf-a-crówn [13]) fór dòing ít. This wás a véry greàt disappòintment tó ús àll; bút the òld géntleman háving pàused a líttle, àsked mè íf Ì knèw óne Sólomon Flámborough ín mỳ pàrt óf the coúntry: upón replỳing thát hè wás mỳ néxt dòor nèighbour, „Íf thát bè the càse thén," retúrned hè, „Ì belìeve wè shàll dèal. Yòu shàll háve a dràught upón him pàyable át sight; ánd lét mè téll yòu, hè ís ás wàrm a mán ás ány within five miles ròund him. Hónest Sólomon ánd Ì háve béen acquàinted fór mány yèars togéther. Ì remémber Ì àlways béat him át thrèe júmps; bút hè cóuld hóp upón óne lég fàrther thán Ì." A dràught upón mỳ nèighbour wás tó mè the sàme ás móney; fór Ì wás sufficiently convínced óf his abílity. The dràught wás sìgned ánd pút ínto mỳ hánds, ánd Mr. Jénkinson,

13) *hàlf-a-crówn*, halbe Krone, eine englische Silbermünze. Es giebt nämlich halbe und ganze Kronen. Letztere betragen so viel als 5 englische Schillinge, oder ungefähr 1 Thlr. 20 Sgr.

the òld géntleman, his mán Àbraham, ánd mỳ hórse, òld Blácklberry, trótted óff véry wéll plèased with èach óther.

Àfter a shòrt ínterval, bèing léft tó reflèction, Ì begán tó recolléct thát Ì hád dóne wróng ín tàking a dràught fróm a stràngèr, ánd sò prùdently resólved upón fóllowing the púrchaser, ánd háving báck mỳ hórse. Bút thís wás nów tòo làte; Ì thèrefore màde diréctly hòmewards, resólving tó gét the dràught chànged ínto móney át mỳ friénd's [14]) ás fàst ás póssible. Ì fòund mỳ hónest nèighbour smòking his pìpe át his òwn dòor, ánd ínforming him thát Ì hád a smàll bíll upón him, hè réad ít twice òver. „Yòu cán rèad the nàme, Ì suppòse," crìed Ì, „Éphraim Jénkinson." — „Yés," retúrned hè, „the nàme ís wrítten plàin enoúgh, ánd Ì knòw the géntleman tòo — the greàtest ráscal únder the cánopy óf héaven. Thís ís the véry sàme règue whò sòld ús the spéctacles. Wás hè nót a vénerable-lóoking mán, with grày hàir, ánd nò flàps tó his pócket-hòles? Ánd díd hè nót tàlk a lóng strìng óf léarning abòut Grèek, ánd cosmógony, ánd the wórld? Tó thís Ì replìed with a gròan. „Ày," contínued hè, „hè hás bút thát óne pièce óf léarning ín the wórld [15]), ánd hè àlways tàlks ít awày whenéver hè finds a schólar ín cómpany; bút Ì knòw the règue, ánd wíll cátch him yét."

Thòugh Ì wás alréady sufficiently mórtified, mỳ greàtest strúggle wás tó cóme, ín fàcing mỳ wífe ánd dàughters. Nò trùant wás éver mòre afràid óf retúrning tó schòol, thère tó behòld the màster's vísage, thán Ì wás óf gòing hòme. Ì wás detérmined, howéver, tó antícipate thèir fùry, bỳ fírst fàlling ínto a pássion mysélf.

Bút, alàs! upón éntering, Ì fòund the fámily nò way dispòsed fór bàttle. Mỳ wífe ánd gírls wère àll ín tèars, Mr. Thòrnhill háving béen thère thát dày tó inform thém, thát thèir jóurney tó tówn wás entírely òver. The twò làdies háving héard repòrts óf ús fróm sóme malícious pérson abóut ús, wère thát dày sét òut fór Lóndon. Hè cóuld nèither discóver the téndency, nór the àuthor óf thèse; bút whatéver thèy mìght

14) *át mỳ friénd's* scil. *hòuse.*

15) *in the wórld*, in der Welt; ein Flickwort, das häufig vorkommt.

bè, ór whoéver might háve bròached thém, hè contínued tó assùre òur fámily óf his friéndship ánd protéction. Ì fòund thèrefore, thát thèy bòre mỳ disappòintment with great resignàtion, ás ít wás eclípsed ín the greàtness óf thèir òwn. Bút whát perplèxed ús mòst, wás tó thínk whò cóuld bè sò bàse ás tó aspérse the chàracter óf a fámily sò hàrmless ás òurs — tòo húmble tó excìte énvy, ánd tòo inoffénsive tó creàte disgúst.

CHAPTER XV.

All Mr. Búrchell's villany át ónce detécted. The fólly óf bèing òver-wise.

Thát èvening, ánd pàrt of the fóllowing dày, wás emplòyed in frùitless attémpts tó discóver òur énemies: scàrcely a fámily in the nèighbourhood bút incúrred òur suspícions, ánd èach óf us hád rèasons fór òur opínion bést knòwn tó oursélves [1]). Ás wè wère ín thís perplèxity, óne óf òur líttle bòys, whò hád been plàying abròad, bròught ín a létter-càse, which hè fòund ón the grèen. Ít wás quíckly knòwn tó belóng tó Mr. Búrchell, with whóm ít hád béen sèen; ánd, upón examinàtion, contàined sóme hínts upón different súbjects; bút whát partícularly engàged òur atténtion, wás a sèaled nòte, superscribed, „The cópy óf a létter tó bè sént tó the làdies át Thòrnhill-Cástle.“ Ít ínstantly occúrred, thát hè wás the bàse informer, ánd wè delíberated whéther the nòte shóuld nót bè bròke òpen. Ì wás agáinst ít; bút Sophìa, whò sáid shè wás sùre thát óf àll mén hè wóuld bè the làst tó bè guílty óf sò múch bàseness, insísted upón íts bèing réad. Ín thís shè wás séconded bỳ the rést óf the fámily, ánd át thèir jòint solicitàtion Ì réad ás fóllows:

„Làdies, — The beàrer wíll sufficiently sátisfy yòu ás tó the pérson fróm whóm thís cómes: óne át lèast the friénd óf

1) *ánd èach óf ús hád rèasons fór òur opínion etc.* Statt *our* und *ourselves* sollte *his* und *himself* stehn; denn die Pronominal-Adjective *each, every, any one, either* und *neither* vereinzeln, wesshalb die Fürwörter, Verba und Substantiva, welche sich auf dieselben beziehn, im Singular, nicht im Plural stehn müssen. *Lloyd's engl. Sprachl.* 1te Aufl. S. 136. *Wagner's Neue Engl. Sprachl.* 2te Aufl. S. 237. §. 668.

innocence, and ready to prevent its being seduced. I am informed for a truth, that you have some intention of bringing two young ladies to town, whom I have some knowledge of, under the character of companions. As I would neither have simplicity imposed upon, nor virtue contaminated, I must offer it as my opinion that the impropriety of such a step will be attended with dangerous consequences. It has never been my way to treat the infamous or the lewd with severity; nor should I now have taken this method of explaining myself, or reproving folly, did it not aim at guilt. Take therefore the admonition of a friend, and seriously reflect on the consequences of introducing infamy and vice into retreats, where peace and innocence have hitherto resided."

Our doubts were now at an end. There seemed indeed something applicable to both sides in this letter, and its censures might as well be referred to those to whom it was written, as to us; but the malicious meaning was obvious, and we went no farther. My wife had scarcely patience to hear me to the end, but railed at the writer with unrestrained resentment. Olivia was equally severe and Sophia seemed perfectly amazed at his baseness. As for my part, it appeared to me one of the vilest instances of unprovoked ingratitude I had ever met with; nor could I account for it in any other manner than by imputing it to his desire of detaining my youngest daughter in the country to have the more frequent opportunities of an interview. In this manner we all sat ruminating upon schemes of vengeance, when our other little boy came running in to tell us, that Mr. Burchell was approaching at the other end of the field. It is easier to conceive than describe the complicated sensations which are felt from the pain of a recent injury, and the pleasure of approaching vengeance. Though our intentions were only to upbraid him with his ingratitude, yet it was resolved to do it in a manner that would be perfectly cutting. For this purpose we agreed to meet him with our usual smiles, to chat in the beginning with more than ordinary kindness, to amuse him a little; and then, in the midst of the flattering calm, to burst upon him like an earthquake, and overwhelm him with the sense of his

òwn bàseness. This bèing resólved upón, mỳ wife undertóok tó mánage the búsiness hersélf, ás shè rèally hád sóme tálents fór súch án undertàking. Wè sàw him approàch,: hè éntered, drèw a chàir, ánd sát dówn. „A fine dày, Mr. Búrchell.“ — „A véry fine dày, dóctor; thòugh Ì fáncy wè shàll háve sóme ràin, bỳ the shòoting óf mỳ còrns.“ — „The shòoting óf yòur hòrns [2]),“ crìed mỳ wife, ín a lòud fít óf làughter, ánd thén àsked pàrdon fór bèing fónd óf a jòke. „Dèar mádam,“ replied hè, „Ì pàrdon yòu with àll mỳ heart; fór Ì protést Ì shóuld nót háve thòught ít á jòke, hád yòu nót tòld mè.“ — „Perháps nót, sir,“ crìed mỳ wife, winking át ús; „ánd yét Ì dàre sày yòu cán téll ús hów mány jòkes gò tó án òunce.“ — „Ì fáncy, mádam,“ retúrned Búrchell, „yòu háve bèen rèading a jéstbóok this mòrning, thát òunce óf jòkes ís sò véry góod a concèit: ánd yét, mádam, Ì hád ráther sèe hàlf án òunce óf understánding.“ — „Ì bèliève yòu mìght,“ crìed mỳ wife, still smiling át ús, thòugh the laùgh wás agáinst hér. „Ánd yét Ì háve sèen sóme men preténd tó understánding, thát háve véry líttle.“ — „Ánd nò dòubt,“ replied hér antágonist, „yòu háve knòwn làdies sét úp fór wít thát hád nóne.“ Ì quickly begán tó find, thát mỳ wife wás likely tó gàin bút líttle át this búsiness; sò Ì resólved tó trèat him ín a stỳle óf mòre sevérity mysélf. „Bòth wít ánd understánding,“ crìed Ì, „àre trífles withòut íntégrity; ít ís thát which gíves válue tó évery chàracter. The ignorant péasant withòut fault, ís greàter thán the philósopher with mány; fór whát ís gènius ór coúrage withòut a heart?

„Án hónest mán's [3]) the nòblest wórk óf Gód.“

„Ì àlways héld thát háckneyed máxim óf Pòpe [4]),“ retúrned Mr. Búrchell, „ás véry unwórthy a mán óf gènius, ánd a hàse desértion óf his òwn superiórity. Ás the reputàtion óf bóoks ís ràised, nót bỳ thèir frèedom fróm defect, bút the greàtness óf

2) *óf yòur hòrns.* Dies Wortspiel liesse sich vielleicht im Deutschen durch „Leichdornen“ und „Leibdornen“ wiedergeben.

3) *mán's* statt *mán ís.*

4) *Pòpe*, ein sehr berühmter englischer Dichter, geb. zu *London* 1688, gest. zu *Twickenham* 1744, wo ihm vom Bischof *Warburton* ein Denkmal gesetzt ist. Diese Stelle findet sich übrigens in seinem *Essay on Man.*

thèir beaùties; sò shóuld thát óf mén bè prìzed, nót fòr thèir exémption fróm fàult, bút the sìze óf thòse vírtues thèy àre possèssed óf [5]). The schólar mày wánt prùdence; the stàtesman mày háve pride, ánd the chámpion ferócity; hút shàll wè prefér tó thèse the lòw mechánic, whò labòriously plóds ón throùgh life withòut cénsure ór ąpplàuse? Wè mìght ás wéll prefér the tàme corréct pàintings óf the Flémish schòol [6]), tó the errròneous, bút sublìme animàtions óf the Ròman péncil [7]).“

„Sír,“ replìed Ì, „yòur présent observàtion ís jùst, whén thère àre shìning vírtues ánd minùte defécts; bút whén ít appèars thát greàt vìces àre oppòsed ín the sàme mìnd tó ás extraórdinary vírtues, súch a cháracter desérves contémpt.“

„Perhàps,“ crìed hè, „thère mày bè sóme súch mónsters ás yòu describe, óf greàt vìces jòined tó greàt vírtues; yét ín mỳ prógress throùgh lìfe, Ì néver yét fòund óne ínstance óf thèir exístence: ón the cóntrary, Ì háve éver percèived, thát whère the mìnd wás capàcious, the affèctions wère gòod. Ánd indèed Próvidence sèems kìndly òur friénd ín thís particular, thús tó debílitate the understánding, whère the heàrt ís corrúpt, ánd dimínish the pówer, whère thère ís the wíll tó dò míschief. Thís rùle sèems tó exténd èven tó óther ánimals; the líttle vérmin ràce àre éver tréacherous, crùel, ánd cówardly; whilst thòse endówed wíth stréngth ánd pówer, àre génerous, bràve, ánd géntle.“

„Thèse observàtions sòund wéll,“ retúrned Ì, „ánd yét ít wóuld bè èasy thís mòment tó pòint òut a mán,“ ánd Ì fixed mỳ eỳe stéadfastly upón hím, „whòse héad ánd heàrt fòrm a mòst detéstable cóntrast. Ày, sír,“ contínued Ì, ràising mỳ vòice, „ánd Ì ám glád tó háve thís opportùnity óf detécting hím ín the mídst óf his fáncied secùrity. Dò yòu knòw thís, sír — thís pócket-bóok? — „Yés, sír,“ retúrned hè, with a

5) *thèy àre possèssed óf.* Ueber die fehlerhafte Auslassung des Beziehungs-Fürworts siehe *Lloyd's Grammatik* 1ste Aufl. S. 153, 5. *Wagner's Neue Engl. Sprachl.* 2te Aufl. S. 262, Anmerk. 1.

6) *the Flémish schòol*, die niederländische Malerschule, in der sich *Rubens*, *van Dyk* und *Lucas van Leyden* vorzüglich auszeichneten. Richtige, aber schlecht gewählte Zeichnung ist ihr eigen.

7) *the Ròman péncil*, der römische Pinsel, d. i. die römische Malerschule, deren Meister *Raphael Sanzio* ist (st. 1520).

face óf impénetrable assùrance; „thát pócket-book ís mine, ánd Ì ám glád yòu háve fòund ít.“ — „Ánd dò yòu knòw,“ cried Ì, „thís létter? Náy, néver fâlter, mán; bút lóok mè fúll ín the fâce: Ì sày, dò yòu knòw thís létter? — „Thát létter,“ replied hè; „yés, ít wás Ì thát wròte thát létter.“ — „Ánd hów cóuld yòu,“ sáid Ì, „sò bàsely, sò ungràtefully presùme tó write thís létter?“ — „Ánd hów càme yòu,“ replied hè, with lóoks óf unpáralleled effróntery, „sò bàsely tó presùme tó breàk òpen thís létter? Dòn't yòu knòw, nów, Ì cóuld háng [8]) yòu àll fór thís? Àll thát Ì háve tó dò, ís tó sweàr át the néxt jústice's [9]), thát yòu háve béen guílty óf breàking òpen the lóck óf mỳ pócket-bóok, ánd sò háng yòu àll úp át thís dòor.“ This pièce óf unexpécted ínsolence ràised mè tó súch a pitch thát Ì cóuld scàrcely góvern mỳ pássion. „Ungràteful wrétch! bè gòne, ánd nò lónger pollùte mỳ dwélling with thỳ bàseness. Bè góne! ánd néver lét mè sèe thèe agáin: gó fróm mỳ dòor, ánd the ònly púnishment Ì wísh thèe ís án alàrmed cónscience, which will bè a sufficient torméntor!“ Sò sàying, Ì thrèw hím his pócket-bóok, which hè tóok úp with a smìle, ánd shútting the cláps with the útmost compòsure, léft ús quite astónished át the serénity óf his assùrance. Mỳ wife wás particularly enràged thát nóthing cóuld màke hím ángry, ór màke him sèem ashàmed óf his víllanies. „Mỳ dèar,“ cried Ì, willing tó càlm thòse pássions thát hád béen ràised tòo hìgh amóng ús, „wè àre nót tó bè surprised thát bád mén wánt shàme; thèy ònly blúsh át bèing detécted ín dòing góod, bút glòry ín thèir vices.

8) *háng.* In England steht oft auf geringen Vergehn, z. B. auf absichtlicher Verletzung eines Baumes, oder eines Stück Viehes, die Todesstrafe. — Doch ist man in neuern Zeiten, wie Bornemann anführt, mit dem Hängen nicht mehr so liberal wie vormals, sondern schickt klüglich die Galgen- und Zuchthaus-Candidaten in die Verbrechercolonien nach Neusüdwales.

9) *jústice's, scil. óf the péace,* Friedensrichter. Es giebt deren in jeder Grafschaft mehrere (in ganz England über 2000), die alle ihr Amt ohne Besoldung führen. Ihr Geschäft besteht darin, dass sie bei allen Vergehen die Verdächtigen zuerst vernehmen; alle gewaltsamen Störungen des Besitzes untersuchen; alle Bettler und Landstreicher bestrafen etc. Alle Vierteljahre halten sämmtliche Friedensrichter der Grafschaft Sessionen, wo unter dem Vorsitz eines, aus ihrer Mitte von ihnen selbst gewählten Präsidenten kleine Vergehungen bestraft werden.

„Guílt ánd Shàme (sàys the állegory), wère át first companions, ánd ín the beginning óf thèir jóurney inséparably képt togéther. Bút thèir ùnion wás sòon fòund tó bè disagrèeable ánd inconvènient tó bòth: Guílt gàve Shàme frèquent unèasiness, and Shàme òften betràyed the sècret conspíracies óf Guílt. Àfter lóng disagrèement, thèrefore, thèy át léngth consénted tó pàrt fór éver. Guílt bòldly wàlked fórward alòne, tó overtàke Fàte, thát wént befòre ín the shàpe óf án execùtioner; bút Shàme, bèing nàturally tímorous, retúrned báck tó kèep cómpany wíth Vírtue, whích ín the beginning óf thèir jóurney thèy hád léft behìnd. — Thús, mỳ chíldren, àfter mén háve trávelled thròugh a fèw stàges ín vìce, Shàme forsàkes thém, ánd retúrns báck tó wàit upón the fèw vírtuous thát àre stíll remàining [10]).“

CHAPTER XVI.

The Fámily ùse àrt, which ís oppòsed bỳ stíll greàter.

Whatéver mìght háve béen Sophìa's sensàtions, the rést óf the fámily wère èasily consòled fór Mr. Búrchell's ábsence, bỳ the cómpany óf òur lándlord, whòse vísits nów becáme mòre frèquent ánd lónger. Thòugh hè hád béen disappòinted ín procúring mỳ dàughters the amùsements óf the tówn, ás hè designed, hè tóok évery opportùnity óf supplỳing thém with thòse líttle recreàtions whích òur retírement wóuld admít óf. Hè ùsually càme ín the mòrning, ánd while mỳ són ánd Ì fóllowed òur occupàtions abròad, hè sát with the fámily át hòme, ánd amùsed thém bỳ describing the tówn, with évery pàrt óf which hè wás partícularly acquàinted. Hè cóuld repèat àll the observàtions thát wère retàiled ín the átmosphere óf the plàyhòuses, ánd hád àll the góod things óf the hìgh wíts bỳ ròte, lóng befòre thèy màde thèir wày ínto the jést-bóoks. The

10) *the fèw virtuous thát àre still remàining.* In der Scott'schen Ausgabe steht statt dessen: *the fèw virtues thèy hàve still remàining*, worein schwerlich ein guter Sinn zu bringen ist. Man könnte gegen die aufgenommene Lesearт vielleicht das einwenden, dass der Vicar nur wenige Menschen als tugendhaft angesehen wissen will; allein die trübe Erfahrung, die er so eben gemacht zu haben wähnt, erklärt dies sattsam.

intervals betwèen conversàtion wère emplòyed ín tèaching mỳ dàughters piquét, ór sómetimes ín sétting mỳ twò líttle ónes tó bóx [1]), tó màke thém *shàrp*, ás hè càlled ít; bút the hòpes óf háving hím fór a són-ín-làw, ín sóme méasure blìnded ús tó àll hís imperféctions. Ít múst bè òwned, thát mỳ wife làid a thòusand schèmes tó entráp hím; ór tó spèak mòre tènderly, ùsed évery àrt tó mágnify the mérit óf hér dàughter. Íf the càkes át tèa àte shòrt ánd crísp, thèy wère màde bỳ Olívia; íf the gòoseberry-wìne wás wéll knít, the gòoseberries wère óf hér gáthering; ít wás [2]) hér fíngers which gàve the píckles thèir peculiar grèen; ánd ín the compositíon óf a púdding, ít wás hér júdgment thát míxed the ingrèdients. Thén the pòor wóman wóuld sómetimes téll the Squìre, thát shè thòught hím ánd Olívia extrèmely óf a size, ánd wóuld bíd bòth stánd úp tó sèe which wás the tàllest. Thèse ínstances óf cúnning, which shè thòught impénetrable, yét which évery bódy sàw thròugh, wère véry plèasing tó òur benefáctor, whò gàve évery dày sóme nèw pròofs óf his pássion, which, thòugh thèy hád nót arísen tó propòsals óf márriage, yét wè thòught féll bút líttle shòrt óf ít; ánd his slòwness wás attríbuted sómetimes tó nàtive báshfulness, ánd sómetimes tó his fèar óf offénding his úncle. Án occúrrence, howéver, which háppened sòon àfter, pút ít beyónd a dòubt thát hé desìgned tó becóme óne óf òur fámily: mỳ wìfe èven regàrded ít ás án ábsolute prómise.

Mỳ wife ánd dàughters háppening tó retúrn a vísit tó nèighbour Flámborough's, fòund thát fámily hád látely gót thèir pictures dràwn bỳ a límner, whò trávelled the coúntry, ánd tóok likenesses fór fífteen shíllings a héad. Ás thís fámily ánd òurs hád lóng a sòrt óf rìvalry ín pòint óf tàste, òur spírit tóok the alàrm át thís stòlen màrch upón ús, ánd, notwithstánding àll Ì cóuld sày, ánd Ì sáid múch, ít wás resólved thát wè shóuld háve òur pictures dóne tòo. Háving, thèrefore, engàged the límner, (fór whát cóuld Ì dò?) òur néxt deliberàtion

1) *bóx*. Ueber das Boxen s. Bornemann a. a. O. S. 55. ff. und Adrian's Skizzen aus England Th. I. S. 203. ff.

2) *ít wás hér fíngers*, steht des Nachdrucks wegen. Im Deutschen setzt man den Plur., wo im Englischen der Singular bei *it* steht. (Es waren ihre Finger u. s. w.)

wás, tó shèw the superiórity óf òur tàste ín the áttitudes. Ás fór òur nèighbour's fámily, thère wère séven óf thém [3]), ánd thèy wère dràwn with séven óranges — a thíng quite òut óf tàste, nò variety ín lífe, nò composition ín the wórld [4]). Wè desìred tó háve sómething ín a brìghter stỳle, ánd, àfter mány debàtes, át léngth càme tó án unánimous resolùtion óf bèing dràwn togéther, ín óne làrge histórícal fámily-pièce. Thís wóuld bè chèaper, since óne fràme wóuld sérve fór àll, ánd ít wóuld bè ínfinitely mòre gentèel; fór àll fámilies óf ány tàste wère nów dràwn ín the sàme mánner. Ás wè díd nót immèdiately recollèct án histórícal súbject tó hít ús, wè wère conténted èach with bèing dràwn ás indepéndent histórícal fìgures. Mỳ wífe desìred tó bè represénted ás Vènus, ánd the pàinter wás requèsted nót tó bè tòo frùgal óf hís diamonds ín hér stómacher ánd hàir. Hér twò líttle ónes wère tó bè ás Cùpids bỳ hér sìde, while Ì, ín mỳ gówn ánd bánd [5]), wás tó presént hér with mỳ bóoks ón the Whìstònian cóntroversy. Olívia wóuld bè dràwn ás án Ámazon, sítting upón a bánk óf flówers, drèssed ín a grèen jòseph, ríchly làced with gòld, ánd a whíp ín hér hánd. Sophìa wás tó bè a Shépherdess, with ás mány shèep ás the pàinter cóuld pút ín fór nóthing; ánd Mòses wás tó bè drèssed òut with a hát ánd white féather.

Òur tàste sò múch plèased the Squìre, thát hè insísted ón bèing pút ín ás óne óf the fámily, ín the chàracter óf Alexánder the Greàt [6]), át Olívia's fèet. Thís wás considered bỳ ús àll ás án indicàtion óf hís desìre tó bè introdùced ínto the fámily, nór cóuld wè refúse hís requést. The pàinter wás thèrefore sét tó wórk, ánd, ás hè wròught with assìdùity ánd expedítion, ín léss thán four dàys the whòle wás complèted. The pièce

3) *thère wère séven óf thém*, es waren ihrer sieben; s. *Wagner's Neue Engl. Sprachl.* S. 245. §. 694.

4) *nò variety ín lífe, nò composition ín the wórld — ín lífe* und *ín the wórld*, etwa unser deutsches: nichts auf der Welt Gottes, nicht die blosse Idee, nicht die Probe von. Keine Idee von Abwechselung, nichts auf der Welt Gottes von künstlerischer Composition.

5) *gówn ánd bánd — gówn* ist der schwarze Priesterrock der englischen Geistlichen; *bánd* aber ein kleiner, oft kaum sichtbarer Priesterkragen, der um die Halskrause gebunden wird.

6) *Alexánder the Greàt*, Alexander der Grosse, Sohn Philipp's, Königs von Macedonien; st. 323 vor Christo.

wás làrge, ánd ít múst bè òwned hè díd nót spàre hís cólours, fór whích mỳ wìfe gàve hím greàt encòmiums. Wè wère àll pérfectly sátisfied with hís perfòrmance; bút án unfòrtunate círcumstance, whích hád nót occúrred tíll the pícture wás fínished, nów strúck ús wíth dismày. Ít wás sò véry làrge, thát wè hád nò plàce ín the hòuse tó fíx ít. Hów wè àll càme tó dísregàrd sò matèrial a pòint ís inconcèivable; bút cértain ít ís, wè hád àll béen greàtly remíss. Thís pícture, thèrefore, instéad óf grátifying òur vánity, ás wè hòped, lèaned ín a mòst mórtifying mánner agáinst the kítchen wàll, whère the cánvass wás strétched ánd pàinted, múch tòo làrge tó bè gót thròugh ány óf the dòors, ánd the jést óf àll òur nèighbours. Óne compàred ít tó Róbinson Crùsoe's lóng-bòat, tòo làrge tó bè remòved; anóther thòught ít mòre resémbled a rèel ín a bóttle [7]); sóme wóndered hów ít cóuld bè gót òut, bút stíll mòre wère amàzed hów ít éver gót ín.

Bút thòugh ít excìted the rídicule óf sóme, ít efféctually ràised mòre malícious suggéstions ín mány. The Squìre's pòrtrait bèing fòund unìted wíth òurs, wás án hónour tòo greàt tó escàpe énvy. Scándalous whìspers begán tó círculate át òur expénce, ánd òur tranquíllity wás contínually distúrbed bỳ pérsons whò càme ás friénds tó téll ús whát wás sáid óf ús bỳ énemies. — Thèse repòrts wère àlways resénted wíth becóming spírit; bút scándal éver impròves bỳ opposítion.

Wè ónce agáin, thèrefore, éntered ínto consultàtion upón óbviating the málice óf òur énemies, ánd át làst càme tó a resolùtion whích hád tòo múch cúnning tó gíve mè entìre satisfáction. Ít wás thís: ás òur príncipal óbject wás tó discóver the hónour óf Mr. Thòrnhill's addrésses, mỳ wìfe undertóok tó sòund hím, bỳ pretènding tó àsk hís advìce ín the chòice óf a húsband fór hér éldest dàughter. Íf thís wás nót fòund sufficient tó indùce hím tó a declaràtion, ít wás thén resólved tó térrify hím wíth a rìval. Tó thís làst stép, howéver, Ì wóuld bỳ nò mèans gíve mỳ consént, tíll Olívia gàve mè the mòst sólemn assùrances thát shè wóuld márry the pérson provìded tó

7) *a rèel in a bóttle*, ein Haspel in einer Flasche. Man sieht oft Flaschen, in denen sich allerlei Sachen befinden, die grösser als die Oeffnung sind. Sie werden theilweise hineingebracht und dann zusammengesetzt.

rival him upon this occasion, if he did not prevent it by taking her himself. Such was the scheme laid, which though I did not strenuously oppose, I did not entirely approve.

The next time, therefore, that Mr. Thornhill came to see us, my girls took care to be out of the way, in order to give their mamma an opportunity of putting her scheme in execution; but they only retired to the next room, from whence they could overhear the whole conversation. My wife artfully introduced it by observing, that one of the Miss Flamboroughs was like to have a very good match of it in Mr. Spanker. To this the Squire assenting, she proceeded to remark, that they who had warm fortunes were always sure of getting good husbands: — „But Heaven help," continued she, „the girls who have none! What signifies beauty, Mr. Thornhill? or what signifies all the virtue and all the qualifications in the world, in this age of self-interest? It is not, What is she? but what has she? is all the cry."

„Madam," returned he, „I highly approve the justice, as well as the novelty, of your remarks: and if I were a king, it should be otherwise. It should then, indeed, be fine times for the girls without fortunes; our two young ladies should be the first for whom I would provide."

„Ah! sir," returned my wife, „you are pleased to be facetious: but I wish I were a queen, and then I know where my eldest daughter should look for a husband. But now that you have put it into my head, seriously, Mr. Thornhill, can't you recommend me a proper husband for her? she is now nineteen years old, well grown, and well educated, and, in my humble opinion, does not want for parts."

„Madam," replied he, „if I were to choose, I would find out a person possessed of every accomplishment that can make an angel happy. One with prudence, fortune, taste, and sincerity: such, madam, would be, in my opinion, the proper husband." — „Ay, sir," said she, „but do you know of any such person?" — „No, madam," returned he, „it is impossible to know any person that deserves to be her husband: she's too great a treasure for one man's possession; she is a goddess. Upon my soul, I speak what I think. she is an

àngel.“ — „Àh, Mr. Thòrnhill, yòu ònly flátter mỳ pòor girl: bút wè háve béen thínking óf márrying hér tó óne óf yòur ténants, whòse móther ís làtely déad, ánd whò wánts a mánager; yòu knòw whóm Ì mèan, Fàrmer Wílliams; a wàrm mán, Mr. Thòrnhill, àble tó gíve hér góod bréad; ánd whò hás séveral tìmes màde hér propòsals;“ (which wás áctually the càse.) „Bút, sír,“ conclùded shè, „Ì shóuld bè glád tó háve yòur approbàtion óf òur chòice.“ — „Hów, mádam,“ replied hè, „*mỳ* approbàtion! Mỳ approbàtion óf súch a chòice? Néver. Whát! sácrifice sò múch beaùty, ánd sénse, ánd góodness, tó a crèature insénsible óf the bléssing! Excùse mè, Ì cán néver approve óf súch a pièce óf injústice! Ánd Ì háve mỳ rèasons —“ — „Indèed, sír,“ cried Déborah, „íf yòu háve yòur rèasons, thát's anóther affàir; bút Ì shóuld bè glád tó knòw thòse rèasons.“ — „Excùse mè, mádam,“ retúrned hè, „thèy lie tòo dèep fór discóvery,“ (làying hís hánd upón his bósom,) „thèy remàin búried, rívetted hère.“

Àfter hè wás góne, upón a géneral consultàtion, wè cóuld nót téll whát tó màke óf thèse fine séntiments. Olívia considered thém ás ínstances óf the mòst exàlted pássion; bút Ì wás nót quìte sò sánguine: ít sèemed tó mè prétty plàin, thát thèy hád mòre óf lóve thán mátrimony ín thém; yét, whatéver thèy might portènd, ít wás resólved tó prosecùte the schème óf Fàrmer Wílliams, whò, fróm mỳ dàughter's fírst appèarance ín the coúntry, hád pàid hér bís addrésses.

CHAPTER XVII.

Scàrcely ány Vírtue fòund tó resíst the pówer óf lóng ánd plèasing Temptàtion.

Ás Ì ònly stúdied mỳ chìld's rèal háppiness, the assidùity óf Mr. Wílliams plèased mè, ás hè wás ín èasy circumstances, prùdent, ánd sincère. Ít requìred bút véry líttle encóuragement tó revíve his fòrmer pássion; sò thát ín án èvening ór twò hè ánd Mr. Thòrnhill mét át òur hòuse, ánd survèyed èach óther fòr sóme time wíth lóoks óf ánger; bút Wílliams òwed his lándlord nò rènt, ánd líttle regárded his indignàtion. Olívia,

ón hér sìde, ácted the coquét tó perféction, íf thát might bè càlled ácting whích wás hér rèal cháracter, preténding tó lávish àll hér tènderness ón hér nèw lóver. Mr. Thòrnhill appèared quìte dejécted át thís préference, ánd, wíth a pénsive àir, tóok lèave; thòugh Ì òwn ít púzzled mè tó find him sò múch ín pàin ás hè appèared tó bè, whén hè hád ít ín hís pówer sò èasily tó remòve the càuse, bỳ declàring án hónourable pássion. Bút whatéver unèasiness hè sèemed tó endùre, ít cóuld èasily bè percèived thát Olívia's ánguish wás múch greàter. Àfter ány óf thèse ínterviews betwèen hér lóvers, óf whích thère wère séveral, shè ùsually retìred tó sólitude, ánd thère indúlged hér grìef. Ít wás ín súch a situàtion Ì fòund hér óne èvening, àfter shè hád béen fór sóme time suppòrting a fictítious gàiety. „Yòu nów sèe, mỳ child," sáid Ì, „thát yòur cónfidence ín Mr. Thòrnhill's pássion wás àll a drèam; hè permíts the rìvalry óf anóther, évery wày hís inferior, thòugh hè knòws ít lies ín hís pówer tó secùre yòu tó himsélf bỳ a cándid declaràtion." — „Yés, papà," retúrned shè, „bút hè hás hís rèasons fór thís delày; Ì knòw hè hás. The sincérity óf hís lóoks ánd wórds convínces [1]) mè óf his rèal estèem. A shòrt time, Ì hòpe, wíll discóver the generósity óf hís séntiments, ánd convínce yòu thát mỳ opínion óf hím hás béen mòre júst thán yòurs." — „Olívia, mỳ dàrling," retúrned Ì, „évery schème thát hás béen hítherto pursùed tó compél him tó a declaràtion, hás béen propòsed ánd plánned bỳ yoursélf, nór cán yòu ín the lèast sày thát Ì háve constràined yòu. Bút yòu múst nót suppòse, mỳ dèar, thát Ì wíll éver bè instruméntal ín súffering hís hónest rìval tó bè the dùpe óf yòur íll-plàced pássion. Whatéver time yòu requìre tó bring yòur fáncied admìrer tó án explanàtion, shàll bè grànted; bút át the expiràtion óf thát tèrm, íf hè ís stíll regàrdless, Ì múst ábsolutely insíst thát hónest Mr. Williams shàll bè rewàrded fór his fidélity. The cháracter whích Ì háve hítherto suppòrted ín life demànds thís fróm mè, ánd mỳ tènderness ás a pàrent shàll néver ínfluence mỳ intégrity ás a mán. Nàme thén yòur dày; lét ít bè ás dístant ás yòu thínk próper, ánd ín the mèantime tàke càre tó lét Mr. Thòrn-

1) In allen ältern Ausgaben steht *convince* statt *convinces*, was aber fehlerhaft ist, da das Subject im Singular steht.

hill knòw the exáct tìme ón which Ì desìgn delívering yòu úp tó anóther. Íf hè rèally lóves yòu, hís òwn góod sénse wíll réadily suggést thát thère ís bút óne méthod alòne tó prevént hís lòsing yòu fór éver.“ Thís propòsal, which shè cóuld nót avòid considering ás pérfectly júst, wás réadily agrèed tó. Shè agáin renèwed hér mòst pósitive prómise óf márrying Mr. Wílliams, ín càse óf the óther's insensibílity; ánd át the nèxt opportùnity, ín Mr. Thòrnhill's présence, thát dày mónth wás fíxed upón fór hér núptials with hís rìval.

Súch vígorous procèedings sèemed tó redoúble Mr. Thòrnhill's anxìety: bút whát Olívia rèally félt gàve mè sóme unèasiness. Ín thís strúggle betwèen prùdence ánd pássion, hér vivácity quite forsóok hér, ánd évery opportùnity óf sólitude wás sòught, ánd spént ín tèars. Óne wèek pàssed awày; bút Mr. Thòrnhill màde nò éfforts tó restràin hér núptials. The succèeding wèek hè wás stíll assíduous, bút nót mòre òpen. Ón the thírd, hè discontínued hís vísits entírely, ánd instéad óf mỳ dàughter téstifying ány impàtience, ás Ì expécted, shè sèemed tó retàin a pénsive tranquíllity, whích Ì lóoked upón ás resignàtion. Fór mỳ òwn pàrt, Ì wás nów sincèrely plèased with thínking thát mỳ chìld wás gòing tó bè secùred ín a contínuance óf cómpetence ánd pèace, ánd frèquently applàuded hér resolùtion, ín preférring háppiness tó ostentàtion.

Ít wás within abòut fòur dàys óf hér intènded núptials, thát mỳ líttle fámily át night wère gáthered ròund a chàrming fire, télling stòries óf the pàst, ánd làying schèmes fór the fùture; búsied ín fòrming a thòusand prójects, ánd làughing át whatéver fólly càme úppermost. „Wéll, Mòses,“ crìed Ì, „wè shàll sòon, mỳ bòy, háve a wédding ín the fámily; whát ís yòur opínion óf mátters ánd thíngs ín géneral?“ — „Mỳ opínion, fàther, ís, thát àll thíngs gò ón véry wéll; ànd Ì wás júst nów thínking, thát whén síster Lívy ís márried tó Fàrmer Wílliams, wè shàll thén háve the lòan óf hís cỳder-préss ánd brèwing-túbs fór nóthing.“ — „Thát wè shàll, Mòses,“ crìed Ì, „ánd hè wíll síng ús *Déath ánd the Làdy*, tó ràise òur spírits, ínto the bàrgain.“ — „Hè hás tàught thát sóng tó òur Dick,“ crìed Mòses, „ánd Ì thínk hè gòes thròugh ít véry prèttily.“ — „Dóes hè sò?“ crìed Ì, „thén lét ús háve ít:

where is little Dick? let him up with it boldly." — „My brother Dick," cried Bill, my youngest, „is just gone out with sister Livy; but Mr. Williams has taught me two songs, and I'll sing them for you, papa. Which song do you choose — *The Dying Swan* [2]), or *the Elegy on the Death of a Mad Dog*?" „The elegy, child, by all means," said I, „I never heard that yet — and Deborah, my life, grief you know is dry, let us have a bottle of the best gooseberry-wine, to keep up our spirits. I have wept so much at all sorts of elegies of late, that, without an enlivening glass, I am sure this will overcome me. And Sophy, love, take your guitar, and thrum in with the boy a little."

AN ELEGY

on the Death of a Mad Dog.

Good people all, of every sort,
Give ear unto my song;
And if you find it wondrous short,
It cannot hold you long.

In Islington [3]) there was a man,
Of whom the world might say,
That still a godly race he ran,
Whene'er he went to pray.

A kind and gentle heart he had,
To comfort friends and foes;
The naked every day he clad,
When he put on his clothes.

And in that town a dog was found,
As many dogs there be,
Both mongrel, puppy, whelp, and hound,
And curs of low degree.

2) *The dying swan — death and the lady*, beides englische Volkslieder.

3) *Islington*, sprich *eiling'ton*.

Thís dóg ánd mán át fírst wère friénds;
Bút whén a pìque begán,
The dóg, tó gàin sóme prìvate énds,
Wént mád, ánd bít the mán!

Aròund fróm àll the nèighb'ring strèets
The wónd'ring nèighbours rán;
Ánd swòre the dóg hád lóst his wíts,
Tó bìte sò góod a mán.

The wòund ít sèem'd bòth sòre ánd sád,
Tó évery Chrístian eỳe;
Ánd while thèy swòre the dóg wás mád,
Thèy swòre the mán wóuld dìe.

Bút, sòon a wónder càme tó light,
Thát shòw'd the règues thèy lìed;
The mán recóver'd óf the bìte,
The dóg ít wás thát dìed.

„A véry góod bòy, Bíll, upón mỳ wórd; and án élegy thát màỳ trùly bè càlled trágical — Cóme, mỳ chíldren, hère's Bill's héalth, ánd màỳ hè óne dày bè a bíshop *)!"

„Wíth àll mỳ heàrt," cried mỳ wìfe; „ánd íf hè bút prèaches ás wéll ás hè sings, Ì màke nò dòubt óf hím. The mòst óf his fámily, bỳ the móther's síde, cóuld síng a góod sóng; ít wás a common sàying, ín òur coúntry, thát the fámily óf the Blénkinsops cóuld néver lóok stràight befòre thém; nór the Húgginsons blòw òut a cándle; thát thère wère nóne óf the Grògrams bút cóuld síng a sóng, ór óf the Màrjorams bút cóuld téll a stòry." — „Howéver thát bè," cried Ì, „the mòst vúlgar bállad óf thém àll génerally plèases mè bétter thán the fine módern òdes, ánd thíngs thát pétrify ús ín a síngle stánza: produ̇ctions thát wè át ónce detést ánd pràise. Pút the gláss tó yòur bróther, Mòses. The greàt fàult óf thèse

*) *bishop.* Der Bischöfe giebt es in England 21, von denen 17 unter dem Erzbischof von *Canterbury*, 4 aber unter dem Erzbischof von *York* stehn. Ihre Einkünfte sind sehr beträchtlich und steigen bei einigen auf 9—10,000 Pfund.

élegìasts ís, thát thèy àre ín despàir fór grìefs thát gíve the sénsible pàrt óf mankìnd véry líttle pàin. A làdy lòses hér múff, hér fán, ór hér láp-dóg, ánd sò the sílly pòet rúns hòme tó versify the dìsàster.“

„Thát mày bè the mòde,“ crìed Mòses, „ín sublìmer compósitions; bút the Ránelagh [5]) sóngs thát cóme dówn tó ús àre pérfectly famíliar, ánd àll cást ín the sàme mòuld: Cólin mèets Dólly [6]), ánd thèy hòld a dìalogue togéther; hè gíves hér a fàiring tó pút ín hér hàir, ánd shè presénts hím wíth a nòsegày; ánd thén thèy gò togéther tó chúrch, whère thèy gíve góod advìce tó yoúng nýmphs ánd swàins tó gét márried ás fàst ás thèy cán.“

„Ánd véry góod advìce tòo,“ crìed Ì; ánd Ì ám tòld thère ís nót a plàce ín the wórld whère advìce cán bè gíven wíth sò múch propriety ás thère: fór, ás ít persuàdes ús tó márry, ít àlso fúrnishes ús wíth a wife; ánd sùrely thát múst bè án excellent màrket, mỳ bòy, whère wè àre tòld whát wè wánt, ánd supplìed wíth ít whén wánting.“

„Yés, sír,“ retúrned Mòses, „ánd Ì knòw bút óf twò súch màrkets fór wìves ín Eùrope — Ránelagh ín Éngland, ánd Fontàràbia [7]) ín Spàin. The Spánish màrket ís òpen ónce a-yèar, bút òur Énglish wìves àre sàleable évery nìght.“

„Yòu àre rìght, mỳ bòy,“ crìed his móther; „Òld England [8]) ís the ònly plàce ín the wórld fór húsbands tó gét wìves.“ — „Ánd fór wìves tó mánage thèir húsbands,“ interúpted Ì. „Ít ís a próverb abròad, thát íf a brídge wère búilt acróss the sèa, àll the làdies óf the cóntinent wóuld cóme òver

5) *Ránelagh*, ein Belustigungsort, unweit London. *Ránelagh sóngs* sind Gesänge, die in *Ranelagh* zuerst gesungen sind, und die sich dann in den Provinzen verbreiten. Dasselbe ist ja auch in Deutschland der Fall mit den Walzern und andern Musikstücken, welche an Badeörtern gespielt werden. Eine gute Beschreibung von *Ranelagh* siehe bei Joh. Schopenhauer, II. 249.

6) *Cólin*, der französische Name von *Nicolaus*, *Clas*; *Cólin mèets Dólly* ist unser deutsches: „Hans begegnet Gretchen.“

7) *Fontarabia*, ein Städtchen in Spanien, am biscayischen Meere, mit einem Hafen und einem bedeutenden jährlichen Markte.

8) *Òld Éngland*, das eigentliche England, im Gegensatz zu den damaligen Besitzungen der Engländer in Amerika, welche *New England* genannt wurden.

tó tàke páttern fróm òurs; fór thère àre nò súch w
Eùrope ás òur òwn. Bút lét ús háve óne bóttle mòre, I
mỳ life — ánd, Mòses, gíve ús a góod sóng. Whát th
wè nót òwe tó héaven fór thús bestòwing tranquíllity,
ánd cómpetence! Ì thínk mysélf háppier nów thàn the
mónarch upón éarth. Hè hás nò súch fire-sìde, nór súch
fàces abòut ít. Yés, Déborah, wè àre nów gròwing ò
the èvening óf òur lìfe ís líkely tó bè háppy. Wè àre d
fróm áncestors thát knèw nò stàin, ánd wè sháll lèave
ánd vírtuous ràce óf chíldren behìnd ús. While wè lí
wíll bè òur suppòrt ánd òur pléasure hère, ánd whén
thèy wíll transmít òur hónour untàinted tó postérity.
mỳ són, wè wàit fór a sóng; lét ús háve a chòrus.
whère ís mỳ dàrling Olívia? Thát líttle chérub's vòice í
swèetest ín the cóncert."

Júst ás Ì spòke, Dick càme rúnning ín — „Ò papà
shè ís góne fróm ús — shè ís góne fróm ús, mỳ síster
góne fróm ús fór éver!" — „Góne, child!" — „Yés
góne óff wíth twò géntlemen ín a pòst-chàise — and óne
kíssed hér, ánd sáid hè wóuld dìe fór hér; ánd shè cr
múch, ánd wás fór cóming báck; bút hè persuàded hé
ánd shè wént ínto the chàise, ánd sáid, „Òh! whát
pòor papà dò whén hè knòws Ì ám undóne?" — „Nów,
crìed Ì, „mỳ chíldren, gò ánd bè míserable: fór
néver enjòy óne hòur mòre. Ánd, Ò, mày héaven's ev
fùry líght upón him ánd hís! Thús tó rób mè óf mỳ c
Ánd sùre ít wíll — fór tàking báck mỳ swèet ínnocent
wás lèading úp tó héaven! Súch sincérity ás mỳ c
posséssed óf! Bút àll òur éarthly háppiness ís nów òv
mỳ chíldren, gò ánd bè míserable ánd ínfamous — fór n
ís bròken within mè!" — „Fàther," crìed mỳ són,
yòur fórtitude?" — „Fórtitude, child! — Yés, hè sh
háve fórtitude — bríng mè mỳ pístols — Ì'll pursùe the
— while hè ís ón éarth, Ì'll pursùe hìm! — Òld ás Ì
shàll find Ì cán stíng hím yét — the víllain — the p
víllain!" Ì hád bỳ thís tìme rèached dówn mỳ pístols
mỳ pòor wife, whòse pássions wère nót sò stróng á
càught mè ín hér àrms. „Mỳ dèarest, dèarest húsband

," „the Bible ís the ònly wéapon thát ís fít fór yòur òld ds nów. Òpen thát, mỳ lóve, ánd rèad òur ánguish ínto ence, fór shè hás vilely decèived ús." — „Indèed, sír," imed mỳ són, àfter a pàuse, „yòur ràge ís tòo violent ánd ecóming. Yòu shóuld bè mỳ móther's cómforter, ánd yòu èase hér pàin. Ít íll sùited yòu ánd yòur réverend chár-er, thús tó cúrse yòur greàtest énemy; — yòu shóuld nót e cúrsed hím, víllain ás hè ís." — „I díd nót cúrse hím, l, díd Ì?" — „Indèed, sír, yòu cúrsed hím twìce." — ién mày Héaven forgíve mè ánd hím íf Ì díd [9]). Ánd nów, són, Ì sèe ít wás mòre thán hùman benévolence, thát fírst ght ús tó blèss òur énemies: — Blèssed bè his hòly nàme àll the góod hè háth gíven, ánd fór àll thát hè háth tàken y [10])! Bút ít ís nót — ít ís nót a smàll distréss thát cán ıg tèars fróm thèse òld eyès, thát háve nót wépt fór sò y yèars. Mỳ child — tó undò mỳ dàrling! Mày confúsion e — Héaven forgíve mè; — whát ám Ì abòut tó sày? — mày remémber, mỳ lóve, hów góod shè wás, ánd hów ming; tíll thís víle mòment, àll hér càre wás tó màke ús ıy. Had shè bút díed — Bút shè ís góne; the hónour óf fámily ís contáminated, ánd Ì múst lóok òut fór háppiness ther wórlds thán hère. Bút, mỳ chìld, yòu sàw thém gò perháps hè fòrced hér awày. Íf hè fòrced hér, shè mày bè ínnocent." — „Àh, nò, sír," críed the chìld; „hè ònly ed hér, ánd càlled hér his àngel, ánd shè wépt véry múch, lèaned upón his àrm, ánd thèy dròve óff véry fàst." — è's án ungràteful crèature," cried mỳ wife, whò cóuld cely spèak fór wèeping, „tó ùse ús thús: shè néver hád lèast constràint pút upón hér affèctions. The víle strúmpet bàsely desérted hér pàrents withòut ány provocàtion — thús ıring yòur grày hàir tó the gràve, ánd Ì múst shòrtly w."

Ín this mánner thát nìght, the fírst óf òur rèal misfòr-s, wás spént ín the bítterness óf complàint, ánd íll-supporte

) Für: *if I cúrsed him.*

0) *Blèssed bè etc.* Worte Hiobs, Cap. 1, V. 21. Ueber die Form *háth hís* siehe d. Wörterb.

sállies óf enthùsiasm [1]). Ì detérmined, howéver; tó find òut òur betràyer, wheréver hè wás, ánd repròach hís bàseness The néxt mòrning wè míssed òur wrétched chìld át breákfast, whère shè ùsed tó gíve lìfe ánd chèerfulness tó ús àll. Mỳ wìfe, ás befòre, attémpted tó èase hér heàrt bỳ repròaches. „Néver," cried shè, „shàll thát vìlest stàin óf òur fámily agáin dàrken thèse hàrmless dòors. Ì wíll néver càll hér dàughter mòre. Nò! lét the strúmpet líve wíth hér vìle sedùcer: shè mày bríng ús tó shàme, bút shè shàll néver mòre decèive ús."

„Wìfe," sáid Ì, „dò nót tàlk thús hàrdly; mỳ detestàtion óf hér guílt ís ás greàt ás yòurs; bút éver shàll thís hòuse ánd thís heàrt bè òpen tó a pòor retúrning repéntant sínner. The sòoner shè retúrns fróm hér transgréssion, the mòre wél come shàll shè bè tó mè. Fór the fírst tìme the véry bést mày érr; àrt mày persuàde, ánd nóvelty spréad òut íts chàrms The fírst fàult ís the chìld óf simplícity; bút évery óther the óffspring óf guílt. Yés, the wrétched crèature shàll bè wélcome tó thís heàrt ánd thís hòuse, thòugh stàined wíth tén thòusand vìces. Ì wíll agáin heàrken tó the mùsic óf hér vòice, agáin wíll Ì háng fóndly ón hér bósom, íf Ì find bút repéntance thère — Mỳ són, bríng híther mỳ Bìble ánd mỳ stáff; Ì wíll pursùe hér, wheréver shè ís; ánd thòugh Ì cánnot sàve hér fróm shàme, Ì mày prevént the contínuance óf hér iníquity."

CHAPTER XVIII.

The pursùit óf a Fàther tó reclàim a lóst Chìld tó Vírtue.

Thòugh the chìld cóuld nót describe the géntleman's pérson whò hánded hís síster ínto the pòst-chaise, yét mỳ suspícions féll entìrely upón òur yoúng lándlord, whòse cháracter fór súch intrìgues wás bút tòo wéll knòwn. Ì thèrefore diréctéd mỳ stéps tòwards Thòrnhill-Càstle, resólving tó upbràid hím, ánd, íf póssible, tó bríng báck mỳ dàughter; bút befòre Ì hád rèached

1) *ill-suppòrted sállies óf enthùsiasm*, Aufwallungen von Entschlossenheit ohne Haltung; Entschliessungen, die nicht ausgeführt wurden.

his sèat, Ì wás mét bỳ óne óf mỳ parishioners, whò sáid hè sàw a yoúng làdy, resémbling mỳ dàughter, ín a pòst-chàise with a géntleman, whòm, bỳ the descríption, Ì cóuld ònly guéss tó bè Mr. Búrchell, ánd thát thèy dròve véry fàst. This informàtion, howéver, díd bỳ nò mèans sátisfy mè; Ì thèrefore wént tó the yoúng Squire's [1]), ánd thòugh ít wás yét éarly, insísted upón sèeing him immèdiately. Hè sòon appèared with the, mòst òpen famíliar àir, ánd sèemed pérfectly amàzed át mỳ dàughter's elòpement, protésting upón his hónour thát hè wás quite a stránger tó ít. Ì nów thèrefore condémned mỳ fórmer suspícions, ánd cóuld túrn thém ònly ón Mr. Búrchell, whò, Ì recollécted, hád óf làte séveral private cónferences with hér; bút the appèarance óf anóther witness léft mè nò ròom tó dòubt óf his víllainy, whò avérred thát hè ánd mỳ dàughter wère áctually góne tòwards the Wélls [2]), abòut thírty miles óff, whère thère wás a greàt dèal óf cómpany. Bèing dríven tó thát stàte óf mind ín which wè àre mòre réady tó áct precípitately thán tó rèason ríght, Ì néver debàted with mysélf, whéther thèse accòunts might nót háve béen gíven bỳ pérsons púrposely plàced ín mỳ wày, tó mislèad mè, bút resólved tó pursùe mỳ dàughter ánd hér fáncied delùder thíther. Ì wàlked alóng with éarnestness, ánd inquíred óf séveral bỳ the wày; bút recèived nò accòunts, till éntering the tówn Ì wás mét bỳ a pérson ón hórseback, whóm Ì remémbered tó háve sèen át the Squire's, ánd hè assùred mè, thát íf Ì fóllowed thém tó the ràces [3]), which wère bút thírty mìles fàrther, Ì mìght depénd upón overtàking thém; fór hè hád sèen thém dànce thère the nìght befòre, ánd the whòle assémbly sèemed chàrmed

1) scil. *hòuse* oder *càstle*.

2) *the Wélls*. Die Badeörter werden in England vom July bis Weihnachten stark besucht. In dieser Zeit ist London wie ausgestorben. Die feinere Welt, die Müssigen, die Reichen, die Glücksritter, Alles flüchtet dann auf's Land oder in's Bad. Wer in dieser Zeit in London sich aufhält, gehört zu den sogenannten Niemands *(Nobodys)*.

3) *ràces*, Pferderennen, Wettrennen, deren es in England gegen 500 jährlich giebt. Es sind dies Feste, an welchen Leute aus allen Ständen Theil nehmen und für sie eben so eingenommen sind, wie die Spanier für ihre Stiergefechte. Jeder Eigenthümer eines Pferdes, das den Wettlauf mitmachen soll, muss eine gewisse Summe Geldes erlegen, dessen Gesammtbetrag dem Sieger als Prämie zufällt. Ueber dies Volksfest s. Joh. Schopenhauer, I, 285.

with my daughter's performance. Early the next day I walked forward to the races, and about four [4]) in the afternoon I came upon the course. The company made a very brilliant appearance, all earnestly employed in one pursuit, that of pleasure: how different from mine, that of reclaiming a lost child to virtue! I thought I perceived Mr. Burchell at some distance from me; but as if he dreaded an interview, upon my approaching him, he mixed among a crowd, and I saw him no more.

I now reflected, that it would be to no purpose to continue my pursuit further; and resolved to return home to an innocent family, who wanted my assistance. But the agitations of my mind, and the fatigues I had undergone, threw me into a fever, the symptoms of which I perceived before I came off the course. This was another unexpected stroke, as I was more than seventy miles distant from home; however, I retired to a little ale-house, by the roadside, and in this place, the usual retreat of indigence and frugality, I laid me down patiently to wait the issue of my disorder. I languished here for nearly three weeks; but at last my constitution prevailed, though I was unprovided with money to defray the expenses of my entertainment. It is possible the anxiety from this last circumstance alone might have brought on a relapse, had I not been supplied by a traveller who stopped to take a cursory refreshment. This person was no other than the philanthropic bookseller [5]) in St. Paul's Church-yard, who has written so many little books for children; he called himself their friend: but he was the friend of all mankind. He was no sooner alighted, but he was in haste to be gone, for he was ever on business of the utmost importance, and was at that time actually compiling materials for the history of one Mr. Thomas Trip [6]). I immediately recollected this good-natured man's red pimpled face; for he had published for me against the Deuterogamists of the age; and

4) *four* scil. *o'clock*, um 4 Uhr.

5) *bookseller*. Dies ist *John Newbery*, an den *Goldsmith* seinen *Vicar* für 60 Pfund verkaufte.

6) *Thomas Trip*, der Held einer abentheuerlichen und possierlichen Geschichte.

fróm him I bórrowed a fèw pièces, tó bè pàid át mỳ retúrn. Lèaving the ínn, thèrefore, ás I wás yét bút wèak, I resólved tó retúrn hòme bỳ èasy jóurneys óf ten mìles a-dày.

Mỳ héalth ánd ùsual tranquíllity wère àlmost reatòred, ánd I nów condémned thát pride which hád màde mè refráctory tó the hánd óf corréction. Mán líttle knòws whát calámities àre beyónd his pàtience tó bèar, tíll hè tries thém. Ás ín ascénding the heights óf ambítion, which lóok bright fróm belòw, évery stép wè arise shèws ús sóme nèw ánd glòomy próspect óf hídden disappòintment; sò ín òur descént frém the súmmits óf pléasure, thòugh the vàle óf mísery belòw máy appèar át first dàrk ánd glòomy, yét the búsy mìnd, still atténtive tó íts òwn amùse ment, finds, ás wè descénd, sómething tó flátter ánd tó plèase Still ás wè appròach, the dàrkest óbjects appèar tó brighten, ánd the méntal eỳe becómes adápted tó íts glòomy situàtion.

I nów procèeded fórward, ánd hád wàlked abòut twò hòurs, whén I perceìved whát appèared át a dístance like a wággon, which I wás resólved tó overtàke; bút whén I càme úp with ít, fòund ít tó bè a strèlling cómpany's càrt, thát wás cárrying thèir scènes ánd óther theátrical fárniture tó the néxt víllage, where thèy wère tó exhíbit.

The càrt wás atténded ònly bỳ the pérson whò dròve it, ánd óne óf the cómpany, ás the rést óf the plàyers wère tó fóllow the ensùing dày. „Góod cómpany upón the ròad," sàys the próverb, „ís the shòrtest cút [7])." I thèrefore éntered ínto conversàtion with the pòor plàyer; ánd ás I ónce hád sóme theátrical pówers mysélf, I descánted [8]) ón súch tópics with mỳ ùsual frèedom; bút ás I wás bát líttle acquàinted with the présent stàte óf the stàge, I demànded whò wère the présent theátrical wríters ín vògue, whò the Drỳdens [9]) ánd

7) *Góod cómpany upón the ròad is the shòrtest cút.* Ein ähnliches Sprichwort ist: *góod cómpany ín a jóurney is wórth a còach.*

8) *descánted.* In mehrern Ausgaben findet man statt dieses Wortes *disserted.*

9) *Drỳden*, dreid'n, *Jóhn*, einer der besten englischen Dichter, geb. 1631. in einem kleinen Flecken in *Northamptonshire.* Er wurde unter Jacob II (1685—1688) Historiograph des Königs, nachdem er zuvor zur katholischen Kirche übergetreten war. Grosse Verdienste erwarb er sich durch seine Uebersetzung des Persius und Juvenal, vorzüglich aber durch die des Virgil. Er starb 1701.

Ótways [10]) óf the dày? — „Ì fáncy, sír," crièd the plàyer, „fèw óf òur módern drámatists wóuld thínk themsélves múch hónoured bỳ bèing compàred tó the wríters yòu méntion. Drỳden ánd Rówe's [11]) mánner, sír, àre quite òut óf fáshion; òùr tàste hás góne báck a whòle céntury; Flétcher [12]), Bén Jónson [13]), ánd àll the plàys óf Shákspeare [14]), àre the ònly thíngs thát gò dówn." — „Hów!" crìed Ì, „ís ít póssible the présent àge cán bè plèased with thát ántiquated dìalect, thát óbsolete hùmour, thòse overchàrged chàracters, which abòund ín the wórks yòu méntion?" — „Sír," retúrned mỳ compánion, „the públic thínk nóthing abòut dìalect ór hùmour, ór chàracter; fòr thát ís nóne óf thèir búsiness; thèy ònly gò tó bè amùsed, ánd find themsélves háppy whén thèy cán enjòy a pántomime, únder the sánction óf Jónson's ór Shákspeare's nàme." — „Sò thén, Ì suppòse," crìed Ì, „thát òur módern drámatists àre ráther imitàtors óf Shákspeare thán óf nàture." — „Tó sày the trùth," retúrned mỳ compánion, „Ì dòn't knòw thát thèy ímitate ány thíng át àll; nór indèed dóes the públic require ít óf thém; ít ís nót the composítion óf the plèce, bùt the número óf stàrts ánd áttitudes thát mày bè introdùced, thát elícits applàuse. Ì háve knòwn a plèce with nót óne jèst ín the whòle, shrúgged ínto populárity [15]), ánd anóther sàved bỳ the pòet's thròwing

10) *Ótway*, att'weh, ein ausgezeichneter englischer Tragödiendichter, st. 1685 im 34sten Lebensjahre.

11) *Rówe*, roh, *Nicolas*, englischer Dichter, geb. 1673, gest. 1718. Seine vorzüglichsten Stücke sind sein „*Tamerlan*, *the fair Pénitent*, *Jane Gray*."

12) *Flétcher*, *Jóhn*, dsjann fletscher, ein ausgezeichneter englischer Schauspieldichter, geb. zu London 1576, st. daselbst 1625. Er bearbeitete seine Schauspiele grösstentheils mit seinem Freunde *Francis Beaumont*, von denen wir mehrere in einer deutschen Uebersetzung von Rannegiesser besitzen.

13) *Ben Jónson*, dsjannsen, Benjamin Johnson, ein engl. dramatischer Dichter, geb. 1574, st. 1637. Er war so beliebt, dass man auf seinen Leichenstein die Inschrift setzte: „O seltner Ben Johnson!" *(O rare Ben Jonson.)* Seinen, wie Fletcher's, Bemühungen gelang es sogar, den hohen Ruhm Shakspeare's einigermassen zu verdunkeln.

14) *Shákspeare*, schäckspihr, William, geb. 1564 zu Stratford, einem Flecken in Warwickshire, starb ebendaselbst 1616.

15) *shrúgged ínto populárity*, eig. durch Achselzucken beim Volke beliebt gemacht, also ein Lieblingsstück des Publikums, zum Kassenstück geworden.

in a fit óf the gripes. Nò, sír, the wórks óf Cóngreve [16]) ánd Fàrquhar [17]) háve tòo mùch wít ín thém fór the présent tàste; òur módern dialect ís múch mòre nàtural.“

Bỳ thís tìme the équipage óf the stròlling cómpany wás arrìved át the víllage, which, ít sèems, hád béen apprìzed óf òur appròach, ánd wás cóme òut tó gàze át ús, fór mỳ compánion obsérved thát stròllers àlways háve mòre spectàtors withòut dòors thán within. Ì díd nót consíder the impropríety óf mỳ bèing ín súch cómpany, tíll Ì sàw a mób gáther abòut mè. Ì thèrefore tóok shélter, ás fàst ás póssible, ín the fírst àle-hòuse thát óffered, ánd bèing shèwn ínto the cómmon ròom, wás accósted bỳ a véry wéll-drèssed géntleman, whò demànded, whéther Ì wás the rèal cháplain óf the cómpany, ór whéther ít wás ònly tó bè mỳ masqueràde chàracter ín the plày? Upón mỳ informing hím óf the trùth, ánd thát Ì díd nót belóng ín ány sòrt tó the cómpany, hè wás condescénding enoúgh tó desìre mè ánd the plàyer tó partake ín a bówl óf púnch, òver which hè discússed módern pólitics with greàt éarnestness ánd ínterest. Ì sét hím dówn ín mỳ mind fór nóthing léss thán a pàrliament-mán át lèast; bút wás àlmost confírmed ín mỳ conjéctures, whén, upón àsking whát thère wás ín the hòuse fór súpper, hè insísted thát the plàyer ánd Ì shóuld súp with hím át his hòuse; with which requést, àfter sóme entrèaties, wè wère prevàiled ón tó complỳ.

CHAPTER XIX.

The Description óf a Pérson disconténted with the présent Góvernment, ánd apprehénsive óf the lóss óf òur Liberties.

The hòuse whère wè wère tó bè entertàined, lỳing at a smàll dístance fróm the víllage, òur invìtor obsérved, thát ás the còach wás nót réady, hè wóuld condúct ús ón fóot; ánd

16) *Cóngreve* (William), ein guter dramatischer Dichter Englands starb 1729.

17) *Fàrquhar*, George, englischer Dramatiker, 1678 in Irland geboren.

wè sòon arrived át óne óf the mòst magnificent mánsions Ì hád sèen ín thát pàrt óf the coúntry. The apàrtment ínto whích wè wère shèwn wás pérfectly élegant ánd módern; hè wént tó gíve òrders fór súpper, whìle the plàyer, wíth a wínk, obsérved thát wè wère pérfectly ín lúck. Our entertàiner sòon retúrned, án élegant súpper wás bròught ín, twò ór thrèe làdies ín án èasy dishabílle wère introdùced, ánd the conversàtion begán wíth séme sprightliness. Pólitics, howéver, wás the súbject ón whích òur entertàiner chièfly expàtiated; fór hè assérted thát líberty wás át ónce hís bòast ánd hís térror. Àfter the clòth wás remòved, hè àsked mè íf Ì hád sèen the làst Mónitor; tó whích replỳing ín the négative, „Whát, nór the Àuditor, Ì suppòse?“ crìed hè. — „Nèither, sír,“ retúrned Ì. — „Thát's stràngе, véry stràngе,“ replìed mỳ entertàiner. „Hów, Ì rèad àll the pólitics thát cóme òut. The Dàily, the Públic, the Lédger, the Chrónicle, the Lóndon Èvening, the Whitehall Èvening [1]), the séventeen Magazines, ánd the twò Revièws; ánd thòugh thèy hàte èach óther, Ì lóve thém àll. Líberty, sír, líberty ís the Brìton's bòast; ánd bỳ àll mỳ còal-mìnes ín Cornwàll [2]), Ì réverence ìts guàrdians.“ — „Thén ít ís tó bè hòped,“ crìed Ì, „yòu réverence the kíng.“ — „Yés,“ retúrned mỳ entertàiner, „whén hè dóes whát wè wóuld have hím; bút íf hè gòes ón ás hè hás dóne óf làte, Ì'll néver tròuble mysélf mòre wíth hís mátters. Ì sày nóthing. Ì thínk ònly, Ì cóuld háve dirécted sóme thíngs bétter. Ì dòn't thínk there hás béen a sufficient número óf advìsers; hè shóuld advìse wíth évery pérson wílling tó gíve hím advìce; ánd thén wè shóuld háve thíngs dóne ín anóther guéss mánner.“

„Ì wísh,“ crìed Ì, „thát súch intrùding advìsers wère fíxed ín the píllory. Ít shóuld bè the dùty óf hónest mén tó assíst the wèaker sìde óf òur constitùtion, thát sàcred pówer thát hás fór sóme yèars béen évery dày declìning, ánd lòsing ìts dùe shàre óf ínfluence ín the stàte. Bút thèse ignorants

1) *Whitehall Evening*, Abendzeitung von *Whitehall*. *Whitehall* ist ein Anbau am *St. James Palace*, den aber der König nicht bewohnt. Vor den Fenstern desselben wurde Carl I. im J. 1649 hingerichtet.

2) *Cornwall*, die südwestlichste Provinz Englands, voll unfruchtbarer Berge, aber reich an Kohlen-, Kupfer- und Zinngruben.

till continue the cry of liberty, and if they have any weight, asely throw it into the subsiding scale."

„How!" cried one of the ladies, „do I live to see one so ase, so sordid, as to be an enemy to liberty, and a defender f tyrants! Liberty, that sacred gift of heaven, that glorious rivilege of Britons?"

„Can it be possible," cried our entertainer, „that there hould be any found, at present, advocates for slavery? Any ho are for meanly giving up the privilege of Britons? Can ny, sir, be so abject?"

„No, sir," replied I, „I am for liberty, that attribute f gods! Glorious liberty! that theme of modern declamation. would have all men kings. I would be a king myself. We ave all naturally an equal right to the throne; we are all riginally equal. This is my opinion, and was once the opinion f a set of honest men who are called levellers [3]). They tried o erect themselves into a community, where all should be qually free. But alas! it would never answer; for there ere some among them stronger, and some more cunning than thers, and these became masters of the rest; for as sure as our groom rides your horses, because he is a cunninger animal han they, so surely will the animal that is cunninger or tronger than he, sit upon his shoulders in turn. Since, then, t is entailed upon humanity to submit, and some are born to ommand, and others to obey, the question is, as there must e tyrants, whether it is better to have them in the same ouse with us, or in the same village, or, still farther off, n the metropolis. Now, sir, for my own part, as I naturally ate the face of a tyrant, the farther off he is removed from e, the better pleased am I. The generality of mankind also re of my way of thinking [4]), and have unanimously created ne king, whose election at once diminishes the number of yrants, and puts tyranny at the greatest distance from the

3) *levellers*, Gleichmacher. So wurde eine Partei im Heere Cromwell's enannt, der man zur Last legte, eine allgemeine Gleichheit und Gemeinchaft der Güter einführen zu wollen, die aber nur die Rechte des Volks egen die Regierung vertheidigte.

4) *are of my etc.* denken wie ich.

greàtest número óf pèople. Nów the greàt, whò wère tỳrants themsélves, befòré the eléction óf óne tỳrant, àre nàturally avérse tó a pówer ràised òver thém, ánd whòse wèight múst éver lèan héaviest ón the subòrdinate òrders. Ít ís the ínterest óf the greàt, thèrefore, tó dimínish kíngly pówer ás múch ás póssible; becàuse whatéver thèy tàke fróm thát, ís nàturally restòred tó themsélves; ánd àll thèy háve tó dò ín the stàte, ís tó undermíne the síngle tỳrant, bỳ which thèy resùme thèir primèval authórity. Nów the stàte mày bè sò circumstanced, ór íts làws mày bè sò dispòsed, ór íts mén óf ópulence sò mínded, ás àll tó conspíre ín carrying ón thís búsiness óf undermíning mónarchy. Fór, ín the fírst plàce, íf the circúmstances óf òur stàte bè súch, ás tó fàvour the accumulàtion óf wéalth, ánd màke the ópulent stíll mòre rích, thís wíll increàse thèir ambítion. Án accumulàtion óf wéalth, howéver, múst nécessarily bè the cónsequence, whén, ás át présent, mòre ríches flòw ín fróm extérnal cómmerce thán arìse fróm intérnal índustry; fór extérnal cómmerce cán ònly bè mánaged tó advántage bỳ the rích, ánd thèy háve àlso át the sàme time àll the emóluments arísing fróm intérnal índustry; sò thát the rích, with ús [5]), háve twò sòurces óf wéalth, whereás the pòor háve bút óne. Fór thís rèason, wéalth, ín àll commércial stàtes, ís fòund tó accùmulate; ánd àll súch háve hítherto ín time becóme aristocrátical. Agáin, the véry làws àlso óf thís coúntry mày contríbute tó the accumulàtion óf wéalth; ás whén, bỳ thèir mèans, the nàtural tìes thát bìnd the rích ánd pòor tegéther àre bròken; ánd ít ís ordàined thát the rích shàll ònly márry wíth the rích: ór whén the léarned àre héld unquálified tó sérve thèir coúntry ás còunsellors, mèrely fróm a defèct óf ópulence; ánd wéalth ís thús màde the óbject óf a wise mán's ambítion; bỳ thèse mèans, Í sày, ánd súch mèans ás thèse, ríches wíll accùmulate. Nów the possésson óf accùmulated wéalth, whén fúrnished wíth the nécessaries ánd pléasures óf líse, hás nò óther méthod tó emplòy the superfluity óf his fòrtune, bút ín púrchasing pówer; thát ís, díffèrently spèaking, ín màking dependants, bỳ púrchasing the líberty óf the nèedy, ór the

5) *with ús*, bei uns, in England.

vènal, óf mén whò àre wílling tó beàr the mortificàtion óf contíguous týranny fór bréad. Thús èach véry ópulent mán génerally gáthers rònnd him a circle óf the pòorest óf the pèople; ánd the pólity abòunding ín accùmulated wéalth mày bè compàred tó a Cartèsian system [6]), èach órb with a vórtex óf íts òwn. Thòse, however, whò àre wílling tó mòve ín a greàt mán's vórtex, àre ònly súch ás múst bè slàves, the rábble óf mankìnd, whòse sòuls ánd whòse educàtion àre adápted tó sérvitude, ánd whò knòw nóthing óf líberty excépt the nàme. Bút thère múst still bè a làrge número óf the pèople withòut the sphère óf the ópulent mán's ínfluence, nàmely, thát òrder óf mén which subsísts betwèen the véry rích ánd the véry rábble; thòse mén whò àre posséssed óf tòo làrge fòrtunes tó submit tó the nèighbouring mán ín pówer, ánd yét àre tòo pòor tó sét úp fór týranny themsélves [7]). Ín thís míddle òrder óf mankìnd, àre génerally tó bè fòund àll the àrts, wísdom, ánd vírtues óf society. Thís òrder alòne ís knòwn tó bè the trùe presérver óf frèedom, ánd mày bè càlled, the pèople. Nów ít mày háppen, thát thís míddle òrder óf mankìnd mày lòse àll íts ínfluence ín a stàte, ánd íts vòice bè ín a mánner drówned ín thát óf the rábble; fór íf the fòrtune sufficient fór quálifying a pérson át présent tó gíve hís vòice ín stàte affàirs, bè tén times léss thán wás júdged sufficient upón fòrming the constitùtion, ít is évident, thát greàter número óf the rábble will thás bè introdùced ínto the polítical system, ánd thèy, éver mòving ín the vórtex óf the greàt, will fòllow whère greàtness shàll diréct. Ín súch a stàte, thèrefore, àll thát the míddle òrder hás léft, ís tó presérve the prerógative ánd privileges óf the óne príncipal góvernor with the mòst sàcred circumspéction. Fór hè divìdes the pówer óf the rích, ánd càlls óff the greàt fróm fàlling with ténfold wèight ón the míddle òrder plàced benèath thém. The míddle òrder mày bè compàred tó a tówn, óf which

6) *Cartèsian system*, System des Cartesius. Cartesius (sein rechter Name war *des Cartes*), ein französischer Philosoph, Mathematiker und Physiker (st. 1650), stellte die Hypothese von den himmlischen Wirbeln auf, oder den ungeheuren Strömungen ätherischer Materie, durch welche die Planeten bewegt würden. Nach ihm wird auch, beiläufig gesagt, der ontologische Beweis über das Dasein Gottes der cartesianische genannt.

7) *tòo pòor etc.* zu arm, um sich selbst als Herrscher aufzuwerfen.

the ópulent àre fòrming the siège, ánd óf which the góvernor from withòut ís hàstening the reliéf. While the besièegers àre in dréad óf án énemy òver thém, it ís bút nàtural tó óffer the tównsmen the mòst spècious térms; tó flátter thém with sòunds, ánd amùse thém with privileges; bút íf thèy ónce defèat the góvernor fróm behind, the wàlls óf the tówn will bè bút a smàll defénce tó íts inhábitants. Whát thèy mày thén expéct, mày bè sèen bỳ túrning òur eỳes tó Hólland, Génoa, ór Vénice, whère the làws góvern the pòor, ánd the rích góvern the làws. Ì ám thén fór, ánd wóuld die fór, mónarchy, sàcred mónarchy; fór íf thère bè ány thing sàcred amóngst mén, it múst bè the anointed *sóvereign* óf his pèople; ánd évery diminùtion óf his pówer, ín wàr ór pèace, ís án infringement upón the rèal líberties óf the súbject. The sòunds óf líberty, pàtriotism, ánd Brítons, háve alréady dóne múch; ít ís tó bè hòped, thát the trùe sóns óf frèedom will prevént thèir éver dòing móre. Ì háve knòwn mány óf thòse preténded chámpions fór líberty ín mỳ time, yét dò Ì nót remémber óne thát wás nót ín his heàrt ánd ín his fámily a tỳrant.“

Mỳ wàrmth, Ì fòund, hád léngthened thís harángue beyónd the rùles óf góod-brèeding; bút the impàtience óf mỳ entertàiner, whò òften stròve tó interrúpt ít, cónld bè restràined nò lónger. „Whát!“ crìed hè, „thén Ì háve béen àll thís while entertàining a jésuit ín pàrson's clòthes? Bút bỳ àll the còal-mines óf Còrnwall, òut hè shàll páck, íf mỳ nàme bè Wílkinson.“ — Ì nów fòund Ì hád góne tòo fàr, ánd àsked pàrdon fór the wàrmth with which Ì hád spòken. — „Pàrdon!“ retúrned hè ín a fùry. „Ì thínk súch príncíples demànd tén thòusand pàrdons. Whát! give úp líberty, próperty, ánd ás the Gazettèer sàys, fie dówn tó bè sáddled with wóoden shòes *)! Sír, Ì insíst upón yòur màrching òut óf thís hòuse immèdiately, tó prevént wórse cónsequences, Sír, Ì insíst upón ít.“ Ì wás gòing tó repèat mỳ remónstrances; bút jùst thén wè héard a

8) *wóoden shòes*, Holzschuhe. Sie werden in England nicht getragen, sondern nur in einigen Gegenden Frankreichs und in Westphalen. Sie sind dem Engländer sehr verhasst und werden von ihm als eine Last und ein Zeichen von Sklaverei betrachtet; daher auch in unserer Stelle. „beladen mit hölzernen Schuhen.“

fóotman's ráp [9]) át the dòor, ánd the twò làdies crìed òut, „Às sùre ás déath, thère ís òur màster ánd mistress cóme hòme!“ — Ít sèems mỳ entertàiner wás àll thís while ònly the bútler, whò, ín hís màster's ábsence, hád a mìnd tó cút a fígure, ánd bè fór a while the géntleman himsélf; ánd, tó sày the trùth, hè tàlked pólitics ás wéll ás mòst coúntry géntlemen dò. — Bút nóthing cóuld nów excèed mỳ confùsion upón sèeing the géntleman ánd hís làdy énter; nór wás thèir surprise, át finding súch cómpany ánd góod chèer, léss thán òurs. — „Géntlemen,“ crìed the rèal màster óf the hòuse tó mè ánd mỳ compánion, „mỳ wife ánd Ì àre yòur mòst húmble sérvants; bút Ì protést thís ís sò unexpécted a fàvour, thát wè àlmost sínk úuder the obligàtion.“ Howéver unexpécted òur cómpany mìght bè tó thém, thèirs, Ì ám sùre, wás stíll mòre sò tó ús, ánd Ì wás strúck dúmb wíth the apprehénsions óf mỳ òwn absúrdity; whén whóm shóuld Ì néxt sèe énter the ròom bút mỳ dèar Míss Arabélla Wílmot, whò wás fórmerly desìgned tó bè márried tó mỳ són Geòrge; bút whòse mátch wás bròken óff, ás alréady relàted. Ás sòon ás shè sàw mè, shè flèw tó mỳ àrms with the útmost jòy. „Mỳ dèar sír,“ crìed shè, „tó whát háppy áccident ís ít thát wè òwe sò unexpécted a vísit? Ì ám sùre mỳ úncle ánd áunt wíll bè ín ráptures, whén thèy find thèy háve gót the góod Dóctor Prímrose fór thèir guést.“ Upón hèaring mỳ nàme, the òld géntleman ánd làdy véry pólitely stépped úp, ánd wélcomed mè with the mòst còrdial hospitálity. Nór cóuld thèy forbeàr smìling upón being infórmed óf the nàture óf mỳ présent vísit, bút the unfórtunate bútler, whòm thèy át first sèemed dispòsed tó túrn awày, wás át mỳ intercéssion forgíven.

Mr. Arnold ánd hís làdy, tó whóm the hòuse belónged, nów insísted upón háving the pléasure óf mỳ stày fór sóme

9) *ráp*, Schlag an die Thür. Nach Stand und Würden richtet sich das Anklopfen im längern und stärkern Schwingen des Klöpfels an der Hausthür. Mit Klingeln und Hämmern zugleich sich anzukündigen, geziemt eigentlich blos der Hausfrau. Alles, was zur Dienerschaft oder zur gemeinen Klasse gehört, darf nur mit einem einzigen Anschlage sich melden, und muss, stände die Thür auch sperrweit offen, dennoch an der Schwelle warten, bis einer der Hausbewohner den Eingang vergönnt. Der britische Wahlspruch: *My house is my càstle* (mein Haus ist meine Burg) steht damit in engster Verbindung. Bornemann, Einblicke etc.

dàys; ánd ás thèir niècе, mỳ chàrming pùpil, whòse mìnd, ín sóme méasure, hád béen fòrmed únder mỳ òwn instrúctions, jòined ín thèir intrèaties, Ì complied. Thát nìght Ì wás shèwn tó a magnífícent chàmber, ánd the nèxt mòrning èarly Míss Wílmot desíred tó wàlk wíth mè ín the gàrden, which wás décorated ín the módern mánner. Àfter sóme tìme spént ín pòiṇting òut the beaùties óf the plàce, shè inquìred, wíth sèeming unconcérn, whén làst Ì hád héard fróm mỳ són Geòrge. „Alàs! mádam " cried Ì, „hè hás nów béen nèarly thrèe yèars ábsent, withòut éver wrìting tó his friénds ór mè. Whère hè ís, Ì knòw nót; perhàps Ì shàll néver sèe hím ór háppiness móre. Nò, mỳ dèar mádam, wè shàll néver móre sèe súch plèasing hòurs ás wère ónce spént bỳ òur fíre-síde át Wàkefield. Mỳ líttle fámily àre nów dispérsing véry fàst, ánd póverty hás bròught nót ònly wánt, bút ínfamy upón ús." The góodnàtured girl lét fàll a tèar át thís accòunt; bút ás Ì sàw hér possèssed óf tòo múch sensibílity, Ì forbòre a móre minùte detàil of òur súfferings. Ít wás, howéver, sóme consolàtion tó mè, tó find thát tìme hád màde nò alteràtion ín hér affèctions, ánd thát shè hád rejécted séveral óffers thát hád héen màde hér síncе òur lèaving hér pàrt óf the coúntry. Shè léd mè ròund àll the exténsive impròvements óf the plàce, pòinting tó the séveral wàlks ánd àrbours, ánd át the sàme tìme cátching fróm évery óbject a hínt fór sóme nèw quéstion rélative tó mỳ són. In thís mánner wè spént the fórenoon, tíll the béll [10]) súmmoned ús ín tó dínner, whère wè fòund the mánager óf the strólling cómpany thát Ì méntioned befòre, whò wás cóme tó dispòse óf tickets fór the Fàir Pénitent [11]), which wás tó bè ácted thát èvening; the pàrt óf Horàtio bỳ a yóung géntleman whò hád néver appèared ón ány stàge. Hè sèemed tó bè

10) *béll*, Glocke, womit man in England am Morgen gegen 9 Uhr zum Kaffee oder Thee, und 7 bis 8 Stunden später zum Mittagsessen eingeladen wird.

But soon a bell's shrill, tinkling sound
Re-echo'd all the meads around,
And sa as plain as bell could say —
„Breakfast is ready — come away."
The first Tour of Dr. Syntax. Canto XV.

11) *the Fàir Pénitent*, die schöne Büssende, Trauerspiel von Nicolas Rowe, das noch jetzt mitunter auf der englischen Bühne gern gesehen wird.

véry wàrm ín the pràises óf the nèw perfòrmer, ánd avérred, thát hè néver sàw ány óne whò bíd sò fàir fór éxcellence. Ácting, hè obsérved, wás nót learned ín a dày. „Bút thís géntleman," contínued hè, „sèems bòrn tó tréad the stàge. His vòice, his fígure, ánd áttitudes, àre àll ádmirable. We càught hím úp accidéntally, ín òur jóurney dówn." Thís accòunt, ín sóme méasure, excited òur curiósity; ánd, át the entrèaty óf the làdies, Ì wás prevàiled upón tó accómpany thém tó the plày-hòuse, which wás nò óther thán a bàrn. Ás the cómpany wíth which Ì wént wás incontéstably the chièf óf the plàce, wè wère recèived with the greàtest respéct, ánd plàced ín the frónt sèat óf the thèatre; whère wè sát fór sóme time with nò smàll impàtience tó sèe Horàtio màke his appèarance. The nèw perfòrmer advànced át làst; ánd lét pàrents think óf mỳ sensàtions bỳ thèir òwn, whén Ì fòund ít wás mỳ unfòrtunate són. Hè wás gòing tó begín; whén, túrning his eỳes upón the àudience, hè percèived Míss Wílmot ánd mè, ánd stóod át ónce spèechless ánd immòveable.

The áctors behìnd the scène, whò ascríbed thís pàuse tó his nàtural timídity, attémpted tó encóurage hím; bút instéad óf gòing ón, hè búrst ínto a flóod óf tèars, ánd retíred óff the stàge. Ì dòn't knòw whát wère mỳ féelings ón thís occàsion; fór thèy succèeded with tòo múch rapídity fór descríption; bút Ì wás sòon awàked fróm thís disagréeable réverie bỳ Míss Wílmot; whò, pàle ánd with a trémbling vòice, desíred mè tó condúct hér báck tó hér úncle's. Whén gót hòme, Mr. Àrnold, whò wás ás yét a stràngèr tò òur extraórdinary behàviour, bèing informed thát the nèw perfòrmer wás mỳ són, sént his còach, ánd ás invitàtion fór hím; ánd, ás hè persísted ín his refúsal tó appèar agáin upón the stàge, the plàyers pút anóther in his plàce, ánd wè sòon hád hím with ús. Mr. Àrnold gàve hím the kíndest recéption, ánd Ì recèived hím wíth mỳ ùsual tránsport, fór Ì cóuld néver cònterfeit fálse reséntment. Míss Wílmot's recéption wás míxed with sèeming negléct, ánd yét Ì cóuld percèive shè ácted a stúdied pàrt. The tùmult ín hér mìnd sèemed nót yét abàted; shè sáid twénty gíddy things thát lóoked like jòy, ánd thén làughed lòud át hér òwn wánt óf mèaning. Át íntervals shè wóuld tàke a slỳ pèep át the glàss,

as if happy in the consciousness of irresistible beauty; and often would ask questions, without giving any manner of attention to the answers.

CHAPTER XX.

The history of a Philosophic Vagabond, pursuing Novelty, but losing Content.

After we had supped, Mrs. Arnold politely offered to send a couple of her footmen for my son's baggage, which he at first seemed to decline; but upon her pressing the request, he was obliged to inform her, that a stick and a wallet were all the moveable things upon this earth which he could boast of. „Why, ay, my son," cried I, „you left me but poor; and poor, I find, you are come back: and yet, I make no doubt you have seen a great deal of the world." — „Yes, sir," replied my son; „but travelling after fortune is not the way to secure her; and, indeed, of late, I have desisted from the pursuit." — „I fancy, sir," cried Mrs. Arnold, „that the account of your adventures would be amusing; the first part of them I have often heard from my niece; but could the company prevail for the rest, it would be an additional obligation." — „Madam," replied my son, „I promise you the pleasure you have in hearing will not be half so great as my vanity in repeating them; and yet in the whole narrative I can scarcely promise you one adventure, as my account is rather of what I saw, than what I did. The first misfortune of my life, which you all know, was great; but though it distressed, it could not sink me. No person ever had a better knack at hoping than I. The less kind I found Fortune at one time, the more I expected from her at another; and being now at the bottom of her wheel, every new revolution might lift, but could not depress me. I proceeded, therefore, towards London, in a fine morning, no way uneasy about to-morrow, but cheerful as the birds that caroled by the road; and comforted myself with reflecting that London was the mart where abilities of every kind were sure of meeting distinction and reward.

„Upón mỳ arrival ín tówn, sír, mỳ fírst càre wás tó delíver yòur létter óf recommendàtion tó òur coúsin, whò was himsélf ín líttle bétter círcumstances thán Ì. Mỳ first schème, yòu knòw, sír, wás tó bè úsher [1]) át án acádemy [2]), ánd Ì àsked his advíce ón the affáir. Òur coúsin recèived the propòsal with a trùe Sardònic grín [3]). ‚Ày,‘ cried hè, ‚this ís indèed a véry prétty carèer thát hás béen chàlked òut fór yòu. Ì háve béen án úsher át a bòarding-schòol mysélf; ánd mày Ì dìe bỳ án ánodyne nécklace, bút Ì had ráther bè án undertúrnkey ín Nèwgate [4])! Ì wás úp éarly ánd làte — Ì wás brów-bèat bỳ the màster [5]) — hàted fór mỳ úgly fàce bỳ the místress — wórried bỳ the bòys withín — ánd néver permítted tó stír òut tó mèet civílity abròad. Bút àre yòu sùre yòu àre fít fór a schòol? Lét mè exámine yòu a líttle. Háve yòu béen bréd appréntice tó the búsiness?‘ — Nò. — ‚Thén yòu wòn't dò fór a schòol. Cán yòu dréss the bòys' hàir?‘ — Nò. — ‚Thén yòu wòn't dò fór a schòol. Háve yòu had the smàllpóx?‘ — Nò. — ‚Thén yòu wòn't dò fór a school. Cán yòu lìe thrèe ín a béd?‘ — Nò. — ‚Thén yòu wíll néver dò fór a schòol. Háve yòu gót a gòod stómach?‘ — Yés. — ‚Thén yòu wíll bỳ nò mèans dò fór a schòol. Nò, sír; íf yòu àre fór a gentèel, èasy profèssion, bìnd yoursélf séven yèars ás án appréntice tó túrn a cútler's whèel; bút avòid a schòol bỳ ány mèans. Yét cóme,‘ contínued hè, ‚Ì sèe yòu àre a lád óf spírit ánd sóme léarning; whát dò yòu thínk óf commèncing àuthor like mè? Yòu háve réad ín bóoks, nò dòubt, óf mén óf gènius stàrving [6]) át the tràde; át présent Ì'll shèw yòu

1) *úsher*, Unterlehrer in einer Akademie oder Kostschule. Ein solcher ist gemeinlich ein geplagtes Geschöpf.

2) *acádemy*, Akademie, Pensionsanstalt. So nennt man in England besonders die Pensionsanstalten für Knaben, sonst auch *bòarding-schòols* genannt. Es giebt dieser Privatanstalten in England sehr viele, der öffentlichen Schulen aber verhältnissmässig nur wenige.

3) *Sardònic grín*, s. *sardònic* im Wörterb.

4) *Nèwgate*, das berüchtigtste aller Gefängnisse in London. Es hat seinen Namen von einem ehemaligen in der Nähe gelegenen Thore.

5) *màster*, Meister, Rector einer Kostschule (in öffentlichen Erziehungsanstalten gewöhnlich *Héad-Màster* genannt).

6) *stàrving*, verhungernd. Man denke hierbei nur an einen *Milton*, der in der Verbannung lebte ohne Obdach; an einen *Butler*, der auf den Strassen etwas für seinen Magen suchte; an einen *Otway*, welcher bet-

forty very dull fellows about town that live by it in opulence; all honest jog-trot men, who go on smoothly and dully, and write history and politics, and are praised. Men, sir, who, had they been bred coblers, would all their lives have only mended shoes, but never made them.'

„Finding that there was no great degree of gentility affixed to the character of an usher, I resolved to accept his proposal; and having the highest respect for literature, hailed the Antiqua Mater [7]) of Grub-street [8]) with reverence. I thought it my glory to pursue a track which Dryden and Otway trod before me. I considered the goddess of this region as the parent of excellence; and however an intercourse with the world might give us good sense, the poverty she entailed I supposed to be the nurse of genius. Big with these reflections, I sat down, and finding that the best things remained to be said, on the wrong side, I resolved to write a book that should be wholly new. I therefore dressed up three paradoxes with some ingenuity. They were false, indeed, but they were new. The jewels of truth have been so often imported by others, that nothing was left for me to import but some splendid things that at a distance looked every bit as well. Witness, you powers, what fancied importance sat perched upon my quill while I was writing! The whole learned world, I made no doubt, would rise to oppose my systems; but then I was prepared to oppose the whole learned world. Like the porcupine, I sat self-collected, with a quill pointed against every opposer."

„Well said, my boy," cried I; „and what subject did you treat upon? I hope you did not pass over the importance of monogamy. But I interrupt — go on. You published your paradoxes; well, and what did the learned world say to your paradoxes?"

telle, und einst so hungrig war, dass er ein ihm zugeworfnes Stück Brod mit einer Hast hinunterschlang, die ihn auf der Stelle tödtete; an einen *Johnson*, der ebenfalls in Elend starb. Auch *Dryden*, und selbst der Verfasser unsers Vicar, wussten in ihrem Leben oft nicht, woher sie ihr tägliches Brod nehmen sollten.

7) *Antiqua mater*, gewöhnliche Benennung der Universitäten, als Pflegerinnen der Wissenschaften.

8) *Grub-street*, eine Strasse in London, wo viele arme Schriftsteller wohnten.

„Sir," replied my son, „the learned world said nothing to my paradoxes; nothing at all, sir. Every man of them was employed in praising his friends and himself, or condemning his enemies; and unfortunately, as I had neither, I suffered the cruellest mortification — neglect.

„As I was meditating one day, in a coffee-house, on the fate of my paradoxes, a little man, happening to enter the room, placed himself in the box [9]) before me; and after some preliminary discourse, finding me to be a scholar, drew out a bundle of proposals, begging me to subscribe to a new edition he was going to give the world of Propertius [10]), with notes. This demand necessarily produced a reply, that I had no money; and that concession led him to inquire into the nature of my expectations. Finding that my expectations were just as great as my purse — ‚I see,' cried he, ‚you are unacquainted with the town. I'll teach you a part of it. — Look at these proposals; upon these very proposals I have subsisted very comfortably for twelve years. The moment a nobleman returns from his travels, a Creolian arrives from Jamaica [11]), or a dowager from her country-seat, I strike for a subscription. I first besiege their hearts with flattery, and then pour in my proposals at the breach. If they subscribe readily the first time, I renew my request to beg a dedication fee; if they let me have that, I smite them once more for engraving their coat of arms at the top. Thus," continued he, „I live by vanity, and laugh at it. But, between ourselves, I am now too well known; I should be glad to borrow your face a bit; a nobleman of distinction has just returned from Italy; my face is familiar to his porter; but if you bring this copy of verses, my life for it you succeed, and we divide the spoil.'"

„Bless us, George," cried I, „and is this the employment of poets now? Do men of their exalted talents thus stoop to

9) *box*, Verschlag. Die Sitze und Tafeln in den Kaffeehäusern Londons sind durch fast mannshohe Scheidewände von Mahagonyholz von einander geschieden, wo man ungestört die Neuigkeiten des Tages lesen kann. Niemeyer a. a. O.

10) *Propértius*, römischer Elegiendichter, starb 16 n. Chr.

11) *Jamáica*, eine der grossen Antillen. Sie ist die wichtigste Besitzung der Engländer in Westindien.

béggary? Cán thèy sò fàr disgràce thèir calling as tó màke a vìle tráffic óf pràise fór bréad?"

„Ò nò, sír," retúrned hè; „a trùe pòet cán néver bè sò bàse; fór wherévér thère ís gènius thère ís prìde. The crèatures Ì nów descrìbe àre ònly béggars ín rhỳme. The rèal pòet, ás hè bràves évery hàrdship fór fàme, sò ís hè èqually a cówarď tó contémpt; ánd nóne bút thòse whò àre unwórthy protéction, condescénd tó sólicit ít.

„Háving a mìnd tòo pròud tó stòop tó súch indígnities, ánd yét a fòrtune tòo húmble tó házard a sécond attémpt fór fàme, Ì wás nów oblìged tó tàke a míddle còurse, ánd wrìte fór bréad. Bút Ì wás unquálified fór a proféssion whère mère índustry alòne wás tó ensùre succéss. Ì cóuld nót suppréss mỳ lúrking pássion fór applàuse; bút ùsually consúmed thát tìme ín éfforts àfter éxcellence whích tàkes úp bút líttle ròom, whén ít shóuld háve béen mòre advantàgeously emplòyed ín the diffùsive prodúctions óf frùitful mediócrity. Mỳ líttle pièce wóuld, thèrefore, cóme fòrth ín the mídst óf periódical publicàtions, unnòticed ánd unknòwn. The públic wère mòre impòrtantly emplòyed thán tó obsérve the èasy simplícity óf mỳ stỳle, ór the hàrmony óf mỳ pèriods. Shèet àfter shèet wás thròwn óff tó oblívion. Mỳ essàys wère búried amóng the essàys upón líberty, èastern tàles, ánd cùres fór the bìte óf a mád dóg; whìle Philàutos, Philalèthes, Philelùtheros, ánd Philánthropos [12]), àll wròte bétter, becàuse thèy wròte fàster, thán Ì.

„Nów, thèrefore, Ì begán tó assòciate wíth nóne bút disappoìnted àuthors lìke mysélf, whò pràised, deplòred, ánd despised èach óther. The satisfáction wè fòund ín évery célebrated wrìter's attémpts wás invérsely ás thèir mérits. Ì fòund thát nò gènius ín anóther cóuld plèase mè. Mỳ unfòrtunate páradoxes hád entìrely drìed úp thát sòurce óf cómfort. Ì cóuld nèither rèad nór wrìte wíth satisfáction; fór éxcellence ín anóther wás mỳ avérsion, ánd wrìting wás mỳ tràde.

„Ín the mídst óf thèse glòomy refléctions, ás Ì wás óne dày sítting ón a bénch ín St. Jàmes's Pàrk [13]), a yoúng gén-

12) *Philàutos etc.* Selbstlieb, Wahrheitsfreund, Freiheitsfreund und Menschenfreund; erdichtete Namen von Schriftstellern.

13) *St. Jàmes's Pàrk* die Lieblingspromenade der Londoner, nahe am

tleman óf distínction, whò had béen mỳ íntimate acquàintance át the univérsity, appròached mè. Wè salùted èach óther with sóme hesitàtion — hè àlmost ashàmed óf hèing knòwn tó óne whò màde sò shábby án appèarance, ánd Ì afràid óf a repúlse. Bút mỳ suspícions sòon vánished; fór Néd Thòrnhill wás át the bóttom a véry góod-nàtured féllow."

„Whát díd yòu sày, Geòrge?" interrúpted I. — „Thòrnhill! wás nót thát his nàme? Ít cán cértainly bè nò óther thán mỳ lándlord." — „Bléss mè!" crìed Mrs. Àrnold, „ís Mr. Thòrnhill sò nèar a nèighbour óf yòurs? Hè hás lóng béen a friénd ín òur fámily, ánd wè expéct a vísit fróm him shòrtly."

„Mỳ friénd's first càre," contínued mỳ són, „wás tó alter mỳ appèarance bỳ a véry fine sùit óf his òwn clóthes, ánd thén Ì wás admitted tó his tàble upón the fóoting óf hàlf friénd, hàlf únderling. Mỳ búsiness wás tó atténd him át àuctions, tó pút him ín spírits whén hè sát fór his pícture, tó tàke the léft hánd ìn his chàriot whén nót fílled bỳ anóther, ánd tó assíst át táttering a kíp, ás the phràse wás, whén hè had a mìnd fór a frólic. Besìdes thís, Ì had twénty óther líttle emplòyments ın the fámily. Ì wás tó dò mány smàll thíngs withòut bídding; tó cárry the còrk-scrèw; tó stánd gódfather tó àll the bútler's children; tó síng whén Ì wás bíd; tó bè néver òut óf hùmour; always tó bè húmble; ánd, íf Ì cóuld, tó bè véry háppy.

„Ín thís hónourable pòst, howéver, Ì wás nót withòut a rìval. A cáptain óf marìnes, whò wás fòrmed fór the plàce bỳ nàture, oppòsed mè ín mỳ pàtron's affèctions. His móther had béen láundress tó a mán óf quálity, ánd thús hè éarly acquìred a tàste fór pímping ánd pédigree. Ás thís géntleman màde ít the stúdy óf his lífe tò bè acquàinted wíth lòrds, thòugh hè wás dismíssed fróm séveral fór his stupídity, yét hè fòund mé ıy óf thém, whò wère às dúll ás himsélf, thát permítted his assidùities. Ás fláttery wás his tràde, hè práctised ít wíth the èasiest addréss imáginable; hút ít càme àwkward ánd stíff fróm mè; ánd ás ávery dày mỳ pàtron's desìre óf

St. James Palace. Er besteht aus einer schönen grossen Wiese, von Fusssteigen und einem Kanale durchschnitten. Hier und da stehen Gruppen schöner Bäume. Am westlichen Ende desselben liegt Buckinghamhouse, früher von Georg III. und seiner Gemahlin bewohnt. An diesen Park stösst der *Green-Park*.

flättery increàsed, sò évery hòur, bèing bétter acquàinted with his defécts, Ì becàme mòre unwílling tó gíve ít. — Thús Ì wás ónce mòre fàirly gòing tó gáve úp the fièld tó the cáptain, whén mỳ friénd fòund occàsion fór mỳ assístance. This wás nóthing léss thán tó fight a dùel fór him with a géntleman whòse síster ít wás preténded hè hád ùsed íll. Ì réadily complíed with his requést, ánd thòugh Ì sèe yòu àre displèased át mỳ cónduct, yét ás ít wás a débt indispénsably dùe tó friéndship, Ì cóuld nót refúse. Ì undertóok the affàir, disàrmed mỳ antágonist, ánd sòon àfter hád the pléasure óf finding thát the làdy wás ònly a wóman óf the tówn, ánd the fóllow hér búlly ánd a shàrper. This pièce óf sérvice wás repàid with the wàrmest profèssions óf grátitude; bút ás mỳ friénd wás tó lèave tówn ín a fèw dàys, hè knèw nò óther méthod óf sérving mè bút bỳ recomménding mè tó his úncle, Sír Wílliam Thòrnhill, ánd anóther nòbleman óf greàt distínction, whò enjòyed a pòst únder góvernment. Whén hè wás góne, mỳ first càre wás tó cárry his recomméndatory létter tó his úncle, a mán whòse chàracter fór évery vírtue wás univérsal, yét júst. Ì wás recèived bỳ his sérvants with the mòst hóspitable smíles; fór the doméstics éver transmít thèir màster's benévolence. Bèing shèwn ínto a gránd apàrtment, where Sír Wílliam sòon càme tó mè, Ì delívered mỳ méssage ánd létter, which hè réad, ánd àfter pàusing sóme minútes — ‚Prày, sír,' crìed hè, ‚ínfòrm mè whát yòu háve dóne fór mỳ kínsman, tó desérve thís wàrm recommendàtion? Bút Ì suppòse, sír, Ì guéss yòur mérits; yòu háve fòught fór him; ánd sò yòu wóuld expéct a rewàrd fróm mè fór bèing the ínstrument óf his vìces. Ì wísh, sincèrely wísh, thát mỳ présent refúsal mày bè sóme púnishment fór yòur guílt; bút stíll mòre thát ít mày bè sóme indùcement tó yòur repéntance.' The sevérity óf this rebùke Ì bòre pàtiently, becàuse Ì knèw ít wás júst. Mỳ whòle expectàtion nów, thèrefore, lày ín mỳ létter tó the greàt mán. Ás the dòors óf the nobílity àre àlmost éver besét with béggars, àll réady tó thrúst ín sóme slỳ petítion, Ì fòund ít nò èasy mátter tó gàin admíttance. Howéver, àfter bríbing the sérvants with hàlf mỳ wórldly fórtune, Ì wás át làst shèwn ínto a spècious apàrtment, mỳ létter bèing prèviously sént úp fór his lòrd-

ship's inspection. During this anxious interval, I had full time to look around me. Every thing was grand and of happy contrivance; the paintings, the furniture, the gildings, petrified me with awe, and raised my idea of the owner. Ah! thought I to myself, how very great must the possessor of all these things be, who carries in his head the business of the state, and whose house displays half the wealth of a kingdom, sure his genius must be unfathomable! During these awful reflections, I heard a step come heavily forward. Ah, this is the great man himself! No, it was only a chambermaid. Another foot was heard soon after. This must be he! No, it was only the great man's valet-de-chambre. At last his lordship actually made his appearance, „Are you,“ cried he, „the bearer of this here letter?“ I answered with a bow. „I learn by this,“ continued he, „as how that — “ But just at that instant a servant delivered him a card; and, without taking farther notice, he went out of the room, and left me to digest my own happiness at leisure. I saw no more of him, till told by a footman that his lordship was going to his coach at the door. Down I immediately followed, and joined my voice to that of three or four more, who came like me to petition for favours. His lordship, however, went too fast for us, and was gaining his chariot-door, with large strides, when I hallooed out to know if I was to have any reply. He was by this time got in, and muttered an answer, half of which I only heard, the other half was lost in the rattling of his chariot-wheels. I stood for some time with my neck stretched out, in the posture of one that was listening to catch the glorious sounds, till, looking round me, I found myself alone at his lordship's gate.

„My patience,“ continued my son, „was now quite exhausted. Stung with the thousand indignities I had met with, I was willing to cast myself away, and only wanted the gulph to receive me. I regarded myself as one of those vile things that Nature designed should be thrown by into her lumber-room, there to perish in obscurity. I had still, however, half-a-guinea left, and of that I thought Fortune herself should not deprive me; but, in order to be sure of this, I was resolved to go instantly and spend it while I had it, and then trust to

occúrrences fór the rést. Ás Ì wás gòìng alóng with this resolùtion, ít háppened thát Mr. Críspe's óffice [14]) sèemed ìnvìtingly èpen tó gíve mè a wélcome recéption. Ín thís óffice Mr. Críspe kìndly óffers àll his májesty's súbjects a génerous prómise óf 30*l.* a yèar, fór which prómise àll thèy gíve ín retúrn ís thèir líberty fór lífe, ánd permíssion tó lét hím transpòrt thém tó América ás slàves. Ì wás háppy át finding a plàce whère Ì cóuld lòse mỳ fèars ín despèràtion, ánd éntered thís céll, fór ít hád the appèarance óf óne, with the devòtion óf a mónastic. Hère Ì fòund a número óf pòor crèatures, àll ín círcumstances like mysélf, expécting the arrival óf Mr. Críspe, presénting a trùe epítome óf Énglish impàtience. Èach untráctable sòul át vàriance with fòrtune, wrèaked hér ínjuries ón thèir òwn heàrts; bút Mr. Críspe át làst càme dówn, ánd àll òur múrmurs wère húshed. Hè dèigned tó regàrd mè with án àir óf peculiar approbàtion, ánd indèed hè wás the first mán, whò fór a mónth pàst hád tàlked tó mè with smìles. Àfter a few quéstions, hè fòund Ì wás fít fór évery thíng ín the wórld. Hè pàused a while upón the próperest mèans óf providing fór mè, ánd slápping his fòrehead, ás ìf hè hád found ít, assùred mè, thát thère wás át thát tìme án émbassy tàlked óf fróm the sýnod óf Pénnsylvania [15]) tó the Chíckasaw Índians [16]), ánd thát hè wóuld ùse his ínterest tó gét mè màde sécretary. Ì knèw ín mỳ òwn heàrt thát the féllow lied, ánd yét his prómise gàve mè pléasure, thère wás sómething sò magnífícent ín the sòund. Ì fàirly, thèrefore, dìvìded mỳ hàlf-guínea [17]), óne hàlf óf which wént tó bè àdded tó his thírty thòusand pòunds, ánd with the óther hàlf Ì resólved tó gò tó the nèxt távern, tó bè thère mòre háppy thán hè.

14) *Crispe's office*, Crispe's Comptoir, wo Soldaten für die englische Armee angeworben wurden.

15) *Pénnsylvania*, eine Provinz der vereinigten Staaten Nordamerika's, die vormals den Engländern gehörte; *synod of Pénnsylvania*, (geistliche) Synode der Presbyterianer zu Philadelphia. Von einer andern Versammlung (etwa der Pflanzer, wie Ebers meint) ist hier wohl nicht die Rede, sonst wäre das Wort *sýnod* nicht gebraucht.

16) *Chickasaw Indians*, Völkerstamm in Nordamerika.

17) *mỳ hàlf-guínea*, nicht „*half my guinea*," weil hier ***half*** mit *guinea* ein für sich bestehendes Ganzes bildet.

„As I was going out with that resolution, I was met at the door by the captain of a ship, with whom I had formerly some little acquaintance, and he agreed to be my companion over a bowl of punch. As I never chose to make a secret of my circumstances, he assured me that I was on the very point of ruin, in listening to the office-keeper's promises; for that he only designed to sell me to the plantations. „But," continued he, „I fancy you might by a much shorter voyage be very easily put into a genteel way of bread. Take my advice, my ship sails to-morrow for Amsterdam; what if you go in her as a passenger? The money you land, all you have to do is to teach the Dutchmen English, and I warrant you'll get pupils and money enough. I suppose you understand English," added he, „by this time, or the deuce is in it [18])." I confidently assured him of that; but expressed a doubt whether the Dutch would be willing to learn English. He affirmed with an oath, that they were fond of it to distraction; and upon that affirmation I agreed with his proposal, and embarked the next day to teach the Dutch English in Holland. The wind was fair our voyage short, and after having paid my passage with half my moveables, I found myself fallen as from the skies, a stranger in one of the principal streets of Amsterdam. In this situation I was unwilling to let any time pass unemployed in teaching. I addressed myself, therefore, to two or three of those I met, whose appearance seemed most promising; but it was impossible to make ourselves mutually understood. It was not till this very moment I recollected, that in order to teach the Dutchmen English, it was necessary that they should first teach me Dutch. How I came to overlook so obvious an objection, is to me amazing; but certain it is, I overlooked it

„This scheme thus blown up, I had some thoughts of fairly shipping back to England again; but dropping into company with an Irish student, who was returning from Louvain [19]),

18) *or the deuce is in it*, oder der Teufel ist darin; oder es müsste ja mit dem Teufel zugehn. *Deuce* oder *deuse* wird übrigens nur im Scherz gebraucht, wie wir anstatt Teufel „Teuxel" sagen. Sonst bedient man sich des Ausdrucks *devil*.

19) *Louvain*, Löwen, Universität in Südbrabant.

òur conversàtion túrning upón tópics óf líterature, (fór bỳ the wày, ít màỳ bè obsérved, thát Ì àlways forgót the mèanness óf mỳ círcumstances whén Ì cóuld convérse ón súch súbjects;) fróm hím Ì léarned, thát thère wère nót twò mén ín his whòle univérsity whò understóod Grèek. This àmàzed mè; Ì ínstantly resólved tó trável tó Loùvain, ánd thère líve bỳ tèaching Grèek; ánd ín thís desìgn Ì wás heàrtened bỳ mỳ bróther stùdent, whò thrèw òut sóme hínts thát a fòrtune might bè gót bỳ ít.

„Ì sét bòldly fórward the néxt mòrning. Évery dày léssened the búrthen óf mỳ mòveables, like Aèsop [20]) ánd his bàsket óf bréad; fór Ì pàid thém fór mỳ lódging tó the Dútch ás Ì trávelled ón. Whén Ì càme tó Loùvain, Ì wás resólved nót tó gò snèaking tó the lòwer profèssors, bút òpenly téndered mỳ tálents tó the principal himsélf. Ì wént, hád admíttance, ánd óffered hím mỳ sérvice ás a màster óf the Grèek lánguage, whích Ì hád béen tòld wás a desideràtum ín his univérsity. The príncipal sèemed, át first, tó dòubt óf mỳ abílities; bút óf thèse Ì óffered tó convínce hím, bỳ túrning a pàrt óf ány Grèek àuthor hè shóuld fix upón ínto Látin. Finding mè pérfectly éarnest ín mỳ propòsal, hè addréssed mè thús: ‚Yòu sèe mè, yóung mán: Ì néver léarned Grèek, ánd Ì dòn't find thát Ì háve éver míssed ít. Ì háve hád a dóctor's cáp ánd gówn [21]) withòut Grèek; Ì háve tén thòusand flórins a-yèar withòut Grèek; Ì èat heàrtily withòut Grèek; ánd ín shòrt,' contínued hè, ‚ás Ì dòn't knòw Grèek, Ì dò nót belìève thère ís ány góod ín ít.'

„Ì wás nów tòo fàr fróm hòme tó think óf retúrning, sò Ì resólved tó gò fórward. Ì hád sóme knówledge óf mùsic,

20) *Aesop*, ein bekannter Fabeldichter, aus Phrygien gebürtig, lebte grösstentheils beim Crösus und st. 500 vor Chr. Er wurde einst, so heisst es, mit andern Sklaven ausgeschickt, wobei jeder etwas zu tragen hatte. *Aesop* wählte die schwerste Last und wurde desshalb von den übrigen verlacht. Aber er hatte am besten gewählt; denn der Brodkorb, den er trug, wurde mit jeder Tagereise leichter.

21) *doctor's cap and gown*, Ornat eines englischen Doktors der Theologie. *Gown* ist eine Art von Chormantel mit aufgeschlitzten Aermeln aus Scharlach mit schwarzen Sammtaufschlägen. Doch wird ein solcher nur bei feierlichen Gelegenheiten getragen. Die gewöhnlichen Mäntel sind dagegen schwarz. *Cap*, ein Hut ohne Krempen, mit einem viereckigen Deckel, in dessen Mitte eine Troddel befestigt ist.

with a tólerable vòice; Ì nów túrned whát wás ónce mỳ amùsement ínto a présent mèans óf subsístence. Ì pàssed amóng the hàrmless péasants óf Flánders, ánd amóng súch óf the Frénch ás wère pòor enoúgh tó bè véry mérry; fór Ì éver fòund thém sprìghtly ín propòrtion tó thèir wánts. Whenéver Ì appròached a péasant's hòuse tòwards nightfall, Ì plàyed óne óf mỳ mòst mérry tùnes, ánd thát procùred mè nót ònly a lódging, bút subsístence for the nèxt dày. Ì ónce ór twìce attémpted tó plày fór pèople óf fáshion; bút thèy àlways thòught mỳ performance òdious, ánd néver rewàrded mè èven with a trifle. This wás tó mè the mòre extraórdinary, ás whenéver Ì ùsed ín bétter dàys tó plày fór cómpany, whén plàying wás mỳ amùsement, mỳ mùsic néver fàiled tó thròw thém ínto ráptures, ánd the làdies espécially; bút, ás ít wás nów mỳ ònly mèans, ít wás recèived with contémpt, — a pròof hów réady the wórld ís tó únder-ràte thòse tálents bỳ which a mán ís suppòrted.

„Ín thís mánner Ì procèeded tó Páris, with nò desìgn bút jùst tó lóok abòut mè, ánd thén tó gò fórward. The pèople óf Páris àre múch fónder óf strànggers thát háve móney thán óf thòse thát háve wít. Ás Ì cóuld nót bòast múch óf èither, Ì wás nò greàt fàvourite. Àfter wàlking abòut the tówn fòur ór five dàys, ánd sèeing the òutsides óf the bést hòuses, Ì wás prepàring tó lèave thís retrèat óf vènal hospitálity; whén pàssing thròugh óne óf the príncipal strèets, whóm shóuld Ì mèet bút òur coúsin, tó whóm yòu fírst recomménded mè This mèeting wás véry agrèeable tó mè, ánd Ì belìève nót displèasing tó hím. Hè inquìred ínto the nàture óf mỳ jóurney tó Páris, ánd informed mè óf hís òwn búsiness thère, which wás tó colléct pictures, médals, intáglios, ánd antìques óf àll kinds, fór a géntleman ín Lóndon, whò hád jùst stépt ínto tàste ánd a làrge fortune. Ì wás the mòre surprìsed át sèeing our coúsin pítched upón fór thís óffice, ás hè himsélf hád òften assùred mè hè knèw nóthing óf the mátter. Upón àsking hów hè hád béen tàught the àrt óf a *cognoscento* sò véry súddenly, hè assùred mè thát nóthing wás mòre èasy. The whòle sècret consísted ín a stríct adhèrence tó twò rùles; the óne, àlways tó obsérve, thát the pícture mìght háve béen bétter íf the

pàinter hád tàken mòre pàins; ánd the óther, tó pràise the wórks óf Pietro Perugino [22]). „Bút," sàys hè, „ás Ì ónce tàught yòu hów tó bè án àuthor ín Lóndon, Ì'll nów undertàke tó instrúct yòu ín the àrt óf pícture-buÿing át Páris."

„Wíth thís propòsal Ì véry réadily clòsed, ás ít wás líving; ánd nów àll mỳ ambítion wás tó líve. Ì wént thèrefore tó his lódgings, impròving mỳ dréss bỳ his assístance; ánd áfter sóme time accómpanied him tó àuctions óf pictures, whère the English géntry [23]) wère expécted tò bè púrchasers. Ì wás nót a little surprised with his íntimacy with pèople óf the bést fáshion, whò referred themsélves tó his júdgment upón évery picture ór médal, ás tó án unérring stándard óf tàste. Hè màde véry góod ùse óf mỳ assístance upón thèse occàsions, fór whén àsked his opínion, hè wóuld gràvely tàke mè asìde ánd àsk mine, shrúg, lóok wise, retúrn, ánd assùre the cómpany thát hè cóuld gíve nò opínion upón án affáir óf sò múch impòrtance. Yét thère wás sómetimes án occàsion fór a mòre suppòrted assùrance. Ì remémber tó háve sèen him, áfter gíving his opínion thát the cólouring óf a pícture wás nót méllow enoúgh, véry delíberately tàke a brúsh with brówn vàrnish thát wás accidéntally lỳing bỳ, ánd rúb ít òver the pièce with greàt compòsure before the whòle cómpany, ánd thén àsk íf hè hád nót impròved the tínts.

„Whén hè hád finished his commíssion ín Páris, hè léft mè stróngly recomménded tó séveral mén óf distínction, ás a pérson véry próper fór a trávelling tùtor [24]); ánd àfter sóme time Ì wás emplòyed ín thát capácity bỳ a géntleman whò bròught his wàrd tó Páris, ín òrder tó sét him fórward ón

22) *Pietro Perugino*, hiess eigentlich *Pietro Vanucci*, nahm aber, als er das Bürgerrecht von Perugia erhalten hatte, den Namen *Perugino* an. Er war 1446 zu *città della Pieve* geboren und wurde der Stifter der römischen Malerschule und Lehrer Raphaels.

23) *géntry*, der niedere Adel. Dazu gehören alle, welche von adliger Herkunft sind: alle, welche durch Aemter oder Würden einen persönlichen Adel erlangt haben und den Titel *Esquire* führen dürfen, namentlich alle, welche ein Staatsamt bekleiden, und zwar vom Friedensrichter aufwärts; alle Doktoren, Künstler u. s. w. Hier bezeichnet es überhaupt den englischen Adel.

24) *trávelling tùtor*. Vornehme Engländer pflegen ihren Söhnen auf Reisen einen Hofmeister zu geben.

his tòur thròugh Eùrope [25]). Ì wás tó bè the yoúng géntleman's góvernor, bút with a proviso thát hè shóuld àlways góvern himsélf. Mỳ pùpil, ín fáct, understóod the àrt óf guìding in móney concérns múch bétter thán Ì. Hè wás hèir tó a fòrtune óf abòut twò húndred thòusand pòunds, léft him bỳ án úncle ín the Wést Índies; ánd his guàrdians, tó quálify him fór the mánagement óf ít, hád bòund him appréntice tó án attórney. Thús ávarice wás his prevàiling pássion: àll his quéstions ón the ròad wère, hów múch móney mìght bè sàvęd; which wás the lèast expénsive cóurse óf trávelling; whéther ány thíng cóuld bè bòught thát wóuld túrn tó accòunt whén dispòsed óf agáin ín Lóndon. Súch curiósities ón the wày ás cóuld bè sèen fór nóthing, hè wás réady enoúgh tó lóok át; bút íf the sìght óf thém wás tó bè pàid fór, hè ùsually assérted thát hè hád béen tòld thát thèy wère nót wórth sèeing. Hè néver pàid a bíll thát hè wóuld nót obsérve, hów amàzingly expénsive trávelling wás, ánd àll thís, thòugh hè wás nót yét twénty-óne Whén arrived át Léghorn, ás wè tóok a wàlk tó lóok át the pòrt ánd shipping, hè inquìred the expénce óf the pássage bỳ sèa hòme tó Éngland. Thís hè wás informed wás bút a trìfle, compàred tó his retúrning bỳ lánd: hè wás thèrefore unàble tó withstánd the temptation; sò pàying mè the smàll pàrt óf mỳ sálary thát wás dùe, hè tóok lèave ánd embàrked with ònly óne atténdant fór Lóndon.

„Ì nów thèrefore wás léft ónce mòre upón the wórld at làrge; bút thén ít wás a thíng Ì wás ùsed tó. Howéver, mỳ skíll ín mùsic cóuld avàil mè nóthing ín a coúntry whère évery péasant wás a bétter musícian thán Ì; bút bỳ thís time Ì hád acquìred anóther tálent which ànswered mỳ púrpose ás wéll, ánd thís wás a skíll in disputàtion. Ín àll the fóreign univérsities ánd cónvents, thère àre, upón cértain dàys, philosóphical thèses maintàined agáinst évery adventítious dísputant; - fór which, íf the chámpion oppòses with ány dextérity, hè cán clàim a gratùity ín móney, a dínner, ánd a béd fór óne nìght

25) *tòur throùgh Eùrope*, Reise durch Europa, auch *the grànd tòur* genannt. Darunter versteht man, von England durch Frankreich, Italien, die Schweiz oder das südliche Deutschland, den Rhein hinab über Holland wieder zurück reisen.

In this manner, therefore, I fought my way towards England; walked along from city to city; examined mankind more nearly, and if I may so express it, saw both sides of the picture. My remarks, however, are but few; I found that monarchy was the best government for the poor to live in, and commonwealths for the rich. I found that riches in general were in every country another name for freedom; and that no man is so fond of liberty himself, as not to be desirous of subjecting the will of some individuals in society to his own.

„Upon my arrival in England, I resolved to pay my respects first to you, and then to enlist as a volunteer in the first expedition that was going forward; but on my journey down, my resolutions were changed by meeting an old acquaintance, who I found belonged to a company of comedians that were going to make a summer campaign in the country. The company seemed not much to disapprove of me for an associate. They all, however, apprized me of the importance of the task at which I aimed; that the public was a many-headed monster, and that only such as had very good heads could please it; that acting was not to be learnt in a day; and that without some traditional shrugs, which had been on the stage, and only on the stage, these hundred years, I could never pretend to please. The next difficulty was in fitting me with parts, as almost every character was in keeping. I was driven for some time from one character to another, till at last Horatio was fixed upon, which the presence of the present company has happily hindered me from acting.

CHAPTER XXI.

The short continuance of Friendship amongst the Vicious, which is coeval only with mutual satisfaction.

My son's account was too long to be delivered at once; the first part of it was begun that night, and he was concluding the rest after dinner the next day, when the appearance of Mr. Thornhill's equipage at the door seemed to make a pause

in the géneral satisfáction. The bútler, whò wás nów becóme mỳ friénd ín the fámily, informed mè, with a whísper, thát the Squìre hád alréady màde sóme òvertures tó Míss Wílmot, ánd thát hér àunt ánd úncle sèemed hìghly tó approve the mátch. Upón Mr. Thòrnhill's éntering, hè sèemed, át sèeing mỳ són ánd mè, tó stàrt báck; bút Ì réadily impùted thát tó surprìse, ánd nót displéasure. Howéver, upón òur advàncing tó salùte hím, hè retúrned òur grèeting with the mòst appàrent cándour; ánd àfter a shòrt time hís présence sèemed ònly tó increàse the géneral góod hùmour.

Àfter tèa hè càlled mè aside, tó inquire àfter mỳ dàughter; but upón mỳ informing hím thát mỳ inquìry wás unsuccéssful, hè sèemed greàtly surprìsed; ádding, thát hè hád béen since frèquently át mỳ hòuse, ín òrder tó cómfort the rést óf mỳ fámily, whòm hè léft pérfectly wéll. Hè thén àsked íf Ì hád commùnicated hér misfòrtune tó Míss Wílmot, ór mỳ són; ánd upón mỳ replỳing, thát Ì hád nót tòld thém ás yét, hè greàtly approvèd mỳ prùdence ánd precàution, desìring mè bỳ àll mèans tó kèep ít a sècret. „Fór át bést," cried hè, „ít ís bút divúlging óne's òwn ínfamy; ánd perháps Míss Lívy mày nót bè sò guílty ás wè àll imágine." Wè wère hère interrúpted bỳ a sérvant, whò càme tó àsk the Squìre ín tó stánd úp át coúntrydànces; sò thát hè léft mè quite plèased with the ínterest hè sèemed tó tàke ín mỳ concérns. Hís addrésses, howéver, tó Míss Wílmot, wère tòo óbvious tó bè mistàken; ánd yét shè sèemed nót pérfectly plèased, bút bòre thém ráther ín compliance tó the wíll óf hér àunt, thán fróm rèal inclinàtion. Ì hád èven the satisfáction tó sèe hér lávish sóme kìnd lóoks upón mỳ unfòrtunate són, which the óther cóuld nèither extòrt bỳ his fòrtune nór assìduity. Mr. Thòrnhill's sèeming compòsure, howéver, nót a líttle surprìsed mè; wè hád nów continued hère a wèek át the préssing ínstances óf Mr. Àrnold; bút èach dày the mòre ténderness Míss Wílmot shèwed mỳ són, Mr. Thòrnhill's friéndship sèemed propòrtionably tó increàse fór hím.

Hè hád fòrmerly màde ás the mòst kìnd assùrances óf ùsing his ínterest tó sérve the fámily, bút nów his generósity wás nót confined tó prómises alòne. The mòrning Ì designed fór mỳ depàrture, Mr. Thòrnhill càme tó mè with lóoks óf rèal pléa-

sure, tó inform mè óf a pièce óf sérvice hé hád dóne fór his friénd Geòrge. This wás nóthing léss thán his háving procùred him án énsign's commission ín óne óf the régiments thát wás gòing tó the Wést Indies, fór which hè hád prómised bút óne húndred pòunds, his ínterest háving béen sufficient tó gét án abàtement óf the óther twò [1]). „Ás fór this trifling pièce óf sérvice," contínued the yóung géntleman, „Ì desìre nò óther rewàrd bút the pléasure óf háving sérved mỳ friénd; ánd ás fór the húndred pòunds tó bè pàid, íf yòu àre unàble tó ràise ít yoursélves, Ì wíll advànce ít, ánd yòu shàll repày mè át yòur lèisure." This wás a fàvour wè wánted wórds tó expréss òur sénse óf; Ì réady, thèrefore, gàve mỳ bónd fór the móney, ánd téstified ás múch grátitude ás íf Ì néver inténded tó pày.

Geòrge wás tó depàrt fór tówn the néxt dày, tó secùre his commíssion, ín pursùance óf his génerous pàtron's diréctions, whò júdged ít hìghly expèdient tó ùse dispátch, lést in the mèantime anóther shóuld stép ín with móre advantàgeous propòsals. The néxt mòrning, thèrefore, òur yóung sòldier wás éarly prepàred fór his depàrture, ánd sèemed the ònly pérson amóng ús thát wás nót affécted bỳ ít. Nèither the fatìgues ánd dàngers hè wás gòing tó encòunter, nór the friénds ánd místress (fór Míss Wílmot áctually lóved him,) hè wás lèaving behìnd, ány wày dámped his spírits. Àfter hè hád tàken lèave óf the rést óf the cómpany, Ì gàve him àll thát Ì hád — mỳ blèssing. „Ánd nów, mỳ bòy," crìed Ì, „thòu àrt gòing tó fight fór thỳ coúntry, remémber hów thỳ brâve grándfather fought fór his sàcred kíng, whén loỳalty amóng Brítons wás a vírtue. Gò, mỳ bòy, ánd ímitate him ín àll bút his misfòrtunes; íf ít wás a misfòrtune tó dìe with Lòrd Fàlkland [2]). Gò, mỳ bòy, ánd íf yòu fàll, thòugh dístant, expòsed, ánd unwépt [3]) bỳ thòse thát lóve yòu, the mòst précious tèars

1) *óf the óther twò*, scil. *húndred pòunds.*

2) *Lòrd Fàlkland* (Vicomte), Staatssecretär von England. Er fiel im Kriege Karl's I. (reg. v. 1625—1649) gegen das Parlament, als ein treuer Anhänger seines Königs, im Treffen bei Newbury, 1643.

3) *distant, expòsed, ánd unwépt by thòse thát lóve yòu.* Diese Stelle ist offenbar dem Griechischen nachgebildet; s. z. B. Homer. Il. XXII, 366: κεῖται πὰρ νήεσσι νέκυς ἄπλαυτος, ἄθαπτος. oder V. 508 u. 509:

àre thòse with which Héaven bedèws the unhúried héad óf a sòldier."

The néxt mòrning Ì tóok lèave óf the gòod fámily, thát hád béen kìnd enóugh tó entertàin mè sò lóng, nót withòut séveral expréssions óf grátitude tó Mr. Thòrnhill fór his làte bòunty. Ì léft thém ín the enjòyment óf àll thát háppiness which áffluence ánd góod-brèeding procùre, ánd retúrned tòwards hòme, despàiring óf éver finding mỳ dàughter mòre, bút sénding a sìgh tó héaven tó spàre ánd tó forgíve hér. Ì wás nów cóme withín abòut twénty miles óf hòme, háving hìred a hórse tó cárry mè, ás Ì wás yét bút wèak, ánd cómforted mysélf with the hòpes óf sòon sèeing àll Ì héld dèarest upón éarth. Bút the night cóming ón, Ì pút úp át a líttle públic hòuse bỳ the ròad-side, ánd àsked fór the lándlord's cómpany, òver a pint óf wine. Wè sát beside his kítchen fire, which wás the bést ròom ín the hòuse, ánd chátted ón pólitics ánd the nèws óf the coúntry. Wè háppened, amóng óther tópics, tó tàlk óf yoúng Squire Thòrnhill, whò, the hòst assùred mè, wás hàted ás múch ás his úncle, Sír Wílliam, whò sómetimes càme dówn tó the coúntry, wás lóved. Hè wént ón tó obsérve, thát he màde ít his whòle stúdy tó betrày the dàughters óf súch ás recèived him tó thèir hòuses, ánd àfter a fórtnight ór thrèe wèeks' posséssion túrned thèm òut unrewàrded ánd abándoned tó the wórld. Ás wè continued òur discòurse ín thís mánner, his wife, whò hád béen òut tó gét chànge, retúrned, ánd percèiving thát hér húsband wás enjòying a pléasure ín which shè wás nót a shàrer, shè àsked him, ín án ángry tòne, whát hè díd thère? tó which hè ònly replied ín án ironical wày, bỳ drínking hér héalth, „Mr. Sýmonds," críed shè, „yòu ùse mè véry íll, ánd Ì'll beàr ít nò lónger. Hère thrèe pàrts óf the búsiness ís léft fór mĕ tó dò, ánd the fòurth léft unfínished, while yòu dò nóthing bút sòak with the guésts àll dày lóng; whereás, íf a spòonful óf líquor wère tó cùre mè óf a fèver, Ì néver toúch

νῦν δὲ σε κὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι, νόσφι τοκήων,
αἴολαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
γυμνόν·

Expòsed, ausgesetzt, hingeworfen, Preis gegeben, nämlich den Vögeln, daher: unbeerdigt. Vgl. noch Il. XI, 817.

a dróp.“ Ì nów found whát shè wóuld bè át, ánd immèdiately pòured hér ònt a gláss, which shè recèived with a coúrtesy, ánd drinking tòwards mỳ góod héalth, „Sír,“ resùmed shè, „ít ís nót sò múch fór the válue óf the líquor Ì ám ángry, bút óne cánnot hélp ít whén the hòuse ís gòing òut óf the windows. Íf the cústomers ór guésts àre tó bè dúnned, àll the búrden lies upón mỳ báck; hè'd [4]) ás lièf èat thát gláss ás búdge àfter thém himsélf. Thère nów abóve stàirs, wè háve a yoúng wóman whò hás cóme tó tàke úp hér lódgings hère, ánd Ì dòn't beliève shè hás gót ány móney, bỳ hér òver-civílity. Ì ám cértain shè ís véry slòw óf pàyment, ánd Ì wísh shè were pút ín mìnd óf ít.“ — „Whát sígnifies mìnding hér?“ crìed the hòst; „íf shè bè slòw, shè ís sùre“ — „Ì dòn't knòw thát,“ replìed the wife, „bút Ì knòw thát Ì ám sùre shè hás béen hère a fórtnight, ánd wè háve nót yét sèen the cróss óf hér móney.“ — „Ì suppòse, mỳ dèar,“ crìed hè, „wè shàll háve ít àll ín a lúmp.“ — „Ín a lúmp!“ crìed the óther, „Ì hòpe wè mày gét ·t ány wày; ánd thát Ì ám resólved wè wíll thís véry nìght, or òut shè trámps, bág ánd bággage.“ — „Consíder, mỳ dèar,“ crìed the húsband, „shè ís a géntlewoman [5]), ánd desérves mòre respéct.“ — „Ás fór the mátter óf thát,“ retúrned the hòstess, „géntle ór símple, òut shè shàll páck with a sássarara. Géntry mày bè góod thíngs whère thèy tàke; bút fór mỳ pàrt Ì néver sàw múch góod óf thém át the sìgn óf the Hárrow.“ Thús sàying, shè rán úp a nárrow flìght óf stàirs thát wént fróm the kítchen tó a ròom òver-héad, ánd Ì sòon perceìved bỳ the lòudness óf hér vòice, ánd the bítterness óf hér repròaches, thát nò móney wás tó bè hád fróm hér lódger. Ì cóuld hèar hér remónstrances véry distínctly. „Òut, Ì sày, páck òut thís mòment! trámp, thòu ínfamous strúmpet, ór Ì'll gíve thèe a màrk thòu wòn't bè the bétter fór thèse thrèe mónths [6]). Whát! yòu trúmpery, tó cóme ánd tàke úp án hónest hòuse, withòut

4) *hè'd*, zusammengezogen aus *hè had*, welches wahrscheinlich aus *hè would* verdorben ist.

5) *géntlewoman*, die Frau eines *géntleman* heisst *géntlewoman*, überhaupt jede wohlgekleidete Dame wird *géntlewoman* genannt.

6) *ór Ì'll give thèe a màrk etc.*, wörtlich: ich will dir ein Zeichen geben, das dir (wahrlich) in den nächsten 3 Monaten nichts helfen soll. Der Sinn ist: ich will dich so zeichnen, dass du ein ganzes Vierteljahr dran denken sollst.

crôss ór coin [7]) tó bléss yoursélf with! cóme alóng, Ì sày," — „Ò dèar mádam," cried the stránger, „píty mè, píty a pòor abándoned crèature, fôr óne night, ánd déath will sòon dò the rést." Ì ínstantly knèw the vòice óf mỳ pòor rùined child Olívia. Ì flèw tó hér réscue, while the wóman wás drágging hér alóng bỳ the hàir, ánd Ì càught the dèar forlòrn wrétch ín mỳ àrms. — „Wélcome, ány wày wélcome, mỳ dèarest lôst óne, mỳ tréasure, tó yòur pòor òld fâther's bósom. Thòugh the vícious forsàke thèe, thère ís yét óne ín the wórld thát will néver forsàke thèe; thòugh thòu hádst tén thòusand crímes tó ànswer fôr, hè will forgíve thém àll." — „Ò mỳ òwn dèar" — fôr minutes shè cóuld sày nò mòre, — „mỳ òwn dèarest góod papà! Cóuld àngels bè kínder? Hów dò Ì desérve sò múch? The víllain! Ì hàte hím, ánd mysélf, tó bè a repròach tó sò múch góodness. Yòu càn't forgíve mè; Ì knòw yòu cánnot." — „Yés, mỳ child, fróm mỳ heàrt Ì dò forgíve thèe; ònly repént, ánd wè bòth shàll yét bè háppy. Wè shàll sèe mány pléasant dàys yét, mỳ Olívia." — „Àh! néver, sír, néver. The rést óf mỳ wrétched lífe múst bè ínfamy abròad, ánd shàme át hòme. Bút, alàs! papà, yòu lóok múch pàler thán yòu ùsed tó dò. Cóuld súch a thíng ás Ì ám gíve yòu sò múch uneàsiness? Sùrely yòu háve tòo múch wísdom tó take the míseries óf mỳ guílt upón yoursélf." — „Òur wísdom, yóung wóman," replied Ì — — „Àh, whỳ sò còld a nàme, papà?" cried shè. „Thís ís the first time yòu éver càlled mè bỳ sò còld a nàme." — „Ì àsk pàrdon, mỳ dàrling," retúrned Ì; „bút Ì wás gòing tó obsérve, thát wísdom màkes bút a slòw defénce agáinst troúble, thòugh át làst a sùre óne."

The lándlady nów retúrned, tó knòw íf wè díd nót chòose a mòre gentèel apàrtment; tó which assénting, wè wère shèwn tó a ròom whère wè cóuld convérse mòre frèely. Àfter wè hád tàlked oursélves ínto sóme degrèe óf tranquíllity, Ì cóuld nót avòid desíring sóme accòunt óf the gradàtions thát léd tó hér présent wrétched situàtion. „Thát víllain, sír," sáid shè, „fróm the first dày óf òur mèeting, màde mè hónourable thòugh private propòsals."

7) *withòut cróss ór còin*, ohne Heller noch Pfennig.

„Villain, indèed!“ cried Ì: „ánd yét ít ín sóme méasure surprises mè, hów a pérson óf Mr. Búrchell's góod sénse ánd sèeming hónour cóuld bè guílty óf súch delíberate bàseness, ánd thús stép ínto a fámily tó undò ít.“

„Mỳ dèar papà,“ retúrned mỳ dàughter, „yòu làbour únder a stràngе mistàke. Mr. Búrchell néver attémpted tó decèive mè. Instéad óf thát, hè tóok évery opportùnity óf privately ad mónishing mè agáinst the àrtifices óf Mr. Thòrnhill, whò, Ì nów find, wás èven wórse thán hè represénted hím.“ — „Mr. Thòrnhill!“ interrúpted Ì, „cán ít bè?“ — „Yés, sir,“ retúrned shè, „ít wás Mr. Thòrnhill whò sedùced mè; whò em plòyed the twò làdies, ás hè càlled thém, bút whò ín fáct wère abándoned wómen óf the tówn, withòut brèeding ór pity, tó decòy ùs úp tó Lóndon. Thèir àrtifices, yòu mày remémber, wóuld háve cértainly succèeded, bút fór Mr. Búrchell's létter, whò dirécted thòse repròaches át thém, which wè àll applied tó oursélves. Hów hè càme tó háve sò múch ínfluence ás tó defèat thèir inténtions, stíll remàins a sècret tó mè; bút Ì ám convínced hè wás éver òur wàrmest, sincèrest friénd.“

„Yòu amàze mè, mỳ dèar,“ cried Ì; „bút nów Ì find mỳ first suspícions óf Mr. Thòrnhill's bàseness wère tòo wéll gròunded: bút hè cán trìumph ín secùrity; fór hè ís rích, ánd wè àre pòor. Bút téll mè, mỳ child; sùre ít wás nò smàll temptàtion thát cóuld thús oblíterate àll the impréssions óf súch án educàtion, ánd sò vírtuous a disposítion ás thine?“

„Indèed, sír,“ replied shè, „hè ówes àll hís trìumph tó the desìre Ì hád óf màking hím, ánd nót mysélf, háppy. Ì knèw thát the céremony óf òur márriage, which wás privately perfòrmed bỳ a pòpish prièst, wás nò wày bìnding, ánd thát Ì hád nóthing tó trúst tó bút hís hónour.“ — „Whát!“ interrúpted Ì, „ánd wère yòu indèed márried bỳ a prièst ín òrders?“ — „Indèed, sír, wè wère,“ replied shè, „thòugh wè wère bòth swòrn tó concèal hís nàme.“ — „Whỳ thén, mỳ child, cóme tó mỳ àrms agáin; ánd nów yòu àre a thòusand times mòre wélcome thán befòre; fór yòu àre nów hís wife tó àll intènts ánd púrposes; nór cán àll the làws óf mán, thòugh written upón tàbles óf ádamant, léssen the fòrce óf thát sàcred connéxion.“

„Alàs! papà," replied shè, „yòu àre bút líttle acquàinted with hís víllanies: hè hás béen márried alréady, bỳ the sàme priést, tó síx ór èight wìves mòre, whóm, like mè, hè hás deceìved ánd abándoned."

„Hás hè sò?" cried Ì, „thén wè múst háng the prièst, ánd yòu shàll införm agáinst him tó-mórrow." — „Bút, sír," retúrned shè, „will thát bè rìght, whén Ì ám swòrn tó sècrecy?" — „Mỳ dèar," Ì replied, „íf yòu háve màde súch a prómise, Ì cánnot, nór will Ì témpt yòu tó breàk ít. Èven thòugh ít mày bénefit the públic, yòu múst nót införm agáinst hím. Ín àll hùman institùtions a smàller èvil ís allówed tó procùre a greàter góod; ás ín pólitics, a próvince mày bè given awày tó secùre a kíngdom; ín médicine, a límb mày bè lópped óff tó presérve the bódy. Bút ín religion the làw ís wrítten, ánd inflèxible, *néver* tó dò èvil. Ánd thís làw, mỳ child, ís rìght; fór ótherwise, íf wè commít a smàller èvil tó procùre a greàter góod, cértain guílt wóuld bè thús incúrred, ín expectàtion óf contíngent advántage. Ánd thòugh the advántage shóuld cértainly fóllow, yét the ínterval betwèen commíssion ánd advántage, which ís allówed tó bè guílty, mày bè thát ín which wè àre càlled awày tó ànswer fór the things wè háve dóne, ánd the vólume óf hùman áctions ís clòsed fór éver. — Bút Ì interrúpt yòu, mỳ dèar, gò ón."

„The véry néxt mòrning," contínued shè, „Ì fòund whát líttle expectàtion Ì wás tó háve fróm his sincérity. Thát véry mòrning hè introdùced mè tó twò unháppy wómen mòre, whóm, like mè, hè hád decèived, bút whò líved ín conténted prostitùtion. Ì lóved him tòo tènderly tó beàr súch rìvals ín his affèctions, ánd stròve tó forgét mỳ ínfamy ín a tùmult ót pléasures. With thís vièw Ì dànced, drèssed, ánd tàlked; bút stíll wás unhápply. The géntlemen whò visited thère tòld mè évery mòment óf the pówer óf mỳ chàrms, ánd thís ònly contríbuted tó increàse mỳ mélancholy, ás Ì hád thròwn àll thèir pówer quìte awày. Thús èach dày Ì grèw mòre pénsive, ánd hè mòre ínsolent, tíll át làst the mónster hád the assùrance tó öffer mè tó a yóung báronet óf his acquàintance. Nèed Ì describe, sír, hów his ingrátitude stúng mè? Mỳ ànswer tó thís propòsal wás àlmost mádness. Ì desired tó pàrt. Ás Ì wás

gòing, he óffered mè a púrse, bút Ì flúng ít át hím with indignàtion, ánd búrst fróm hím ín a ràge thát fór a while képt mè insénsible óf the míseries óf mỳ situàtion. Bút Ì sòon lóoked ròund mè, ánd sàw mysélf a vile, ábject, guílty thíng, withòut óne friénd ín the wórld tó applỳ tó. Júst ín thát ínterval, a stàge-còach *) háppening tó pàss bỳ, Ì tóok a plàce, ít bèing mỳ ònly àim tó bè dríven át a dístance fróm a wrétch Ì despísed ánd detésted. Ì wás sét dówn hère; whère, sínce mỳ arrìval, mỳ òwn anxiety, ánd thís wóman's unkíndness, háve béen mỳ ònly compánions. The hòurs óf pléasure thát Ì háve pàssed with mỳ mammà ánd sister nów gròw pàinful tó mè. Thèir sórrows àre múch; bút mìne àre greàter thán thèirs; fór mìne àre míxed with guílt ánd ínfamy."

„Háve pàtience, mỳ child," cried Ì, „ánd Ì hòpe thíngs wíll yét bè bétter. Tàke sóme repòse tó-night ánd tó-mórrow I'll cárry yòu hòme tó yòur móther, ánd the rést óf the fámily, fróm whóm yòu wíll recèive a kìnd recéption. Pòor wóman! this hás góne tó hér heàrt; bút shè lóves yòu stíll, Olívia, ánd wíll forgét ít."

CHAPTER XXII.

Offénces àre èasily párdoned whère thère ís lóve át bóttom.

The néxt mòrning Ì tóok mỳ dàughter behìnd mè, ánd sét òut ón mỳ retúrn hòme. Ás wè trávelled alóng, Ì stròve bỳ évery persuàsion tó càlm hér sórrows ánd fèars, ánd tó àrm hér with resolùtion tó beàr the présence óf hér offénded móther. Ì tóok évery opportùnity, fróm the próspect óf a fine coúntry, thròugh which wè pàssed, tó obsérve hów múch kìnder Héaven wás tó ús thán wè tó èach óther; ánd thát the misfórtunes óf nature's màking wère bút véry féw. Ì assùred hér, thát shè

*) *stàge-còach*, Postkutsche. Sie hat inwendig Raum für 6 Personen und ausserdem noch oben, so wie vorn und hinten, Sitze für 8—10 Reisende. Diese äussern Sitze nennt man *the Outside*. Eine nähere Beschreibung und eine Abbildung dieser Postwagen findet man bei Niemeyer, I, 90 ff.

shóuld néver percèive ány chànge ín mỳ affèctions, ánd thát dùrıng mỳ life, whích yét mìght bè lóng, shè mìght depénd upón a guàrdian ánd án instrúctor. Ì àrmed hér agáinst the cénsures óf the wórld, shèwed hér thát bóoks wère swèet unrepròaching compánions tó the míserable; ánd thát íf thèy cóuld nót bríng ús tó enjòy life, thèy wóuld át lèast tèach ús tó endùre ít.

The hìred hórse thát wè ròde wás tó bè pút úp thát nìght át án ínn bỳ the wày, withín abòut five miles fróm mỳ hòuse; ánd ás Ì wás wílling tó prepàre mỳ fámily fór mỳ dàughter's recéption, Ì detérmined tó lèave hér thát nìght át the ínn, ánd tó retúrn fór hér, accómpanied bỳ mỳ dàughter Sophìa, éarly the néxt mòrning. Ít wás nìght befòre wè rèached òur appòinted stàge; howéver, àfter sèeing hér provided wíth a dècent apàrtment, ánd háving òrdered the hòstess tó prepàre próper refréshments, Ì kíssed hér, ánd procèeded tòwards hòme. Ánd nów mỳ heàrt càught nèw sensàtions óf pléasure, the nèarer Ì appròached thát pèaceful mánsion. Ás a bírd thát hád béen frìghtened fróm íts nést, mỳ affèctions outwént mỳ hàste, ánd hóvered ròund mỳ líttle fire-síde wíth àll the rápture óf expectàtion. Ì càlled úp the mány fónd thíngs Ì hád tó sày, ánd antícipated the wélcome Ì wás tó recèive. Ì alréady félt mỳ wife's ténder embràce, ánd smìled át the jòy óf mỳ líttle ónes. Ás Ì wàlked bút slòwly, the nìght wàned apàce; the làbourers óf the dày wère àll retìred tó rést — the lights wère òut ín évery cóttage; nò sòunds wère héard bút óf the shrílling cóck, ánd the dèep-mòuthed wátch-dóg, át hóllow dístance. — Ì appròached mỳ líttle abòde óf pléasure, ánd befòre Ì wás withín a fúrlong óf the plàce, òur hónest màstiff càme rúnning tó wélcome mè

Ít wás nów nèar mídnight thát Ì càme tó knóck át mỳ dòor: àll wás stíll ánd sìlent — mỳ heàrt dilàted wíth unútterable háppiness, whén, tó mỳ amàzement, Ì sàw the hòuse búrsting òut ínto a blàze óf fire, ánd évery áperture réd wíth conflagràtion! Ì gàve a lòud convúlsive òutcry, ánd féll upón the pàvement insénsible. Thís alàrmed mỳ són, whò hád, tíll thís, béen aslèep, ánd hè percèiving the flàmes, ínstantly awàked mỳ wife ánd dàughter, ánd àll rúnning òut, nàked, ánd

wild with apprehension, recalled me to life with their anguish. But it was only to objects of new terror, for the flames had by this time caught the roof of our dwelling, part after part continuing to fall in, while the family stood with silent agony looking on, as if they enjoyed the blaze. I gazed upon them and upon it by turns, and then looked round me for my two little ones; but they were not to be seen. O misery! „Where," cried I, „where are my little ones?" — „They are burnt to death in the flames," said my wife calmly, „and I will die with them." That moment I heard the cry of the babes within, who were just awaked by the fire, and nothing could have stopped me. „Where, where are my children?" cried I, rushing through the flames and bursting the door of the chamber in which they were confined. — „Where are my little ones?" — „Here, dear papa, here we are!" cried they together, while the flames were just catching the bed where they lay. I caught them both in my arms, and conveyed them through the fire as fast as possible, while, just as I was got out, the roof sunk in. „Now," cried I, holding up my children, „now let the flames burn on, and all my possessions perish; here they are — I have saved my treasure: here, my dearest, here are our treasures, and we shall be happy." We kissed our little darlings a thousand times; they clasped us round the neck, and seemed to share our transports, while their mother laughed and wept by turns.

I now stood a calm spectator of the flames, and after some time began to perceive that my arm to the shoulder was scorched in a terrible manner. It was, therefore, out of my power to give my son any assistance, either in attempting to save our goods, or preventing the flames spreading to our corn [1]). By this time the neighbours were alarmed, and came running to our assistance; but all they could do was to stand, like us, spectators of the calamity. My goods, among which were the

1) *corn*, Getreide, das in England neben den Wohnungen der Landleute hoch in Garben aufgethürmt wird. Kreuzböcke, etwa 4 Fuss hoch vom Boden, dienen als Untergestelle. Man drischt nach Erforderniss des Verbrauchs und Verkaufs, und erspart so die Kosten für den Bau und die Erhaltung der Scheunen. Bornemann, a. a. O.

nòtes Ì hád resérved fór mỳ dàughters' fòrtunes, wère entìrely consùmed, excépt a bóx wíth sóme pàpers, thát stóod ín the kítchen, ánd twò ór thrèe thíngs mòre, óf líttle cónsequence, whích mỳ són bròught awày ín the begínning. The nèighbours contríbuted, howéver, whát thèy cóuld tó lìghten òur distréss Thèy bròught ús clòthes, ánd fúrnished óne óf òur òut-hòuses wíth kítchen ùtensils; sò thát bỳ dàylight wè hád anóther, thòugh a wrétched, dwélling, tó retìre tó. Mỳ hónest néxt nèighbour ánd hís chíldren wère nót the lèast assíduous ín provìding ús wíth évery thíng nécessary, ánd óffering whatéver consolàtion untùtored benévolence cóuld suggést.

Whén the fèars óf mỳ fámily hád subsìded, curiósity tó knòw the càuse óf mỳ lóng stày begán tó tàke plàce. Háving, thèrefore, infòrmed thém óf évery partícular, Ì procèeded tó prepàre thém fór the recéption óf òur lóst óne; ánd thòugh wè hád nóthing bút wrétchedness nów tó impàrt, Ì wás wílling tó procùre hér a wélcome tó whát wè hád. Thís tàsk wóuld háve béen mòre dífficult bút fór òur òwn rècent calámity, whích hád húmbled mỳ wìfe's prìde, ánd blúnted ít bỳ mòre poìgnant afflíctions. Bèing unàble tó gò fór mỳ pòor chìld mysélf, ás mỳ àrm grèw véry pàinful, Ì sént mỳ són ánd dàughter, whè sòon retúrned, suppòrting the wrétched delínquent, whò hád nót the coúrage tó lóok úp át hér móther, whóm nò instrúctions óf mìne cóuld persuàde tó a pérfect reconciliàtion; fór wómen háve a múch strónger sénse óf fèmale érror thán mén. „Àh, mádam!" crìed hér móther, „thís ís bút a pòor plàce yòu àre cóme tó àfter sò múch fìnery. Mỳ dàughter Sóphy ánd Ì cán affòrd bút líttle entertàinment tó pérsons whò háve képt cómpany ònly wíth pèople óf distínction; yés, Míss Lívy, yoùr pòor fàther ánd Ì háve súffered véry múch óf làte; bút Ì hòpe Héaven wíll forgíve yòu." Dùring thís recéption, the unháppy víctim stóod pàle ánd trémbling, unàble tò wèep ór replỳ; bút Ì cóuld nót contínue a sìlent spectàtor óf hér distréss; whèrefore, assùming a degrèe óf sevérity ín mỳ vòice ánd mánner, whích wás éver fóllowed wíth ínstant submíssion, „Ì entrèat, wóman, thát mỳ wórds mày bè nów màrked ónce fór àll: Ì háve hère bròught yòu báck a pòor delùded wánderer; hér retúrn tó dùty demànds the revìval óf òur ténderness; the

rèal hàrdships óf lìfe àre nów cóming fàst upón ús; lét ús nót, thèrefore, incrèase thém bỳ dissénsions amóng èach óther. Íf wè líve harmòniously togéther, wè mày yét bè conténted, ás thère àre enoúgh óf ús tó shút òut the cénsuring wórld, ánd kèep èach óther ín còuntenance. The kìndness óf Héaven ís prómised tó the pénitent, ánd lét òurs bè diréctéd bỳ the exámple. Héaven, wè àre assùred, ís múch mòre plèased tó vièw a repéntant sínner, thán nìnety-nìne pérsons whò háve suppòrted a còurse óf undèviating réctitude [2]); ánd thís ís rìght; fór thát síngle éffort bỳ whích wè stóp shòrt ín the dównhill pàth tó perdítion, ís óf itsélf a greàter exértion óf vírtue, thán a húndred ácts óf jústice."

CHAPTER XXIII.

Nóne bút the Guílty cán bè lóng ánd complètely míserable.

Sóme assidùity wás nów requìred tó màke òur présent abòde ás convènient ás póssible, ánd wè wère sòon agáin quálified tó enjòy òur fòrmer serénity. Bèing disàbled mysélf fróm assísting mỳ són ín òur ùsual occupàtions, Ì réad tó mỳ fámily fróm the fèw bóoks thát wère sàved, ánd partícularly fróm súch ás, bỳ amùsing the imaginàtion, contríbuted tó èase the heàrt. Òur góod nèighbours, tòo, càme évery dày wíth the kìndest condòlence, ánd fíxed a tìme ín whích thèy wère àll tó assíst ín repàiring mỳ fòrmer dwélling. Hónest fàrmer Wílliams wás nót làst [1]) amóng thèse vísitors, bút heàrtily óffered hís friéndship. Hè wóuld èven háve renèwed hís addrésses tó mỳ dàughter; bút shè rejécted thém ín súch a mánner ás tòtally représsed hís fùture solicitàtions. Hér grièf sèemed fòrmed fór contínuing, ánd shè wás the ònly pérson ín òur líttle society thát a wèek díd nót restòre tó chèerfulness. Shè hád nów lóst thát unblúshing ínnocence whích ónce tàught hér tó respéct hersélf, ánd tó sèek pléasure bỳ plèasing. Anxìety nów hád tàken stróng

2) *Héaven etc. Luc.* 15, 7.
1) *nót làst* — s. Wagner a. a. O. §. 551.

possession of her mind; her beauty began to be impaired with her constitution, and neglect still more contributed to diminish it. Every tender epithet bestowed on her sister, brought a pang to her heart and a tear to her eye; and as one vice, though cured, ever plants others where it has been, so her former guilt, though driven out by repentance, left jealousy and envy behind. I strove a thousand ways to lessen her care, and even forgot my own pain in a concern for hers, collecting such amusing passages of history as a strong memory and some reading could suggest. „Our happiness, my dear," I would say, „is in the power of One, who can bring it about a thousand unforeseen ways, that mock our foresight, If example be necessary to prove this, I'll give you a story, my child, told us by a grave, though sometimes a romancing, historian.

„Matilda was married very young to a Neapolitan nobleman of the first quality, and found herself a widow and a mother at the age of fifteen. As she stood one day caressing her infant son in the open window of an apartment, which hung over the river Voltarna, the child, with a sudden spring, leaped from her arms into the flood below, and disappeared in a moment. The mother, struck with instant surprise, and making an effort to save him, plunged in after; but far from being able to assist the infant, she herself with great difficulty escaped to the opposite shore, just when some French soldiers were plundering the country on that side, who immediately made her their prisoner.

„As the war was then carried on between the French and the Italians with the utmost inhumanity, they were going at once to perpetrate those two extremes suggested by appetite and cruelty. This base resolution, however, was opposed by a young officer, who, though their retreat required the utmost expedition, placed her behind him, and brought her in safety to his native city. Her beauty at first caught his eye; her merit soon after his heart. They were married; he rose to the highest posts; they lived long together, and were happy. But the felicity of a soldier can never be called permanent; after an interval of several years, the troops which he commanded having met with a repulse, he was obliged to take

shélter ín the city whère hè had líved with his wife. Hère thèy súffered a siège, ánd the city át léngth wás tàken. Fèw histories cán produce mòre vàrious ínstances óf crùelty, thán thòse which the Frénch ánd Itálians át thát time éxercised upón èach óther. Ít wás resólved bỳ the victors, upón this occàsion, tó pút àll the Frénch prísoners tó déath; bút partícularly the húsband óf the unfòrtunate Matílda, ás hè wás príncipally instrumèntal ín protrácting the siège. Thèir determinàtions wère, ín géneral, execùted àlmost ás sòon ás resólved upón. The cáptive sòldier wás léd fòrth, ánd the execùtioner, with his swòrd, stóod réady, while the spectàtors, ín glòomy silence, awàited the fátal blòw, which wás ònly suspénded tíll the géneral, whò presided ás júdge, shóuld give the signal. Ít wás ín this ínterval óf ánguish ánd expectàtion thát Matílda càme tó tàke hér làst farewéll óf hér húsband ánd delíverer, deplòring hér wrétched situàtion, ánd the crùelty óf hér fàte thát hád sàved hér fróm périshing bỳ a prematùre déath ín the ríver Voltúrna, tó bè the spectàtor óf still greàter calámities. The géneral, whò wás a yoúng mán, wás strúck with surprise át hér beaùty, ánd píty át hér distréss; bút with still stróngèr emòtions whén hè héard hér méntion hér fòrmer dàngers. Hè wás hér són, the ínfant fór whóm shè hád encòuntered sò múch dànger; hè acknówledged hér át ónce ás his móther, ánd féll át hér fèet. The rést mày bè èasily suppòsed; the cáptive wás sét frèe, ánd àll the háppiness thát lóve, friéndship, ánd dùty, cóuld confér ón èarth, wère unìted.“

Ín thís mánner Ì wóuld attémpt tó amùse mỳ dàughter, bút shè lístened with divided atténtion; fór hér òwn misfòrtunes engróssed àll the píty shè ónce hád fór thòse óf anóther, ánd nóthing gàve hér èase. Ín cómpany shè dréaded contémpt; ánd ín sólitude shè ònly fòund anxiety. Súch wás the cólour óf hér wrétchedness, whén wè recèived cértain informàtion thát Mr. Thòrnhill wás gòing tó bè márried tó Miss Wílmot, fór whóm Ì àlways suspécted hè had a rèal pássion, thòugh hè tóok évery opportùnity befòre mè tó expréss his contémpt bòth óf hér pérson ánd fòrtune. This nèws ònly sérved tó increàse pòor Olívia's affliction; súch a flágrant brèach óf fidélity wás mòre thán hér coúrage cóuld supòrt. Ì wás resólved, howéver,

tó gét mòre cértain informàtion ánd tó defèat, íf póssible, the complètion óf hís desìgns, bỳ sénding mỳ són tó òld Mr. Wílmot's, wíth instrúctions tó knòw the trùth óf the repòrt, ánd tó delíver Míss Wílmot a létter, íntimating Mr. Thòrnhill's cónduct ín mỳ fámily. Mỳ són wént, ín pursùance óf mỳ diréctions, ánd ín thrèe dàys retúrned, assùring ús óf the trùth óf the accòunt; bút thát hè bád fòund ít impóssible tó delíver the létter, whích hè wás thèrefore oblìged tó lèave, ás Mr. Thòrnhill ánd Míss Wílmot wère vísiting ròund the coúntry. Thèy wère tó bè márried, hè sáid, ín a fèw dàys, háving appèared togéther át chúrch the Súnday befòre hè wás thère, ín greàt spléndour, the brìde atténded bỳ síx yoúng làdies, ánd hè bỳ ás mány géntlemen [2]). Thèir appròaching núptials fílled the whòle coúntry wíth rejoìcing, ánd thèy ùsually ròde òut togéther ín the grándest équipage thát hád béen sèen ín the coúntry fór mány yèars. Àll the friénds óf bòth fámilies, hè sáid, wère thère, partícularly the squìre's úncle, Sír Wílliam Thòrnhill, whò bòre sò góod a cháracter. Hè ádded, thát nóthing bút mírth ánd fèasting wère gòing fórward; thát àll the coúntry pràised the yoúng brìde's beaùty, ánd the brìde gròom's fìne pérson, ánd thát thèy wère imménsely fónd óf èach óther; conclùding thát hè cóuld nót hélp thínking Mr. Thòrnhill óne óf the mòst háppy mén ín the wórld.

„Whỳ, lét hím íf hè cán," retúrned Ì, „bút, mỳ són, obsérve thís béd óf stràw ánd unshéltering ròof; thòse mòuldering wàlls ánd hùmid flòor; mỳ wrétched bódy, thús disàbled bỳ fìre, ánd mỳ chíldren wèeping ròund mè fór bréad: yòu háve cóme hòme, mỳ chìld, tó àll thís; yét hère, èven hère, yòu sèe a mán thát wóuld nót fór a thòusand wórlds exchànge situàtions. Ò, mỳ chíldren, íf yòu cóuld bút léarn tó commùne wíth yòur òwn heàrts, ánd knòw whát nòble cómpany yòu cán màke thém, yòu wóuld líttle regàrd the élegance ánd spléndour óf the wórthless. Àlmost àll mén háve béen taùght tó càll lìfe a pássage, ánd themsélves the trávellers. The simílitude

2) Man will den Verfasser unsers Vicar hier eines Irrthums zeihen, indem nur bei Neuvermählten in einigen Gegenden Englands die Sitte Statt finde, im Gefolge von jungen Leuten beiderlei Geschlechts die Kirche zu besuchen.

still may be improved, when we observe that the good are joyful and serene, like travellers that are going towards home; the wicked but by intervals happy, like travellers that are going into exile."

My compassion for my poor daughter, overpowered by this new disaster, interrupted what I had farther to observe. I bade her mother support her, and after a short time she recovered. She appeared from that time more calm, and I imagined had gained a new degree of resolution; but appearances deceived me, for her tranquillity was the languor of over-wrought resentment. A supply of provisions, charitably sent us by my kind parishioners, seemed to diffuse new cheerfulness among the rest of my family, nor was I displeased at seeing them once more sprightly and at ease. It would have been unjust to damp their satisfactions, merely to condole with resolute melancholy, or to burden them with a sadness they did not feel. Thus, once more, the tale went round, and the song was demanded, and cheerfulness condescended to hover round our little habitation.

CHAPTER XXIV.

Fresh Calamities.

The next morning the sun arose with peculiar warmth for the season, so that we agreed to breakfast together on the honeysuckle bank; where, while we sat, my youngest daughter, at my request, joined her voice to the concert on the trees about us. It was in that place my poor Olivia first met her seducer, and every object served to recall her sadness. But that melancholy, which is excited by objects of pleasure, or inspired by sounds of harmony, soothes the heart instead of corroding it. Her mother, too, upon this occasion, felt a pleasing distress, and wept, and loved her daughter as before. „Do, my pretty Olivia," cried she, „let us have that little melancholy air your papa was so fond of; your sister Sophy has already obliged us. Do, child, it will please your old

fäther.“ Shè complied ín a mánner sò éxquisitely pathétic, ás [1]) mòved mè.

Whén lóvely wóman stòops tó fólly,
And finds, tòo làte, thát mén betrày,
Whát chàrm cán sòoth hér mélancholy,
Whát àrt cán wásh hér guílt awày?
The ònly àrt hér guílt tó cóver,
Tó hide hér shàme fróm év'ry eỳe,
Tó gíve repéntance tó hér lóver,
And wríng his bósom, ís — tó dìe.

Ás shè wás concludìng the làst stanza, tó which án interrúption ín hér vòice, fróm sórrow, gàve pecùliar sòftness, the appèarance óf Mr. Thòrnhill's équipage át a dístance alàrmed ús àll, bút particularly increàsed the unèasiness óf mỳ éldest dàughter, whò, desìrous óf shúnning hér betràyer, retúrned tó the hòuse with hér sister. Ín a fèw mínutes hè wás alìghted fróm his chàriot, ánd màking úp tó the plàce where Ì wás still sitting, inquìred àfter mỳ héalth with his ùsual àir óf familiárity. „Sír,“ replied Ì, „yòur présent assùrance ònly sérves tó ággravate the bàseness óf yòur cháracter; ánd thère wás a time whén Ì wóuld háve chastised yòur ínsolence, fór presùming thús tó appèar befòre mè. Bút nów yòu àre sàfe; fór àge hás còoled mỳ pássions, ánd mỳ càlling restràins thém.“

„Ì vów, mỳ dèar sír,“ retúrned hè, „Ì ám amàzed àt àll thís; nór cán Ì understánd whát ít mèans. — Ì hòpe yòu dò nót think yòur dàughter's làte excúrsion with mè hád ány thíng críminal ín ít.“

„Gò,“ cried Ì, „thòu àrt a wrétch, a pòor, pítiful wrétch, ánd évery wày a liar [2]); bút yòur mèanness secùres yòu fróm mỳ ánger! Yét, sír, Ì ám descénded fróm a fámily thát wóuld nót háve bòrne thís! — Ánd sò, thòu vile thíng, tó grátify

1) *ín a mánner sò éxquisitely pathétic ás mòved mè.* Statt *ás* muss *thát* stehn, weil hier die beiden Sätze, welche verbunden werden sollen, verschiedene Subjecte haben.

2) *a liar*, ein Lügner. Es wird in England für die grösste Beleidigung gehalten, wenn man zu Jemandem sagt: *thòu liest!* (du lügst.) *Thòu àrt a liar!* (du bist ein Lügner) ist noch stärker; aber das Beleidigendste von allen ist: *thòu àrt a dámned liar!* (du bist ein verdammter Lügner.)

a mòmentary pássion, thòu hást màde óne pòor crèature wrétched fôr life, ánd pollùted a fámily thát hád nóthing bút hónour fôr thèir pòrtion.“

„Íf shè ór yòu,“ retúrned hè, „àre resólved tó bè míserable, Ì cánnot hélp ít. Bút yòu mày stíll bè háppy; ánd whatéver opínion yòu mày háve fòrmed óf mè, yòu sháll éver find mè réady tó contríbute tó ít. Wè cán márry hér tó anóther ín a shòrt tìme; ánd whát ís mòre, shè mày kèep hér lóver besíde; fôr, Ì protést, Ì sháll éver contínue tó háve a trùe regàrd fôr hér.“

Ì fòund àll mỳ pássions alàrmed át thís nèw degràding propòsal; fôr thòugh the mìnd mày òften bè càlm únder greát ínjuries, líttle víllainy cán át ány tìme gét within the sòul, ánd stíng ít ínto ràge. — „Avòid mỳ sìght, thòu [3]) réptile,“ cried Ì, „nór contínue tó insúlt mè with thỳ présence! Wère mỳ bràve són át hòme, hè wóuld nót súffer thís; bút Ì ám òld ánd disàbled, ánd évery wày undóne.“

„Ì find,“ crìed hè, „yòu àre bént upón obliging mè tó tàlk ín a hàrsher mánner thán Ì inténded. Bút, ás Ì háve shèwn yòu whát mày bè hòped fróm mỳ friéndship, ít mày nót bè impróper tó represént whát mày bè the cónsequence óf mỳ reséntment. Mỳ attórney [4]), tó whóm yòur làte bónd hás béen transférred, thréatens hárd; nór dò Ì knòw hów tó prevént the còurse óf jústice, excépt bỳ pàying the mónçy myséIf, which, ás Ì háve béen át sóme expénses làtely, prèvious tó mỳ inténded márriage, ís nót sò èasy tó bè dóne. Ánd thén mỳ stèward

3) Die Anrede mit *thou* bezeichnet entweder die grösste Geringschätzung, oder grosse Vertraulichkeit. Ausserdem ist sie noch in der höhern Schreibart gebräuchlich. Gott wird ebenfalls mit *thou* angeredet.

4) *attórney*, derjenige, welcher eines andern Geschäft übernimmt, und dazu bevollmächtigt ist: also ein Bevollmächtigter, ein Anwalt. Diese Männer sind gleichsam die Handlanger der Rechtsgelehrten, indem sie denselben vorarbeiten, Thatsachen sammeln und in Ordnung bringen, Aussagen und Zeugen vorbereiten, die Instrumente untersuchen, kurz, die mannigfaltigen Materialien zusammentragen, die ein *Specialpleader* (d. i. ein Advokat, der einen Process ausarbeitet und einleitet) braucht, um einen weitläufigen Process auszuarbeiten. Wer einen Process anfangen will, besonders auf dem Lande, wendet sich an einen *Attorney*, der ihm dann sagt, vor welchem Gerichtshofe die Sache zu betreiben sei. — Ausserdem werden sie von Grossen und Reichen häufig zu *Stewards* oder Agenten gebraucht, welche ihre Ländereien verpachten, Renten einziehn u. dgl. m. Küttner: *Beiträge zur Kenntniss von England.* Vgl. Adrian's *Skizzen aus England*, 1ster Theil S. 141. Anm.

tàlks óf driving fór the rént [5]); ít ís cértain hè knòws hís dùty; fór Ì néver troúble mysélf with affàirs óf thát nàture. Yét stíll Ì cóuld wísh tó sérve yòu, ánd èven tó háve yòu ánd yòur dàughter présent át mỳ márriage, whích ís shòrtly tó bè sólemnized with Míss Wílmot; ít ís èven the requést óf mỳ chàrming Arabélla hersélf, whóm Ì hòpe yòu wíll nót refúse.“

„Mr. Thòrnhill,“ replíed Ì, „hèar mè ónce fór àll; ás tó yòur márriage with ány bút mỳ dàughter, thát Ì néver wíll consént tó; ánd thòugh yòur fríendship cóuld ràise mè tó a thrône, ór yòur reséntment sink mè tó the gràve, yét wóuld Ì despíse bòth. Thòu hást ónce wòefully, irrépurably decèived mè. Ì repòsed mỳ heàrt upón thine [6]) hónour, ánd háve fòund íts bàseness. Néver mòre, thèrefòre, expéct friéndship fróm mè. Gò, ánd possèss whát fòrtune hás gíven thèe — beaùty, ríches, héalth, ánd pléasure. Gò, ánd lèave mè tó wánt, ínfamy, disèase, ánd sórrow. Yét, húmbled ás Ì ám, shàll mỳ heàrt stíll víndicate íts dígnity; ánd thòugh thòu hást mỳ forgíveness, thòu shàlt éver háve mỳ contémpt.“

„Íf sò,“ retúrned hè, „depénd upón ít, yòu shàll fèel the effécts óf thís ínsolence, ánd wè shàll shòrtly sèe whích ís the fíttest óbject óf scòrn, yòu ór mè [7]).“ Upón which hè depàrted abrúptly.

Mỳ wife ánd són, whò wère présent át thís ínterview, sèemed térrified with apprehénsion. Mỳ dàughters àlso, finding thát hè wás góne, càme òut tó bè informed óf the resúlt óf òur cónference; which, whén knòwn, alàrmed thém nót léss thán the rést. Bút ás tó mysélf, Ì disregàrded the útmost strétch óf his malévolence: hè hád alréady strúck the blòw, ánd Ì nów stóod prepàred tó repél évery nèw éffort; like óne óf thòse ínstruments ùsed ín the àrt óf wàr [8]), which, howéver thròwn, stíll presénts a pòint tó recèive the énemy.

5) *tó drive fór the rént*, eig. das Vieh forttreiben, um durch dessen Verkauf den schuldigen Pachtzins zu erhalten, folglich auspfänden.

6) *thine* statt *thỳ*; s. *Wagner's Neue Engl. Sprachl.* S. 124. §. 377 Anm.

7) *yòu ór mè*. Man sehe über diesen *Accus. Lloyd's Gramm.* S. 157. Wagner a. a. O. S. 266. §. 748.

8) *thòse ínstruments*. Es lässt sich schwer bestimmen, welche Kriegswaffe Goldsmith hier meint. *Morgensterne*, welche Ebers und Plessner angeben, scheinen mir unpassend, und es könnte eben so gut jede andere

Wè sòon, howéver, fòund thát hè hád nót thréatened ín vàin; fór the véry néxt mòrning hís stèward càme tó demànd mỳ ánnual rént, whích, bỳ the tràin óf áccidents alréady relàted, Ì wás unàblé tó pày. The cónsequence óf mỳ incapácity wás hís drìving mỳ cáttle thát èvening, ánd thèir bèing appràised ánd sòld the néxt dày fór léss thán hàlf thèir válue. Mỳ wìfe ánd chíldren nów, thèrefore, entrèated mè tó complỳ upón ány térms, ráther thán incúr cértain destrúction. Thèy èven bégged óf mè tó admít hís vísits ónce mòre, ánd ùsed àll thèir líttle éloquence tó pàint the calámities Ì wás gòing tó endùre; the térrors óf a príson ín sò rígorous a sèason ás the présent, wíth the dànger thát thréatened mỳ héalth fróm the làte áccident thát háppened bỳ the fire. — Bút Ì contínued infléxible.

„Whỳ, mỳ tréasures," crìed Ì, „whỳ wíll yòu thús attémpt tó persuàde mè tó the thíng thát ís nót rìght? — Mỳ dùty hás tàught mè tó forgíve hím, bút mỳ cónscience wíll nót permít mè tó appròve. Wóuld yòu háve mè applàud tó the wórld whát mỳ heàrt múst intérnally condémn? Wóuld yòu háve mè tàmely sít dówn ánd flátter òur ínfamous betràyer; ánd, tó avòid a príson, contínually súffer the mòre gàlling bónds óf méntal confinement? Nò, néver. Íf wè àre tó bè tàken fróm thís abòde, ònly lét ús hòld tó the rìght, ánd whereéver wè àre thròwn, wè cán stíll retìre tó a chàrming apàrtment, whén wè cán lóok ròund òur òwn heàrts wíth intrepídity ánd pléasure."

Ín thís mánner wè spént thát èvening. Éarly the néxt mòrning, ás the snòw hád fàllen ín greàt abúndance ín the nìght, mỳ són wás emplòyed ín clèaring ít awày, ánd òpening a pássage befòre the dòor. — Hè hád nót béen thús engàged lóng, whén hè càme rúnning ín, wíth lóoks àll pàle, tó téll ús thát twò stràngers, whóm hè knèw tó bè ófficers óf jústice, wère màking tòwards the hòuse.

Júst ás hè spòke thèy càme ín, ánd, appròaching the béd whère Ì lày, àfter prèviously infòrming mè óf thèir emplòyment

Waffe angenommen werden. Warum nicht lieber eine mit einem Bajonett versehene *Mousquete*, die, auch wenn sie abgeschossen ist, noch immer Schutz wider den Feind bietet?

ánd búsiness, màde mè thèir prísoner, bídding mè prepàre tó gò wíth thém tó the còunty jàil [9]), which wás eléven mìles óff

„Mỳ friénds," sáid Ì, „thís ís sevère wéather ín which yòu àre cóme tó tàke mè tó a prison; ánd ít ís partícularly unfòrtunate át thís tìme, ás óne óf mỳ àrms hás làtely béen búrnt ín a térrible mánner, ánd ít hás thròwn mè ínto a slìght fèver, ánd Ì wánt clòthes tó cóver mè ánd Ì ám nów tòo wèak ánd òld tó wàlk fàr ín súch dèep snòw; bút íf ít múst bè —"

Ì thén túrned tó mỳ wife ánd children, ánd dirécted thém tó gét togéther whát fèw thíngs wère léft ús, ánd tó prepàre immèdiately fòr lèaving thís plàce. Ì entrèated thém tó bè expéditious; ánd desired mỳ són tó assíst his éldest sister, whò, fróm a cónsciousness thát shè wás the càuse óf àll òur calámities, wás fàllen, ánd hád lóst ánguish ín insensibílity. Ì encóuraged mỳ wife, whò, pàle ánd trémbling, clàsped òur affrighted líttle ónes ín hér àrms, thát clúng tó hér bósom ín sìlence, dréading tó lóok ròund át the stràngers. Ín the mèan tìme mỳ yoúngest dàughter prepàred fór òur depàrture, ánd ás shè recèived séveral híints tó ùse dispátch, ín abòut án hòur wè wère réady tó depàrt.

CHAPTER XXV.

Nò situàtion, howéver wrétched ít sèems, bút hás sóme sòrt óf cómfort atténding ít.

Wè sét fórward fróm thís pèaceful nèighbourhood, ánd wàlked ón slòwly. Mỳ éldest dàughter bèing enfèebled bỳ a slòw fèver, which hád begún fór sóme dàys tó undermìne hér constitùtion, óne óf the óffícers, whò hád a hórse, kìndly tóok hér behìnd hím; fór èven thèse mén cánnot entìrely divést themsélves óf humánity. Mỳ són léd óne óf the líttle ónes bỳ the hánd, ánd mỳ wife the óther; while Ì lèaned upón mỳ yoúngest gírl, whòse tèars féll, nót fór hér òwn, bút mỳ distrésses.

9) *còunty jàil*, Gefängniss der Grafschaft. England ist in 40 Grafschaften eingetheilt, deren jede ein Gefängniss besitzt.

Wè wère nów gót fróm mỳ làte dwélling abòut twò miles, whén wè sáw a crówd rúnning ánd shòuting behìnd ús, consisting óf abòut fífty óf mỳ pòorest parishioners. Thèse, with dréadful imprecàtions, sòon sèized upón the twò ófficers óf jústice, ánd, swearing thèy wóuld néver sèe thèir minister gò tó a jàil, while thèy hád a dróp óf blóod tó shéd ín his defénce, wère gòing tó ùse thém with greàt sevérity. The cónsequence mìght háve béen fàtal, hád Ì nót immèdiately interpòsed, ánd with sóme difficulty rescùed the ófficers fróm the hánds óf the enràged múltitude. Mỳ chíldren, whò lóoked upón mỳ delívery nów ás cértain, appèared transpòrted with jòy, ánd wère incàpable óf contàining thèir ráptures. Bút thèy wère sòon undecèived, upón hèaring mè addréss the pòor delùded pèople, whò càme, ás thèy imágined, tó dò mè sérvice.

„Whát! mỳ friénds," crìed Ì, „ánd ís thís the wày yòu lóve mè? Ís thís the mánner yòu obèy the instrúctions Ì háve gíven yòu fróm the púlpit? Thús tó flỳ ín the fàce óf jústice, ánd bríng dówn rùin ón yoursélves ánd mè? Which ís yòur ríngleader? Shèw mè the mán thát hás thús sedùced yòu. Ás sùre ás hè líves, hè sháll fèel mỳ reséntment. Alàs, mỳ dèar delùded flóck, retúrn báck tó the dùty yòu òwe tó Gód, tó yòur coúntry, ánd tó mè. Ì sháll yét, perhàps, óne dày sèe yòu ín greàter felícity hère, ánd contríbute tò màke yòur lives mòre háppy. Bút lét ít át lèast hè mỳ cómfort, whén Ì pén mỳ fòld fór immortálity, thát nót óne hère shàll bè wánting."

Thèy nów sèemed áll repéntance, ánd mélting ínto tèars, càme, óne àfter the óther, tó bíd mè farewéll. Ì shóok èach ténderly bỳ the hánd, ánd lèaving thém mỳ bléssing, procèeded fórward withòut mèeting ány fúrther interrúption. Sóme hòurs befòre nìght wè rèached the tówn, ór ráther víllage; fór ít consísted bút óf a fèw mèan hòuses, háving lóst àll íts fòrmer ópulence, ánd contàining nò màrks óf íts àncient superiórity bút the jàil.

Upón éntering wè pút úp át the ínn, whère wè hád súch refréshments ás cóuld mòst réadily bè procùred, ánd Ì súpped with mỳ fámily with mỳ ùsual chèerfulness. Àfter sèeing thém próperly accómmodated fór thát nìght, Ì néxt atténded

the shériff's [1]) óffícers tó the príson, which hád fórmerly béen buílt fór the púrposes óf wàr, ánd consísted óf óne làrge apàrtment, stróngly gràted, ánd pàved wíth stòne, cómmon tó bòth félons ánd débtors át cértain hòurs ín the fóur-ánd-twénty. Besídes thís, évery prísoner hád a séparate céll, whère hè wás lócked ín fór the nìght.

Ì expécted upón mỳ éntrance tó find nóthing bút lamentàtions, ánd vàrious sòunds óf mísery; bút ít wás véry dífferent. The prísoners sèemed àll emplòyed ín óne cómmon desìgn, thát óf forgétting thòught ín mérriment ór clámour. Ì wás apprized óf the ùsual pérquisite [2]) requìred upón thèse occàsions, ánd immèdiately complíed wíth the demànd, thòugh the líttle móney Ì hád wás véry nèar bèing àll exhàusted. Thís wás immèdiately sént awày fór líquor, ánd the whòle príson wás sòon fílled wíth rìot, làughter, ánd profàneness.

„Hów!" crìed Ì tó mysélf, „shàll mén sò véry wícked bè chèerful, ánd shàll Ì bè mélancholy? Ì fèel ònly the sàme confínement wíth thém, ánd Ì thínk Ì háve mòre rèason tó bè háppy."

Wíth súch reflèctions Ì làboured tó becóme chèerful; bút chèerfulness wás néver yét produced bỳ éffort, whích ís ítsélf pàinful. Ás Ì wás sítting, thèrefore, ín a còrner óf the jàil, ín a pénsive pósture, óne óf mỳ féllow-prísoners càme úp, ánd, sítting bỳ mè, éntered ínto conversàtion. Ít wás mỳ cónstant rùle ín lífe néver tó avòid the conversàtion óf ány mán whò sèemed tó desìre ít; fór íf góod, Ì mìght prófit bỳ hís instrúction; íf bád, hè mìght bè assísted bỳ mìne. Ì fòund thís tó

1) *shériff*. Der Sheriff ist der erste Beamte der Grafschaft, wenn er gleich dem Lord-Lieutenant, welcher die Landmiliz befehligt, an Range nachsteht. Er hat die oberste vollziehende Gewalt in der Grafschaft; an ihn ergehen alle höhere Befehle, z. B. zu den Parlamentswahlen, und alle gerichtliche Befehle u. s. w. Er ist oberster Friedenshalter, lässt Störer der öffentlichen Ruhe verhaften, darf sich aber dabei nicht in den Gang der Gerechtigkeit mischen (z. B. nicht als Ankläger auftreten). Er lässt durch *Undersheriffs* und *Bailiffs* (Amtleute), die er selbst ernennt, die Urtheile vollstrecken. Er führt sein Amt ohne Besoldung, und muss oft bedeutenden Aufwand machen, weshalb auch Keiner gezwungen werden kann, in 4 Jahren dieses Amt zweimal zu übernehmen. Ohne hinlänglichen Grund darf sich aber Niemand demselben entziehn.

2) *pérquisite*, das Geld, welches jeder neue Ankömmling in einem Gefängniss entrichten muss *(a súm cálled gárnish* (Willkomm), *exácted frám évery néw prísoner)*.

bè a knòwing màn, òf stròng unlèttered sènse, bùt a thòrough knówledge òf the wòrld, às ít ís càlled, òr mòre pròperly spèaking, òf hùman nàture ón the wròng sìde. Hè àsked mè íf Ì hád tàken càre tó provìde mysélf wíth a béd, whích wás a círcumstance Ì hád néver ónce atténded tó.

„Thát's unfòrtunate," crìed hè, „ás yòu àre allówed hère nóthing bút stràw, ánd yòur apàrtment ís véry làrge ánd còld. Howéver, yòu sèem tó bè sómething óf a géntleman, ánd ás Ì háve béen óne mysélf ín mỳ time, pàrt óf mỳ béd-clòthes àre heàrtily át yòur sérvice."

Ì thánked hím, profèssing mỳ surprìse át finding súch humánity ín a jàil, ín misfòrtunes; ádding, tó lét hím sèe thát Ì wás a schólar, thát the sàge àncient sèemed tó understánd the válue óf cómpany ín affliction, whén hè sáid, *ton kosmon aire, ei dos ton etairon* [3]); „ánd, ín fáct," contínued Ì, „whát ís the wórld íf ít affòrds ònly sólitude?"

„Yòu tàlk óf the wórld, sír," retúrned mỳ fèllow-prísoner; „the wórld ís ín íts dòtage, ánd yét the cosmógony, òr creàtion óf the wórld, hás púzzled the philósophers óf évery àge. Whát a médley óf opínions háve thèy nót bròached upón the creàtion óf the wórld? Sanchoniàthon, Manètho, Bèròsus, ánd Océllus Lucànus, háve àll attémpted ít ín vàin. The látter hás thèse wórds: *Anarchon ara kai atelutaion to pan*, which implỳ [4]) — " — Ì àsk pàrdon, sír," crìed Ì, „fór ínterrúpting sò múch léarning; bút Ì thínk Ì háve héard àll thís befòre. Háve Ì nót had the pléasure óf ónce séeing yòu át Wélbridge-fàir, ánd ís nót yòur nàme Éphraim Jénkinson?" Át thís demànd hè ònly sighed. — „Ì suppòse yòu múst recollèct," resùmed Ì, „óne Póctor Prímrose, fróm whóm yòu bòught a hórse."

Hè nów át ónce recollécted mè, fór the glòominess óf the plàce ánd the appròaching night had prevénted his distínguishing mỳ féatures befòre. „Yés, sír, retúrned Mr. Jénkinson, „Ì

3) *ton kosmon etc.*, τὸν κόσμον αἴρε, εἰ δῶς τὸν ἑταῖρον, nimm mir die Welt (Alles), wenn du den Freund mir (nur) lässest. Herr Plessner wünscht, es möge der Conjunctiv nach εἰ im Munde des ehrwürdigen Herrn keinen Anstoss geben. Allein bei Epikern ist εἰ mit dem Conj. nichts Ungewöhnliches. — Der hier angezogene Weise der Vorzeit lässt sich nicht angeben.

4) — — *which implỳ*. S. die Anmerk. S. 65.

remember you perfectly well; I bought a horse, but forgot to pay for him. Your neighbour Flamborough is the only prosecutor I am any way afraid of at the next assizes [5]); for he intends to swear [6]) positively against me as a coiner [7]). I am heartily sorry, sir, I ever deceived you, or indeed any man; for you see," continued he, pointing to his shackles, „what my tricks have brought me to."

„Well, sir," replied I, „your kindness in offering me assistance, when you could expect no return, shall be repaid with my endeavours to soften or totally suppress Mr. Flamborough's evidence, and I will send my son to him for that purpose the first opportunity; nor do I in the least doubt but he will comply with my request; and as to my own evidence, you need be under no uneasiness about that."

„Well, sir," cried he, „all the return I can make shall be yours. You shall have more than half my bed-clothes to-night, and I'll take care to stand your friend in the prison, where I think I have some influence."

I thanked him, and could not avoid being surprised at the present youthful change in his aspect; for at the time I had seen him before, he appeared at least sixty. „Sir," answered he, „you are little acquainted with the world. I had at that time false hair, and have learned the art of counterfeiting every age from seventeen to seventy. Ah, sir! had I but bestowed half the pains in learning a trade, that I have in learning to be a scoundrel, I might have been a rich man at

5) *assizes* sind die Gerichtstage, welche von den 12 Mitgliedern der drei obersten englischen Gerichtshöfe, des Oberhofgerichts, des Oberlandsgerichts und des Kammergerichts jährlich zweimal in den 40 Grafschaften gehalten werden. Ausserdem finden sich dazu ein die Friedensrichter und alle Personen, welche vom Sheriff zu Geschwornen vorgeschlagen sind. Diese letztern haben über die Frage zu entscheiden, was bei jedem Process für bewiesen zu achten ist. — Alle, welche aus irgend einer Ursache sich in den Gefängnissen befinden, werden in den Assisen zur Untersuchung und zur Strafe gezogen.

6) *swear etc.* Jede Klage muss vom Kläger beschworen werden.

7) *coiner*, Münzer, Falschmünzer. Falschmünzerei, besonders aber die Verfertigung oder Verbreitung von falschen Banknoten, gehört zu den gröbsten und unverzeihlichsten Verbrechen. Doch sind Nachsuchungen falscher Gold- und Silbermünzen in England nicht erlaubt, weil das Gesetz nur von Kupfermünzen redet. Niemeyer a. a. O. II, 222.

thís dày. Bút règue ás Ì ám, stíll Ì mày bè yòur friénd, ánd thát, perháps; whén yòu lèast expéct ít."

„Wè wère nów prevénted fróm fúrther conversàtion bỳ the arrival óf the jàilor's sérvants, whò càme tó càll òver the prísoners' nàmes, ánd lóck úp fór the night. A féllow àlso with a búndle óf stràw fór mỳ béd atténded, whò léd mè alóng a dàrk nárrow pássage ínto a ròom pàved like the cómmon prison, ánd ín óne còrner óf thís Ì spréad mỳ béd, ánd the clòthes given mè bỳ mỳ féllow-prísoner; which dóne, mỳ condúctor, whò wás cívil enoúgh, báde mè a góod night. Àfter mỳ ùsual meditàtions, ánd háving pràised mỳ héavenly Corréctor, Ì làid mysélf dówn, ánd slépt with the útmost tranquíllity tíll mòrning.

CHAPTER XXVI.

A reformàtion ín the Jàil. Tó màke Làws complète, thèy shóuld rewàrd ás wéll ás púnish.

Thè néxt mòrning éarly Ì wás awàkened bỳ mỳ fámily, whóm Ì fòund ín tèars át mỳ bédside. The glòomy appèarance óf évery thíng abòut ús, ít sèems, hád dàunted thém. Ì géntly rebùked thèir sórrow, assùring thém Ì hád néver slépt with greàter tranquíllity; ánd néxt inquíred àfter mỳ éldest dàughter, whò wás nót amóng thém. Thèy informed mè thát yésterday's unèasiness ánd fatígue hád increàsed hér fèver, ánd ít wás júdged próper tó lèave hér behìnd. Mỳ néxt càre wás tó sénd mỳ són tó procùre a ròom ór twò tó lódge mỳ fámily ín, ás nèar the prison ás convèniently cóuld bè fòund. Hè obèyed, bút cóuld ònly fìnd óne apàrtment, which wás hìred át a smàll expénce, fór his móther ánd sísters, the jàilor with humánity consénting tó lét hím ánd his twò líttle bróthers bè ín the prison with mè. A béd wás thèrefore prepàred fór thém ín a còrner óf the ròom, which Ì thòught ànswered véry convè-niently. Ì wás wílling, howéver, prèviously tó knòw whéther mỳ líttle children chòse tó lie ín a plàce which sèemed tó fright thém upón éntrance.

„Wéll," cried Ì, „mỳ góod bòys, hów dò yòu like yòur béd? Ì hòpe yòu àre nót afràid tó lie ín thís ròom, dàrk ás ít appèars?"

„Nò, papà," sàys Dick; „Ì ám nót afràid tó lìe ány-whère whère yòu àre."

„Ánd Ì," sàys Bíll, whò was yét bút fòur yèars òld, „lóve évery plàce bést thát mỳ papà ís ín."

Àfter thís Ì allótted tó èach óf the fámily what thèy wère tó dò: Mỳ dàughter wás partícularly dirécted tó wátch hér declìning síster's héalth; mỳ wife wás tó atténd mè; mỳ líttle bòys wère tó rèad tó mè. „Ánd ás fór yòu, mỳ són, continued Ì, „ít ís bỳ the làbour óf yòur hánds wè múst àll hòpe tó bè suppòrted. Yòur wàges, ás a dày-làbourer, wíll bè fúlly sufficient, with próper frugálity, tó maintàin ús àll, ánd cómfortably tòo. Thòu àrt nów sixteen yèars òld, hást stréngth, ánd ít wás given thèe, mỳ són, fór véry ùseful púrposes; fór ít must sàve frón fámine yòur hélpless pàrents ánd fámily. Prepàre thén this èvening, tó lóok òut fór wórk agáinst tómórrow, ánd bríng hòme évery night whát móney yòu éarn fór òur suppòrt."

Háving thús instrúcted him, ánd séttled the rést, Ì wàlked dówn tó the cómmon príson, whère Ì cóuld enjòy móre àir ánd ròom. Bút Ì wás nót lóng thère, whén the execràtions, lèwdness, ánd brutálity, thát invàded mè ón évery síde, dróve mè báck tó mỳ apàrtment agáin. Hère Ì sát fór sóme time, póndering upón the stránge infatuàtion óf wrétches, whò finding àll mankind ín òpen àrms agáinst thém, wère làbouring tó màke themsélves a fùture ánd a treméndous énemy.

Thèir insensibílity excìted mỳ highest compássion, ánd blótted mỳ òwn unèasiness fróm mỳ mind. Ít èven appèared a dùty incúmbent upón mè tó attémpt tó reclàim thém. Ì resólved, thèrefore, ónce móre tó retúrn, ánd ín spìte óf thèir contémpt, tó give thém mỳ advíce, ánd cónquer thém bỳ persevèrance. Gòing thèrefore amóng thém agáin, Ì informed Mr. Jénkinson óf mỳ design; át which hè làughed heàrtily, bút communìcated ít tó the rést. The propòsal wás recèived with the greàtest góod hùmour, ás ít prómised tó afford a nèw fúnd óf enter-

tàinment tó pérsons whò hád nów nò óther resòurce fór mírth, bút whát cóuld bè derìved fróm rídicule ór debàuchery.

Ì thèrefore réad thém a pòrtion óf the sérvice [1]) wíth a lòud unafféсted vòice, ánd fòund mỳ àudience pérfectly mérry upón the occàsion. Lèwd whíspers, gròans óf contrítion burlésqued, wínking ánd còughing, altérnately excìted làughter. Howéver, Ì contínued wíth mỳ nàtural solémnity tó rèad ón, sénsible thát whát Ì díd mìght aménd sóme, bút cóuld itsélf recèive nò contaminàtion fróm ány.

Àfter rèading, Ì éntered upón mỳ exhortàtion, whích wás ráther cálculated át fírst tó amùse thém thán tó repròve. Ì prèviously obsérved thát nò óther mòtive bút thèir wélfare cóuld indùce mè tó thís; thát Ì wás thèir féllow-prísoner, ánd nów gót nóthing bỳ prèaching. Ì wás sórry, Ì sáid, tó hèar thém só véry profàne; becàuse thèy gót nóthing bỳ ít, ánd mìght lòse a greàt dèal: „Fór, bè assùred, mỳ friénds," crìed Ì, „fór yòu àre mỳ friénds, howéver the wórld mày disclàim yòur friéndship, thòugh yòu swòre twélve thòusand òaths ín a dày, ít wóuld nót pút óne pénny ín yòur púrse. Thén whát sígnifies càlling évery mòment upón the dévil, ánd còurting hís friéndship, sínce yòu fìnd hów scúrvily hè ùses yòu? Hè hás gíven yòu nóthing hère, yòu fìnd, bút a mòuthful óf òaths ánd án émpty bélly; ánd bỳ the bést accòunts Ì háve óf hím, hè wíll gíve yòu nóthing thát's góod hereàfter.

„Íf ùsed íll ín òur dèalings wíth óne mán, wè nàturally gò élsewhere. Wère ít nót wórth yòur whìle, thén, júst tó trỳ hów yòu mày lìke the ùsage óf anóther màster, whò gíves yòu fàir prómises, át lèast, tó cóme tó hím? Sùrely, mỳ friénds, óf àll stupídity ín the wórld, hís múst bè the greàtest,

1) *sérvice*, Liturgie. Sie ist in dem *common prayer book* (allgemeinen Gebetbuche) enthalten und hat nächst der Bibel das höchste Ansehn. Sie beginnt beim öffentlichen Gottesdienst mit einigen Stellen aus den Psalmen. Dann folgt das allgemeine Sündenbekenntniss, was die ganze Versammlung knieend, Satz für Satz, dem Geistlichen nachspricht, worauf die Absolution erfolgt. Hierauf kommen Gebete, welche jedesmal die Gemeinde mit Amen beschliesst — das Unser Vater — kurze Sätze mit Antworten. Dann wieder ein feststehender Psalm — ein Capitel aus dem A. oder N. T. — das apostolische Glaubensbekenntniss — wieder das Unser Vater und zuletzt der Segen. Gesungen wird im Ganzen wenig. Diese Liturgie dauert eine volle Stunde. Niemeyer a. a. O. II, 371.

whò, àfter róbbing a hòuse, rúns tó the thièf-tàkers fór protéction. Ánd yét hów àre yòu mòre wìse? Yòu àre àll sèeking cómfort fróm óne thát hás alréady betràyed yòu, applỳing tó a mòre malícious bèing thán ány thièf-tàker óf thém àll; fór thèy ònly decòy, ánd thén háng yòu; bút hè decòys ánd hángs, ánd whát ís wórst óf àll, wíll nót lét yòu lòose àfter the hángman hás dóne."

Whén Ì had concluàded, Ì recèived the cómpliments óf mỳ àudience, sóme óf whóm càme ánd shóok mè bỳ the hánd, swearing thát Ì wás a véry hónest féllow, ánd thát thèy desired mỳ fúrther acquàintance. Ì thèrefore prómised tó repèat mỳ lécture néxt dày, ánd áctually concèived sóme hòpes óf màking a reformàtion hère; fór ít had éver béen mỳ opínion, thát nò mán wás pàst the hòur óf ámendment, évery heàrt lỳing òpen tó the sháfts óf repròof, íf the àrcher cóuld bút tàke a próper àim. Whén Ì had thús sátisfied mỳ mind, Ì wént bàck tó mỳ apàrtment, whère mỳ wife prepàred a frùgal mèal, while Mr. Jénkinson bégged lèave tó ádd his dínner tó òurs, and partàke óf the pléasure, ás hè wás kind enoúgh tó expréss ít, óf mỳ conversàtion. Hè had nót yét sèen mỳ fámily, fór as thèy càme tó mỳ apàrtment bỳ a dòor ín the nárrow pássage alréady described, bỳ thís mèans thèy avòided the cómmon prison. Jónkinson át the fírst ínterview, thèrefore, sèemed nót a líttle strúck wíth the beaùty óf mỳ yoúngest dàughter, which hér pénsive àir contríbuted tó heìghten, ánd mỳ líttle ónes díd nót pàss unnòticed.

„Alás, dóctor," cried hè, „thèse chíldren àre tòo hándsome ánd tòo góod fór súch a plàce ás thís!"

„Whỳ, Mr. Jénkinson," replied Ì, „thánk Héaven, mỳ chíldren àre prétty tólerable ín mórals, ánd íf thèy bè góod, ít mátters líttle fór the rést."

„Ì fáncy, sír," retúrned mỳ féllow-prísoner, „thát ít múst gíve yòu greàt cómfort tó háve thís líttle fámily abòut yòu."

„A cómfort, Mr. Jénkinson!" replied Ì; „yés, ít ís indèed a cómfort, ánd Ì wóuld nót bè withòut thém fór àll the wórld; fór thèy cán màke a dúngeon sèem a pálace. Thère ís bút óne wày ín thís lífe óf wòunding mỳ háppiness, ánd thát ís bỳ injuring thém."

„I ám afràid thén, sír," crìed hè, „thát Ì ám ín sóme méasure cúlpable; fór Ì thínk Ì sèe hère (lóoking át mỳ són Mòses) óne thát Ì háve ínjured, ánd bỳ whóm Ì wísh tó bè fórgíven."

Mỳ són immèdiately recollécted hís vòice ánd féatures, thòugh hè hád befòre sèen hím ín disguìse, ánd tàking hím bỳ the hánd, wíth a smile, forgàve hím. — „Yét," contínued hè, „Ì càn't hélp wóndering át whát yòu cóuld sèe ín mỳ fàce, tó thínk mè a próper màrk fór decéption."

„Mỳ dèar sír," retúrned the óther, „ít wás nót yòur fàce, bút yòur whìte stóckings ánd the blàck ríbbon ón yòur hàir, thát allùred mè. Bút, nò dispáragement tó yòur pàrts, Ì háve decèived wìser mén thán yòu ín mỳ time; ánd yét, wíth àll mỳ tricks, the blóckheads háve béen tòo mány fór mè át làst."

„Ì suppòse," crìed mỳ són, „thát the nárrative óf súch a lìfe ás yòurs múst bè extrèmely instrúctive ánd amùsing."

„Nót múch óf èither," retúrned Mr. Jénkinson. — „Thòse relàtions whích describe the tricks ánd vices ònly óf mankìnd, bỳ increàsing òur suspícion ín lìfe, retàrd òur succéss. The tráveller thát distrústs évery pérson hè mèets, ánd túrns bàck upón the appèarance óf évery mán thát lóoks like a róbber, séldom arrìves ín time át hís jóurney's énd.

„Indèed Ì thínk, fróm mỳ òwn expèrience, thát the knòwing óne ís the sílliest féllow únder the sún. Ì wás thòught cúnning fróm mỳ véry chìldhood; whén bút séven yèars óld, the làdies wóuld sày thát Ì wás a pérfect líttle mán; át fòurteen Ì knèw the wórld, cócked mỳ hát, ánd lóved the làdies; át twénty, thòugh Ì wás pérfectly hónest, yét évery óne thòught mè sò cúnning, thát nò óne wóuld trúst mè. Thús Ì wás át làst obliged tó túrn shàrper ín mỳ òwn defénce, ánd háve líved éver sínce, mỳ héad thróbbing wíth schèmes tó decèive; ánd mỳ heàrt pálpitating wíth fèars óf detéction. Ì ùsed òften tó làugh át yòur hónest símple nèighbour Flámborough, ánd óne wày ór óther génerally chèated hím ónce a-yèar. Yét stíll the hónest mán wént fórward withòut suspícion, ánd grèw rích, while Ì stíll contínued trickish ánd cúnning, ánd wás pòor withòut the consolàtion óf bèing hónest. Howéver," contínued hè, „lét mè knòw yòur càse, ánd whát hás bròught yòu hère;

perháps, thòugh Ì háve nót skíll tó avòid a gàol mysélf, Ì mày éxtricate mỳ friénds.“

Ín compliance with his curiósity, Ì införmed him óf the whòle tràin óf áccidents ánd fóllies thát hád plúnged mè ínto mỳ présent troúbles, ánd mỳ útter inabílity tó gét frèe.

Áfter hèaring mỳ stòry, ánd pàusing sóme mínutes, hè slápt his förehead, ás íf hè hád hít upón sómething matèrial, ánd tóok his lèave, sáying, hè wóuld trỳ whát cóuld bè dóne.

CHAPTER XXVII.

The sàme Súbject contínued.

Thè néxt mòrning Ì commùnicated tó mỳ wife ánd children the schème Ì hád plánned óf reförming the prísoners, which thèy recèived with univérsal disapprobàtion, alléging the impossibílity ánd impropriety óf ít; ádding thát mỳ endéavours wóuld nò wày contríbute tó thèir améndment, bát mìght próbably disgràce mỳ càlling.

„Excùse mè,“ retúrned Ì; „thèse pèople, howéver fàllen, àre stíll mén; ánd thát ís a véry góod títle tó mỳ affèctions. Góod còunsel rejécted, retúrns tó enrích the gíver's bósom; ánd thòugh the instrúction Ì commùnicate mày nót ménd thém, yét ít wíll assùredly ménd mysélf. Íf thòse wrétches, mỳ children, wère prínces, thère wóuld bè thòusands réady tó óffer thèir ministry; bút, ín mỳ opínion, the heàrt thát ís búried ín a dúngeon, ís ás précious ás thát sèated upón a thrònc. Yés, mỳ tréasures, íf Ì cán ménd thém, Ì wíll; perháps thèy wíll nót àll despise mè: perháps Ì mày cátch úp èven óne fróm the gúlph, ánd thát wíll bè greàt gàin; fór ís thère upón éarth a gém só précious ás the hùman sòul?“

„Thús sàying, Ì léft thém, ánd descénded tó the cómmon prison, whère Ì fòund the prísoners véry mérry, expécting mỳ arrìval; ánd èach prepàred with sóme gàol-trick tó plày upón the Dóctor. Thús, ás Ì wás gòing tó begín, óne túrned mỳ wíg awrỳ ás íf bỳ áccident, ánd thén àsked mỳ pàrdon. A sécond, whò stóod át sóme dístance, hád a knáck óf spítting

through his teeth, which fell in showers upon my book. A third would cry, „Amen!“ in such an affected tone as gave the rest great delight. A fourth had slily picked my pocket of my spectacles. But there was one whose trick gave more universal pleasure than all the rest; for, observing the manner in which I had disposed my books on the table before me, he very dextrously displaced one of them, and put an obscene jest-book of his own in the place. However, I took no notice of all this mischievous group of little beings could do, but went on, perfectly sensible that what was ridiculous in my attempt would excite mirth only the first or second time, while what was serious would be permanent. My design succeeded, and in less than six days some were penitent, and all attentive.

It was now that I applauded my perseverance and address, at thus giving sensibility to wretches divested of every moral feeling, and now began to think of doing them temporal services also, by rendering their situation somewhat more comfortable. Their time had hitherto been divided between famine and excess, tumultuous riot, and bitter repining. Their only employment was quarrelling among each other, playing at cribbage, and cutting tobacco-stoppers. From this last mode of idle industry I took the hint of setting such as chose to work, at cutting pegs for tobacconists and shoemakers, the proper wood being bought by a general subscription, and when manufactured, sold by my appointment; so that each earned something every day; a trifle indeed, but sufficient to maintain him.

I did not stop here, but instituted fines for the punishment of immorality, and rewards for peculiar industry. Thus in less than a fortnight, I had formed them into something social and humane, and had the pleasure of regarding myself as a legislator, who had brought men from their native ferocity, into friendship and obedience.

And it were highly to be wished, that legislative power would thus direct the law rather to reformation than severity; that it would seem convinced that the work of eradicating crimes is not by making punishments familiar, but formidable. Then, instead of our present prisons, which find or make men guilty, which inclose wretches for the commission of one crime,

ánd retúrn thém, íf retúrned alive, fítted fór the perpetràtion óf thòusands — ít wère tò bè wíshed wè hád [1]), ás ín óther pàrts óf Eùrope, plàces óf pénitence ánd sólitude, whère the accùsed mìght bè atténded bỳ súch ás cóuld gíve them repéntance, íf guílty, ór nèw mòtives tó vírtue, if innocent. Ánd thís, bút nót the incrèasing púnishments, ís the wày tó ménd a stàte: nór cán Ì avòid èven quéstioning the valídity óf thát rìght whích sòcial combinàtions háve assùmed, óf cápitally púnishing offénces óf a slìght nàture. Ín càses óf múrder thèir rìght ís óbvious, ás ít ís the dùty óf ús àll, fróm the làw óf sélf-defénce, tó cút óff thát mán whò hás shèwn a disregàrd fór the lífe óf anóther. Agáinst súch àll nàture rìses ín àrms; bút ít ís nót sò agáinst hím whò stèals mỳ próperty. Nàtural làw gíves mè nò rìght tó tàke awày hís lífe, ás bỳ thát the hórse hè stèals ís ás múch hís próperty ás mìne. Íf thén Ì háve ány rìght, ít múst bè fróm a cómpact màde betwèen ús, thát hè whò deprìves the óther óf hís hórse, sháll dìe. Bút thís ís a fàlse cómpact; becáuse nò mán hás a rìght tó bàrter his lífe, ány mòre thán tàke ít awày, ás ít ís nót his òwn. Ánd besìdes, the cómpact ís inádequate, ánd wóuld bè sét asìde èven ín a còurt óf módern équity, ás thère ís a greàt pénalty fór a trìfling inconvènience, sínce ít ís fàr bétter thát twò mén shóuld líve, thán thát óne mán shóuld rìde. Bút a cómpact thát ís fàlse betwèen twò mén ís èqually sò betwèen a húndred ór a húndred thòusand; fór ás tén míllions óf círcles cán néver màke a squàre, sò the unìted vòice óf mỳriads cánnot lénd the smàllest foundàtion tó fàlsehood. Ít ís thús thát rèason spèaks, ánd untùtored nàture sàys the sàme thíng. Sávages, thát àre dirécted bỳ nàtural làw alòne, àre ténder óf the líves óf èach óther; thèy séldom shéd blóod bút tó retáliate fórmer crùelty.

Òur Sáxon áncestors [2]), fièrce ás thèy wère ín wàr, hád bút fèw execùtions ín tìmes óf pèace; ánd ín àll commẽncing

1) *ít wère tó bè wíshed wè hád.* In den ältern Ausgaben steht statt dessen: *wè shoúld sèe.*

2) *Sáxon áncestors*, sächsische Vorfahren. Die Angelsachsen wurden im Jahre 449 vor Chr. von den Engländern gegen die Picten und Scoten zu Hülfe gerufen, und blieben, da ihnen das neue Land besser gefiel, als

góvernments, thát háve the print óf nàture stíll stróng upón thém, scàrcely ány crìme ís héld cápital.

Ít ís amóng the cítizens óf refined commùnity, thát pènal làws, which àre ín the hánds óf the rích, àre làid upón the pòor. Góvernment, while ít gròws òlder, sèems tó acquìre the moròseness óf àge; ánd ás íf òur próperty wère becóme dèarer ín propòrtion ás ít increàsed; ás íf the mòre enórmous òur wéalth, the mòre exténsive òur fèars — àll òur posséssions àre pàled úp with nèw èdicts évery dày, ánd húng ròund with gíbbets, tó scàre évery invàder.

Ì cánnot téll whéther ít ís fróm the número óf òur pènal làws, ór the licéntiousness óf òur pèople, thát thís coúntry shóuld shèw mòre cónvicts ín a yèar thán hàlf the domínions óf Èurope unìted. Perháps ít ís òwing tó bòth; fór thèy mùtually produce èach óther. Whén bỳ indiscríminate pènal làws a nàtion behòlds the sàme púnishment affixed tó dissímilar degrèes óf guílt, fróm perceìving nò distínction ín the pénalty, the pèople àre léd tó lòse àll sénse óf distínction ín the crìme, ánd thís distínction ís the búlwark óf àll morálity: thús the múltitude óf làws produce nèw vìces, ánd nèw vices càll fór frésh restràints.

Ít wère tó bè wíshed, thén, thát pówer, instéad óf contríving nèw làws tó púnish vìce; instéad óf dràwing hàrd the còrds óf society tíll a convúlsion cóme tó búrst thém; instéad óf cútting awày wrétches ás ùseless, befòre wè háve tried thèir utílity; instéad óf convérting corréction ínto véngeance, — ít wère tó bè wíshed thát wè tried the restrictive àrts óf góvernment, ánd màde làw the protéctor, bút nót the tỳrant óf the pèople. Wè shóuld thén find, thát crèatures whòse sòuls àre héld ás dróss, ònly wánted the hánd óf a refíner; wè shóuld thén find, thát wrétches, nów stúck úp fór lóng tòrtures, lést lúxury shóuld fèel a mòmentary páng, might, íf próperly trèated, sérve tó sínew the stàte ín times óf dànger; thát ás thèir fàces àre like òurs, thèir heàrts àre sò tòo; thát fèw minds àre sò bàse, ás thát persevèrance cánnot amènd; thát a mán mày sèe

ihre Heimath, selbst da noch, als schon alle Feinde der Ureinwohner besiegt waren. Sie stifteten 7 Reiche (Heptarchie), die unter Egbert 827 zu Einem vereinigt wurden.

his last crime without dying for it; and that very little blood will serve to cement our security.

CHAPTER XXVIII.

Happiness and Misery rather the result of Prudence than of Virtue in this life; temporal evils or felicities being regarded by Heaven as things merely in themselves trifling, and unworthy its care in the distribution.

I had now been confined more than a fortnight, but had not since my arrival been visited by my dear Olivia, and I greatly longed to see her. Having communicated my wishes to my wife, the next morning the poor girl entered my apartment, leaning on her sister's arm. The change which I saw in her countenance struck me. The numberless graces that once resided there were now fled, and the hand of death seemed to have moulded every feature to alarm me. Her temples were sunk, her forehead was tense, and a fatal paleness sat upon her cheek.

„I am glad to see thee, my dear," cried I; „but why this dejection, Livy? I hope, my love, you have too great a regard for me, to permit disappointment thus to undermine a life which I prize as my own. Be cheerful, my child, and we may yet see happier days."

„You have ever, sir," replied she, „been kind to me, and it adds to my pain, that I shall never have an opportunity of sharing that happiness you promise. Happiness, I fear, is no longer reserved for me here, and I long to be rid of a place where I have only found distress. Indeed, sir, I wish you would make a proper submission to Mr. Thornhill: it may, in some measure, induce him to pity you, and it will give me relief in dying."

„Never, child," replied I, „never will I be brought to acknowledge my daughter a prostitute, for though the world may look upon your offence with scorn, let it be mine to regard it as a mark of credulity, not of guilt. My dear, I am no way

miserable in this place, however dismal it may seem; and be assured, that while you continue to bless me by living, he shall never have my consent to make you more wretched by marrying another."

After the departure of my daughter, my fellow-prisoner, who was by at this interview, sensibly enough expostulated upon my obstinacy, in refusing submission which promised to give me freedom. He observed, that the rest of my family were not to be sacrificed to the peace of one child alone, and she the only one who had offended me. „Besides," added he, „I don't know if it be just thus to obstruct the union of man and wife, which you do at present, by refusing to consent to a match which you cannot hinder, but may render unhappy."

„Sir," replied I, „you are unacquainted with the man that oppresses us. I am very sensible that no submission I can make could procure me liberty even for an hour. I am told, that, even in this very room, a debtor of his, no later than last year, died for want. But though my submission and approbation could transfer me from hence to the most beautiful apartment he is possessed of, yet I would grant neither, as something whispers me, that it would be giving a sanction to adultery. While my daughter lives, no other marriage of his [1]) shall ever be legal in my eye. Were she removed, indeed, I should be the basest of men, from any resentment of my own, to attempt putting asunder those who wish for a union. No, villain as he is, I should then wish him married, to prevent the consequences of his future debaucheries. But now, should I not be the most cruel of all fathers, to sign an instrument which must send my child to the grave, merely to avoid a prison myself; and thus, to escape one pang, break my child's heart with a thousand?" He acquiesced in the justice of this answer, but could not avoid observing, that he feared my daughter's life was already too much wasted to keep me long a prisoner. „However," continued he, „though you refuse to submit to the nephew, I hope you have no objection to laying your case before the uncle, who has the first character in the

1) *marriage of his* — s. Wagner a. a. O. §. 702. Anm. 1.

kingdom for every thing that is just and good. I would advise you to send him a letter by the post, intimating all his nephew's ill usage, and my life for it, that in three days you shall have an answer." I thanked him for the hint, and instantly set about complying; but I wanted paper, and unluckily all our money had been laid out that morning in provisions; however, he supplied me.

For three [2]) ensuing days I was in a state of anxiety, to know what reception my letter might meet with; but in the meantime was frequently solicited by my wife to submit to any conditions rather than remain here, and every hour received repeated accounts of the decline of my daughter's health. The third day and the fourth arrived, but I received no answer to my letter; the complaints of a stranger against a favourite nephew, were no way likely to succeed; so that these hopes soon vanished, like all my former. My mind, however, still supported itself, though confinement and bad air began to make a visible alteration in my health, and my arm that had suffered in the fire grew worse. My children, however, sat by me, and, while I was stretched on my straw, read to me by turns, or listened and wept at my instructions. But my daughter's health declined faster than mine; every message from her contributed to increase my apprehensions and pain. The fifth morning after I had written the letter which was sent to Sir William Thornhill, I was alarmed with an account that she was speechless. Now it was that confinement was truly painful to me; my soul was bursting from its prison, to be near the pillow of my child, to comfort, to strengthen her, to receive her last wishes, and teach her soul the way to heaven. Another account came — she was expiring, and yet I was debarred the small comfort of weeping by her. My fellow-prisoner, some time after, came with the last account. He bade me be patient — she was dead! The next morning he returned, and found me with my two only companions, who were using all their innocent efforts to comfort me. They entreated to read to me,

2) *For three etc.* Andere Ausgaben haben besser: „*for the three ensuing days.*"

and bade me not cry, for I was now too old to weep. „And is not my sister an angel now, papa?“ cried the eldest, „and why then are you sorry for her? I wish I were an angel, out of this frightful place, if my papa were with me.“ — „Yes,“ added my youngest darling, „heaven, where my sister is, is a finer place than this, and there are none but good people there, and the people here are very bad.“

Mr. Jenkinson interrupted their harmless prattle, by observing, that, now my daughter was no more, I should seriously think of the rest of my family, and attempt to save my own life, which was every day declining for want of necessaries and wholesome air. He added, that it was now incumbent on me to sacrifice any pride or resentment of my own to the welfare of those who depended on me for support; and that I was now, both by reason and justice, obliged to try to reconcile my landlord.

„Heaven be praised,“ replied I, „there is no pride left me now. I should detest my own heart, if I saw either pride or resentment lurking there. On the contrary, as my oppressor has been once my parishioner, I hope one day to present him up an unpolluted soul at the eternal tribunal. No, sir, I have no resentment now, and though he has taken from me what I held dearer than all his treasures, though he has wrung my heart, for I am sick almost to fainting, very sick, my fellow-prisoner, yet that shall never inspire me with vengeance. I am now willing to approve his marriage, and if this submission can do him any pleasure, let him know, that if I have done him any injury, I am sorry for it.“ Mr. Jenkinson took pen and ink, and wrote down my submission nearly as I had expressed it, to which I signed my name. My son was employed to carry the letter to Mr. Thornhill, who was then at his seat in the country. He went, and in about six hours returned with a verbal answer. He had some difficulty, he said, to get a sight of his landlord, as the servants were insolent and suspicious; but he accidentally saw him as he was going out upon business, preparing for his marriage, which was to be in three days. He continued to inform us, that he stept up in the humblest manner, and delivered the letter, which when

„that my last letter to him has miscarried. — Yes, my dear," continued she, turning to me, „I will now confess, that though the hand of Heaven is sore upon us in other instances, it has been favourable here. By the last letter I wrote my son, which was in the bitterness of anger, I desired him, upon his mother's blessing, and if he had the heart of a man, to see justice done his father and sister, and avenge our cause. But thanks be to Him who directs all things, — it has miscarried, and I am at rest." — „Woman," cried I, „thou hast done very ill, and at another time my reproaches might have been more severe. Oh! what a tremendous gulph hast thou escaped, that would have buried both thee and him in endless ruin! Providence, indeed, has here been kinder to us than we to ourselves. It has reserved that son to be the father and protector of my children, when I shall be away. How unjustly did I complain of being stripped of every comfort, when still I hear that he is happy and insensible of our afflictions; still kept in reserve to support his widowed mother, and to protect his brothers and sisters! — But what sisters has he left? he has no sisters now! they are all gone, robbed from me, and I am undone!" — „Father," interrupted my son, „I beg you will give me leave to read this letter; I know it will please you." Upon which, with my permission, he read as follows: —

„Honoured Sir,

„I have called off my imagination a few moments from the pleasures that surround me, to fix it upon objects that are still more pleasing, the dear little fire-side at home. My fancy draws that harmless group as listening to every line of this with great composure. I view those faces with delight, which never felt the deforming hand of ambition or distress. But whatever your happiness may be at home, I am sure it will be some addition to it, to hear that I am perfectly pleased with my situation, and every way happy here.

„Our regiment is countermanded, and is not to leave the kingdom; the colonel, who professes himself my friend, takes me with him to all companies where he is acquainted, and, after my first visit, I generally find myself received with in

créased respéct upón repéating ít. I dánced lást night wíth Lády G—, ánd, cóuld Ì forgét yòu knòw whóm, Ì míght bè perháps successful. Bút ít ís mỳ fáte still tó remémber óthers, while Ì ám mysélf forgótten bỳ mòst *) óf mỳ ábsent friénds; ánd ín thís número, Ì féar, sír, thát Ì múst consíder yòu, fòr Ì háve lóng expécted the pléasure óf a létter fróm hòme tó nè párpose. Olívia ánd Sophìa, tòo, prómised tó write, bút sèem tó háve forgótten mè. Téll thém thát thèy àre twò árrant líttle bággages, ánd thát Ì ám át thís mòment ín a mòst vìolent pássion wíth thém; yét stíll, Ì knòw nót hów, thòugh Ì wánt tó blúster a líttle, mỳ heàrt ís respóndent ònly tó sòfter emòtions. Thén téll thém, sír, thát àfter àll, Ì lóve thém affèctionately; ánd bè assùred óf mỳ éver remàining yòur dùtiful són."

„Ín àll òur míseries," crìed Ì, „whát thánks háve wè nót tó retúrn, thát óne át lèast óf òur fámily ís exémpted fróm what wè súffer! Héaven bè hís guàrd, ánd kèep mỳ bòy thús happy tó bè the suppòrter óf his wídowed móther, ánd the fáther óf thèse twò bàbes, whích ís àll the pátrimony Ì cán nów bequèath hím! Mày hè kèep thèir ínnocence fróm the temptà tions óf wánt, ánd bè thèir condúctor ín the pàths óf hónour!" Ì had scàrcely sáid thèse wórds, whén a nòise like thát óf a tùmult sèemed tó procèed fróm the príson belòw; ít dìed awày sóon àfter, ánd a clánking óf fétters wás héard alóng the pássage thát léd tó mỳ apàrtment. The kèeper óf the príson éntered, hòlding a mán àll blòody, wòunded, ánd féttered wíth the héaviest ìrons. Ì lóoked wíth compássion upón the wrétch ás hè appròached mè, hút wíth hórror whén Ì fòund ít wás mỳ òwn són. „Mỳ Geòrge! mỳ Geòrge! ánd dò Ì behòld thèe thús? wòunded! féttered! Ís thís thỳ háppiness? Ís thís the mánner yòu retúrn tó mè? Ò thát thís sight wóuld breàk mỳ heàrt át ónce, ánd lét mè dìe!"

„Whère, sír, ís yòu. fórtitude?" retúrned mỳ són, with án intrépid vòice; „Ì múst súffer, mỳ life ís fórfeited, ánd lét thém tàke ít."

4) *bỳ mòst.* Ueber die Auslassung des Artikels vor *most* s. Wagner a. a. O. §. 552.

Ì tried tó restràin mỳ pássions fór a fèw minutes ín sìlence, bút Ì thòught Ì shóuld háve dìed with the éffort. — „Ò, mỳ bòy, mỳ heàrt wèeps tó behòld thèe thús, ánd Ì cánnot, cánnot hélp ít. În the mòment thát Ì thòught thèe blèssed, ánd prèyed fór thỳ sàfety, tó behòld thèe thús agáin, chàined, wòunded! Ánd yét, the déath óf the yòuthful ís háppy. Bút Ì ám òld, a véry òld mán, ánd háve líved tó sèe thís dày; tó sèe mỳ children àll untìmely fàlling abòut mè, while Ì contínue a wrétched survìvor ín the mídst óf rùin! Mày àll the cúrses thát éver súnk a sòul, fàll héavy upón the múrderer óf mỳ chíldren! Mày hè líve like mè tó sèe —“

„Hòld, sír,“ replìed mỳ són, „ór Ì shàll blásh fór thèe. Hów, sír! forgétful óf yòur àge, yòur hòly càlling, thús tó árrogate the jústice óf Héaven, ánd flíng thòse cúrses úpward, thát múst sòon descénd tó crúsh thỳ òwn grày héad with destrúction! Nò, sír, lét ít bè yòur càre nów tó fít mè fór thát vile déath Ì múst shòrtly súffer, tó àrm mè with hòpe ánd resolùtion, tó gíve mè coúrage tó drínk óf thát bítterness which múst shòrtly bè mỳ pòrtion.“

„Mỳ chìld, yòu múst nót dìe! Ì ám sùre nò offénce ól thìne cán desérve sò vile a púnishment. Mỳ Geòrge cóuld néver bè guílty óf ány crìme tó màke hís áncestors ashàmed óf hím.“

„Míne, sír,“ retúrned mỳ són, „ís, Ì fèar, án unpàrdonable óne. Whén Ì recèived mỳ móther's létter fróm hòme, Ì immèdiately càme dówn, detérmined tó púnish the betràyer óf òur hónour, ánd sént hím án òrder tó mèet mè, which hè ànswered, nót ín pérson, bút bỳ dispátching fòur óf his doméstics tó sèize mè. Ì wòunded óne whò fírst assàulted mè, ánd Ì fèar désperately; bút the rést màde mè thèir prísoner. The cóward ís detérmined tó pút the làw ín execùtion agáinst mè; the pròofs àre undeníable; Ì háve sént a chállenge, ánd ás Ì ám the fírst aggréssor, upón the státute [5]) Ì sèe nò hòpes

5) *the first aggréssor etc.* So Walter Scott. In der ersten Auflage nahmen wir die gewöhnliche Leseart „*the first transgressor*“ auf, welche von allen Herausgebern des *Vicar* der obigen vorgezogen wird. „Beide Lesearten,“ sagt Herr Prof. Wagner, „haben ihre Schwierigkeit, oder es ist vielmehr die letztere *(the first aggressor)* ganz zurückzuweisen.“ Die erstere, führt er mit Recht an, sei unrichtig, da man *to transgress*

óf pàrdon. Bút yòu háve òften chàrmed mè with yòur léssons óf fórtitude; lét mè nów, sír, find thém ín yòur exámple.

„Ánd, mỳ són, yòu shàll find thém. Ì ám nów ràised abóve thís wórld, ánd àll the pléasures ít cán produce. Fróm thís mòment Ì breàk fróm mỳ heàrt àll the ties thát héld ít dówn tó éarth, ánd wíll prepàre tó fít ús bòth fór etérnity. Yés, mỳ són, Ì wíll pòint òut the wày, ánd mỳ sòul shàll guìde yòurs ín the ascént, fór wè wíll tàke òur flìght togéther. Ì nów sèe ánd ám convínced, yòu cán expéct nò pàrdon hère, ánd Ì cán ònly exhòrt yòu tó sèek ít át thát greàtest tribùnal, where wè bòth shàll shòrtly ànswer. Bút lét ús nót bè níggardly ín òur exhortàtion, bút lét àll òur féllow-prísoners háve a shàre. Góod gàoler, lét thém bè permítted tó stánd hère, while Ì attémpt tó impròve thém.“ — Thús sàying, Ì màde án éffort tó rìse fróm the stràw, bút wánted strèngth, ánd wás àble ònly tó recline agáinst the wàll. The prísoners assémbled accòrding tó mỳ diréctions, fór thèy lóved tó hèar mỳ còunsel; mỳ són ánd his móther suppòrted mè ón èither síde; Ì lóoked ánd sàw thát nóne wère wánting, ánd thén addréssed thém with the fóllowing exhortàtion.

CHAPTER XXIX.

The èqual dèalings óf Próvidence demónstrated with regàrd tó the Háppy ánd the Míserable hère belòw. Thát fróm the nàture óf pléasure ánd pàin, the wrétched múst bè repàid the bálance óf thèir súfferings ín the life hereàfter.

„Mỳ friénds, mỳ children, ánd féllow-súfferers, whén Ì reflèct ón the distribùtion óf góod ánd èvil hère belòw, Ì find

the law sage, und deshalb *the first transgressor of the statute* stehen müsse. Wie aber *the first aggressor upon the statute* erklärt werden solle, sei nicht zu ermitteln, da nach *Johnson aggressor* so viel sei, als *the person that first commences hostilities*, und der Zusatz *first* auf die Art unpassend sei; überdies auch *to aggress upon a statute* durchaus nicht gesagt werden könne. — Man urgire *first* nicht, und ziehe *upon the statute* statt zu *aggressor* zu dem Folgenden, und übersetze: Da ich der angreifende Theil bin, so sehe ich in Beziehung auf das Gesetz keine Hoffnung auf Verzeihung; — so habe ich, wenn's nach der Strenge des Gesetzes geht, keine Verzeihung zu hoffen. —

thát múch hás béen gíven mán tó enjòy, yét still mòre tó súffer. Thòugh wè shóuld exámine the whòle wórld, wè shàll nót find óne mán sò háppy ás tó háve nóthing léft tó wísh fór; bút dàily sèe thòusands whò bỳ sùicide shèw ús thèy háve nóthing léft tó hòpe. In thís life, thén, ít appèars thát wè cánnot bè entírely blèssed; bút yét wè mày bè complètely míserable.

„Whỳ mán shóuld thús fèel pàin; whỳ òur wrétchedness shóuld bè réquisite ín the formàtion óf univérsal felícity; whỳ, whén àll óther sỳstems àre màde pérfect bỳ the perféction óf thèir subórdinate pàrts, the greàt sỳstem shóuld requìre fór ìts perféction, pàrts thát àre nót ònly subórdinate tó óthers, bút impérfect ín themsélves — thèse àre quéstions thát néver cán bè explàined ánd mìght bè ùseless íf knòwn. On thís súbject Próvidence hás thòught fít tó elùde òur curiósity, sátisfied wíth gràntìng ús mòtives tó consolàtion.

„In thís situàtion, mán hás càlled ín the friéndly assístance óf philósophy; ánd Héaven, sèeing the incapácity óf thát tó consòle hím, hás gíven hím the àid óf relígion. The consolàtions óf philósophy àre véry amùsing, bút òften fallàcious. It télls ús thát lífe ís fílled wíth cómforts, íf wè wíll bút enjòy thém; ánd ón the óther hánd, thát thòugh wè unavòidably háve míseries hère, lífe ís shòrt, ánd thèy wíll sòon bè òver. Thús dò thèse consolàtions destròy èach óther; fór íf lífe ís a plàce óf cómfort, ìts shòrtness múst bè mísery; ánd íf ít bè lóng, òur griéfs àre protrácted. Thús philósophy ís wèak; bút relígion cómforts ín a higher strain. Mán ís hère, ít télls ús, fítting úp his mìnd, ánd prepàring ít fór anóther abòde. Whén the góod mán lèaves the bódy ánd ís àll a glòrious mìnd, hè wíll find hè hás béen màking himsélf a héaven óf háppiness hère, while the wrétch thát hás héen màimed ánd contáminated, bỳ his vìces, shrínks fróm his bódy wíth térror, ánd finds thát hè há. ntícipated the véngeance óf Héaven. Tó relígion, thén, we múst hòld ín évery circumstance óf lífe, fór òur trùest cómfort; fór íf alréady wè àre háppy, ít ís a pléasure tó thínk thát wè cán màke thát háppiness unénding; ánd if wè àre míserable, ít ís véry consòling tó thínk thát thère ís a plàce óf rést. Thús, tó the fòrtunate, relígion

hòlds òut a contínuance óf blíss; tó the wrétched a chànge fróm pàin.

„Bút thòugh relígion ís véry kìnd tó àll mén, ít hás prómised pecùliar rewàrds tó the unháppy; the sick, the nàked, the hòuseless, the héavy-làden, ánd the prísoner, háve éver mòst frèquent prómises ín òur sàcred làw. The ànthor óf òur relígion évery whère profésses himsélf the wrétch's friénd; ánd, unlike the fálse ónes óf thís wórld, bestòws àll his carésses upón the forlòrn. The unthínking háve cénsured thís ás partiálity, ás a préference withòut mérit tó desérve ít. Bút thèy néver reflèct, thát ít ís nót ín the pówer èven óf Héaven itsélf tó màke the óffer óf uncèasing felícity ás greàt a gíft tó the háppy ás tó the míserable. Tó the fírst, etérnity ís bút a síngle bléssing, sínce, át mòst, ít bút increàses whát thèy alréady possés. Tó the látter, ít ís a doúble advántage; fór ít dimínishes thèir pàin hère, ánd rewàrds thém with héavenly blíss hereàfter.

„Bút Próvidence ís ín anóther respéct kìnder tó the pòor thán tó the rích; fór ás ít thús màkes the life àfter déath mòre desìrable, sò ít smòoths the pássage thère. The wrétched háve hád a lóng familiárity with évery fàce óf térror. The mán óf sórrow làys himsélf quietly dówn, with nò posséssion tó regrét, ánd bút féw ties tó stóp his depàrture; hè féels ònly nàture's páng ín the final separàtion, ánd thís ís nò wày greàter thán hè hás òften fáinted únder befòre; fór àfter a cértain degrèe óf pàin, évery nèw brèach thát déath òpens ín the constitùtion, nàture kíndly cóvers with insensibílity.

„Thús Próvidence hás gíven tó the wrétched twò advántages òver the háppy ín thís life — greàter felícity ín dýing; ánd ín Héaven àll thát superiórity óf pléasure which arìses fróm contràsted enjòyment. Ánd thís superiórity, mỳ friénds, ís nò smàll advántage, ánd sèems tó bè óne óf the pléasures óf the pòor mán ín the párable [1]); fór thòugh hè wás alréady ín héaven, ánd félt àll the ráptures ít cóuld gíve, yét ít wás méntioned, ás án addítion tó his háppiness, thát hè hád ónce bèen wrétched, ánd nów wás cómforted; thát hè hád knòwn

1) *párable*, Luc. 16, 19—31.

whát ít wás tó bè míserable, ánd nów félt whát ít wás tó bè háppy.

„Thús, mỳ friénds, yòu sèe religion dóes whát philósophy cóuld néver dò: ít shèws the èqual dèalings óf Héaven tó the háppy ánd the unháppy, ánd lévels àll hùman enjòyments tó nèarly the sàme stándard. Ít gíves tó bòth rích ánd pòor the sàme háppiness hereàfter, ánd èqual hòpes tó aspíre àfter ít; bút íf the rích háve the advántages óf enjòying pléasure hère, the pòor háve the éndless satisfáction óf knòwing whát ít wás ónce tó bè míserable, whén crówned with éndless felícity hereàfter; ánd èven thòugh thís shóuld bè càlled a smàll advántage, yét, bèing án etérnal óne, ít múst màke úp, bỳ duràtion, whát the témporal háppiness óf the greàt màỳ háve excèeded bỳ inténseness.

„Thèse àre, thèrefore, the consolàtions whích the wrétched háve pecùliar tó themsélves, ánd ín whích thèy àre abóve the rést óf mankìnd; ín óther respécts thèy àre belòw thém. Thèy whò wóuld knòw the míseries óf the pòor; múst sèe lífe ánd endùre ít. Tó declàim ón the témporal advántages thèy enjòy, ís ònly repèating whát nóue èither beliève ór práctise. The mén whò háve the nécessaries óf líving, àre nót pòor; ánd thèy whò wánt, múst bè míserable. Yés, mỳ friénds, wè múst bè míserable Nò vàin éfforts óf a refined imaginàtion cán sòoth the wánts óf nàture, cán gíve elástic swèetness tó the dàrk vàpour óf a dúngeon, ór èase the thróbbings óf a bròken heàrt. Lét the philósopher, fróm his còuch óf sòftness, téll ús wè cán resíst àll thèse. Alàs! the éffort bỳ whích wè resíst thém ís stíll the greàtest pàin. Déath ís slìght, ánd ány mán màỳ sustàin ít; bút tórments àre dréadful, ánd thèse nò mán cán endùre.

„Tó ús thén, mỳ friénds, the prómises óf háppiness ín héaven shóuld bè pecùliarly dèar, fór íf òur rewàrd bè ín thís lífe alòne, wè àre, indèed, óf àll mén the mòst míserable. Whén Ì lóok ròund thèse glòomy wàlls, màde tó térrify, ás wéll ás tó confíne ús; thís light, thát ònly sérves tó shèw the hórrors óf the plàce; thòse shàckles, thát týranny hás impòsed, ór crìme màde nécessary; whén Ì survèy thèse emàciated lóoks, ánd hèar thòse gròans, — ò, mỳ friénds, whát a glòrious ex-

chànge wóuld héaven bè fór thèse! Tó flỳ thròugh règions unconfined ás àir — tó bàsk ín the súnshine óf etérnal blíss — tó cárol òver éndless hymns óf pràise — tó háve nò màster tó thréaten ór insúlt ús, bút the fòrm óf góodness himsélf fór éver ín òur eỳes; whén Ì thínk óf thèse thíngs, déath becómes the méssenger óf véry glád tìdings; whén Ì thínk óf thèse thíngs, hís shàrpest árrow becómes the stáff óf mỳ suppòrt; whén Ì thínk óf thèse thíngs, whát ís thère ín lífe wórth háving? whén Ì thínk óf thèse thíngs, whát ís thère thát shóuld nót bè spúrned awày? Kíngs ín thèir pálaces shóuld gròan fór súch advántages, bút wè, húmbled ás wè àre, shóuld yeárn fór thém.

„Ánd sháll thèse thíngs bè òurs? Òurs thèy will cértainly bè, íf wè bút trỳ fór thém; ánd whát ís a cómfort, wè àre shút òut fróm mány temptàtions thát wóuld retàrd òur pursùit. Ònly lét ús trỳ fór thém, ánd thèy will cértainly bè òurs; ánd whát ís stíll a cómfort, shòrtly tòo; fór íf wè lóok báck ón pàst lífe, ít appèars bút a véry shòrt spán, ánd whatéver wè màỳ thínk óf the rést óf lífe, ít will yét bè fòund óf léss duràtion; ás wè gròw òlder, the dàys sèem tó gròw shòrter, ánd òur íntimacy with tìme éver léssens the percéption óf his stày. Thén lét ús tàke cómfort nów, fór wè sháll sòon bè át òur jóurney's énd; wè shàll sòon làỳ dówn the héavy búrden làid bỳ Héaven upón ús; ánd thòugh déath, the ònly friénd óf the wrétched, fór a líttle while mócks the wèary tráveller with the vièw, ánd like the horìzon, stíll flies befòre hím; yét the tìme will cértainly ánd shòrtly cóme, whén wè shàll cèase fróm òur tòil; whén the luxùrious greàt ónes óf the wórld shàll nò mòre tréad ús tó the éarth; whén wè shàll thínk with pléasure ón òur súfferings belòw; whén wè shàll bè surròunded with àll òur friénds, ór súch ás deserved òur friéndship; whén òur blíss shàll bè unútterable, ánd stíll, tó crówn all, unénding.“

CHAPTER XXX.

Háppier próspects begín tó appèar. Lét ús bè inflèxible, ánd Fòrtune will át làst chànge ín òur fàvour.

Whén Ì hád thús finished ánd mỳ àudience wás retìred, the jàilor, whò wás óne óf the mòst humàne óf hís profèssion, hòped Ì wóuld nót bè displèased, ás whát hè díd wás bút his dùty; obsérving, thát hè múst bè obliged tó remòve mỳ són ínto a strónger céll, bút hè shóuld bè permítted tó vísit mè évery mòrning. Ì thánked him fór his clémency, ánd gràsping mỳ lòy's hánd, báde him farewéll, ánd bè míndful óf the greàt dùty thát wás befòre him.

Ì agáin, thèrefore, làid mè dówn, ánd óne óf mỳ líttle ónes sát bỳ mỳ béd-síde rèading, whén Mr. Jénkinson éntering, informed mè thát thère wás nèws óf mỳ dàughter; fór thát shè wás sèen bỳ a pérson abòut twò hòurs befòre ín a stràngе géntleman's cómpany, ánd thát thèy hád stópped át a nèighbouring víllage fór refréshment, ánd sèemed ás íf retúrning tó tówn. Hè hád scàrcely delívered thís nèws, whén the jàilor càme with lóoks óf hàste ánd pléasure, tó inform mè thát mỳ dàughter wás fòund. Mòses càme rúnning ín a mòment àfter, crỳing òut thát his sister Sóphy wás belòw, ánd cóming úp with òur òld friénd Mr. Búrchell.

Júst ás hè delívered thís nèws, mỳ dèarest gírl éntered, ánd with lóoks àlmost wild with pléasure, rán tó kíss mè ín a tránsport óf affèction. Hér móther's tèars ánd sílence àlso shèwed hér pléasure.

„Hère, papà," cried the chàrming gírl, „hère ís the bràve mán tó whóm Ì òwe mỳ delívery, tó this géntleman's intrepídity Ì ám indébted fór mỳ háppiness ánd sàfety." — A kíss fróm Mr. Búrchell, whòse pléasure sèemed èven greàter thán hérs, interrúpted whát shè wás gòing tó ádd.

„Àh, Mr. Búrchell!" cried Ì, „this ís bút a wrétched habitàtion yòu find ús ín; ánd wè àre nów véry different fróm whát yòu làst sàw ús. Yòu wère éver òur friénd: wè háve lóng discóvered òur érrors with regàrd tó yòu, ánd repénted

óf òur ingrátitude. Àfter the vile ùsage yòu thén recèived át mỳ hánds, Ì ám àlmost ashàmed tó behòld yòur fàce; yét Ì hòpe yòu'll forgíve mè, ás Ì wás decèived bỳ a bàse ungénerous wrétch, whò, únder the màsk óf friéndship, hás undóne mè."

„Ít ís impóssible," replied Mr. Búrchell, „thát Ì shóuld forgíve yòu; ás yòu néver desérved mỳ reséntment. Ì pàrtly sàw yòur delùsion thén, ánd ás ít wás òut óf mỳ pówer tó restràin, Ì cóuld ònly píty ít."

„Ít wás éver mỳ conjécture," crìed Ì, „thát yòur mìnd wás nòble; bút nów Ì find ít sò. — Bút téll mè, mỳ dèar child, hów thòu hást béen relièved, ór whò the rúffians wère thát cárried thèe awày?"

„Indèed, sir," replied shè, „ás tó the víllain whò cárried mè óff, Ì ám yét ignorant. Fór ás mỳ mammà ánd Ì wère wàlking òut, hè càme behìnd ús, ánd àlmost befòre Ì cóuld càll for hélp, fòrced mè ínto the pòst-chàise, ánd ín án ínstant the hórses dròve awày. Ì mét séveral ón the ròad, tó whóm Ì crìed òut fór assístance; bút thèy disregàrded mỳ entrèaties. Ín the mèan time, the rúffian himsélf ùsed évery àrt tó hínder mè fróm crỳing òut: hè fláttered ánd threatened mè bỳ túrns, ánd swòre thát ít Ì contínued bút sílent, hè intènded nò hàrm. Ín the mèan time, Ì hád bròken the cánvas thát hè hád dràwn úp, ánd whóm shóuld Ì percèive át sóme dístance, bút yòur òld friénd Mr. Búrchell, wàlking alóng with his ùsual swíftness, with the greàt stíck fór which wè ùsed sò múch tó rídicule hím! Ás sòon ás wè càme withín hèaring, Ì càlled òut tó hím bỳ nàme, ánd entrèated his hélp. Ì repèated mỳ exclamàtion séveral tìmes, upón which, with a véry lòud vòice, hè bíd the postíllion stóp; bút the bòy tóok nò nòtice, bút dròve ón with stíll greàter spèed. Ì nów thòught hè cóuld néver overtàke ús, whén, ín léss thán a minute, Ì sàw Mr. Búrchell càmé rúnning úp bỳ the síde óf the hórses, ánd with óne blòw knócked the postíllion tó the gròund. The hórses, whén hè wás fállen, sòon stópped óf themsélves, ánd the rúffian stépping òut, with òaths ánd ménaces, drèw his swòrd, ánd òrdered him át his péril tó retíre; bút Mr. Búrchell rúnning úp, shívered his swòrd tò pièces, ánd thén pursùed him fór nèar a quàrter óf a míle; bút hè màde his escàpe. Ì wás át thís tìme cóme òut

myself, willing to assist my deliverer; but he soon returned to me in triumph. The postillion, who was recovered, was going to make his escape too; but Mr. Burchell ordered him at his peril to mount again, and drive back to town. Finding it impossible to resist, he reluctantly complied, though the wound he had received seemed to me at least to be dangerous. He continued to complain of the pain as we drove along, so that he at last excited Mr. Burchell's compassion; who, at my request, exchanged him for another at an inn where we called on our return."

„Welcome, then," cried I, „my child, and thou, her gallant deliverer, a thousand welcomes! Though our cheer is but wretched, yet our hearts are ready to receive you. And now, Mr. Burchell, as you have delivered my girl, if you think her a recompense, she is yours; if you can stoop to an alliance with a family so poor as mine, take her; obtain her consent, as I know you have her heart, and you have mine. Alas let me tell you, sir, that I give you no small treasure; she has been celebrated for beauty, it is true; but that is not my meaning — I give you up a treasure in her mind."

„But I suppose, sir," cried Mr. Burchell, „that you are apprized of my circumstances, and of my incapacity to support her as she deserves?"

„If your present objection," replied I, „be meant as an evasion of my offer, I desist; but I know no man so worthy to deserve her as you; and if I could give her thousands, and thousands sought her from me, yet my honest brave Burchell should be my dearest choice."

To all this, his silence alone seemed to give a mortifying refusal; and without the least reply to my offer, he demanded if we could not be furnished with refreshments from the next inn; to which being answered in the affirmative, he ordered them to send in the best dinner that could be provided upon such short notice. He bespoke also a dozen [1]) of their best wine, and some cordials for me; adding with a smile, that he would stretch a little for once; and, though in a prison,

1) *a dozen*, ein Dutzend, nämlich Flaschen.

asserted he was never more disposed to be merry. The waiter soon made his appearance, with preparations for dinner; a table was lent us by the jailer, who seemed remarkably assiduous; the wine was disposed in order, and two very well dressed dishes were brought in.

My daughter had not yet heard of her poor brother's melancholy situation, and we all seemed unwilling to damp her cheerfulness by the relation. But it was in vain that I at tempted to appear cheerful; the circumstances of my unfortunate son broke through all efforts to dissemble; so that I was at last obliged to damp our mirth, by relating his misfortunes, and wishing he might be permitted to share with us in this little interval of satisfaction. After my guests were recovered from the consternation my account had produced, I requested also that Mr. Jenkinson, a fellow-prisoner, might be admitted, and the jailer granted my request with an air of unusual submission. The clanking of my son's irons was no sooner heard along the passage, than his sister ran impatiently to meet him; while Mr. Burchell, in the mean time, asked me if my son's name was George; to which replying in the affirmative, he still continued silent. As soon as my boy entered the room, I could perceive he regarded Mr. Burchell with a look of astonishment and reverence. — „Come on," cried I, „my son; though we are fallen very low, yet Providence has been pleased to grant us some small relaxation from pain. Thy sister is restored to us, and there is her deliverer; to that brave man it is that I am indebted for yet having a daughter; give him, my boy, the hand of friendship — he deserves our warmest gratitude."

My son seemed all this while regardless of what I said, and still continued fixed at a respectful distance. „My dear brother," cried his sister, „why don't you thank my good deliverer? the brave should ever love each other."

He still continued his silence and astonishment; till our guest at last perceived himself to be known, and assuming all his native dignity, desired my son to come forward. Never before had I seen any thing so truly majestic as the air he assumed upon this occasion. The greatest object in the universe, says a certain philosopher, is a good man struggling with ad-

vérsity: yét thère ís stíll a greàter, which ís the gòod mán thát cómes tó reliève ít. Àfter hè had regàrded mỳ són fór sóme tìme with a supèrior àir, „Ì agáin find," sáid hè, „unthínking bòy, thát the sàme crìme — —" Bút hère hè wás interrúpted bỳ óne óf the jàiler's sérvants, whò càme tó inform ús thát a pérson óf distínction, whò had drìven ínto tówn with a chàriot ánd séveral atténdants, sént hís respécts tó the géntleman thát wás with ús, ánd bégged tó knòw whén hè shóuld thínk próper tó bè wàited upón? „Bíd the féllow wàit," cried òur guést, „tíll Ì sháll háve lèisure tó recèive hím;" ánd thén túrning tó mỳ són, „Ì agáin find, sír," procèeded hè, „thát yòu àre guílty óf the sàme offénce fór which yòu ónce had mỳ repròof, ánd fór which the làw ís nów prepàring íts jústest púnishments. Yòu imágine perháps, thát a contémpt fór yòur òwn lífe gíves yòu a rìght tó tàke thát óf anóther; bút whère, sír, ís the dífference betwèen a dùelist, whò házards a lífe óf nò válue, ánd the múrderer whò ácts with greàter secùrity? ís ít ány diminùtion óf the gàmester's fràud, whén hè alléges thát hè stàked a còunter?"

„Alàs, sír!" cried Ì, „whoéver yòu àre, píty the pòor misguìded crèature; fór whát hè hás dóne wás ín obèdience tó a delùded móther, whò, ín the bítterness óf hér reséntment, required hím, upón hér blèssing, tó avénge hér quárrel. Hère, sír, ís the létter, which will sérve tó convínce yòu óf hér imprùdence, ánd dimínish hís guílt."

Hè tóok the létter, ánd hàstily réad ít òver. — „Thís," sáid hè, „thòugh nót a pérfect excùse, ís súch a palliàtion óf hís fàult ás indùces mè tó forgíve him. Ánd nów, sír," contínued hè, kíndly tàking mỳ són bỳ the hánd, „Ì sèe yòu àre surprìsed át finding mè hère; bút Ì háve òften vísited prísons upón occàsions léss interésting. Ì ám nów cóme tó sèe jústice dóne a wórthy mán, fór whóm Ì háve the mòst sincère estèem. I háve lóng béen a disguìsed spectàtor óf thỳ [2]) fáther's benévolence. Ì háve át his líttle dwélling enjòyed respéct, uncontáminated bỳ fláttery, ánd háve recèived thát háppiness thát còurts cóuld nót give, fróm the amùsing simplícity ròund his

2) *thỳ*, andere Ausgaben *yòur*.

fire-side. My nephew has been apprized of my intentions of coming here, and I find he is arrived; it would be wronging him and you, to condemn him, without examination; if there be injury, there shall be redress; and this I may say, without boasting, that none have ever taxed the justice [3]) of Sir William Thornhill."

We now found that the personage whom we had so long entertained as a harmless, amusing companion, was no other than the celebrated Sir William Thornhill, to whose virtues and singularities scarcely any were strangers. The poor Mr. Burchell was in reality a man of large fortune and great interest, to whom senates listened with applause, and whom party heard with conviction; who was the friend of his country, but loyal to his king. My poor wife, recollecting her former familiarity, seemed to shrink with apprehension: but Sophia, who, a few moments before, thought him her own, now perceiving the immense distance to which he was removed by fortune, was unable to conceal her tears.

„Ah, sir," cried my wife, with a piteous aspect, „how is it possible that I can ever have your forgiveness? The slights you received from me the last time I had the honour of seeing you at our house, and the jokes which I audaciously threw out — these, sir, I fear, can never be forgiven."

„My dear good lady," returned he, with a smile; „if you had your joke, I had my answer. I'll leave it to all the company if mine were not as good as yours. To say the truth, I know nobody whom I am disposed to be angry with at present, but the fellow who so frightened my little girl here. I had not even time to examine the rascal's person, so as to describe him in an advertisement. — Can you tell me, Sophia, my dear, whether you should know him again?"

„Indeed, sir," replied she, „I cannot be positive; yet now I recollect, he had a large mark over one of his eyebrows." — „I ask pardon, madam," interrupted Jenkinson, who was by, „but be so good as to inform me if the fellow

3) *justice.* In allen Ausgaben, ausser der von Scott besorgten, findet man *injustice* statt *justice.* Der Sinn bleibt derselbe.

wòre his òwn red hàir?“ — „Yés, Ì thínk sò,“ cried Sophìa. — „Ánd díd yòur hónour, contínued hè, túrning tó Sír Wílliam, „obsérve the léngth óf hís légs?“ — „Ì càn't bè sùre óf thèir léngth,“ crìed the Báronet, „bút Ì ám convínced óf thèir swíftness; fór hè òut-rán mè, which ís whát Ì thòught fèw mén ín the kíngdom cóuld háve dóne.“ — „Plèase yòur hónour,“ crìed Jénkinson, „Ì knòw the mán; ít ís cértainly the sàme, the bést rúnner ín Énglaud — hè hás bèaten Pinwire [4]) óf Nèwcastle [5]); Tímothy Báxter ís his nàme; Ì knòw him pérfectly, ánd the véry plàce óf his retrèat át thís mòment. Íf yòur hónour wíll bíd Mr. Jàiler lét twò óf his mén gò with mè, Ì'll engàge tó produce him tó yòu ín án hòur át fárthest.“ Upón thís the jàiler wás càlled, whò ínstantly appèaring, Sír Wílliam demànded íf hè knèw him? — „Yés, plèase yòur hónour,“ replied the jàiler, „Ì knòw Sír Wílliam Thòrnhill wéll; ánd évery bódy thát knòws ány thíng óf him, wíll desíre tó knòw mòre óf him.“ — „Wéll, thén,“ sáid the Báronet, „mỳ requést ís, thát yòu wíll permít thís mán ánd twò óf yòur sérvants tó gò upón a méssage, bỳ mỳ authórity; ánd ás Ì ám in the commíssion óf the pèace, Ì undertàke tó secùre yòu.“ — „Yòur prómise ís sufficient,“ replied the óther, „ánd yòu mày, át a mínute's wàrning, sénd thém òver Énglaud whenéver yòur hónour thínks fít.“

Ín pursùance óf the jàilers compliance, Jénkinson wás dispátched ín séarch óf Tímothy Báxter, while wè wère amùsed with the assidùity óf òur yóungest bòy, Bíll, whò hád júst cóme ín, ánd climbed úp tó Sír Wílliam's néck, ín òrder tó kíss him. His móther wás immèdiately gòing tó chastíse his familiárity, bút the wórthy mán prevénted hér, ánd tàking the chìld, àll rágged ás hè wás, upón his knèe: „Whát, Bíll, yòu chúbby règue!“ crìed hè, „dò yòu remémber yòur òld friénd Búrchell? Ánd Dick, tòo, mỳ hónest véteran, àre yòu hère? yòu shàll find Ì háve nót forgót yòu.“ Sò sàying, hè gàve èach a lárge pièce óf gíngerbread, which the nòor féllows àte

4) *Pinwire*, wahrscheinlich ein berühmter Wettläufer der damaligen Zeit.

5) *Newcastle*, njuhkass'l, Hauptstadt von Northumberlandshire in England.

véry heàrtily, ás they hád gót thát mòrning but a very scanty breákfast.

Wè nów sát dówn tó dínner, which wás àlmost còld; bút prèviously, mỳ àrm still contínuing pàinful, Sír Wílliam wròte a prescríption, fór hè hád màde the stúdy óf phỳsic his amùsement, ánd wás mòre thán móderately skílled ín the profèssion; thís bèing sént tó án apóthecary, whò líved ín the plàce, mỳ àrm wás drèssed, ánd I fòund àlmost instantàneous relièf. Wè wère wàited upón át dínner bỳ the jàiler himsélf, whò wás wílling tó dò òur guést àll the hónour ín hís pówer. Bút befòre wè hád wéll dined, anóther méssage wás bròught fróm hís néphew, desìring permíssion tó appèar, ín òrder tó víndicate hís ínnocence ánd hónour; with which requést the Báronet complied, ánd desìred Mr. Thòrnhill tó bè introdùced.

CHAPTER XXXI.

Fòrmer Benévolence nów repàid with ınexpected Ínterest.

Mr. Thòrnhill màde hís éntrance with a smile, which hè séldom wánted, ánd wás gòing tó embràce hís úncle, which the óther repúlsed with án àir óf disdàin. „Nò fàwning, sír, át présent," crìed the Báronet, with a lóok óf sevérity; „the ònly wày tó mỳ heàrt ís bỳ the ròad óf hónour; bút hère I ònly sèe cómplicated ínstances óf fàlsehood, cówardice, ánd oppréssion. Hów ís ít, sír, thát thís pòor mán, fór whóm I knòw yòu profèssed a friéndship, ís ùsed thús hàrdly? His dàughter vilely sedùced ás a récompense fór hís hospitálity, ánd hè himsélf thròwn ínto príson, perháps bút fór resénting the ínsult? His són, tòo, whóm yòu fèared tó fàce ás a mán —"

„Ís ít póssible, sír," interrúpted his néphew, „thát mỳ úncle shóuld objéct thát ás a crìme, which hís repèated instrúctions alòne háve persuàded mè tó avòid?"

„Yòur rebùke," crìed Sír Wílliam, „ís jùst; yòu háve acted ín thís ínstance prùdently ánd wéll, thòugh nót quite ás

yòur fâther wóuld hâve dóne: mỳ bróther, indèed, wás the sòul óf hónour, bút thòu — yés, yòu hâve ácted ín thís ínstance pérfectly rìght, ánd ít hás mỳ wàrmest approbàtion."

„Ánd Ì hòpe," sáid his néphew, „thát the rést óf mỳ cónduct wíll nót bè fòund tó desérve cénsure. Ì appèared, sír, with thís géntleman's dàughter át sóme plàces óf públic amùsement; thús, whát wás lévity, scándal càlled bỳ a hàrsher nàme, ánd ít wás repòrted thát Ì hád debàuched hér. Ì wàited ón hér fâther ín pérson, wílling tó clèar the thíng tó his satisfáction, ánd hè recèived mè ònly with ínsult ánd abùse. Ás fór the rést, with regàrd tó his bèing hère, mỳ attórney ánd stèward cán bést införm yòu, ás Ì commít the mánagement óf búsiness entírely tó thém. Íf hè hás contrácted débts, ánd ís unwílling, ór èven unàble, tó pày thém, ít ís thèir búsiness tó procèed ín thís mánner; ánd Ì sèe nò hàrdship ór injûstice ín pursùing the mòst lègal mèans óf redréss."

„Íf thís," crìed Sír Wílliam, „bè ás yòu hâve stàted ıt, thère ís nóthing unpàrdonable ín yòur offénces; ánd thòugh yòur cónduct might hâve béen mòre génerous, ín nót súffering thís géntleman tó bè oppréssed bỳ subórdinate týranny, yét ít hás béen át lèast équitable."

„Hè cánnot contradíct a síngle partícular," replíed the Squìre; „Ì defỳ hím tó dò sò, ánd séveral óf mỳ sérvants àre réady tó attést whát Ì sày. — Thús, sír," continued hè, finding thát Ì wás sìlent, fór ín fáct Ì cóuld nót contradíct him, — „thús, sír, mỳ òwn ínnocence ís víndicated: bút thòugh át yòur entrèaty Ì ám réady tó forgíve thís géntleman évery óther offènce, yét his attémpts tó léssen mè ín yòur estèem, excite a reséntment thát Ì cánnot góvern; ánd thís, tòo, át a tìme whén his són wás áctually prepàring tò tàke awày mỳ lífe; — thís, Ì sày, wás súch guílt, thát Ì ám detérmined tó lét the làw tàke íts còurse. Ì háve hère the chállenge thát wás sént mè, ánd twò witnesses tó pròve ít: óne óf mỳ sérvants hás béen wòunded dàngerously; ánd èven thòugh mỳ úncle himsélf shóuld dissuàde mè, which Ì knòw hè wíll nót, yét Ì wíll sèe públic jústice dóne, ánd hè sháll súffer fór ít."

„Thòu mónster," cried mỳ wíle, „hást thòu nót had véngeance enoúgh alréady, bút múst mỳ pòor bòy fèel thỳ crùelty?

Ì hòpe thát góod Sír Wílliam wíll pròtéct ús, fór mỳ són ís ás ínnocent ás a child; Ì ám sùre hè ís, ánd néver díd hàrm tó mán.“

„Mádam,“ replíed the góod mán, „yòur wíshes fór hís sàfety àre nót greàter thán mìne; bút Ì ám sórry tó find his guílt tòo plàin; ánd íf mỳ néphew persísts —“ Bút the appèarance óf Jénkinson ánd the jàiler's twò sérvants nów càlled óff òur atténtion, whò éntered hàuling ín a tàll mán, véry gentèelly drésséd, ánd ànswering the descríption alréady gíven óf the rúffian whò hád cárried óff mỳ dàughter. — „Hère,“ críed Jénkinson, púlling hím ín, „hère wè háve hím, ánd íf éver thère wás a cándidate fór Tỳburn [1]) thís ís óne.“

The mòment Mr. Thòrnhill percèived the prísoner, ánd Jénkinson whò hád hím ín cústody, hè sèemed tó shrink báck with térror. His fàce becàme pàle with cónscious guílt, ánd hè wóuld háve withdràwn, bút Jénkinson, whò percèived hís desìgn, stópped hím. „Whát, Squìre!“ críed hè, „àre yòu ashàmed óf yòur twò òld acquàintances, Jénkinson ánd Báxter? Bút thís ís the wày thát àll greàt mén forgét thèir friénds, thòugh Ì ám resólved wè wíll nót forgét yòu. — Òur prísoner, plèase yòur hónour,“ contínued hè, túrning tó Sír Wílliam, „hás alréady conféssed àll. Thís ís the géntleman repòrted tó bè dàngerously wòunded; hè declàres thát ít wás Mr. Thòrnhill whò fírst pút hím upón thís affàir; thát hè gàve hím the clòthes hè nów weàrs, tó appèar like a géntleman, ánd fúrnished hím with a pòst-chàise. The plán wás làid betwèen thém, thát hè shóuld cárry óff the yóung làdy tó a plàce óf sàfety, ánd thát thère hè shóuld thréaten ánd térrify hér; bút Mr. Thòrnhill wás tó cóme ín, ín the mèan tìme, ás íf bỳ áccident, tó hér réscue, ánd thát thèy shóuld fight a while, ánd thén hè wás tó rún óff, bỳ which Mr. Thòrnhill wóuld háve the bétter opportùnity óf gàining hér affèctions himsélf, únder the cháracter óf hér defénder.“

Sír Wílliam remémbered the còat tó háve béen frèquently wòrn bỳ hís néphew, ánd àll the rést the prísoner himsélf cọn

1) *Tỳburn*, ein Platz in London, auf welchem ehemals die Missethäter hingerichtet wurden; *a cándidate fór Tỳburn*, ein Galgenkandidat.

firmed, by a more circumstántial accòunt, conclùding, thát Mr. Thòrnhill hád òften declàred tó him, thát hè wás ín lóve with bòth sisters át the sàme time.

„Héavens!“ crìed Sír Wílliam, „whát a vìper háve Ì béen fóstering ín mỳ bósom! Ánd sò fónd óf públic jústice, tòo, ás hè sèemed tó bè! Bút hè shàll háve ít — Secùre him, Mr. Jàiler — yét hòld, Ì fèar thère ís nò lègal évidence tó detàin him.“

Upón thís, Mr. Thòrnhill, with the útmost humílity, entrèated thát twò súch abándoned wrétches mìght nót bè admítted ás évidences agáinst hím, bút thát hís sérvants shóuld bè exámined. „Yòur sérvants!“ replied Sír Wílliam; „wrétch, càll thém yòurs nò lónger: bút cóme, lét ús hèar whát thèse féllows háve tó sày; lét his bútler bè càlled.“

Whén the bútler wás introdùced, hè sòon percèived bỳ his fòrmer màster's lóoks, thát àll his pówer wás nów òver. „Téll mè,“ crìed Sír Wílliam, stérnly, „háve yòu éver sèen yòur màster, ánd thát féllow drèssed úp ín his clòthes, ín cómpany togéther?“ — „Yés, plèase yòur hónour,“ crìed the bútler, „a thòusand times; hè wás the mán thát àlways bròught hím his làdies.“ — „Hów!“ interrúpted yoúng Mr. Thòrnhill; „thís tó mỳ fàce?“ — „Yés,“ replied the bútler; „ór tó ány mán's fàce. Tó téll yòu a trùth, Màster Thòrnhill, Ì néver èither lóved yòu ór liked yòu, ánd Ì dòn't càre íf Ì téll yòu nów a pièce óf mỳ mìnd.“ — „Nów thén,“ crìed Jénkinson, „téll his hónour whéther yòu knòw ány thíng óf mè.“ — „Ì càn't sày,“ replìed the bútler, „thát Ì knòw múch góod óf yòu. The nìght thát géntleman's dàughter wás delùded tó òur hòuse, yòu wère óne óf thém.“ — „Sò thén,“ crìed Sír Wílliam, „Ì find yòu háve bròught a véry fine wítness tó pròve yòur ínnocence; thòu stàin tó humánity! tó assòciate with súch wrétches? — Bút,“ contínuing his examinàtion, „yòu téll mè, Mr. Bútler, thát thís wás the pérson whò bròught hím thís òld géntleman's dàughter.“ — „Nò, plèase yòur hónour,“ replìed the bútler, „hè díd nót brìng hér, fór the Squìre himsélf undertóok thát búsiness; bút hè bròught the prièst thát pretènded tó márry thém.“ — „Ít ís bút tòo trùe,“ crìed Jénkinson, „Ì cánnot denỳ ít; thát wás the emplòyment assìgned tó mè; ánd Ì confèss ít tó mỳ confùsion.“

„Góod Héavens!“ exclaimed the wórthy Baronet, „hów évery néw discóvery óf his víllany alàrms mè! Àll his guílt ís nów tòo plàin, ánd Ì find his présent prosecùtion wás dictated bỳ týranny, cówardice, ánd revénge! — Át mỳ requést, Mr. Jàiler, sét thís yóung ófficer, nów yòur prísoner, frèe, ánd trúst tó mè fór the cónsequences. Ì'll màke ít mỳ búsiness tó sét the affàir ín a próper lìght tó mỳ friénd the mágistrate, whò hás committed him. — Bút whère ís the unfórtunate yóung làdy hersélf? lét hér appèar tó confrónt thís wrétch! Ì lóng tó knòw bỳ whát àrts hè hás seduced hér. Entrèat hér tó cóme ín. Whère ís shè?“

„Àh! sír,“ sáid Ì, „thát quéstion stíngs mè tó the heàrt; Ì wás ónce indèed háppy ín a dàughter, bút hér míseries — “ Anóther interrúption hère prevénted mè; fór whò shóuld màke hér appèarance bút Míss Arabélla Wílmot, whò wás the néxt dày tó háve béen márried tó Mr. Thòrnhill. Nóthing cóuld èqual hér surprise át sèeing Sír Wílliam ánd hís néphew hère befòre hér; fór hér arrìval wás quìte accidéntal. Ít háppened thát shè ánd the òld géntleman, hér fàther, wère pàssing throùgh the tówn, ón thèir wày tó hér àunt's, whò hád insísted thát hér núptials with Mr. Thòrnhill shóuld bè consúmmated át hér hòuse; bút stópping fór refréshment, thèy pút úp át án ínn át the óther énd óf the tówn. Ít wás thère, fróm the wíndow, thát the yóung làdy háppened tó obsérve óne óf mỳ little bòys plàying ín the strèet, ánd ínstantly sénding a fóotman tó brìng the chìld tó hér, shè léarned fróm him sóme accòunt óf òur misfòrtunes, bút wás stíll képt ígnorant óf yóung Mr. Thòrnhill's bèing the càuse. Thòugh hér fàther màde séveral remónstrances ón the impropríety óf hér gòing tó a príson, tó vísit ús, yét thèy wère ineffèctual; shè desired the chìld tó condúct hér, which hè díd; ánd ít wás thús shè surprised ús át a júncture sò unexpécted.

Nór cán Ì gò ón, withòut a reflèction ón thòse accidéntal mèetings, which, thòugh thèy háppen évery dày, séldom excite òur surprise bút upón sóme extraórdinary occàsion. Tó whát a fortùitous concúrrence dò wè nót òwe évery pléasure ánd convènience óf òur líves! Hów mány sèeming áccidents múst unite befòre wè cán bè clòthed ór féd! The néasant múst bè dispòsed

tó làbour; the shówer múst fàll, the wínd fill the mérchant's sàil, ór númbers múst wánt the ùsual supplỳ.

Wè àll continued silent fór sóme mòments, whìle mỳ chàrming pùpil, which wás the nàme Ì génerally gàve thís yoúng làdy, unìted ín hér lóoks compássion ánd astónishment, which gàve nèw fínishing tó hér beaùty. „Indèed, mỳ dèar Mr. Thòrnhill," crìed shè, tó the Squìre, whò shè suppòsed wás cóme hère tó súccour, ánd nót tó oppréss ús, „Ì tàke ít a líttle ùnkìndly thát yòu shóuld cóme hère withòut mè, ór néver ínfòrm mè óf the situàtìon óf a fámily sò dèar tó ús bòth; yòu knòw Ì shóuld tàke ás múch pléasure ín contríbuting tó the relìef óf mỳ réverend òld màster hère, whóm Ì shàll éver estèem, ás yòu cán. Bút Ì find thát, like yòur úncle, yòu tàke a pléasure ín dòing góod ín sècret."

„*Hè* find pléasure ín dòing góod!" crìed Sír Wílliam, interrúpting hér; „nò, mỳ dèar, hís pléasures àre ás bàse ás hè ís. Yòu sèe ín hím, mádam, ás complète a vìllain ás éver disgràced humánity. Á wrétch, whò, àfter háving delùded thís pòor mán's dàughter, àfter plótting agáinst the ínnocence óf hér sìster, hás thròwn the fàther ínto prìson, ánd the éldest són ínto fétters, becàuse hè hád the coúrage tó fàce hér betràyer! Ánd gíve mè lèave, mádam, nów tó congrátulate yòu upón án escàpe fróm the embràces óf súch a mónster."

„Ò góodness," crìed the lóvely gírl, „hów háve Ì béen decèived! Mr. Thòrnhill infórmed mè, fór cértain, thát thís géntleman's éldest són, Cáptain Prímrose, wás góne óff tó América wíth hís nèw-márried làdy."

„Mỳ swèetest míss," crìed mỳ wífe, „hè hás tòld yòu nóthing bút fàlsehoods. Mỳ són Geòrge néver léft the kíngdom, nór ever wás márried. Thòugh yòu háve forsàken hím, hè hás àlways lóved yòu tòo wéll tó thínk óf ány bódy élse! ánd Ì háve héard hím sày hè wóuld die a báchelor fór yòur sàke." Shè thén procèeded tó expàtiate upón the sincérity óf hér són's pássion; shè sét his dùel wíth Mr. Thòrnhill ín a próper líght, fróm thénce shè màde a rápid digréssion tó the Squìre's debàucheries, hís pretènded márriages, ánd énded with a mòst insúlting pícture óf hís cówardice.

„Góod Héavens!" crìed Míss Wílmot, „hów véry nèar

háve Ì béen tó the brìnk óf rùin; bút hów greàt ís mỳ pléasure tó háve escàped ít! Tén thòusand fàlsehoods hás thís géntleman tòld mè. Hè hád át làst àrt enoûgh tó persuàde mè thát mỳ prómise tó the ònly mán Ì estèemed, wás nò lónger bìnding, sínce hè hád béen unfáithful. Bỳ hís fàlsehoods Ì wás tàught tó detést óne èqually bràve ánd génerous."

Bút bỳ thís time mỳ són wás frèed fróm the incúmbrances óf jústice, ás the pérson suppòsed tó bè wòunded wás detécted tó bè án impóstor. Mr. Jénkinson àlso, whò hád ácted ás hís valet de chambre, hád drèssed úp hís hàir, ánd fúrnished him with whatéver wás nécessary tó màke a gentèel appèarance. Hè nów, thèrefore, éntered, hándsomely drèssed ín hís regiméntals, ánd without vánity (fór Ì ám abóve ít) hè appèared ás hándsome a féllow ás éver wòre a mílitary drèss. Ás hè éntered, hè màde Míss Wílmot a módest ánd dístant bów, fór hè wás nót ás yét acquàinted with the èloquence óf his móther hád wròught ín his fàvour. Bút nò decòrums cóuld restràin the impàtience óf his blúshing místress tó bè forgíven. Hér tèars, hér lóoks, àll contríbuted tó discóver the rèal sensàtions óf hér heàrt, fór háving forgótten hér fórmer prómise, ánd háving súffered hersélf tó bè delùded bỳ án impóstor. Mỳ són appèared amàzed át hér condescénsion, ánd cóuld scàrcely belìève ít rèal. — „Sùre, mádam," cried hè, „thís ís bút delùsion! Ì cán néver háve mérited thís! Tó bè blèssed thús ís tó bè tòo háppy!" — „Nò, sír," replied shè, „Ì háve béen decèived, bàsely decèived, élse nóthing cóuld háve éver màde mè unjúst tó mỳ prómise. Yòu knòw mỳ friéndship, yòu háve lóng knòwn ít; bút forgét whát Ì háve dóne, ánd ás yòu ónce hád mỳ wàrmest vóws óf cónstancy, yòu shàll nów háve thém repèated; ánd bè assùred, thát íf yòur Arabélla cánnot bè yòurs, shè shàll néver bè anóther's." — „Ánd nò óther's yòu shàll bè," cried Sír Wílliam, „íf Ì háve ány ínfluence with yòur fàther."

Thís hínt wás sufficient fór mỳ són Mòses, whò immèdiately flèw tó the ínn whère the òld géntleman wás, tó införm him óf évery círcumstance thát hád háppened. Bút ín the mèantime the Squire, percèiving thát hè wás ón évery síde undóne, nów finding thát nò hòpes wère léft fróm flátttery ór

dissimulation, concluded that his wisest way would be to turn and face his pursuers. Thus, laying aside all shame, he appeared the open and hardy villain. „I find then," cried he, „that I am to expect no justice here; but I am resolved it shall be done me. — You shall know, sir," turning to Sir William, „I am no longer a poor dependant upon your favours. I scorn them. Nothing can keep Miss Wilmot's fortune from me, which, I thank her father's assiduity, is pretty large. The articles, and a bond for her fortune, are signed, and safe in my possession. It was her fortune, not her person, that induced me to wish for this match, and possessed of the one, let who will take the other."

This was an alarming blow; Sir William was sensible of the justness of his claims, for he had been instrumental in drawing up the marriage articles himself. Miss Wilmot, therefore, perceiving that her fortune was irretrievably lost, turning to my son, she asked if the loss of fortune could lessen her value to him? „Though fortune," said she, „is out of my power, at least I have my hand to give."

„And that, madam," cried her real lover, „was indeed all that you ever had to give; at least, all that I ever thought worth the acceptance. And I now protest, my Arabella, by all that's happy, your want of fortune this moment increases my pleasure, as it serves to convince my sweet girl of my sincerity."

Mr. Wilmot now entering, he seemed not a little pleased at the danger his daughter had just escaped, and readily consented to a dissolution of the match. But finding that her fortune, which was secured to Mr. Thornhill by bond, would not be given up, nothing could exceed his disappointment. He now saw that his money must all go to enrich one who had no fortune of his own. He could bear his being a rascal, but to want an equivalent to his daughter's fortune was wormwood. He sat, therefore, for some minutes, employed in the most mortifying speculations, till Sir William attempted to lessen his anxiety „I must confess, sir," cried he, „that your present disappointment does not entirely displease me. Your immoderate passion for wealth is now justly punished. But

thòugh the young làdy cánnot bè rích, shè hás stíll a cómpetence sufficient tó gíve conténT. Hère yòu sèe án hónest yoúng sòldier, whò ís wílling tó tàke hér, withòut fòrtune; thèy háve lóng lóved èach óther; ánd fór the friéndship Ì beàr his fáther, mỳ ínterest sháll nót bè wánting ín his promòtion. Lèave thén thát ambítion which disappòints yòu, ánd fór ónce admít thát háppiness which còurts yòur accéptance."

„Sír Wílliam," replied the òld géntleman, „bè assùred Ì néver yét fòrced hér inclinàtions, nór wíll Ì nów. Íf shè stíll contínues tó lóve thís yoúng géntleman, lét hér háve him with àll mỳ heàrt. Thère ís stíll, thánk Héaven, sóme fòrtune léft, ánd yòur prómise wíll màke ít sómething mòre. Ònly lét mỳ òld friénd hère," (mèaning mè) „gíve mè a prómise óf séttling síx thòusand pòunds upón mỳ gírl, íf éver hè shóuld cóme tó his fòrtune, ánd Ì ám réady thís night tó bè the first tó jòin thém togéther."

Ás ít nów remàined with mè tó màke the yoúng coúple háppy, Ì réady gàve a prómise óf màking the séttlement hè requíred; which, fróm óne whò hád súch líttle expectàtions ás Ì, wás nò greàt fàvour. Wè hád nów thèrefore the satisfáction óf sèeing thém flỳ ínto èach óther's àrms ín a tránsport. „Àfter àll mỳ misfòrtunes," crìed mỳ són Geòrge, „tó bè thús rewàrded! Sùre thís ís mòre thán Ì cóuld éver háve presùmed tó hòpe fór. — Tó bè possésséd óf àll thát's góod, ánd àfter súch án ínterval óf pàin! Mỳ wàrmest wíshes cóuld néver rìse sò high!" — „Yés, mỳ Geòrge," retúrned his lóvely brìde, „nów lét the wrétch tàke mỳ fòrtune; since yòu àre háppy withòut ít, sò ám Ì. Ò whát án exchànge háve Ì màde, fróm the bàsest óf mén tó the dèarest, bést! Lét him enjòy òur fòrtune, Ì nów cán bè háppy èven ín índigence." — „Ánd Ì prómise yòu," crìed the Squìre, with a malícious grín, „thát Ì shàll bè véry háppy with whát yòu despìse." — „Hòld, hòld, sír," crìed Jénkinson, „thère àre twò wórds tó thát bàrgain. Ás fór thát làdy's fòrtune, sír, yòu shàll néver tóuch a síngle stíver óf ít. — Prày, yòur hónour," contínued hè tó Sír William, „cán the Squìre háve thís làdy's fòrtune íf hè bè márried tó anóther?" — „Hów cán yòu màke súch a símple demànd?" replied the Báronet; „undòubtedly hè cánnot." — „Ì ám sórry

fór thát," cried Jénkinson; „fór ás thís géntleman ánd Ì háve béen òld féllow-spòrters, Ì háve a friéndship fór him. Bút Ì múst decláre, wéll ás Ì lóve him, thát his cóntract ís nót wórth a tobácco-stópper, fór hè ís márried alréady." — „Yòu lie like a rascal!" retúrned the Squire whò sèemedròused by thís ínsult; „Ì néver wás lègally márried tó ány wóman." — „Indèed, bégging yòur hónour's pàrdon," replied the óther, „yòu wère; ánd Ì hòpe yòu will shèw a próper retúrn óf friéndship tó yòur òwn hónest Jénkinson, whò brings yòu a wife; ánd íf the cómpany restràin thèir curiósity a fèw mínutes, thèy shàll sèe hér." Sò sàying, hè wént óff with his ùsual celérity, ánd léft ús àll unàble tó fòrm ány próbable conjécture ás tó his desìgn. „Ày, lét him gò," cried the Squire; „whatéver élse Ì mày háve dóne, Ì defỳ him thère. Ì ám tòo òld nów tó bè frìghtened with squíbs."

„Ì ám surprised," sáid the Báronet, „whát the féllow cán inténd bỳ thís. Sóme lòw pièce óf hùmour, Ì suppòse." — „Perháps, sír," replied Ì, „hè mày háve a mòre sèrious mèaning. Fór whén wè reflèct ón the vàrious schèmes thís géntleman hás làid tó sedùce ínnocence, perháps sóme óne, mòre àrtful thán the rést, hás béen fòund àble tó decèive him. Whén wè consìder whát númbers hè hás rùined — hów mány pàrents nów fèel with ánguish the ínfamy ánd the contaminàtion which hè hás bròught ínto thèir fámilies — ít wóuld nót surprise mè íf sóme óne óf thém — Amàzement! Dò Ì sèe mỳ lóst dàughter? Dò Ì hòld hér? Ít ís, ít ís mỳ lífe, mỳ háppiness! Ì thòught thèe lóst, mỳ Olívia; yét stíll Ì hòld thèe; ánd stíll thòu shált líve tó bléss mè!" The wàrmest tránsport óf the fóndest lóver wère nót greàter thán mìne, whén Ì sàw him introdùce mỳ child, ánd héld mỳ dàughter ín mỳ àrms, whòse sílence ònly spòke hér ráptures. — „Ánd àrt thòu retúrned tó mè, mỳ dàrling," cried Ì, „tó bè mỳ cómfort ín àge?" — „Thát shè ís," cried Jénkinson; „ánd màke múch óf hér; fór shè ís yòur òwn hónourable child, ánd ás hónest a wóman ás ány ín the whòle ròom, lét the óther bè whò shè will. — Ánd ás fór yòu, Squire, ás sùre ás yòu stánd thère, thís yóung làdy ís yòur làwful wédded wife; ánd tó convínce yòu thát Ì spèak nóthing bút the trùth, hère ís

the licence [2]) by which you were married together." So saying, he put the licence into the Baronet's hands, who read it, and found it perfect in every respect. — „And now, gentlemen," continued he, „I find you are surprised at all this; but a very few words will explain the difficulty. That there Squire of renown, for whom I have a great friendship, but that's between ourselves, has often employed me in doing odd little things for him. Among the rest, he commissioned me to procure him a false licence, and a false priest, in order to deceive this young lady. But as I was very much his friend, what did I do but went and got a true licence and a true priest, and married them both as fast as the cloth [3]) could make them. Perhaps you'll think it was generosity that made me do all this. But, no. To my shame I confess it, my only design was to keep the licence, and let the Squire know that I could prove it upon him, whenever I thought proper, and so make him come down whenever I wanted money." A burst of pleasure now seemed to fill the whole apartment; our joy reached even to the common room, where the prisoners themselves sympathized,

And shook their chains
In transport and rude harmony.

Happiness was expanded over every face, and even Olivia's cheeks seemed flushed with pleasure. To be thus restored to reputation, to friends and fortune at once, was a rapture sufficient to stop the progress of decay, and restore former health and vivacity. But perhaps, among all, there was not one who felt sincerer pleasure than I. Still holding the dear loved child in my arms, I asked my heart if these transports were not delusive. „How could you," cried I, turning to Jenkinson, „how could you add to my miseries by the story of her death? But it matters not; my pleasure at finding her again is more than a recompense for the pain."

2) *licence*, Erlaubnisschein des Bischofs, ohne Aufgebot trauen zu dürfen.

3) *cloth*, geistliche Tracht. Das Gewand des Priesters für den Priester selbst. Daher: „so fest, als sie der Priester nur verbinden konnte."

„Ás tó yòur quéstion," replied Jénkinson, „that is èasily ànswered. Ì thòught the ònly próbable mèans óf frèeing yòu fróm prison, wás bỳ submitting tó the Squìre, ánd consénting tó his márriage with the óther young làdy. Bút thèse yòu hád vówed néver tó grànt while yòur dàughter wás líving; thère wás, thèrefore, nò óther méthod tó bring thíngs tó beàr, bút bỳ persuàding yòu thát shè wás déad. Ì prevàiled ón yòur wife tó jòin ín the decèit, ánd wè háve nót hád a fít opportùnity óf undecèiving yòu till nów."

Ín the whòle assémbly thère nów appèared ònly twò fàces thát díd nót glòw with tránsport. Mr. Thòrnhill's assùrance hád entìrely forsàken hím; hè nów sàw the gúlph óf ínfamy ánd wánt befòre hím, ánd trémbled tó tàke the plúnge. Hè thèrefore fèll ón his knèes befòre his úncle, ánd ín a vòice óf pièrcing mísery implòred compássion. Sír Wílliam wás gòing tó spúrn hím awày, bút át mỳ requést hè ràised hím, ánd àfter pàusing a fèw mòments, „Thỳ vìces, crìmes, ánd ingrátitude," cried hè, „desérve nò ténderness; yét thòu shált nót bè entìrely forsàken; a bàre cómpetence shàll bè supplìed tó suppòrt the wánts óf lífe, bút nót íts fóllies. Thís yoúng làdy, thỳ wife, shàll bè pút ín posséssion óf a third pàrt óf thát fòrtune which ónce wás thìne; ánd fróm hér ténderness alòne thòu àrt tó expéct ány extraórdinary supplìes fór the fùture." Hè wás gòing tó expréss his grátitude fór súch kìndness ín a sét spèach; bút the Báronet prevénted hím, bỳ bídding hím nót ággravate his mèanness, which wás alréady bút tòo appàrent. Hè òrdered hím át the sàme tìme tó bè góne, ánd fróm àll his fòrmer doméstics tó chòose óne, ánd súch ás hè shóuld thínk próper, which wás àll thát shóuld bè grànted tó atténd hím.

Ás sòon ás hè léft ús, Sír Wílliam véry pòlitely stépped úp tó his nèw nièce wíth a smìle, ánd wíshed hér jòy. His exámple wás fóllowed bỳ Míss Wílmot ánd hér fáther: mỳ wìfe, tòo, kíssed hér dàughter wíth múch affèction, ás, tó ùse hér òwn expréssion, shè wás nów màde án hónest wóman óf. Sophìa ánd Mòses fóllowed ín túrn, ánd èven òur benefáctor Jénkinson desìred tó bè admítted tó thát hónour. Òur satisfáction sèemed scàrcely càpable óf increàse. Sír Wílliam, whòse greàtest pléasure wás ín dòing góod, nów lóoked ròund, wíth

a countenance ôpen ás the sún, ánd sàw nóthing bút jôy ín the lóoks óf àll excépt thát óf mỳ dàughter Sophia, whò, fór sóme rèasons wè cóuld nót comprehénd, díd nót sèem pérfectly sátisfied. „Ì thínk nów," crìed hè wíth a smile, „thát àll the cómpany, excépt óne ór twò, sèem pérfectly háppy. Thère ònly remàins án áct óf jústice fôr mè tó dò. — Yòu àre sénsible, sír," contínued hè, túrning tó mè, „óf the obligàtions wè bòth òwe tó Mr. Jénkinson; ánd ít ís bút júst wè shóuld bòth rewàrd hím fór ít. Míss Sophìa wíll, Ì ám sùre, màke hím véry háppy, ánd hè shàll háve fróm mè five húndred pòunds ás hér fôrtune; ánd upón thís Ì ám sùre thèy cán líve véry cómfortably togéther. Cóme, Míss Sophìa, whát sày yòu tó thís mátch óf mỳ màking? — wíll yòu háve hím?" — Mỳ pòor gírl sèemed àlmost sínking ínto hér móther's àrms át the hídeous propòsal. „Háve hím, sír!" crìed shè fáintly; „nò, sír, néver!" — „Whát!" crìed hè agáin, „nót háve Mr. Jénkinson, yòur benefáctor; a hándsome, yoúng féllow, wíth five húndred pòunds, ánd góod expectàtions!" — „Ì bég, sír," retúrned shè, scàrcely àble tó spèak, „thát yòu'll desíst, ánd nót màke mè sò véry wrétched." — „Wás éver súch óbstinacy knòwn?" crìed hè agáin, „tó refûse a mán whóm the fámily hás súch ínfinite obligàtions tó, whò hás presérved yòur síster, ánd whò hás five húndred pòunds? Whát, nót háve hím!" — „Nò, sír, néver," replied shè, ángrily; „Ì'd *) sòoner díe fírst!" — „Íf thát bè the càse thén," crìed hè, „íf yòu wíll nót háve hím — Ì thínk Ì múst háve yòu mysélf." Ánd sò sàying, hè càught hér tó hís bréast wíth àrdour. „Mỳ lóveliest, mỳ mòst sénsible óf gírls," crìed hè, „hów cóuld yòu éver thínk yòur òwn Búrchell cóuld decèive yòu, ór thát Sír Wílliam Thòrnhill cóuld éver cèase tó admìre a místress thát lóved hím fór himsélf alòne? Ì háve fór sóme yèars sòught fór a wóman, whò, a stràngèr tó mỳ fôrtune, cóuld thínk Ì hád mérit ás a mán. Àfter háving tríed ín vàin, èven amóng the pért ánd the úgly, hów greàt át làst múst bè mỳ rápture, tó háve màde a cónquest òver súch sénse ánd súch héavenly beaùty!" Thén túrning tó Jénkinson, „Ás Ì cánnot, sír, pàrt wíth thís

*) *I'd stati I would.*

yoúng làdy mysélf, fôr shè háth [5]) tàken a fáncy tó the cút óf mỳ fàce, àll the récompense Ì cán màke ís, tó gíve yòu hér fôrtune, ánd yòu mày càll upón mỳ stèward tó-mórrow fór five húndred pòunds.“ Thús wè hád àll òur cómpliments tó repèat, ánd Làdy Thòrnhill underwént the sàme ròund óf céremony thát hér sister hád dóne befòre. În the mèan time, Sír Wílliam's géntleman appèared, tó téll ús thát the équipages wère réady tó cárry ús tó the ínn, whère évery thíng wás prepàred fór òur recéption. Mỳ wife áud Ì léd the ván, ánd léft thòse glòomy mánsions óf sórrow. The génerous Báronet òrdered fòrty pòunds tó bè distríbuted amóng the prísoners, ánd Mr. Wílmot, indùced bỳ his exámple, gàve hàlf thát súm. Wè wère recèived belòw bỳ the shòuts óf the villagers, ánd Ì sàw ánd shóok bỳ the hánd twò ór thrèe óf mỳ hónest paríshioners, whò wère amóng the número. Thèy atténded ús tó òur ínn, whère a súmptuous entertàinment wás provìded, ánd còarser provísions distríbuted ín greàt quántities amóng the pópulace.

Àfter súpper, ás mỳ spírits wère exhàusted bỳ the alternàtion óf pléasure ánd pàin which thèy hád sustàined dùring the dày, Ì àsked permíssion tó withdràw; ánd lèaving the cómpany ín the mídst óf thèir mírth, ás sòon ás Ì fòund mysélf alòne, Ì pòured òut mỳ heàrt ín grátitude tó the Gíver óf jòy ás wéll ás óf sórrow, ánd thén slépt undistúrbed till mòrning.

CHAPTER XXXII.

The Conclùsion.

The néxt mòrning, ás sòon ás Ì awàked, Ì fòund mỳ éldest són sítting bỳ mỳ béd-side, whò càme tó increàse mỳ jòy with anóther túrn óf fòrtune ín mỳ fàvour. Fírst háving relèased mè fróm the séttlement thát Ì hád màde the dày befòre ín his fàvour, hè lét mè knòw thát mỳ mérchant, whè hád fáiled ín tówn, wás arrésted át Ántwerp, ánd thère hád gíven úp effécts tó a múch greàter amòunt thán whát wás dùe tó his créditors.

5) *háth*, s. d. W. im Wörterb.

Mỳ bòy's generósity plèased mè àlmost ás múch ás thís unlóoked fór góod fòrtune. Bút Ì hád sóme dòubts whéther Ì òught ín jústice tó accépt his óffer. While Ì wás póndering upón thís, Sír William éntered the ròom, tó whóm Ì commùnicated mỳ dòubts. His opínion wás, thát ás mỳ són wás alréady posséssed óf a véry áffluent fòrtune bỳ his márriage, Ì mìght accépt his óffer withòut ány hesitàtion. His búsiness, howéver, wás tó ínform mè, thát ás hè hád the night befòre sént fór the licences, ánd expécted thém évery hòur, hè hòped thát Ì wóuld nót refúse mỳ assístance ín màking àll the cómpany háppy thát mòrning [1]). A fóotman éntered while wè wère spèaking, tó téll ús thát the méssenger wás retúrned, ánd ás Ì wás bỳ thís tìme réady, Ì wént dówn, whère Ì fòund the whòle cómpany ás mérry ás áffluence ánd ínnocence cóuld màke thém. Howéver, ás thèy wère nów prepàring fór a véry sólemn céremony, thèir làughter entìrely displèased mè. Ì tòld thém óf the gràve, becóming, ánd sublìme depòrtment thèy shóuld assùme upón thís mỳstical occàsion, ánd réad thém twò hómilies [2]), ánd a thèsis óf mỳ ówn compòsing, ín òrder tó prepàre thém. Yét thèy still sèemed pérfectly refráctory ánd ungóvernable. Èven ás wè wère gòing long tó chúrch, tó which Ì léd the wày, àll grávity hád quìte fórsàken thém, ánd Ì wás òften témpted tó túrn báck ín indignàtion. Ín chúrch a nèw dilémma aròse, which prómised nò easy solùtion. Thís wás, which coúple shoúld bè márried fírst; mỳ són's brìde wàrmly ínsisted thát Làdy Thòrnhill (thát wás tó bè) shóuld tàke the lèad; bút thís the óther refúsed with èqual àrdour, protésting, shè wóuld nót bè guílty óf súch rùdeness fór the wórld. The àrgument wás suppòrted fór sóme tìme betwèen bòth with èqual óbstinacy ánd góod brèeding. Bút ás Ì stóod àll thís tìme with mỳ bóok réady, Ì wás-át làst quìte tìred óf the cóntest, ánd shútting ít, „Ì percèive," críed

1) *mòrning*. Die Trauung muss in England am Morgen zwischen 8 und 12 Uhr verrichtet werden.

2) *hómilies*, Predigten. Es wurde zur Zeit der Reformation in England auf Befehl der Regierung eine Sammlung von Predigten zum Vorlesen in den Kirchen veranstaltet, deren sich jedoch die Geistlichen jetzt nur selten bedienen. Das Ablesen der Predigt ist in der bischöflichen Kirche gewöhnlich, ob es gleich schon in früherer Zeit (unter Karl II. 1664) vielfach aufs strengste untersagt wurde.

, „thát nóne óf yòu háve a mind tó bè married, and Ì think vè hád ás góod gò báck agáin; fór Ì suppòse thère wíll bè nò ùsiness dóne hère tó-dày.“ Thís át ónce redùced thém tó reason. The Báronet ánd his làdy wère first márried, ánd hén mỳ són ánd his lóvely pàrtner.

Ì had prèviously thát mòrning gíven órders thát a còach hóuld bè sént fór mỳ hónest nèighbour Flámborough ánd his ámily, bỳ whích mèans, upón òur retúrn tŏ the ínn, wè hád he pléasure óf finding the twò Míss Flámboroughs alìghted beòre ús. Mr. Jénkinson gàve his hánd tó the éldest, ánd mỳ ón Mòses léd úp the óther; ánd Ì háve sínce fòund, thát hè ás tàken a rèal líking tó the gírl, ánd mỳ consént ánd bòunty [3]) ìè shàll háve whenéver hè thínks próper tó demànd thém. Wè vère pò sòoner retúrned tŏ the ínn, bút númbers óf mỳ paíshioners, hèaring óf mỳ succéss, càme tó congrátulate mè; úst amóng the rést wère thòse whò ròse tó réscue mè, ánd vhóm Ì fòrmerly rebùked wíth súch shàrpness. Ì tòld the stòry ó Sír Wílliam, mỳ són-ín-làw, whò wént òut ánd repròved hém wíth greàt sevérity; bút finding thém quìte dísheàrtened ỳ his hàrsh repròof, hè gàve thém hàlf-a-guínea a-pièce tó ìrink his héalth, ánd ràise thèir dejécted spírits.

Sòon àfter thís wè wère cálled tó a véry gentèel enteràinment, whích wás drèssed bỳ Mr. Thòrnhill's cóok. Ánd ít này nót bè imprŏper tó obsérve, wíth respéct tó thát géntlenan, thát hè nów resìdes ín quálity óf compánion át a relàtion's ìòuse, bèing véry wéll liked, ánd séldom sítting át the sideàble excépt whén thère ís nò ròom át the óther, fór thèy màke ìò stránger óf hím. His time ís prétty múch tàken úp ín kèeping ís relàtion, whò ís a líttle mélancholy, ín spírits, ánd ín éarning tó blòw the Frénch-hòrn. Mỳ éldest dàughter, howìver, stíll remémbers hím wíth regrét; ánd shè hás èven tòld nè, thòugh Ì màke a greàt sècret óf ít, thát whén hè reförms hè mày bè bròught tó relént. Bút tó retúrn, fór Ì ám nót ipt tó digréss thús: whén wè wère tó sít dówn tó dínner, òur éremonies wère gòing tó bè renèwed. The quéstion wás,

3) *bounty*, Unterstützung; eine Gelduntersttützung zur Einrichtung, Schenkung bei Lebzeiten.

whéther mỳ éldest dàughter, ás bèing a matron, shóuld nót sít abóve the twò yoúng brìdes; bút the debàte wás cút shòrt bỳ mỳ són Geòrge, whò propòsed thát the cómpany shóuld sít indiscríminately, évery géntleman bỳ hís làdy. Thís wás recèived with greàt approbàtion bỳ àll, excépting mỳ wife, whò Ì cóuld percèive wás nót pérfectly sátisfied, ás shè expécted tó háve hád the pléasure óf sítting át the héad óf the tàble *), ánd càrving the mèat fòr àll the cómpany. Bút notwithstánding thís, ít ís impóssible tó descrìbe òur góod-hùmour. Ì càn't sày whéther wè hád mòre wít amóngst ús nów thán ùsual, bút Ì ám cértain wè hád mòre làughing, which ànswered the énd ás wéll. Óne jést Ì particularly remémber: òld Mr. Wílmot drínking tó Mòses, whòse héad wás túrned anóther wày, mỳ són replied, „Mádam, Ì thánk yòu.“ Upón which the òld géntleman, wínking upón the rést óf the cómpany, obsérved thát hè wás thínking óf hís místress. Át which jést Ì thòught the twò Míss Flámboroughs wóuld háve died with làughing. — Ás sòon ás dínner wás òver, accòrding tó mỳ òld cústom, Ì requésted thát the tàble mìght bè tàken awày, tó háve the pléasure óf sèeing àll mỳ fámily assémbled ónce mòre bỳ a chèerful fire-side. Mỳ twò líttle ónes sát upón èach knèe, the rést óf the cómpany bỳ thèir pàrtners. Ì hád nóthing nów ón thís sìde óf the gràve tó wísh fòr — àll mỳ càres wère òver, mỳ pléasure wás unspèakable. Ít nów ònly remàined thát mỳ grátitude ín góod fòrtune shóuld excèed mỳ fòrmer submíssion ín advérsity.

*) *át the héad óf the tàble.* Die Frau vom Hause sitzt in England am obern Ende der Tafel in einem Lehnstuhle, ihr Mann ihr gegenüber unten am Tische.

Vollständiges

WÖRTERBUCH

zu

GOLDSMITH'S

VICAR OF WAKEFIELD.

Nähere Erklärung

über

die Bezeichnung der Aussprache.

---

a bezeichnet das kurze *ó*, und zwar den Laut zwischen *a* und *o*. Es lässt sich dieser, der englischen Sprache so ganz eigenthümliche Laut nicht genau bezeichnen. Wagner bedient sich im Bailey-Fahrenkrügerschen Wörterbuche zur Bezeichnung desselben stets des *o*, z. B. m*ó*del, *moddel*, das Muster.

a' bezeichnet in gewissen Fällen das lang betonte *à*, und lautet wie das helle *aa* in Haar.

ah bezeichnet das lang betonte *à*, *àu*, *àw*, und lautet wie das tiefe niederdeutsche *ah* in Mahl, also zwischen *ah* und *oh*.

ö bezeichnet das kurz betonte *u* und in mehren Wörtern das kurze *o*, und lautet wie unser deutsches *ö*, das sich jedoch dem *o* nähert.

g' Der Apostroph soll andeuten, dass das *g* mit einem weichen Nachhall ausgesprochen werden müsse, wie wir z. B. Aug' um Auge sprechen.

s' Der Apostroph bezeichnet ebenfalls den sanften

Nachhall des *s*, wie in unserm deutschen **weis'** und **Reis'**, statt weise und Reise.

th' bezeichnet das englische *th*, und zwar, wenn es scharf oder gelispelt ausgesprochen werden muss;

dh' dagegen, wenn es ganz weich auszusprechen ist. Der Apostroph soll blos an den Zischlaut des *th* erinnern, dass es nicht wie *t* ausgesprochen werden dürfe, wie dies in einigen Wörtern wirklich der Fall ist.

'w und *'wh*. Der Apostroph soll andeuten, dass vor *w* ein halbes oder vielmehr geschwindes *u* gehört werden müsse; z. B. **wind**, *'winnd*, fast wie *uwinnd*. Einige haben das *w* auch wirklich so bezeichnet; anderere dagegen blos durch *u*, z. B. **wéll**, *uell*.

A, *e*, art. indef. ein, einer, eine. Vor Substantivis abstractis hat der nicht bestimmende Artikel oft die Bedeutung von einiger, e, es, z. B. Wè hád stíll a regàrd fór Mr. Búrchell, wir hatten noch einige Achtung vor Herrn Burchell; fór whóm I knòw yòu profésséd a friéndship (einige Freundschaft). Ausserdem ist *a* mitunter durch der, die, das zu übersetzen, z. B. thèy protésted a desire, sie äusserten das Verlangen; five shíllings an òunce, fünf Schilling die Unze: fífteen pòunds a yèar, fünfzehn Pfund das Jahr.

A, *e*, prepos. verdorben aus ón, óf, tó, ín oder át, steht vorzüglich vor dem partic. praes. z. B. wè ròde a húnting, wir ritten auf die Jagd, st. tó húnting; tó fàll a slèep (auch asleep), einschlafen, st. in sleep.

tó **Abándon**, *äbänd'n*, v. a. verlassen.

Abándoned, adj. verlassen, ehrlos; án abándoned wrétch, ein ehrloser Schuft.

tó **Abàte**, *äbeht*, v. a. u. n. niederreissen; nachlassen, vermindern, sich legen.

Abàtement, *äbeätment*, s. Verminderung; Erlassung, Nachlass.

Abílity, *äbilliti*, s. Fähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

Abject, *äbdzjekt*, adj. verworfen, verächtlich.

Àble, *ehb'l*, adj. fähig; geschickt, passend; tó bè àble, im Stande sein, können.

Abòde, *äbohd'*, s. Wohnort.

tó **Abòund**, *äbaund*, v. n. reichlich dasein; im Ueberfluss besitzen.

Abòut, *äbaut*, prepos. u. adv. um, umher, ungefähr, gegen; über, auf, wegen; bei, in, durch; I háve nò móney abòut mè, ich habe kein Geld bei mir; abòut thát, davon; abòut the time, um, gegen die Zeit, abòut mè, um mich herum; abòut ús, aus unserer Umgebung, Nähe; tó bè abòut tó, im Begriff sein zu —; vorhaben, thun, unternehmen.

Abóve, *äböww'*, prepos. u. adv. über; oben; I ám abóve ít, ich bin darüber hinaus; abóve méntioned, oben erwähnt.

Abròad, *äbrahd*, adv. draussen, auswärts, in andern Ländern; überall, weit und breit.

Abrúptly, *äbröpptli*, adv. plötzlich.

Absence, *äbssens*, s. Abwesenheit.

Absent, adj. abwesend.

Absolute, *äbssoljut*, adj. vollkommen; unbedingt.

Absolutely, adv. unbedingt, durchaus.

Absúrd, *äbssörrd*, adj. abgeschmackt, albern.

Absúrdity, s. Albernheit.

Abúndance, *äbönndens*, s. Menge, Ueberfluss.

Abùse, *äbjuhs'*, s. Missbrauch; Beschimpfung, Schmach: ungerechter Tadel.

Acádemy, *äkäddimi*, s. Akademie; Universität; Kostschule, Erziehungsanstalt.

Accent, *äckss'nt*, s. Accent, Ton; áccents, plur. poetisch, Rede, Töne, Worte.

tó Accépt, *äkkseppt*, aufnehmen, annehmen.

Accéptance, *äkksepptens*, s. Annahme, Genehmigung.

Accident, *äckssident*, s. Zufall; Vorfall; bỳ áccident, zufällig.

Accidéntal, *äkssidenntel*, adj. zufällig.

Accidéntally, adv. zufällig.

tó Accómmodate, *äkkammodeht*, v. a. einrichten; beilegen: tó accómmodate mátters, den Streit beilegen, schlichten.

tó Accómpany, *äkkömmpäni*, v. a. begleiten.

Accómplishment, *äkkammplischment*, s. Vorzug, Talent, Eigenschaft.

Accómpt, *äkkaunt*, s. *accòunt*.

Accòrding, *äkkahrding*, prepos. gemäss, zufolge, nach (mit tó).

Accòrdingly, adv. demnach, also.

tó Accóst, *äkkasst*, v. a. anreden.

Accòunt, *äkkaunt*, s. Rechnung; Erzählung, Nachricht; tó túrn tó accòunt, Gewinn bringen.

tó Accòunt, v. a. rechnen; tó accòunt fór, Rechenschaft geben von —, erklären, reimen.

tó Accùmulate, *äkjuhmjulcht*, v. a. häufen, anhäufen, aufhäufen.

Accumulàtion, *äkjumjulehsch'n*, s. Aufhäufung.

tó Accùse, *äkjuhs'*, v. a. anklagen, beschuldigen.

Àce, *ehss*, s. *Ass*, Eins.

tó Acknówledge, *äknalledsch*, v. a. erkennen, anerkennen.

Acknówledgement, *äknalledschment*, s. Anerkennung; Erkenntlichkeit.

tó Acquàint, *äkkwehnt*, v. a. bekannt machen.

Acquàintance, *äkkwehntens*, s. Bekanntschaft; Bekannter.

Acquàinted, part. adj. bekannt.

tó Acquiésce, *äkkwi-ess*, v. n. mit in, billigen; sich fügen, anerkennen.

tó Acquire, *äkkweir*, v. a. erwerben, erlangen, annehmen.

tó Acquít, *äkkwitt*, v. a. sich entledigen (one's self of a thing).

Àcre, *ehk'r*, s. Acker, Morgen, 40 Ruthen lang und 4 breit.

Ácrimony, *äkkrimonni*, s. Bitterkeit, Heftigkeit.

Acróss, *äkrass*, prepos. querüber.

tó Áct, *äckt*, v. a. u. n. handeln, spielen, agiren.

Áct, s. Handlung, That.

Ácting, s. das Spielen, die Schauspielerei.

Áction, *äcksch'n*, s. Handlung, That.

Áctive, *äcktiw'*, adj. thätig, geschäftig.

Áctor, *äcktör*, s. Schauspieler.

Áctually, *äcktsjuelli*, wirklich, in der That.

Ádamant, *äddämänt*, s. Diamant.

tó Adápt, *ädäppt*, v. a. anpassen.

Adápted, adj. passend, tauglich.

tó Ádd, *ädd'*, v. a. u. n. hinzufügen; vergrössern, vermehren.

Addítion, *äddisch'n*, s. Zusatz, Vermehrung.

Addítional, *äddischonäl*, adj. hinzugesetzt, neu.

tó Addréss, *äddress*, v. a. sich wenden an Jemanden; anreden.

Addréss, s. Richtung; Benehmen; Bewerbung; Manier; Geschicklichkeit; tó pày óne's addrésses, sich bewerben, werben um — (tó).

Adhèrence, *ädhihrens*, s. Anhangen, Ankleben; Anhänglichkeit; a stríct adhèrence tó twò rùles, genaue Befolgung zweier Regeln.

tó Adjoúrn, *äddsjörrn*, v. a. verschieben; sich wohin begeben.

Ádmirable, *äddmiräb'l*, adj. bewundernswürdig.

Admiràtion, *ädmirehsch'n*, s. Bewunderung.

tó Admìre, *ädmeir*, v. a. bewundern.

Admìrer, s. Bewunderer.

tó Admít, *ädmitt*, v. a. zuziehen; tó admít óf, zulassen, erlauben; annehmen.

Admíttance, *ädmittenss*, s. Zulassung, Zutritt; tó gàin oder háve admíttance, Zutritt erhalten, zugelassen werden.

tó Admónish, *ädmannisch*, v. a. ermahnen; ermuntern; erinnern (mit óf, an).

Admonítion, *ädmonisch'n*, s. Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

tó Adòrn, *ädahrn*, v. a. schmücken, verzieren.

Adulàtion, *ädjulehsch'n*, s. Schmeichelei.

Adúltery, *ädöllteri*, s. Ehebruch.

tó Advànce, *ädwanns*, v. n. u. a. vorwärts gehen, heran kommen; vorschiessen.

Advàncing, s. Herannahen, Entgegenkommen.

Advántage, *ädwänntedsch*, s. Nutzen, Vortheil; tó véry góod advántage, mit sehr gutem Nutzen, sehr vortheilhaft; tó tàke advántage, Nutzen ziehen.

Advantàgeous, *ädwäntehdschös*, adj. vortheilhaft.

Advantàgeously, adv. vortheilhaft.

Adventítious, *ädwentischös*, adj. hinzugekommen, zufällig.

Advénture, *ädwenntschur**), s. Abentheuer.

Advénturer, s. Abentheurer.

Advérsity, *ädwärrsiti*, s. Widerwärtigkeit, Unglück, Elend.

tó Advért, *ädwärrt*, v. n. und a. beachten, Bedacht nehmen auf — (mit tó).

---

*) Nach *Walker* lautet das *t* wie *tsch* vor *u*, *eous* und *eum*; in neuerer Zeit soll man aber der regelmässigen Aussprache den Vorzug geben.

Advértisement, *ädwärtisment**), s. Bericht, Nachricht; Anzeige, Avertissement.

Advice, *ädweiss*, s. Rath; tó àsk advìce, um Rath fragen, bitten.

tó Advìse, *ädweis'*, v. a. u. n. benachrichtigen, rathen, unterweisen; sich berathen, rathschlagen.

Advìser, s. Rathgeber.

Advocate, *äddwoket*, s. Advokat, Anwalt; Vertreter, Fürsprecher.

Affàir, *äffähr*, s. Sache, Angelegenheit; Duell.

tó Affect, *äffeckt*, v. a. bewegen, rühren; sich stellen.

Affécted, adj. behaftet, ergriffen; erkünstelt.

Affèction, *äffecksch'n*, s. Neigung, Liebe; Eigenschaft; tó concèive án affèction fór —, Zuneigung fassen zu —, liebgewinnen.

Affèctionately, *äffeckschonetli*, adv. herzlich.

Affinity, *äffinniti*, s. Verwandtschaft.

tó Affìrm, *äfferm*, v. n. versichern, bejahen.

Affirmàtion, *äfferrmehsch'n*, s. Versicherung.

Affírmative, *äfferrmetiw'*, adj. u. s. bejahend; Bejahung.

tó Affíx, *äffiks*, v. a. anheften; verbinden; tó affíx púnishment, Strafe worauf setzen.

Affliction, *äfflickseh'n*, s. Traurigkeit, Niedergeschlagenheit; Leiden, Trübsal.

Affluence, *äfflueense*, s. Ueberfluss.

Áffluent, adj. überflüssig, sehr gross.

tó Affòrd, *äffohrd*, v. a. gewähren, geben.

tó Affright, *äffreit*, v. a. erschrecken.

Afràid, *äfrehd*, adj. bange, ängstlich; tó bè afràid óf, bange sein vor —.

Áfter, *a'fter*, prep., adv. u. conj. nach; zufolge; hinterdrein, nachher; nachdem; àfter hím, hinter ihm her; àfter àll, nach allem, am Ende.

Áftergrowth, *a'ftergrohth'*, s. Nachwuchs; àftergrowth óf hày, Spätheu, Grummet.

Áfternoon, *a'fternuhn*, s. Nachmittag.

Áfterwards, *a'fter'wards***), adv. nachher, hernach.

Agáin, *ugenn*, adv. wiederum, noch einmal; gòod agáin, gut denn, auch gut.

Agáinst, *ägennst*, prep. gegen, wider; auf; agáinst to-mórrow, gegen morgen.

Àge, *ehdsch*, s. Alter; Zeitalter; Jahrhundert; òld-àge, Alter, Greisenalter; grèen òld-àge, das jugendliche, frische Alter.

Àgent, *ehdschent*, s. Agent, Geschäftsträger.

tó Aggravate, *äggrüweht*, v. a. vergrössern, erschweren, schlimmer machen.

Aggréssor, *ägressör*, s. der Angreifende, angreifende Theil.

Agitàtion, *ädschitehseh'n*, s. Erschütterung; Aufwallung.

Ágony, *äggoni*, s. Seelenangst.

---

*) Dies Wort wird auch *ädwerteis'ment* gesprochen, wo es alsdann den Accent auf dem i hat.

**) Nach Einigen wie: *a'fter'werds*.

tó Agrèe, *ägrih*, v. n. u. a. übereinkommen; tó agrèe tó oder with, bewilligen, etwas eingehen.

Agrèeable, *ägrihäb'l*, adj. angenehm.

Agrèeably, adv. angenehm; passend.

Àh, *äh*, interj. ach!

Àid, *ehd*, s. Hülfe, Beistand.

Àim, *ehm*, s. Ziel, Richtung; Zweck; Absicht; tó tàke àim, zielen.

tó Àim, zielen auf —, mit át, streben; tó bè àimed át, abgesehen sein auf —

Àir, *ähr*, s. Luft; Miene; Ansehen; Arie; àir óf assùrance, zuversichtliche, kecke, dreiste Miene.

Alácrity, *älähkriti*, s. Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Alàrm, *älá'rm*, s. Unruhe; tó tàke the alàrm, in Angst gerathen, rege werden.

tó Alàrm, v. a. erschrecken, beunruhigen, aufschrecken, aufregen, in Bewegung setzen.

Alàrmed, adj. aufgeregt, unruhig.

Alàs, *äla's*, interj. ach!

Àle, *ehl*, s. Bier, Weizenbier, das Ael.

Àle-hòuse, *ehlhaus'*, s. Bierhaus, Schenke.

tó Alight, *äleit*, v. n. absteigen, aussteigen.

Alìve, *äleiw'*, adj. am Leben, lebendig.

Àll, *ahl*, adj. alle, alles, ganz; át àll, durchaus; nót át àll, ganz und gar nicht; nóthing át àll, gar nichts, im geringsten nicht.

tó Allédge, *älleddsch*, v. a. anführen.

tó Allége, *älledsch*, s. Allédge.

Allegory, *älligori*, s. Allegorie, bildliche Rede.

Alliance, *älleionss*, s. Verbindung, Bündniss; Verschwägerung.

tó Allót, *älladt*, v. a. zutheilen.

tó Allów, *älau*, v. a. zugeben, einräumen; erlauben, zugestehen.

tó Allùre, *äljuhr*, v. a. anlocken.

Allùrement, s. Lockung, Reiz.

Allùring, part. adj. lockend, anziehend.

Almost, *ahlmost*, adv. fast, beinahe.

Alòne, *älohn*, adj. allein.

Alóng, *älann'*, adv. längs, entlang; fort, weiter.

Alréady, *ahlreddi*, adv. schon, bereits.

Also, *ahlsso*, adv. auch, da zu, noch.

tó Àlter, *ahlter*, v. a. verändern.

Alteràtion, *ahlterehsch'n*, s. Veränderung.

Altérnate, *ahltärrnet*, adj. wechselsweise; gegenseitig.

tó Altérnate, *ahltärrnet*, v. a. abwechseln.

Altérnately, adv. abwechselnd, eins um's andere.

Alternàtion, *ahlternehsch'n*, s. Wechselfolge, Ablösung, Abwechselung.

Althòugh, *ahldh'oh*, conj. obgleich, obschon.

Altogether, *ahltugeddh'er* adv. zusammen, ganz und gar

Always, *ahlwehs*, adv. immer, stets.

tó Amàze, *ämeh's*, v. a. in

Erstaunen setzen; tó bè amàzed át — erstaunt sein über —.

Amàze, *ämehs'*, s. Schreck, Staunen; tó bè ín amàze, bestürzt sein.

Amàzement, *ämehs'ment*, s. Staunen, Erstaunen; als Ausruf des Schreckens und der Verwunderung: Himmel!

Amàzing, adj. erstaunlich.

Amàzingly, adv. zum Erstaunen, erstaunlich, seltsam.

Àmazon, *ämmäs'n*, s. Amazone.

Ambítion, *ämbisssch'n*, s. Ehrgeiz, Ehrbegier, Ehrsucht; Begier.

Ambítious, *ämbissschös*, adj. ehrgeizig.

Àmèlia, *ämihliä*, s. Amalie.

Àmen, *ehmenn*, adv. Amen.

tó Amènd, *ämennd*, v. a. bessern, verbessern.

Amèndment, s. Besserung.

América, *ämerrikä*, s. Amerika.

Àmiable, *ehmiäb'l*, adj. liebenswürdig.

Amíss, *ämiss*, adv. unrecht, verkehrt,

Amóng, *ämönng'*, prepos. unter.

Amóngst, prep. unter, zwischen.

Amòunt, *ämaunt*, s. Betrag; tó a múch greàter amòunt, von einem weit grösseren Ertrage.

tó Amòunt, *ämaunt*, v. n. sich belaufen (tó — auf).

Amòur, *ämuhr*, s. Liebschaft.

Amphithèatre, *ämfith'ihäter*, s. Amphitheater, Ringbühne.

tó Amùse, *ämjuhs'*, v. a. ergötzen, unterhalten.

Amùsement, s. Unterhaltung, Zeitvertreib, Ergötzung, Freude.

Amùsing, adj. ergötzend, angenehm.

Án, *en*, art. ein, eine.

Analógically, *änäladdschikälli*, adv. analogisch.

Analýtical, *änälittikäl*, adj. analytisch, zerlegend.

Ancester, *ännssestör*, s. Vorfahr; plur. Voráltern.

Ancient, *ehnschent*, adj. u. s. alt; ancients, die Alten, die Klassiker der Griechen und Römer.

And, *ännd'*, conj. und; so.

Anecdote, *ännekdoht*, s. Anekdote, Geschichtchen.

Àngel, *ehndschel*, s. Engel.

Angelina, s. *ändscheleinä*, Angelina.

Anger, *ännger*, s. Zorn; Verdruss.

Ángle, *änng'l*, s. Winkel.

Angrily, *ännggrili*, adv. zornig.

Ángry, adj. böse, zornig, unzufrieden, heftig; tó bè ángry with óne, Einem böse sein; tó màke óne ángry with the wórld, Jemanden aufbringen gegen die Welt, unzufrieden machen mit den Menschen.

Ánguish, *änngwisch*, s. Angst, Kummer, Schmerz.

Animal, *ännimäl*, s. Thier.

Animàtion, *änimehsch'n*, s. Belebung, Beseelung.

Ánnual, *ännjuäl*, adj. jährlich.

Ánodyne, *ännodein*, adj. schmerzstillend; án ánodyne nécklace, ein schmerzstillendes Halsband, Halsband für Kinder, welche Zähne bekommen; hier so viel als „Strick."

tó Anòint, *ăneunt*, v. a. salben.

Anóther, *ănödd'her*, adj. ein anderer, andere, anderes; óne anóther, einander, gegenseitig.

Ànswer, *a'nsser*, s. Antwort.

tó Ànswer, v. a. u. n. antworten, beantworten; erfüllen, fördern, entsprechen, gut sein, gelingen, gehen; tó ànswer fór, verantworten, Rechenschaft geben von —; ít ànswers the púrpose, es dient zur Sache; thát ànswers the énd ás wéll, das kommt am Ende auf's eins heraus.

Answering, part. adj. entsprechend, gleich.

Antágonist, *ăntäggonist*, s. Gegner.

tó Anticipate, *ăntissipeht*, v. a. vorgreifen, vorausgenießen; zuvorkommen.

Antípathy, *ăntippäth'i*, s. Widerwillen (mit tó).

Antiqua mater, gewöhnliche Benennung der Universitäten in England.

Antiquated, *ănntikwehted*, adj. veraltet.

Antique, *ăntihk*, s. Antike, Alterthumsstück, Kunstwerk aus dem Alterthum.

Antíquity, *ăntikkwiti*, s. Vorzeit, Alterthum.

Antwerp, s. Antwerpen.

Anxiety, *ăngseïiti*, s. Angst.

Anxious, *ănnkschös*, adj. ängstlich, angstvoll.

Any, *enni*, adj. irgend einer, e; jeder, e, es; einige; ány óne, irgend einer; ány thíng, irgend etwas; ány wày, auf irgend eine Weise, irgend, auf jede Weise, ganz und gar; ány whère, irgendwo; ány möre, ein wenig mehr; with ány bút —, mit einer andern, als —.

Apàce, *ăpehss*, adv. schnell, zusehends; the night wàned apàce, die Nacht überraschte mich.

Apàrtment, *ăpa'rtment*, s. Zimmer; Reihe Zimmer; cóm mon apàrtment, Wohnzimmer; Gaststube.

Aperture, *ăppertjur*, s. Oeffnung.

Apólogy, *ăpallodschi*, s. Vertheidigung, Schutzrede, Entschuldigung; màke nò apólogies, keine Entschuldigung! entschuldige dich nicht.

Apóthecary, *ăpath'ikări*, s. Apotheker.

Appàrent, *ăppährent*, adj. augenscheinlich, offenbar, sichtbar; scheinbar.

tó Appèar, *ăppihr*, v. n. erscheinen; scheinen; sich zeigen.

Appèarance, *ăppihrenss*, s. Erscheinung; Auftreten; Ansehn, Aeussere; Schein; tó màke an appèarance, Aufsehn erregen; tó màke a prétty appèarance, hübsch aussehen; the cómpany màde a véry brílliant appèarance, die Gesellschaft war brillant, glänzend; hè màde his appèarance, er erschien.

Appetite, *ăppiteit*, s. Appetit, Hunger; Begierde.

tó Applàud, *ăpplahd*, v. a. Beifall geben; beistimmen; loben.

Applàuse, *ăpplahs'*, s. Beifall, Lob.

Applicable, *ăpplikăbl'*, adj. anwendbar, passend.

Applicàtion, *ăpplikehsch'n*, s. Gesuch, Bitte.

tó Apply, *äpplei*, v. a. u. n. brauchen, anwenden; sich wenden an —, mit tó.

tó Appòint, *äppeunt*, v. a. festsetzen, bestimmen, ansetzen, anweisen.

Appòintment, s. Bestimmung, Veranstaltung.

tó Appràise, *äpprehs'*, v. a. schätzen, taxiren.

Apprehénsion, *äpprihennsch'n*, s. Furcht, Besorgniss; Vorstellung; tó bè únder nò apprehénsions, nicht fürchten, unbesorgt, unbekümmert sein.

Apprehénsive, *äpprihennsiw'*, adj. furchtsam, besorgt; tó bè apprehénsive of, bange sein vor —.

Appréntice, *äpprenntiss*, s. Lehrling; tó bind appréntice, in die Lehre geben; tó bè bréd appréntice, als Lehrling erzogen werden.

tó Apprìse, *äppreis'*, v. a. benachrichtigen.

tó Apprìze, *äppreis'*, s. Apprìse.

Appròach, *äpprohtsch*, s. Annäherung; Ankunft.

tó Appròach, v. a. u. n. herannahen, sich nähern; näher bringen, näherrücken (a chàir).

Approbàtion, *äpprobehsch'n*, s. Billigung, Zustimmung.

tó Appròve, *äppruhw'*, v. a. billigen (of a thing); bessern, erbauen.

April, *ehpril*, s. April.

Apt, *äppt*, adj. geschickt, tauglich; tó bè ápt, geneigt sein, gern thun.

Arbour, *a'rbör*, s. Laube, Bosket.

Archdèacon, *a'rtschdikhken*, s. Archidiakonus, Weihbischof.

Àrcher, *a'rtschor*, s. Bogenschütz.

Archness, *a'rtschness*, s. Schalkheit, Muthwille.

Àrdent, *a'rdent*, adj. brennend.

Àrdently, adv. feurig, eifrig.

Àrdor und àrdour, *a'rdör*, s. Wärme, Inbrunst, Heftigkeit, Eifer.

Argument, *a'rgument*, s. Beweis; Streit; Schluss; Behauptung; Inhalt; Streitfrage; Disputiren.

tó Arìse, *äreis'*, v. n. entstehen, entspringen; sich erheben; steigen, aufwärts steigen.

Arísen, *äris'n*, Partic. v. tó arìse.

Aristocrátical, *äristokrättikäl*, adj. aristokratisch.

Arm, *a'rm*, s. Arm; Waffe; àrms, plur. Waffen; hè finds àll ín òpen àrms agáinst hím, er findet alle als seine Widersacher, in allen seine Feinde.

tó Àrm, v. a. bewaffnen.

Army, *a'rmi*, s. Armee.

Aròse, *ä'rohs*, Imperf. v. tó arìse.

Aròund, *äraund*, adv. ringsum.

tó Arràign, *ärrehn*, v. a. ordnen, stellen; beschuldigen, anklagen.

Àrrant, *ärränt*, adj. arg, schlimm.

tó Arrést, *ärrasst*, v. a. verhaften, arretiren.

Arrìval, *ärreiwäl*, s. Ankunft.

tó Arrìve, *ärreiw'*, v. n. ankommen, nahen; sich zutra

gen; tó arrìve át, zu etwas gelangen, es erreichen.

tó Ârrogate, *ärrogeht*, v. a. sich anmassen.

Ârrow, *ärrŏ*, s. Pfeil.

Art, *a'rt*, s. Kunst; List.

Ârtful, *a'rtful*, adj. listig.

Ârtfully, adv. kunstvoll, geschickt.

Ârticle, *a'rtik'l*, s. Artikel, Punkt; Bedingung.

Ârtifice, *a'rtifiss*, s. Kunstgriff, List.

Ás, *äs'*, conj. wie; als, da, weil; so wie; so; ebenso; dass; ás — ás, so — wie; ás wéll — ás; sowohl — als auch; súch — ás, solche — , welche; diejenigen — welche; ás fór und ás tó, was anbetrifft, hinsichtlich, über; ás I líve, so wahr ich lebe! òld ás I ám, so alt ich auch bin.

tó Ascénd, *ässsennd*, v. a. u. n. ersteigen; hinaufsteigen, hinansteigen.

Ascént, s. Aufsteigen, Auffahrt; Erhebung; Höhe.

tó Ascrìbe, *äskreib'*, v. a. zuschreiben.

Ashàmed, *äschehm'd*, adj. beschämt; tò bè ashámed óf, sich einer Sache schämen.

Àside, *ässeid'*, adv. bei Seite.

tó Àsk, *a'sk*, v. a. fragen; bitten; fordern; tó àsk pàrdon, um Verzeihung bitten; tó àsk ín, hereinnöthigen, hereinrufen.

Aslèep, *äslihp*, adv. schlafend, im Schlafe; to lày aslèep, einschläfern; tó fàll aslèep, einschlafen.

Aspect, *ässpekt*, s. Anblick; Ansehn; Gesicht.

tó Aspérse, *äspärrss*, v. a. verläumden.

tó Aspire, *ässpeir*, v. n. mit àfter, át und tó, wornach streben.

Aspìring, adj. aufstrebend, hochfahrend, grossthuerisch.

tó Assàult, *ässahlt*, v. a. anfallen, angreifen.

tó Assémble, *ässsemmb'l*, v. a. u. n. versammeln; sich versammeln.

Assémbly, *ässsemmbli*, s. Versammlung.

Asséntt, *ässsennt*, s. Beipflichtung, Beifall.

tó Assént, v. n. beipflichten, beistimmen.

tó Assért, *ässsärrt*, v. a. sagen, behaupten.

Assértion, *ässsärrsch'n*, s. Aussage, Behauptung.

Assìdùity, *ässsidjuhiti*, s. Emsigkeit, Unverdrossenheit, Fleiss; assidùities, unermüdliche Bewerbungen.

Assíduous, *ässsiddjuŏs*, adj. emsig, unverdrossen.

tó Assìgn, *ässsein*, v. a. anweisen, übertragen.

tó Assist, *ässsist*, v. a. beistehen, helfen, unterstützen.

Assístance, *ässsistens*, s. Beistand, Hülfe.

Assìze, *ässseis'*, s. Landgericht; Gerichtstag.

Assòciate, *ässsohschieht*, s. Gefährte, Genosse.

tó Assòciate, v. n. sich verbinden, zugesellen.

tó Assùme, *ässjuhm*, v. a. annehmen; sich anmassen.

Assùrance, *ässsjuhrens*, s. Zuversicht, Vertrauen; Muth, Dreistigkeit; Versicherung; tó màke assùrances, Versicherung geben.

tó Assùre, *ässsjuhr*, v. a. versichern (óf a thing).

Assùredly, *ässsjuhr'dli*, adv. sicherlich, gewiss.

Astónished, *ästannischd*, adj. part. erstaunt.

Astónishment, s. Staunen, Erstaunen.

Astrày, *ästreh*, adv. verkehrt, irre.

Asúnder, *äsönnder*, adv. entzwei; auseinander.

Át, *ätt*, prepos. bei, an, auf, in, über, zu; át chúrch, in der Kirche; át hòme, zu Hause; át thát tìme, zu jener Zeit; át làrge, weitläuftig; the vìle ùsage yòu thén recèived átmỳ hánds, von meinen Händen, von mir; s. auch tó bè.

Áte, *eht*, Imperf. v. tó èat.

Átmosphere, *ättmoßfihr*, s. Atmosphäre.

tó Attách, *ättättsch*, v. a. anheften; fesseln.

Attáched, partic. gebunden, gekettet; ergeben; tó bè attáched tó án opínion, einer Meinung anhangen, ergeben sein.

Attáchment, s. Anhänglichkeit, Liebe.

tó Attàin, *ättehn*, v. a. erreichen.

Attémpt, *ättemmt*, s. Versuch; Angriff, Anschlag.

tó Attémpt, v. a. versuchen.

tó Atténd, *ättennd*, v. a. u. n. begleiten, folgen; bedienen; tó atténd tó, beachten, Acht haben auf —.

Atténdant, *ättenndent*, s. u. adj. begleitend, mit ón; Begleiter, Diener.

Atténtion, *ättennsch'n*, s. Aufmerksamkeit; shè hás béen àll atténtion, sie ist ganz Ohr gewesen.

Atténtive, *ättenntiw'*, adj. aufmerksam.

tó Attést, *ättesst*, v. a. bezeugen.

Áttitude, *ättitjud'*, s. Stellung.

Attórney, *ättörrni*, s. Anwalt, Sachwalter.

Áttribute, *ättribjut*, s. Eigenschaft, Attribut.

tó Attríbute, *ättribbjut*, v. a. zuschreiben, beilegen.

Áuction, *ahksch'n*, s. Auction, Versteigerung.

Audàciously, *ahdehschösli*, adv. verwegen, dreist.

Áudience, *ahdjenss*, s. Zuhörer, Auditorium.

Áuditor, *ahditör*, s. Zuhörer; hier Titel einer Zeitschrift.

Áught, *aht*, pron. etwas, irgend etwas.

Áukward, *ahkwärd**), s. àwkward.

Áunt, *a'nt*, s. Muhme, Tante.

Áuthor, *ahth'ör*, s. Schriftsteller, Autor; Urheber, Stifter.

Authórity, *ahth'arriti*, s. Ansehn, Auctorität; Macht; bỳ mỳ authórity, auf meine Verantwortung.

Áutumn, *ahtöm*, s. Herbst.

tó Avàil, *äwehl*, v. a. u. n. nützen, frommen.

Ávarice, *äwwäriss*, s. Geiz, Habsucht.

---

*) Das w in *áukward* nicht hören zu lassen, ist nach Walker gemein

tó Avénge, *äwenndsch*, v. a. rächen, ahnden.

tó Avér, *äwärr*, v. a. behaupten; versichern.

Avérse, *äwärrs*, adj. abgeneigt, zuwider.

Avérsion, *äwärrsj'n*, s. Widerwille, Abscheu.

tó Avòid, *äweud*, v. a. u. n. vermeiden, hindern; I cánnot avòid, ich kann nicht umhin, ich kann nicht unterlassen (mit folgendem ersten Part.).

tó Awàit, *ä'weht*, v. a. erwarten.

tó Awàke, *ä'wehk*, v. a. u. n. aufwecken, aufregen; aufwachen.

tó Awàken, v. a. u. n. erwecken; erwachen.

Awày, *ä'weh*, adv. weg, hinweg, fort; tó bè awày, fort sein, euphemist. für: todt sein.

Àwe, *ah*, s. Scheu; Ehrfurcht; strúck with àwe, von Ehrfurcht ergriffen.

Àwful, *ahful*, adj. ehrfurchtsvoll.

Àwkward, *ahk'wärd*, adj. linkisch, ungeschickt.

Àwrỳ, *ärei*, adv. schief.

Ày, *ai*, adv. u. interj. ja; je, ach!

Àye, *ai*, adv. je, ja.

Bàbe, *behb'*, s. Bube, kleiner Knabe.

Báchelor, *bätttschelör*, s. Junggeselle, Hagestolz.

Báck, *bäck*, s. u. adv. Rücken; zurück; hè prómised tó bè sòon báck, er versprach bald zurückzukehren, bald wieder da zu sein.

Backgámmon, *bäckgämmön*, s. Trictrac, Toccadille, Puffspiel.

Báckroom, *bäckruhm*, s. Hintergemach, Hinterstube.

Báckward, *bäck'wärd*, adv. rückwärts.

Bád, *bädd'*, adj. schlecht, schlimm.

Báde, *bäd*, Imp. v. tó bíd.

Bág, *bägg'*, s. Sack, Beutel; bág ánd bággage, Sack und Pack.

Bággage, *bäggidsch*, s. Gepäck; Weibstück, Mädchen, Dirne, das Mensch.

Bágnio, *bännjo*, s. Bordell.

Bágnio-pánder, *bännjopännder*, s. Bordellwirth.

Bálance, *bällänss*, s. Ueberschuss.

Bàll, *bahl*, s. Ball, Tanz.

Bállad, *bälläd*, s. Ballade.

Bállad-sínger, s. Balladensänger, Bänkelsänger.

Bánd, *bännd*, s. Kragen.

Bánk, *bännk*, s. Bank.

Bánkruptcy, *bännkröpssi*, s. Bankerott.

Bánquet, *bännkwet*, s. Gastmahl, Schmaus.

Bárbara, *bärrbärä*, s. Barbara.

Bàre, *bähr*, adj. nackt; bloss; arm, dürftig.

Bàrgain, *ba'rgen*, s. Handel, Kauf; Vertrag; to buỳ oder màke a bàrgain, einen Handel abschliessen, einen Vertrag machen; ínto the bàrgain, in den Kauf, obenein; s. auch tó gét.

Bàrn, *ba'rn*, s. Scheune.

Báronet, *bärronet*, s. Baronet; niedrigste Stufe des Erbadels. Er bekommt mit den Rittern (Knights) den Titel Sir

ver dem Taufnamen. König Jakob I. errichtete diese Würde im J. 1611, um Geld zu bekommen.

tó Bàrter, *ba'rter*, v. a. vertauschen.

Bàse, *behs*, adj. niederträchtig.

Bàsely, adv. niederträchtig, auf eine schändliche Weise.

Bàseness, *behs'ness*, s. Niederträchtigkeit.

Báshful, *bäschful*, adj. verschämt; schüchtern.

Báshfulness, *bäschfulness*, s. Verschämtheit, Blödigkeit.

tó Bàsk, *ba'ask*, v. n. sich wärmen.

Bàsket, *ba'saket*, s. Korb.

Báttle, *bättl*, s. Schlacht, Gefecht, Kampf.

tó Bàwl, *bahl*, v. n. schreien.

tó Bè, *bih*, v. a. sein, werden; tó bè in Verbindung mit einem Infinitiv ist bald durch wollen, bald durch sollen oder müssen, bald aber auch durch können oder dürfen zu übersetzen; z. B. hè wás tó lie thát night át a néighbour's, er wollte die Nacht bei einem Nachbar schlafen; thèy fixed a time in which thèy wère àll tó assist át repàiring my fòrmer dwélling, sie setzten eine Zeit fest, wo sie alle helfen wollten u. s. w.; I ám tó háve a Lòrd, ich soll einen Lord haben; I wás tó dò, ich musste thun; ít ís tó bè hòped fór thát—, man kann (darf) hoffen, dass u. s. w.; I àm tó expéct, ich darf erwarten; wè àre nót tó júdge, wir dürfen nicht urtheilen; thát wás tó bè, das sollte sie werden, die Zukünftige (die Lady in spe, Cap. 32.); íf ít wère tó cùre mè, wenn es mich auch kurìren könnte; ás ít wás líving, da es den Lebensunterhalt galt; tó bè fór, wählen, wofür stimmen; shè wás fór cóming báck, sie wollte zurückgehen; tó bè by, bei der Hand sein, zugegen sein; thát ís nót, what I wóuld bè àt, das ist es nicht, was ich (sagen) wollte; tó bè òut, nicht zu Hause sein; tó bè òver, vorbei sein; dahin sein; beendet sein; thèir jòurney wás entírely òver, mit ihrer Reise war's ganz vorbei; tó bè úp, aufrecht stehen; tó bè úp with óne, einem gewachsen sein, mit einem fertig werden.

Bèadle, *bihd'l*, s. Pedell; Büttel.

tó Bèar, *bähr*, v. a. u. n. tragen; ertragen, dulden; tó bring tó bèar, gelingen machen; thíngs, eine Sache in's Reine bringen; thère ís nò bèaring thém, sie sind unerträglich; hè bèars a gòod chàracter, er steht in dem Rufe eines guten Mannes; tó bèar friéndship, Freundschaft hegen (óne, gegen Jemand).

Bèarer, s. Träger, Ueberbringer.

Bèast, *bihst*, s. Thier.

tó Bèat, *biht*, v. a. schlagen; ausstechen; besiegen.

Bèaten, *biht'n*, Partic. von tó bèat.

Beaùtiful, *bjuhtiful*, adj. schön.

Beaùty, *bjuhti*, s. Schönheit.

Becàme, *bikehm*, Imperf. v. tó **becóme**.

Becàuse, *bikahs'*, conj. weil.

tó **Becóme**, *bikömm*, v. n. u. a. werden; gut stehen, kleiden, schicklich sein, sich schikken.

Becóming, *bikömming*, adj. schicklich, passend, gehörig; anständig.

Béd, *bedd'*, s. Bett.

Bédclothes, *bedd'klohs*, s. plur. Bettzeug, Bettdecken.

tó **Bedèw**, *bidjuh*, v. a. bethauen, befeuchten.

Béd-side, *bedd'sseid'*, s. Bettseite; by the béd-side, am Bette.

tó **Befàll**, *bifahl*, v. n. befallen, zustossen.

Befàllen, *bifahl'n*, Part. v. tó befàll.

Befòre, *bifohr*, adv. prepos. u. conj. bevor, eher als; vorher; voran; vor; in Gegenwart; the dày befòre, am Tage zuvor.

tó **Bég**, *begg'*, v. a. betteln, bitten.

Begán, *bigänn*, Imp. v. tó begin.

Béggar, *beggär*, s. Bettler.

tó **Béggar**, v. a. zum Bettler machen; erschöpfen; description would bút béggar, jede Beschreibung würde nur mangelhaft ausfallen.

Bèggarly, *beggärli*, adj. bettelhaft, lumpig, armselig.

Béggary, s. Bettelei; Armuth.

Bégging, adj. u. s. bittend, bettelnd; Betteln; tó gò a bégging, betteln gehen; nicht beachtet werden; àll which wàs, in a mánner, góing a bégging, was alles gewissermassen gering geschätzt (als eine Kleinigkeit angesehen) wurde (und daher leicht gewonnen werden konnte).

tó **Begin**, *bigínn*, v. a. u. n. beginnen, anfangen.

Begínning, s. Anfang.

Begóne, *bigonn*, interj. fort! weg! dahin.

tó **Beguile**, *begeil*, v. a. betrügen; tó beguile the time, die Zeit vertreiben.

Begún, *bigönn*, Part. v. tó begín.

tó **Behàve**, *bihehw'*, v. a. sich benehmen.

Behàviour, *bihehwiör*, s. Betragen.

Behìnd, *bihéind*, prep. u. adv. hinten, zurück, dahinter, hinter.

tó **Behòld**, *bihohld*, v. a. schauen, sehen.

Bèing, *biing*, s. Wesen.

tó **Beliève**, *bilihw'*, v. a. u. n. glauben, wofür halten.

Béll, *bell*, s. Glocke; Glokkenblume.

Bélly, *belli*, s. Bauch.

tó **Belóng**, *bilaung'*, v. a. gehören.

Belòw, *bilóh*, prep. u. adv. unter; unten; hère belòw, hienieden.

Bénch, *benntsch*, s. Bank.

tó **Bénd**, *bennd*, v. a. u. n. biegen; sich beugen; sich verbeugen; tó bè bént upón, geneigt sein zu —; tó béad in grátitude tó thát Bèing, dankbar vor dem Wesen niederfallen u. s. w.

Benèath, *binihth'*, prep. unter.

Benefáctor, *benifäoktör*, s. Wohlthäter.

Bénefit, *bennifit*, s. Wohlthat.

tó Bénefit, v. a. Nutzen bringen, heilsam sein.

Benévolence, *binewwolenss*, s. Wohlwollen; Wohlthätigkeit.

Benévolent, adj. wohlwollend, gütig.

Bént, *bennt*, Imp. u. Part. v. **tó bénd**.

tó Bequèath, *bikwihdh'*, v. a. vermachen (im Testamente).

tó Besét, *bissett'*, v. a. besetzen.

Besìde, *bisseid'*, prep. u. adv. an, bei, neben; nebenbei.

Besìdes, adv. u. prep. ausserdem, überdies; neben; ausser.

tó Besiège, *bissihdsch*, v. a. belagern.

Besièger, s. Belagerer.

tó Bespèak, *bisspihk*, v. a. bestellen.

Bespòke, *bisspohk*, Imp. v. **bespèak**; Part. **bespòken**.

Bést, *besst*, adj. u. adv. Superl. von **góod**, beste, am besten; **át bést**, im glücklichsten Falle; **I màke the bést óf ít**, ich mache den besten Gebrauch davon, oder: ich stehe mich ganz gut dabei. Cap. VII.

tó Bestòw, *bistoh*, v. a. mit **ín**, **ón** u. **upón**, gewähren, darbieten; beilegen; geben; anwenden, verwenden.

tó Betrày, *bitreh*, v. a. verrathen; verführen, betrügen.

Betràyer, s. Verräther; Verführer.

Bétter, *better*, Compar. v. **góod**; adj., adv. u. s. besser; **the bétter**, desto besser, um so mehr; **yòur bétters**, Vornehmere als ihr; **thèy mày bè bòth the bétter fór ít**, möchten sie beide um so glücklicher sein, möchte ihnen beiden dadurch geholfen werden; **I'll gíve thèe a màrk thòu wòn't bè the bétter fór thèse thrèe mónths**, ich will dich so zeichnen, dass du ein ganzes Vierteljahr daran denken sollst.

Betwèen, *bitwihn*, prep. zwischen, unter; **wè wère persuàded tó buy the twò gróss betwèen ús**, wir wurden überredet, die beiden Gross gemeinschaftlich zu kaufen.

Beyónd, *bijönnd*, prep. über, überhin, weiter als —; jenseits; **beyónd mè**, weiter als ich; **beyónd a dòubt**, ausser Zweifel.

Bible, *beib'l*, s. Bibel.

tó Bíd, *bidd'*, v. a. gebieten, befehlen; bitten; bieten, anbieten; **tó bíd fàir fór éxcellence**, schöne Hoffnungen, grosse Erwartungen geben; **tó bíd farewéll**, Lebewohl sagen; **tó bíd a góod nìght**, gute Nacht wünschen; **tó bíd** steht *mit* und *ohne* **to** beim folgenden Infinitif, z. B. **hè bàde mè bè pàtient**, er bat mich geduldig zu sein; **thèy entrèated tó rèad tó mè, ánd bàde mè nót tó cry**, sie ersuchten mich, mir vorlesen zu dürfen, und baten mich, nicht zu weinen.

Bídder, *bidder*, s. Käufer, der Bietende.

Bídding, s. Befehl, Geheiss; **withòut bídding**, ohne Geheiss, ungeheissen.

Big, *bigg'*, adj. dick; voll; **tó bè big with**, mit etwas umgehen, voll von etwas sein.

Bíll, *bill*, s. Wilhelm, Wilhelmchen, abgekürzt statt **William**.

Bíll, s. Rechnung, Wechsel.

tó Bìnd, *beind'*, v. a. u. n. binden; vermiethen; **tó bìnd óne's sélf ás an appréntice**, sich als Lehrling vermiethen, in die Lehre gehen; s. auch **appréntice**.

Bìnding, partic. bindend, verpflichtend.

Bírd, *berrd'*, s. Vogel, (das i lautet fast wie ö).

Bírth, *berrth'*, s. Geburt, (gute) Herkunft.

Bíshop, *bishop*, s. Bischof.

Bít, *bitt*, s. Bissen, Bisschen; Biss; **nót a bít**, nicht ein Bisschen; **évery bít**, in jeder Hinsicht, durchaus, ganz und gar.

Bít, Imp. und Part. v. **tó bìte**.

Bìte, *beit*, s. Biss.

tó Bìte, v. a. beissen.

Bítter, *bitter*, adj. bitter, traurig.

Bítterness, s. Bitterkeit.

Bláck, *blăck*, adj. schwarz.

Bláckberry, s. Schwarzbeer, Brombeer.

Bláckbird, *blăckberd*, s. Amsel.

Blàmably, *blehmăbli*, adv. auf eine tadelnswerthe Weise.

tó Blàme, *blehm*, v. a. tadeln.

Blánk, *blănnk*, s. Niete.

Blàze, *bleh's*, s. Flamme.

tó Bléss, *bless*, v. a. segnen; loben; beglücken, erfreuen; **tó bléss óne's sélf**, sich rechtfertigen; **bléss mè**, behüte Gott!

Bléssing, s. Segen; Wohlthat; Segnung.

Bléssed und **Blést**, *blĕssed*, partic. gesegnet; glücklich.

Blìnd, *bleind*, adj. blind.

tó Blìnd, v. a. blind machen, blenden.

Blìndman, s. der Blinde.

Blíss, *bliss*, s. Seligkeit.

Blóckhead, *blackhed'*, s. Dummkopf.

Blóod, *blödd'*, s. Blut.

Blóody, *blŏddi*, adj. blutig.

Blóody-mìnded, *blŏddimeinded*, adj. blutdürstig.

Blòoming, *bluhming*, adj. blühend.

Blóssom, *blŏssŏm*, s. Blüthe.

tó Blót, *blatt*, v. a. vernichten, auslöschen; entfernen.

Blòw, *bloh*, s. Schlag, Streich, Hieb; **tó dèal a blòw**, einen Hieb versetzen.

tó Blòw, v. a. blasen; **tó blòw òut**, ausblasen; **tó blòw úp**, wegblasen, sprengen.

Blòwn, *blohn*, Part. v. **tó blòw**; Imperf. **blèw**.

Blówzed, *blaus'd*, adj. aufgedunsen, erhitzt.

Blùe, *blĵuh*, adj. blau.

Blùe-béll, s. Glockenblume.

tó Blúnt, *blŏnnt*, v. a. abstumpfen.

Blúsh, *blösch*, s. Röthe; das Erröthen.

tó Blúsh, v. n. erröthen, sich schämen.

Blúshing, partic. u. s. erröthend; das Erröthen, die Röthe.

tò Blúster, *blòsster*, v. n. toben, zanken.

Bòarding-schòol, *bohrdingsskuhl* s. Kostschule.

Bòast, *bohst*, s. Ruhm, Stolz.

tó Bòast, v. a. u. n. rühmen; sich rühmen.

Bòasting, s. Rühmen, Prahlerei.

Bòat, s. Long-bòat.

Bódy, *baddi*, s. Körper; évery bódy, jedermann; ány bódy, irgend einer, e, es; nò bódy, niemand.

Bòld, *bohld*, adj. kühn, dreist; Í will bè bòld tó sày, ich wage zu behaupten.

Bòldly, adv. kühn, dreist.

Bòlt, *bohlt*, s. Riegel; plur. Fesseln.

ónd, *bannd*, s. Band; Verschreibung, Handschrift; bónds, Fessel, Kette; Banden.

Bòne, s. cróss-bònes.

Bóok, *buck*, s. Buch.

Bóokseller, *bucksseller*, s. Buchhändler.

Bòot, *buht*, s. Stiefel.

Bòre, *bohr*, Imp. von tó beàr.

Bòrn, *bahrn*, Part. von tó beàr, geboren.

Bòrne, *bohrn*, Part. v. tó beàr, getragen.

tó Bórrow, *barro*, v. a. borgen.

Bórrower, s. Borger; móney-bórrower, Geldborger.

Bósom, *bus's'öm*, s. Busen, Brust.

Bóts, *batts*, s. plur. Würmer in den Eingeweiden der Pferde, eine Krankheit.

Bòth, *bohdh'*, pron., adj. u. conj. beide; bòth — ánd, sowohl — als auch.

Bóttle, *batt'l*, s. Bouteille, Flasche.

Bóttom, *battöm*, s. Grund; át the bóttom, am Ende, genau besehen, im Grunde.

Bòught, *baht*, Imp. u. Part. v. tó buy.

tó Bòunce, *baunss*, v. n. zerspringen, springen.

Bòund, *baund*, Imp. u. Part. v. tó bìnd.

tó Bòund, v. n. springen; tó bòund by, vorbeispringen, vorbeijagen.

Bòunty, *baunti*, s. Güte; Gabe; my consént ánd bòunty, meine Einwilligung und Unterstützung (an Gelde).

Bów, *bau*, s. Bückling, Verbeugung.

tó Bów, v. n. sich bücken, sich verbeugen.

Bówer, *bauer*, s. Laube; Gebäude, festes Schloss.

Bòwl, *bohl*, s. Bohle, Napf, Schale.

Bóx, *backs*, s. Büchse, Dose; Kiste; Sitz, Loge, Verschlag.

tó Bóx, v. n. sich boxen.

Bòy, *beu*, s. Knabe, Jüngling, junger Mensch: Sohn.

Bràve, *brehw'*, adj. tapfer, brav.

tó Bràve, v. a. trotzen.

Brêach, *brihtsch*, s. Bruch, Loch, Bresche.

Bréad, *bredd'*, s. Brod.

Bréad-stítch, s. Bròad-stítch.

tó Breàk, *brekk*, v. a. u. n. brechen, reissen; tó breàk dówn, zerreissen; tó breàk óff, abbrechen; tó breàk òpen, aufbrechen, erbrechen; tó breàk úp, aufbrechen; abbrechen, beenden; tó breàk tó the rèin, zureiten (a hórse)

Bréakfast, *breckfäst*, s. Frühstück.

tó Bréakfast, v. n. frühstücken.

Bréast, *breest*, s. Brust.

Bréath, *breth'*, s. Athem.

Bréd, *bredd'*, Imp. u. Part. v. tó brèed.

tó Brèed, *brihd*, v. a. erziehen; hè wás bréd a schólar, er hatte studirt; tó bè bréd, wozu erzogen werden; had they been bréd cóblers, wären sie Schuhflicker geworden, so —.

Brèeding, s. Erziehung; Lebensart.

Brèeze, *brihs'*, s. frische Luft.

Brèwing-tub, *bruhing-tübb'*, s. Brauwanne, Brauzuber.

tò Brìbe, *breib'*, v. a. bestechen.

Bride, *breid'*, s. Braut.

Bridegroom, *breid'gruhm*, s. Bräutigam.

Brídge, *bridsch*, s. Brücke.

Bright, *breit*, adj. leuchtend, hell; prächtig, glänzend.

tó Brìghten, v. a. u. a. glänzen; erhellen.

Brílliant, *brilljent*, adj. glänzend.

tó Bríng, *brinng'*, v. a. bringen; wohin bringen, bewegen; tó bríng abòut, bewerkstelligen; tó bríng dówn, herunterbringen; demüthigen; tó bríng dówn rúin ón óne, Verderben über Jemanden bringen; tó bríng án, mitbringen; hereinbringen; tó bríng ón, herbeiführen; tó bríng úp, aufbringen, erziehen, grosziehen; anführen; s. auch tó bèar.

Bríuk, *brinnk*, s. Rand.

Bríton, *britt'n*, s. Britte.

tó Bròach, *brohtsch*, v. a. aufbringen, äussern.

Bròad, *hrahd*, adj. breit.

Bròad-stítch, *brahd-stittsch*, s. Plattstich.

Bròke, *brohk*, Imp. u. Part v. tó breàk.

Bròken, *brohk'n*, Part. v. tó breàk, gebrochen; adj. geschwächt, abgedankt, alt; bròken sòldier, Invalide; a mán óf bròken fòrtune, ein Mann von ruinirten Vermögensumständen; bròken sílver, altes Silber.

Bróther, *bröddh'er*, s. Bruder; bróther clérgyman, ein Bruder Geistlicher, ein Amtsbruder; bróther stúdent, Bruder Studio.

Bròught, *braht*, Imp. u. Part. v. tó bríng.

Brów, *brau*, s. èyebróws.

tó Brów-bèat, *brau-biht*, v. a. finster ansehen (Part. brów-bèaten).

Brówn, *braun*, adj. braun.

tó Brúsh, *brösch*, v. a. bürsten.

Brúsh, s. Pinsel.

Brutálity, *brutälliti*, s. Grobheit, Unmenschlichkeit.

Búck, *böck*, s. Bock.

Búckle, *böck'l*, s. Schnalle.

tó Búdge, *böddsch*, v. a. u. n. sich regen; fortgehen; tó búdge àfter óne, hinter Jemandem hersein.

Búff, *böff*, s. Büffel; blíndman's búff, Blindekuh.

Búgle, *bjuhg'l*, s. Glaskoralle.

tó Buíld, *bild'*, v. a. bauen.

Buílt, *bilt*, Imp. u. Part. v. tó buíld.

Búlly, *bulli*, s. Kuppler; Raufbold, Eisenfresser.

Búllwark, *bull'wärk*, s. Bollwerk.

Búndle, *bönnd'l*, s. Päckchen, Bündel, Bund.

tó Búndle, v. a. binden; tó búndle úp, aufbinden.

Búrden, *börrd'n*, s. Last.

tó Búrden, v. a. beladen.

tó Burlésque, *börlessk*, v. a. lächerlich machen, possierlich nachmachen.

tó Búrn, *börrn*, v. a. u. n. brennen; verbrennen; tó bùrn ón, fortbrennen.

tó Búrst, *börrsst*, v. n. u. a. bersten, springen; brechen, losbrechen, ausbrechen; zerreissen, einrennen; tó búrst ínto a flóod óf tèars, in einen Strom von Thränen ausbrechen; tó búrst upón óne, auf Jemanden losfahren; tó búrst òut, ausbrechen; tó búrst throùgh, brechen, durch —; Imperf. und Part. búrst.

Búrst, s. Ausbruch.

Búrthen, *börrdh'en* s. Last, Bürde.

tó Búry, *berri*, v. a. begraben, vergraben.

Búsied, *bissid*, adj. beschäftigt.

Búsiness, *bissiness*, s. Geschäft, Sache, Angelegenheit; Handel, Handlung; ít ís a búsiness óf time, es erfordert lange Zeit, ist ein Geschäft, das viel Zeit erfordert; upón und ón búsiness, in Geschäften; thère wíll bè nò búsiness dóne hère tó-dày, hier wird heute nichts zu thun sein.

Bústle, *böss'l*, s. Lärm, Getöse.

Búsy, *bissi*, adj. geschäftig.

Bút, *bött*, conj. aber, sondern; nur; anders als; nót bút, ausser dass, ausser, als; Ì cóuld nót bút smile, ich konnte nur lächeln; bút fór, wenn nur nicht; ohne; bút thát, dass, nur dass; Ì dò nót dòubt bút, ich zweifle nicht, dass —; màny thís gláss súffocate mè bút a fine gírl etc., möge dies Glas mich ersticken, wenn nicht ein schönes Mädchen u. s. w.; nór cán Ì deny bút Ì háve etc., auch kann ich nicht läugnen, dass ich u. s. w.; thère wère nóne óf the Grógrams bút coúld síng a sóng, es gab keinen unter den Grograms, der nicht u. s. w.; this tàsk wóuld háve béen mòre difficult bút fór etc., dies Geschäft würde schwieriger gewesen sein, wenn nicht u. s. w.; whò knòws bút this mán's situàtion etc., wer weiss, ob nicht dieses Mannes Lage u. s. w.; wíth nò design bút, in keiner andern Absicht, als —; whóm should Ì mèet bút òur coúsin, wem anders, als unserm Vetter sollte ich begegnen; nò situàtion — bút etc., es gibt keine noch so elende Lage, die nicht etwas Tröstliches hätte.

Bútler, *böttler*, s. Kellermeister, Kellner.

Bútterfly, *bötterflei*, s. Schmetterling.

tó Buy, *bey*, v. a. kaufen; s. auch bàrgain.

By, *bei*, prep. bei, durch neben, mit, an, von, nach, zu-

folge, um, gegen, auf, vorbei; bỳ thát, nach demselben, dem zufolge; bỳ thís, auf diese Weise, so; bỳ ìts pánting, nach seinem Keuchen zu urtheilen; I knèw bỳ thèir lóoks, ich sah an ihren Blicken; bỳ àll thát's témpting, bei allem, was verführerisch ist (betheure ich); bỳ thís tìme, mittler Weile; bỳ the bỳ oder bỳe, beiläufig, im Vorbeigehen gesagt.

Bỳe, *bei*, s. v. a. bỳ.

Cáke, *kehk*, s. Kuchen.

Calámity, *kăllämmiti*, s. Elend, Trübsal.

tó Cálculate, *kăllkjuleht*, v. a. berechnen.

Calculátion, *kălkjulehsch'n*, s. Berechnung.

tó Càll, *kahl*, v. a. rufen, nennen; tó càll awày, abrufen; tó càll asìde, bei Seite nehmen, bei Seite ziehen; tó càll fór, nach etwas rufen, fordern; tó càll ín, hereinrufen; tó càll óff, abrufen, abziehen; tó càll ón, einsprechen, vorsprechen, einkehren; tó càll òut, herausrufen; holen lassen, zusammenberufen; tó càll òut tó óne, Jemanden anrufen; tó càll òver, verlesen; tó càll úp, aufrufen, aufbieten, hervorrufen, herrufen, in's Gedächtniss zurückrufen, sich besinnen; tó càll upón, anrufen, ansprechen, mahnen, anfordern.

Càlling, *kahling*, s. Beruf, Stand.

Cállous, *kăllŏs*, adj. verhärtet, unempfindlich.

Càlm, *ka'm*, s. Ruhe, Stille; adj. ruhig, stille.

tó Càlm, v. a. beruhigen, zur Ruhe bringen.

Càlmly, adv. ruhig, kalt.

Càme, *kehm*, Imp. von tó cóme.

Campàign, *kämpehn*, s. Feldzug, Fahrt.

tó Cán, *kănn*, v. u. u. a. können, vermögen; cán ít bè? ist es möglich?

Cándid, *kănndid*, adj. redlich, offen.

Cándidate, *kănndideht*, s. Candidat, Bewerber.

Cándle, *kănnd'l*, s. Licht.

Cándor u. cándour, *kănndŏr*, s. Offenheit, Biederkeit.

Cánopy, *kănnopi*, s. Baldachin; cánopy óf héaven, Firmament, gestirnte Himmel.

Càn't, *ka'nt*, abgekürzt aus cánnot, kann nicht.

Cánt, *kănnt*, s. Gerede, Geschwätz.

Cánvass, *kănnwŏss*, s. Kanevass, Segeltuch, Leinewand; Schiebebrett, Vorhang an Kutschenfenstern.

Cáp, *käpp*, s. Kappe; dóctor's cáp, Doktorhut.

Càpable, *kehpäb'l*, adj. fähig.

Capàcious, *käpehschŏs*, adj. umfassend, gross.

Capácity, *käpässiti*, s. Fähigkeit; Eigenschaft; Rücksicht, Art; tó bè ìn a capácity, im Stande sein.

Cápital, *käpptäl*, adj. peinlich; cápital crìme, Todesverbrechen.

Cápitally, *käppitälli*, adv. auf den Tod; cápitally púnishing, das Bestrafen mit dem Tode.

Cáptain, *käppt'n*, s. Capitain, Hauptmann.

Cáptive, *käpptiw'*, adj. gefangen; s. Gefangner.

Càrd, *ka'rd*, s. Karte; upón the càrds, nach, aus den Karten.

Càre, *kähr*, s. Sorge; tó tàke càre fór oder óf, Sorge tragen für, wofür sorgen.

tó Càre, v. n. sich kümmern um —, sorgen für —.

Carèer, *kärihr*, s. Laufbahn.

Càreful, *kährful*, adj. besorgt; tó bè càreful óf —, besorgt sein um —.

Càreless, *kährless*, adj. sorgenlos, unbesorgt, mit óf, unbefangen.

Caréss, *käress*, s. Liebkosung.

tó Caréss, v. a. liebkosen.

Cárol, *kärrol*, s. Rundtanz, Gesang, heiliger Sang.

tó Cárol, v. n. singen.

Carolina, *kärolainä*, Karoline.

tó Cárry, *kärri*, v. a. u. n. fahren, bringen, treiben, tragen, führen; tó cárry awày, fortschleppen; hè cárries abóut him, er führt bei sich; tó cárry óff, wegführen, entführen; tó cárry ón, fortsetzen, fördern, befördern, erheben; tó cárry síngle ór doúble, einen oder zwei tragen; hè cárried benévolence tó án excéss, er trieb's mit seinem Wohlwollen, seiner Wohlthätigkeit zu weit.

Càrt, *ka'rt*, s. Karren, Wagen.

Cartèsian, *kärtihsj'n*, adj. cartesianisch, den Cartesius betreffend.

tó Càrve, *ka'rw'*, v. a. u. n. vorschneiden.

Càse, *kehss*, s. Fall; Umstand; ín càse, gesetzt; — Futteral.

tó Càst, *kasst*, v. a. werfen; giessen, modeln; tó càst óff, verwerfen; tó càst accóunts, rechnen; tó càst óne's sélf awày, sich zu Grunde richten, sich umbringen.

Càstle, *kass'l*, s. Castell, Schloss.

Cát, *kätt*, s. Katze.

tó Cátch, *kettsch*, v. a. fangen, haschen, fassen, nehmen, drücken, auffangen, ergreifen, fesseln; tó cátch cóld, sich erkälten; to cátch úp, auffangen.

Cátgut, *kättgöt*, s. Marli, Blonden; tó wórk upón cátgut, auf Marli sticken, vielleicht: brodiren.

Cáttle, *kätt'l*, s. Vieh.

Càught, *kaht*, Imd. u. Part. v. tó cátch.

Càuse, *kahs*, s. Sache; Ursache.

tó Càuse, *kahs'*, v. a. verursachen.

tó Càution, *kahsch'n*, v. a. warnen.

tó Cèase, *ssihs'*, aufhören, ablassen.

tó Célebrate, *ssellibrehk*, v. a. verherrlichen, preisen.

Célebrated, adj. gerühmt, gefeiert, berühmt.

Celérity, *sselerriti*, s Schnelligkeit.

Céll, *ssell*, s. Zelle.

tó Ceménт, *ssimennt*, v a. verbinden; befestigen.

Cénsure, *ssennschür*, s Tadel, Verweis (das u fast wie ö).

tó Cénsure, v. a. tadeln.

Cénsuring, adj. tadelnd, tadelsüchtig.

Céntaury, *ssenntari*, s. Tausendgüldenkraut (das unbetonte *au* lautet wie ein tiefes *a*, das sich dem *o* nähert).

Céntury, *ssenntjuri*, s. Jahrhundert.

Céremony, *sserrimoni*, s. Ceremonie; Feierlichkeit; Ehrenbezeigung.

Cértain, *ssärrt'n*, adj. gewiss, bestimmt.

Cértainly, adj. gewiss.

Chàce, *tschehs*, s. chàse.

Chàin, *tschehn*, s. Kette, Fessel.

tó Chàin, v. a. fesseln.

Chair, *tschähr*, s. Sessel, Stuhl.

Chàise, *schehs'*, s. Chaise, Wagen.

tó Chàlk, *tschahk*, v. a. entwerfen; **tó chàlk òut**, vorzeichnen.

Châllenge, *tschällendsch*, s. Herausforderung.

Châmber, *tschehmber*, s. Kammer, Zimmer.

Châmbermaid, *tschehmbermehd*, Kammermädchen.

Châmpion, *tschämmpiön*, s. Krieger, Kämpe, Streiter.

Chànge, *tschehndsch*, s. Veränderung, Wechsel; kleine Münze; **tó gét chànge**, gewechselt bekommen, kleine Münze bekommen.

Chànge, s. eine Art zu nähen, etwa Springstich.

tó Chànge, v. a. u. n. verändern; sich verändern; vertauschen, wechseln.

Châplain, *tschäppl'n*, s. Caplan, Hauspriester.

Châpman, *tschäppmän*, s. Kunde, Käufer.

Châpter, *tschäppter*, s. Capitel.

Chàracter, *kärräkter*, s. Charakter, Gemüthsart; Schilderung; Zeugniss; Würde; Ruf; Rolle im Schauspiel.

Chàrge, *tscha'rdsch*, s. Last; Beschuldigung.

Chàriot, *tschärriot*, s. Wagen.

Chàriot-dòor, *tschärriotdohr*, s. Wagenschlag, Wagenthür.

Chàritably, *tschärritäbli*, adv. gütig.

Chàrity, s. Milde, Erbarmen, christliche Liebe, Mildthätigkeit.

Chàrles, *tscha'rls*, s. Karl.

Chàrm, *tscha'rm*, s. Reiz, Zauber.

tó Chàrm, v. a. bezaubern, erfreuen, entzücken.

Chàrmer, s. Zauberin; Zaubermädchen, Engel.

Chàrming, adj. reizend, angenehm.

Chàse, *tschehs*, s. Jagd.

tó Chastìse, *tschästeis'*, züchtigen, bestrafen.

tó Chát, *tschätt*, v. n. plaudern, schwatzen.

Chèap, *tschihp*, adj. wohlfeil.

Chèar, *tschihr*, s. Mahl, Bewirthung.

tó Chèar, v. a. erheitern, erquicken.

Chèarful, *tschihrful*, adj. fröhlich, heiter; **chèarfully**, adv. vergnügt.

Chèarfulness, s. Heiterkeit, Frohsinn.

tó Chèat, *tschiht*, v. a. betrügen.

Chèck, *tschihk*, s. Wange.

Chèer, chèerful, chèerfulness, s. chèar.

Chérub, *tscherröb*, s. Cherub, Engel höherer Art bei den Hebr. (plur. Chérubim).

tó Chíde, *tscheid'*, v. n. schelten.

Chièf, *tschihf*, adj. erste, vornehmste, vorzüglich.

Chièfly, adv. hauptsächlich.

Chìld, *tscheild*, s. Kind.

Chìldhood, *tscheildhudd'*, s. Kindheit.

Chímney, *tschimmni*, s. Kamin.

Chímney-pièce, *pihse*, s. Kaminstück; Kaminsims.

tó Chírrup, *tscherröp*, v. n. zirpen.

Chít, *tschitt*, s. Kätzchen, Püppchen.

Chòice, *tscheuss*, s. Wahl; tó màke a chòice, eine Wahl treffen.

tó Chòose, *tschuhs'*, v. a. u. n. wählen; mögen; wollen.

Chòrus, *kohrös*, s. Chor.

Chòse, *tschohs'*, Imp. v. tó chòose (Part. chòsen).

Chrístian, *krisstjen*, adj. christlich.

Chrístmas, *krissmäss*, s. Weihnachten.

Chrónicle, *krannik'l*, s. Chronik.

Chúbby, *tschöbbi*, adj. pausbäckig, dickköpfig.

Chúrch, *tschörrtsch*, s. Kirche.

Chúrch-yàrd, *tschörrtschja'rd*, s. Kirchhof.

tó Chùse, *tschuhs'*, s. chòose.

Cìder, *sseider*, s. Aepfelwein.

Cìder-préss, s. Aepfelweinpresse.

Círcle, *sserrk'l*, s. Zirkel, Kreis.

tó Círculate, *sserkjuleht*, v. n. cirkuliren, umlaufen.

Circumspéction, *sserkömspecksch'n*, s. Vorsicht.

Círcumstance, *sserrkömständss*, s. Umstand; plur. Vermögensumstände.

Círcumstanced, adj. beschaffen.

Circumstántial, *sserkömständsschel*, adj. umständlich.

Cítizen, *ssittis'n*, s. Bürger.

City, *ssitti*, s. Stadt (eine grosse Stadt mit einem Bischofssitze und einer Cathedrale, jede grosse Stadt mit Vorstädten).

Cívil, *ssiwwil*, adj. höflich.

Cívility, *ssiwilliti*, s. Höflichkeit.

Clád, *klädd'*, gekleidet; Part v. tó clòthe.

Clàim, *klehm*, s. Anspruch.

tó Clàim, v. a. Anspruch machen, fordern.

Clámour, *klämmör*, s. Geschrei, Schreien.

tó Clánk, *klännk*, v. n. rassela, klirren.

Clánking, s. Gerassel, Klirren.

Clàsp, *klassp*, s. Schnalle, Schloss.

tó Clàsp, v. a. drücken, umschliessen, umklammern, umfassen.

tó Clèar, *klihr*, v. a. reinigen; aufklären; tó clèar awày, wegschaffen.

Clémency, *klemmenssi*, s. Güte, Gnade.

Clérgy, *klerrdschi*, s. Geistlichkeit.

Clérgyman, *klerrdschimän*, s. Geistlicher.

Cléverly, *klewwerli*, adv. munter, gewandt.

tó Clìmb úp, *kleim*, v. a. hinaufklettern.

tó Clíng, *kling'*, v. a. u. n. anhängen; sich schmiegen, Clòath, s. clòth.

Clóck, *klack*, s. Glocke; Uhr.

tó Clòse, *klohs'*, v. a. schliessen, enden; tó clòse wíth, beitreten; annehmen, z. B. the óffer; the propòsal.

Clòse, adj. und adv. verschlossen; verborgen; dicht, enge.

tó Clóset úp, *klasset*, v. a. einschliessen.

Clòth, *klohth'*, s. Tuch; Decke; Kleid; Tischtuch; geistliches Gewand (auch bláck clòth).

tó Clòthe, *klohdh'*, v. a. kleiden, bekleiden. Imp. u. Part. clád.

Clòthes, *klohs*, s. plur. Kleider; smàll clòthes, Beinkleider; feine Wäsche.

Clúng, *klönng'*, Imp. u. Part. v. tó cling.

Còach, *kohtsch*, s. Kutsche.

Còal-mine, *kohlmein*, s. Kohlenbergwerk.

Còarse, *kohrss*, adj. grob, gemein.

Còat, *koht*, s. Rock; còat óf àrms, Wappenschild.

Cóbler, *kabbler*, s. Schuhflicker.

Cóck, *kack*, s. Hahn.

tó Cóck, v. a. aufstutzen (a hát).

Coèval, *ko-ihw'l*, Zeitgenosse, Altersgenosse.

Cóffee-hòuse, *kaffihaus*, s. Kaffeehaus.

Cóffin, *kaffin*, s. Sarg.

Còin, *keun*, Geld; withòut cróss ór còin, ohne Heller und Pfennig.

Còiner, *keuner*, s. Münzer; Falschmünzer.

Cóld, *kohld'*, adj. kalt; s. Erkältung, Schnupfen; tó gét còld oder cátch còld, sich erkälten.

Colin, franz. Nikolas, Klas.

tó Colléct, *kolleckt*, v. a. sammeln.

Cóllege, *kalledsch*, s. Universität, Collegium.

Cólonel, *körnel*, s. Oberst.

Cólour, *köllör*, s. Farbe; Anstrich.

Cólouring, *köllöring*, s. Colorit, Gemisch der Farben.

Còlt, *kohlt*, s. Füllen; Zelter, Passgänger.

Combinàtion, *kombinehsch'n*, s. Verbindung, Zusammenfügung.

tó Cóme, *kömm*, v. n. kommen; geschehen; tó cóme alóng, fortgehen, fortmachen; tó cóme át, erreichen, wozu kommen; tó cóme dówn, herunterkommen, von oben herabkommen, von der Hauptstadt in die Provinz, wie *καταβαίνειν*; tó màke óne cóme dówn, Jemanden freigebig machen; tó cóme fòrth, an's Licht treten; tó cóme ín, hereinkommen, herbeikommen, hereintreten; tó cóme ón, herbeikommen, herankommen; tó cóme òut, herauskommen (a bóok); aussteigen; tó cóme òver, herüberkommen; tó cóme úp, herankommen, näher kommen; tó cóme úp with, erreichen, einholen; suppòse the gírls shóuld cóme, tó màke acquáintances óf tàste ín tówn, gesetzt, es ereignete

sich, dass die Mädchen in der Stadt Bekanntschaften mit Leuten von Geschmack machten; hów hè càme tó háve sò múch ínfluence, wie er zu so grossem Einfluss kam.

Comèdian, *kohmidien*, s. Komödiant.

Cómfort, *kömmfort'*, s. Trost, Tröstung; Lebensgenuss, Gemächlichkeit; tó tàke cómfort, sich trösten.

tó Cómfort, v. a. trösten.

Cómfortable, *kömmfortäb'l*, adj. tröstlich; erträglich; behaglich, gemächlich, lieblich, anmuthig, das, was Jeder nach seinen Bedürfnissen oder Launen zu den Annehmlichkeiten des Lebens rechnet.

Cómfortably, adv. tröstlich; behaglich.

Cómforter, s. Tröster.

Cómical, *kömmikäl*, adj. komisch, lustig.

tó Commànd, *kömma'nd*, v. a. u. n. befehlen; kommandiren, befehligen.

Commànd, s. Befehl.

tó Commémce, *kömmennss*, v. a. u. n. anfangen; tó commémce án àuthor, ein Schriftsteller werden.

tó Commén̈d, *kömmennd*, v. a. empfehlen, loben, billigen.

Cómmendable, *kommendäb'l*, adj. empfehlungswerth, lobenswerth.

Commendàtion, *kommendehsch'n*, s. Empfehlung.

Cómmerce, *kammerss*, s. Handel.

Commércial, *kommärrschel*, adj. handeltreibend.

Commíssion, *kommissesch'n*, s. Auftrag; Stelle; Begehung, Verübung; to bè ín the commíssion óf the pèace, Friedensrichter sein.

tó Commíssion, v. a. beauftragen.

tó Commít, *kommitt*, v. a. anvertrauen, überlassen; begehen; verhaften.

Cómmon, *kömmön*, adj. allgemein; gewöhnlich; gemeinschaftlich; cómmon ròom, Wohnzimmer, Gaststube.

Cómmonwéalth, *kömmön'welth'*, s. Freistaat, Republik.

tó Commùne, *kommjuhn*, v. a. u. n. mittheilen; sich mittheilen; vertraut umgehen.

tó Commùnicate, *kommjuhnikeht*, v. a. mittheilen.

Commùnity, *kommjuhniti*, s. Gemeinschaft; Gemeine, Gemeinheit.

Cómpact, *kammpäkt*, s. Vertrag, Vergleich.

Compánion, *kömpännjen*, s. Gefährte, Freund, Gesellschafter, Gesellschafterin.

Cómpany, *kömmpäni*, s. Gesellschaft; Bande, Schauspielertruppe.

tó Compàre, *kömpähr*, v. a. vergleichen; compáred tó —, im Vergleich mit —.

Compássion, *kömpässsch'n*, s. Mitleid.

tó Compél, *kompell*, v. a. treiben, zwingen.

Cómpetence, *kammpetenss*, s. Auskommen.

tó Compile, *kömpeil*, v. a. sammeln.

tó Complàin, *kömplehn*, v. n. sich beklagen.

Complàint, s. Klage.

Complaisánce, *komplisännss*, s. Gefälligkeit; Höflichkeit.

tó Complète, *kömpliht*, v. a. vollenden.

Complète, adj. vollständig, vollendet.

Complètely, adv. völlig, durchaus.

Complètion, *kömplihsch'n*, s. Erfüllung, Vollendung.

Compléxion, *kömplecksch'n*, s. Gesichtsfarbe, Teint.

Compliance, *kömpleienss*, s. Willfährigkeit, Willfahrung; in compliance with, um zu willfahren.

Cómplicated, *kammplikehted*, partic. verwickelt; vermischt, gemischt.

Cómpliment, *kammpliment*, s. Artigkeit; Höflichkeit, Höflichkeitsbèzeigung, Gruss, Compliment.

tó Complỳ, *kömplei*, v. n. einwilligen, willfahren; tó complỳ with a demànd, ein Gesuch, eine Bitte erfüllen.

tó Compòse, *kömpohs'*, v. a. zusammensetzen, ausarbeiten.

Compòsing, s. Verfertigen; óf mỳ òwn compòsing, von eigner Arbeit.

Composition, *komposissch'n*, s. Composition, Zusammenstellung; Verfertigung; Machwerk; Zusammenhang.

Compòsure, *kömpohschur*, s. Fassung, Ruhe.

tó Comprehénd, *komprihennd*, v. a. begreifen.

Concatenàtion, *konkätinehsch'n*, s. Verkettung.

tó Concèal, *könssihl*, v. a. verhehlen, verschweigen, verbergen, zurückhalten.

Concèit, *könssihl*, s. Gedanke; Einfall.

tó Concèive, *könssihw'* v. a. u. n. begreifen, fassen; bekommen.

tó Concérn, *könssärrn*, v. a. beunruhigen, betrüben; tó bé concérned, besorgt, betrübt sein.

Concérn, s. Angelegenheit, Geschäft; Sorge, Unruhe, Kummer, Betrübniss, Bedauern (át, über); móney concérns, Geldangelegenheiten.

Cóncert, *kannssert*, s. Concert.

Concéssion, *könssessch'n*, s. Einräumung, Bewilligung.

tó Conclùde, *könkljuhd'*, v. a. beschliessen; schliessen, folgern, urtheilen, denken.

Conclùding, partic. schliessend, beschliessend; the conclùding pàrt, letzte Theil, Schluss.

Conclùsion, *konkljuhsj'n*, s. Schluss, Beschluss.

Concúrrence, *könkörrenss*, s. Zusammentreffen, Zusammenkunft.

tó Condémn, *köndemm*, v. a. verurtheilen, verdammen; verwerfen, tadeln.

tó Condescénd, *kondissennd*, v. n. sich herablassen, sich erniedrigen, herabsteigen.

Condescénsion, *kondissennsj'n*, s. Herablassung.

Condítion, *köndissch'n*, s. Bedingung.

tó Condòle, *köndohl*, v. n. Beileid bezeigen, mittrauern.

Condòlence, *köndohlenss*, s. Beileidsbezeigung.

Cónduct, *kanndökt*, s. Betragen, Aufführung.

tó Conduct, *köndöckt*, v. a. leiten, führen.

Condúctor, *köndöcktür*, s. Führer.

tó Confér, *könfürr*, v. a. geben, verleihen.

Cónference, *kannferenss*, s. Berathschlagung, Unterredung.

tó Confèss, *könfess*, v. a. u. n. bekennen, gestehen.

Confèssion, *könfessch'n*, s. Bekenntniss; Geständniss.

Confést, *könfesst*, part. für confèssed, erkannt, entdeckt.

Cónfidence, *kannfidenss*, s. Vertrauen; Dreistigkeit.

Cónfident, adj. gewiss, zuversichtlich.

Cónfidently, adv. zuversichtlich.

tó Confìne, *könfein*, v. a. beschränken; einschliessen.

Confinement, *könfeinment*, s. Einschränkung; Gefangenschaft.

tó Confírm, *könferrm*, v. a. bestärken, bestätigen.

Confirmàtion, *konfermehsch'n*, s. Bestätigung.

Conflagràtion, *konflägrehsch'n*, s. Brand, Feuersbrunst.

tó Confòrm, *könfahrm*, v. n. sich bequemen, sich richten.

tó Confòund, *könfaund*, v. a. vermischen; verwirren.

Confòunded, adj. abscheulich, verhenkert, vertrackt.

tó Confrónt, *könfrönnt* v. a. gegenüber stellen, gegenüber stehen.

Confùsion, *könfjuhsjn*, s. Verwirrung; Beschämung; Verderben, Untergang; confusion ón confùsion, Bestürzung über Bestürzung!

tó Confùte, *könfjuht*, v. a. widerlegen.

tó Congrátulate, *köngrättjuleht*, v a. Glück wünschen (upón, zu).

Congregàtion, *kongrigehsch'n*, s. Versammlung.

Conjécture, *köndjeckt'schur*, s. Muthmassung, Vermuthung.

tó Conjécture, v. a. muthmassen, vermuthen.

Conjécturing, s. Vermuthen, Muthmassung.

Connéction, s. Connéxion.

Connéxion, *könnecksch'n*, s. Verbindung.

Connoissèur, *konnessöhr**), s. Kenner, Kennerin.

Connoscénto, *konnossennto*, italienisch, eig. connoscente, Kenner, Kunstkenner.

tó Cónquer, *kannker*, v. a. besiegen, gewinnen.

Cónquest, *kannkwest*, s. Eroberung.

Cónscience, *kannschenss*, s. Gewissen; ín cónscience, mit gutem Gewissen, wahrhaftig; tó gò tó cónscience, zu Gewissen gehen, das Gewissen beunruhigen, aufregen.

Cónscious, *kannschös*, adj. bewusst.

Cónsciousness, *kannschösness*, s. Bewusstsein.

Consént, *könssennt*, s. Zustimmung, Einwilligung.

tó Consént, v. n. einwilligen; übereinkommen.

Cónsequence, *kannsikwenss*, Folge; Belang, Wichtigkeit; ín cónsequence óf this, diesem zufolge.

---

*) Connoisèur wird auch *konnischuhr* gesprochen.

Cónsequently, adv. folglich.

tó Consíder, *könssidder*, v. a. u. n. betrachten, ansehen; bedenken.

tó Consíst, *könssiast*, v. n. bestehen; óf, aus.

Consolàtion, *konsolehsch'n*, s. Trost.

tó Consòle, *könssohl*, v. a. trösten.

Conspíracy, *könspirrässi*, s. Verschwörung.

tó Conspíre, *könspeir*, v. n. sich verschwören.

Cónstancy, *kannstänssi*, s. Beständigkeit, Treue.

Cónstant, adj. beständig; fest; treu.

Cónstantly, adv. beständig; standhaft.

Consternàtion, *konsternehsch'n*, s. Bestürzung.

Constitùtion, *konstitjuhsch'n*, s. Beschaffenheit, Gemüthsbeschaffenheit; Leibesbeschaffenheit; Staatsverfassung.

tó Constràin, *könstrehn*, v. a. zwingen, einengen.

Constràint, *könstrehnt*, s. Zwang; tó pút constràint upón óne, Jemandem Zwang anlegen.

Consultàtion, *konsöltehsch'n*, s. Berathschlagung.

tó Consùme, *könsjukm*, v. a. u. n. verschwenden; verwenden, verzehren; schwinden.

tó Consúmmate, *könsömmeht*, v. a. vollziehen.

Consúmmate, adj. vollkommen.

tó Contàin, *köntehn*, v. a. enthalten, beibehalten; zähmen, zügeln.

tó Contáminate, *köntämmineht*, v. a. beflecken.

Contaminàtion, *kontämmineh sch'n*, s. Befleckung, Verunehrung.

Contemplàtion, *kontemplehsch'n*, s. Betrachtung.

Contémpt, *köntemmt*, s. Verachtung.

Contémptible, *köntemmtib'l*, adj. verächtlich.

tó Conténd, *köntennd*, v. a. u. n. streiten, kämpfen (fór, um etwas).

Contént, *köntennt*, adj. zufrieden; s. Zufriedenheit, Genügsamkeit.

Conténted, adj. zufrieden, willig.

Conténtment, *köntennment*, s. Zufriedenheit.

Cóntest, *kanntest*, s. Streit.

Contíguous, *köntiggjuös*, adj. angränzend, nahe.

Cóntinent, *kanntinent*, s. Continent, festes Land.

Contíngent, *köntinndschent*, adj. zufällig.

Continually, *köntinnjuälli*, adv. fortwährend.

Continuance, *köntinnjuänss*, s. Fortsetzung, Fortdauer, Dauer; Beharrlichkeit; ín a continuance óf cómpetence ánd pèace, bei fortwährend gutem Auskommen und in beständigem Frieden.

tó Contínue, *köntinnju*, v. a. u. n. fortsetzen; bleiben; fortfahren; beharren bei etwas; zubringen, verleben; anhalten, dauern; tó continue síngle, ehelos bleiben; tó continue síleat, still schweigen, kein Wort weiter sagen; pàrt àfter pàrt continuing tó fàll ín, ein Theil nach dem anderen stürzte fortwährend ein.

Cóntract, *kanntrákt*, s. Vertrag; Ehekontrakt.

tó Contráct, *könntrăckt*, v. a. zusammenziehen; tó contráct débts, Schulden machen.

tó Contradict, *kontrădickt*, v. a. widersprechen.

Cóntrary, *kanntrări*, adj. u. s. entgegengesetzt; Gegentheil; ón the cóntrary, im Gegentheil, dagegen; by cóntraries, umgekehrt.

Cóntrast, *kanntrăsst*, s. Contrast, Abstich, Gegensatz.

tó Contràst, *köntrasst*, v. a. contrastiren, entgegensetzen.

tó Contríbute, *köntribbjut*, v. a. u. n. beitragen.

Contrítion, *köntrissch'n*, s. Zerknirschung.

Contrìvance, *köntreiwäns*, s. Erfindsamkeit; Scharfsinn; Anschlag; Erfindung.

tó Contrive, *köntreiw'*, v. a. ersinnen, entwerfen.

Contrìver, *köntreiwer*, s. Schaffner, Anordner.

Cóntroversy, *kanntrowersi*, s. Streit; Religionsstreitigkeit; Streitschrift.

Convènience, *könwihnienss*, s. Bequemlichkeit.

Convèniency, s. Schicklichkeit, Bequemlichkeit.

Convènient, *könwihnient*, adj. angemessen, passend, bequem.

Convèniently, adv. passend.

Cónvent, *kannwent*, s. Kloster; der Convent.

Conversàtion, *konwerssehsch'n*, s. Unterhaltung, Gespräch.

tó Convérse, *könwärrs'*, v. n. sich unterhalten, unterreden.

tó Convért, *könwärrt*, v. a. verwandeln; bekehren.

Cónvert, *könnwert*, s. Bekehrter.

tó Convèy, *könweh*, v. a. führen, bringen.

Convèyance, *könwehäns*, s. Fuhrwerk.

Cónvict, *kannwikt*, s. Ueberwiesener, Missethäter.

Convíction, *konwicksch'n*, s. Ueberzeugung.

tó Convince, *könwinnss*, v. a. überzeugen, überführen.

Convúlsion, *könwöllsch'n*, s. Krampf, Convulsion.

Convúlsive, *könwöllsiw'*, adj. krampfhaft.

Cóok, *kuck*, s. Koch.

tó Cóok, v. a. kochen.

Cóokery, *kuckeri*, s. Kocherei, Kochkunst.

Cóol, *kuhl*, adj. kühl; ruhig, kaltblütig.

tó Cóol, v. a. abkühlen.

tó Cópe, *kohp*, v. n. wetteifern.

Cópper, *kapper*, s. u. adj. Kupfer, Kupfergeschirr, Kessel; kupfern.

tó Cópy, *kappi*, v. a. abschreiben, abzeichnen.

Cópy, s. Abschrift, Copie.

Coquét, *kokett*, s. Gefallsüchtige, Kokette.

Córd, *kahrd*, s. Seil; plur. córds, Bande.

Córdial, *kahrdsjäl*, adj. u. s. herzlich; Herzstärkung.

Córk-scrèw, *kahrksskruh*, s. Korkzieher.

Córn, *kahrn*, s. Getreide; Leichdorn, Hühneraage.

Córner, *kahrner*, s. Winkel, Ecke.

tó Corréct, *korreckt*, v. a. verbessern.

Corréct, adj. richtig, fehlerfrei.

Corréction, *korrecksch'n*, s. Verbesserung; Züchtigung.

Corréctor, *korrecktör*, s. Verbesserer; Züchtiger.

tó **Corròde**, *korrohd'*, v. a. zernagen, zerknirschen.

tó **Corrúpt**, *korröppt*, v. a. verderben.

Corrúpt, adj. verdorben, verderbt.

Cosmógony, *kosmaggoni*, s. Weltschöpfung, Lehre von der Weltschöpfung.

Cóttage, *kattedsch*, s. Hütte.

Còuch, *kautsch*, s. Lager.

tó **Còugh**, *kahf*, nach Andern **köff**, v. n. husten.

Cóuld, *kudd'*, Imp. v. tó **cán**.

Còuncil, *kaunssil*, s. Versammlung; Rathsversammlung; to **càll a còuncil**, eine Rathsversammlung zusammen berufen.

Còunsel, *kaunssel*, s. Rath; Berathschlagung.

Còunsellor, *kaunssellör*, s. Rathgeber.

Còunt, *kaunt*, s. Graf.

Còuntenance, *kaunte-nänss*, s. Fassung, Gemüthsruhe; Gesicht; tó **bè òut óf còuntenance**, ausser Fassung sein; tó **kèep èach óther in còuntenance**, sich gegenseitig aufrichten, trösten.

Còunter, *kaunter*, s. Rechenpfennig.

tó **Counteráct**, *kaunter-äckt*, v. a. entgegenhandeln entgegenwirken, verhindern.

tó **Còunterfeit**, *kaunterfit*, v, a. erlügen, fälschlich vorgeben, nachmachen.

tó **Countermànd**, *kaunterma'nd*, v. a. abbestellen, das Befohlene widerrufen, einen Gegenbefehl geben.

Còuntess, *kauntess*, s. Gräfin.

Coúntry, *könntri*, s. u. adj. Land, Gegend, Vaterland; ländlich; **coúntry dànce**, Bauerntanz, dann auch: Contretanz.

Coúntry-sèat, *ssiht*, s. Landsitz.

Còunty, *kaunti*, s. Grafschaft.

Còunty-jàil, *kauntidjehl*, s. Gefängniss der Grafschaft.

Coup de main, franz. Ueberrumpelung.

Coúple, *köpp'l*, s. Paar.

Coúrage, *körridsch*, s. Muth.

Couràgeous, *körehdschös*, adj. muthig.

Còurse, *kohrss*, s. Lauf, Weg; Wettlauf; Rennbahn; Lebenswandel, Wandel; **còurse óf trávelling**, Reiseroute; tó **tàke a còurse**, einen Weg einschlagen; tó **lét the làw tàke íts còurse**, das Gesetz seinen Gang gehen lassen.

Còurt, *kohrt*, s. Hof, Gerichtshof.

tó **Còurt**, v. a. u. n. werben, sich bewerben; um Jemanden, durch den Accus.

Coúrtesy, *körrt'ssi**), s. Höflichkeit; Knicks.

---

*) In der Bedeutung „Höflichkeit" soll **coúrtesy** gesprochen werden *körtissi* — heisst es aber „Knicks", so lautet es *körtssi*, im gemeinen Leben auch wohl *körtschi*.

Còurtier, *kohrtjer*, s. Höfling, Hofmann.

Còurtship, *kohrtschip*, s. Bewerbung; Brautstand.

Coúsin, *köss'n*, s. Vetter.

tó Cóver, *köwwer*, v. a. bedecken; verbergen.

Cóward, *kauärd*, s. Feigling.

Cówardice, *kauerdiss*, s. Feigheit.

Cówardly, adj. und adv. feige; auf eine feige, verzagte Art.

tó Crácк, *kräck*, v. a. knacken.

Cráckling, partic. knarrend, knisternd.

tó Creàte, *kri-eht*, v. a. hervorbringen, verursachen; ernennen.

Creàtion, *kri-ehsch'n*, s. Schöpfung, Erschaffung.

Crèature, *krihtsjur*, s. Geschöpf; my dèar crèature, etwa: mein liebes Kind!

Crédit, *kreddit*, s. Ehre; Glaube; Credit.

Créditor, *kredditör*, s. Gläubiger.

Credùlity, *kredjuhliti*, s. Leichtgläubigkeit.

Crédulous, *kreddjulös*, adj. leichtgläubig.

Creòlian, *kriohlien*, s. Creole, ein von europäischen Eltern in Amerika Geborner.

Crèw, *kruh*, Imp. von tó cròw.

Críbbage, *kribbidsch*, s. Cribbage, ein Kartenspiel.

Cricket, *krickit*, s. Heimchen, Grille.

Crime, *kreim*, s. Verbrechen.

Críminal, *krimminäl*, adj. strafbar.

Crímson, *krimms'n*, adj. karmosin, hochroth.

Crísp, *krissp*, adj. knascherig, knapperig, braun gebraten, so dass es unter den Zähnen knuppert.

tó Cróss, *krass*, v. a. kreuzigen, segnen; tó cróss hér hánd with sílver, die Hand mit Geld schmieren, oder waschen.

Cróss, adj. kreuzweise gelegt.

Cróss, s. die rechte Seite der Münze, Gepräge; Kreuzer; — Kreuzstich.

Crósscbònes, *krassbohns*, Todtenknochen, die in's Kreuz unter einen Todtenkopf gelegt sind.

tó Cròw, *kroh*, v. n. krähen; Imp. crèw, Part. cròwed oder cròwn.

Crówd, *kraud*, s. Haufe, Menge.

Crówn, *kraun*, s. Krone, Kronthaler, (5 Schilling) ungefähr 1 Thlr. 20 Silbergroschen.

tó Crówn, v. a. krönen.

Crùel, *kruhel*, adj. grausam.

Crùelty, s. Grausamkeit.

Crúmb, *krömm*, s. Krume, Brosame.

tó Crúsh, *krösch*, v. a. zermalmen, zerschmettern.

tó Cry, *krei*, v. n. u. a. schreien, rufen; sagen; weinen; tó cry òut, ausrufen; laut schreien; tó cry òut fór assístance, um Hülfe rufen.

Cry, s. Geschrei, Klaggeschrei.

Cúdgel, *köddschel*, s. Knittel, Stock.

Cúlpable, *köllpäb'l*, adj. strafbar,

Cúnning, *könning*, adj. u

s. listig; Verschlagenheit, Feinheit, Verschmitztheit.

Cúp, *köpp*, s. Tasse.

Cùpid, *kjuhpid*, s. Cupido (Liebesgott).

Cúr, *körr*, s. Köter, Bauernhund.

Cùrate, *kjuhret*, s. Unterpfarrer, Pfarrgehülfe.

Cùre, *kjuhr*, s. Heilung; Arznei; — Pfarre.

tó Cùre, v. a. heilen, kuriren.

Curiósity, *kjuriassiti*, s. Neugierde; curiósities, Seltenheiten.

Cúrrent, *körrent*, s. Strom.

Cúrse, *körrss*, s. Fluch.

tó Cúrse, v. a. u. n. fluchen, verfluchen, verwünschen; cúrse mè! ich will verdammt sein!

Cúrsory, *körrssori*, adj. flüchtig, eilfertig.

Curtàiling, *körtehling'*, Abkürzen, Zustutzen.

Cúrtsy, *körrtssi*, s. coúrtesy.

Cústard, *kösstärd*, s. Eierrahm (dickgekochte Eier mit Milch und Zucker).

Cústody, *kösstodi*, s. Bewachung, Gewahrsam.

Cústom, *kösstöm*, s. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit.

Cústomer, s. der Kunde; Käufer.

tó Cút, *kött*, v. a. und n. schneiden, zerschneiden, aufschneiden; tó cút awày, aus dem Wege schaffen; tó cút óff, abschneiden, vertilgen; tó cút úp, todtstechen, zerschneiden; tó cút shòrt, kurz abfertigen, abmachen; tó cút a véry tólerable figure, eine ganz erträgliche Figur machen, ganz leidlich aus sehen.

Cút, s. Schnitt; Weg; Art.

Cútler, *köttler*, s. Messerschmidt.

Cútting, *kötting*, adj. beissend, scharf.

Cỳder, s. cìder.

Cỳder-préss, s. cìderpréss.

Dàily, *dehli*, adj. u. adv. täglich.

Dàle, *dehl*, s. Thal.

tó Dámp, *dämmp*, v. a. dämpfen; niederschlagen.

Dámsel, *dämmsel*, s. Fräulein, ein junges Frauenzimmer von Stande (nur noch bei Dichtern).

Dànce, *da'nss*, s. Tanz.

tó Dànce, v. n. tanzen.

Dàncer, s. Tänzer.

Dànger, *dehndscher*, s. Gefahr.

Dàngerous, *dehndscherös*, adj. gefährlich.

Dàngerously, adv. gefährlich.

Dánk, *dännk*, adj. dumpfig, feucht, mulstrig.

tó Dàre, *dähr*, v. n. dürfen, wagen; I dàre swèar, ich will schwören.

Dàrk, *da'rk*, adj. finster; trübe.

tó Dàrken, v. a. verdunkeln.

Dàrling, *da'rling*, adj. u. s. herzig; theuer; Liebling, Augapfel.

Dàughter, *dahter*, s. Tochter.

tó Dàunt, *dahnt*, v. a. erschrecken, muthlos machen.

Dày, *deh*, s. Tag; tó-dày, heute; óne dày, einmal, künf-

tig; this dày thrèe mónths, heute über 3 Monat; thát dày mónth, an dem Tage über einen Monat; àll dày lóng, den heilen, ausgeschlagenen Tag, den ganzen langen lieben Tag; dày óf làbour, Arbeitstag, Werkeltag.

Dày-làbourer, *deh-lehbörer*, s. Tagelöhner.

Dày-light, s. Tageslicht; befòre dày-light, vor Tagesanbruch.

Déad, *dedd'*, adj. todt; unnütz; a déad bàrgaïn, um einen Spottpreis.

tó Déafen, *deff'n*, v. a. taub machen.

tó Dèal, *dihl*, v. a. u. n. mittheilen; versetzen, geben; Gemeinschaft haben; handeln; um den Handel eins werden, fertig werden; tó dèal a blòw, einen Hieb versetzen; I beliève wè shàll dèal, dann wollen wir, denk' ich, schon fertig werden.

Dèal, s. Theil; a greàt oder góod dèal, viel, sehr; — Tannenbrett; a dèal bóx, eine Schachtel.

Dèaling, s. Verfahren; Umgang, Verkehr, Gemeinschaft.

Déalt, *dellt*, Imp. u. Part. v. tó dèal.

Dèar, *dihr*, adj. theuer, lieb; mỳ dèar, meine Liebe; dèar-lòved, innig geliebt.

Déath, *deth'*, s. Tod; déath! Ausruf der Verwunderung und des Schreckens, etwa: Himmel!

tó Debàr, *diba'r*, v. a. beschränken; ausschliessen; I wás debàrred, mir war versagt.

Debàte, *dibeht*, s. Streit, Debatte.

tó Debàte, v. a. u. n. streiten; rathschlagen, überlegen; tó debàte with óne's sélf, mit sich zu Rathe gehen, bei sich überlegen.

tó Debàuch, *dibahtsch*, v. a. verführen.

Debàuchery, *dibahtscheri*, s. das wüste Leben, Schwelgerei, Ausschweifung.

tó Debílitate, *dibilliteht*, v. a. schwächen.

Débornh, *debbörä*, s. Deborah.

Débt, *dett*, s. Schuld.

Débtor, *dettör*, s. Schuldner.

Decay, *dikeh*, s. Verfall, Hinschwinden, Abnahme.

tó Decày, v. n. verfallen, verwelken, abnehmen.

Decèit, *dissiht*, s. Betrug.

tó Decèive, *dissihw'*, v. a. betrügen, täuschen.

Dècency, *dihssenssi*, s. Wohlanstand, Wohlanständigkeit, Anstand.

Dècent, adj. anständig, schicklich.

Dècently, adv. anständig.

Decéption, *disseppsch'n*, s. Betrug.

tó Declàim, *diklehm*, v. a. u. n. laut reden, deklamiren

Declamàtion, *deklämehsch'n*, s. Deklamation, feierliche Rede.

Declaràtion, *deklärehsch'n*, s. Erklärung.

tó Declàre, *diklähr*, v. a. u. n. erklären; sich erklären; tó declàre óff, sich wogegen erklären.

Decline, *diklein*, s. Abnahme.

tó Decline, v. n. u. a. abnehmen, sinken; ablehnen.

Declining, partic. abnehmend, sinkend, dahinschwindend.

tó Décorate, *dekkoreht*, v. a. zieren, schmücken.

Decòrums, *dikohröms*, s. Gesetze des Anstandes.

tó Decòy, *dikeu*, v. a. locken.

tó Dédicate, *deddikeht*, v. a. widmen, zueignen.

Dedicàtion, *dedikehsch'n*, s. Widmung, Weihung, Zueignung.

Dèep, *dihp*, adj. tief.

Dèep-mòuthed, *dihp-mauth'd*, adj. von starker Stimme, stark bellend.

Defèat, *difiht*, s. Niederlage.

tó Defèat, v. a. überwinden; vereiteln.

Defèct, *difeckt*, s. Fehler, Mangel.

Defénce, *difennss*, s. Vertheidigung; in defénce, zur Vertheidigung; tó màke a defénce, sich vertheidigen.

tó Defénd, *difennd*, v. a. vertheidigen

Defénder, s. Vertheidiger.

Defíciency, *difischenssi*, s. Mangel; Fehlendes.

Defícient, adj. mangelhaft, fehlerhaft.

Defòrming, *difahrming*, partic. entstellend.

tó Defrày, *difreh*, v. a. bezahlen, bestreiten.

tó Defỳ, *difei*, v. a. auffordern; trotzen, verhöhnen, verachten.

Degràding, *digrehding*, entwürdigend.

Degrèe, *digrih*, s. Stufe; Grad; Schritt; Art; bỳ degrèes, stufenweise, nach und nach, allmählig.

tó Dèign, *dehn*, v. n. geruhen, würdigen.

tó Dejéct, *didsjeckt*, v. a. niederschlagen.

Dejécted, adj. niedergeschlagen, traurig, trostlos (with, über).

Dejéction, *didsjecksch'n*, s. Niedergeschlagenheit.

Delày, *dileh*, s. Verzug.

Delíberate, *dilibberet*, adj. überlegt; vorsichtig.

tó Delíberate, *dilibbereht*, v. n. berathschlagen.

Delíberately, adv. überlegt, mit Bedacht.

Deliberàtion, *delibberehsch'n*, s. Berathschlagung.

tó Delight, *dileit*, v. a. ergötzen, erfreuen (with).

Delìght, s. Ergötzen; tó mỳ greàt delight, zu meinem grossen Vergnügen.

Delínquent, *dilinnkwent*, s. Verbrecher, Verbrecherin.

tó Delíver, *diliwwer*, v. a. überliefern, übergeben, abgeben; äussern, erzählen; ausrichten; befreien; tó delíver úp tó anóther, einem Andern übergeben; tó delíver an observàtion, eine Bemerkung machen.

Delíverer, s. Befreier, Retter.

Delívery, *diliwweri*, s. Befreiung.

tó Delùde, *diljuhd'*, v. a. verführen, täuschen.

Delùded, partic. betrogen.

Delùder, s. Betrüger.

Delùsion, *diljuhsch'n*, s. Täuschung, Verblendung.

Demànd, *dima'nd*, s. Forderung, Bitte; Frage; tó màke

demànd, eine Frage thun, fragen.

tó Demànd, v. a. fragen; fordern; bitten.

tó Demólish, *dimallisch*, v. a. zerstören.

tó Demónstrate, *dimannstreht*, v. a. darthun, beweisen.

Demonstràtion, *demmonstrehsch'n*, s. Beweis, Erweis.

Denìal, *dineiel*, s. abschlägliche Antwort, Verneinung.

tó Denỳ, *dinei*, v. a. läugnen, verläugnen.

tó Depàrt, *dipa'rt*, v. n. scheiden, weggehen.

Depàrture, *dipa'rtjur*, s. Abreise.

tó Depénd, *dipennd*, v. n. mit ón und upón, abhängen von —; sich verlassen auf—.

Depéndant und depéndent, adj. abhängig, unterworfen; s. Abhängling (ón u. upón), Unterworfene.

tó Deplòre, *diplohr*, v. a. beklagen.

Depòrtment, *dipohrtment*, s. Betragen, Benehmen.

tó Deprèss, *dipress*, v. a. niederdrücken; niederschlagen; unterdrücken.

tó Deprìve, *dipreiw'*, v. a. berauben.

tó Derìde, *direid'*, v. a. verlachen, verspotten, höhnen.

tó Derìve, *direiw'*, v. a. herleiten.

tó Descánt, *desskännt*, v. n. reden, trätschen (ón).

tó Descénd, *dissennd*, v. n. herabsteigen; fallen; tó bè descénded, abstammen.

Descént, *dissennt*, s. Herabsteigen.

tó Descrìbe, *dissktreib'*, v. a. beschreiben.

Descrìption, *disskrippsch'n*, s. Beschreibung.

tó Desért, *desärrt*, v. a. verlassen.

Desértion, *desärrsch'n*, s. Verlassen, Abtrünnigkeit.

tó Deserve, *disärrw'*, v. a. verdienen.

Desideràtum, *desidereh-töm*, s. Bedürfniss, etwas, was fehlt.

Desìgn, *dissein*, s. Absicht.

tó Desìgn, v. a. bestimmen; vorhaben.

Desìgning, s. Zeichnen, Malen.

Desìrable, *diseiräb'l*, adj. wünschenswerth.

Desìre, *diseir*, s. Wunsch, Begierde, Verlangen (óf, nach).

tó Desìre, v. a. wünschen; bitten; fordern.

Desìrous, *diseiröss*, adj. wünschend, begierig (óf — nach —).

tó Desíst, *dississt*, v. n. abstehen, ablassen.

Désk, *dessk*, s. Pult; rèading-désk, Lesepult.

Despàir, *disspähr*, s. Verzweiflung.

tó Despàir, v. n. verzweifeln.

Despátch, s. Dispátch.

Désperately, *dessperetli*, adv. verzweifelt, gefährlich.

Desperàtion, *desspirehsch'n*, s. Verzweiflung.

Déspicable, *desspikäb'l*, adj. verächtlich.

tó Despìse, *disspeis'*, v. a. verachten.

tó Destròy, *distreu*, v. a. zerstören.

Destrúction, *diströcksch'n*, s. Vernichtung, Verderben.

Detàil, *ditehl*, s. umständliche Darstellung, Erzählung.

tó Detàin, *ditehn*, v. a. zurückhalten; aufhalten; gefangen halten.

tó Detéct, *diteckt*, v. a. entdecken, entlarven.

Detéction, *ditecksch'n*, s. Entdeckung.

Determinàtion, *diterminehsch'n*, s. Entschluss, Beschluss.

tó Detérmine, *diterrmin*, v. a. bestimmen, beschliessen; tó bè detérmined, entschlossen sein.

tó Detést, *ditesst*, v. a. verabscheuen.

Detéstable, *ditesstäb'l*, adj. abscheulich.

Detestàtion, *dettestehsch'n*, s. Verabscheuung, Abscheu.

Deùce und deùse, *djuhss*, s. Teufel; Teutschel (im Scherze gebraucht).

Deùce, s. die Zwei.

Deuterógamist, *djuterragämist*, s. Deuterogamist, der die zweite Ehe für erlaubt hält, zum zweiten Mal heirathet.

Deuterógamy, s. Deuterogamie, zweite Ehe.

Dévil, *dewv'l*, s. Teufel.

tó Devòte, *diwoht*, v. a. widmen.

Devòtion, *diwohsch'n*, s. Ergebung.

Devòut, *diwaut*, adj. andächtig, fromm.

Dèw, *djuh*, s. Thau.

Dèwce, *djuhss*, s. deùce.

Dextérity, *deksterriti*, s. Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit.

Déxterously, *deckströsli*, adv. geschickt, flink.

Dìalect, *deielekt*, s. Dialekt, Sprache.

Dialógically, *deieladdschikälli*, adv. dialogisch.

Diálogism, *deiällodschism*, s. Dialogismus, Gesprächkunst.

Dialogue, *deielohgh'*, s. Dialog, Gespräch, Zwiesprach.

Dìamond, *deiämond*,*) s. Diamant.

Díck, *dick*, abgekürzt aus *Richard*, Richard.

tó Dictate, *dickteht*, v. a vorsagen; eingeben.

Díd, *didd'*, Imp. v. tó dò.

tó Die, *dei*, v. n. sterben; tó die awày, aufhören.

Différence, *differenss*, s. Unterschied.

Different, adj. verschieden; anderer, anders.

Differently, adv. anders; différently spèaking, mit andern Worten.

Difficult, *diffikölt*, adj schwer, schwierig.

Difficulty, *diffiköltí*, s. Schwierigkeit, Mühe.

Díffidence, *diffidenss*, s. Misstrauen.

tó Diffùse, *diffjuhs'*, v. a ausgiessen; verbreiten.

Diffùsive, *diffjuhsiw'*, adj. weitläuftig.

tó Digést, *didschesst*, v. a. verdauen.

Dignitary, *diggnitäri*, s. Prälat, geistlicher Obere, einer der zur obern Geistlichkeit gehört (Bischöfe, Dechanten, Archidiakonen).

Dignity, *diggniti*, s. Würde

*) Dìamond ist nach *Walker* dreisylbig, doch wird das *a* gemeiniglich nicht gehört und *deimond* gesprochen.

tó Digréss, *digress*, v. n. abschweifen.

Digréssion, *digressch'n*, s. Abschweifung.

tó Dilàte, *dileht*, v. a. u. n. erweitern; sich erweitern.

Dilémma, *dilemmä*, s. Verlegenheit.

tó Dimínish, *diminnisch*, v. a. verringern.

Diminùtion, *diminjuhsch'n*, s. Verringerung, Verkleinerung.

tó Dine, *dein*, v. n. zu Mittag essen.

Dínner, *dinner*, s. Mittagsmahl.

Dìocess u. diocese, *deiossess*, s. Diöcese, Kirchsprengel.

tó Diréct, *direckt*, v. a. richten; leiten, regieren, anordnen, einrichten; befehligen, heissen, anweisen.

Diréction, *direcksch'n*, s. Leitung, Veranstaltung; Befehl, Anweisung, Rath.

Diréctly, *direcktli*, adv. sogleich.

Dírty, *dörrti*, adj. schmutzig.

Disàbled, *dis'ehb'ld*, adj. unfähig.

Disadvantàgeous, *dissädwäntehdschös*, adj. unvortheilhaft, schädlich.

Disagrèeable, *dissägrihä'b'l*, adj. unangenehm.

Disagrèement, *dissägrihment*, s. Verschiedenheit der Meinungen u. Gesinnungen, Uneinigkeit, Misshelligkeit, Streit.

tó Disappèar, *dissäppihr*, v. n. verschwinden.

tó Disappòint, *dissäppeunt*, v. a. täuschen; vereiteln, verhindern, schwächen.

Disappòintment, *disäp peuntment*, s. Missgeschick, Unfall, Verlegenheit.

Disapprobàtion, *dissäpprobehsch'n*, s. Missbilligung

tó Disappròve, *dissäppruhw'*, v. a. missbilligen, verwerfen (mit óf).

tó Disàrm, *dis'a'rm*, v. a. entwaffnen.

Disàster, *dis'a'sster*, s. Unstern, Unglück.

tó Disavów, *dissäwau*, v. a. verläugnen, läugnen; missbilligen, verwerfen.

tó Disclàim, *dissklehm*, v a. aufgeben, fahren lassen.

tó Discompòse, *disskompoh's*, v. a. verwirren; beunruhigen, verstimmen.

Disconténted, *disskontenntéd*, adj. unzufrieden, missvergnügt.

tó Discontínue, *disskontinnju*, v. a. einstellen.

Discòurse, *disskohrss*, s. Unterredung, Gespräch.

tó Discòurse, v. n. reden; sich unterhalten.

tó Discóver, *dissköwwer*, v. a. entdecken, verrathen.

Discóvery, *dissköwweri*, s. Entdeckung.

Discrèet, *disskriht*, adj. klug, verständig.

Discrétion, *disskressch'n*, s. Besonnenheit, Klugheit, Verständigkeit; Bescheidenheit.

tó Discúss, *dissköss*, v. a. untersuchen, erörtern; tó discúss a súbject át lárge, einen Gegenstand umständlich, genau abhandeln.

Disdàin, *dis'dehn*, s. Widerwille, Verachtung.

Disèase, *dis'ihs'*, s. Ungemächlichkeit; Krankheit.

tó Disengàge, *dissingehdsch*, v. a. u. n. loswickeln, befreien; sich loswickeln.

tó Disgràce, *dis'grehss*, v. a. schänden, entwürdigen.

Disguìse, *dis'geis'*, s. Verkleidung.

tó Disguìse, v. a. verkleiden; verbergen.

Disgúst, *dis'gösst*, s. Ekel, Widerwille, Aerger.

Dísh, *disch*, s. Schüssel; Gericht.

Dishabílle, *dissäbill*, s. Nachtgewand, Hauskleidung.

Disheàrtened, *dissha'rt'ned*, adj. entmuthigt, niedergeschlagen.

Dislìke, *dissleik*, s. Missfallen.

Dísmal, *dis'mäl*, adj. traurig, elend.

Dismày, *dismeh*, s. Bangigkeit, Furcht; tó strike with dismày, mit Bangigkeit erfüllen, Schrecken einjagen.

tó Dismíss, *dismiss*, v. a. entlassen, verabschieden.

Disòrder, *dis'ahrder*, s. Unordnung, Zerrüttung der Gesundheit; Krankheit.

Dispáragement, *dissparridschment*, s. Herabsetzung, Verunglimpfung; nò dispáragement tó Yòur pàrts, ohne Sie herabsetzen zu wollen.

Dispátch, *dissptttsch*, s. Absendung; Eile; tó ùse dispátch, Eile gebrauchen, eilen.

tó Dispátch, v. a. abschicken.

tó Dispérse, *dissparrs*, v. a. zerstreuen.

tó Displàce, *dissplehss*, v. a. verlegen; verschieben.

tó Displày, *dissplch*, v. a. entfalten; zeigen, darstellen, zur Schau stellen.

tó Displèase, *dissplihs'*, v. a. u. n. missfallen, ungehalten sein; tó bè displèased with, unzufrieden womit sein.

Displèasing, part. u. adj. missfällig.

Displéasure, *dissplessjur*, s. Missfallen; Verdruss.

tó Dispòse, *disspohs'*, v. a. ordnen, aufstellen; tó dispòse óf, losschlagen, verkaufen.

Dispòsed, part. und adj. eingerichtet; geneigt, aufgelegt.

Disposition, *dispositssch'n*, s. Einrichtung; Sinnesart, Gesinnung, Denkart.

Dispropòrtioned, *dispropohrsch'ned*, part. u. adj. unverhältnissmässig.

Disputant, *disspjütänt*, s. Disputant, Streitredner.

Disputàtion, *disspjutehsch'n*, s. Disputation, Disputiren.

tó Dispùte, v. n. u. a. disputiren; abdisputiren, absprechen, streitig machen.

Dispùte, s. Streit.

Disregàrd, *dissriga'rd*, s. Geringschätzung, Nichtachtung.

tó Disregàrd, v. a. ausser Acht lassen, nicht berücksichtigen.

tó Dissémble, *dissemmb'l*, v. n. u. a. sich verstellen.

Dissémbling, part. s. Verstellen, Verstellung.

Dissénsion, *dissennsch'n*, s. Uneinigkeit.

tó Dissért, *dissärrt*, v. a. sprechen; abhandeln.

Dissímilar, *dissimmilär*, adj. ungleichartig.

Dissimulàtion, *dissimjulehsch'n*, s. Verstellung.

Dissolùtion, *dissoljúhsch'n*, s. Auflösung.

tó Dissuàde, *disswehd'*, v. a. abrathen.

Dissuàsion, *disswehsj'n*, s. Abrathung.

Distance, *disstänss*, s. Entfernung, Weite, Abstand; át a distance, in einiger Entfernung; von weitem, entfernt.

Distant, *disstänt*, adj. fern, entfernt.

Distinct, *disstinnkt*, adj. deutlich.

Distínction, *disstinnksch'n*, s. Unterscheidung; Unterschied: Vorzug; Auszeichnung; óf greàt distínction, vornehm.

Distínctly, *distinnktli*, adv. genau, deutlich.

tó Distínguish, *disstinngwisch*, v. a. unterscheiden, auszeichnen.

Distráction, *dissträchsch'n*, s. Wahnsinn, Tollwerden; tó distráction, bis zum Tollwerden, rasend.

Distréss, *disstress*, s. Noth, Verlegenheit, Elend, Leiden.

tó Distréss, v. a. unglücklich machen, betrüben.

Distréssful, *disstressful*, adj. unglücklich, traurig.

tó Distríbute, *disstribbjut*, v. a. vertheilen.

Distribùtion, *disstribjuhsch'n*, s. Vertheilung.

tó Distrúst, *disströsst*, v. a. u. n. misstrauen.

tó Distúrb, *disstörrb*, v. a. beunruhigen, stören.

Divérsion, *diwärrsj'n*, s. Belustigung; Zerstreuung.

tó Divést, *diwesst*, v. a. entblössen, losmachen.

tó Divìde, *diweid'*, v. a. theilen, vertheilen.

Divine, *diwein*, s. Geistlicher, Theolog.

tó Divúlge, *diwölldsch*, v. a. kundmachen, entdecken.

tó Dò, *duh*, v. a. u. n. thun, machen; handeln; passen; dò! wohlan, oder: bitte! tó dò fór, taugen zu —; tó dò úp, falten, in Falten legen, bügeln, plätten; ít wóuld nót dò, es wollte nicht helfen; wè dò wánt a còach, wir haben *wirklich* eine Kutsche nöthig.

Dóctor, *dacktör*, s. Doktor.

Dóctrinal, *dacktrinäl*, adj. zur Lehre gehörig, belehrend.

Dóctrine, *dacktrin*, s. Lehre, Gelehrsamkeit.

Dóg, *dagg'*, s. Hund.

Dóg-kénnel, *dagg'-kennel*, s. Hundestall.

Dólly, *dalli*, (auch Dóll) Dorchen, abgek. aus Dorothy oder Dorothea.

Doméstic, *dömesstik*, s. Bediente.

Domínion, *dominnjen*, s. Herrschaft; Gebiet, Staat.

Dóne, *dönn*, part. v. tó dò.

Dòn't, *dohnt*, statt dò nót.

Dòom, *duhm*, s. Verderben.

tó Dòom, v. a. verurtheilen.

Dòor, *dohr*, s. Thür; within dòors, im Hause; without dòors, ausserhalb des Hauses, draussen; òut óf dòors, aus dem Hause.

Dòtage, *dohtedsch*, s. Kindischwerden, Faseln.

Doúble, *döbb'l*, adj. doppelt, zwiefach.

Dòubt, *daut*, s. Zweifel; tó màke nò dòubt, nicht zweifeln; Í hád sóme dòubts, ich trug einigermassen Beden-

ken; nò dòubt, ohne Zweifel.

tó Dòubt, *daut*, v. a. u. n. zweifeln, mit óf, woran; bezweifeln (Accus.).

Dówager, *dauädscher*, s. Standeswittwe, reiche Wittwe.

Dówn, *daun*, adv. u, prep. hernieder, herunter, herab, ab; tó sít dówn, dasitzen; ín òur joúrney dówn, auf unsrer Reise (von der Hauptstadt) hierber.

Dównhill, adj. abhängig, jäh, abschüssig.

Dózen, *döss'n*, s. Dutzend.

Dr. abgekürzt aus Dóctor, Doktor.

Dràft, s. dràught.

tó Drág, *drägg'*, v. a. ziehen; tó drág alóng, fortschleppen.

Drámatist, *drämmätist*, s. Schauspieldichter, Dramatiker.

Dránk, *drännk*, Imp. v. tó drínk.

Dràught, *dra'ft*, s. Zug; Wechsel.

tó Dràw, *drah*, v. a. u. n. ziehen, herbeiziehen, anziehen; hernehmen; schildern, malen; tó dràw ón, veranlassen, nachsichziehen; tó dràw òut, hervorziehen, hinausführen; tó dràw tòwards, gegen etwas hinsteuern, auf etwas losgehen; tó dràw úp, aufziehen, in die Höhe schieben oder ziehen; entwerfen, aufsetzen; tó dràw upón, ziehen; um sich haben; einen Wechsel auf Jemand aus stellen; lét ús dràw upón contént fór the defíciencies óf fòrtune, lasst uns in der Zufriedenheit suchen, was uns an Vermögen abgeht, oder: lasst die Zufriedenheit uns den Mangel des Vermögens ersetzen; hè drèw ròund hím, er versammelte um sich her.

Dràwn, *drahn*, Part. v. tó dràw.

Dréad, *dredd'*, s. Furcht.

tó Dréad, v. n. fürchten.

Dréadful, *dreddful*, adj schrecklich, furchtbar.

Drèam, *drihm*, s. Traum

tó Dréss, *dress*, v. a. u n. kleiden, bekleiden, sich putzen; verbinden; anrichten; tó dréss the hàir, das Haar frisiren; tó dréss òut, anputzen, ausstaffiren; tó dréss úp, aufstutzen, herausputzen.

Dréss, s. Anzug, Kleidung, Putz.

Drésser, *dresser*, s. Anrichtetisch, Küchentisch.

Drést, *dresst*, Part. v. tó dréss.

Drèw, *druh*, Imp. von tó dràw.

tó Drínk, *drinnk*, v. n trinken; tó drínk tó óne, Einem zutrinken.

Drínking, *drinnking'*, Part. u. s. trinkend; Trinken.

tó Drìve, *dreiw'*, v. a. u n. treiben, forttreiben; fahren; tó drìve awày, wegfahren, fortfahren; tó drìve fór, worauf dringen, beitreiben; tó drìve óff, davonfahren; tó drìve ón u. alóng, weiterfahren; tó drìve òut, heraustreiben, tilgen; tó drìve úp tó óne, auf Jemand los fahren, heranfahren.

Dríven, *driww'n*, Part. v. tó drìve.

Drìving, *dreiwing*, s. Treiben.

Dróp, *drapp*, s. Tropfen.

tó Dróp, v. n. unerwartet kommen.

Dróss, *drass*, s. Auswurf, Unrath.

Dròve, *drohw'*, Imp. von tó drìve.

tó Drówn, *draun*, v. a. ersäufen.

Dry, *drei*, adj. trocken; derb.

tó Dry, v. a. u. n. trocknen; tó dry úp, austrocknen.

Dùe, *djuh*, adj. und adv. schuldig, gebührend; gehörig; zahlbar, fällig.

Dùel, *djuhel*, s. Duell, Zweikampf.

Dùellist, *djuhellist*, s. Duellant, Zweikämpfer.

Dùke, *djuhk*, s. Herzog.

Dúll, *döll*, adj. dumm, abgeschmackt; schwach.

Dúlly, adv. dumm, dämisch.

Dúmb, *dömm*, adj. stumm; tó strìke dúmb, stumm machen, betäuben.

Dúmpling, *dömmpling'*, s. Kloss.

tó Dún, *dönn*, v. a. mahnen (ungestüm).

Dúngeon, *dönndsch'n*, s. Kerker.

Dùpe, *djuhp*, s. Narr; tó bè the dùpe, sich anführen lassen, sich bei der Nase herumführen lassen.

Dùplicate, *djuhplikeht*, adj. doppelt.

Dùràtion, *djurehsch'n*, s. Dauer.

Dùring, *djuhring*, prep. während.

Dútch, *döttsch*, adj. u. s. holländisch; Holländer.

Dútchess, *döttschess*, s. Herzogin.

Dútchman, *döttschmän*, s. Holländer.

Dùtiful, *djuhtiful*, adj. gehorsam.

Dùty, *djuhti*, s. Pflicht, Schuldigkeit.

Dwàrf, *dwa'rf*, s. Zwerg.

Dwélling', *dwelling'*, s. Wohnung.

tó Dwíndle, *dwinnd'l*, v n. verschwinden; tó dwíndle ínto, ausarten in —.

tó Dye, *dei*, s. tó dìe.

Dying, *deiing*, partic. u. s. sterbend; Sterben.

Èach, *ihtsch*, pron. adj. jeder, e, es; èach óther, einander.

Éar, *ihr*, s. Ohr; tó gíve èar, das Ohr leihen, lauschen.

Éarly, *ärrli*, adj. u. adv. früh, frühzeitig; bald.

tó Earn, *ärrn*, v. a. u. n. erwerben; verdienen.

Éarnest, *ärrnest*, adj. u. s. ernstlich, eifrig; Ernst; thèy sèemed éarnest, sie schienen ernstlich darauf bedacht zu sein.

Éarnestly, adv. ernstlich.

Éarnestness, *ärrnestness*, s. Eifer, Emsigkeit.

Éarth, *ärrth'*, s. Erde.

Éarth-bòrn, *ärrth'bahrn*, adj. irdisch.

Éarthly, *ärrth'li*, adj. irdisch; án éarthly thing, irgend etwas auf der Welt.

Éarthquàke, *ärrth'kwehk*, s. Erdbeben.

Èase, *ihs*, s. Ruhe, Behaglichkeit; Beruhigung; Leichtigkeit, ungezwungenes Benehmen; át èase, behaglich; tó gíve èase, Ruhe geben, beruhigen.

tó Èase, *ihs'*, v. a. beruhigen, erleichtern.

Easily, adv. leicht.

Eastern, *ihstern*, adj. morgenländisch.

Easy, *ihsi*, adj. leicht; gefällig; bequem; klein, kurz; ruhig; in easy circumstances, in guten Vermögensumständen, wohlhabend.

tó Eat, *iht*, v. a. u. n. essen; sich essen lassen, z. B. if the càkes àt tèa àte shòrt ánd crísp. Chap. 16.

Eccéntric, *ekssenntrik*, adj. excentrisch; überspannt; ungewöhnlich.

Echo, *ekko*, s. Echo, Wiederhall.

tó Eclípse, *eklipps*, v. a. verdunkeln, in Schatten stellen.

Ecónomist, *ikannomist*, s. Haushälter.

Ecónomy, *ikannomi*, s. Sparsamkeit.

Èdict, *ihdikt*, s. Gebot, Verordnung, Edikt.

tó Édify, *eddifei*, v. a. bauen; erbauen, belehren.

Edition, *edissch'n*, s. Ausgabe.

tó Éducate, *eddjukeht*, v. a. erziehen.

Educàtion, *edjukehsch'n*, s. Erziehung.

Efféct, *effeckt*, s. Wirkung, Erfolg; effécts, Güter, Effecten.

Efféctually, *effectsjuälli*, adv. wirklich; wirksam, kräftig.

Effort, *effohrt*, s. Anstrengung, Mühe, Bemühung (àfter, um etwas); tó màke án éffort, sich Gewalt anthun, sich Mühe geben, versuchen.

Effróntery, *effrannteri*, s. Frechheit, Unverschämtheit.

Èighteen, *ehtihn*, adj. achtzehn.

Èither, *ihd'her*, pron. jeder (von beiden), einer von beiden, beide; Conj. entweder, èither—ór, entweder, oder; nót múch óf èither, keines von beiden sonderlich.

tó Eláps e, *iläpps*, v. n. verfliessen.

Elástic, *ilässtik*, adj. elastisch; kräftig.

Élder, *ellder*, Comp. v. òld.

Éldest, älteste, Sup. v. òld.

Eléction, *ilecksch'n*, s. Wahl.

Élegance, *elligänss*, s. Schmuck; Schönheit.

Élegant, adj. niedlich, artig, nett.

Elegìast, *elidscheiäst*, s. Elegiendichter.

Elegy, *eltidschi*, s. Elegie.

Eléven, *elewwen*, adj. eilf; át eléven, scil. o'clóck, um eilf Uhr.

tó Elícit, *ellissit*, v. a. herauslocken.

Élm, *ellm*, s. Ulme, Rüster.

Elòpement, *elohpment*, s. Entweichung.

Éloquence, *ellokwenss*, s. Beredsamkeit.

Élse, *ellss*, pron. u. adv. anderer, e, es; sonst.

Élsewhere, *ellss'währ*, adv. anderswo.

tó Elùde, *eljuhd'*, v. a. ausweichen; täuschen.

tó Emàciate, *imehsjeht*, v. a. ausmergeln.

tó Embàrk, *imba'rk*, v. n. sich einschiffen.

Embàrrassment, *embärräsment*, s. Verlegenheit.

Èmbassy, *emmbässi*, s. Gesandtschaft.

tó Embéllish, *imbellisch*, v. a. verschönern, ausschmücken.

Embràce, *embrehss*, s. Umarmung.

tó Embràce, v. a. umarmen; ergreifen, annehmen; tó embràce érror, dem Irrthum huldigen, den Irrthum ergreifen.

Emólument, *emalljument*, s. Nutzen, Vortheil.

Emòtion, *emohsch'n*, s. Regung, Rührung.

Émpire, *emmpeir*, s. Reich, Regierung, Kaiserthum, Herrschaft.

tó Emplòy, *impleu*, v. a. beschäftigen, anwenden, verwenden, anstellen, gebrauchen, sich bedienen; tó bè emplòyed ón, beschäftigt sein mit —; tó emplòy óne's sélf ín — sich beschäftigen mit —.

Emplòyment, *impleument*, s. Beschäftigung; Geschäft.

Empty, *emmti*, adj. leer; nichtig.

tó Émulate, *emmjuleht*, v. a. wetteifern; gleich zu kommen suchen.

tó Enclòse, *inklohs'*, v. a. einschliessen, einzäunen.

Enclòsure, *inklohsjur*, s. Umzäunung, Umgebung; Bezirk.

Encòmium, *inkohmiöm*, s. Lob, Lobrede.

tó Encòunter, *enkaunter*, v. a. u. n. begegnen, entgegengehen.

tó Encoúrage, *enkörridsch*, v. a. anfeuern, Muth machen.

Encoúragement, *enkörridschment*, s. Anfeuerung, Aufmunterung.

tó Encrèase, *inkrihs'*, v. a. u. n. vergrössern; wachsen, zunehmen.

Encrèase, s. Zuwachs.

Encúmbrance, *enkömmbränss*, s. Beschwerde; haftende Schuld; encúmbrances óf jústice, gerichtlicher Verhaft.

End, *ennd'*, s. Ende; (Tod); Absicht, Ziel, Zweck; tó bè át án énd, am Ende, zu Ende sein.

tó Énd, v. a. u. n. enden, schliessen.

Endéavour, *endewwör*, s. Bemühung.

tó Endéavour, v. n. u. a. sich bemühen; versuchen.

Endless, *endless*, adj. endlos, unendlich; zwecklos.

tó Endów, *indau*, v. a. aussteuern; begaben, ausrüsten.

tó Endùre, *endjuhr*, v. a. u. n. leiden, ertragen.

Énemy, *ennimi*, s. Feind.

Enfèebled, *infihb'ld*, part. geschwächt, entkräftet.

tó Enfòrce, *infohrss*, v. a. u. n. einschärfen; darthun, beweisen.

tó Engàge, *ingehdsch*, v. a. u. n. verbindlich machen; geneigt machen; beschäftigen, anwerben.

England, *inngländ*, s. England.

English, *inngliseh*, adj. englisch; das Englische, die engl. Sprache.

tó Engràve, *ingrehw'*, v. a. eingraben, einstechen.

tó Engróss, *ingross*, s. ingross.

tó Enhànce, *inha'nss*, v. a. vergrössern.

tó Enjòy, *indjeu*, v. a. u. n. geniessen, haben; sich freuen.

Enjòyment, *indjeument*, s. Genuss.

tó Enlíst, s. Inlíst.

Enlivening, *inleiwening*, part. belebend, erquickend.

Enórmous, *inarrmöss*, adj. ungeheuer.

Enough, *enöff*, adv. genug.

tó **Enquire**, s. Inquire.

Enquiry, s. Inquiry.

tó **Enràge**, *inrehdsch*, v. a. in Wuth setzen, aufbringen; **enràged**, wüthend.

tó **Enrich**, *inrittsch*, v. a. bereichern.

Ensign, *ennssein*, s. Fähnrich; **énsign's commission**, Fähnrichsstelle.

tó **Ensùe**, *enssjuh*, v. a. u. n. folgen; erfolgen.

Ensùing, part. folgend.

tó **Ensùre**, *insjuhr*, v. a. versichern.

tó **Entàil**, *intehl*, v. a. u. n. verleihen; tó bè entàiled upón, zu Theil geworden, zugefallen sein.

tó **Énter**, *ennter*, v. a. u. n. eintreten, hineingehen; anfangen, beginnen; tó énter into a debàte, sich in einen Streit einlassen; tó énter into consultàtion, sich berathschlagen; tó énter upón, vornehmen.

Entercourse, *interkohrss*, s. Intercourse.

Entering, *enntering*, s. das Eintreten; Eintritt.

tó **Entertàin**, *entertehn*, v. a. unterhalten; bewirthen.

Entertàiner, s. Unterhalter; Wirth.

Entertàinment, *entertehnment*, s. Unterhaltung; Bewirthung, Gastmahl.

Enthùsiasm, *entjuhsiäsm*, s. Enthusiasmus, Begeisterung; Eifer, Entschlossenheit.

Enthymeme, *ennth'imihm*, s. Enthymema, verkürzter Schluss.

Entire, *enteir*, adj. ganz, völlig.

Entirely, adv. gänzlich, völlig.

tó **Entitle**, *inteit'l*, v. a. betjteln, berechtigen.

Entrance, *enntränss*, s. Eintritt; hè màde his éntrance, er trat ein.

tó **Entráp**, *enträpp*, v. a. fangen.

Entre nous, franz. unter uns, unter uns gesagt.

tó **Entrèat**, *entriht*, v. a. bitten, ersuchen.

Entrèaty, *intrihti*, s. Bitte, Gesuch, Nöthigen.

tó **Entrúst**, s. tó Intrúst.

Énvy, *ennwi*, s. Neid.

Épitaph, *eppitäf*, s. Grabschrift.

Epithet, *eppith'et*, s. Beiwort.

Epitome, *epittomi*, s. Auszug, Inbegriff.

Equal, *ihkwäl*, adj. gleich; unpartheiisch.

tó **Equal**, v. a. gleichkommen.

Equally, *ihkwälli*, adv. auf gleiche Weise; **èqually — ánd**, ebenso — wie.

Équipage, *ehkwipedsch*, s. Gepäck; Fuhrwerk, Wagen, Equipage.

Équitable, *ekkwitäb'l*, adj. billig, gerecht.

Équity, *ekkwiti*, s. Billigkeit; Unpartheilichkeit.

Equívalent, *ekwiwwälent*, s. ein gleicher Werth, eine gleiche Summe, Gegenwerth.

tó **Erádicate**, *iräddikeht*, v. a. ausrotten.

tó Eréct, *ireckt*, v. a. erheben.

tó Érr, *ärr*, v. n. irren.

Errand, *erränd*, s. Botschaft, Auftrag.

Errònecous, *errohniös*, adj. irrig, fehlerhaft.

Error, *ärrör*, s. Irrthum; Fehltritt.

Escàpe, *eskehp*, s. Flucht, Entgehen, Entrinnen, Entkommen; hè màde his escàpe, er entwischte, er machte sich aus dem Staube.

tó Escàpe, v. a. u. n. entschlüpfen, entgehen, entkommen.

Espécially, *esspesschälly*, adv. besonders, vorzüglich.

Essày, *esseh*, s. Probe, Versuch; schriftlicher Aufsatz, Entwurf.

Essence, *essenss*, s. Wesen, Essenz.

Estàte, *ehsteht*, s. Landgut, Grundstück; Vermögen.

Estèem, *estihm*, s. Achtung.

tó Estèem, v. a. achten, schätzen, hochachten.

Estimable, *estimäb'l*, adj. schätzbar.

Etérnal, *etärrnäl*, adj. ewig.

Etérnity, *etärrnity*, s. Ewigkeit.

Europe, *juhrop*, s. Europa.

Evàsion, *ewehsj'n*, s. Ausflucht.

Éve, *ihw'*, s. Abend; heiliger Abend, Vorabend.

Even, *ihw'n*, adv. selbst, sogar; nót èven, selbst nicht, nicht einmal.

Évening, *ihw'ning*, s. Abend.

Ever, *ewwer*, adv. immer; jemals; fór éver auf immer; éver dèar, ewig theuer.

Everlàsting, *ewwerla'sst ing*, adj. immer dauernd.

Évery, *eww'ri*, adj. jeder, jede, jedes; évery óne und évery bódy, Jedermann, Jeder; évery dày, täglich; évery whère, überall.

Évidence, *ewwidenss*, s. Zeugniss; handgreiflicher Beweis; Zeuge.

Évident, adj. einleuchtend, klar.

Èvil, *ihw'l*, s. Uebel.

Exáct, *egsäckt*, adj. genau, vollkommen, bestimmt.

Exáctly, *egsäcktly*, adv. genau.

Exáctness, *egsäcktness*, s. Genauigkeit.

tó Exàlt, *egsahlt*, v. a. erheben, erhöhen.

Exàlted, adj. erhaben, gross, hoch.

Examinàtion, *egsämi-nehsch'n*, s. Prüfung, Untersuchung (into z. B. chàracters).

tó Exámine, *egsämmin*, v. a. untersuchen, prüfen, examiniren, verhören (into).

Exámple, *egsämmp'l*, s. Beispiel.

tó Excèed, *ekssihd*, v. a. übertreffen.

tó Excél, *ekssell*, v. a. übertreffen.

Excellence, *ecksselllenss*, s. Vortrefflichkeit, Trefflichkeit, Vorzug.

Excellent, adj. vortrefflich, ausgezeichnet.

Excépt, *ekssepp't*, prep. ausgenommen; conj. wenn nicht, nur wenn, es sei denn dass.

tó Excépt, v. a. ausnehmen.

Excépting, prep. ausgenommen, mit Ausnahme.

Excéss, *ekssess*, s. Uebermass; Ausschweifung.

Exchànge, *ekstschehndsch*, s. Austausch, Tausch.

tó Exchànge, v. a. auswechseln, wechseln, vertauschen; tó exchànge situàtions, mit einer Stelle, Lage tauschen, die Verhältnisse vertauschen.

tó Excìte, *eksseit*, v. a. erregen, hervorbringen.

tó Exclàim, *eksklehm*, v. a. ausrufen.

Exclamàtion, *eksklämehsch'n*, s. Ausruf, Geschrei.

Excúrsion, *ekskörrsch'n*, s. Ausfahrt, Ausflug, Streifzug.

Excùse, *ekskjuhss*, s. Entschuldigung.

tó Excùse, *ekskjuhs'*, v. a. entschuldigen.

Execràtion, *ekssikrehsch'n*, s. Fluch, Verwünschung.

tó Éxecute, *ekssikjuht*, v. a. vollführen, ausführen.

Execùtion, *ekssikjuhsch'n*, s. Ausführung; Erfolg; Hinrichtung; tó dò execùtion, Wirkung haben; tó pút in execùtion, in Ausführung bringen.

Execùtioner, *ekssikjuhschenör*, s. Scharfrichter, Henker.

tó Exémpt, *egs'emmt*, v. a. ausnehmen, befreien.

Exémpt, adj. ausgenommen.

Exémption, *egs'emmsch'n*, s. Ausnahme; Freiheit, Freisein.

tó Éxercise, *ekssersseis*, v. a. ausüben, üben.

tó Exért, *egs'ärrt*, v. a. äussern, zeigen.

Exértion, *egsärrsch'n*, s. Aeusserung; Anstrengung.

tó Exhàust, *egshahst*, v. a. erschöpfen.

tó Exhíbit, *egshibbit*, v. a. ausstellen, darstellen; spielen, Vorstellungen geben.

tó Exhòrt, *egshahrt*, v. a. ermahnen.

Exhortàtion, *ekshortehsch'n*, s. Ermahnung.

Éxigence und Éxigency, *ekssidschenss*, s. drückende Noth; Armuth; Verlegenheit.

Exile, *ecksseil**), s. Exil, Verbannung.

Exístence, *egsisstenss*, s. Dasein, Existenz.

tó Expánd, *ekspännd*, v a. ausbreiten.

tó Expàtiate, *ekspehschieht*, v. n. sich verbreiten, weitläuftig reden (upón, über).

tó Expéct, *ekspeckt*, v. a. erwarten.

Expectàtion, *ekspektehsch'n*, s. Erwartung, Aussicht, Hoffnung.

Expèdient, *ekspihdient*, adj. dienlich, rathsam.

Expedítion, *ekspidissch'n*, s. Leichtigkeit, Schnelligkeit; Zug, Reise, Fahrt, Feldzug.

Expéditious, *ekspidisschös*, adj. hurtig, schnell.

Expénce und Expénse, *ekspennss*, s. Kosten, Aufwand, Ausgabe; át òur expénce, auf unsere Kosten, zu unserm Nachtheil; át a smàll ex-

*) Einige: „*eggs'eil*".

pénce, mit wenigen Kosten, für ein Geringes; tó bè át sóme expénces, mancherlei Ausgaben haben, manches ausgeben.

Expénsive, *ekspennssiw'*, adj. theuer, kostbar.

Expèrience, *ekspihrienss*, s. Erfahrung.

Expiràtion, *ekspirehsch'n*, s. Ende, Ablauf.

tó Expire, *ekspeir*, v. n. verscheiden, sterben.

tó Explàin, *eksplehn*, v. a. erläutern, erklären, tó explàin óne's séif, seine Meinung aussprechen.

Explanàtion, *eksplänehsch'n*, s. Erklärung.

Expòsed, *ekspohs'd*, ausgesetzt; hingeworfen (den Vögeln und Hunden zum Frass), unbeerdigt.

tó Expóstulate, *ekspastjuleht*, v. a. u. n. zur Rede stellen; sich beschweren über (upón).

tó Exprés, *eksprehs*, v. a. ausdrücken, an den Tag legen.

Expréssion, *ekspressch'n*, s. Ausdruck, Worte.

Exquisitely, *eckskwisit'li*, adv. ungemein.

tó Exténd, *ekstennd*, v. n. sich ausdehnen, sich erstrecken.

Exténsive, *ekstennssiw'*, weit ausgedehnt, gross.

Extént, *ekstennt*, s. Ausdehnung, Weite, Umfang; fór sóme extént, in einiger Ausdehnung.

Extérnal, *ekstörrnäl*, adj. äusserlich; auswärtig.

tó Extól, *ekstall*, v. a. erheben, preisen.

tó Extòrt, *ekstahrt*, v. a. entwinden, abdringen, abnöthigen.

Extraórdinary, *ekstraur dinäri*, adj. ausserordentlich.

Extrávagance, *eksträw wägänss*, s. Ausschweifung, Thorheit.

Extrèame und Extrème, *ekstrihm*, adj. u. s. äusserste, höchste; Extrem.

Extrèmely, adv. äusserst, gar sehr.

tó Extricate, *eckstrikeht*, v. a. aushelfen, aus der Verlegenheit helfen.

tó Exúlt, *egs'öllt*, (in, über) v. n. frohlocken.

Exultàtion, *egsöltehsch'n*, s. Frohlocken, Freude.

Eÿe, *ei*, s. Auge; hè hás àll his eÿes abòut him, er hat seine Augen bei sich, ist sehr auf seiner Hut.

Eÿe-bróws, *eibraus*, s. Augenbrauen.

Fàble, *fehb'l*, s. Fabel.

Fàce, *fehss*, s. Gesicht; Gestalt; this tó mỳ face? dies mir in's Gesicht zu sagen?

tó Fàce, v. a. u. n. überblicken; gegenübertreten, entgegentreten, gegenüber sein.

Facètious, *fässihschös*, adj. scherzhaft; tó bè facètious, scherzen.

Fáct, *fäckt*, s. That, Thatsache; in fáct, in der That.

Fággot, *fäggot*, s. dürres Holz, Reisholz.

tó Fàil, *fehl*, v. a. u. n. verfehlen; mangeln; falliren, Bankerott machen.

tó Fàint, *fehnt*, v. n. ermatten; hinsinken; unter etwas erliegen (mit únder).

Fáint, adj. schwach, matt.

Fàinting, adject. schwach, wankend; s. Ohnmacht; sick

tó fàinting, krank bis zur Ohnmacht.

Fàintly, adverb. schwach, matt; leise.

Fàir, *fähr*, adj. schön; ehrlich; fàir óne, die Schöne; s. Jahrmarkt, Messe.

Fàiring, *fähring*, s. Jahrmarktsgeschenk.

Fàirly, *fährli*, adv. schön, hübsch; ganz, gerade; gern; aufrichtig.

Fàith, *feth'*, s. Glaube; Treue; Wort; faith! auf mein Wort, meiner Treue!

Fàithless, *feth'less*, adj. treulos.

tó Fàll, *fahl*, v. a. u. n. fallen, sinken, (ohnmächtig) niedersinken; tó fàll ìn lóve wíth óne, sich in Jemand verlieben; tó fàll bút líttle shòrt óf ít, nicht weit davon sein, nahe kommen; tó fàll upón, sich wenden auf —.

Fallàcious, *fällehschös*, adj. trügerisch, täuschend.

Fàllen, *fahl'n*, part. v. tó fàll; fàllen fòrtune, gesunkenes Vermögen.

Fàlse, *fahls*, adj. falsch.

Fàlsehood, *fahlsshud'*, s. Falschheit; Lüge, Betrug.

tó Fàlter, *fahlter*, v. n. stammeln, stocken.

Fàme, *fehm*, s. Ruhm; Ruf.

Famíliar, *fämilljär*, adj. vertraut; bekannt; gemein.

Familiárity, *fämiliärriti*, s. Zutraulichkeit, Vertraulichkeit, Bekanntschaft.

Fámily, *fämmili*, s. Familie.

Fámily-pièce, *fämmilipihss*, s. Familienstück, Familiengemälde.

Fámine, *fämmin*, s. Hungersnoth.

Fàmous, *fehmöss*, adj. berühmt; berüchtigt (fór, wegen).

Fán, *fänn*, s. Fächer.

Fáncied, *fännssid*, eingebildet, verweint.

Fáncy, *fännssi*, s. Einbildung, Einbildungskraft; Gedanke, Einfall; Neigung, Liebe; Geschmack; tó tàke a fáncy tó, Geschmack woran finden; hè tàkes a fáncy, es fällt ihm ein; shè toók a greàter fáncy tó hér síster, sie fand mehr Geschmack an ihrer Schwester, oder: sie fasste eine grössere Zuneigung —.

tó Fáncy, v. a. u. n. glauben, meinen; sich einbilden.

Fàr, *fa'r*, adj. u. adv. weit, fern; ás fàr ás, so weit als, so viel.

Fàre, *fähr*, s. Mahl, Kost.

Farewéll*), *fähr'well*, adv. interj. und s. lebe wohl; das Lebewohl.

Fàrm, *fa'rm*, s. Pachtgut, Meierei.

Fàrmer, *fa'rmer*, s. Pächter.

Fàrther, *fa'rdh'er*, adj. u. adv. weiter, entfernter.

*) Farewell hat, als Substantiv gebraucht, den Accent auf der ersten Sylbe, wenn es nicht von einem Adjectiv begleitet ist, oder wenn dieses nachfolgt; auf der letzten hingegen, wenn ein Adjectiv vorhergeht, oder wenn es von einem Verbo regiert wird, z. B. tó tàke a final farewéll. S. Wagner's englische Sprachlehre S. 21. (2. Auflage. Braunschw. 1827.)

Fàrthest, *fa'rdh'est*, am weitesten; át fàrthest, spätestens.

Fàrthing, *fa'rdh'ing*, s. Farthing, der vierte Theil eines Penny, 2½ Pfennig.

Fáshion, *fässch'n*, s. Mode; Geschmack; Rang, Stand; a mán óf fáshion, ein feiner Herr, ein Mann von Stande.

Fáshionable, *fässchonäb'l*, adj. modisch, modig.

Fàst, *fa'sst*, adj. und adv. fest; schnell.

Fát, *fätt*, adj. fett.

Fàtal, *fehtäl*, adj. unglücklich, verderblich, heillos; fàtal blòw, Todesstreich.

Fàte, *feht*, s. Schicksal.

Fàther, *fa'dh'er*, s. Vater.

Fatigue, *fätihg'*, s. Beschwerde, Strapaze.

Fàult, *fahlt*, s. Fehler, Fehltritt; tó find fàult with óne, Jemand tadeln.

Fàvour, *fehwör*, s. Gunst, Begünstigung, Güte; Gabe; ín ný fàvour, zu meinen Gunsten.

tó Fàvour, v. a. begünstigen.

Fàvourable, *fehwöräb'l*, adj. günstig, gnädig.

Fàvourably, adv. günstig.

Fàvourite, *fehworit*, adj. u. s. Günstling, Liebling; fàvourite tópic, Lieblingsthema; I wás nò greàt fàvourite, ich war nicht sehr beliebt.

Fàwning, *fahning*, s. Schmeichelei, Gleissnerei.

Fèar, *fihr*, s. Furcht; rém hér fèars, aus Furcht, weil sie befürchtete.

tó Fèar, v. a. u. n. fürchten.

Fèast, *fihst*, s. Fest; Schmaus.

Fèasting, *fihsting*, s Schmausen.

Fèat, *fiht*, s. That; Kunststück, Posse.

Féather, *feddh'er*, s. Feder

Fèature, *fihtsjur*, s. Zug, Gesichtsbildung (im Plur. gebr.).

Féd, *fedd'*, Imp. u. part. v. tó fèed.

Fèe, *fih*, s. Lohn, Gebühr, Gabe.

tó Fèed, *fihd'*, v. a. nähren, speisen, füttern; Imp. u. part. féd.

Fèe'der, *fihder*, s. Futterer; eine Person, welche die, zu den Hahnengefechten bestimmten, Hähne füttert.

tó Fèel, *fihl*, v. a. u. n. fühlen, empfinden.

Fèeling, *fihling*, s. Gefühl, Empfindung.

Fèet, *fiht*, Plur. v. fóot.

tó Fèign, *fehn*, v. a. erdichten, vorgeben.

Felícity, *felissiti*, s. Glück, Glückseligkeit.

Féll, *fell*, Imp. v. tó fàll.

Féllow, *fellö*, s. Kamerad, Kerl, Bursche, Herr.

Féllow-crèature, *fellökrihtsjur*, s. Nebenmensch, Nächster.

Féllow-prísoner, *fellöprissonör*, s. Mitgefangener.

Féllow-spòrter, *fellösspohrtör*, s. Spiessgeselle.

Féllow-súfferer, *fellössöfferör*, s. Mitdulder, Leidensgefährte.

Félon, *fellön*, s. Missethäter.

Félt, *fellt*, Imp. und Part. v. tó fèel.

Fèmale, *fihmäl*, adj. weiblich.

Ferócity, *firassiti*, s. Wildheit.

Féstival, *fesstiwäl*, s. Festtag.

tó Fétter, *fettör*, v. a. fesseln.

Fétters, s. plur. Fesseln.

Fèver, *fiwör*, s. Fieber.

Fèw, *fjuh*, adj. u. s. wenige; a fèw, einige, einige wenige.

Fíckle, *fick'l*, adj. leichtsinnig.

Fictítious, *fiktisschös*, adj. erdichtet.

Fíddle, *fidd'l*, s. Geige, Violine.

Fidélity, *fidelliti*, s. Treue.

Fièld, *fihld*, s. Feld.

Fièrce, *fihrss*, adj. hitzig, wild, wüthend, grimmig.

Fífteen, *fiftihn*, adj. fünfzehn.

Fífth, *fifth'*, adj. der, die, das fünfte.

Fífty, *fifti*, adj. fünfzig.

Fíg, *figg'*, s. Feige; a fíg fór, was kümmert mich —; zum Henker mit —!

tó Fíght, *feit*, v. n. u. a. fechten; tó fight a báttle, eine Schlacht schlagen, liefern; tó fight óne's wày, sich durchfechten, durchbetteln; Imp. und Part. fòught.

Fígure, *figgjur*, s. Figur, Gestalt; Redefigur.

tó Fíll, *fill*, v. n. u. a. erfüllen; anfüllen.

Final, *feinäl*, adj. letzt, endlich.

tó Find, *feind*, v. a. finden; erfinden; befinden; tó find òut, auffinden.

Fine, *fein*, adj. schön, fein; vornehm; s. Ende; Strafe; ín fine, endlich, kurz.

Fínely, *fein'li*, adv. schön, artig.

Finery, *feineri*, s. Putz, Stattlichkeit.

Fínger, *finnger*, s, Finger.

tó Fínish, *finnisch*, v. a. endigen, beendigen, fertig machen.

Finished, part. u. adj. vollkommen, ausgebildet, fertig.

Fínishing, part. u. s. vollendend; Vollenden, Vollendung.

Fire, *feir*, s. Feuer.

Fire-side, *feirsseid'*, s. Heerd, Kamin; coúntry fíreside, ländlicher Heerd.

Fírst, *ferrst*, adj. u. adv. erste; zuerst; át fírst, zuerst, anfangs.

Fírstly, adv. zuerst, erstlich; fírstly óf the fírst, erstlich vom Ersten. (Lloyd's Gramm. S. 123).

Fít, *fitt*, adj. passend, tauglich; s. Anfall, z. B. óf làughter; — hè has thòught fít, er hat es für gut befunden.

tó Fít, v. a. u. n. anpassen; sich schicken (mit dem Accus.); versehen (with); tó fít fór déath, zum Tode vorbereiten; tó fít òut, ausstaffiren, putzen; tó fít úp, geschickt machen, ausbilden.

Fítted, part. u. adj. fähig

Fíve, *feiw'*, adj. fünf.

tó Fíx, *ficks*, v. a. u. n. befestigen; heften; werfen; feststellen, festsetzen, bestimmen (mit upón); tó fíx ón und upón, auf etwas richten; tó fíx upón, sich entschliessen für; hè contínued fíxed, er blieb stehen.

Fíxed, adj. starr (a fíxed look).

Flàgrant, *flehgränt*, adj. brennend; gross, auffallend.

Flàme, *flehm*, s. Flamme

Fländers, *flännders*, s. Flandern.

Fláp, *fläpp*, s. Klappe.

tó Fláp, v. a. klatschen, schlagen.

tó Flátter, *flätter*, v. a. schmeicheln.

Flátterer, *flätterör*, s. Schmeichler.

Fláttery, *flätteri*, s. Schmeichelei.

tò Flàunt, *flahnt*, v. n. sich spreizen, sich brüsten.

tó Flày, *fleh*, v. a. schinden.

Flédd, *fledd'*, Imp. u. Part. v. to flèe.

tó Flèe, *flih*, v. n. fliehen.

Flémish, *flemmisch*, adj. niederländisch.

Flésh, *flesch*, s. Fleisch.

Flèw, *fljuh*, Imp. v. tó flỳ.

Flight, *fleit*, s. Flucht; Flug; a nárrow flight óf stàirs, eine enge Treppe.

tó Flíng, *flinng'*, v. a. werfen, schleudern, át óne, auf, nach Jemand.

tó Flóck, *flack*, v. n. sich sammeln.

Flóck, s. Heerde.

Flóod, *flödd'*, s. Fluth.

Flòor, *flohr*, s. Fussboden.

Flórin, *flarrin*, s. Gulden.

Flòuncing, *flaunssing*, part. s. Befalbeln, Betroddeln; súch flòuncing ánd shrédding, solch Befalbeln und solcher Besatz, oder solche Fetzen.

tó Floúrish, *flörrisch*, v. a. u. n. verzieren; sticken.

tó Flòw, *floh*, v. n. fliessen; tó flòw ín, einfliessen.

Flówer, *flauer*, s. Blume.

Flùency, *fljuhenssi*, s. Flüssigkeit, Geläufigkeit.

Flúng, *flönng'*, Imp. u. part. v. tó flíng.

tó Flúsh, *flösch*, v. n. u. a. erglühen, erröthen; röthen.

tó Flỳ, *flei*, v. n. fliegen, auffliegen, auflodern; fliehen; tó flỳ ín óne's fàce, Einem trotzen, grob beleidigen; tó flỳ tó óne's réscue, Einem zu Hülfe eilen.

Fòe, *foh*, s. der Feind.

Fòld, *fohld*, s. Schafstall; Heerde.

tó Fóllow, *fallo*, v. a. u. n. folgen; begleiten; nachgehen.

Fóllowing, part. u. adj. folgend.

Fólly, *falli*, s. Thorheit.

Fónd, *fannd*, adj. vernarrt, versessen auf etwas; zärtlich; thöricht, unverständig; tó bè fónd óf, gern sehen, gern haben, Freund von etwas seyn; thèy àre imménsely fónd óf èach óther, sie haben sich ausserordentlich lieb.

Fóndling, *fanndling*, s. Liebling.

Fóndly, adv. innig, herzlich, zärtlich.

Fóndness, *fanndness*, s. Zärtlichkeit, Liebe.

Fòol, *fuhl*, s. Narr, Thor.

Fóot, *futt*, s. Fuss; Fuss-(tritt) Chapt. XX; ón fóot, zu Fuss.

Fóoting, *futting*, s. Fuss; Lage, Stelle.

Fóotman, *futtmän*, s. Lakai.

Fóot-pàth, *futtpa'th'*, s. Fussweg.

Fór, *farr*, prepos. für, ver; wegen; aus; auf; über, um; rücksichtlich, in Hinsicht auf, nach; seit; hindurch, lang; zu; -- conj. denn; fór a fèw

dàys, auf ein paar Tage; fór sóme tìme, auf einige Zeit, eine Zeit lang; fór the fírst tìme, in der ersten Zeit; fór the fùture, in Zukunft, künftig; — fór protéction, um Schutz (zu suchen); thèy càme fór a shílling, sie kamen, um einen Schilling zu bitten; fór wánt, aus Mangel; shè lóves hím fór himsélf, sie liebt ihn um sein selbst willen, seiner Person wegen; fór nèar a míle, beinahe eine Meile weit; ás fór, was anbetrifft, rücksichtlich; fór àll thát, dessenungeachtet, dennoch; mỳ shíp sàils fór Amsterdam, mein Schiff segelt nach Amsterdam; fór thís rèason, aus diesem Grunde.

tó Forbeàr, *forbähr*, v. a. u. n. ablassen, vermeiden, unterlassen; I coúld nót forbeàr, ich konnte nicht umhin.

tó Forbíd, *forbidd'*, v. a. verbieten; verhindern, verhüten; forbíd ít héaven, das wolle Gott nicht! bewahre der Himmel!

Forbòre, *forbohr*, Imp. v. tó forbeàr.

Fòrce, *fohrss*, s. Kraft, Stärke.

tó Fòrce, v. a. zwingen, Gewalt anthun; tó fòrce awày, fortreissen; tó fòrce ín, mit Gewalt wohin bringen.

Fòrced, adj. erzwungen.

tó Foregò, *fohrgoh*, v. a. fahren lassen, vergessen.

Fòrehead, *fohrhed'*, s. Stirn.

Fóreign, *farrin*, adj. fremd, ausländisch.

Fòremost, *fohrmohst*, adj. und adv. voran, zuerst; vorderste.

Fòrenoon, *fohrnuhn*, s. Vormittag.

Fòresight, *fohrsseit*, s. Vorsicht.

Fórfeit, *farrfit*, s. Verbrechen, Vergehen; Pfänderspiel.

tó Fórfeit, v. a. verwirken.

Forgàve, *fohrgehw'*, Imp. v. tó forgíve.

tó Forgét, *forgett*, v. a. vergessen.

Forgétful, *forgettful*, adj. uneingedenk.

tó Forgíve, *forgiww'*, v. a. vergeben, verzeihen; tó bè forgíven, Verzeihung erhalten.

Forgíven, *forgiww'n*, part. v. tó forgíve.

Forgíveness, *forgiww'ness*, s. Vergebung, Verzeihung.

Forgót, *forgatt*, Imp. und part. v. tó forgét.

Forgótten, part. v. tó forgét.

Forlòrn, *forlahrn*, adj. verloren, verlassen.

Fòrm, *fahrm*, s. Gestalt, Form; Gebrauch; Bild; ín the ùsual fòrm, nach dem gewöhnlichen Brauch.

tó Fòrm, v. a. bilden, machen; tó fòrm a júdgement, ein Urtheil fällen.

Formàtion, *formehsch'n*, s. Bildung, Hervorbringung.

Fòrmer, *fahrmer*, adject. früher.

Fòrmerly, adv. früher, vormals.

Fórmidable, *farrmidäb'l*, adj. furchtbar.

tó Forsàke, *fohrssehk*, v. a. verlassen.

Forsàken, *forssehk'n*, part. v. tó forsàke.

Forsóok, *forsuck*, Imp. v. tó forsàke.

Fòrth, *fohrth'*, adv. und prepos. her, hervor; heraus; vorwärts, weiter.

Fòrtieth, *fahrtith'*, adj. vierzigste.

Fórtitude, *farrtidjud'*, s. Standhaftigkeit, Tapferkeit.

Fórtnight, *farrtneit*, s. eig. fórteen nìghts, vierzehn Nächte, d. i. vierzehn Tage.

Fortùitous, *fortjuhitös*, adj. zufällig.

Fòrtunate, *fahrtjunet*, adj. glücklich.

Fòrtune, *fahrtjun*, s. Glück; Schicksal; Vermögen; Mitgift, Brautschatz; Göttin Fortuna; góod fòrtune, Glück; fòrtune óf mỳ òwn, eignes Vermögen.

Fòrtune-húnter, *fahrtjunhönnter*, s. Glücksjäger.

Fòrtune-húnting, s. Jagen nach Glück.

Fòrtune-téller, *fahrtjunteller*, s. Wahrsagerin.

Fòrtune-télling, part. wahrsagend, prophezeiend.

Fòrty, *fahrti*, adj. vierzig.

Fórward, *farrward*, adv. vorwärts, weiter.

tó Fóster, *fasster*, v. a. nähren, pflegen.

Fòught, *fahrt*, Imp. u. part. v. tó fight.

Fòund, *faund*, Imp. u. part. v. tó find.

Foundàtion, *faundehsch'n*, s. Gründung; Grundlage; tó lénd foundàtion tò fàlsehood, das Falsche oder Unwahre wahr machen.

Fòur, *fohr*, adj. vier.

Fòur-ánd-twéaty, vier und zwanzig, nämlich Stunden; the fòur-ánd-twénty, der Tag.

Fòurteen, *fohrtihn*, adj. vierzehn.

Fòurth, *fohrth'*, adj. vierte.

Frágrance, *frehgränss*, s. Wohlgeruch.

Fráme, *frehm*, s. Rahme.

Fráud, *frahd*, s. Betrug.

tó Frée, *frih*, v. a. befreien.

Frée, adj. frei.

Fréedom, *frihdöm*, s. Freiheit, Freisein; fréedom fróm defécт, Fehlerlosigkeit.

Fréely, *frihli*, adv. frei.

Fréethinker, *frihth'inker*, s. Freigeist, Freidenker.

Frénch, *frennsch*, adj. u. s. französisch; Franzose.

Frénch-hòrn, *frennschhahrn*, s. Waldhorn.

Fréquency, *frihkwenssi*, s. öftere Wiederholung; Menge.

Fréquent, adj. häufig, oft; zahlreich.

Fréquently, adv. häufig, oft.

Frésh, *fresch*, adj. frisch; neu.

Fríday, *freideh*, s. Freitag.

Friénd, *frennd*, s. Freund.

Friéndly, adj. und adv. freundlich.

Friéndship, *frenndschip*, s. Freundschaft.

Fright, *freit*, s. Furcht, Schrecken; schreckliche Gestalt, Fratze.

tó Fright, v. a. erschrekken, Furcht einflössen.

tó Frighten, v. a. schrekken, scheuchen, erschrecken.

Frightful *freitful*, adj schrecklich.

tó Frill, *frill*, v. a. in Falten legen.

Fríppery, *fripperi*, s. Trödel, Unrath.

tó Frísk, *frissk*, v. n. hüpfen, springen.

Frólic und **Frólick**, *fralik*, s. Spass, Schnurre.

Fróm, *frömm*, prepos. von, bei, wegen, nach, zufolge, vor, aus; **fróm thís mòtive**, aus diesem Grunde.

Frónt, *frönnt*, s. Vorderseite; Stirn; **fróntsèat**, Vordersitz, vorderster Platz.

Frùgal, *fruhgäl*, adj. mässig, frugal, einfach, sparsam; **tó bè frùgal óf —**, sparsam sein mit —.

Frugálity, *frugälliti*, s. Mässigkeit, Einfachheit, Sparsamkeit.

Frùit, *fruht*, s. Frucht.

Frùitful, *fruhtful*, adj. ergiebig; vortheilhaft.

Fruítion, *fruissch'n*, s. Genuss.

Frùitless, *fruhtless*, adj. fruchtlos, unnütz.

tó Frústrate, *frösstrekt*, v. a. vereiteln, täuschen.

Fúdge, *föddsch*, s. Trug, Wind, dummes Zeug (hier als Interj.).

tó Fulfíl, *fulfill*, v. a. erfüllen.

Fúll, *full*, adj. u. adv. voll; **lóok mè fúll ín the fàce**, sieh mir gerade ins Gesicht.

Fúlly, adv. vollkommen, völlig.

Fúnd, *fönnd*, Grund; Capital, Schatz, Fundgrube, Stoff.

Fúrlong, *förrlong*, s. das Feldweges; der achte Theil einer englischen Meile, 220 Yards oder 660 Fuss.

tó Fúrnish, *förrnisch*, v. a. versehen; darbieten.

Fúrniture, *förrnitjur*, s. Geräth; Möbeln.

Fúrther, *förrdh'er*, adj. u. adv. weiter, ferner.

Fùry, *fjuhri*, s. Wuth, Zorn.

Fùture, *fjuhtjur*, adj. zukünftig; s. Zukunft.

Futùrity, *fjutjuhriti*, s. Zukunft.

Gàiety, *gehiti*, s. Gayety.

Gàily, s. Gayly.

Gàin, *gehn*, s. Gewinn.

tó Gàin, v. a. erlangen, erreichen.

Gàle, *gehl*, s. Wind.

Gállant, *gälläntt*, adj. tapfer, brav, wacker.

Gàlled, *gahld*, part. durch Reiben verletzt, wund gerieben.

Gàlling, *gahling*, part. ärgernd; drückend.

Gàme, *gehm*, s. Spiel; Wild pret, Wild.

Gàmester, *gehmster*, s. Spieler.

Gàming, *gehming*, s. Spielen, Spiel.

Gàol, *dschehl*, s. Gefängniss, Kerker.

Gàoler, s. Kerkermeister.

Gàol-trick, *dschehl-trick*, s. Gefängnissposse.

Gàrden, *ga'rd'n*, s. Garten.

Gàrter, *ga'rter*, s. Strumpfband; Hosenbandorden; s. *knight*

Gàte, *geht*, s. Thor, Pforte

tó Gáther, *güdd'her*, v. a. u. n. versammeln, sammeln; pflücken; sich versammeln.

Gáthering, s. das Einsammeln.

Gàuze, *gahs'*, s. Blonden, Gaze (ein florartiges Zeug).

Gàve, *gehw'*, Imp. v. **tó gíve**.

Gày, *geh*, adj. froh, lustig, munter; glänzend.

Gàyety, *gehiti*, s. Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Gàyly, adv. froh, freudig.

tó Gàze, *gehs'*, v. n. u. a. anstaunen, bewundern; hinstarren (mit át und ón); hè gàzes át himsélf, er beschaut sich.

Gàzer, s. Gaffer, Anstauner.

Gazettèer, *gäsettihr*, s. Zeitungsschreiber.

Gém, *dschemm*, s. Edelstein.

Géneral, *dschenneräl*, adj. allgemein; s. General; ín géneral, im Allgemeinen.

Generálity, *dscheneräl'liti*, s. der grösste Theil, meisten.

Génerally, *dschenneräl'li*, adv. überhaupt; gemeiniglich; meistens.

Generósity, *dscheneras'siti*, s. Grossmuth, Edelmuth.

Génerous, *dschenneröss*, adj. grossmüthig, edelmüthig.

Génerously, adv. grossmüthig; freigebig.

Gènius, *dschihniös*, s. Geist, Genie.

Génoa, *dschennoä*, s. Genua.

Gentèel, *dschentihl*, adj. vornehm, edel; schicklich; anständig.

Gentèely, adv. fein, artig.

Gentílity, *dschentil'liti*, s. das Vornehme, vornehmer Stand.

Géntle, *dschennt'l*, adj. vornehm; fromm, sanft.

Géntleman, *dschennt'lmän*, s. ein Mann von guter Herkunft, vornehmer, feiner Mann, Herr; Kammerdiener.

Géntlewoman, *dschennt'lwummen*, s. Frau von Stande, von guter Erziehung; Dame.

Géntly, *dschenntli*, adv. sanft.

Géntry, *dschenntri*, s. vornehmer Stand, die Vornehmen, der niedere Adel. — Zur Géntry gehören die Báronets, Knights (Ritter), Esquires (Gutsbesitzer), Dignitaries in the chúrch (vornehme Geistliche), éminent Làwyers (Rechtsgelehrte), Officers óf the Àrmy, Frèeholders (freie Güterbesitzer), considerable Mérchants and Bánkers.

Geòrge, *dschahrdsch*, s Georg.

Gérmany, *dschärrmäni*, s. Deutschland

tó Gét, *gett*, v. a. u. n. erhalten, bekommen; machen lassen; veranstalten, dass etwas geschieht; lassen; sich verschaffen; zurücklegen; tó háve gót, haben, besitzen; gelangen, kommen; gewinnen; tó gét ín und ínto, hineinkommen; hineinbringen; tó gét òver, über etwas hinwegkommen, hinüberkommen, wohinkommen; vorübergehen; tó bè gót òver, vorübersein; tó gét òut, herauskommen, herausgelangen; tó gét togéther, zusammenpacken, zusammenbringen; tó gét withín, wohin dringen; tó gét withín the sòul, bis in die Seele dringen; tó gét frèe, frei werden; tó gét a bàrgain, einen Handel nach Wunsch abschliessen; tó gét gòld fór sílver, Gold für Silber einwechseln; tó gét chànge, wechseln, kleines Geld bekommen; tó gét óne màde sécretary, Jemandem zu einer Sekretairsstelle verhelfen; whén I gót abòut hàlf the wày hòme, als ich ungefähr den

halben Weg nach Hause zurückgelegt hatte.

Giant, *dscheiänt*, s. Riese.

Gíbbet, *dschibbit*, s. Galgen.

Gíddy, *giddi*, adj. albern; leichtsinnig.

Gíft, *gift*, s. Gabe, Geschenk.

Gílding, *gilding'*, s. Vergoldung.

Gíngerbread, *dschindscherbredd'*, s. Pfefferkuchen.

Gípsey, *dschippsi*, s. Zigeunerin.

Gírl, *gerrl*, s. Mädchen.

tó Gíve, *giww'*, v. a. geben; tó give úp, aufgeben, fahren lassen, hingeben, übergeben; anzeigen; tó gíve úp the fièld, das Feld räumen.

Gíven, *giww'n*, part. v. tó gíve.

Gíver, *giwwer*, s. Geber.

Glád, *gläd'*, adj. vergnügt, froh; erfreulich; I ám glád óf sèeing Yòu, es freut mich, Sie zu sehen.

tó Glánce, *glänss*, v. n. blicken, sehen.

Gláss, *gläss*, s. Glas, Spiegel.

Glòom, *gluhm*, s. Dunkel.

Glòominess, *gluhminess*, s. Dunkelheit.

Glòomy, adj. düster; traurig.

Glòrious, *glohriös*, adj. ruhmvoll, herrlich.

Glòry, *glohri*, s. Ruhm.

tó Glòry, v. n. sich rühmen (mit ín).

Glóssy, *glassi*, adj. glänzend.

tó Glòw, *gloh*, v. n. glühen.

tó Gò, *goh*, v. n. gehen; fortgehen; I ám gòing tó —, ich bin im Begriff zu —; I wás ónce mòre fàirly gòing, ich war mehr als einmal sehr nahe daran; tó gò dówn untergehen, zu Grunde gehen; gefallen; tó gò alóng, fortgehen, weiter gehen; tó gò fór, nach etwas gehen, holen; tó gò fórward, fortgehen, fortlaufen; vor sich gehen; tó gò óff, davongehen; tó gò ón, vorwärtsgehen; von Statten gehen; fortfahren; àll thíngs gò ón véry wéll, Alles geht recht gut; tó gò ón smòothly, bequem fortleben, tó gò òut, hinausgehen; tó gò ròund, im Kreise herumgehen; the tàle wént ròund, Einer erzählte nach dem Andern; tó gò throùgh, durchgehen, durchlesen, durchsingen.

Gód, *gadd'*, s. Gott.

Góddess, *gaddess*, s. Göttin.

Gódfather, *gaddfa'dh'er*, s. Gevatter, Pathe.

Gódly, *gaddli*, adj. gottselig, fromm.

Gódmother, *gaddmöddh'er*, s. Gavatterin, Pathe.

Gòing, *gohing*, part. gehend; s. Gehen, Weggehen.

Gòld, *gohld'*, s. Gold.

Góne, *gann*, part. v. tó gò, gegangen, fort; bè góne! interj. pack dich!

Góod, *gudd'*, adj. u. s. gut; Gutes; góods, Güter; hè wóuld dò nò góod, er wollte nicht gut thun, er taugte nichts; fór the góod óf the cómpany, zum Besten der Gesellschaft.

Góod-hùmour, s. gute Laune.

Góodness, *gudd'ness*, s. Güte, Herzensgüte; ò góod

ness! lieber Himmel, guter Gott, o du meine Güte!

Góod-night, *gudd' neit*, s. eine Art Ballade; Serenade, Ständchen.

Gòose, *guhs*, s. Gans; plur. gèese.

Gòoseberry, s. Stachelbeere.

Gòoseberry-wine, s. Stachelbeerwein.

Gòose-pie, *guhspei*, s. Gänseleber-Pastete.

Gósling, *gusslingʼ*, s. Gänschen; gósling grèen, zeisiggrün.

Gót, *gatt*, Imp. u. part. v. tó gét.

Gótten, part. v. tó gét.

tó Góvern, *göwwern*, v. a. u. n. regieren; beherrschen.

Góvernment, *göwwernment*, s. Regierung; Regierungsform.

Góvernor, *göwwernör*, s. Gouverneur, Commandant; Hofmeister.

Gówn, *gaun*, s. Kleid; Amtshabit, Mantel.

Gràce, *grehss*, s. Anmuth, Grazie; Gnade; hér Gràce, Ihro Gnaden (Titel der Herzöge, Herzoginnen und Erzbischöfe in England); — with sò íll a gràce, so unfreundlich.

Gradàtion, *grädehsch'n*, s. Stufengang, Stufenfolge.

Gránd, *gränndd*, adj. gross, stattlich.

Grándfather, *gränndfa'dh'er*, s. Grossvater.

tó Gràntˌ *gra'nt*, v. a. verleihen, gewähren, zugestehen; héaven gránt! der Himmel gebe!

tó Gràsp, *gra'sp*, v. a. u. n. ergreifen.

Gràss-plót, *gra'ss-platt*, s. Rasenplatz.

Gràssy, *gra'ssi*, adj. grasig, mit Gras bewachsen.

Gràted, *grehted*, adj. vergittert.

tó Grátify, *grättifei*, v. a. willfahren; erfüllen, befriedigen.

Grátitude, *grättitjudd'*, s. Dankbarkeit.

Gratùity, *gratjuhiti*, s. Geschenk.

Gràve, *grehw*, adj. ernsthaft.

Gràve, s. Grab.

Gràvely, *grehwli*, adv. ernst; nachdrücklich.

Grávity, *gräwwiti*, s. Ernst, Ernsthaftigkeit.

Grày, *greh*, adj. und s. grau; Grau.

Greàt, *greht*, adj. gross.

Greàtly, adv. sehr.

Greàtness, *grehtness*, s. Grösse.

Grèek, *grihk*, adj. und s. griechisch; das Griechische; Grieche.

Grèen, *grihn*, adj. und s. grün, frisch; das Grün; Anger, Weide.

Grèeting, *grihting'*, s. Gruss, Begrüssung.

Grèw, *gruh*, Imp. von tó Gròw.

Grèy, *greh*, s. grày.

Grief, *grihf*, s. Kummer, Leid; fór grìefs, vor Kummer.

tó Grìeve, *grihw'*, v. a. u. n. kränken; sich grämen (fór, wegen, über).

Grín, *grinn*, s. Lächeln, Schmunzeln, Grinsen.

Grìpes, *greips*, s. plur. Bauchgrimmen, Kolik.

Grissel, *grissel*, s. Grishilde, Gretchen.

Gròan, *grohn*, s. Seufzer.

tó Gròan, v. n. seufzen; tó gròan fór, seufzen, verlangen nach —.

Gròce, *grohss*, s. das Gross, 12 Dutzend.

Gròcery, *grohsseri*, s. Gewürz.

Gròom, *gruhm*, s. Stallknecht.

Gróss, *grass*, das Gross, 12 Dutzend.

Grósssness, *grassness*, s. Grobheit.

Gròund, *graund*, s. Grund, Boden.

Gròunded, part. u. adj. gegründet.

Groùp, *gruhp*, s. Gruppe, Haufen.

Gròve, *grohw'*, s. Hain.

tó Gròw, *groh*, v. n. wachsen; werden.

Gròwn, part. v. tó gròw, gewachsen; wéll gròwn, gutgewachsen.

Guàrd, *ga'rd*, s. Schutz.

tó Guàrd, v. a. bewachen.

Guàrdian, *ga'rdjen*, s. Schirmer, Beschützer; Vormund.

tó Guéss, *gess*, v. a. u. n. errathen, vermuthen.

Guéss, s. Muthmassung; ín anóther guéss mánner, (gemeiner Ausdruck) auf eine ganz andere Art.

Guést, *gesst*, s. Gast.

tó Guìde, *geid'*, v. a. führen, geleiten.

Guide, s. Führer.

Guílt, *gillt*, s. Schuld, Verbrechen.

Guíltless, *gilltless*, adj. schuldlos.

Guílty, *gillti*, adj. schuldig.

Guínea, *ginni*, s. Guinee, 6 Thlr. 20 Silbergr. (21 Sh.)

Guitàr, *gita'r*, s. Guitarre.

Gúlf, *göllf*, s. Meerbusen, Meer, Strudel, Schlund.

Gúlph, *göllf*, s. gúlf.

Gún, *gönn*, s. Flinte.

Hábit, *häbbit*, s. Gewohnheit; Kleid, Gewand.

Habitàtion, *häbitehsch'n*, s. Wohnung.

Háck, *häck*, s. Klepper, Miethpferd.

Háckneyed, *häcknied*, adj. verbraucht, abgenutzt.

Hád, *hädd'*, Imp. und part. v. tó háve.

tó Hàil, *hehl*, v. a. Glück wünschen, grüssen.

Hàir, *hähr*, s. Haar.

tó Hàle, *hehl*, s. tó hàul.

Hàlf, *ha'f*, adj. und adv. halb; s. Hälfte.

Hàlf-pénny, *hehpenni*, s. halber Penny, ungefähr 5 Pf., der dritte Theil eines Groschens.

tó Hallòo, *hälluh*, v. n. schreien; tó hallòo òut, laut ausrufen.

Hàlt, *hahlt*, adj. lahm, hinkend.

Hám, *hämm*, s. Kniescheibe, Kniee.

Hánd, *hännd'*, s. Hand; Seite; Í háve nò hánd ín ít, ich bin nicht Schuld daran; át mỳ hánds, von meiner Seite, von mir.

tó Hánd, v. a. ín oder ínto, hineinhelfen, hineinheben.

Hándling, *hänndling*, s. das Betasten.

Hándsome, *hännsöm*, adj. schön, hübsch.

Hándsomely, adv. schön, hübsch, artig.

tó Háng, *hänng'*, v. a. u. n. hangen; aufhängen, erhenken; behängen; tó háng upón, anhangen; tó háng úp, aufhängen.

Hángman, *hängmän*, s. Henker.

tó Háppen, *häpp'n*, v. n. sich ereignen; zufällig sein; I háppened tó sày, ich sagte gerade, zufällig.

Háppily, *häppili*, adv. glücklicher Weise.

Háppiness, *häppiness*, s. Glückseligkeit, Glück.

Háppy, adj. glücklich, froh.

Harángue, *häränng'*, s. Rede.

tó Harángue, v. n. eine Rede halten, reden.

tó Hàrbour, *ha'rböör*, v. a. hegen.

Hàrd, *ha'rd*, adj. und adv. stark, schwer; sehr; straff; unbillig, ungerecht; tó dràw hàrd, straff, fest anziehen.

Hàrdly, *ha'rdli*, adv. hart; strenge.

Hàrdship, *ha'rdschip*, s. Druck, Ungemach, Beschwerde, Härte.

Hàrdy, *ha'rdi*, adj. stark; kühn, dreist.

Hàrm, *ha'rm*, s. Böses, Leid; tó dò oder inténd hàrm, Leid zufügen.

Hàrmless, *ha'rmless*, adj. harmlos, unschuldig.

Harmònious, *harmohniös*, adj. einträchtig.

Hàrmony, *ha'rmoni*, s. Harmonie, Eintracht; Ebenmaass.

Hárrow, *härrö*, s. Egge.

Hàrsh, *ha'rsch*, adj. rauh, barsch, hart.

Hàrvest, *ha'rw'st*, s. Erndte.

Hàrvest-súpper, *ssöpper*, s. Erndteschmaus.

Hàste, *hehst*, s. Eile; tó bè ín hàste, eilen.

tó Hàsten, v. a. u. n. eilen, herbeieilen; beschleunigen.

Hàstily, *hehstili*, adj. eilig, flüchtig, schnell.

Hát, *hätt*, s. Hut.

tó Háte, *hehf*, v. a. hassen.

Háted, part. u. adj. verhasst.

Háth, *häth'*, 3 p. Sing. Praes. Indic. v. tó háve; th statt s in der dritten Person des Präsens kommt in der erhabenern Schreibart häufig vor, in der Bibel fast ausschliesslich; so z. B. dóeth statt dóes.

to Hàul, *hahl*, v. a. schleppen; tó hàul ín, hereinschleppen (mit Gewalt).

tó Háve, *häww'*, v. a. haben; erleben; müssen, können, brauchen; àll thát I háve tó dò, Alles was ich zu thun brauche; the mòst váluable óffering hè hád tó bestòw, das kostbarste Geschenk, welches er geben könne; tó háve ón, anhaben, bekleidet sein mit —; tó háve báck, zurückbekommen, wiedererhalten; lét ús háve the sóng, lass uns das Lied hören, gieb uns das Lied zum besten; I thínk wè háve ás góod tó gó báck agáin, ich denke, wir thäten eben so gut daran, wenn wir wieder nach Hause gingen; ás I wóuld nót háve, da ich nicht gern sehen möchte; tó lét ús háve his cómpany,

unser Gesellschafter zu sein; wè nów hád thém nèw módelling — nun mussten wir sehen, wie sie umänderten u. s. w.

Hàwthorn, *hahth'ahrn*, s. Hagedorn, Weissdorn.

Hày, *heh*, s. Heu.

Hàyrick, *hehrick*, s. Heuschober.

tó Házard, *hăs'ărd*, v. a. u. n. wagen, aufs Spiel setzen.

Hè, *hih*, pron. er, derjenige; hè whò, derjenige, welcher.

Héad, *hedd*, s. Kopf; Spitze.

Héalth, *hellth'*, s. Gesundheit; hère's Bill's héalth, dies auf Wilhelms Gesundheit.

Héalthy, *hellth'i*, adj. gesund.

Hèap, *hihp*, s. Haufen.

Hèar, *hihr*, v. a. u. n. hören, anhören.

Héard, *härrd*, Imp. u. part. v. tó hèar.

tó Heàrken, *ha'rk'n*, v. n. horchen, lauschen.

Heàrt, *ha'rt*, s. Herz; Zuneigung, Liebe; Muth; wíth àll mỳ heàrt, von ganzem Herzen; shè hás mỳ wàrm heàrt, sie besitzt meine innigste, wärmste Liebe, ich bin ihr von Herzen gut; tó kèep a góod heàrt, guten Muth fassen.

tó Heàrten, *ha'rt'n*, v. a. bestärken, Muth einsprechen.

Heàrth, *ha'rth'* *), s. Heerd.

Heàrtily, *ha'rtili*, adv. herzlich; tó èat heàrtily, tüchtig essen, hastig hinunterschlucken.

Heàrtiness, *ha'rtiness*, s. Herzlichkeit.

Heàrty, *ha'rti*, adj. herzlich.

Héaven, *hewv'n*, s. Himmel; góod héavens, lieber Himmel!

Héavenly, *hewv'nli*, adj. himmlisch.

Héavily, *hewvili*, adv. schwer, schwerfällig, langsam

Héavy, *hewvi*, adj. schwer, drückend; schwermüthig, traurig.

Héavy-làden, *lehd'n*, adj. schwer beladen.

Hè'd, *hihd*, zusammengezogen aus hè hád, oder hè wóuld.

Hédge, *heddsch*, s. Hecke.

Hédge-ròw, *heddsch-roh*, s. Baumhecke.

Hèel, *hihl*, s. Hacke, Absatz am Schuh.

Heìght, *heit*, s. Höhe, Gipfel.

tó Heìghten, *heit'n*, v. a, erhöhen.

Hèir, *ähr*, s. Erbe.

Héld, *helld*, Imp. u. part v. tó hòld.

tó Hélp, *hellp*, v. a. u. n. helfen; abhelfen; Ì cánnot hélp, ich kann nicht umhin; mit folgendem Part. Praes., óne cánnot hélp ít, man kann nicht dafür, man kann nicht hindern.

Hélp, s. Hülfe.

Hélpless, *hellpless*, adj. hülflos.

tó Hém ín, *hemm*, v. a einschliessen.

Hén, *henn*, s. Henne; hè wíll nót séll hís hén ón a ràiny dày, er wird seine

*) wird auch *hürth'* gesprochen.

Henne nicht an einem regnichten Tage verkaufen, d. h. er wird seinen Vortheil schon im Auge haben.

Hénce, *hennss*, adv. von hier; fróm hénce, von hier fort.

Hér, *härr*, pron. ihr, ihre; sie.

Hérald, *herräld*, s. Herold, Ausrufer; the hérald's óffice, Wappenamt, welches sich zu London befindet und die Urkunden über die Abstammung der Familien aufbewahrt.

Hérb, *ärrb*, s. Kraut.

Hère, *hihr*, adv. hier; hierher; in der letzten Bedeutung fehlerhaft statt hither.

Hereàfter, *hihra'fter*, adv. nach diesem; the life hereàfter, das zukünftige Leben.

Hérmit, *herrmit*, s. Eremit, Einsiedler, Klausner.

Hèro, *hihro*, s. Held.

Hérs, *härrss*, pron. abs. der, die, das Ihrige.

Hersélf, *härrsself*, pron. sie selbst, sich selbst; sie; sich.

Hesitàtion, *hesitehsch'n*, s. Zögerung, Zögern, Unschlüssigkeit.

Héterodox, *hetterodocks*, adj. andersgläubig, irrgläubig, heterodox.

Hid, *hidd'*, Imp. und part. v. tó hide.

Hídden, *hidd'n*, part. v. tó hide.

tó Hide, *heid'*, v. a. u. n. verbergen; sich verbergen.

Hídeous, *hiddiös*, adj. schrecklich.

tó Higgle, *higg'l*, v. n. dingen, knickern.

High, *hei*, adj. hoch, erhaben; heftig; vornehm.

High-lived, *hei-leiw'd*, adj. vornehm.

Highly, *heili*, adv. höchlichst, sehr.

Hilárity, *hilärriti*, s. Heiterkeit, Fröhlichkeit.

Híll, *hill*, s. Hügel.

Him, *himm*, pron. ihm; ihn.

Himsélf, pron. er selbst, ihm selbst, ihn selbst; er, ihm, ihn.

tó Hínder, *hinnder*, v. a. verhindern (fróm, an).

Hint, *hinnt*, s. Wink, Fingerzeig; tó tàke the hint, den Wink beachten, benutzen, sich's gesagt sein lassen.

tó Hint, v. a. winken, einen Wink geben.

tó Hire, *heir*, v. a. miethen, vermiethen.

His, *his'*, pron. sein, seine, der, die, das Seinige.

Històrian, *histohriän*, s. Geschichtschreiber.

Histórical, *histarrikäl*, adj. historisch, geschichtlich.

History, *hisstori*, s. Geschichte.

Hit, *hitt*, s. Streich; Glücksfall; Spiel; tó tàke a hit, eine Partie machen; a twòpenny (*töppeni*) hit, eine Partie um 2 Pence.

tó Hit, v. a. u. n. schlagen; versetzen; sich passen; tó hit upón, worauf kommen, einfallen, sich worauf besinnen; tó hit a thúmp, einen Schlag versetzen; án histórical súbject tó hit ús, ein historischer Gegenstand, der sich für uns passte.

Hither, *hiddh'er*, adv. hierher.

Hitherto, *hiddh'ertu*, adv. bis hierher, bis jetzt.

tó Hòld, *hohld'*, v. a. u. n. halten; haben; sich behaupten;

sich woran halten, bleiben; wofür halten; aufhalten; fesseln; tó hòld dówn, niederhalten, fesseln; tó hòld òut, vorhalten; zeigen; tó hòld úp, aufrecht halten, emporhalten; einhalten; tó hòld gód, sich als gut, richtig bewähren; — Imp. u. part. héld.

Hòle, *hohl*, s. Loch.

Hólíday, *hallideh*, s. Festtag, Feiertag.

Hóllow, *hallö*, adj. hohl, dumpf.

Hòly, *hohli*, adj. heilig.

Hòme, *hohm*, s. Heimath, Haus; nach Hause; át hòme, zu Hause.

Hòmewards, *hohm'wards*, adv. heimwärts, nach Hause hin.

Hómily, *hammili*, s. Predigt, Homilie.

Hónest, *annest*, adj. rechtschaffen, treu, ehrlich.

Hónestly, adv. ehrlich, aufrichtig.

Hóneysuckle, *hönnissöck'l*, s. Geissblatt.

Hónour, *annör*, s. Ehre; yòur hónour, Ew. Gnaden; tó dò hónour, Ehre erzeigen.

tó Hónour, v. a. ehren; beehren; honoriren, bezahlen.

Hónourable, *annöräb'l*, adj. ehrenvoll; ehrbar.

tó Hòot, *huht*, v. n. u. a. schreien, nachschreien.

tó Hóp, *happ*, v. n. hüpfen, hinken.

Hòpe, *hohp*, s. Hoffnung.

tó Hòpe, v. a. u. n. hoffen; tó hòpe fór, auf etwas hoffen.

Horàtio, *horehscho*, s. Horatio.

Horìzon, *horeisön*, s. Horizont, Gesichtskreis.

Hòrn, *hahrn*, s. Horn.

Hórror, *harrör*, s. Schrekken, Entsetzen.

Hórse, *harss*, s. Pferd.

Hórseback, *harssbäck*, s. Sitz auf dem Pferde; ón hórseback, zu Pferde.

Hórseman, *harssmän*, s. Reiter.

Hórse-wày, *harss'weh*, s. Fahrweg.

Hóspitable, *hasspitäb'l*, adj. gastlich, gastfrei.

Hospitálity, *hospitälliti*, s. Gastfreiheit, Gastfreundschaft.

Hòst, *hohst*, s. Wirth.

Hòstess, *hohstess*, s. Wirthin.

Hót, *hatt*, adj. heiss; heftig, hitzig.

Hótcóckles, *hattkack'ls*, s. plur. Handkläppe; ein Spiel, welches darin besteht, dass Einer aus der Gesellschaft mit verbundenen Augen Denjenigen errathen muss, der ihn in die, auf den Rücken gelegte Hand geschlagen hat; in einigen Gegenden Westphalens „Fleisch auf den Tisch“ genannt. Französ.: main chaude.

Hòund, *haund*, s. Jagdhund.

Hòur, *aur*, s. Stunde.

Hòuse, *hauss*, s. Haus.

Hòusekeeping, *hauskihping*, s. Haushalten, Haushaltung; Bewirthung.

Hòuseless, *hausless*, adj. ohne Haus, obdachlos.

tó Hóver, *höwwer*, v. n schweben.

Hów, *hau*, adv. wie; warum; ás hów thát, für das einfache thát, dass.

Howéver, *hauewwer*, adv.

und conj. wie sehr auch; doch, indessen, dessenungeachtet.

Hów wéll soéver, *haù' well ssoewwer*, obgleich; wie sehr auch.

tó Húg, *högg'*, v. a. umarmen, umschliessen.

Hùman, *juhmän*, adject. menschlich.

Humàne, *jumehn*, adject. menschlich, gefühlvoll; freundlich.

Humánity, *jumänniti*, s. Menschheit, Menschlichkeit, Leutseligkeit.

Húmble, *ömmb'l*, adj. niedrig, eingeschränkt; demüthig; untergeben, unterthänig.

tó Húmble, v. a. erniedrigen, demüthigen; húmbled ás I ám, wie gedemüthigt ich auch bin.

Hùmid, *juhmid*, adj. feucht.

Humílity, *jumilliti*, s. Demuth.

Hùmour, *juhmör*, s. Laune, Stimmung, Gemüthsstimmung; Fröhlichkeit; Streich, Posse; Einfall.

Hùmourist, *juhmörist*, s. launischer Mensch, Grillenfänger.

Húndred, *hönnderd*, adj. hundert.

Húng, *hönng'*, Imp. u. part. v. tó háng.

tó Hánt, *hönnt*, v. n. u. a. jagen, nachforschen, suchen.

Húnter, *hönnter*, s. Jäger.

Húnting, *hönnting*, s. Jagen, Jagd; tó rìde a húnting, auf die Jagd reiten.

Húntsman, *hönntssmän*, s. Jäger.

Húrt, *hörrt*, s. Schaden; tó recèive húrt, Schaden nehmen.

tó Húrt, v. a. schaden.

Húsband, *hössbänd*, s. Ehemann.

Húsbandman, *hössbändmän*, s. Landwirth.

tó Húsh, *hösch*, v. a. verbergen; stillen; unterdrücken.

Hýmn, *hymm*, s. Hymnus, Lobgesang.

I, *ei*, pron. ich.

I'd, *eid*, statt I hád und I wóuld.

Idèa, *eidihä*, s. Idee, Vorstellung, Begriff.

Ídeot u. Idiot, *iddiot*, s. Pinsel, Tropf, Dummkopf.

Ìdle, *eid'l*, adj. müssig.

Idleness, *eid'lness*, s. Müssiggang, Unthätigkeit.

If, *iff*, conj. wenn; ob, ás if, als ob.

Ignorance, *iggnoränss*, s. Unwissenheit.

Ignorant, adj. unwissend; tó bè ignorant óf, nicht wissen; yòu cánnot bè ignorant, ihr werdet wissen.

I'll, *eil*, statt I will.

Ill, *ill*, adj. u. adv. schlecht, schlimm, übel; s. Böses, Uebel.

Ill-plàced, *ill-plehss'd*, adj. übelangebracht.

tó Ill-sùit, *illschuht*, v. n. schlecht anstehen.

Ill-supporting, *illsöppohrted*, part. adj, schlecht gestützt, schlecht gegründet; ohne Kraft.

Image, *immedsch**), s. Bild.

Imáginable, *imäddschinäb'l*, adj. gedenkbar.

---

*) Nach *Walker* lautet das *a* in der unbetonten Endsylbe *age* wie *i*.

Imaginàtion, *imädschinehsch'n*, s. Einbildungskraft; Einbildung.

tó Imágine, *imäddschin*, v. a. sich einbilden, sich vorstellen; wähnen, meinen.

tó Imitate, *immiteht*, v. a. nachahmen.

Imitàtor, *imitehtör*, s. Nachahmer.

Imméasurably, *immessjuräbli*, adv. unermesslich, unendlich.

Immèdiately, *immihdjätli*, adv. sogleich.

Imménse, *immenns*, adj. unermesslich, ungeheuer.

Imménsely, adv. unermesslich, unendlich.

Immóderate, *immadderet*, adj. unmässig.

Immorálity, *immorälliti*, s. Unsittlichkeit.

Immortálity, *immortälliti*, s. Unsterblichkeit.

Immòveable, *immuhwäb'l*, adj. unbeweglich.

tó Impàir, *impähr*, v. a. zu Grunde richten.

tó Impàrt, *impa'rt*, v. a. mittheilen, verleihen.

Impàtience, *impehschenss*, s. Ungeduld.

Impàtient, *impehschent*, adj. ungeduldig.

Impàtiently, adv. ungeduldig.

Impénetrable, *impenneträb'l*, adj. undurchdringlich, unerforschlich.

Impérfect, *imperrfekt*, adj. unvollkommen.

Imperféction, *imperfecksch'n*, s. Unvollkommenheit.

tó Implòre, *implohr*, v. a. anflehen, bitten.

tó Implỳ, *implei*, v. a. in sich schliessen, dem Verstande nach enthalten.

Impolìte, *impoleit*, adj. ungeschliffen, unhöflich.

tó Impòrt, *impohrt*, v. a. einführen; vorführen, vorbringen; bedeuten.

Impòrtance, *impohrtänss*, s. Wichtigkeit, Bedeutung.

Impòrtant, adj. wichtig.

Impòrtantly, adv. wichtig, erheblich.

'Impòrting, part., adj. u. s. enthaltend, des Inhalts, bedeutend.

Impòrtunate, *impohrtjunät*, adj. beschwerlich, lästig; ungestüm.

Importùnity, *importjuhniti*, s. Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

tó Impòse, *impohs'*, v. a. auflegen; betrügen, mit ón oder upón; impòsed upón, betrogen, geprellt.

Imposítion, *imposissch'n*, s. Betrug.

Impossibílity, *impossibilliti*, s. Unmöglichkeit.

Impóssible, *impassib'l*, adj. unmöglich.

Impóstor, *impasstör*, s. Betrüger.

Impósture, *impasstjur*, s. Betrug.

Imprecàtion, *imprikehsch'n*, s. Verwünschung, Fluch.

tó Impréss, *impress*, v. a. eindrücken; Eindruck machen; tó impréss óne with án opínion, Jemandem eine Meinung von etwas beibringen.

Impréssion, *impressch'n*, s. Eindruck.

Impróper, *imprapper*, adj. undienlich, unzweckmässig, unpassend.

Impropriety, *impropreïti*, s. Unschicklichkeit, das Unpassende.

tó Improve, *impruhw'*, v. a. u. n. verbessern; sich verbessern; vergrössern; verfeinern.

Improvement, *impruhw'ment*, s. Verbesserung.

Improvident, *imprawwident*, adj. unvorsichtig.

Imprudence, *impruhdenss*, s. Unklugheit, Unverstand; Unvorsichtigkeit.

Imprudent, adj. unweise, unvorsichtig.

Impudent, *immpjudent*, adj. unverschämt.

tó Impute, *impjuht*, v. a. zuschreiben, beilegen.

Imputed, adj. beigelegt, zugeschrieben, vermeint.

In, *inn*, prepos. u. adv. in, auf; ein, hinein; bei, an, mit; I ám háppy ín a dáughter, ich bin glücklich durch den Besitz einer Tochter; ín his defénce, zu seiner Vertheidigung.

Inability, *inäbilliti*, s. Unfähigkeit.

Inadequate, *inäddikweht*, adj. unangemessen; unvollständig.

Incapable, *inkehpäb'l*, adj. unfähig.

Incapácity, *inkäpässiti*, s. Unfähigkeit, Zahlungsunfähigkeit.

Inclinàtion, *inklinehsch'n*, s. Zuneigung, Neigung.

tó Incline, *inklein*, v. a. u. n. neigen; geneigt sein.

Inclined, adj. geneigt.

tó Inclòse, *inklohs'*, v. a. einsperren.

Inconcèivable, *inkonssihwäb'l*, adj. unbegreiflich.

Incónstant, *inkannstänt*, adj. unbeständig.

Incontéstably, *inkontesstäbli*, adv. unstreitig

Inconvènience, *inkonwihnienss*, s. Unbequemlichkeit, Nachtheil.

Inconvènient, adj. unbequem, nachtheilig.

tó Increase, *inkrihs'*, v. n. zunehmen, wachsen; v. a. vermehren, vergrössern, erhöhen.

Increàse, s. Zuwachs, Vergrösserung.

Incúmbent, *inkömmbent*, adj. obliegend; ít ís incúmbent ón oder upón mè, es liegt mir ob.

Incúmbrance, *inkömmbränss*, s. Encúmbrance.

tó Incúr, *inkörr*, v. a. u. n. sichtbar werden; auf sich ziehen, auf sich laden, sich zuziehen.

Indébted, *indetted*, adj. verpflichtet; verschuldet, schuldig.

Indèed, *indihd'*, adv. in der That; freilich, zwar.

Indepéndent, *indipenndent*, adj. unabhängig; was nicht im Zusammenhange steht.

Indian, *inndiän*, s. Indianer.

Indicàtion, *indikehsch'n*, s. Anzeige; Zeichen.

Indifference, *indifferenss*, s. Gleichgültigkeit.

Indifferent, adj. gleichgültig.

Indifferently, adv. leidlich.

Indigence, *inndidschenss*, s. Armuth, Dürftigkeit.

Indigent, adj. arm, dürftig.

Indignàtion, *indigneh-sch'n*, s. Unwille.

Indígnity, *indiggnity*, s. unwürdige Handlung, Niederträchtigkeit.

Indiscríminate, *indisscrimmineht*, adj. nicht verschieden, ohne Unterschied.

Indiscríminately, adv. ohne Unterschied, durch einander.

Indispénsably, *indispensäbli*, adv. unerlässlich.

Indivídual, *indiwiddjuäl*, s. Individuum, Person.

tó Indùce, *indjuhss*, v. a. wohin bringen, verleiten, veranlassen, vermögen.

Indùcement, *indjuhssment*, s. Anlass.

tó Indúlge, *indölldsch*, v. a. nachhängen (mit dem Accusat.).

Industry, *indöastri*, s. Fleiss, Betriebsamkeit.

Ineffèctual, *ineffecktjuäl*, adj. ohne Wirkung, ohne Erfolg.

Inexprèssible, *inekspressib'l*, adj. unaussprechlich.

Infamous, *innfämös*, adj. schändlich; ehrlos.

Infamy, *innfämi*, s. Ehrlosigkeit; Schande.

Infant, *innfänt*, adj. jugendlich, jung; s. Kind, Knabe (bis zum siebenten Jahre).

Infatuàtion, *infätjueh-sch'n*, s. Bethörung.

Infèrior, *infihriör*, adj. niedriger, geringer, untergeordnet; s. mỳ infèrior, der an Stande unter mir steht, der Geringere als ich.

Infidélity, *infidelliti*, s. Treulosigkeit.

Infinite, *innfinit*, adj. unendlich.

Infinitely, adv. unendlich, bei weitem.

tó Inflàme, *inflehm*, v. a. entflammen.

Infléxible, *inflecksib'l*, adj. unveränderlich, unbeweglich; standhaft, hartnäckig.

Influence, *innfluenss*, s. Einfluss.

tó Influence, v. a. Einfluss haben, einwirken.

tó Infòrm, *infahrm*, v. a. u. n. unterrichten, benachrichtigen; tó infòrm agáinst, angeben, verklagen.

Informàtion, *informeh-sch'n*, s. Unterricht; Nachricht.

Infòrmer, *infahrmer*, s. Benachrichtiger; Ankläger, Angeber.

Infringement, *infrinndschment*, s. Bruch, Einbruch, Uebertretung.

Ingenùity, *indschinjuhiti*, s. Freimüthigkeit; Witz.

Ingrátitude, *ingrättitjud'*, s. Undankbarkeit.

Ingrèdient, *ingrihdient*, s. Bestandtheil.

tó Ingróss, *ingrass*, v. a. verschlingen; an sich ziehen.

Inhábitant, *inhäbbitänt*, s. Einwohner.

Inhumánity, *injumänniti*, s. Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

Iníquity, *inikkwiti*, s. Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; Schlechtigkeit, Bosheit.

tó Initiate, *innisschieht*, v. a. einführen, einweihen.

Injúnction, *indsjönckseh'n*, s. Befehl, Vorschrift.

tó Injure, *inndjur*, v. a. verletzen, beleidigen, wehe thun.

Injury, *inndjuri*, s. Beleidigung; Nachtheil, Schade.

Injústice, *indsjösstis*, s. Ungerechtigkeit.

Ink, *innk*, s, Dinte.

tó Inlíst, *inlisst*, v. a. sich anwerben lassen, Kriegsdienste nehmen.

Inn, *inn*, s. Wirthshaus.

Innocence, *innossens*, s. Unschuld.

Innocent, adj. unschuldig; s. Unschuldiger.

Inoffénsive, *inoffennsiw'*, adj. nicht beleidigend, gutmüthig.

tó Inquìre, *inkweir*, v. n. u. a. sich erkundigen; mit áfter und ínto, nach etwas; u. óf óne, bei Jemandem.

Inquìry, *inkweiri*, s. Erkundigung, Nachforschung.

Insensibílity, *inssenssibiliti*, s. Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Bewusstlosigkeit.

Insénsible, *inssennssib'l*, adj. unempfindlich, ohne Empfindung (óf, gegen); unkundig.

Insénsibly, adv. unmerklich.

Inséparably, *insseppäräbli*, adv. unzertrennlich.

Inside, *innsseid'*, s. Innere, Inwendige.

tó Insíst, *inssisst*, v. n. bestehen, wobei bleiben; tó insíst upón, worauf bestehen.

Insolence, *innssolenss*, s. Unverschämtheit.

Insolent, adj. unverschämt.

tó Inspéct, *inspeckt*, v. a. Aufsicht haben, Aufsicht übernehmen.

Inspéction, *inspecksch'n*, s. Aufsicht; Ansicht, Durchsicht.

tó Inspìre, *inspeir*, v. a. u. n. einflössen; begeistern, erfüllen.

Instance, *innstänss*, s. inständige Bitte; Beispiel; Fall; Gelegenheit.

Instant, *innstänt*, s. Augenblick.

Instant, adj. augenblicklich, unmittelbar.

Instantàneous, *instäntehnjös*, adj. augenblicklich, schnell.

Instantly, *innstäntli*, adv. inständig, dringend; augenblicklich, sogleich.

Instéad, *instedd'*, prepos. anstatt (mit óf).

tó Institute, *innstitjuht*, v. a. festsetzen, anordnen.

Institùtion, *institjuhsch'n*, s. Verordnung, Gesetz.

tó Instrúct, *innströckt*, v. a. unterrichten.

Instrúction, *innströcksch'n*, s. Unterweisung, Unterricht; Vorschrift.

Instrúctive, *innströcktiw'*, adj. belehrend, lehrreich.

Instrúctor, *innströcktör*, s. Belehrer, Berather.

Instrumènt, *innstrument*, s. Instrument; Werkzeug; Urkunde, Beweisschrift.

Instrumént al, *instrumennt-äl*, adj. mitwirkend, behülflich.

Insult, *innssölt*, s. Beschimpfung, Beleidigung.

tó Insúlt, *innssöllt*, v. a. beschimpfen, misshandeln.

Insúlting, part. adj. schimpflich, beleidigend.

tó Insùre, *insjuhr*, s. Insùre.

Intáglio, *intälljo*, s. geschnittener Stein, die Gemme.

Intégrity, *integgriti*, s. Biederkeit, Rechtschaffenheit.

Intellect, *intellekt*, s. Verstand; íntellects, Verstandeskräfte.

tó Inténd, *intennd*, v. a. vorhaben, beabsichtigen; bestimmen (fór).

Intènseness, *intennsness*, s. Stärke, Grösse.

Intént, *intennt*, s. Absicht; tó àll inténts ánd púrpóses, auf alle Weise, durchaus, in jeder Rücksicht.

Inténd, adj. aufmerksam, emsig, erpicht.

Inténtion, *intennsch'n*, s. Absicht.

Intercéssion, *interssessch'n*, s. Vermittlung, Fürbitte.

Intercéssor, *interssessör*, s. Vermittler, Fürsprecher.

Íntercourse, *innterkohrs*, s. Verkehr, Umgang.

Interest, *innterest*, s. Interesse, Nutzen; Antheil; Zins, Wucher; Einfluss; tó tàke interest ín, Antheil woran nehmen.

Interésting, *interessting*, part. adj. anziehend, interessant.

Intérnal, *interrnäl*, adj. inner; im Lande, einheimisch,

Intérnally, *interrnälli*, adv. innerlich, im Innern.

tó Interpòse, *interpohs'*, v. n. dazwischen treten, sich ins Mittel schlagen.

tó Intérpret, *interrpret*, v. a. auslegen, erklären.

tó Interrúpt, *interröppt*, v. a. unterbrechen.

Interúption, *interröppsch'n*, s. Unterbrechung.

Interval, *innterwäl*, s. Zwischenraum; át íntervals, bisweilen; bỳ íntervals, von Zeit zu Zeit.

Interview, *innterwjuh*, s. Zusammenkunft, Besuch.

Íntimacy, *inntimässi*, s. Vertraulichkeit.

Intimate, *inntimeht*, adj. innig, vertraut.

tó Íntimate, v. a. anzeigen, andeuten.

Into, *inntu*, prep. in, hinein, bis zu.

tó Intrèat, s. Entrèat.

Intrèaty, s. Entrèaty.

Intrépid, *intreppid*, adj. unerschrocken.

Intrepídity, *intrepidditi*, s. Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Intrìgue, *intrihg'*, s. List, Intrigue, Liebeshandel.

tó Introdùce, *introdjuhss*, v. a. einführen; hineinführen; einleiten; tó introdùce tú a mán, mit einem Manne bekannt machen.

Introdúction, *introdöcksch'n*, s. Einführung.

tó Intrùde, *intruhd'*, v. a. u. n. eindringen, sich aufdrängen.

Intrùding, part. adj. zudringlich.

tó Intrúst, *intröss't*, v. a. — óne with a thíng — Einem etwas anvertrauen.

tó Invàde, *inwehd'*, v. a. anfallen, angreifen; verletzen.

Invàder, s. Angreifer.

Invàding, part. eindringend, einfallend.

Invérsely, *inwerrssli*, adv. umgekehrt.

tó Invéstigate, *inwesstigeht*, v. a. erforschen.

Investigàtion, *inwestigehsch'n*, s. Erforschung.

Invitàtion, *inwitehsch'n*, s. Einladung.

tó Invite, *inweit*, v. a. einladen.

Inviter, s. Einlader.

Invìtingly, adv. lockend, einladend.

Invóluntary, *inwallöntäri*, adj. unwillkürlich.

Irish, *eirisch*, adj. irländisch, irisch.

Iron, *eiern*, s. Eisen; plur. irons, Ketten, Fesseln.

Irónical, *eiranníkäl*, adj. ironisch, spöttisch.

Irréparably, *irreppäräbli*, adv. unersetzlich.

Irresístible, *irrisistib'l*, adj. unwiderstehlich.

Irretrièvably, *irritrihwäb'li*, adv. unwiederbringlich.

Issue, *isschu*, s. Ausgang.

It, *itt*, pron. es; der, die, dasselbe.

Itálian, *itälliän*, s. u. adj. Italiener; italienisch.

Italy, *ittäli*, s. Italien.

Its, *itts*, pron. sein; ihr.

Itsélf, *itsellf*, pron. er, sie, es selbst; er, sie, es.

Jàil, *djehl*, s. Gefängniss.

Jàiler, s. Gefangenwärter.

Jàmes, *djehms*, Jacob.

Jéalousy, *djellössi*, s. Eifersucht.

Jést, *djesst*, s. Scherz.

tó Jést, v. n. scherzen.

Jést-bóok, s. scherzhaftes Buch, Vademecum.

Jésting, part. adj. scherzend, scherzhaft.

Jésuit, *djessuit*, s. Jesuit.

Jèwel, *djuhel*, s. Edelstein, Juwele.

Jig, *djigg*, s. Bauerntanz, ein geschwinder Volkstanz, allezeit 6/8 Takt in Triolen (Ital. Giga).

Jíngo, *djíngo*, s. by the líving jíngo, ein gemeiner Ausdruck, etwa: meiner Seele!

Jógtrotman, *djaggtrottmän*, s. Mensch von gewöhnlichem Schlage, ein Mensch, der nach dem Schlendrian lebt.

Jóhnny, *djanni*, s. Hans, Hänschen (Diminutivum von Jóhn).

tó Jòin, *djatn*, v. a. u. n. verbinden, vereinen; sich vereinigen, sich zugesellen; tó jòin ín entrèaty, seine Bitte mit der eines Andern vereinigen, mitbitten; dasselbe ist tó jòin ín a requést; tó jòin in the divérsion, an dem Zeitvertreib Theil nehmen.

Jòint, adj verbunden.

Jóke, *djohk*, s. Scherz.

Jóseph, *djohsef*, s. ein Frauen-Ueberrock; ín a grèen jóseph, in einem grünen Jagdkleide.

Jóurney, *djörrni*, s. Reise, Marsch, Tagereise.

Jóy, *djeu*, s. Freude; Glück; tó wísh jóy, gratuliren, Glück wünschen.

Jóyful, *djeuful*, adj. freudig, vergnügt.

Jóyfully, adv. freudig.

Júdge, *djöddsch*, s. Richter; Beurtheiler; Kunstkenner.

tó Júdge, v. a. u. n. urtheilen, wofürhalten.

Júdgement, *djöddschment*, s. Urtheil; Gutachten; Scharfsinn, Verstand.

Júmp, *djömmp*, s. Sprung; thrèe júmps, ein Spiel, in drei Sprüngen recht weit zu springen.

Júncture, *dsjönnktschur*, s. Vereinigung; Einigkeit; Zusammenkunft; Begegnung; Vorgang.

Júst, *dsjösst*, adj. u. adv. gerecht; recht, wahr; billig; gerade, eben, gehörig; nur, blos.

Jústice, *dsjösstiss*, s. Gerechtigkeit; Richtigkeit; Richter; in jústice, von Rechtswegen; tó dò jústice, Gerechtigkeit wiederfahren lassen.

Jústly, *dsjösstli*, adv. mit Recht; auf eine gerechte Weise.

Jústness, *dsjösstness*, s. Richtigkeit; Gerechtigkeit, Billigkeit.

tó **K**èep, *kihp*, v. a. u. n. halten; haben, behaupten, behalten; erhalten, unterhalten; aufbewahren; feiern; aufhalten, zurückhalten; bleiben; vorenthalten; bewahren (fróm, vor); wè will kèep thém bỳ ús, wir wollen sie behalten; the cómpany hè kèeps, die Gesellschaft, die er hat, mit der er umgeht, verkehrt; ít képt mè insénsible, es machte mich unempfindlich; shè ís képt ígnorant, sie ist unwissend, unkundig geblieben, gelassen; tó kèep nóthing a sècret, nichts geheim halten; the children wère képt úp, die Kinder durften aufbleiben; tó kèep cómpany with óne, Gemeinschaft mit Einem machen, gemeinschaftlich mit Einem etwas thun (reisen); tó kèep a hóliday, einen Feiertag halten, feiern; tó kèep fróm, abhalten von —; tó kèep tó óne, sich zu Jemandem halten; tó kèep úp, aufrecht erhalten, beibehalten; aufnehmen; fortsetzen; tó kèep tógéther, zusammenhalten; tó kèep with the útmost nèatness, sehr reinlich halten.

Kèeper, s. Wärter, Wächter; kèeper óf the príson, Stockmeister, Gefangenwärter.

Kèeping, part. s. v. kèep, das Halten; évery pàrt was àlmost in kèeping, fast jede Stelle war besetzt.

Képt, *keppt*, Imp. u. Part. v. tó kèep.

Kénnel, s. Dóg-kénnel.

tó Kíll, *kill*, v. a. tödten.

Kìnd, *keind'*, s. Art.

Kìnd, adj. freundlich, gütig.

tó Kíndle, *kinnd'l*, v. a. anzünden.

Kìndly, *keindli*, adv. gütig, freundlich.

Kìndness, *keindness*, s. Güte, Freundlichkeit.

Kíndred, *kinnderd*, adj. verwandt, verwandtschaftlich; — s. Verwandtschaft.

Kíng, *kinng'*, s. König.

Kíngdom, *kinng'döm*, s. Königreich.

Kíngly, adj. u. adv. königlich.

Kínsman, *kinnssmän*, s. Verwandter.

Kíp, *kipp*, s. ein irländiches Wort, Hurenhaus, Bordell; s. tó Tátter.

Kíss, *kiss*, s. Kuss.

tó Kíss, v. a. küssen.

Kítchen, *kittsch'n*, s. Küche; kítchen-ùtensils, Küchengeräth.

Kítten, *kitt'n*, s. Kätzchen.

Knáck, *näck*, Geschicklichkeit, Kunstgriff, Kunst; tó háve a knáck át oder óf a thíng, geschickt worin sein.

Knèe, *nih*, s. Knie.

Knèw, *njuh*, Imp. von tó knòw.

Knìght, *neit*, s. Ritter; knìght óf the gàrter, Ritter vom Hosenbandorden. Dieser Orden wurde von Edward II. (1327—1377) gestiftet, und besteht in einem blauen Kniebande mit dem Motto: Honny soit qui mal y pense! ausserdem in einem silbernen Stern und dem Bildniss des heiligen Georg.

Knít, *nitt*, part. v. tó knít, verbunden; wéll knít, gut zubereitet.

tó Knóck, *nack*, v. n. u. a. schlagen; klopfen; tó knóck tó the gròund, zu Boden schlagen; tó knóck òut, ausschlagen.

Knót, *natt*, s. Knoten; Band.

tò Knòw, *noh*, v. a. u. n. kennen; wissen; erkennen, sehen; erfahren; tó knòw agáin, wiedererkennen; tó bè knòwn tó, wofür bekannt sein; tó lét óne knòw, Einem zu wissen thun, wissen lassen, anzeigen.

Knòwing, adj. kundig, bewandert, geschickt.

Knówledge, *nalledsch*, s. Kenntniss, das Wissen; tó mỳ knówledge, so viel ich weiss, meines Wissens.

Knòwn, *nohn*, part. v. tó knòw, gewusst, gekannt; bekannt; wás éver súch óbstinacy knòwn? sah man je solchen Eigensinn?

L, abgek. aus dem lateinischen Libra, das Pfund.

Labòrious, *läbohriös*, adj. arbeitsam; mühsam; labòrious vólumes, mühevoll bearbeitete Bände.

Labòriously, adv. mühsam.

Làbour, *lehbör*, s. Arbeit.

tó Làbour, v. n. u. a. arbeiten; mit etwas beschäftigt sein; sich quälen; tó làbour únder a stránge mistáke, sich in einem seltsamen Irrthume befinden.

Làbourer, s. Arbeiter.

Làce, *lehss*, s. Spitze, Borte, Tresse.

Làced, part. adj. verbrämt, mit Tressen besetzt.

Lád, *ládd'*, s. Knabe, Jüngling.

Làden, *lehd'n*, part. beladen (v. tó làde).

Làdy, *lehdi*, s. Lady, gnädige Frau, Frau von —; Frau, Dame; Herrin; Gattin, Gemahlin; mỳ Làdy, *milehdi*, gnädige Frau.

Làdyship, *lehdischip*, s. Titel eines vornehmen Frauenzimmers; Yòur làdyship, Ew. Herrlichkeit, Ew. Gnaden.

Làid, *lehd'*, Imp. u. Part. v. tó lày.

Lámb's-wóol, *lämms-'wull*, s. Lammwolle, ein Getränk, bestehend aus Wein oder Ale, mit Muscatnuss, Zucker, geröstetem Brode, Pfeffer und gebratenen Aepfeln. Es wird noch jetzt in einigen alten Familien und an dem Heerde wohlhabender Pächter zur Weihnachtszeit bereitet.

Lamentàtion, *lämentehsch'n*, s. Klage, Klaggeschrei.

Lámp, *lämmp*, s. Lampe, Leuchte.

Lánd, *länn'd*, s. Land; bỳ lánd, zu Lande.

tó Lánd, v. a. u. n. landen, ans Land treten.

Ländlady, *länmlehdi*, s. Wirthin.

Lándlord, *lännlahrd*, s. Gutsherr; Gastwirth.

Lándscape, *länndskehp*, s. Landschaft.

Lánguage, *länngwidsch*, s. Sprache.

tó Lánguish, *länngwisch*, v. n. schmachten; kränkeln, sich vor Gram verzehren.

Lánguor, *länngwör*, s. Mattigkeit.

Lápp, *läpp*, s. Schooss.

Láp-dóg, *läpp-dagg'*, s. Schooshund.

Lárge, *la'rdsch*, adj. breit, weit, gross; **át lárge**, weitläuftig, umständlich; frei; **upón the wórld át lárge**, in der weiten Welt, auf Gottes weiter Erde.

Lást, *la'sst*, adj. und adv. letzte, zuletzt; neulich, unlängst; Superl. v. **láte**; **át lást**, zuletzt.

Lásting, adj. dauernd.

Látch, *lättsch*, s. Klinke (franz. loquet).

Láte, *leht*, adj. und adv. spät; letzt, neulich; jüngst; **óf láte**, neulich, neu, in der letzten Zeit; **ít wás nò láter thán yésterday**; erst gestern; **án élegy óf láte**, eine Elegie aus der neuern Zeit.

Látely, adv. neulich, kürzlich, seit kurzem.

Látent, *lehtent*, adj. verborgen, geheim.

Látin, *lättin*, adj. und s. lateinisch; das Lateinische.

Látter, *lätter*, Comp. v. **láte**; später, letztere; neuer.

Láugh, *la'f*, s. Lachen.

tó Láugh, v. n. u. a. lachen; **tó láugh át** —, lachen über —.

Láughing, part. u. s. lachend; das Lachen.

Láughter, *la'fter*, s. Gelächter, Lachen.

Láundress, *länndress*, s. Wäscherin.

tó Lávish, *läwwisch*, v. a. verschwenden.

Láw, *lah*, s. Gesetz.

Láwful, *lahful*, adj. gesetzmässig.

Láwn, *lahn*, s. feine Leinwand.

Láy, *leh*, s. Lied, Gesang (nur in der Poesie gebr.).

Láy, Imp. v. **tó Lie**.

tó Láy, *leh*, v. a. u. n. legen; **tó láy a schème**, einen Entwurf machen; **tó láy a plán**, einen Plan machen; **tó láy aside**, bei Seite legen, ablegen; **tó láy dówn**, zur Grundlage machen; niederlegen; **tó láy òut**, anlegen, ausgeben, z. B. **móney**; **tó láy upón**, auflegen, aufladen.

Lázy, *lehsi*, adj. faul, träge.

Lèad, *lihd'*, s. Anführung; **tó tàke the lèad**, der, die, das Erste sein; Anführer sein; das Wort führen, die Honneurs machen.

tó Lèad, v. a. u. n. leiten, führen; wohin bringen, veranlassen; **tó lèad the wày**, vorangehen; **tó lèad fórth**, vorführen; **tó lèad úp**, führen; eröffnen; **the bàll**, vortanzen; **tó lèad úp tó**, wohin führen, aufwärts führen zu —.

tó Lèan, *lihn*, v. n. u. a. lehnen; sich stützen, sich lehnen; **tó lèan upón**, sich verlassen auf —.

tó Lèap, *lihp*, v. n. u. a. springen, hüpfen.

tó Léarn, *lärrn*, v. a. u. n. lernen, erfahren; ersehen (**bỳ this**, hieraus).

Léarned, adj. gelehrt; **the léarned**, s. plur. die Gelehrten.

Léarning, s. Gelehrsamkeit; **a mán óf léarning**, ein Gelehrter.

Lèast, *lihst*, adj. und adv. der, die, das kleinste, geringste, wenigste; am wenigsten; **át lèast**, wenigstens; **nót ín the lèast**, keineswegs, durchaus nicht, nicht im geringsten.

Lèave, *lihw'*, s. Erlaubniss; Abschied; **tó tàke lèave**, Abschied nehmen.

tó Lèave, v. a. u. n. lassen; verlassen; hinterlassen; zurücklassen; überlassen; fahren lassen; (zur Beurtheilung) überlassen; **tó lèave behìnd**, zurücklassen; **tó lèave òut**, auslassen.

Leàving, part. s. das Verlassen; Abschied.

Lécture, *leektschur*, s. Vorlesung; Strafpredigt, Verweis.

Léd, *ledd'*, Imp. u. Part. v. **tó lèad**.

Lédger, *leddscher*, s. Hauptbuch (hier Titel einer Zeitung).

Léft, *lefft*, Imp. und Part. v. **tó lèave**, übrig.

Léft, *lefft*, adj. links; die linke (Hand).

Lég, *legg'*, s. Bein.

Lègal, *lihgäl*, adj. gesetzmässig.

Lègally, adv. gesetzmässig.

Légendary, *leddschèndäri*, adj. legendenhaft, mährchenhaft; **légendary lòre**, Nachrichten, Geschichten von Heiligen, oder: Erzählung von Mährchen.

Léghorn, *legghahrn*, Livorno, im Grossherzogthum Toscana.

Législative, *leddschislätiw*, adj. gesetzgebend.

Législator, *leddschislehtör*, s. Gesetzgeber.

Lèisure, *lihsjuhr*, s. Musse; **át lèisure**, mit Musse; **át Yòur lèisure**, wie es Ihnen gerade passt.

tó Lénd, *lennd*, v. a. leihen; ertheilen.

Léngth, *lenngth'*, s. Länge; **át léngth**, endlich, zuletzt.

tó Léngthen, *lenngth'n*, v. a. u. n. verlängern; länger werden.

Lént, *lennt*, Imp. u. Part. v. **tó lénd**.

Léss, *less*, adj. und adv. weniger; kleiner; Comp. von **líttle**.

tó Léssen, *less'n*, v. a. verkürzen; verkleinern, herabsetzen, verringern.

Lésson, *less'n*, s. Unterricht; Vorlesung; Lektion, Aufgabe; ein Stück aus der Bibel, welches beim Gottesdienste oder auch zur häuslichen Erbauung vorgelesen wird.

Lést, *lesst*, conj. damit nicht; dass.

tó Lét, *lett*, v. a. u. n. lassen; zulassen, gestatten; **lét hím úp with ít bòldly**, lass ihn nur dreist damit hervorkommen, herausrücken.

Létter, *letter*, s. Buchstabe; Brief; **létters**, s. plur. Wissenschaften; **a mán óf létters**, ein Gelehrter; **bỳ létter**, schriftlich; **bỳ létters**, buchstabenweise.

Létter-càse, *letter-kehs*, s. Brieftasche.

tó Lével, *lewwel*, v. a. gleichmachen.

Léveller, *lewweler*, s. Gleichmacher, der alle Stände gleich zu machen, alle Obrigkeiten auszurotten sucht.

Lévity, *lewwiti*, s. Leichtsinn.

Lèwd, *ljuhd'*, adj. liederlich, ungesittet, ausschweifend.

Lèwdness, *ljuhdness*, s. Liederlichkeit, böses Leben.

Liar, *leiér*, s. Lügner.

Líberty, *libberti*, s. Freiheit.

Licence u. License, *leissenss*, s. Erlaubniss, Bewilligung; Erlaubnissschein.

Licéntiousness, *leissenschösness*, s. Unbändigkeit, Zügellosigkeit.

tó Lie, *lei*, v. n. liegen; — lügen; tó lie with óne, bei Jemandem schlafen; Imp. lày; Part. làin und lien; — tó lie, lügen (regelm.).

Lièf, *lihf*, adj. gern; hè wóuld ás lièf èat, er würde eben so gern essen.

Lieténancy, *lewtennänssi*, s. Lieutenantsstelle.

Life, *leif*, s. Leben; high life, vornehmes Leben, bon ton; fór life, auf Lebenszeit; fór mỳ life, um Alles in der Welt, wahrhaftig; mỳ life fór ít, ich will mein Leben darauf wetten.

tó Lift, *lifft*, v. a. lüften, aufheben; tó líft úp, aufmachen, aufheben, in die Höhe heben.

Light, *leit*, s. Licht; Tag; tó cóme tó light, an den Tag kommen, sich zeigen.

tó Light, v. n. antreffen, finden; fallen, mit upón und ón; ò mày héaven's everlàsting fùry light upón hím ánd his, o möge des Himmels ewiger Zorn ihn und die Seinigen treffen!

tó Lighten, *leit'n*, v. a. erleichtern.

Lightening, s. Blitz.

Lightly, adv. leicht; hurtig.

Lightsome, *leitssöm*, adj. hell.

Like, *leik*, adj. und adv. gleich, ähnlich; so wie, nach Art, nach der Weise, Gewohnheit; wahrscheinlich; hè had like tó have béen kílled, er wäre beinahe getödtet.

tó Like, v. a. u. n. gern haben, leiden mögen; gefallen; Ì dò nót like him, ich mag ihn nicht leiden.

Liked, part. gern gesehen.

Likely, *leikli*, adj. u. adv. wahrscheinlich, vermuthlich; hè ís likely tó háve, er wird wahrscheinlich haben oder bekommen.

Likeness, *leikness*, s. Aehnlichkeit; Copie, Bild, Abbild; tó tàke likenesses, Portraits malen.

Liking, *leiking'*, s. Neigung; tó tàke a liking, Neigung fassen.

Limb, *limm*, s. Glied.

Limner, *limmner*, s. Maler.

Line, *lein*, s. Linie, Zeile; Zug.

Lingering, *linngering'*, adj. zögernd, schleichend.

Lip, *lipp*, s. Lippe.

Líquor, *likkör*, s. Flüssigkeit; Branntwein.

tó Listen, *liss'n*, v. n. u. a. hören, horchen, lauschen; zuhören; tó listen tó rèason, Vernunft gebrauchen.

Literature, *litterätjur*, s. Literatur; Gelehrsamkeit.

Líttle, *litt'l*, adj. und adv. wenig; klein, gering; a líttle hìgher, ein wenig höher; the líttle ónes, die Kleinen, die Kinder.

tó Líve, *liww'*, v. n. leben; wohnen; dò I líve tó sèe, muss ich erleben u. s. w.

Lìved, *leiw'd*, adj. lebend; hìgh lived cómpany, vornehme Gesellschaft.

Lívery, *liwweri*, s. Liverei, Livree.

Líving, *liwwing'*, part. adj. lebend, lebendig; s. Leben; Unterhalt; Pfarrstelle, Pfründe.

Lívy, *liwwi*, s. abgek. aus Olívia, Olivia, Lievchen.

tó Lòad, *lohd'*, v. a. beladen; überladen.

Lòan, *lohn*, s. die Darleihe, das Leihen.

Lóck, *lack*, s. Schloss; — Locke.

tó Lóck, v. a. u. n. schliessen, verschliessen; tó lóck ín, einschliessen; tó lóck úp, zuschliessen.

tó Lódge, *laddsch*, v. a. u. n. wohnen, wohnen lassen; verwahren; tó bè lódged, befindlich sein.

Lódger, *laddscher*, s. Miethsmann.

Lódging, s. das Logiren, Wohnen; Logis, Wohnung.

Lófty, *laffti*, adject. hoch; vornehm; stolz.

Lóndon, *lönndön*, s. London.

Lònely, *lohnli*, adj. einsam.

Lóng, *lanng'*, adject. lang; adv. lange.

tó Lóng, v. n. verlangen, sich sehnen, begierig sein.

Lóng-bòat, *lanng'-boht*, s. das grosse Boot, Barkasse.

Lóok, *luck*, s. Blick; Gestalt; lóoks, plur. Gesicht, Miene.

tó Lóok, v. n. u. a. blikken, schauen; aussehen; sich umsehen; tó lóok abóut, sich umsehen; tó lóok át, besehen; tó lóok fór, sich umsehen nach etwas, etwas suchen; tó lóok òut óf còuntenance, durch Blicke aus der Fassung bringen, verwirren; tó lóok òut fór, sich umsehen nach —; tó lóok ón, zusehen; tó lóok ròund óne, sich im Kreise herumsehen; tó lóok ròund át, sich rund umher nach etwas umsehen; tó lóok úp, aufblicken; tó lóok upón, ansehen, betrachten; wofür halten.

Lóoking, adj. aussehend, von Ansehen.

Lòose, *luhss*, adject. los, frei; tó lét óne lòose, Jemanden freigeben, loslassen.

tó Lòose, v. a. befreien.

tó Lóp, *lapp*, v. a. beschneiden; tó lóp óff, wegschneiden.

Lòrd, *lahrd*, s. Herr; Lord; òur lòrd, unser Herr (Jesus Christus); mylòrd dùke, der Herr Herzog.

Lòrdship, *lahrdschip*, s. Herrlichkeit; Titel eines Lords; Yòur lòrdship, Ew. Herrlichkeit.

Lòre, *lohr*, s. Lehre; skíll'd ín légendary lòre, geschickt im Erzählen von Legenden, Geschichten von Heiligen, Mährchen.

tó Lòse, *luhs'*, v. a. u. n. verlieren; verloren gehen, wegkommen.

Lóss, *lass*, s. Verlust; Verlegenheit; tó bè át a lóss, verlegen sein.

Lóst, *lasst*, Imp. und part. v. tó lòse; verloren, verirrt.

Lóttery, *latteri*, s. Lotterie.

Lòud, *laud'*, adj. und adv. laut.

Lòudness, *laudness*, s. Helligkeit (der Stimme); das Schreien, Geschrei.

Loùvain, *luhwen*, s. Löwen, eine Universität in Südbrabant.

Lóve, *löww'*, s. Liebe; Schatz, liebes Kind; tó bè ín lóve wíth —, verliebt sein in —; s. auch tó fàll; lóveknót, der Liebesknoten; s. trùe.

tó Lóve, v. a. lieben; gern haben, gern thun; hè lóves évery plàce bést thát I am ín, er ist da am liebsten, wo ich bin; I lóve tó gíve, ich gebe gern; thèy lóved tó hèar, sie hörten gern.

Lóvelorn, *löww'lahrn*, adj. ohne Geliebte, von der Geliebten verlassen.

Lóvely, *löwwli*, adj. reizend, liebenswürdig.

Lóver, s. Liebhaber; Liebende.

Lòw, *loh*, adj. u. adv. niedrig, tief; gemein; lòw líved, gemein, gemeiner Art.

Lòwly, adv. demüthig, bescheiden; niedrig.

Lòyal, *leuel*, adject. treu (dem Landesherrn).

Lòyalty, *leuelti*, s. Treue, Gehorsam.

Lúck, *lök*, s. Zufall; Glück; góod lúck, Glück; tó bè ín lúck, es gut haben, gut aufgehoben sein.

Lúckily, *löckili*, adv. glücklicherweise, zum Glück.

Lúcky, *löcki*, adj. glücklich.

tó Lúll, *löll*, v. a. einlullen, einschläfern.

Lúmber-ròom, *lömmberruhm*, s. Polterkammer.

Lúmp, *lömmp*, s. Stück; àll ín a lúmp, zusammen, auf einem Brete; a lúmp óf súgar, ein Stück Zucker.

tó Lùre, *ljuhr*, v. a. locken.

tó Lúrk, *lörrk*, v. n. lauern, verborgen liegen.

Luxùriance und Luxùriancy, *lögsjuhriänss*, s. Ueppigkeit; shè hád thát luxùriancy óf beaùty, sie besass jene üppige Schönheit.

Luxùriant, adj. üppig; voll.

Luxùrios, *lögsjuhriös*, adj. üppig; verschwenderisch.

Lúxury, *löckschuri*, s. Ueppigkeit; Verschwendung.

tó Lỳ oder Lye, *lei*, s. tó lie.

Lỳing, Part. Praes. v. tó lie.

Mád, *mädd'*, adj. toll; tó gò mád, toll werden.

Mádam, *mädd'm*, s. Madame; Mamsell, Fräulein.

Màde, *mehd'*, Imp. u. Part v. tó màke.

Mádness, *mäddness*, s. Tollheit, Wahnsinn; Raserei.

Magazìne, *mägäsihn*, s. Magazin; Làdy's Magazìne, Damen-Journal.

Mágistrate, *mäddschisstreht*, s. Obrigkeit; obrigkeitliche Person, Bürgermeister.

Magníficent, *mägniffissent*, adj. prächtig, herrlich.

tó Mágnify, *mäggnifei*, v a. grossmachen; verherrlichen, erhöhen.

Màid, *mehd'*, s. Mädchen, Jungfrau, Maid.

Màimed, *mehm'd*, part. lahm; verstümmelt; beschimpft; the màimed, s. plur. die Krüppel.

tó **Maintàin**, *mentehn*, v. a. u. n. unterhalten; ernähren; behaupten; verfechten.

Majéstic, *mädsjesstík*, adj. majestätisch.

Májesty, *mäddsjesti*, s. Majestät.

tó **Màke**, *mehk*, v. a. u. n. machen; ausmachen; abgeben; sich wohin wenden; hè ís màking tòwards the hòuse, er kommt auf das Haus zu; tó màke múch óf óne, Jemanden werth halten, schätzen, lieb haben; thèy màde góod húsbands, sie gaben gute Ehemänner ab; tó màke òver, übermachen, übertragen; tó màke úp, ersetzen; vollmachen; tó màke úp tó óne, auf Einen zugehen.

Màking, s. Machen, Veranstaltung; Verursachen, Hervorbringen.

Malévolence, *mälewwolenss*, s. Uebelwollen, Bosheit.

Málice, *mälliss*, s. Bosheit.

Malícious, *mälisschös*, adj. boshaft.

Mammà, *mämma*, s. Mamma, Mutter.

Mán, *männ*, s. Mensch, die Menschen; Mann; Bedienter.

tó **Mánage**, *männidsch*, v. a. u. n. führen, treiben, betreiben; verwalten; behandeln; regieren; tó mánage a dispúte, einen Streit führen; tó mánage a súbject, einen Gegenstand abhandeln.

Mánagement, *männidschment*, s. Verwaltung, Leitung, Aufsicht.

Mánager, *männidscher*, s. Verwalter; Haushälterin; Vorsteher, Direktor.

Mankind, *mänkeind*, s. Menschengeschlecht; àll mankind, alle Menschen.

Mánner, *männer*, s. Art, Weise; Manier, Gebehrde; in thís mánner, auf diese Weise; in a mánner, gewisser massen; mánners, plur. Sitten, das Betragen.

Mánsion, *männs'j'n*, s. Wohnung; Herrenhaus.

tó **Mántle**, *männt'l*, v. a. bedecken, verbergen; v. n. sich ausbreiten, sich verbreiten.

tó **Manufácture**, *mänjufäctjur*, v. a. verarbeiten; verfertigen.

Mány, *menni*, adj. viele, Plur. v. múch; mány, mit nachfolgendem a, mancher, e, es; hè ís tòo mány fór mè, er ist mir zu stark; s. die Menge; a greàt mány, eine grosse Menge, sehr viel.

Mány-hénded, *mennihedded*, adj. vielköpfig.

Màrch, *ma'rtsch*, s. Marsch; Vorsprung (upón óne, vor Jemandem).

tó **Màrch**, v. n. u. a. marschiren; tó màrch òut, weggehen, abmarschiren, sich packen.

Marines, *märihns*, s. plur. Seetruppen.

Màrk, *ma'rk*, s. Zeichen; Spur; Ziel; Merkmal, Kennzeichen; Strieme, Narbe.

tó **Màrk**, v. a. u. n. bezeichnen; merken, bemerken.

Màrket, *ma'rket*, s. Markt, Handelsplatz; Messe.

Márriage, *märridsch*, s. Ehe; Heirath, Verheirathung, Vermählung, Hochzeit.

Márriage-àrticles, *märridsch-a'rtik'ls*, s. Ehekontrakt, Ehestiftung.

Márry, *märri*, interj. eine gemeine Art der Betheurung; **Márry, háng the ídeot**, fürwahr, zum Galgen mit dem Pinsel!

tó Márry, v. a. u. n. heirathen; verheirathen; trauen, copuliren.

Màrt, *ma'rt*, s. zusammengezog. aus **màrket**, Markt, Messe.

Màsk, *ma'ssk*, s. Maske.

Mascaràde oder **Masqueràde**, *mäskerehd*, s. Maskerade, Verkleidung; **masqueràde chàracter in the plày**, Rolle im Schauspiel.

Màster, *ma'sster*, s. Meister; Lehrer, Schulmeister; Herr.

Màsterpiece, *ma'sterpihss*, s. Meisterstück.

Màstiff, *ma'sstiff*, s. Kettenhund.

Mátch, *mättsch*, s. Heirath, Partie; **tó háve a góod mátch**, eine gute Partie machen.

tó Mátch, v. a. u. n. heirathen; verheirathen, zur Ehe geben; **tó mátch ínto a fámily**, in eine Familie heirathen.

Matèrial, *mätihriäl*, adj. wichtig, wesentlich.

Matèrials, s. plur. Stoff, Materialien.

Mátrimony, *mättrimonni*, s. Ehe, Ehestand.

Màtron, *mehtrün*, s. Matrone, alte Dame.

Mátter, *mätter*, s. Materie; Streitfrage; Sache; **ít ís nò èasy mátter**, es ist nichts Leichtes; **ás fór the mátter óf thát**, was das anbetrifft; **I'll néver tróuble mysélf móre with hís mátters**, ich will mich nie wieder um ihn bekümmern.

tó Mátter, v. n. bedeuten, daran liegen; **ít mátters líttle fór the rést**, das Uebrige hat wenig zu bedeuten.

Máxim, *mäckstim*, s. Maxime, Grundsatz.

tó Máy, *meh*, v. n. mögen; können, dürfen; wünschen.

Mè, *mih*, pron. mich, mir; **yòu ór mè**, Sie oder ich (statt: **yoù ór I**).

Méadow, *meddo*, s. Wiese.

Mèal, *mihl*, s. Mahl.

Mèan, *mihn*, adj. gemein, niedrig, gering, schlecht; zwischen; mittel, mittelmässig; **ín the mèan time**, inzwischen, unterdessen, mittler Weile.

Mèan, s. Zwischenzeit; Mittel, Hülfsmittel; am häufigsten im Plur. gebraucht, wo dann nicht selten das Adjectiv im Singular steht; **mèans**, Vermögen, Mittel; **bỳ àll mèans**, vor allen Dingen, schlechterdings; **bỳ ány mèans**, auf jeden Fall; **bỳ nò mèans**, keineswegs, auf keinen Fall; **bỳ thèir mèans**, durch sie; **bỳ thís mèans**, hierdurch.

tó Mèan, v. a. u. n. meinen; andeuten; bedeuten.

Mèaning, *mihning*, s. Meinung, Absicht; Verstand, Sinn, Bedeutung.

Mèanly, *mihnli*, adv. niederträchtig, auf eine unedle Weise.

Mèanness, *mihnness*, s.

Mittelmässigkeit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit.

Méant, *mennt*, Imp. u. part. v. tó mèan.

Mèantime, *mihnteim*, s. Zwischenzeit.

Méasure, *mes'jur*, s. Mass; Massregel; letzteres gewöhnlich im Plur.; in sóme méasure, einigermassen.

tó Méasure, v. a. abmessen; beurtheilen.

Mèat, *miht*, s. Fleisch; Speise.

Mechánic, *mikännik*, s. Handarbeiter, Handwerker.

Mechánical, *mikännikäl*, adj. mechanisch.

Médal, *meddäl*, s. alte Münze, Schaumünze.

Méddley und Méddly, *meddli*, s. Gemisch, Gemengsel, Mischmasch.

Médicine, *meddissin*, s. Arzneikunde.

Mediócrity, *midiakkriti*, s. Mittelmässigkeit.

tó Méditate, *medditeht*, v. a. u. n. nachdenken; überlegen.

Meditàtion, *meditehsch'n*, s. Nachsinnen, Betrachtung; Sammlung der Gedanken.

Médley, s. Méddley.

to Mèet, *miht*, v. a. u. n. (Imp. u. part. mét) antreffen, begegnen, entgegenkommen; feindlich begegnen; finden (with); erfahren, leiden; tó mèet with óne, Einem begegnen, Jemanden finden.

Mèeting, s. das Begegnen, die Zusammenkunft.

Mélancholy, *melländkolli*, s. u. adj. Schwermuth, Trübsinn; — melancholisch, schwermüthig.

Méllow, *mello*, adj. weich, saftig; sanft (vom Tone).

tó Mélt, *mellt*, v. a. u. n. zerfliessen, zergehen.

Mémory, *memmori*, s. Gedächtniss.

Mén, *menn*, s. (plur. von Mán) Menschen, Männer.

Ménace, *mennäss*, s. Drohung.

tó Ménd, *mennd*, v. a. verbessern; bessern, flicken.

Ménding, s. Verbessern; das Schüren (des Feuers).

Méntal, *menntäl*, adj. geistig, innerlich; the méntal eye, das Auge des Geistes.

tó Ménticn, *mennsch'n*, v. a. erwähnen, nennen.

Mércantile*), *merrkäntil*, adj. kaufmännisch.

Mércenary, *merrssinäri*, adj. lohnsüchtig.

Mérchant, *merrtschent*, s. Kaufmann, welcher en gros handelt; sonst shópkèeper oder tràdesman.

Mère, *mihr*, adj. bloss, allein.

Mèrely, adv. bloss, allein.

Mérit, *merrit*, s. Verdienst; tó find mérit, etwas Verdienstliches finden.

tó Mérit, v. a. verdienen.

Mérrily, *merrili*, adv. lustig, fröhlich.

Mérriment, *merriment*, s. Fröhlichkeit.

Mérry, adj. vergnügt, froh.

Méssage, *messidsch*, s. Botschaft.

*) Dies Wort wird auch *merrkänteil* gesprochen.

Méssenger, *messendscher*, s. Bote, Ueberbringer.

Mét, *mett*, Imp. u. part. v. *tó mèet*.

Méthod, *meth'od*, s. Methode, Art; Weg; *tó tàke a méthod*, einen Weg einschlagen.

Metrópolis, *mitrappolis*, s. Hauptstadt.

Michaelmas, *mickelmäss*, s. Michaelisfest.

Míddle, *midd'l*, adj. in der Mitte befindlich, mittel; *míddle còurse*, Mittelweg.

Míddle, s. Mitte.

Mídnight, *middneit*, s. Mitternacht.

Mídst, *middst*, s. Mitte; *ín the mídst óf his càlm*, mitten in seiner Ruhe.

Mìght, *meit*, Imp. von *tó mày*, möchte, würde, könnte.

Mighty, *meiti*, adj. u. adv. mächtig, gewaltig; sehr.

Migràtion, *migrehsch'n*, s. Wanderung.

Mild, *meild*, adj. sanft, mild, freundlich.

Míle, *meil*, s. Meile, 14 englische = 3 deutschen.

Mílitary, *millitäri*, adj. militärisch.

Míllion, *milljen*, s. Million.

Mìnd, *meind'*, s. Gemüth; Gesinnung; Herz; Geist, Verstand; Meinung; Neigung; Gedächtniss; *tó pút ín mìnd*, erinnern; *tó háve a mìnd fór* oder *tó*, Lust haben zu etwas; s. auch *tó pút*.

tó **Mìnd**, v. a. u. n. auf etwas merken, sich um etwas bekümmern; *tó mìnd óf*, erinnern an —; *néver mìnd òur sóu*, sei unbekümmert um unsern Sohn.

Mínded, adj. gesinnt.

Mìndful, *meindful*, adj. eingedenk.

Mìne, *mein*, pron. poss. der, die, das Meinige; auch statt *mỳ*, wenn das folgende Wort mit einem Vocal oder stummen *h* anfängt.

tó **Míngle**, *minng'l*, v. a. mischen.

Mínister, *minnister*, s. Prediger.

Mínistry, s. Dienst, Amtsverrichtung; Predigtamt.

Mínute, *minnit*, s. Minute.

Minùte, *minjuht*, adj. klein, gering; haarklein, genau.

Mírth, *merrth'*, s. Freude, Fröhlichkeit.

tó **Miscárry**, *misskärri*, v. n. misslingen, verunglücken, verloren gehen.

Miscellàneous, *misselehniös*, adj. gemischt.

Míschief, *misstschif*, s. Unheil, Unfug.

Míschievous, *misstschiwös*, adj. schädlich; schadenfroh, boshaft.

Míserable, *misseräb'l*, adj. elend.

Mísery, *misseri*, s. Elend, Jammer.

Misfòrtune, *missfahrtj'n*, s. Unglück; Unglücksfall, Missgeschick.

Misguìded, *missgeided*, part. adj. irre geleitet.

tó **Mislèad**, *misslihd'*, v. a. irre führen.

Míss, *miss*, s. Jungfer, Mamsell, Fräulein.

tó **Míss**, v. a. u. n. vermissen; verfehlen.

Mistàke, *misstehk*, s. Missgriff, Irrthum, Fehler.

tó **Mistàke**, v. a. u. n.

fälschlich wofür halten, irren; tó bè mistàken, sich irren.

Mistóok, *misstuck*, Imp. v. tó mistàke.

Mistress, *misstriss*, s. Gebieterin, Herrin, Frau; Geliebte; abgek. Mrs., als Höflichkeitsbenennung, und wird „*missis*" gesprochen; Madam, z. B. Mrs. Primrose, Madam Primrose.

tó Mix, *micks*, v. a. u. n. mischen; sich mischen.

Mób, *mabb'*, s. Pöbelhaufen, Pöbel.

tó Móck, *mack*, v. n. u. a. verspotten, necken.

Mòde, *mohd'*, s. Art; Sitte, Mode.

tó Módel, *maddel*, v. a. abformen, abbilden.

tó Móderate, *maddereht*, v. a. mässigen.

Móderate, adj. mässig, gemässigt.

Móderately, adv. mittelmässig.

Módern, *maddern*, adj. modern, neu, jetzig.

Módest, *maddest*, adj. bescheiden, sittsam.

Módesty, *maddesti*, s. Bescheidenheit.

Mòle, *moh*, s. Maulwurf.

Molestàtion, *molestehsch'n*, s. Beschwerde; Störung; Belästigung.

Mòment, *mohment*, s. Augenblick.

Mòmentary, *momentäri*, adj. augenblicklich, schnell vergehend.

Mónarch, *manna'rk*, s. Monarch.

Mónarchy, *mannarki*, s. Monarchie.

Mónástic, *monässtik*, s. Mönch.

Móney, *mönni*, s. Geld.

Móngrel, *mönngril*, s. Bastard, Blendling; auch món grel-dóg.

Mónitor, *mannitör*, s. Erinnerer, Mahner.

Monógamist, *monaggämist*, s. Monogamist, der nur ein Mal zu heirathen für erlaubt hält.

Monógamy, *monaggämi*, s. einmalige Verheirathung, Monogamie.

Mónster, *mannster*, s. Ungeheuer.

Mónth, *mönnth'*, s. Monat.

Mòon, *muhn*, s. Mond.

Mòonlight, *muhnleit*, s Mondschein.

Móral, *marräl*, adj. moralisch, sittlich; züchtig, anständig; geistig; — s. mórals, Sitten; — Sittenlehre.

Morálity, *moräll'ti*, s. Sittlichkeit, Moralität.

tó Móralize, *marräleis'*, v. n. u. a. moralisiren, moralisch anwenden.

Mòre, *mohr*, adj. u. adv. mehr; ferner, öfter; Comp. v. múch; nò mòre, nicht mehr, nicht länger; néver mòre, nie wieder, nicht zum zweiten Mal; fòur pérsons mòre, noch vier andere Personen; despáiring óf éver finding mỳ dàughter mòre, verzweifelnd, meine Tochter je wieder zu finden.

Mòrning', *mahrning*, s. Morgen.

Moròseness, *morohs'ness*, s. das mürrische Wesen.

Mórrow, *marro*, s. der

morgende Tag; tó mórrow und bỳ tó mórrow, morgen.

Mortificàtion, *mortifikéhsch'n*, s. Kränkung.

tó Mórtify, *marrtifei*, v. a. kränken, ärgern.

Mórtifying, part. u. adj. ärgerlich, kränkend.

Mòses, *mohsis*, s. Moses.

Mòst, *mohst*, adj. u. adv. Sup. v. múch; der, die, das Meiste; am meisten; höchst; sehr; át mòst, höchstens.

Mòstly, *mohstli*, adv. meist, meistentheils, grösstentheils.

Móther, *möddher*, s. Mutter.

Mòtion, *mohsch'n*, s. Bewegung.

Mòtive, *mohtiw'*, s. Beweggrund, Grund; Antrieb; fróm thís mòtive, aus diesem Grunde.

Mòuld, *mohld'*, s. Form; tó càst ín the sàme mòuld, über Einen Leisten schlagen.

tó Mòuld, v. a. formen, bilden.

Mòuldering, *mohldering'*, part. vermodernd.

tó Mòunt, *maunt*, v. n. u. a. hinaufsteigen; aufsitzen.

Mòuntain, *maunten*, s. Berg.

Mòunted, part. adj. beritten, reitend.

Mòurning, *mohrning*, s. Trauer; Trauerkleidung; a sùit óf mòurning, ein Trauergewand, Traueranzug.

Mòuthful, *mauth'ful*, s. Mundvoll.

tó Mòve, *muhw'*, v. a. u. n. bewegen; sich fortbewegen; weggehen; sich bewegen, rühren; in Vorschlag bringen.

Mòveable, *muhwäb'l*, adj. beweglich; — s. plur. mòveables, Mobilien, fahrende Habe.

Mr. abgek. aus màster, sprich *miss't'r*, Herr

Mrs. abgek. aus mistress, sprich *missis*, Frau, Madam.

Múch, *möttsch*, adj. und adv. viel; sehr; weit; nót múch óf èither, keines von beiden sonderlich.

Múck, *möck*, s. Mist, Koth; adj. feucht, nass; àll óf a múck óf swéat, ganz mistnass; ein gemeiner Ausdruck.

Múff, *möff*, s. der Muff.

Múltitude, *mölltitjud'*, s. Menge.

Múngrel, s. Móngrel.

Múrder, *mörrder*, s. Mord.

Múrderer, s. Mörder.

Múrmur, *mörrmör*, s. Gemurmel, Murren.

Múrrain, *mörren*, s. Viehseuche; a múrrain tàke, der Henker hole; sonst auch: wíth a múrrain tó.

Mùsic, *mjuhsik*, s. Musik

Mùsical, *mjuhsikäl*, adj. musikalisch; músical glásses, Glasglocken-Harmonika. Sie war zur Zeit Goldsmith's noch selten in England.

Musícian, *mjusissch'n*, s. Musikant, Musicus, Sänger.

Múst, *mösst*, v. def. muss, musste.

tó Mùtilate, *mjuhtileht*, v. a. verstümmeln.

tó Mútter, *mötter*, v. n. u. a. murmeln.

Mùtual, *mjuhtjuäl*, adj. gegenseitig, beiderseitig.

Mùtually, adv. gegenseitig.

My *), *mi* u. *mei*, pron. mein, meine.

Mýriad, *mírriäd*, s. Myriade, zehntausend; unzählige.

Mysélf, *meisselff* **), pron. ich selbst, ich; mich selbst, mich, mir.

Mýstical, *misstikäl*, adj. mystisch, geheimnissvoll, einen geheimen Sinn, eine geheime Deutung enthaltend.

Nàbob, *nehbob*, s. Nabob, eig. hindostanischer Fürst; dann Benennung eines Jeden, der sich in Ostindien bereichert hat; überhaupt ein reicher, steinreicher Mann.

tó Nàil, *nehl*, v. a. nageln; bei etwas festhalten, beim Wort halten.

Nàked, *nehked*, adj. nackt; hülflos.

Nàkedness, *nehkedness*, s. Nacktheit, Blösse.

Nàme, *nehm*, s. Name.

tó Nàme, v. a. nennen.

Nàmely, adv. nämlich; namentlich.

Nárrative, *närrätiw'*, s. Erzählung.

Nárrow, *närro*, adj. enge; klein, kurz.

Nàtion, *nehsch'n*, s. Nation, Volk.

Nàtive, *nehtiw'*, adj. angeboren; nàtive city, Geburtsstadt, Vaterstadt.

Nàtural, *nehtjurál*, adj. natürlich.

Nàturally, adv. natürlich, von Natur.

Nàture, *nehtjur*, s. Natur; Art, Beschaffenheit, Eigenschaft; Temperament; góod nàture, Gutmüthigkeit; bý nàture, von Natur; nóthing in nàture, nichts in der Welt.

Nàtured, part. adj. von einer gewissen Natur oder Art, beschaffen, geartet (nur in Zusammensetzungen); góod-nàtured, gutartig.

Này, *neh*, adv. nein; sogar, ja.

Neapólitan, *niäpallitän*, adj. neapolitanisch.

Nèar, *nihr*, adj. nahe; prepos. nahe bei; adv. fast, beinahe.

Nèarly, adv. nahe, aus der Nähe; beinahe, fast.

Nèat, *niht*, adj. nett, sauber; niedlich.

Nèatness, *nihtness*, s. Nettigkeit, Sauberkeit.

Nécessarily, *nessessärrili*, adv. nothwendig, nothwendigerweise.

Nécessary, *nessessärr*, adj. nöthig, nothwendig; nécessaries, s. plur. das Nothwendige, die Bedürfnisse.

Necéssity, *nessessiti*, s. Nothwendigkeit.

Néck, *neck*, s. Hals, Nacken.

Nécklace, *necklehs*, s. Halsband.

Néd, *nedd'*, s. abgek. statt Edward, Eduard.

---

*) mý wird in der Regel *mi* gesprochen; nur wenn der Nachdruck auf mý liegt, lautet es wie *mei*, z. B. he took my *book* and not my *pen*, er nahm mein *Buch* und nicht meine *Feder*, wo nicht auf my, sondern auf book und pen der Nachdruck liegt, weshalb hier my wie *mi* zu sprechen ist; dagegen it is *my* book and not *his*, es *ist mein* Buch und nicht das seinige; hier liegt der Ton auf my, und dasselbe lautet wie *mei*.

**) In gewöhnlicher Rede und ohne Nachdruck lautet es wie „*missellf*".

tó Nèed, *nihd'*, v. a. u. n. nöthig haben, brauchen; Grund, Ursache wozu haben; dürfen (mit dem Inf. ohne tó).

Nèedle, *nihd'l*, s. Nadel, Nähnadel.

Nèedless, *nihdless*, adj. nutzlos, unnöthig.

Nèedy, *nihdi*, adj. arm, dürftig.

Négative, *neggätiw'*, adj. u. s. verneinend; Verneinung; tó ànswer ín the négative, mit Nein antworten, verneinen.

Negléct, *negleckt*, s. Nachlässigkeit, Gleichgültigkeit; Uebergehung, sorglose Behandlung, Vernachlässigung.

Négligent, *negglidjent*, adj. nachlässig.

Nèighbour, *nehbör*, s. Nachbar.

Nèighbourhood, *nehbörhud'*, s. Nachbarschaft; Gegend, Dorfschaft, Landgemeinde.

Nèighbouring, *nehböring*, adj. benachbart.

Nèither, *nthdh'er*, pron. keiner, e, es von beiden; conj. weder; nèither — nór, weder — noch.

Néphew, *newwju*, s. Neffe.

Nést, *nesst*, s. Nest.

Neùter, *njuhter*, adj. neutral; I stóod neùter, ich blieb neutral.

Néver, *newwer*, adv. nie, niemals; néver ónce, nie, nicht einmal.

Nèw, *njuh*, adj. neu.

Nèw-márried, *njuh-märrid*, neuvermählt.

Nèws, *njuhs*, s. plur. Neuigkeit; Nachricht, Zeitung.

Néxt, *neckst*, adj. nächste, folgende; adv. zunächst, gleich darauf; the néxt dày, am folgenden Tage. (Superl. von nèar).

Nice, *neiss*, adj. fein; zart, leicht zu beleidigen.

Nicely, *neissli*, adv. niedlich, hübsch.

Nièce, *nihss*, s. Nichte.

Níggardly, *niggärdli*, adj. niedrig geizig, karg.

Night, *neit*, s. Nacht; Abend; tó night, diesen Abend; diese Nacht; át night, am Abend.

Nightfall, *neitfahl*, s. Einbruch der Nacht.

Nímbly, *nimmbli*, adv. hurtig, flink, flüchtig.

Nine, *nein*, adj. neun.

Nineteen, *neintihn*, adj. neunzehn.

Ninety-nine, *neinti-nein*, adj. neun und neunzig.

Nò, *noh*, adj. kein; adv. nein; nò óne, nicht Einer, Keiner.

Nobílity, *nobilliti*, s. der hohe Adel (Herzöge, Marquis, Earls (Grafen), Viscounts, Barone).

Nòble, *nohb'l*, adj. vom hohen Adel, adelig; edel, erhaben.

Nòbleman, *nohb'lmän*, s. Edelmann.

Nòbody, *nohbodi*, s. Keiner, Niemand.

Nòise, *neuss*, s. Lärm.

Nóne, *nönn*, adj. keiner, e, es.

Nór, *narr*, conj. noch; und nicht, auch nicht.

Nòse, *nohs*, s. Nase.

Nòsegay, *nohs'geh*, s. Blumenstrauss.

Nót, *natt*, adv. nicht, nicht mehr.

Nótable*), *nattäb'l*, adj. sorgfältig, fleissig, häuslich, geschäftig.

Nòte, *noht*, s. Zettel, Billet, Schein, Schuldschein, Banknote; Note, Anmerkung.

Nóthing, *nöth'ing*, adv. nichts; fór nóthing, umsonst, unentgeltlich.

Nòtice, *nohtiss*, s. Notiz, Kenntniss, Kunde, Nachricht; tó tàke nòtice óf —, Notiz nehmen, bemerken, beachten.

Notwithstánding, *nat'with'ständing'*, conj. ungeachtet; notwithstánding àll I cóuld sày, ich mochte sagen, was ich wollte.

Nòught, *naht*, adv. nichts.

Nóvelty, *nöwwelti*, s. Neuheit; Neuigkeit, das Neue.

Nów, *nau*, adv. jetzt, nun; nów ánd thén, von Zeit zu Zeit.

Númber, *nömmber*, s. Zahl, Anzahl; númbers, Unzählige, Viele.

Númberless, *nömmberless*, adj. unzählig.

Nùmerous, *njuhmerös*, adj. zahlreich.

Núptials, *nöpptschäls*, s. plur. Hochzeit.

Núrse, *nörrss*, s. Amme, Pflegerin.

Nút, *nött*, s. Nuss.

Nýmph, *nimmf*, s. Mädchen.

Ò, *oh*, interj. ach, o!

O' statt óf; thrèe o' clóck, um drei Uhr; statt dessen sagt man auch thrèe a clóck.

Òath, *ohth'*, s. Schwur, Eid, Fluch.

Obèdience, *obihdienss*, s. Gehorsam.

tó Obèy, *obeh*, v. a. gehorchen.

Object, *abbdjekt*, s. Gegenstand, Ding, Person.

tó Objéct, *obdjeckt*, v. a. einwenden, vorwerfen; tó objéct tó, sich widersetzen.

Objéction, *obdjeckschn*, s. Einwurf, Gegenrede, Einwendung; I háve nò objéction tó, ich habe nichts dagegen.

Obligàtion, *obligehschn*, s. Verpflichtung, Verbindlichkeit, Wohlthat.

tó Oblige**), *obleidsch*, v. a. verpflichten, einen Gefallen erzeigen; zwingen, nöthigen; tó bè obliged, genöthigt sein.

Obliging, adj. verbindlich, artig, höflich, gütig.

tó Obliterate, *oblittereht*, v. a. verwischen, auslöschen.

Oblívion, *oblíwwjen*, s. Vergessenheit.

Obscène, *obssihn*, adj. schmutzig, schlüpfrig.

Obscúre, *obsskjuhr*, adj. dunkel; unbekannt, niedrig, gering (von der Abkunft).

Obscúrity, *obsskjuhriti*, s. Dunkelheit; Verborgenheit, Unberühmtheit.

Observàtion, *obserwehsch'n*, s. Beobachtung; Bemerkung.

tó Obsérve, *obsörrw'*, v. a. u. n. bemerken, beobachten;

---

*) Notable soll mit langem ò die Bedeutung „merkwürdig" haben, in der oben angeführten aber das o kurz sein *(nattäb'l)*.

**) Die unregelmässige Aussprache des *i* in diesem Worte *(oblihdsch)* ist fast ganz verdrängt.

halten, feiern; sagen; betrachten.

Obsolete, *abbssoliht*, adj. veraltet.

Obstacle, *abbstäk'l*, s. Hinderniss.

Obstinacy, *abbstinässi*, s. Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

tó Obstrúct, *obsströckt*, v. a. hemmen, hindern.

tó Obtàin, *obtehn*, v. a. erlangen, erhalten.

tó Obviate, *abbwieht*, v. a. entgegenkommen, begegnen; vorbeugen.

Obvious, *abbwiös*, adj. deutlich, einleuchtend.

Occàsion, *okkehsj'n*, s. Gelegenheit; Vorfall; Angelegenheiten (plur.); Veranlassung; Bedürfniss; tó find occàsion fór, etwas bedürfen, brauchen können.

Occàsional, *okkehsjonäl*, adj. gelegentlich.

Occupàtion, *okkjupehsch'n*, s. Beschäftigung.

tó Occúr, *okkörr*, v. n. begegnen, aufstossen; vorbeugen; einfallen; ít dóes nót occúr tó mè, ich besinne mich doch nicht.

Occúrrence, *okkörrenss*, s. Vorfall, Zufall.

Odd, *add'*, adj. wunderlich, schnackisch; böse, übel.

Ode, *ohd'*, s. Ode.

Odious, *ohdiös*, adj. gehässig, widrig, abscheulich.

Oecónomist, s. Ecónomist.

Oecónomy, s. Ecónomy.

O'er, *ohr*, statt over.

Of, *aw'*, prepos. von, aus, an, zu, über, für, wegen; óf itsélf, an und für sich; the hórses sóon stópt óf themsélves, die Pferde blieben bald von selbst stehen; a child óf mine, eine meiner Töchter; blind óf óne eye, auf einem Auge blind.

Off, *aff*, adv. und prepos. von, weg; entfernt.

Offence, *offennss*, s. Beleidigung; Verbrechen, Vergehen.

tó Offend, *offennd*, v. a. beleidigen.

Offer, *affer*, s. Anerbieten.

tó Offer, v. a. u. n. anbieten; sich darbieten; vortragen, vorbringen; versuchen; sich erbieten; sich unterfangen, sich erdreisten; hè óffered tó salùte, er erdreistete sich zu begrüssen (mit einem Kusse); hè óffers nò sýllable, er sagt keine Sylbe; I múst óffer ít ás mỳ opínion thát etc., ich muss meine Meinung dahin abgeben, dass u. s. w.

Offering, s. Anerbieten; Opfer.

Office, *affiss*, s. Geschäft, Amt; Comptoir, Bureau.

Office-kèeper, *affis-kihper*, s. Comptoirinhaber.

Officer, *affisser*, s. Officier; Gerichtsdiener, auch ófficer óf jústice.

Officiously, *affisjösli*, adv. dienstfertig.

Offspring, *affsspring'*, s. Abkömmling, Kind, Nachkommen.

Often, *ahf'n*, adv. oft.

Oh, *oh*, interj. ach! o!

Old, *ohld'*, adj. alt; òld mán, Greis.

Olívia, *olliwwiä*, s. Olivia.

Omen, *ohmen*, s. das Omen, die Vorbedeutung.

Ominous, *amminös*, adj. bedeutungsvoll; unglücklich.

Ón, *ann*, prepos. an, auf, über, zu, nach, mit, in, von; ón this occàsion, bei dieser Gelegenheit; ón fóot, zu Fuss; ón hórseback, zu Pferde; — adv. ferner, weiter, fort.

Ónce, *'wönnss*, adv. einmal; einst; át ónce, auf einmal; zugleich; át ónce — ánd, beides, sowohl — als auch —; ónce mòre, noch einmal, wieder; àll fór ónce, ein für alle Mal; ónce upón a tìme, es gab einmal eine Zeit, wo u. s. w.

Ónce, *'wann*, pron. adj. einer, e, eins; man; Jemand, ein gewisser.

Ónly, *ohnli*, adj. und adv. einzig; nur, allein.

tó Ópen, *ohp'n*, v. a. u. n. öffnen, aufschlagen; sich öffnen.

Ópen, adj. offen; offenherzig; heiter; offenbar.

Ópenly, adv. offen, öffentlich, frei; offenherzig.

Operàtion, *operehsch'n*, s. Operation; Unternehmung.

Opínion, *opinnjen*, s. Meinung; tó bè óf opínion, der Meinung sein, dafür halten; ín mỳ opínion, meiner Meinung nach; tó gíve opínion, seine Meinung, sein Urtheil sagen.

Opportùnity, *opportjuhniti*, s. Gelegenheit, bequeme Zeit.

tó Oppòse, *oppohs'*, v. a. u. n. entgegensetzen, gegenüberstellen; sich widersetzen; opponiren; begegnen (óne).

Oppòser, s. Gegner.

Ópposite, *apposit*, adj. entgegengesetzt, gegenüber liegend, jenseitig

Opposition, *oppositssch'n*, s. Widerstand, Widerspruch.

tó Opprèss, *oppress*, v. a. drücken, quälen, unterdrücken.

Oppréssion, *oppresssch'n*, s. Bedrückung.

Oppréssor, *oppressör*, s Unterdrücker, Peiniger.

Opulence, *appjulenss*, s. Reichthum, Vermögen, Ueberfluss, Wohlstand.

Opulent, adj. reich, vermögend.

Or, *arr*, conj. oder; ór I shóuld nót háve bòught thém, sonst würde ich sie nicht gekauft haben.

Orange, *arrindsch*, s. Pomeranze, Orange.

Orb, *arrb*, s. Kreis, Kugel; Himmelskörper.

Órchard, *arrtschärd*, s. Obstgarten.

Órder, *ahrder*, s. Ordnung, Vorschrift, Befehl; Stand, Klasse; Aufforderung; òrders, s. pl. geistlicher Stand; ín òrder tó, um zu; tó tàke òrders, die Weihe empfangen, sich ordiniren lassen; a prièst ín òrders, ein ordinirter Priester; — míddle òrder, Mittelstand.

tò Órder, v. a. u. n. anordnen, verordnen, befehlen.

Ordinary, *ahrdinäri*, adj. gewöhnlich.

Originally, *oriddsjinälli*, adv. ursprünglich.

Órphan, *arrfän*, s. Waise.

Orthodoxy, *arrth'odokssi*, s. Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.

Ostentàtion, *ostentehsch'n*, s. Gepränge.

Óther, *öddh'er*, adj. der, die, das andere; óther guéss, von ganz anderer Art.

Ótherwise, *öddh'er'weis*, adv. anders, von anderer Art; im andern Falle, sonst.

Òught, *aht*, v. def. soll, muss, sollte, musste, durfte; wè òught tó appèar, wir müssen erscheinen.

Òunce, *aunss*, s. Unze (2 Loth).

Our, *aur*, pron. unser, e.

Òurs, *aurss*, pron. der, die, das unsrige; óf òurs, von unserer Seite.

Oursélves, *aursselw's*, pron. wir selbst, wir; uns, uns selbst; betwèen oursélves, unter uns (gesagt).

Òut, *aut*. adv. aus, heraus, hinaus, aussen; òut óf, prepos. aus, ausser; von; durch, zufolge; darüber hinaus; òut óf spìte, aus Groll; òut óf mỳ pówer, ausser meiner Macht; òut óf fáshion, aus der Mode.

Òutcry, *autkrei*, s. Schrei, Ausruf; tó gíve án òutcry, einen Schrei thun.

tó Outgò, *autgoh*, v. a. schneller gehen, zuvoreilen.

Òuthouse, *authaus*, s. Nebenhaus, Hinterhaus.

tó Outrún, *autrönn*, v. a. vorlaufen, im Laufen übertreffen, einholen.

Òutside, *autsseid'*, s. Aussenseite, Aeussere.

Outwént, *aut'wennt*, Imp. v. tó outgò.

Òver, *ohwer*, prepos. und adv. über, herüber; vorbei; tó bè òver, vorbeisein.

Overchàrged, *ohwertscha'rdsch'd*, part. überladen.

Overcivílity, *ohwerssiwilliti*, s. allzugrosse Höflichkeit.

tó Overcóme, *ohwerkömm*, v. a. u. n. überwältigen.

Overhéad, *ohwerhedd'*, adv. oben.

tó Overhèar, *ohwerhihr*, v. a. halb hören, abhorchen, behorchen.

tó Overlóok, *ohwerluck*, v. a. übersehen.

tó Overpówer, *ohwerpauer*, v. a. überwältigen.

tó Overràte, *ohwerreht*, v. a. überschätzen.

tó Overrùle, *ohwerruhl*, v. a. widerlegen, aus dem Wege räumen, beseitigen.

Overshàded, *ohwerschehded*, part. überschattet, beschattet.

Òversight, *ohwersseit*, s. Uebersicht; Versehen.

tó Overtàke, *ohwertehk*, v. a. einholen, ereilen.

Òverture, *ohwertjur*, s. Vorschlag.

tó Overtúrn, *ohwertörrn*, v. a. umkehren, umwerfen.

tó Overwhélm, *ohwer'whellm*, v. a. niederdrücken, überwältigen, zerschmettern.

Overwìse, *ohwer'weis'*, adj. überklug.

Overwròught, *ohwerraht*, part. adj. überarbeitet, zu sehr angestrengt, überspannt, entkräftet, erschöpft (v. tó overwórk).

tó Òwe, *oh*, v. a. u. n. schuldig sein; verdanken.

Òwing, adj. schuldig; herrührend (tó, von).

tó Òwn, *ohn*, v. a. anerkennen; gestehen.

Òwn, adj. eigen; Eigenthum; pride ór reséntment óf mỳ òwn, Stolz oder Groll von meiner Seite.

Òwner, *ohner*, s. Eigenthümer, Besitzer.

Pàce, *pehss*, s. Schritt; tó pút a hórse throùgh àll his pàces, ein Pferd alle Schulen machen lassen.

tó Páck, *päck*, v. a. u. n. eilig gehen, sich packen; tó páck òut, sich fortpacken.

Páduasoy, *päddsswek*, s. von Padua, eine Art Seidenzeug.

Pàge, *pehdsch*, s. Seite; (pagina), Blattseite; which èven philósophers mìght òwn often presénted the pàge óf greatest beaùty, der, wie selbst Philosophen gestehen möchten, oftmals grössere Schönheit zeigte, als die Seite eines Buches; oder: welcher oft das Bild sehr grosser Schönheit zeigte.

Pàid, *pehd'*, Imp. und part. v. tó pày.

Pàin, *pehn*, s. Strafe; Schmerz, Qual, Pein; Unruhe, Sorge; pàins, Arbeit, Mühe, Beschwerde; ín pàin, bekümmert; tó give pàin, unruhig machen, in Unruhe versetzen; tó tàke pàins, sich Mühe geben; tó bestòw pàins, Mühe auf etwas verwenden.

Pàinful, *pehnful*, adj. mübevoll, schmerzhaft.

tó Pàint, *pehnt*, v. a. u. n. malen, schildern.

Pàinter, s. Maler.

Pàinting, s. Gemälde.

Pàir, *pähr*, s. Paar; a pòstchaise ánd pàir, eine Postkutsche mit zwei Pferden.

Pálace, *palläss*, s. Palast.

tó Pàle úp, *pehl*, v. a. umpfählen, verpallisadiren, einschliessen.

Pàle, *pehl*, adj. blass.

Pàleness, *pehlness*, s. Blässe.

Palliàtion, *pälliähsch'n*, s. Entschuldigung, Beschönigung.

tó Pálpitate, *pällpiteht*, v. n. klopfen, zittern.

Pàltry, *pahltri*, adj. lumpig, geringfügig, verächtlich.

Pámphlet, *pämnflet*, s. eine kleine Schrift, Flugschrift.

Páncake, *pännkehk*, s. Pfannkuchen.

Pánder, *pännder*, s. (Pandarus) Kuppler.

Páng, *pänng'*, s. Pein, Qual.

tó Pánt, *pännt*, v. n. keichen; beben.

Pántomime, *pänntomeim*, s. Pantomime, Gebehrdenspiel.

Papà, *päpa*, s. Papa, Vater.

Pàper, *pehpr*, s. Papier.

Párable, *pärräb'l*, s. Parabel, Gleichnissrede.

Páradox, *pärrädoks*, s dasjenige, was der herrschen den Ansicht und Meinung widerspricht, sonderbare Meinung, Paradoxon.

Pàrdon, *pa'rd'n*, s. Verzeihung.

tó Pàrdon, v. a. verzeihen.

Pàrent, *pährent*, s. Vater, Mutter; pàrents, s. plur. Eltern.

Páris, *pärriss*, s. Paris.

Párish, *pärrisch*, s. Kirchspiel.

Parishioner, *parissshhoner*, s. Pfarrkind.

Pàrk, *pa'rk*, s. Park, Lust garten.

Pàrliament, *pa'rliment*, s Parlament.

Pàrliament-mán, s. Parlamentsmitglied.

Pàrlour, *pa'rlör*, s. Besuchzimmer, Visitenzimmer.

Pàrson, *pa'rss'n*, s. Pfarrer, jedoch meist nur verächtlich oder komisch, wie wir „Pfaffe“ oder „Schwarzrock“ sagen.

Pàrt, *pa'rt*, s. Theil, Antheil; Gegend; Rolle; Platz; pàrts, plur. Talente, Fähigkeiten; — fór mỳ pàrt, was mich betrifft; tó yòur pàrts, was euch betrifft, eure Person; tó àct a góod pàrt, eine gute Rolle spielen; tó tàke pàrt ín, Theil nehmen an —.

tó Pàrt, v. a. u. n. theilen, trennen, scheiden, absondern; sich trennen, fahren lassen; einander verlassen, Abschied nehmen, abreisen; tó pàrt with óne, scheiden von Jemandem, von Jemandem lassen; losschlagen, abschaffen.

tó Partàke, *partehk*, v. a. u. n. (óf, ín) Theil nehmen, Theil haben.

Partiálity, *pürschälliti*, s. Parteilichkeit.

Partícular, *partickjulär*, adj. besondere, einzeln; s. Stück, einzelner Theil; besonderer Umstand; ín patícular, besonders, vorzüglich.

Partícularly, adv. besonders, vorzüglich.

Pàrtly, *pa'rtli*, adv. theils, zum Theil.

Pàrtner, *pa'rtner*, s. Gefährte, Gefährtin; Tänzer, Tänzerin.

Pàrty, *pa'rti*, s. Partie, Partei, Gesellschaft, eine Verbindung Mehrerer.

tó Pàss, *pa'ss*, v. n. u. a. passiren, vorbeigehen, reisen; verfliessen; zubringen; vorbeigehen lassen, versäumen; tó pàss awày, verstreichen; tó pàss bỳ, vorbeigehen, vorüberfahren; tó pàss òver, übergehen.

Pássable, *pässäb'l*, adj. gangbar, zu passiren.

Pássage, *pässedsch*, s. Fahrt, Durchreise; Weg, Gang; Reise; Begebenheit, Ereigniss, Vorfall; Stelle in einem Buche.

Pássenger, *pässendscher*, s. Reisender; Passagier.

Pássion, *pässsch'n*, s. Leidenschaft, Eifer, Zorn; Begierde, Liebe; Leiden; ín a pássion, im Zorn; tó bè ín a violent pássion with óne, Einem recht böse sein; tó fàll ínto a pássion, in Zorn gerathen; a pássion fór fàme, eine heftige Begierde nach Ruhm.

Pássive, *pässiw'*, adj. leidend.

Pàst, *pa'sst*, part. adj. verflossen, vergangen; s. Vergangenheit.

Pástime, *pässteim*, s. Zeitvertreib, Kurzweil.

Pásty, *pa'sti*, s. Pastete.

Pát, *pätt*, adj. passend, angemessen.

Pátch, *pättsch*, s. Schönpflästerchen.

tó Pátch, v. a. mit Schönpflästerchen belegen.

Pátching, part. u. s. das Belegen mit Schönpflästerchen.

Pàth, *pa'th*, s. Weg, Pfad; tó màke oder tàke a pàth, einen Weg nehmen, einschlagen.

Pathétic, *päth'ettik*, adj. pathetisch, rührend.

Pàtience, *pehschenss*, s. Geduld

Pàtient, adj. geduldig; lei-

dend; gefasst; — s. Kranke, Patient.

Pàtiently, *pehschentli*, adv. geduldig.

Pátrimony, *pättrimonni*, s. Erbtheil.

Pàtriotism, *pehtriotism*, s. Patriotismus, Vaterlandsliebe.

Pàtron, *pehtrön*, s. Patron, Beschützer, Gönner.

Páttern, *pättern*, s. Muster, Vorbild; Beispiel.

Pàul, *pahl*, s. Paul; St. Pàul's chúrchyard, Kirchhof an der St. Paulskirche.

Pàuse, *pahs'*, s. Pause, das Innehalten.

tó Pàuse, v. n. einhalten, still schweigen; sich bedenken, überlegen (upón).

Pàved, *pehw'd*, part. adj. gepflastert.

Pàvemént, *pehw'ment*, s. Steinpflaster.

tó Pày, *peh*, v. a. bezahlen, entrichten; tó pày a vísit, einen Besuch abstatten, besuchen; tó bè pàid, zu Theil werden; tó bè pàid fór, bezahlt werden.

Pàyable, *pehäb'l*, adj. zahlbar.

Pàyment, *pehment*, s. Bezahlung, das Bezahlen.

Pèace, *pihss*, s. Friede, Ruhe, Eintracht.

Pèaceful, *pihssful*, adj. friedlich.

Péasant, *pessänt*, s. Landmann, Bauer.

tó Péck, *peck*, s. pick.

Pecùliar, *pekjuhliär*, adj. eigen, besondere, eigenthümlich.

Pecùliarly, adv. besonders, vorzüglich.

Pédigree, *peddigri*, s. Stammbaum; das Einschmeicheln, das Hofiren der Adeligen.

Pédlær, *peddlär*, s. Hausirer, Tabuletkrämer.

Pèep, *pihp*, s. Blick; tó tàke a pèep át —, einen Blick werfen in —.

Pèeress, *pihress*, s. Pärin, hochadelige Dame.

Pég, *pegg'*, s. Pflock.

Pén, *penn*, s. Feder, Schreibfeder.

tó Pén, *penn*, v. a. in Hürden einschliessen; aufzeichnen, niederschreiben.

Pènal, *pihnäl*, adj. strafend; pènal làws, Strafgesetze.

Pénalty, *pennälti*, s. Strafe, Straffälligkeit.

Péncil, *pennssil*, s. Pinsel.

Pénitent, *pennitent*, adj. reuevoll; — s. Büssende, Reuige.

Pénny, *penni*, s. Penny, ungefähr 10 Pf. preuss.; Plur. pénce.

Pénny-wórth, *pennörth'*, s. einen Penny werth, für einen Penny.

Pénsive, *pennssiw'*, adj. betrübt, traurig; tiefsinnig, schwermüthig.

Pénury, *pennjuri*, s. Dürftigkeit, Mangel.

Pèople, *pihp'l*, s. Volk; Plur. pèople, Leute; Menschen überhaupt, man.

tó Percèive, *perssihw'*, v. a. bemerken, sehen.

Percéption, *perseppsch'n*, s. Wahrnehmung, Empfindung.

tó Pérch, *pärrtsch*, v. n. sich niedersetzen (auf einen Zweig), kauern (von Vögeln gebr.).

Perdition, *perdissch'n*, s. Verderben.

Péremptory, *perremtori*, adj. entscheidend, sehr bestimmt.

Pérfect, *perrfekt*, adj. vollkommen, vollständig, richtig.

Perféction, *perfecksch'n*, s. Vollkommenheit; tó perféction, vollkommen; tó háve ín perféction, vollkommen besitzen.

Pérfectly, *perrfektli*, adv. vollkommen, ganz und gar.

Perfídious, *perfiddjös*, adj. treulos.

tó Perfòrm, *perfahrm*, v. a. u. n. bewerkstelligen, vollziehen, verrichten, vollenden; etwas (gut) machen; tó perfòrm a dúty, eine Pflicht erfüllen.

Perfòrmance, *perfahrmänss*, s. Vollziehung; Werk; Leistung, Spiel, Spielart.

Perfòrmer, s. einer, der seine Geschicklichkeit öffentlich zeigt, hier: Schauspieler.

Perháps, *perhäppss*, adv. vielleicht.

Péril, *perril*, s. Gefahr; át hís péril, auf seine Gefahr.

Pèriod, *pihriod*, s. Periode, Zeitraum.

Periódical, *piriaddikäl*, adj. periodisch.

tó Pérish, *perrisch*, v. n. umkommen, verderben.

Pérmanent, *perrmänent*, adj. dauernd.

Permíssion, *permissch'n*, s. Erlaubniss.

tó Permít, *permitt*, v. a. erlauben, gestatten; dulden; hè permíts mè fróm hòme, er lässt mich ausgehen.

tó Pérpetrate, *perrpitreht*, v. a. begehen, verüben.

Perpetrátion, *perpitrehsch'n*, s. Verübung, Ausübung.

tó Perpléx, *perplecks*, v. a. beunruhigen, verwirren.

Perpléxity, *peeplecksiti*, s. Bestürzung, Verlegenheit.

Pérquisite, *perrkwisit*, s. Nebengeld, Sportel; hier eine gewisse Summe, die beim Eintritt ins Gefängniss von jedem Neuhinzukommenden bezahlt werden muss.

Persevèrance, *perssiwihränss*, s. Ausdauer.

tó Persíst, *perssisst*, v. n. bestehen auf —, bleiben bei etwas, mit ín.

Pérson, *perrs'n*, s. Person; ín pérson, persönlich.

Pérsonage, *perrssonedsch*, s. Person.

tó Persuàde, *perrswehd'*, v. a. überreden.

Persuàsion, *perrswehsj'n*, s. Ueberredung.

Pért, *pärt*, adject. schnippisch, naseweis.

Petítion, *petissch'n*, s. Bitte, Gesuch.

tó Petítion (fór), v. a. anhalten, bitten um —.

tó Pétrify, *pettrifei*, v. a. versteinern.

Pèw, *pjuh*, s. Kirchenstuhl.

Phántom, *fänntöm*, s. Phantom, Spuk; Hirngespinnst.

Philalethes, s. Wahrheitsfreund.

Philanthropos, s. Menschenfreund.

Philautos, s. Selbstlieb.

Phileluthéros, s. Freiheitsfreund. Dies und die drei vorhergehenden Wörter sind angenommene griechische Namen von Schriftstellern, die sich nicht nennen wollen.

Philántropic, *filänntropik*, adj. menschenfreundlich.

Philósopher, *filassofer*, s. Philosoph.

Philosóphic, *filossaffik*, adj philosophisch.

Philosóphical, *filossaffikäl*, adj. philosophisch.

Philósophy, *filassofi*, s. Philosophie.

Phòo, *fuh*, interj. oh! ei!

Phràse, *frehs'*, s. Redensart, Ausdruck.

Phýsic, *fissik*, s. Arzneikunde, Medicin.

Physician, *fis'issch'n*, s. Arzt.

tó Pick, *pick*, v. a. u. n. picken, aufpicken; berauben (óf a thing).

Pickle, *pick'l*, s. Eingemachtes, Eingepökeltes.

Pickling, *pickling'*, s. das Einpökeln, Einmachen.

Picture, *picktsjur* *), s. Gemälde, Bildniss; Schilderung; Malerei; tó sit fór óne's picture, sich malen lassen; tó dò a picture, ein Bild malen; thèy hád gót thèir pictures dràwn, sie hatten sich malen lassen.

Pie, *pei*, s. Pastete.

Pièce, *pihss*, s. Stück; a pièce, jeder, six shílling a pièce, sechs Schillinge für jeden; a fèw pièces, einige Goldstücke oder einige Pfunde; pièce óf hùmour, lustiger Einfall; pièce óf sérvice, Dienst, Dienstleistung.

Piércing, *pihrssing'*, part. u. adj. durchdringend; ergreifend.

Pílgrim, *pillgrim*, s. Pilger, Wanderer.

Píllar, *pillär*, s. Pfeiler.

Píllion, *pilljen*, s. Reitkissen für Damen.

Píllory, *pillori*, s. Pranger, Halseisen.

Píllow, *pillö*, s. Kopfkissen.

Pímping, *pimmping'*, s. Kuppeln, Kuppelei.

Pímpled, *pimmp'ld*, adj. finnig.

Pín, *pinn*, s. Stecknadel.

tó Pinch, *pinnsch*, v. a. kneipen, zwicken.

tó Pínk, *pinnk*, v. a. aushaken, auszacken, ausschneiden, mit besonders dazu gemachten Eisen.

Pínking, s. das Auszacken; pínkings, etwa: Manschettenwerk, s. rúffling.

Pìnt, *peint*, s. Pinte, Nösel; 2 Pints gehen auf ein Quart.

Pìous, *peïös*, adj. fromm

Pìpe, *peip*, s. Pfeife.

Pìper, s. Pfeifer.

Pique, *pihk*, s. Groll, Hass.

Piquét, *pikett*, s. Piketspiel.

Pístol, *pisst'l*, s. Pistole, das Pistol.

Pítch, *pittsch*, s. Gipfel; Grad; Aeusserste.

tó Pítch (upón), v. n. u. a. sich bestimmen für, wählen

Píteous, *pittjös*, adj. kläglich, traurig.

Pítiful, *pittiful*, adj. jämmerlich, erbärmlich.

Píty, *pitti*, s. Mitleiden.

tó Píty, v. a. u. n. bemit leiden, bedauern; mitleidig sein.

Pláce, *plehss*, s. Ort, Stelle; ín the fírst place, erstens, erstlich; tó tàke pláce, Statt haben, Raum gewinnen.

tó Pláce, v. a. stellen, set-

*) oder besser wohl: „*picktjur*“.

zen, legen; anbringen, zu einer Stelle verhelfen; tó plàce upón, worauf setzen, gründen; worauf richten.

Plàgue, *plehg'*, s. Plage, Kränke; whát a plàgue! was zum Henker!

Plàin, *plehn*, adject. eben; schlicht, einfach; deutlich, klar am Tage.

Plàin, s. Ebene.

Plàin-wórk, *plehn-'work*, s. Weissnähen, Feinnähen, oder überhaupt Näharbeit, das Nähen.

tó Plàister, *plehster*, v. a. beschmieren; tó plàister úp, aufkleistern.

Plán, *plänn*, s. Plan.

tó Plán, v. a. entwerfen, einen Plan machen.

tó Plánt, *plännt*, v. a. pflanzen; tó plánt óne's sélf, sich setzen, sich hinpflanzen.

Plantàtion, *plänteh sch'n*, s. Pflanzung, Colonie.

Plàte, *pleht*, s. Teller.

Plày, *pleh*, s. Spiel, Schauspiel, Komödie.

tó Plày, v. n. u. a. spielen; tó plày upón óne, Jemanden aufziehen, zum Besten haben, einen Streich, einen Possen spielen.

Plàyer, *pleher*, s. Schauspieler.

Plày-hòuse, *pleh-haus*, s. Schauspielhaus.

tó Plèad, *plihd'*, v. n. u. a. für oder wider eine Sache streiten; vertheidigen.

Pléasant, *plessänt*, adj. vergnügt, froh, heiter.

Pléasantly, adv. froh.

tó Plèase, *plihs'*, v. n. u. a. gefallen; geruhen; tó bè plèased, zufrieden sein, sich freuen; belieben, gefallen; plèase Yòur hónour, mit Ew. Gnaden Erlaubniss, geruhen Ew. Gnaden.

Plèasing, *pliksing'*, adj. ergötzend, angenehm; reizend, lockend; s. das Gefallen.

Pléasure, *ples'jur*, s. Vergnügen, Freude; Gefälligkeit; tó tàke pléasure ín, Vergnügen finden an —; tó gíve pléasure, Vergnügen machen.

Plìght, *pleit*, s. Zustand.

tó Plód, *pladd'*, v. n. sich placken, sauer arbeiten; tó plód ón throùgh lífe, sich durchs Leben quälen, placken.

Plót, *platt*, s. ein kleiner Fleck; Entwurf, Plan; Verschwörung, Anschlag.

tó Plót, v. n. Ränke schmieden, sich verschwören.

Plòugh, *plau*, s. Pflug.

Plów, *plau*, s. Plòugh.

Plùmage, *pljuhmidsch*, s. Gefieder.

tó Plúnder, *plönnder*, v. a. plündern.

Plúnge, *plönndsch*, s. Sturz; tó tàke the plúnge, sich hinabstürzen.

tó Plúnge, v. a. u. n. eintauchen, hineinspringen, sich hineinstürzen (mit ín).

Pócket, *packet*, s. Tasche.

Pócket-bóok, *packet-buck*, s. Taschenbuch.

Pòet, *pohet*, s. Poet, Dichter.

Pòetry, *pohetri*, s. Poesie.

Poignant, *peunänt*, adj. stechend, scharf; schmerzhaft.

Pòint, *peunt*, s. Spitze; Zweck, Ziel; Punkt; whích Ímade a pòint óf suppòrting, dessen Vertheidigung ich mir sehr angelegen sein liess.

tó Pòint, v. a. u. n. punktiren, zeichnen, bezeichnen; hindeuten; Spitzen klöppeln, oder mit der Nadel verfertigen; schärfen, spitzen; richten; tó pòint òut, andeuten, bezeichnen.

Pòker, *pohker*, s. Schüreisen.

tó Pólish, *pallisch*, v. a. poliren; gesittet machen, verfeinern.

Pólishing, *pallisching'*, s. Politur.

Polite, *poleit*, adj. polirt, geschliffen; höflich, gesittet; die feine Welt.

Politely, adv. höflich.

Pólitic, *pallitik*, adj. politisch; s. politisches Journal, Zeitung, politisches Blatt.

Political, *polittikäl*, adj. politisch.

Pólitics, *pallitiks*, s. plur. Politik, Staatswissenschaft.

Pólity, *palliti*, s. Regierung, Verfassung.

tó Pollùte, *polljuht*, v. a. beflecken, verunreinigen.

Pomàtum, *pomehtöm*, s. Pomade.

tó Pónder, *pannder*, v. a. u. n. überlegen, erwägen, nachdenken über etwas (upón).

Pòor, *puhr*, adj. arm, armselig, ärmlich.

Pòpish, *pohpisch*, adj. päpstisch, papistisch, katholisch.

Pópulace, *pappjuless*, s. das gemeine Volk; die Menge.

Populárity, *popjulärriti*, s. Popularität, Gemeinfasslichkeit, Beliebtheit beim Volke.

Populàtion, *popjulehsch'n*, s. Bevölkerung.

Pórcupine, *parrkjupein*, s. Stachelschwein.

Pòrt, *pohrt*, s. Hafen.

tó Portènd, *portennd'*, v a. bedeuten, anzeigen.

Pòrter, *pohrter*, s. Thürsteher, Portier.

Pòrtion, *pohrsch'n*, s. Theil, Erbtheil.

Pòrtrait, *pohrträt*, s. Portrait, Bildniss.

Pósitive, *passitiw'*, adj. bestimmt, gewiss; tó bè pósitive, mit Gewissheit, Bestimmtheit behaupten.

Pósitively, adv. bestimmt, zuverlässig.

tó Possèss, *possess*, v. a. besitzen; I ám possèssed óf, ich besitze.

Possèssion, *possesssch'n*, s. Besitzthum, Habe; tó pút ín possèssion, in Besitz sezzen.

Possèssor, *possessör*, s. Besitzer.

Póssible, *passib'l*, adject. möglich; ás sòon ás póssible, sobald als möglich.

Pòst, *pohst*, s. Posten, Stelle; Post.

Pòst-chaise, *pohst-schehs'*, s. Postchaise, Postkutsche.

Postérity, *posterriti*, s. Nachkommenschaft, Nachkommen.

Postíllion, *postilljen*, s. Postillion.

Pósture, *passtjur*, s. Stellung.

Pòtion, *pohsch'n*, s. Trank.

Pòund, *paund*, s. Pfund, Pfund Sterling, 20 englische Schillinge, ungefähr 6 Thaler preuss. Es ist eine Rechnungsmünze, und gilt bald mehr oder weniger, je nachdem der Cours ist.

tó Pòur, *pohr*, nach Andern

pœur oder *puhr*, v. a. u. n. giessen, ergiessen, ausschütten; tó pòur ín, hineingiessen, einschenken, hineinströmen lassen.

Póverty, *pöwwerti*, s. Armuth.

Pówer, *pauer*, s. Macht, Gewalt; pówers, Kenntnisse; ít wás nót in my pówer, es stand nicht in meiner Macht.

Pówerful, *pauerful*, adj. mächtig, kräftig.

tó Práctise, *präcktiss*, v. a. üben, ausüben.

Pràise, *prehs*, s. Ruhm, Ehre.

tó Pràise, *prehs'*, v. a. rühmen.

Práttle, *prätt'l*, s. Geschwätz.

Práttling, part. und adj. plätschernd, murmelnd, rauschend.

tó Prày, *preh*, v. n. u. a. beten; bitten; prày! bitte!

Pràyer, s. Gebet; tó gíve pràyers, beten, das (Tisch-) Gebet verrichten.

tó Prèach, *prihtsch*, v. n. predigen.

Precàution, *prikahsch'n*, s. Vorsicht.

tó Precède, *prissihd'*, v. a. vorhergehen.

Précious, *pressschös*, adj. köstlich, kostbar.

Precípitancy, *prissippitänssi*, s. Voreiligkeit, Uebereilung.

Precípitately, *prissippitetly*, adv. voreilig, unüberlegt.

Predecéssor, *pridessessör*, s Vorgänger.

Prédicable, *preddikäb'l*, s. Eigenschaft; Prädicabile; Behauptungsbegriff

tó Prefér, *prifärr*, v. a. vorziehen.

Préference, *prefferenss*, s. Vorzug.

Preférment, *prifärrment*, s. Beförderung, Erhebung.

Prégnancy, *preggnänssi*, s. Schwangerschaft.

Prelíminary, *prilimmnäri*, adj. vorläufig, einleitend.

Prematùre, *primätjuhr*, adj. vorschnell, übereilt; frühzeitig.

Prémises, *premmises*, s. plur. Prämissen, Vordersätze.

Preparàtion, *pripärehsch'n*, s. Vorbereitung, Zurüstung.

Prepáratory, *pripärrätori*, adj. vorbereitend.

tó Prepàre, *pripähr*, v. a. u. n. vorbereiten, bereiten; ausrästen; sich anschicken, sich rüsten (with, zu etwas); tó prepàre fór, sich anschicken zu —; hè wás prepàring tó, er war im Begriff zu —.

tó Prepossèss, *pripossess*, v. a. vorher einnehmen.

Prerógative, *priraggätiw'*, s. Vorzug, Vorrecht.

Prescríption, *prisskripsch'n*, s. Vorschrift; Recept.

Présence, *pressenss*, s. Gegenwart.

Présent, adj. gegenwärtig; gleichwirkend; günstig.

Présent, s. Geschenk —; Gegenwart; át présent, in der gegenwärtigen Zeit, in diesem Augenblick.

tó Presént, *prisennt*, v. a. vorstellen, darstellen; zeigen; darreichen, präsentiren; tó presént úp, darstellen; tó presént with, beschenken mit —

tó Presérve, *priserw'*, v. a. bewahren, erhalten; einmachen.

Presérver, *priserwer*, s. Bewahrer, Erhalter.

Presérving, s. das Einmachen.

tó Presìde, *prisseid'*, v. n. den Vorsitz führen, präsidiren.

tó Préss, *press*, v. a. u. n. drücken; treiben; nöthigen; tó préss the requést, auf der Bitte, Forderung bestehen.

Préssing, part. adj. dringend.

Prést, *pressť*, Imp. u. Part. v. tó préss.

to Presùme, *prisjuhm*, v. n. vermuthen; sich herausnehmen, sich unterstehen, wagen.

Presúmption, *prisömmsch'n*, s. Vermuthung, Vermuthungsgrund; Vermessenheit, Dreistigkeit.

Preténce, *pritennss*, s. Vorwand; únder preténce, unter dem Vorwande.

tó Preténd, *pritennd*, v. a. u. n. vorwenden; sich einbilden; verlangen, fordern; tó preténd tó, Anspruch machen auf —; by preténding, unter dem Vorwande; dem Anschein nach.

Preténded, adj. vorgeblich; eingebildet.

Preténsion, *pritennsch'n*, s. Anspruch.

Préttily, *prettili*, adv. hübsch, artig, nett.

Prétty, adj. hübsch, artig; adv. ziemlich. In der letzten Bedeutung dient es zur Verstärkung, doch nur zur Andeutung des Angenehmen und Guten.

tó Prevàil, *priwehl*, v. n. herrschen, die Oberhand behalten, siegen; tó prevàil ón, upón oder with, Jemanden bewegen, überreden, vermögen (fór, zu etwas).

Prevàiling, part. vorherrschend.

tó Prevént, *priwennt*, v. n. u. a. zuvorkommen; verhindern, vorbeugen, verhüten (mit fróm oder dem Accus.).

Prèvious, *prihwiös*, adj. vorläufig; vorhergehend; prévious tó, vor.

Prèviously, adv. vorläufig, zuvor.

Prèy, *preh*, s. Beute.

Price, *preiss*, s. Werth, Preis; tó bè wórth ány price, etwas werth sein.

Prìde, *preid'*, s. Stolz, Hochmuth; Selbsgefühl, Gefühl des innern Werthes (besonders mit heàrt); tó prìde one's sélf (ín a thíng oder upón) v. n. sich womit brüsten, stolz auf etwas sein.

Prièst, *prihst*, s. Priester.

Prièstcraft, *prihstkraft*, s. Priesterbetrug, Pfaffenbetrug, oder die Kunst, die Laien in Ehrfurcht zu erhalten, ihr Gewissen zu beherrschen und ihre Taschen zu leeren.

Primèval, *preimihw'l*, adj. ursprünglich.

Prínce, *prinnss*, s. Prinz, Fürst.

Príncipal, *prinnsipäl*, adj. hauptsächlich, erste, vornehmste; s. Rector, Vorsteher; príncipal strèet, Hauptstrasse.

Príncipally, adv. hauptsächlich.

Prínciple, *prinnsip'l*, s. Grundsatz, Princip.

Príntt, *prinnt*, s. Zeichen, Gepräge; Abdruck; Druck.

Prison, *priss'n*, s. Gefängniss.

Prisoner, *priss'ner*, s. Gefangener.

Private, *preiwet*, adj. geheim; privat, eigen, besondere.

Privately, adv. insgeheim.

Privilege, *prîwwiledsch*, s. Privilegium, Vorrecht.

Prize, *preis'*, s. Preis, Gewinn.

tó Prize, v. a. schätzen.

Probability, *probäbilliti*, s. Wahrscheinlichkeit.

Próbable, *prabbäb'l*, adj. wahrscheinlich.

Próbably, adv. wahrscheinlich.

Problemátical, *problimättikál*, adj. zweifelhaft, ungewiss.

tó Procèed, *prossihd'*, v. a. weitergehen, fortschreiten, fortfahren; herkommen, herrühren; verfahren, handeln.

Procèeding, s. Fortschritt; Verfahren.

Procéssion, *prossessch'n*, s. Procession, Zug.

tó Procùre, *prokjuhr*, v. a. verwalten; verschaffen, vermitteln, zu Wege bringen,

Procùring, s. das Vermitteln, Verschaffen; thát ís óf mỳ òwn procùring, das habe ich mir selbst verschafft, bereitet.

tó Produce, *praddjuhs*, v. a. hervorbringen; vorführen, vorzeigen, vorstellen; verursachen.

Prodúction, *prodöcksch'n*, s. Produkt, Erzeugniss, Werk.

Prodúctive, *prodöcktiw*, adj. hervorbringend, fruchtbar, wirksam; tó bè prodúctive óf múch, viel hervorbringen, bewirken.

Profàne, *profehn*, adj. ruchlos.

Profàneness, *profehnness* s. Ruchlosigkeit.

tó Proféss, *profess*, v. a. u. n. bekennen, gestehen; tó proféss óne's sélf, sich wofür ausgeben.

Profession, *professch'n*, s. Versicherung; Beruf, Stand, Amt; professions óf friéndship, Freundschaftsbezeugungen.

Proféssor, *professör*, s. Professor.

Próffer, *praffer*, s. Anerbietung, Anerbieten.

Prófit, *praffit*, s. Gewinn, Nutzen; profits, Einkommen, Einkünfte.

tó Prófit, v. a. u. n. Nutzen ziehen, profitiren.

Profùsion, *proffuhsj'n*, s. Verschwendung.

Prógress, *praggress*, s. Fortschritt; Reise, Zug, vorzugsw. von der Reise eines Regenten durch seine Staaten gebraucht.

Próject, *praddsjekt*, s. Entwurf, Plan.

tó Projéct, *prodsjeckt*, v. a. entwerfen, ersinnen.

Prolocùtor, *prolokjuhtör*, s. Wortführer, Sprecher.

Prómise, *prammis*, s. Versprechung, Versprechen, Verheissung.

tó Prómise, *prammis*, v. a. u. n. versprechen; hè hád béen prómised, man hatte ihm das Versprechen gegeben.

Promòtion, *promohsch'n*, s. Beförderung.

tó Prómpt, *prammt*, v. a. treiben, antreiben, bewegen;

prómpted bỳ, veranlasst durch —.

Pròof, *pruhf*, s. Beweis.

Próper, *prapper*, adj. besondere, eigen; gehörig, anständig, dienlich.

Próperly, adv. eigentlich; gehörig; richtig; próperly spèaking, die Wahrheit zu sagen; möre próperly spèaking, richtiger zu sagen, passender zu reden.

Próperty, *prapperti*, s. Eigenthum, Habe; Gerechtsame.

Prophàne, s. Profàne.

Prophàneness, s. Profàneness.

Próphecy, *praffissi*, s. Prophezeihung.

Propòrtion, *propohrsch'n*, s. Verhältniss; in propòrtion, im Verhältniss, verhältnissmässig.

Propòrtionably, *propohrsch'näbli*, adv. verhältnissmässig.

Propòsal, *propohsäl*, s. Vorschlag; Antrag; Entwurf; Ankündigung; propòsals óf márriage, Heirathsanträge.

tó Propòse, *propohs'*, v. a. vorschlagen, vortragen.

Propòsing, s. Vorschlag.

Proposition, *propossch'n*, s. Vorschlag, Antrag; Satz, Behauptung.

Propriety, *propreiiti*, s. Füglichkeit, Schicklichkeit.

tó Prosecùte, *prosikjuht*, v. a. verfolgen, fortsetzen; gerichtlich verfolgen.

Prosecùtion, *prosikjuhsch'n*, s. Verfolgung, Anklage.

Prosecùtor, *prosikjuhtör*, s. Kläger.

Próspect, *prasspekt*, s. Aussicht; Blick; Ansicht.

Próstitute, *prastitjuht*, adj. ehrlos, lasterhaft; s. feile weibliche Person, Hure.

Prostitùtion, *prostitjuhsch'n*, s. Entehrung; Liederlichkeit.

tó Protéct, *protekt*, v. a. beschützen.

Protéction, *protecksch'n*, s. Schutz.

Protéctor, *protecktör*, s. Beschützer.

tó Protést, *protesst*, v. n. behaupten, versichern, an den Tag legen, darthun, äussern.

tó Protráct, *protrăckt*, v. a. in die Länge ziehen, verlängern.

Pròud, *praud'*, adj. stolz.

tó Pròve, *pruhw'*, v. a. u. n. beweisen; prüfen; durch die Erfahrung befunden werden, sich erweisen, ausfallen, aus schlagen; von Statten gehen, gelingen.

Próverb, *prauwerb*, s Sprichwort.

tò Provìde, *proweid'*, v. a. ausersehen, bestimmen; versehen, versorgen; für etwas sorgen, vorher anordnen.

Próvidence, *prawwidenss*, s. Vorsehung.

Próvince, *prawwinss*, s. Provinz.

Provísion, *prowis'ỳn*, s. Vorsorge, Vorkehrung; plur. provísions, Proviant, Lebensmittel.

Provìso, *proweiso*, s. Verbehalt, Bedingung.

Provocàtion, *prowokesch'n*, s. Antrieb.

tó Provòke, *prowohk*, v. a. zornig machen; herausfordern.

Prówling, *prauling*, part

adj. raubend, stehlend, spitzbübisch.

Prùde, *pruhd'*, s. die Spröde.

Prùdence, *pruhdenss*, s. Klugheit.

Prùdént, adj. klug, verständig.

Prùdently, adv. vernünftigerweise, verständig, klug.

Públic, *pöblik*, adj. öffentlich; s. Publikum.

Publicàtion, *pöblikehsch'n*, s. Bekanntmachung; bekannt gemachte Schrift.

Públic-hòuse, *pöblikhauss*, s. Wirthshaus.

tó Públish, *pöblisch*, v. a. bekannt machen; herausgeben.

Púdding, *pudding'*, s. Pudding.

tó Púll, *pull*, v. a. ziehen; tó púll ín, hereinziehen; tó púll òut, hervorziehen.

Púlpit, *pullpit*, s. Kanzel.

Púnch, *pönnsch*, s. Punsch.

Púnctually, *pönnktjuälli*, adv. pünktlich.

tó Púnish, *pönnisch*, v. a. bestrafen.

Púnishment, *pönnischment*, s. Bestrafung, Strafe.

Pùpil, *pjuhpil*, s. Zögling, Schüler, Schülerin.

Púppy, *pöppi*, s. junger Hund.

tó Púrchase, *pörrtschehs*, v. a. erwerben, kaufen.

Púrchaser, s. Käufer.

Púrchasing, s. das Erhandeln, Erwerben.

Pùrely, *pjuhrli*, adv. rein; blos und allein, völlig.

Pùrity, *pjuhriti*, s. Reinheit, Lauterkeit; Aufrichtigkeit.

Púrpose, *pörrpos*, s. Absicht, Vorhaben, Vorsatz, Zweck; fór this púrpose, zu diesem Zwecke, in dieser Absicht; tó nò púrpose, vergeblich, zwecklos.

Púrposely, adv. vorsätzlich.

Púrse, *pörrss*, s. Börse, Geldbeutel. Auch werden die kleinen Kügelchen oder Funken, welche ein Steinkohlenfeuer von Zeit zu Zeit auswirft, púrses genannt, die der Aberglaube für Zeichen baldiges Reichthums hält.

Pursùance, *pörrsjuhänss*, s. Verfolgung; ín pursùance óf, in Gemässheit, zufolge.

tó Pursùe, *pörrsjuh*, v. a. verfolgen, fortsetzen; nachtrachten; tó pursùe òur ùsual índustry, um wie gewöhnlich fleissig fortzuarbeiten; tó pursùe a mèan, ein Mittel zu gebrauchen.

Pursùer, s. Verfolger, Gegner.

Pursùit, *pörrsjuht*, s. Verfolgung; Fortsetzung; Streben.

tó Pút, *putt*, v. a. u. n. setzen, legen, werfen; geben; stecken; stellen; hè púts himsélf fòremost, er stellt sich an die Spitze; tó bè véry èasily pút ínto a gentèel wày óf brèad, leicht in den Stand gesetzt werden, auf eine anständige Weise sein Brod zu verdienen; tó pút a hórse thròugh àll his pàces, ein Pferd im Schritt, Trabe und Galopp reiten, alle Schulen machen lassen; tó pút ín mìnd óf, zu Gemüthe führen, erinnern an —; tó pút tó déath, hinrichten; tó pút asúnder, von einander abhalten, trennen; tó pút fórward, weiter bringen; tó pút ín, hineinlegen, hineinsetzen, worin anbringen; tó pút ínto hánds, einhändigen; tó pút ón, anlegen, an-

ziehen; tó pút up, abgeben; — einkehren (át an ínn); tó pút upón, antreiben, wozu bewegen.

tó Púzzle, *pöss'l*, v. a. verlegen machen, verwirren.

Pỳe, *pei*, s. Pie.

Qualificàtion, *kwallifikehsch'n*, s. Eigenschaft, Eigenheit.

Quálified, *kwallifeid*, part. adj. tüchtig, fähig.

tó Quálify, *kwallifei*, v. a. fähig machen.

Quálity, *kwalliti*, s. Eigenschaft, Beschaffenheit; Rang, Stand.

Quántity, *kwanntiti*, s. Menge,

Quárrel, *kwarril*, s. Streitsache.

tó Quárrel, v. n. zanken, streiten.

Quàrter, *kwahrter*, s. Viertel; Vierteljahr, Quartal; Quartier; Gegend.

Quàtre, *kehter*, s. die Vier.

Quèen, *kwihn*, s. Königin.

Quést, *kwesst*, s. das Suchen; ín quést óf, um zu suchen, um zu holen.

Quéstion, *kwestf'n*, s. Frage; Untersuchung; Streitfrage, Streitpunkt; tó àsk quéstions, Fragen thun; tó gíve a quéstion, eine Frage thun, vorlegen; quéstions ánd commánds, das Frage- oder Commandirspiel.

tó Quéstion, v. n. u. a. fragen; zweifeln, bezweifeln.

Quíck, *kwick*, adj. u. adv. schnell; frisch, munter, lebendig, lebhaft; s. Leben; tó the quíck, bis aufs Fleisch, bis in die Seele, aufs empfindlichste.

Quíckly, adv. schnell; sogleich.

Quíetly, *kweietli*, adv. ruhig.

Quíll, *kwill*, s. Kiel, Feder.

tó Quít, *kwitt*, v. a. verlassen.

Quíte, *kweit*, adv. völlig, ganz.

Rábble, *räbb'l*, s. Pöbel.

Ràce, *rehss*, s. Geschlecht; Art; Wettlauf, Wettrennen; Lauf, Lebensweg, Lebensweise; a gódly ràce, der Weg, die Bahn der Frommen, ein gottseliges, frommes Leben.

Ràge, *rehdsch*, s. Wuth.

Rágged, *räggid*, adj. zerlumpt.

tó Ràil, *rehl*, v. n. schmähen, schimpfen (át, über).

Ráillery, *rälleri*, s. Neckerei; Scherz.

Ràin, *rehn*, s. Regen.

Ràiny, adj. regnicht.

tó Ràise, *rehs'*, v. a. erheben, in einen bessern Zustand versetzen; erhöhen, vergrössern; in Bewegung setzen, aufregen, erregen; zusammenbringen, aufbringen, auftreiben, aufheben.

Rán, *rännn*, Imp. v. tó rún.

tó Ránge, *rehndsch*, v. n. umherwandern, durchstreifen.

Ránk, *rännk*, s. Rang, Stand.

Ráp, *räpp*, s. derber Schlag, das Anklopfen (an der Hausthür).

Rápid, *räppid*, adj. reissend; rasch, schnell, gewaltig.

Rapídity, *räppidditi*, s. Schnelligkeit.

Rápture, *räpptjur*, s. Entzückung, Entzücken, Freude; tó thròw ínto ráptures,

in Entzücken versetzen, entzücken.

Ràscal, *ra'skäl*, s. Betrüger, Schelm.

Ràte, *reht*, s. Preis, Taxe; át the ràte óf bròken sílver, als altes Silber.

Ráther, *räddh'er*, (Einige: *ra'dh'er*), adv. eher, lieber; mehr; I hád ráther bè, ich wollte lieber sein (wo had wahrscheinlich aus would verdorben ist).

Ràtio, *rehscho*, s. Verhältniss.

Ràtional, *rehschonäl*, adj. vernünftig.

Ràtionally, adv. vernünftig, auf eine vernünftige Weise.

Ráttling, *rättling'*, s. Rasseln, Gerassel.

Ràу, *reh*, s. Strahl.

tó Rèach, *rihtsch*, v. a. u. n. reichen, sich erstrecken; erreichen; tó rèach dówn, herunternehmen.

tó Rèad, *rihd'*, v. a. u. n. lesen; tó rèad fór oder tó óne, Einem vorlesen; tó rèad ón, weiterlesen, fortlesen; tó rèad òver, überlesen, durchlesen; tó rèad ánguish ínto pàtience, durch Lesen die Angst in Ruhe verwandeln.

Réad, *redd'*, Imp. u. Part. v. tó rèad.

Rèader, *rihder*, s. Leser; Vorleserin.

Réadily, *reddili*, adv. leicht; gern, bereitwillig, sogleich.

Réadiness, *reddiness*, s. Bereitwilligkeit; Geschwindigkeit.

Rèading, *rihding*, part. u. s. lesend; — das Lesen, die Lektüre.

Rèading-désk, *rihding dessk*, s. Lesepult; ein Pult unter der Kanzel, wo der Geistliche die Liturgie liest.

Réady, *reddi*, adj. u. adv. fertig, bereit.

Rèal, *rihäl*, adj. wirklich, wahr.

Reálity, *riälliti*, s. Wirklichkeit, Wahrheit.

Rèally, *rihälli*, adv. wirklich.

Rèar, *rihr*, s. Nachtrab; tó bríng úp the rèar, den Nachtrab anführen, den Zug beschliessen.

Rèason, *rihs'n*, s. Vernunft; Grund; wíth góod rèason, aus gutem Grunde; fór twò rèasons, aus einem doppelten Grunde.

tó Rèason, v. n. schliessen; streiten, disputiren; urtheilen, überlegen.

Rèasonable, *rihs'näb'l*, adj. vernünftig.

Rèasoning, s. Schliessen, Schluss.

Rebùke, *ribjuhk*, s. Tadel, Verweis.

tó Rebùke, v. a. tadeln, verweisen.

tó Recàll, *rikahl*, v. a. zurückrufen.

Recèipt, *rissiht*, s. Recept.

tó Recèive, *rissihw'*, v. a. erhalten, empfangen; aufnehmen; erfahren, erdulden; geniessen; tó recèive pléasure, Vergnügen finden.

Rècent, *rihssent*, adj. neu.

Recéption, *risseppsch'n*, s. Aufnahme, Empfang.

Recíprocal, *rissipprokäl*, adj. gegenseitig.

tó Réckon, *reck'n*, v. a. u. n. rechnen; schätzen, achten, halten.

Réckoning, s. Rechnung.

tó Reclàim, *riklehm*, v. a. zurückrufen; bessern, bekehren.

tó Reclìne, *riklein*, v. n. sich lehnen, ruhen.

tó Recolléct, *rekolleckt*, v. a. sich erinnern.

tó Recomménd, *rekommennd'*, v. a. empfehlen.

Recommendàtion, *rekommendehsch'n*, s. Empfehlung; a létter óf recommendàtion, ein Empfehlungsschreiben.

Recomméndatory, *rekommendätöri*, adj. empfehlend; recomméndatory létter, Empfehlungsschreiben.

Récompense, *rekkompenss*, s. Belohnung.

tó Réconcile, *rekkonsseil*, v. a. wieder aussöhnen.

Reconciliàtion, *rekonsiliehsch'n*, s. Wiedervereinigung, Aussöhnung.

tó Recóver, *riköwwer*, v. a. u. n. wieder gut machen; sich erholen; befreien.

Recreàtion, *rekriëhsch'n*, s. Erholung, Erheiterung.

Rèctitude, *recktitjud'*, s. Geradheit, Redlichkeit.

Réd, *redd'*, adj. roth.

Rédbreast, *redd'bresst*, s. Rothkehlchen.

tó Rédden, *redd'n*, v. a. rothmachen.

tó Redoúble, *ridöbb'l*, v. a. verdoppeln.

Redréss, *ridress*, s. Verbesserung; Hülfe, Abhülfe; Ersatz.

tó Redùce, *ridjuhss*, v. a. zurückführen; tó redùce tó rèason, zur Vernunft bringen.

Rèel, *rihl*, s. Haspel.

tó Refér, *rifärr*, v. a. u. n. verweisen; beziehen (tó, auf); sich berufen; sich wenden (tó, an).

Refìned, *rifein'd*, part. adj. geläutert, rein, verfeinert.

Refìnement, *rifeinment*, s. Verfeinerung.

Refìner, *rifeiner*, s. Verfeinerer, Verbesserer.

tó Refléct, *rifleckt*, v. n. nachdenken, bedenken (ón, upón).

Refléction, *rifleckscb'n*, s. Betrachtung, Gedanke.

Refòrm, *rifahrm*, v. a. u. n. bessern, verbessern; sich bessern.

Reformàtion, *reformehsch'n*, s. Verbesserung, Reformation.

Refráctory, *rifräcktori*, adj. widerspänstig.

tó Refrésh, *rifresch*, v. a. erfrischen, erquicken.

Refréshment, *rifreschment*, s. Erholung, Stärkung, Erfrischung.

Réfuge, *reffjudsch*, s. Zuflucht.

Refùsal, *rifjuhsäl*, s. abschlägige Antwort; Weigerung; Ausschlagung, Korb.

tó Refúse, *rifjuhs'*, v. a. u. n. verweigern, abschlagen, ausschlagen; abweisen.

Regàrd, *riga'rd*, s. Blick; Rücksicht; Achtung; wíth regàrd tó Yòu, in Beziehung auf Sie, was Sie betrifft; tó háve a regàrd fór óne, Achtung vor Einem haben; tó háve a regàrd fór prìvate ínterest, sein eignes Interesse im Auge haben.

tó Regàrd, v. a. betrachten, ansehen; beachten.

Regàrdless, *riga'rdless*, adj. rücksichtslos, unbesorgt, sorglos

Régiment, *redschiment*, s. Regiment.

Regiméntals, *redschimentälz*, s. plur. Uniform.

Règion, *rihdsch'n*, s. Gegend, Region.

tó Regrét, *rigrett*, v. a. bedauern.

Regrét, s. das Bedauern.

Régular, *reggjulär*, adj. regelmässig.

Régularly, adv. auf eine regelmässige, ordentliche Weise.

tó Régulate, *reggjuleht*, v. a. ordnen, einrichten.

Rèin, *rehn*, s. Zaum, Zügel.

tó Rejéet, *ridsjeckt*, v. a. verwerfen; ablehnen.

Rejòicing, *ridsjousing'*, s. Freude, das Freuen.

tó Rejòin, *ridsjoun*, v. n. erwiedern, versetzen.

Relápse, *riläpps*, s. Rückfall.

tó Relàte, *rileht*, v. a. berichten, erzählen; v. n. sich beziehen.

Relàted, *rilehted*, adj. verwandt (tó, mit).

Relàtion, *rilehsch'n*, s. Verwandtschaft; Verwandter; — Erzählung.

Rélative, *rellätiw'*, adj. sich beziehend; s. Beziehungssatz, das Relativum.

Relaxàtion, *reläkssehsch'n*, s. Erholung.

tó Relèase, *relihs'*, v. a. befreien, lossprechen; tó relèase fróm a prómise, eines Versprechens entbinden.

tó Relént, *rilennt*, v. n. sich erweichen lassen, nachgeben.

Relièf, *rilihf*, s. Hülfe; Linderung; Trost; tó hàsten the relièf, zum Entsatz herbeieilen.

tó Reliève, *rilihw'*, v. a. lindern, helfen, abhelfen, befreien; erfreuen; tó reliève the eye, das Auge (durch angenehme Gegenstände) ergötzen.

Relígion, *rilidsch'n*, s. Religion.

Relígious, *rilidschös*, adj. gottselig, religiös; relígious còurtship, geistlicher Brautstand (Titel eines Erbauungsbuches).

Relígiously, adv. religiös, fromm; ehrfurchtsvoll; gewissenhaft.

tó Relínquish, *rilinnkwisch*, v. a. verlassen.

Réliah, *rellisch*, s. Vergnügen, Wohlgefallen.

Relúctance, *rilöcktänss*, s. das Sträuben, der Widerwille.

Relúctant, adj. unwillig, ungern.

Relúctantly, adv. ungern

tó Remàin, *rimehn*, v. n. u. a. zurückbleiben; bleiben, übrigbleiben; ít remàins with mè, es liegt nur noch an mir.

Remàining, part. adject. übrig bleibend, übrig geblieben, übrig.

Remàrk, *rima'rk*, s. Bemerkung.

tó Remàrk, v. a. bemerken.

Remàrkable, *rima'rkäb'l*, adj. merkwürdig.

Remàrkably, adv. merkwürdig, auffallend.

tó Remémber, *rimemmber*, v. a. sich erinnern (óne, Jemandes).

Remémbrancer, *rimemmbränsser*, s. Erinnerer.

Remíss, *rimiss*, adj. nachlässig.

Remónstrance, *rimönnstränss*, s. Vorstellung, Erinnerung.

Remòte, *rimoht*, adj. entfernt; fremd.

Remòve, *rimuhw'*, s. Grad (in der Verwandtschaft).

tó Remòve, v. a. u. n. wegschaffen, wegbringen, entfernen; aus dem Wege räumen; abnehmen; sich wohin begeben.

tó Rénd, *rennd*, v. a. brechen, zerreissen.

tó Rénder, *rennder*, v. a. u. n. zurückgeben; machen.

tó Renèw, *rinjuh*, v. a. erneuern.

Renówn, *rinaun*, s. Ruf, Ruhm; a mán óf renówn, ein berühmter, berüchtigter Mann.

Rént, *rennt*, s. Miethe, Zins, Pachtzins.

Repàid, *ripehd'*, Imp. und Part. v. tó repày.

tó Repàir, *ripähr*, v. a. ausbessern, zurecht machen; ersetzen.

Repartèe, *reppartih*, s. beissende Erwiederung.

Repàst, *ripa'sst*, s. Mahl.

tó Repày, *ripeh*, v. a. wiederbezahlen; ersetzen, vergüten.

tó Repèat, *ripiht*, v. a. wiederholen.

tó Repél, *ripell*, v. a. u. n. zurücktreiben; entgegenwirken.

tó Repént, *ripennt*, v. a. u. n. bereuen, sich reuen lassen (óf a thíng).

Repéntance, *ripenntänss*, s. Reue; tó gíve repéntance, zur Reue bringen.

Repéntant, adj. reuig, bussfertig.

Repetítion, *repitissesch'n*, s. Wiederholung.

tó Repine, *ripein*, v. n. murren.

Repining, s. das Murren.

Replỳ, *riplei*, s. Erwiederung, Entgegnung.

tó Replỳ, v. n. antworten, erwiedern.

Repòrt, *ripohrt*, s. Bericht, Nachricht; Gerücht; Knall.

tó Repòrt, v. a. verbreiten, ausbreiten; erzählen, berichten.

Repòse, *ripohs'*, s. Ruhe.

tó Repòse, v. a. u. n. legen, mit Vertrauen setzen; vertrauen; tó repòse upón, sich auf etwas verlassen.

tó Reprehénd, *reprihennd'*, v. a. tadeln.

tó Represént, *reprisennt*, v. a. darstellen, vorstellen; schildern.

tó Représs, *ripress*, v. a. unterdrücken, hemmen.

Repròach, *riprohtsch*, s. Tadel, Vorwurf; Schmach.

tó Repròach, v. a. tadeln, vorwerfen.

Repròof, *riprukf*, s. Vorwurf, Tadel.

tó Repròve, *ripruhw'*, v. a. tadeln; widerlegen.

Réptile, *repptil*, s. Wurm.

Repúblic, *ripöbblik*, s. Staat, Republik.

Repúlse, *ripöllss*, s. abschlägige Antwort, Abweisung; das Zurückschlagen; tó mèet with a repúlse, zurückgeschlagen werden; tó fìnd a repúlse, abgewiesen werden, einen Korb bekommen.

tó Repúlse, v. a. abschlagen, abweisen.

Reputàtion, *repjutehsch'n*, s. Ruhm, Ruf; Name, Ehre.

Requést, *rikwesst*, s. Bitte,

Gesuch; Ansehen: át mỳ requést, auf mein Wort; át thèir òwn requést, auf ihr eigenes Gesuch, aus eigenem Antriebe.

tó Requést, v. a. bitten, ersuchen.

tó Requìre, *rikweir*, v. a. erforderu, erheischen, fordern, verlangen; auffordern.

Réquisite, *reckwisit*, adj. erforderlich.

tó Requìte, *rikweit*, v. a. ersetzen, vergüten.

tó Réscue, *resskjuh*, v. a. retten.

Réscue, s. Rettung.

tó Resémble, *risemmb'l*, v. a. gleichen, ähnlich sehen.

tó Resént, *risennt*, v. a. ahnden, bestrafen; übel nehmen.

Reséntment, *risenntment*, s. Gefühl, Empfindlichkeit; Zorn; Verdruss; Rache, Rachsucht; fróm ány reséntment óf mỳ òwn, aus persönlicher Rachsucht.

tó Resérve, *riserrw'*, v. a. zurückhalten; aufbewahren, aufsparen; erhalten.

Resérve, s. Rückhalt, Vorbehalt; tó kèep ín resérve, aufbewahren, aufsparen.

tó Reside, *riseid'*, v. n. wohnen.

Résidence, *ressidenss*, s. Wohnort.

tó Resìgn, *risein*, v. a. aufgeben, fahren lassen; abtreten; tó resìgn úp tó, abtreten an —.

Resignàtion, *resignehsch'n*, s. Verzichtleistung, Ergebung.

tó Resíst, *risisst*, v. a. widerstehen, Widerstand leisten.

Résolute, *ressoljut*, adj. entschlossen.

Resolùtion, *resoljuhsch'n*, s. Entschluss; Entschlossenheit.

tó Resólve, *risollw'*, v. a. u. n. sich entschliessen; beschliessen; tó resólve upón, etwas beschliessen; tó resólve upón a determinàtion, einen Beschluss fassen.

Resólved, part. und adj. entschlossen, beschlossen.

Resòurce, *risoohrss*, s. Hülfsquelle, Hülfe.

Respéct, *rispeckt*, s. Achtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; Rücksicht, Beziehung —; respécts, Komplimente, Ehrengruss; tó pày óne's respécts, seine Ehrerbietung bezeigen, aufwarten; with respéct tó, in Beziehung, in Hinsicht auf —.

tó Respéct, v. a. achten.

Respéctful, *rispecktful*, adj. ehrerbietig.

Respéctfully, adv. ehrfurchtsvoll.

Respéctive, *rispecktiw'*, adj. sich auf eine Sache oder Person beziehend (es kann im Deutschen blos durch das Pron. possess. übersetzt werden).

Respóndent, *risspanndent*, adj. entsprechend; tó bè respóndent, sich schicken, sich passen.

Rést, *resst*, s. Rest, Ueberrest; Uebrigen —; Ruhe, Rast; tó bè át rést, ruhig sein; amóng the rést, unter andern; fór the rést, im Uebrigen, übrigens.

tó Rést, v. a. u. n. stützen, lehnen, legen; tó rést upón, beruhen lassen auf —.

tó Restòre, *ristohr*, v. a.

wiederherstellen, wiederaufhelfen; wiedergeben.

tó Restràin, *ristrehn*, v. a. zurückhalten, hemmen, unterdrücken; verhindern.

Restràint, *risstrehnt*, s. Einschränkung, Zwang; Verbot.

Restríctive, *risstricktiw'*, adj. einschränkend.

Resúlt, *risöllt*, s. Folge, Ergebniss, Resultat.

tó Resúlt, v. n. erfolgen; entspringen, entstehen.

tó Resùme, *risjuhm*, v. a. wiedernehmen, wieder aufnehmen, wieder anfangen, wieder anheben.

tó Retàil, *ritehl*, v. a. umständlich erzählen; wiedererzählen.

tó Retàin, *ritehn*, v. a. beibehalten.

tó Retáliate, *ritälljeht*, v. a. wiedervergelten.

tó Retàrd, *rita'rd*, v. a. verzögern.

tó Retìre, *riteir*, v. a. u. n. sich zurückziehen; sich zur Ruhe begeben.

Retìrement, *riteirment*, s. Abgeschiedenheit, Einsamkeit.

tó Retòrt, *ritahrt*, v. a. zurückschieben; erwiedern.

tó Retráct, *riträckt*, v. a. zurücknehmen, widerrufen.

Retrèat, *ritriht*, s. Rückzug; Zufluchtsort; Abgeschiedenheit; einsame, friedliche Wohnung.

Retúrn, *ritörrn*, s. Rückkehr, das Wiederkommen; Erwiederung, Vergeltung; ín retúrn, als Vergeltung, dafür.

tó Retúrn, v. n. u. a. zurückkehren (fór); wiedergeben; erwiedern; zurückschieben; zurückschicken; tó retúrn thánks, Dank abstatten; tó retúrn a vísit, einen Gegenbesuch abstatten; bút tó retúrn, aber um wieder (auf meine Erzählung) zurückzukommen; tó retúrn ín, einkehren.

Rével, *rewwel*, oder blos im Plur. révels, s. Gelag, rauschende Lustbarkeit.

Réveller, *rewweler*, s. Schmauser, Schwärmer.

Revénge, *riwenndsch*, s. Rache; Rachsucht.

Réverence, *rewwerenss*, s. Ehrfurcht, Hochachtung.

tó Réverence, v. a. ehren, achten.

Réverend, *rewwerend*, adj. ehrwürdig; a réverend lóoking mán, ein Mann von ehrwürdigem Ansehen.

Révery, *rewweri*, s. Träumerei.

Revièw, *riwjuh*, s. Uebersicht; Untersuchung.

tó Revísit, *riwissit*, v. a. wieder besuchen.

Revìval, *riweiwäl*, s. Wiederbelebung; Wiederherstellung, Erholung.

tó Revìve, *riweiw'*, v. a. wiederbeleben, erneuen.

Revolùtion, *rewoljuhsch'n*, s. Revolution, Umwälzung; Umdrehung, Umschwung.

Rewàrd, *ri'wahrd*, s. Belohnung.

tó Rewàrd, v. a. belohnen.

Rhỳme, *reim*, s. Reim.

Ríbaldry, *ribbäldri*, s. unzüchtige Reden, Zoten; Ausschweifung, Liederlichkeit.

Ríbband, *ribbänd*, oder Ríbbon, *ribb'n*, s. Band; vgl. sét.

Rích, *rittsch*, adj. reich; prächtig.

Ríches, s. plur. Reichthum.

Ríchly, *rittschli*, adv. reich, kostbar, prächtig.

Rick, *rick*, s. Schober; *hày-rick*, Heuschober.

tó Rid, *ridd'*, v. a. (Imp. u. part. rid) befreien, davenhelfen, wegschaffen; rid, adj. befreit; **tó bè rid óf**, los sein; **tó gét rid óf**, los werden.

tó Ride, *roid'*, v. n. u. a. reiten, fahren; **tó ride òut**, ausfahren.

Ridicule, *riddikjul*, s. das Lächerliche; Spott, Hohn.

tó Ridicule, v. a. lächerlich machen, verspotten.

Ridículous, *ridiekjullös*, adj. lächerlich.

Riding, *roiding*, s. Reiten, Fahren; part. reitend.

Ríding-còat, *roiding'-kohd*, s. Reitrock, Reiserock.

Right, *roit*, adj. und adv. recht; gerade; rechtschaffen; richtig; **Yòu àre right**, Sie haben Recht.

Righteous, *roitjös*, adj. rechtschaffen.

Rightly, *roitli*, adv. recht, ganz recht.

Rígorous, *riggorös*, adj. streng, rauh.

Rim, *rimm*, s. Rand, Einfassung.

Ring, *rinng'*, s. Ring, Kreis.

Ring-lèader, *rinng'-lihder*, s. Rädelsführer.

Riot, *roiot*, s. Schwärmen, Schwelgen, Saus und Braus.

tó Rise, *rois'*, v. n. aufstehen, sich erheben; steigen; entstehen; sich empören.

Rise, s. Aufgang.

Rival, *roiwäl*, s. Nebenbuhler.

tó Rival, v. n. u. a. Nebenbuhler sein, wetteifern (mit dem Accus.)

Rivalry, *roiwälri*, s. Wetteifer.

River, *riwwer*, s. Fluss, Wasser.

tó Rivet, *riwwit*, v. a. stark befestigen, anschmieden, annieten; einprägen, einschärfen.

Rivulet, *riwwjulet*, s. Flüsschen, Bächlein.

Ròad, *rohd'*, s. Landstrasse; Reise; **ón the ròad**, unterwegs, auf der Reise; **unfít fór the ròad**, untauglich zum Fahren oder Reiten.

Ròadside, *rohdseid'*, s. Heerstrasse; **bỳ the ròadside**, an der Landstrasse.

tó Rób, *rabb'*, v. a. rauben, berauben.

Róbber, s. Räuber.

Ròde, *rohd'*, Imp. von **tó ride**.

Rògue, *rohg'*, s. Spitzbube, Schelm, Schalk.

Ròman, *rohmän*, adj. römisch.

Románce, *romannss*, s. Roman; Romanze.

Románcing, part. adj lügend, aufschneidend.

Romántic, *romännttk*, adj. romantisch; romanhaft.

Ròme, *rohm* *), s. Rom.

Ròof, *ruhf*, s. Dach.

---

*) Dieses Wort wird auch „*ruhm*" gesprochen.

Ròom, *ruhm*, s. Raum; Zimmer, Stube.

Ròse, *rohs'*, Imp. von tó rìse.

Ròsy, *rohsi*, adj. rosig, rothwangig.

Ròte, *roht*, s. durch Uebung erlangte Fertigkeit (franz. routine); tó háve bỳ ròte, auswendig wissen.

Ròund, *raund*, adj., adv. u. prep. rund; in die Runde; um, herum, rund herum.

Ròund, s. Runde, Kreis; Gang.

Ròund-abòut, *raund-äbaut*, s. rundherum; Rundtanz, ein Tanz, unserm Walzer ähnlich.

tó Ròuse, *raus'*, v. a. aufregen, erhitzen.

Ròut, *raut*, s. Gesellschaft, Damengesellschaft.

tó Ròve, *rohw'*, v. n. u. a. umherschweifen, umherirren.

Ròw, *roh*, s. Reihe.

tó Rówze, *raus'*, s. tó Ròuse.

Rúb, *röbb'*, s. Anstoss, Hinderniss.

tó Rúb, v. a. reiben, wischen, streichen.

Rùde, *ruhd'*, adj. roh, ungesittet.

Rùdeness, *ruhdness*, s. Grobheit.

Rúffian, *röffjen*, s. Räuber.

Rúffling, *röffling*, s. das Legen in Falten; thèse rúfflings ánd pinkings, etwa: dieser Faltenkram und dieses Manschettenwerk.

Rùin, *ruhin*, s. Verderben.

tó Rùin, v. a. zu Grunde richten, verderben.

Rùle, *ruhl*, s. Regel; Verordnung, Vorschrift.

tó Rùminate, *ruhmineht*, v. n. u. a. durchdenken; grübeln, nachsinnen.

tó Rún, *rönn*, v. n. u. a. rennen, laufen; sich drehen, sich wenden; sich erstrecken; tó rún dówn, niederrennen; überwältigen, besiegen; tó rún óff, davon laufen; tó rún òut, herauslaufen; tó rún úp, hinaufrennen; herbeirennen; tó rún upón, auf einen losgehen; sich erstrecken, sich beziehen, wovon handeln.

Rúnner, *rönner*, s. Läufer.

Rúnning, part. und adj. rennend, laufend; five times rúnning, fünf Mal nach einander.

Rùral, *ruhrël*, adj. ländlich.

tó Rúsh, *rösch*, v. n. fliegen, stürzen.

Rúshy, *röschi*, adj. von, aus Binsen.

Rústic, *rösstik*, s. Bauer, Landmann.

tó Rústle, *röss'l*, v. n. rauschen, rasseln.

Sàcred, *ssehkred*, adj. geheiligt, heilig.

tó Sácrifice, *ssäkkrifeiss*, v. a. u. n. aufopfern, opfern.

Sád, *ssädd'*, adj. traurig; böse; elend.

Sáddle, *ssädd'l*, s. Sattel.

tó Sáddle, v. a. satteln; belasten, beladen.

Sádness, *ssäddness*, s. Gram, Kummer.

Sáfe, *ssehf*, adj. sicher; unbeschädigt.

Sàfely, adv. sicher.

Sàfety, *ssehfti*, s. Sicherheit; Wohlfahrt.

Sagácity, *ssägässiti*, s. Scharfsinn.

Sàge, *ssehdsch*, adj. weise.

Sáid, *ssedd,* Imp. u. part. v. tó Sày.

Sàil, *ssehl,* s. Segel.

tó Sàil, v. n. segeln.

Sàke, *ssehk,* s. Ursache; fór yòur sàke, ihretwillen; fór the sàke óf my pòor fàther, um meines armen Vaters willen.

Sílary, *ssälläri,* s. Gehalt, Besoldung.

Sàleable, *ssehläb'l,* adj. verkäuflich, feil.

Sálly, *ssälli,* s. Einfall; Ausbruch; íll suppòrted sállies óf enthùsiasm, plötzliche Aufwallungen von Entschlossenheit ohne Haltung, plötzliche Entschliessungen, die nicht ausgeführt wurden.

to Salùte, *ssäljuht,* v. a. grüssen, begrüssen (mit einem Kusse).

Sàme, *ssehm,* adj. der, die, dasselbe.

Sánction, *ssännksch'n,* s. Bestätigung; Siegel; tó gíve a sánction, bestätigen.

Sánguine, *ssänngwin,* adj. heftig, lebhaft, hitzig; zuversichtlich.

Sáracen, *ssärrässen,* s. Saracene.

Sárcasm, *ssarkäs'm,* s. Spottrede, Spötterei.

Sardònic, *ssärdohnik,* adj. sardonisch; krampfhaft; sardònic grín, bitteres Lächeln. Nach den Berichten der Alten soll nämlich auf Sardinien ein Kraut wachsen, welches den Mund desjenigen, der es berührt, krampfhaft zusammenzieht, so dass er zu lachen scheint.

Sassarára, *ssässärärrä,* s. ein gemeiner, pöbelhafter Ausdruck (verdorben von certiorari, dem Anfangsworte eines gewissen Verhaftsbefehls (?)); with a sassarára ist etwa unser deutsches: Hals über Kopf, mir nichts dir nichts, ohne Umstände.

Sát, *ssätt,* Imp. u. part. v. tó Sít.

Satisfáction, *ssätisfäcksch'n,* s. Genugthuung; Vergnügen; Zufriedenheit; Befriedigung; tó gíve satisfáction, befriedigen, zufrieden stellen, gefallen.

Satisfáctory, *ssätisfäcktori,* adj. genügend, befriedigend.

Sátisfied, *ssätttisfeid,* adj. zufrieden.

tó Sátisfy, *ssätttisfei,* v. a. u. n. Genüge leisten, befriedigen.

Sáturday, *ssättördeh,* s. Sonnabend.

Sàtyr, *ssehtör*),* s. Satyr; Faun; eine Waldgottheit, die sich im Gefolge des Bacchus befand.

Sàuce, *ssahss,* s. Sauce, Brühe.

Sàuce-pán, *ssahss-pänn,* s. Brühnäpfchen.

Sávage, *ssäwwidsch,* adj. u. s. wild; Wilder.

tó Sàve, *ssehw',* v. a. retten; sparen, ersparen (móney); beseligen, selig machen; einbringen (hày).

Sàw, *ssah,* Imp. v. tó Sèe.

Sáxon, *ssäcksön,* adj. sächsisch.

---

*) wird auch „*ssättör*" gesprochen.

tó Sày, *sseh*, v. a. u. n. sagen; hè wóuld háve nóthing tó sày tó hím, so wollte er kein Wort weiter darum verlieren, wollte er nichts auf ihn bieten.

Sàying, *ssehing*, s. Spruch, Rede; a cómmon sàying, ein gewöhnliches Sprichwort.

Scàle, *sskehl*, s. Schale, Wagschale, Wage.

Scándal, *sskänndäl*, s. Aergerniss, Anstoss; Verunglimpfung, Verleumdung.

Scándalous, *sskänndälös*, adj. ärgerlich; verleumderisch.

Scánt, *sskännt*, adj. gering, karg, klein.

Scánty, *sskännti*, adj. sparsam, karg.

Scàrce, *sska'rss*, oder *sskährss*, adv. kaum.

Scàrcely, adv. kaum.

Scàrcity, *sska'rssiti*, s. Mangel.

tó Scàre, *sskähr*, v. a. verjagen, verscheuchen.

Scène, *sstihn*, s. Schaubühne, Theater, Coulisse.

Schème, *sskihm*, s. Entwurf, Plan; tó lày schèmes, Entwürfe machen.

Schólar, *sskallär*, s. Schüler; Gelehrter.

Schòol, *sskuhl*, s. Schule.

tó Scòrch, *sskahrtsch*, v. a. sengen, brennen.

Scòrn, *sskahrn*, s. Verachtung, Spott.

tó Scòrn, v. a. verachten.

Scòundrel, *sskaundril*, s. Schuft.

tó Scòur, *sskaur*, v. a. u. n. scheuern.

Scòurge, *sskohrdsch*, s. Geissel.

Scríp, *sskripp*, s. Tasche.

Scrúb, *sskröbb*, s. Kerl, Lump.

Scúrvily, *sskörrwili*, adv. grob, schnöde.

Sèa, *ssih*, s. See; bỳ sèa, zur See, zu Wasser.

tó Sèal, *ssihl*, v. a. versiegeln.

tó Séarch, *ssärrtsch*, v. a. u. n. suchen.

Séarch, s. das Suchen; Nachjagen, Nachspüren; ín séarch óf, um zu suchen.

Sèason, *ssihs'n*, s. Jahreszeit.

Sèat, *ssiht*, s. Sitz; Rittersitz, Landgut.

tó Sèat, v. a. setzen.

Sécond, *ssekkend*, adject. zweite.

tó Sécond, v. a. unterstützen.

Sècrecy, *ssihkressi*, s. Geheimhaltung, Verschwiegenheit.

Sècret, *ssihkret*, adj. geheim —; s. Geheimniss; ín sècret, insgeheim, im Stillen; tó màke nò sècret óf, kein Geheimniss woraus machen; s. auch tó kèep.

Sécretary, *ssekkritärri*, s. Secretair.

Sècretly, *ssihkretli*, adv. heimlich, insgeheim.

Secùre, *ssekjuhr*, adj. sicher; tó háve secùre, in Sicherheit haben, sich gesichert haben.

tó Secùre, v. a. sichern; schützen; sich Jemandes versichern (óne), in Verhaft nehmen.

Secúrity, *ssekjuhriti*, s. Sicherheit.

tó Sedùce, *ssedjuhss*, v. a. verführen.

Sedùcer, s. Verführer.

tó Sèe, *ssih*, v. a. u. n.

sehen; besuchen; einsehen, erkennen; wofür sorgen, etwas bewerkstelligen; I will sèe jústice dóne his fáther, ich will seinem Vater Recht verschaffen; tó sèe thróugh, durchschauen.

Sèed, *ssihd'*, s. Nachkommen (eig. Saame).

tó Sèek, *ssihk*, v. a. u. n. suchen; anhalten um etwas, begehren; tó sèek fór rést, Ruhe suchen, sich nach Ruhe sehnen; tó gò sèek advéntures, auf Abenteuer ausgehen.

tó Sèem, *ssihm*, v. n. scheinen; tó màke sèem, scheinen machen, das Ansehen geben, verwandeln.

Sèeming, adj. scheinbar, anscheinend.

Sèemingly, *ssihmingli*, adv. dem Scheine nach.

Sèen, *ssihn*, part. von tó Sèe.

tó Sèize, *ssihs'*, v. a. ergreifen, überfallen; tó sèize upón óne, sich Eines bemächtigen, Einen anfallen.

Séldom, *sselldöm*, adv. selten.

Sélf, *ssellf*, pron. selbst; s. das Selbst.

Sélf-collécted, *ssellfkolleckted*, adj. gefasst; in sich zusammengezogen.

Sélf-defénce, *ssellfdefennss*, s. Selbstvertheidigung.

Sélf-exístence, *ssellfegsisstenss*, s. selbstständiges Wesen.

Sélf-ínterest, *ssellfinnterest*, s. Selbstinteresse, Eigennutz.

tó Séll, *ssell*, v. a. u. n. verkaufen; sich verkaufen, verkauft werden.

Sénate, *ssenniet*, s. Senat, Rath.

tó Sénd, *ssennd*, v. a. schikken, senden; tó sénd awày, fortschicken, aus dem Dienste entlassen; tó sénd fór, wornach schicken, holen lassen; tó sénd ín, hineinschicken; tó sénd úp, hinaufschicken.

Sensátion, *ssensehsch'n*, s. Empfindung, Gefühl.

Sénse, *ssennss*, s. Sinn; Verstand; Gefühl, Empfindung; Meinung; gòod sénse, Sinn, Verstand, gesunder Menschenverstand; ín ány sénse óf the expréssion, in irgend einem Sinne des Worts, des Ausdrucks.

Sensibílity, *ssennssibillti*, s. Empfindlichkeit, Zartgefühl; Empfindbarkeit; Empfänglichkeit; sensíbility óf lóok, gefühlvoller, seelenvoller Blick.

Sénsible, *ssennssib'l*, adj. empfindlich; gefühlvoll; vernünftig, verständig; bewusst, eingedenk; überzeugt.

Sénsibly, adv. fühlbar, merklich; empfindlich; vernünftig, verständig.

Sént, *ssennt*, Imp. u. part. v. tó Sénd.

Séntence, *ssenntenss*, s. Spruch; Periode.

Séntiment, *ssenntiment*, s. Empfindung; Gedanke; Meinung.

Séntinel, *ssenntinel*, s. Schildwache.

Séparate, *sseppäret*, adj. getrennt, abgesondert.

Separàtion, *ssepärehsch'n*, s. Trennung.

Serène, *sserihn*, adj. heiter.

Serénity, *sserenniti*, s. Ruhe, Heiterkeit, Gelassenheit; át the serénity óf hís assùrance, über seine ruhige Dreistigkeit; über die Ruhe bei aller seiner Unverschämtheit.

Sèrious, *ssihriös*, adj. ernst, ernsthaft.

Sèriously, adv. ernstlich, in vollem Ernst.

Sérmon, *sserrmen*, s. Rede, Predigt.

Sérvant, *sserrwänt*, s. Diener, Knecht, Magd.

tó Sérve, *sserrw'*, v. a. u. n. dienen, bedienen.

Sérvice, *sserrwiss*, s. Dienst; Nutzen, Gottesdienst —; tó bè át óne's sérvice, Jemandem zu Dienste stehen; tó dò sérvice, Dienst erzeigen —; Nutzen stiften.

Sérvitude, *sserrwitjud'*, s. Knechtschaft, Dienstbarkeit.

Sét, *sset*, s. Satz, Reihe, Folge; Besatz; Paar; Gesellschaft, Bande; Partie; a sét óf ríbbons, Besatz, Garnitur; a sét óf coúntry-dàncers, eine Partie Contretänzer.

tó Sét, *ssett*, v. a. u. n. (Imp. u. part. sét) setzen, stellen; versetzen, bringen; festsetzen, bestimmen; richten, ordnen; tó sét a resolùtion, einen Entschluss fassen; tó sét abòut, etwas vor die Hand nehmen, daran gehen, anfangen; tó sét asìde, ausser Acht lassen; aufheben, abschaffen; tó sét dówn, festsetzen, wofür halten, bestimmen; aussezzen, absetzen; tó sét fórward, weiter reisen; weiter reisen lassen; tó sét frèe, in Freiheit setzen; tó sét òut fór, abreisen nach; tó sét òut fór óne's retúrn, den Rückweg antreten, sich auf den Rückweg machen; tó sét tó oder át, Jemanden vermögen, etwas zu thun, zu etwas veranlassen; tó sét tó blìndman's búff, zum Blindekuhspiel veranlassen; tó sét tó wórk, ans Werk, an die Arbeit stellen, Arbeit geben, beschäftigen; tó sét úp fór, sich wofür ausgeben, sich wozu aufwerfen —; anfangen zu —.

Sét, part, v. tó sét; part. adj. regelmässig, ordentlich; gehörig durchdacht.

tó Séttle, *ssett'l*, v. a. u. n. festsetzen, feststellen; anordnen; tó séttle upón, aussetzen, vermachen.

Séttlement, *ssett'lment*, s. gesetzliche Festsetzung eines Jahrgehalts, Verschreibung; tó màke a séttlement ón —, Einem etwas verschreiben oder aussetzen.

Séven, *ssewwen*, adj. sieben.

Séventeen, *ssewwentihn*, adj. siebzehn.

Séventy, *ssewwenti*, adj. siebzig.

Séveral, *ssewweräl*, adj. verschieden; mehrere; besondere.

Sevère, *ssewihr*, adj. streng.

Sevérity, *ssewerriti*, s. Strenge.

Séx, *ssecks*, s. Geschlecht; the fàir séx, das schöne Geschlecht, das weibliche Geschlecht. (Letztere Bedeutung hat es auch ohne fàir, V. 21 in der Ballade).

Shábby, *schäbbi*, adj. armselig, lumpig.

Sháckles, *schäck'ls*, s. plur Fesseln, Handfesseln.

Shàde, *schehd'*, s. Schatten.

tó Shàde, v. a. beschatten.

Shàft, *schaft*, s. Pfeil.

Shagrèen, *schägrihn*, s. Schagrin, die rauhe scharfe Haut eines gewissen Fisches, oder auch andere auf ähnliche Art zubereitete Haut.

tó Shàke, *schehk*, v. a. u. n. schütteln.

Shàll, *schäll*, v. def. soll, werde, wird.

Shàme, *schehm*, s. Scham; Schande; **fór shàme**, o pfui, schäme dich; **tó bring tó shàme**, zu Schanden machen, Schande über Jemanden bringen.

Shàpe, *schehp*, s. Gestalt.

Shàre, *schähr*, s. Theil, Antheil; **with nò smàll shàre**, mit nicht wenig; **tó lét hàve shàre**, Theil nehmen lassen.

tó Shàre, v. a. u. n. theilen; Theil haben.

Shàrer, s. Theilnehmer; Austheiler; **tó bè a shàrer ín —**, woran Theil haben.

Shàrp, *scha'rp*, adj. scharf, hart, munter, rasch, schlau.

Shàrper, *scha'rper*, s. Betrüger, Gauner.

Shàrpness, *scha'rpness*, s. Härte, Strenge.

Shè, *schih*, pron. sie, es.

tó Shéd, *schedd'*, v. a. vergiessen; Imp. u. part. **shéd**.

Shèep, *schihp*, s. Schaf; plur. Schafe.

Shèet, *schiht*, s. Bogen; **shèet àfter shèet**, ein Bogen nach dem andern.

Shélf, *schellff*, s.; plur. **shélves**, Gesimse.

Shélter, *schellter*, s. Schutz, Zuflucht, Freistatt; Herberge, Wohnung; **tó tàke shélter fróm**, Schutz vor etwas suchen.

tó Shélter, v. a. schirmen, schützen (with).

Shépherdess, *schepperdess*, s. Schäferin.

Shériff, *scherrif*, s. Landrichter, Landvogt, Scheriff.

tó Shèw, *schoh*, s. **tó Shòw**.

Shèwn, *schohn*, part. v. **tó Shèw**.

Shílling, *schilling'*, s. Schilling, ungefähr 10 Slbgr., der zwanzigste Theil eines Pfundes.

tó Shíne, *schein*, v. n. scheinen, glänzen.

Shíning, part. adj. scheinbar; **shíning vírtue**, Scheintugend.

Ship, *schipp*, s. Schiff.

tó Ship, v. a. schiffen.

Shípping, s. Einschiffung; Flotte.

Shírt, *scherrt*, s. Hemd, Mannshemd.

tó Shíver, *schiwwer*, v. a. zerschlagen, zertrümmern.

tó Shóck, *schack*, v. a. Verdruss machen.

Shócking, adj. ärgerlich; widerlich, unerträglich.

Shòe, *schuh*, s. Schuh.

Shòemaker, *schuhmehker*, s. Schuhmacher.

Shòne, *schohn*, Imp. und part. v. **tó Shíne**.

Shóok, *schuck*, Imp. v. **tó Shàke**.

tó Shòot, *schuht*, v. a. u. n. schiessen; stechen (von Leichdornen).

Shòre, *schohr*, s. Ufer.

Shòrt, *schahrt*, adj. und adv. kurz; mürbe; **ín shòrt**, kurz, mit einem Wort.

tó Shòrten, *schahrt'n*, v a. verkürzen.

Shòrtly, *schahrtlî*, adv. in kurzem.

Shòrtness, *schahrtness*, s. Kürze.

Shót, *schatt*, Imp. u. part. v. tó Shòot.

Shóuld, *schudd'*, Imp. von Sháll, sollte, würde.

Shòulder, *schohlder*, s. Schulter.

tó Shòut, *schaut*, v. n. laut schreien.

Shòut, s. Zuruf, Vivat, Gejauchze.

tó Shóve, *schöww'*, v. a. schieben; tó shóve abòut, herumschieben.

tó Shòw, *schoh*, v. a. zeigen, vorzeigen; beweisen; bekannt machen, entdecken; wè wère shèwn a ròom, wir wurden in ein Zimmer geführt; tó shòw ín, hereinführen.

Shówer, *schauer*, s. Guss, Regen; Menge.

Shréddings, s. Fetzen, Schnitzeln, Lappen.

tó Shrîll, *schrill*, v. n. einen scharfen, gellenden Ton von sich geben, hell tönen.

tó Shrínk, *schrinnk*, v. n. einschrumpfen; sich entsetzen; tó shrínk báck, zurückbeben.

Shròvetide, *schrohw'teid'*, s. Fastnacht, Fastenzeit.

tó Shrúg, *schrögg'*, v. a. in die Höhe ziehen, zucken, die Achseln zucken; shrúgged ínto popularity, der Sinn ist: beim Volke beliebt gemacht; eig. durch Achselzucken, durch gewisse Gebehrden oder Kunstgriffe beliebt gemacht.

Shrúg, s. Achselzucken, Gebehrde; Kunstgriff.

tó Shúdder, *schödder*, v. n. schaudern

tó Shún, *schönn*, v. a. meiden, ausweichen.

tó Shút, *schött*, v. a. schliessen, zumachen; tó shút òut, ausschliessen, aussperren.

Shúttle, *schött'l*, s. Schiffchen, Weberschiffchen.

Sibyl, *ssibbil*, s. Sibylle, Wahrsagerin.

Sick, *ssick*, adj. krank.

Sickly, adj. u. adv. kränklich.

Síde, *sseid'*, s. Seite; Partei.

Síde-tàble, *sseid'-tehb'l*, s. Nebentisch.

Siège, *ssihdsch*, s. Belagerung.

Sìgh, *ssei*, s. Seufzer.

tó Sìgh, v. n. seufzen.

Sight, *sseit*, s. Gesicht, Ansicht, Anblick; át sìght, nach Sicht; òut óf sìght, aus dem Gesicht, aus den Augen; avòid my sìght, mir aus den Augen! hè favours hím with a sìght óf the bóok, er erlaubt ihm die Ansicht des Buchs; tó gét a sìght, zu Gesicht bekommen, vorgelassen werden.

Sìgn, *ssein*, s. Zeichen; Schild; át the sìgn óf the hárrow, im Wirthshause zur Egge.

tó Sìgn, *ssein*, v. a. zeichnen; unterschreiben.

Signal, *ssiggnâl*, s. Zeichen, Signal.

tó Signify, *ssignifei*, v. n. u. a. bedeuten; gelten, von Wichtigkeit sein; helfen; anzeigen.

Silence, *ssailenss*, s. Schweigen; Stille.

tó Silence, v. a. zum Schweigen bringen.

Silent, adj. stillschweigend, schweigend; ruhig.

Sílly, *ssilli*, adj. einfältig, albern.

Sílver, *ssillwer*, adj. u. s. silbern —; Silber.

Símilar, *ssimmilär*, adj. ähnlich.

Simílitude, *ssimillitjud'*, s. Aehnlichkeit.

Símple, *ssimmp'l*, adj. einfach; arglos, schlicht, einfältig.

Simplícity, *ssimplissiti*, s. Einfachheit; Einfalt, Schlichtheit; Unschuld.

Síncе, *ssinnss*, adv. seit; seitdem; conj. da, weil.

Sincère, *ssinssihr*, adj. rein; aufrichtig.

Sincèrely, *ssinssihrli*, adv. aufrichtig; herzlich; wirklich.

Sincérity, *ssinsserriti*, s. Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

tó Sínow, *ssinnju*, v. a. stärken, Festigkeit geben.

tó Síng, *ssinng'*, v. n. singen.

Sínger, s. Sänger.

Síngle, *ssinng'l*, adj. einzeln, allein; einzig; ehelos, unverheirathet.

Singulárity, *ssingjulärriti*, s. Eigenheit, Sonderbarkeit.

tó Sínk, *ssinnk*, v. n. u. a. sinken, niedersinken; senken, stürzen; unterdrücken; verderben, zu Grunde richten; tó sínk ín, einstürzen.

Sínner, *ssinner*, s. Sünder, Sünderin.

Sír*), *sserr*, s. Herr (Titel des niedern Adels, der Bäronets und Knights, und wird vor den Taufnamen gesetzt); s. S. 16, Anm. im Text.

Sírname, *sserrnehm*, s. Súrname.

Síster, *ssisster*, s. Schwester.

tó Sít, *ssitt*, v. n. sitzen; setzen; tó sít dówn, sich setzen, sich niederlassen; tó sít dówn with a blánk, durchfallen, durchgefallen sein (in der Lotterie).

Situate, *ssittjueht*, adj. liegend, gelegen, befindlich.

Sítuated, adj. liegend, gelegen.

Situàtion, *ssitjuehsch'n*, s. Lage.

Síx, *ssieks*, adj. sechs.

Síxpence, *ssiekspenss*, s. sechs Pence, ein halber Schilling, ungefähr 5 Silbrgr.

Síxteen, *ssiekstihn*, adj. sechzehn.

Síxty, *ssiksti*, adj. sechzig.

Síze, *sseis'*, s. Grösse, Maass.

Skíll, *sskill*, s. Kunst, Geschicklichkeit.

Skílled, *sskill'd*, adj. geschickt.

Skín, *sskinn*, s. Haut, Fell.

Sky, *sskei*, s. Himmel; auch im plur. skies.

tó Sláp, *sslapp*, v. a. schlagen, klapsen.

Slàughter, *sslahter*, s. Schlachten, Morden.

Slàve, *sslehw'*, s. Sklav.

Slàvery, *sslehwri*, s. Sklaverei.

Slèep, *sslihp*, s. Schlaf.

tó Slèep, v. n. schlafen; tó gò slèep, sich schlafen legen, zu Bette gehen.

Slèeve, *sslihw'*, s. Aermel;

*) Sír. Das *i* lautet wie ein tiefes *e*, fast wie *ö*, wobei das *r* kaum gehört wird; yés, Sír, ja, mein Herr — beinahe wie: *jiess*.

làwn slèeves, leinene Aermel, wie sie die Geistlichkeit der bischöflichen Kirche trägt; Chorhemd.

Slépt, *ssleppt*, Imp. u. part. v. tó Slèep.

Slight, *ssleit*, adj. gering; kurz; leise.

Slight, s. Geringschätzung, Verachtung.

Slily, *ssleili*, adv. schlau, listig.

tó Slíp, *sslip*, v. a. u. n. schlüpfen lassen; tó slíp òut, ausstossen.

Slípper, *sslipper*, s. Pantoffel; tó hánt the slípper, das Pantoffelsuchen (ein Spiel).

Slòping, *sslohping*, adj. abhängig, abschüssig.

Slòw, *ssloh*, adj. langsam; ó bè slòw óf páyment, langsam mit der Bezahlung sein.

Slòwly, adv. langsam.

Slòwness, *sslohness*, s. Langsamkeit.

Slỳ, *sslei*, adj. schlau, listig; verstohlen.

Slỳly, s. Slily.

Smàll, *ssmahl*, adj. klein, gering; smàll things, Kleinigkeiten.

Smàll-clòthes, s. Clòthes.

Smàll-póx, *ssmahl-packs*, s. plur. Kinderblattern.

Smile, *ssmeil*, s. Lächeln.

tó Smile, v. n. lächeln; tó smile át óne, Einem zulächeln.

tó Smite, *ssmeit*, v. a. u. n. angreifen; angehen; tó smite óne fór —, Jemanden wozu bewegen.

tó Smòak, *ssmohk*, s. Smòke.

Smóck, *ssmack*, s. Weiberhemd; weiblich (in compos.).

Smóck-ràce, *ssmack-rehss*, s. Weiberrennen, wo ein Weiberhemd als Kampfpreis ausgesetzt wird.

tó Smòke, *ssmohk*, v. n. u. a. rauchen, schmauchen; necken, aufziehen; nachspüren, wittern.

tó Smòoth, *ssmuhdh'*, v. a. glätten, ebnen.

Smòoth, adj. glatt, weich.

Smòothly, adv. weich, sanft.

tó Snátch, *ssnáttsch*, v. a. erhaschen; wegreissen, entreissen.

tó Snèak, *ssnihk*, v. n. kriechen.

Snòw, *ssnoh*, s. Schnee.

Snúff, *ssnöff*, s. Schnupftabak.

Snúgness, *ssnöggness*, s. Dichtheit, Festigkeit, Wärme.

Sò, *ssoh*, adv. u. conj. so.

tó Sòak, *ssohk*, v. n. zechen, unmässig trinken.

Sòcial, *ssohsjäl*, adj. gesellig.

Society, *ssossetiti*, s. Gesellschaft.

Soéver, *ssoëwwer*, adv. auch immer (gewöhnlich mit einem pron. od. adv. verbunden, z. B. hów wéll soéver, whò soéver, whát soéver, w. m. nachs.).

Sòft, *ssahft*, adject. weich, milde, sanft, gelinde.

tó Sòften, *ssahf'n*, v. a. u. n. mildern, besänftigen, lindern (das *t* wird kaum gehört).

Sòftly, *ssahftli*, adv. leise, sanft.

Sòftness, *ssahftness*, s. Milde, Sanftheit; Weichheit; Weichlichkeit.

Sòld, *ssohld*, Imp. u. part. v. tó Séll.

Sòldier, *ssohldjer*, s. Soldat.

Sólemn, *ssallem*, adj. feierlich.

Solémnity, *ssolemmniti*, s. Ernst, Feierlichkeit.

tó Sólemnize, *ssallemneis'*, v. a. feiern, feierlich begehen.

Sólemnly, *ssallemnli*, adv. feierlich.

tó Solícit, *ssolissit*, v. a. anhaltend bitten; auffordern, reizen; fordern; wornach streben; ersuchen.

Solicitàtion, *ssolissitehsch'n*, s. das Anhalten, Ansuchen; Plagen, Treiben.

Sólitude, *ssallitjud'*, s. Einsamkeit; Einöde, Wüste.

Sólomon, *ssallomön*, s. Salomo.

Solùtion, *ssoljuhsch'n*, s. Auflösung, Hebung.

Sóme, *ssömm*, adj. ein, einige; etwas; sóme óne, irgend Einer.

Sómebody, *ssömmbaddi*, pron. Jemand.

Sómething, *ssömmth'ing'*, adject. und adv. etwas; ínto sómething, in etwas, einigermassen.

Sómetimes, *ssömmteims*, adv. bisweilen.

Sómewhat, *ssömm'what*, adv. etwas.

Són, *ssönn*, s. Sohn.

Són-in-làw, s. Schwiegersohn.

Sóng, *ssang'*, s. Gesang.

Sòon, *ssuhn*, adv. bald; zeitig, bei Zeiten; ás sòon ás, sobald als.

Sòoner, Comp. v. sòon, eher; lieber; the wîfe nò sòoner appèared, thán etc., kaum erschien das Weib, als u. s. w.; wè wère nò sòoner retúrned, bút etc., kaum waren wir zurückgekehrt, als u. s. w.; I'd sòoner die fírst, ich wollte lieber eher sterben.

tó Sòoth und sòothe, *ssuhdh'*, v. a. besänftigen, lindern.

Sòothing, part. u. adj. besänftigend; aumuthig.

Sóph, *ssaff*, abgekürzt aus Sóphy, Sophie.

Sophìa, *ssoffeiă*, s. Sophie.

Sórdid, *ssarrdid*, adject. schmutzig, unrein; gemein, niederträchtig.

Sòre, *ssohr*, adj. schmerzhaft; böse; empfindlich, schwer.

Sórrow, *ssarro*, s. Betrübniss, Gram, Traurigkeit, Sorge, fróm sórrow, vor Traurigkeit, aus Kummer.

Sórry, *ssarri*, adj. betrübt; besorgt; Ì ám sórry fór thát, das thut mir leid.

Sòrt, *ssahrt*, s. Art, Weise; nót ín ány sòrt, keineswegs.

Sòught, *ssaht*, Imp. und part. v. tó Sèek.

Sòul, *ssohl*, s. Seele; upòn mỳ sòul, meiner Seele!

Sòund, *ssaund*, s. Ton, Laut, Schall.

tó Sòund, v. n. u. a. tönen, klingen, lauten; sondiren; prüfen.

Sòurce, *ssohrss*, s. Quelle.

Sóvereign, *ssöwwerin*, s. Landesherr.

Spàcious, *sspehschös*, adj. geräumig.

Spàin, *sspehn*, s. Spanien.

Spán, *sspänn*, s. Spanne.

Spánish, *spānnisch*, adj. spanisch.

tó **Spàre**, *spāhr*, v. a. u. n. sparen; schonen (ó f).

Spàring, part. adj. sparsam.

Spávin, *spāwwin*, s. Spaht (eine Pferdekrankheit).

Spávined, *spāwwin'd*, adj. den Spaht habend, mit dem Spaht behaftet.

tó **Spèak**, *spihk*, v. n. u. a. sprechen; aussprechen, ausdrücken.

Spècious, *spihschös*, adj. scheinbar; anschulich.

Spéctacles, *specktäck'ls*, s. plur. Brille.

Spectàtor, *spektehtör*, s. Zuschauer.

Speculàtion, *spekjulehsch'n*, s. Betrachtung; das Nachsinnen.

Spéd, *spedd'*, Imp. u. part. v. tó **Spèed**.

Spèech, *spihtsch*, s. Rede; Wort; Sprache.

Spèechless, *spihtschless*, adj. sprachlos.

tó **Spèed**, *spihd'*, v. n. eilen; einen guten Fortgang haben, gelingen, Glück haben; hów háve yòu spéd? wie seid ihr gefahren, weggekommen?

Spèed, s. Eile, Hast.

Spèedily, *spihdili*, adv. eilig, geschwind.

tó **Spéll**, *spell*, v. n. u. a. buchstabiren.

Spélling, part. s. das Buchstabiren.

tó **Spénd**, *spennd'*, v. n. u. a. verzehren, ausgeben, verthun, verschwenden; zubringen, hinbringen; tó spénd ín, zubringen mit —.

Spént, Imp. u. part. v. tó **Spénd**.

Sphère, *sfihr*, s. Kreis, Umkreis, Bereich.

Spírit, *spírrit*, s. Geist; Eifer, Lebhaftigkeit; Kraft, Muth; spírits, Lebensgeister; tó bè ín spírits, guter Laune sein, aufgeräumt sein; tó kèep ín spírits, unterhalten, bei guter Laune erhalten; tó kèep úp spírits, aufmuntern; tó pút ín spírits, erheitern, aufheitern; tó ràise spírits, aufmuntern.

Spíritual, *spírritjuäl*, adj. geistig.

Spirituálity, *spíritjuälliti*, s. geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit, geistiges Wesen.

tó **Spít**, *spitt*, v. n. spucken, speien.

Spite, *spéit*, s. Hass, Groll, ín spíte óf, ungeachtet, trotz.

Splèndid, *splenndid*, adj. glänzend.

Splèndor u. **Splèndour**, *splenndör*, s. Glanz, Pracht.

tó **Splít**, *splitt*, v. a. u. n. spalten; bersten, platzen; hè splíts hís sides with làughing, er will vor Lachen bersten.

Spòil, *spoil*, s. Raub, Beute.

tó **Spòil**, v. a. verderben.

Spòiler, s. Verderber.

Spòke, *spohk*, Imp. v. tó **Spèak**.

Spòken, *spohk'n*, part. v. tó **spèak**.

Spòonful, *spuhnful*, s. ein Löffel voll.

Spòrt, *spohrt*, s. Scherz; Spiel; Verfahren.

Spòrter, *spohrter*, s. Lustigmacher, Spassvogel.

Spòrtsman, *spohrtsmän*,

s. Jagdliebhaber, Jäger; spòrtsman-like, nach Jägersitte.

Spòuse, *spaus*, s. Gattin, Gemahl.

tó Spràwl, *ssprahl*, v. n. zappeln.

tó Spréad, *sspredd'*, v. a. u. n. ausbreiten; sich ausbreiten, sich ausdehnen.

Sprightliness, *sspreitlinèss*, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Sprightly, adj. munter, lustig.

Spríng, *ssprinng'*, s. Quell, Quelle; — Sprung.

tó Spúrn, *sspörrn*, v. a. mit dem Fusse stossen; mit Verachtung vorwerfen; verachten; tó spúrn awày, von sich stossen; verachten.

Spỳ, *sspei*, s. Spion.

tó Spỳ, v. a. u. n. wahrnehmen, erblicken; entdecken, ausspüren, erforschen.

Squàre, *sskwähr*, s. Viereck, Quadrat; viereckiger Platz.

tó Squèeze, *sskwihs*, v. a. drücken.

Squíb, *sskwibb*, s. Posse, Kinderei.

Squire, *sskweir*, s. abgek. aus Esquire, Ritter, Junker, Skweir. Diesen Titel bekommen gesetzmässig nur die ältesten Söhne der Knights und deren älteste Söhne; die ältesten Söhne der jüngern Söhne von Pèers u. s. w.; ferner Advokaten (bárristers), oder überhaupt alle höhere königliche Beamte. Ausserdem aber wird dieser Titel noch Vielen beigelegt, denen er von Rechtswegen nicht zukommt, z. B. Gelehrten, Künstlern, Gutsbesizzern. Er wird auf Briefen, oder auch sonst, dem Namen abgekürzt angehängt, z. B. tó William Húnter Esqr.

St., abgekürzt aus Sàint, *ssehnt*, adj. heilig.

Stáff, *stäff*, s. Stab.

Stág, *sstägg'*, s. Spiesshirsch, Spiessert.

Stàge, *sstehdsch*, s. Schaubühne, Bühne; Stufe; Station.

Stàge-còach, *stehdschkohtsch*, s. Landkutsche.

Stàin, *sstehn*, s. Makel, Schandfleck.

tó Stàin, v. a. beflecken.

Stàirs, *sstährss*, s. plur. Treppe; abóve stàirs, oben.

tó Stáke, *sstehk*, v. a. aufs Spiel setzen.

tó Stánd, *sstännd*, v. n u. s. stehen; sich befinden; aushalten; bleiben; tó stánd óne's friénd, Jemandes Freund sein, beistehen; tó stánd òut, aushalten, standhaft bleiben: tó stánd úp át cóuntry dánces, Contretänze aufführen, mittanzen.

Stándard, *sstännddürd*, s. Richtschnur.

Stánza, *sstännsä*, s. Strophe, Stanze.

Stàr, *ssta'r*, s. Stern.

tó Stàrt, *ssta'rt*, v. n. plötzlich entstehen; tó stàrt báck, zurückweichen, zurückfahren.

Stàrt, s. eine ausserordentliche, plötzliche Veränderung oder Erscheinung auf dem Theater, überraschende Scene; franz. coup de théâtre.

tó Stàrtle, *ssta'rt'l*, v. a. erschrecken.

tó Stàrve, *ssta'rw'*, v. n. verhungern.

Stàte, *ssteht*, s. Zustand;

Staat; stàte affàirs, Staatsangelegenheiten.

tó Stàte, v. a. festsetzen, bestimmen; darthun, vortragen.

Stàtesman, *sstehtsmän*, s. Staatsmann.

Stàtion, *sstehsch'n*, s. Lage.

Státute, *sstättjut*, s. Gesetz, Verordnung.

tó Stày, *ssteh*, v. n. bleiben; tó stày súpper, zum Abendessen bleiben; tó stày awày, wegbleiben.

Stày, s. das Bleiben, der Aufenthalt, das Verweilen; Dauer, Bestand.

tó Stèal, *sstihl*, v. a. stehlen.

Stèaling, s. das Stehlen.

Stédfastly und Stéadfastly, *ssteddfä'sstli*, adv. fest.

Stép, *sstepp*, s. Schritt, Pas; Stufe.

tó Stép, v. n. gehen, treten; tó stép ín, hineingehen, einkehren; dazwischen treten; tó stép ínto, eintreten, gelangen zu, in Besitz nehmen; tó stép óut, aussteigen; tó stép úp tó óne, auf Einen zugehen, sich Einem nahen.

Stépt, *ssteppt*, Imp. u. Part. v. tó Stép.

Stérnly, *sstärrnli*, adv. strenge, hart.

Stèward, *sstjuhärd*, s. Rentmeister, Verwalter.

Stíck, *sstick*, s. Stock.

tó Stíck, v. n. u. a. anheften, annageln; hängen, kleben.

Stíff, *sstiff*, adj. steif.

Stíll, *sstill*, adj. ruhig, still; adv. noch, noch immer; überdies, noch dazu.

tó Stíng, *sstinng'*, v. a. stacheln; reizen; verwunden, beissen.

Stipend, *sstsipend*, s. Besoldung, Lohn.

tó Stir (òut), *ssterr*, v. n. ausgehen, aus dem Hause gehen.

Stiver, *ssteiwer*, s. Stüber (ungefähr 5 Pf. oder ein halber Penny).

Stócking, *sstacking'*, s. Strumpf.

Stòlen, *sstohl'n*, Part. von tó stèal, gestohlen, abgewonnen; a stòlen màrch, ein abgewonnener Vorsprung, heimlicher Vorsprung

Stómach, *sstömmäk*, s. Magen; Appetit.

Stómacher, *sstömmetscher*, s. Brusttuch, Brustlatz.

Stòne, *sstohn*, s. Stein.

Stóod, *sstudd'*, Imp. und Part. v. tó Stánd.

tó Stòop, *sstuhp*, v. n. sich herablassen, sich erniedrigen; nachgeben; tó stòop tó fólly, in Thorheit verfallen, zu thörichten Handlungen sich erniedrigen.

tó Stóp, *sstapp*, v. n. u. a. stehen bleiben; aufhalten, hemmen; tó stóp shòrt, plötzlich stehen bleiben, anhalten.

Stópper, s. Tobáccostopper.

Stòre, *sstohr*, s. Vorrath; Schatz.

Stòry, *sstohri*, s. Geschichte, Erzählung; Stockwerk.

Stòut, *sstaut*, adj. stark; tapfer, muthig, hartnäckig, hizzig.

Stòutly, adv. fest; tapfer; trotzig.

Stràight, *sstreht*, s. Stràit.

Stràin, *sstrehn*, s. Ton; Weise.

Stràit, *sstreht*, adj. und adv. gerade; gerade aus, gerades Weges.

Stránge, *sstrehndsch*, adj. fremd; wunderbar, seltsam, unerhört.

Stránger, *sstrehndscher*, s. der Fremde; tó màke nò stránger óf óne, mit Einem keine Complimente machen; tó bè a stránger tó, unbekannt womit sein, nicht kennen.

Stráp, *sträpp*, s. Gurt.

tó Stráp, v. a. mit einem Riemen umbinden.

Stràw, *sstrah*, s. Stroh.

tó Strày, *sstreh*, v. n. straucheln, sich vergehen; tó strày fróm, abirren, abschweifen von —.

Strèam, *sstrihm*, s. Strom.

Strèet, *sstriht*, s. Strasse.

Stréngth, *sstrenngth'*, s. Kraft, Festigkeit.

tó Stréngthen, *sstrenngth'n*, v. a. stärken.

Stréнuously, *sstrennjösli*, adv. eifrig, heftig.

Strétch, *sstrettsch*, s. Ausdehnung, Umfang.

tó Strétch, v. a. u. n. ausstrecken, aufspannen; sich ausstrecken, sich hinstrecken; sich anstrengen; hé would strétch a little fór ónce, er wollte sich einmal etwas angreifen.

Strict, *sstrickt*, adj. streng; ausdrücklich, gemessen.

Stride, *sstreid'*, s. weiter Schritt.

tó Strike, *sstreik*, v. a. u. n. schlagen; führen, ergreifen; schliessen, machen; tó strike a bàrgain, einen Handel abschliessen; tó strike a blòw, einen Schlag, einen Hieb thun; tó bè strúck déad, erschlagen werden (vom Blitz); strúck tó the gròund, niedergeschmettert, niedergedonnert zu Boden; tó strike fór, auf etwas ausgehen, Angriff machen auf —; tó strike óff, abhauen; tó strìke with surprìse, mit Staunen erfüllen.

Strìking, part. und adject. treffend, auffallend; rührend.

Stríng, *sstring'*, s. Reihe; tó tàlk a lóng stríng, ein Langes und ein Breites schwatzen.

tó Strip, *sstripp*, v. a. entblössen; berauben (óf a thíng); tó strip óff, abziehen.

tó Strìve, *sstreiw'*, v. n. streben, sich bemühen, versuchen; sich bewerben, wetteifern.

Stròke, *sstrohk*, s. Schlag; Zug.

tó Stròll, *sstrohl*, v. n. herumziehen, wandern; herumschlendern, gemächlich auf und ab spazieren; tó stròll dòwn, hinabschlendern.

Stròller, s. herumziehender Schauspieler.

Stròlling, part. adj. herumziehend, wandernd; a stròlling cómpany, eine wandernde Schauspielertruppe.

Stróng, *sstrang'*, adj. stark; fest; hart; heftig; bündig.

Stróngly, adv. stark; sehr.

Stròve, *sstrohw'*, Im. von tó Strìve.

Strúck, *sströck*, Imp. und Part. v. tó Strike.

Strúggle, *sströgg'l*, s. Kampf.

tó Strúggle, v. n. kämpfen; sich bemühen.

Strúmpet, *sströmmpit*, s. Hure Nickel.

Stáck, *sstŏck*, Imp. u. Part. v. tó Stick.

Stùdent, *sstjuhdent*, s. Student.

Stúdy, *sstöddi*, s. Studiren, Studium.

tó **Stúdy**, v. n. u. a. studiren; erforschen, worauf bedacht sein, worauf sinnen.

Stúff, *sstöff*, s. Stoff, Zeug; eine Sache, ein Gegenstand, im verächtlichen Sinne, wie unser deutsches Zeug.

tó **Stúff**, v. a. u. n. vollstopfen, anfüllen.

Stúng, *sstönng'*, Imp. und Part. v. tó Stíng.

Stupídity, *sstjupidditi*, s. Dummheit.

Stỳle, *ssteil*, s. Styl, Art, Schreibart.

Súbject, *ssöbbdsjekt*, s. Unterthan; Gegenstand; tó màke ány thing the súbject óf —, etwas zum Gegenstande machen.

tó **Subjéct**, *ssöbbdsjeckt*, v. a. unterwerfen.

Sublíme, *ssöbleim*, adj. erhaben; begeistert; würdevoll.

Sublímity, *ssöblimmiti*, s. Erhabenheit, Höhe; Stolz.

Submíssion, *ssöbmissch'n*, s. Unterwerfung, Unterwürfigkeit; Ergebung; Gehorsam.

tó **Submít**, *ssöbmitt*, v. a. u. n. unterwerfen; sich unterwerfen; überlassen, zugestehen; gut heissen.

Subórdinate, *ssöbbardinet*, adj. untergeordnet.

tó **Subscríbe**, *ssöbsskreib'*, v. a. unterschreiben.

Subscríption, *ssöbsskripptsch'n*, s. Unterschreibung, Unterschrift, Subscription.

tó **Subsíde**, *ssöbsseid'*, v. n. sinken, fallen, abnehmen; sich legen.

tó **Subsíst**, *ssöbsisst*, v. n. sein, bestehen; leben (upón, von).

Subsístence, *ssöbsistenss*, s. Unterhalt.

tó **Succèèd**, *ssökssihd'*, v. n. folgen; Glück haben, glücken.

Succèèding, part. folgend.

Succéss, *ssökssess*, s. Erfolg; Fortgang, Glück.

Succéssful, *ssökssessful*, adj. glücklich, von gutem Erfolg.

Succéssfully, adv. glücklich, mit gutem Erfolg.

Succéssion, *ssökssessch'n*, s. Nachfolge; Folge.

Succéssively, *ssökssessiwli*, adj. eins nach dem andern, nach einander.

tó **Súccour**, *ssökkör*, v. a. helfen, beistehen.

Súch, *ssöttsch*, pron. adj. solcher, solche; so; súch ás, alle, welche, wer; als da waren; so — dass; súch ís àlways the càse with thòse, whò embràce érror, das ist immer der Fall mit denjenigen, welche....

Súdden, *ssödd'n*, adj. plötzlich.

Súddenly, adv. plötzlich.

tó **Súffer**, *ssöffer*, v. a. u. n. leiden, erleiden, erdulden, dulden, ausstehen; büssen; gestatten, leiden, lassen.

Súfferer, s. Dulder.

Súffering, part. u. s. leidend; das Leiden.

Suffícient, *ssöffisschent*, adj. genug, hinlänglich.

Suffíciently, adv. hinlänglich.

tó Súffocate, *ssöffokeht*, v. a. erstícken.

Súgar, *sjugger*, s. Zucker.

tó Suggést, *ssögdschesst*, v. a. eingeben, rathen, an die Hand geben.

Suggéstion, *ssögdschesstsj'n*, s. Einraunung, Einflüsterung.

Sùicide, *ssjuhisseid'*, s. Selbstmord.

Sùit, *ssjuht*, s. Anzug; Reihe; Besatz, Garnitur.

tó Sùit, v. n. passen, anstehen, sich schicken.

Sùitor, *ssjuhtör*, s. Freier, Bewerber.

Súllen, *ssöllen*, adj. finster, mürrisch.

Súm, *ssömm*, s. Summe.

Súmmary, *ssömmäri*, adj. summarisch, abgekürzt, kurz, zusammengefasst.

Símmer, *ssömmer*, s. Sommer.

Súmmit, *ssömmit*, s. Gipfel.

tó Súmmon, *ssömmön*, v. a. aufrufen, vorladen; tó súmmon ín, hereinrufen.

Súmptuary, *ssömmtsjäri*, adj. den Aufwand betreffend.

Súmptuous, *ssömmtsjös*, adj. kostbar, prächtig.

Sún, *ssönn*, s. Sonne.

Súnday*), *ssönndeh*, s. Sonntag.

Súng, *ssönng'*, Imp. und Part. v. tó Síng.

Súnk, *ssönnk*, Imp. u. Part. v. tó Sínk.

Súnrise, *ssönnreis'*, s. Sonnenaufgang.

Súnshine, *ssönnschein*, s. Sonnenschein · fig. Heiterkeit.

tó Súp, *ssöpp*, v. n. zu Abend essen.

Superflùity, *ssjuperfljuhiti*, s. Ueberfluss.

Supèrior, *ssjupihriör*, adj. höher, erhabener; überlegen; vorzüglicher; s. Vorgesetzte; tó bè supèrior tó — übersteigen.

Superiórity, *ssjupiriarriti*, s. Erhabenheit, Vorzug, Vorrang; Ueberlegenheit.

tó Superscríbe, *ssjuperskreib'*, v. a. überschreiben.

Súpper, *ssöpper*, s. Abendessen.

Supplỳ, *ssöpplei*, s. Beisteuer, Zuchuss; Hülfe; supplỳ óf provísions, neuer Vorrath von Lebensmitteln.

tó Supplỳ, v. a. ersetzen, ergänzen; versehen, verschaffen; anfüllen.

Suppòrt, *ssöppohrt*, s. Unterstützung; Stütze.

tó Suppòrt, v. a. stützen, unterstützen, aufrecht halten, nicht sinken lassen; unterhalten, weiterführen; ernähren, versorgen; ertragen; behaupten; tó suppòrt óne's sélf, sich aufrecht erhalten; tó suppòrt a còurse, einen Lebenswandel führen; hè ís suppòrted bỳ ít, er hat seinen Unterhalt davon.

Suppòrted, part. adj. gestützt; sicher, fest; thère wás sómetimes án occàsion fór a mòre suppòrted assùrance, es gab mitunter eine Veranlassung, wo er dreister verfuhr.

*) Nach Walker lautet das *ay* in den Namen der Wochentage wie *i*.

Suppòrter, *ssöppohrter*, s. Unterhalter, Erhalter,

tó Suppòse, *ssöppohs'*, v. a. voraussetzen; meinen, vermuthen, wähnen; suppòse the chúrch drést, gesetzt, die Kirche sei gekleidet.

tó Suppréss, *ssöppress*, v. a. unterdrücken.

Sùre, *ssjuhr*, adj. u. adv. sicher, gewiss; tó bè sùre óf a thing, einer Sache gewiss sein; tó bè sùre, wahrlich, gewiss; ás sùre ás déath! ich will des Todes sein! so wahr ich lebe!

Sùrely, adv. sicher, gewiss.

Súrface, *ssörrfiss*, s. Oberfläche, Aussenseite.

Súrname, *ssörrnehm*, s. Zuname, Beiname.

Surprìse, *ssörpreis'*, s. Staunen, Verwunderung, Bestürzung.

tó Surprìse, v. a. überraschen.

Surprìsed, part. erstaunt, überrascht; I ám surprìsed, mich soll doch wundern, ich bin doch neugierig; I ám surprìsed át thát, das wundert mich; wè àre nót tó bè surprìsed, wir dürfen uns nicht wundern; I wás nót a líttle surprìsed with, ich war nicht wenig erstaunt über —.

Surprising, part. u. adj. überraschend, in Erstaunen sezzend; erstaunlich.

tó Surprìze, *ssörpreis'*, s. tó Surprìse.

tó Surròund, *ssörraund*, v. a. umgeben.

tó Survèy, *ssörweh*, v. a. ansehen, betrachten.

Survìvor, *ssorweiwör*, s. der Ueberlebende.

tó Suspéct, *ssösspeckt*, v. a. in Verdacht haben, argwöhnen.

tó Suspénd, *ssösspennd'*, v. a. aufschieben, verzögern.

Suspícion, *ssöspissch'n*, s. Argwohn, Verdacht; tó túrn suspícion ón, Verdacht werfen auf —.

Suspícious, *ssösspisschöss*, adj. argwöhnisch.

tó Sustàin, *ssösstehn*, v. a. aushalten, ertragen.

Swàin, *sswehn*, s. junger Mensch, Bursche, Junge.

Swám, *sswamm*, Imp. von tó Swím.

Swán, *sswann*, s. Schwan.

Swàth, *swa'th'*, s. Schwaden, Reihe abgemähten Grases oder Getraides.

tó Sweàr, *sswähr*, v. a. u. n. schwören; schwören lassen, in Eid nehmen.

Sweàring, s. das Schwören.

Swéat, *sswett*, s. Schweiss.

tó Swéat, v. n. schwitzen.

tó Swèep, *sswihp*, v. a. u. n. fegen; jagen, schnell vorübergehen; tó swèep alóng, nachsetzen.

Swèet, *sswiht*, adj. süss, sanft, lieblich.

Swèetly, adv. lieblich.

Swèetness, *sswihtness*, s. Milde; Frische; Anmuth, Lieblichkeit.

Swíft, *sswifft*, adj. schnell.

Swíftness, *sswifftness*, s. Schnelligkeit, Eile.

tó Swím, *sswimm*, v. n. schwimmen; sich drehen.

Swòon, *sswuhn*, s. Ohnmacht; tó fàll ínto a swòon, in Ohnmacht fallen.

Swòrd, *swohrd*, s. Schwert.

Swòre, *swohr*, Imp. v. tó Sweàr.

Swòrn, *swohrn*, Part. v. tó Sweàr.

Sýllable, *sillăb'l*, s. Sylbe.

Sympathétic, *ssimpăth'ettik*, adj. mitfühlend.

tó **Sýmpathize**, *simmpăth'eis'*, v. n. mitfühlen; übereinstimmen, gleich empfinden.

Sýmpathy, *ssimmpăth'i*, s. Sympathie, Mitgefühl.

Sýmptom, *ssimmtŏm*, s. Zeichen, Symptom; Krankheitszeichen.

Sýnod, *ssinnod*, s. Synode, Kirchenversammlung.

Sýriac, *ssirriăk*, adj. syrisch.

Système, *ssisstem*, s. System; Lehrgebäude, Inbegriff, das Ganze.

Tàble, *tehb'l*, s. Tisch, Tafel.

Tàbor u. **Tàbour**, *tehbör*, s. Handtrommel.

Tàil, *tehl*, s. Schwanz, Schweif.

tó **Tàke**, *tehk*, v. a u. n. nehmen; annehmen; wegnehmen, erobern; wegreissen; wegjagen; aufnehmen —; gefallen, Beifall finden; tó tàke awày, wegnehmen, rauben; tó tàke aside, bei Seite ziehen; tó tàke óff, benehmen; abziehen, ablenken; tó tàke úp, fesseln, in Anspruch nehmen; zubringen; aufnehmen, einnehmen (lódgings); anfüllen; tó tàke upón, auf sich nehmen, übernehmen; tó tàke a cúrrent, einen Strom passiren; tó tàke tó a príson, ins Gefängniss abführen; tó tàke án opportúnity, eine Gelegenheit ergreifen; hè tóok ít into his héad, er liess sich's einfallen; tó bè tàken with óne, für Jemanden eingenommen sein.

Tàken, *tehk'n*, part. v. tó Tàke.

Tàle, *tehl*, s. Erzählung.

Tálent, *tăllent*, s. Talent.

tó **Tàlk**, *tahk*, v. n. reden, sprechen, schwatzen; tó tàlk awày, herschwatzen; tó tàlk úp, aufschwatzen, beschwatzen; tó tàlk óne's sélf into sóme degrèe óf tranquíllity, durch Reden etwas ruhiger werden, sich durch Sprechen etwas beruhigen.

Tàlkative, *tahketiw'*, adj. gesprächig, redselig, schwatzhaft.

Tàll, *tahl*, adj. lang, gross.

Tàme, *tehm*, adj. zahm; matt.

Tàmely, adv. zahm; muthlos; sclavisch.

Tàper, *tehper*, s Fackel, Licht.

tó **Tàrnish**, *ta'rnisch*, v. a. beschmuzen.

Tàsk, *ta'ssk*, s. Arbeit, Geschäft, Tagewerk.

Tàste, *tehst*, s. Geschmack; tó tàste, nach der Mode; òut óf tàste, ohne Geschmack, geschmacklos.

tó **Tàste**, v. a. u. n. schmecken, kosten, probiren versuchen.

to **Tátter**, *tătter*, v. a zerreissen, zerstören; tó assíst át táttering a kíp, ein Bordell zerstören helfen, s. v. a. einen tollen Streich ausführen helfen.

Táught, *taht*, Imp. u. Part. v. tó Tèach.

Távern, *täwwern*, s. Taberne, Weinhaus, Schenke.

Tàwny, *tahni*, adj. schwarzgelb.

tó Táx, *täcks*, v. a. tadeln, bezüchtigen.

Tèa, *tih*, s. Thee.

Tèa-cúp, *tihköpp*, s. Theetasse.

tó Tèach, *tihtsch*, v. a. lehren; kennen lehren; unterweisen, belehren.

Tèar, *tihr*, s. Thräne.

Tèeth, *tihth'*, Plur. von tòoth, der Zahn.

tó Téll, *tell*, v. a. u. n. sagen, erzählen; tó téll fòrtunes, wahrsagen.

Témper, *temmper*, s. Gemüthsart, Temperament.

Témperance, *temmperänss*, s. Mässigkeit.

Témperate, *temmperet*, adj. mässig.

Témples, *temmp'ls*, s. plur. Schläfe.

Témporal, *temmporäl*, adj. zeitlich, weltlich.

Temporálity, *temporälliti*, s. das Weltliche, die zeitlichen Güter.

tó Témpt, *temmt*, v. a. versuchen; verführen.

Temptàtion, *temtehsch'n*, s. Versuchung.

Tén, *tenn*, zehn.

Ténant, *tennänt*, s. Pachter.

tó Tènd, *tennd'*, v. n. bezwecken; wozu dienen (mit tó).

Téndency, *tenndenssi*, s. Absicht.

tó Ténder, *tennder*, v. a. anbieten, darbieten.

Ténder, adj. zärtlich; zart, mild; sehr vorsichtig; tó bè ténder óf the life óf another, das Leben eines Andern achten, schonen.

Ténderly, adv. zart, zärtlich, mild.

Ténderness, *tennderness*, s. Zärtlichkeit, Schonung; Liebe, Güte.

Ténet, *tennet*, s. Satz; Lehre, Meinung.

Ténfold, *tennfohld*, adj. zehnfach.

Ténse, *tennss*, adject. gespannt, straff.

Tént, *tennt*, s. Zelt.

Térm, *tärrm*, s. Termin, Frist; Bedingung; upón ány térms, unter jeder Bedingung.

tó Términate, *tärrminehte*, v. n. sich endigen.

Térrible, *terrib'l*, adj. schrecklich.

tó Térrify, *terrifei*, v. a. schrecken, erschrecken.

Térror, *terrör*, s. Schrecken.

tó Téstify, *tesstifei*, v. n. bezeugen; an den Tag legen.

Thán, *dh'änn*, conj. als, denn.

Thánk, *th'ännk*, s. Dank; thánk héaven, dem Himmel sei Dank! (gewöhnlicher ist jedoch der Plur. thánks).

tó Thánk, v. a. danken.

Thánkful, *thännkful*, adj. dankbar.

Thát, *dh'ätt*, pron. dieser, e, es; welcher, e, es, was; jener, e, es —; conj. dass, damit.

Thátch, *th'ättsch*, s. Dach, Strohdach; Dachstroh, Schilf.

The, *dh'e*, art. der, die, das; den; the — the, bei einem Comp., je — desto; the möre, jemehr, um so mehr.

Thèatre, *th'ihäter*, s. Theater, Bühne.

Theátrical, *th'iättrihäl*, adj. theatralisch.

Thèe, *dh'ih*, pron. dich, dir.

Thèir, *dh'ähr*, pron. ihr, ihre.

Thèirs, pron. der, die, das Ihrige.

Thém, *dh'emm*, pron. sie, ihnen.

Thème, *th'ihm*, s. Thema.

Themsélves, *dh'emsselw's*, pron. plur. sie selbst, sie; sich, sich selbst.

Thén, *dh'enn*, adv. dann, darauf; denn, also; damals.

Thénce, *dh'ennss*, adv. von dort, von da.

Thère, *dh'ähr*, adv. da, dort; dorthin (in letzter Bedeutung nur für thíther); thère àre, es giebt; thère wère, es gab, gäbe.

Thérefore, *dh'ährfohr*, conj. deshalb, daher.

Thèse, *dh'ihs'*, pron. Plur. v. Thís.

Thèsis, *th'ihsis*, s. Satz; Abhandlung, Aufsatz.

Thief, *th'ihf*, s. Dieb.

Thief-táker, *th'ihf-tehker*, s. Diebeshäscher.

Thine, *dh'ein*, pron. der, die, das Deinige.

Thíng, *th'inng'*, s. Ding, Sache; évery thing, alles.

tó Thínk, *th'innk*, v. a. u. n. denken (óf, an Jem.), glauben, meinen; wofür halten; nachdenken; ít wás thòught nécessary, es wurde für nöthig erachtet.

Thírd, *th'errd'*, adj. der, die, das dritte; s. Drittheil.

Thírty, *th'errti*, adj. dreissig.

Thís, *dh'is*, pron. dieser, e, es; plur. thèse, diese; thèse húndred years, in den letzten hundert Jahren.

Thither, *th'iddh'er*, adv. dorthin, dahin.

Thò', *dh'oh*, abgekürzt aus thòugh.

Thómas, *tammes*, Thomas.

Thórough, *th'örro*, adj. vollständig; durchgängig; genau.

Thóroughly, adv. durchgängig.

Thòse, *dh'ohs'*, pron. diejenigen; solche; jene; plur. v. thát.

Thòugh, *dh'oh*, conj. obgleich, zwar, doch; wenn auch.

Thòught, *th'aht*, s. Gedanke; Nachsinnen; Sorge, Bekümmerniss.

Thòught, Imp. u. part. v. tó thínk; dachte; gedacht, gesetzt.

Thòusand, *th'ausend*, tausend.

tó Thréaten, *th'rett'n*, v. a. drohen.

Thrèw, *th'ruh*, Imp. v. tó Thròw.

Thrèe, *th'rih*, drei; tó lie thrèe ín a béd, selbdritte in einem Bette schlafen.

Thrò' (fehlerhaft) abgekürzt aus Thròugh.

tó Thrób, *th'rabb'*, v. n. klopfen, schlagen.

Thróbbing, s. das Schlagen, Klopfen.

Thròne, *th'rohn*, s. Thron.

Thròugh, *th'ruh*, praep. durch.

tó Thròw, *th'roh*, v. a. u. n. werfen, stossen; zuwerfen; tó thròw awày, wegwerfen; tó thròw bý, bei Seite werfen; tó thròw ín, anbringen, hineinverflechten; tó thròw ínto the shàde, in Schatten

stellen, verdunkeln, in ein übles Licht setzen; tó thròw óff, ausstossen, von sich stossen; tó thròw óff tó oblívion, der Vergessenheit übergeben; tó thròw òut, herauswerfen; fallen lassen, äussern; I thrèw hím his pócket-bóok, ich warf ihm sein Taschenbuch hin.

Thròwn, *th'rohn*, part. v. tó Thròw.

tó Thrúm (ín), *th'römm*, v. a. dazu klimpern, spielen.

tó Thrúst, *th'rösst*, v. a. u. n. stossen; eindringen; tó thrúst ín, aufdringen.

Thúmp, *th'ömmp*, s. Schlag, Puff.

tó Thúmp, v. a. u. n. schlagen; tó thúmp abòut, um sich schlagen, herumschlagen.

Thúnder, *th'önnder*, s. Donner; thúnder ánd lightening, Donner und Blitz; eine Art Zeug, hell und dunkel.

Thús, *dh'öss*, adv. so, also.

Thỳ, *dh'ei*, pron. dein, deine.

Tícket, *ticket*, s. Billet.

Tìdings, *teidings*, s. plur. Nachrichten, Neuigkeiten.

Tìe, *tei*, s. Band; ties, Bande.

tó Tìe, v. a. binden.

Tíll, *till*, praep. und conj. bis, bis zu; nót tíll, nicht eher, als bis, erst; ít wás nót till thís véry mòment, erst in diesem Augenblicke; till thís, bis jetzt.

tó Till, v. a. pflügen, bestellen.

Tìme, *teim*, s. Zeit; Mal; àll thís time, die ganze Zeit über; fór a time, eine Zeit lang; bỳ thís time, indess, unterdessen; mittlerweile; jetzt; ín time, zu rechter Zeit; zeitig; mit der Zeit; im Laufe der Zeit; ín mỳ time, zu meiner Zeit, d. h. in früherer Zeit; át a time, zu einer bestimmten Zeit, jedesmal; át ány time, zu jeder Zeit; jemals; the first time, das erste Mal; five times, fünf Mal.

Timídity, *timiddíti*, s. Furchtsamkeit, Blödigkeit, Muthlosigkeit.

Timorous, *timmorös*, adj. furchtsam.

Tímothy, *timmoth'i*, s. Timotheus.

Tínt, *tinnt*, s. Tinte, Farbe.

Típ-tóp, *tipptapp*, adject. hoch, höchst; típ-tóp quálity óf brèeding, überfeine Erziehung.

tó Tire, *teir*, v. a. ermüden.

Tìred, adj. ermüdet, müde.

Tìtle, *teit'l*, s. Titel; Recht, Ausspruch.

Tó, *tu*, praep. zu, bis zu; nach; gegen; tó whát the lóvers félt, gegen das, was die Liebenden empfanden; tó thèir círcumstances, ihren Umständen angemessen; láundress tó a mán óf quálity, Wäscherin bei einem Manne von Stande; àh, thòught I tó myséIf, ach, dachte ich bei mir selbst.

Tòast, *tohst*, s. Trinkspruch.

Tobácco, *tobäcko*, s. Tabak.

Tobácconist, *tobäkkonist*, s. Tabakspinner, Tabakhändler.

Tobácco-stópper, *tobäcko-stapper*, s. Tabakstopfer.

Togéther, *tugeddh'er*, adv. zusammen, mit einander: lang, hindurch; a whòle dày togéther, einen ganzen Tag lang.

Tòil, *teul*, s. Arbeit.

Tòilet, *teulet*, s. Toilette, Putztisch.

Tòld, *tohld*, Imp. u. part. v. tó Téll.

Tólerable, *talleräb'l*, adj. erträglich.

Tòmb, *tuhm*, s. Grab.

Tòne, *tohn*, s. Ton.

Tòo, *tuh*, adv. zu, allzu; auch.

Tóok, *tuck*, Imp. von tó Tàke.

Tòoth, *tuhth'*, s. Zahn; plur. tèeth.

Tóp, *tapp*, s. Spitze; át the tóp, vorn, zu Anfang.

Tópic, *tappik* (auch tópick), s. Thema, Kapitel.

Tópknot, *tappnatt*, s. Bandschleife auf dem Kopfe.

Tórment, *tarrment*, s. Qual, Martor.

Torméntor, *tormenntör*, s. Peiniger.

Tórrent, *tarrent*, s. Strom.

Tòrture, *tahrtjur*, s. Marter, Pein.

Tòtally, *tohtälli*, adv. völlig, gänzlich.

Toúch, *töttsch*, s. Berührung.

tó Toúch, v. a. berühren, anrühren; rühren; tó toúch óff, anführen, betrügen; tó toúch tó the quíck, aufs Empfindlichste rühren, bis an die Seele dringen.

Toúchstone, *töttschstohn*, s. Probirstein.

Toùr, *tuhr*, s. Reise, Tour.

Tòwards, *tohrds*, praep. gegen, nach; auf; tòwards mỳ góod héalth, auf meine Gesundheit; tòwards the tówn, nach der Stadt hin.

Tówn, *taun*, s. Stadt; jeder Wohnort, welcher einen regelmässigen Markt hat, zum Unterschied von city, eine Stadt mit einem bischöflichen Sitze. Vorzugsweise wird London tówn genannt, wie die Römer unter *urbs* Rom verstanden; tówns ánd cities, kleine und grosse Städte.

Tównsman, *taunsmän*, s. Städter, Bürger.

Tówn-wit, *taun'witt*, s. Stadtwitzling, modischer Witzling.

Tráck, *träck*, s. Spur; Pfad.

Tráct, *träckt*, s. Traktat, Abhandlung, Aufsatz.

Tràde, *trehd'*, s. Gewerbe.

Tradítional, *trädisschonäl*, adj. mündlich überliefert.

Tráffic, *träffik* (auch tráffick), s. Handel.

Trágical, *träddschikäl*, adj. tragisch.

Tràin, *trehn*, s. Zug, Reihe; Schleppe.

Tràitor, *trehtör*, s. Verräther.

tó Trámp òut, *trämmp*, v. n. herausgehen, herausmarschiren, sich fortpacken.

Tranquíllity, *tränkwilliti*, s. Ruhe, Zufriedenheit.

tó Transáct, *tränsäckt*, v. a. vollführen, verrichten.

Transáction, *tränsäcksch'n*, s. Verrichtung; Geschäft.

tó Transfér, *tränsfärr*, v. a. übergeben; versetzen.

tó Transfòrm, *tränsfahrm*, v. a. umbilden, verwandeln.

Transgréssion, *tränsgressch'n*, s. Uebertretung, Fehltritt.

Transgréssor, *tränsgressör*, s. Uebertreter.

Tránsient, *tannsjent*, adj. vorübergehend, vergänglich.

tó Transmít, *tränsmitt*, v. a. hinübertragen, hinüberbringen; übertragen; überliefern.

Transpàrent, *tränspähr-rent*, adj. hell, klar.

Tránsport, *tränspohrt*, s. Entzücken; ín a tránsport, entzückt.

tó Tansport, *tränspohrt*, v. a. transportiren, bringen —; entzücken.

tó Trável, *träwwel*, v. n. u. a. reisen, bereisen; durchreisen; tó trável ón, weiter reisen.

Trável, s. Reise.

Tráveller, s. Reisender.

Trávelling, part. und s. reisend; das Reisen.

Tréacherous, *trettscherüs*, adj. verrätherisch, treulos.

tó Tréad, *tredd'*, v. n. u. a. treten, betreten.

Tréasure, *tressjur*, s. Schatz; mỳ tréasures, meine Lieben.

tó Trèat, *triht*, v. a. u. n. behandeln; bewirthen; tó trèat upón, behandeln, abhandeln.

Trèe, *trih*, s. Baum.

tó Trémble, *tremmb'l*, v. n. zittern.

Treméndous, *tremenndös*, adj. furchtbar.

Trìangle, *treiäng'l*, s. Dreieck.

Tribùnal, *tribjuhnäl*, s. Richterstuhl.

Trick, *trick*, s. Kapriole, Posse; Betrug; Kniff, Tücke; Spiel.

Trickish, *trickisch*, adj. listig, schlau, verschlagen.

Tricksy, *trickssi*, adj. artig, hübsch, schmuck, niedlich.

Trìfle, *treif'l*, s. Tand; Kleinigkeit.

Trifling, *treifling*, adj. unbedeutend; s. Kleinigkeit.

Trím, *trimm*, s. Putz, Flitter.

tó Trím, v. a. putzen, aufstutzen, ausbessern; schüren.

Trímming, s. Ausstaffirung, Besetzung; Putz, Flitterwerk.

Trìumph, *treiömf*, s. Triumph.

tó Trìumph, v. n. triumphiren.

Tród, *tradd'*, Imp. von tó Tréad.

Tròop, *truhp*, s. Truppe, Trupp.

tó Trót, *tratt*, v. n. traben; tó trót óff, davon traben; tó trót ón before, vorantraben.

Troúble, *tröbb'l*, s. Sorge, Unruhe, Kummer; Leiden, Elend.

tó Troúble, v. a. beunruhigen; tó troúble óne's sélf with, sich bekümmern um —.

Troúblesome, *tröbb'lssöm*, adj. lästig, beschwerlich.

Trùant, *truhänt*, s. Schulschwänzer, Tagedieb.

tó Trúdge, *tröddsch*, v. n. Mühe haben, beschwerlich arbeiten oder reisen, sich mühsam fortschleppen.

Trùe, *truh*, adj. wahr, treu, ächt, aufrichtig; trùe! richtig! ganz recht! trùe-lóve-knót, der Knoten treuer Liebe, ein künstlich verschlungenes Band, welches sich diejenigen unverheiratheten Personen beiderlei Geschlechts am Valentinstage

zuschicken, die sich an demselben zuerst begegnen.

Trùly, *trúhli*, adv. treulich, wahrlich, in Wahrheit.

Trúmpery, *trömmperi*, s. Quark, Plunder, Flitterstaat; Nickel, Vettel.

tó Trúst, *trösst*, v. a. u. n. vertrauen, glauben; sich verlassen, trauen auf (tó).

Trùth, *truhth'*, s. Wahrheit; tó confèss, oder: tó òwn a trùth, die Wahrheit zu gestehen; fòr a trùth, als ganz gewiss.

tó Trỳ, *trei*, v. a. u. n. versuchen; untersuchen; tó trỳ fór, trachten nach —.

Tùlip, *tjuhlip*, s. Tulpe.

Tùmult, *tjuhmölt*, s. Tumult, Aufruhr, Getümmel, Lärm.

Tumúltuous, *tjumölltjös*, adj. lärmend, unruhig, stürmisch.

Tùne, *tjuhn*, s. Ton; Melodie, Gesang.

tó Túrn, *törrn*, v. a. u. n. drehen, wenden; verändern, wechseln; umwandeln, verwandeln; sich umwenden; sich auf eine andere Seite legen, einen andern Ton annehmen; übersezzen; werden; tó túrn awày, wegjagen; tó túrn báck, umkehren, sich umdrehen; tó túrn fróm, sich abwenden von —; tó túrn òut óf, wegjagen, verstossen aus —; tó túrn tó night, einkehren am Abend, zur Nacht einkehren; the conversàtion túrned upón, die Unterhaltung wandte, drehte sich auf —; tó túrn shàrper, ein Gauner, ein Betrüger werden; hè túrned àll mánner óf cólours, er wechselte oft die Farbe, er wurde bald roth, bald blass.

Túrn, s. Wendung, Richtung, Aenderung, Veränderung, Wechsel; Bildung; bỳ túrns, wechselsweise, abwechselnd, in túrn, dagegen; nach der Reihe.

Túrtle, *törrt'l*, s. Turteltaube.

Tùtor, *tjuhtör*, s. Hauslehrer; Hofmeister.

Twélve, *twellw'*, zwölf.

Twélvemonth, *twellmönth'*, s. Zeitraum von zwölf Monaten, s. v. a. yèar, Jahr.

Twénty, *twennti*, zwanzig.

Twìce, *tweiss*, adv. zwei Mal.

Twò, *tuh*, zwei.

Twòpence, *töppenss*, s. 2 Pence, ungefähr 1 Sgr. 8 Pf.

Twò-pénny, *töppeni*, s. ein zwei Pencestück; für zwei Pence, zwei Pence werth.

tó Týe, *tei*, s. tó Tìe.

Týranny, *tirräni*, s. Tyrannei.

Týrant, *teiränt*, s. Tyrann.

Týthe oder Tìthe, *teidh'*, s. der Zehnte.

Úgly, *öggli*, adj. hässlich, garstig; strìke mè úgly! ein gemeiner Schwur, etwa unser deutsches: dass mich dies und das (treffe)! schlag mich der Donner!

Unàble, *önekb'l*, adj. unfähig.

Unacquàinted, *önäkwehnted*, adj. unbekannt.

Unaffécted, *önäffeckted*, adj. ungekünstelt, natürlich.

Unánimous, *junännimös*, adj. einmüthig.

Unánimously, adv. einmüthig.

Unavòidably, *önäweudäbli*, adv. unvermeidlich.

Unbecóming, *önbiköming*, adj. unpassend, unschicklich (*ín óne*, für Jemanden).

Unblúshing, *önblösching'*, adj. nichterröthend, unbefangen.

Unbúried, *önberrid*, adj. unbeerdigt.

Uncèasing, *önssihsing'*, adj. ewig.

Úncle, *önnk'l*, s. Onkel.

Unconcérn, *önkonssärrn*, s. Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Ruhe.

Unconfined, *önkonfein'd*, adj. unbegränzt, unbeschränkt.

Uncontáminated, *önkontämminehted*, adj. unbefleckt.

tó Undecèive, *öndissihw'*, v. a. aus dem Irrthum bringen, enttäuschen.

Undeniable, *öndineiäb'l*, adj. unläugbar.

Únder, *önnder*, praep. unter.

Únder-géntleman, *önnder-dsjennt'lmän*, s. einer, der zwar durch Dienstverhältnisse von einem Herrn abhängt, aber von diesem freundschaftlich behandelt wird. *Winterling.*

tó Undergò, *öndergoh*, v. a. sich unterziehen; ausstehen, erdulden.

Únderling, *önnderling'*, s. Untergebener.

tó Undermìne, *öndermein*, v. a. untergraben.

tó Underràte, *önderreht*, v. a. zu gering schätzen, unterschätzen.

tó Understánd, *önderstännd'*, v. a. u. n. verstehen, kennen; erkennen; erfahren.

Understánding, s. Verstand.

Understóod, *önderstudd'*, Imp. und part. v. tó Understánd, verstanden; *tó màke óne's sélf understóod*, sich verständlich machen.

tó Undertàke, *öndertehk*, v. a. unternehmen, übernehmen.

Undertàking, *öndertehking*, s. Unternehmen.

Undertóok, *öndertuck*, Imp. v. tó Undertàke.

Únder-túrnkey, *önndertörrnkih*, s. Unterschliesser.

Underwent, *önder'wennt*, Imp. v. tó Undergò.

Únderwood, *önnder'wudd'*, s. niedriges Gebüsch.

Undèviating, *öndihwiehting*, adj. nicht abweichend, fest.

tó Undò, *önduh*, v. a. verderben, unglücklich machen.

Undóne, *öndönn*, part. adj. vernichtet, unglücklich gemacht, verloren.

Undòubtedly, *öndautedli*, adv. unbezweifelt, ohne Zweifel.

Unèasiness, *önihsiness*, s. Unruhe; Ungemach, Verdruss; *tó bè únder nò nnèasiness*, ganz ruhig sein.

Unèasy, *önihsi*, adj. unruhig; unbequem.

Unemplòyed, *önimpleud*, adj. unangewandt, ungebraucht.

Unénding, *önennding'*, adj. unendlich, nie aufhörend.

Unèqual, *önihkwäl*, adj. ungleich.

Unérring, *önärring'*, adj. untrüglich.

Unexpécted, *önekspeckted*, adj. unerwartet.

Unfàithful, *önfehth'ful*, adj. untreu, treulos.

Unfáshionable, *önfäschonäb'l*, adj. unmodisch, nicht nach der Mode.

Unfáthomable, *önfä th'omäb'l*, adj. unergründlich, unermesslich.

Unfàvourable, *önfehworäb'l*, adj. ungünstig.

Unfínished, *önfinnisch'd*, adj. unvollendet.

Unfít, *önfitt*, adj. untauglich.

Unforesèen, *önforssihn*, adj. unvorhergesehen.

Unfòrtunate, *önfahrtjunät*, adj. unglücklich, schlimm.

Unfòrtunately, adv. unglücklicherweise.

Ungénerous, *öndschennerös*, adj. unedel; schändlich.

Ungóvernable, *öngöwwernäb'l*, adj. unlenksam; ausgelassen, wild.

Ungràteful, *öngrehtful*, adj. undankbar.

Ungràtefully, adv. undankbar.

Unhállowed, *önhällo'd*, part. adj. entweiht, unheilig, ruchlos.

Unháppy, *önhäppi*, adj. unglücklich.

Ùnion, *juhnien*, s. Vereinigung, Verbindung.

tó Unìte, *juneit*, v. a. u. n. vereinigen; sich verbinden.

Univérsal, *juniwerrsäl*, adj. allgemein, ganz.

Univérsally, adv. allgemein, gänzlich.

Universe, *juhniwerss*, s. Universum, Weltall.

Univérsity, *juniwerrsiti*, s. Universität.

Unjúst, *öndschösst*, adj. ungerecht, unbillig.

Unjústly, adv. ungerecht.

Unkìndly, *önkeindli*, adv. unfreundlich; tó tàke sómething unkìndly, etwas übel nehmen.

Unkìndness, *önkeindness*, s. Unfreundlichkeit.

Unknòwn, *önnohn*, adj. unbekannt, fremd.

Unlàwful, *önlahful*, adj. ungesetzmässig, gesetzwidrig.

Unléttered, *önletter'd*, adj. ungelehrt; natürlich.

Unlike, *önleik*, adj. ungleich, unähnlich.

Unlóoked-fór, *önluckedfarr*, adj. unvorhergesehen, unerwartet.

Unlúckily, *önlöckili*, adv unglücklicherweise.

Unlúcky, adj. unglücklich.

Unnécessary, *önnessessäri*, adj. unnöthig.

Unnòticed, *önnohtisst*, adj. unberückrichtigt; tó pàss unnòticed, unbeachtet bleiben.

Unnúmbered, *önnömmberd*, adj. unzählig, zahllos.

Unpáralleled, *önpärrälleld*, adj. unvergleichlich, beispiellos.

Unpàrdonable, *önpa'rdonäb'l*, adj. unverzeihlich.

Unplèasing, *önplihsing'*, adj. missfällig, unangenehm.

Unpollùted, *önpoljuhted*, adj. unbefleckt.

Unprovìded, *önproweided*, adj. unversorgt, unversehen.

Unprovòked, *önprowohk'd*, adj. ungereizt.

Unquálified, *önkwallifeid*, adj. unfähig, untüchtig.

Unregàrded, *önriga'rded*, adj. verschmäht.

Unrepròaching, *önriprohtsching*, adj. nicht tadelnd, nachsichtsvoll.

Unrequited, *önrikweited*, adj. unvergolten, unerwiedert.

Unresísted, *önrisissted*, adj. ungehindert; unwiderstehlich.

Unrestràined, *önristrehn'd*, adj. ungezügelt, zügellos.

Unretúrned, *önrittörrn'd*, adj. unerwiedert.

Unrewàrded, *önri'wahrded*, adj. unbelohnt.

Unsèen, *önssihn*, adj. ungesehen, nicht gefunden.

Unshàken, *önschehk'n*, adj. unerschüttert.

Unshéltering, *önschelltering'*, adj. nicht schützend.

Unspèakable, *önsspthkäb'l*, adj. unaussprechlich.

Unsuccéssful, *önssöksuessful*, adj. unglücklich; vergeblich.

Untàinted, *öntehnted*, adj. unbefleckt.

Unthínking, *önth'innking'*, adj. gedankenlos, unvorsichtig.

Untíl, *öntill*, adv. bis, bis dass.

Untímely, *önteimli*, adj. u. adv. unzeitig, frühzeitig.

Únto, *önntu*, praepos. zu, auf (poet. statt tó).

Untráctable, *önträchtäb'l*, adj. unbiegsam; starrköpfig.

Untàtored, *öntjuhtord*, adj. ununterwiesen, unstudirt, ungekünstelt.

Unùsual, *önjuhsjuäl*, adj. ungewöhnlich.

Unútterable, *önötteräb'l*, adj. unaussprechlich.

Unwépt, *ön'weppt*, adj. unbeweint.

Unwílling, *ön'willing'*, adj. unwillig, nicht Willens.

Unwórthy, *ön'worrdh'i*, adj. unwerth, unwürdig.

Úp, *öpp*, praepos. auf, aufwärts; úp tó, bis zu; tó bè úp, aufrecht stehen; aufsein; s. auch tó bè und tó lét.

tó Upbràid, *öpbrehd*, v. a. vorwerfen, Vorwürfe machen, tadeln (with a thing).

Upón, *opann*, praepos. auf, über; bei; nach; gegen; wider; von; zufolge, in Ansehung; upón a time, zu einer Zeit; upón án occàsion, gelegentlich; upón his hónour, auf Ehre; upón mỳ wórd, auf mein Wort; upón the càrds, aus den Karten; upón his móther's blèssing, bei dem Segen seiner Mutter, wenn der Segen seiner Mutter ihm theuer sei; upón his lèaving mỳ hòuse, wenn er mein Haus verliess.

Úppermost, *öppermohst*, adj. höchst; whatéver fólly càme úppermost, jeder lustige Einfall, der uns zuerst in den Kopf kam; die erste beste Narrenposse, die uns einfiel.

Úpward, *öpp'ward*, adv. aufwärts.

Ús, *öss*, pron. uns.

Ùsage, *juhsedsch*, s. Gebrauch, Gewohnheit; Behandlung, Begegnung; íll ùsage, Härte.

Ùse, *juhss*, s. Gebrauch, Nutzen; tó màke ùse óf, Gebrauch machen von —.

tó Ùse, *juhs'*, v. a. u. n. gebrauchen; anwenden; behandeln; pflegen; tó bè ùsed, gewöhnt sein (tó a thing, an etwas); tó ùse íll, misshandeln.

Ùseful, *juhsful*, adj. nützlich.

Ùseless, *juhsless*, adj. nutzlos, unnütz.

Ùsher, *öscher*, s. Unterlehrer.

Ùsual, *juhsjuäl*, adj. gewöhnlich.

Ùsually, aav. gewöhnlich.
Uténsils, *juhtennstils*, s. plur. Geräth, Geschirr.
Utílity, *jutilliti*, s. Nützlichkeit, Nutzen.
Útmost, *öttmohst*, adject. äusserst, höchst.
Útter, *ötter*, adj. äusserst; gänzlich, völlig.
Útterly, adv. äusserst; durchaus, gänzlich.

Vàcant, *wehkent*, adj. frei, offen, vakant; müssig, geschäftslos.
Vágabond, *wäggebond*, s. Landstreicher, Vagabond.
Vàin, *wehn*, adj. vergeblich; eitel; ín vàin, vergebens, umsonst.
Vàle, *wehl*, s. Thal.
Válentine, *wällentin*, s. Valentin; Válentine-mòrning, Vatentinsmorgen (14. Febr.)
Válet, *wället*, s. Diener; valet de chambre, (franz.) Kammerdiener.
Valídity, *wäliddditi*, s. Gültigkeit.
Válley, *wälli*, s. Thal.
Váluable, *wälljuäb'l*, adj. schätzbar, kostbar.
Válue, *wälljy*, s. Werth; tó sét a válue upón, Werth auf etwas legen.
tó Válue, v. a. würdigen, schätzen; I válued mysélf upón bèing, ich wusste mich viel damit, ich war stolz darauf, zu sein —.
Ván, *wänn*, s. Vorhut, Vortrab; tó lèad the ván, den Zug anführen.
tó Vánish, *wännisch*, v. n. verschwinden.
Vánity, *wänniti*, s. Eitelkeit.
tó Vánquish, *wännkwisch*, v. a. siegen, besiegen.
Vàpour, *wehpör*, s. Dunst.
Vàriance, *wehriänss*, s. Zwist, Uneinigkeit; át vàriance with fórtune, mit dem Schicksal zerfallen.
Variety, *wäreiiti*, s. Veränderung, Abwechselung; Verschiedenheit.
Vàrious, *währiös*, adject. verschieden, mannigfaltig.
Vàrnish, *wa'rnisch*, s. Firniss, Lack.
tó Vàrnish òver, v. a. überfirnissen (übersilbern).
Vástly, *wasstli*, adv. ungeheuer, gross; sehr.
Végetable, *weddschetäb'l*, adj. pflanzenartig; végetable stòre, Kräuter- oder Pflanzenvorrath.
Vèil, *wehl*, s. Schleier.
Vènal, *wihnäl*, adj. verkäuflich, geldsüchtig.
Vénerable, *wenneräb'l*, adj. ehrwürdig.
Vénerably, adv. ehrwürdig.
Véngeance, *wenndschennss*, s. Rache.
Vénice, *wenniss*, s. Venedig.
Vénison, *wenns'n*, s. Wildpret; vénison-pàsty, Wildpretpastete.
Vènus, *wihnös*, s. Venus.
Verácity, *weräsiti*, s. Wahrhaftigkeit.
Vérbal, *werrbäl*, adj. mündlich.
Vérge, *wärrdsch*, s. Rand, Gränze.
Vérmin, *werrmin*, s. Wurm, Gewürm.
Vérse, *wärrss*, s. Vers.
tó Vérsify, *werrsifei*, v. a. versifiziren, in Verse bringen.

Véry, *werri*, adj. u. adv. sehr; selbst; schon, gar; wahr, wirklich; eben; derselbe; the véry ínstant, im nämlichen Augenblick; tó the véry vérge, zum äussersten Rande, Gipfel; the véry children, sogar die Kinder; the véry bést, selbst der Beste.

Véteran, *wetterän*, s. Veteran; alter, verständiger Bursche.

tó Véx, *wecks*, v. a. plagen, beunruhigen.

Vícar, *wickär*, s. Pfarrer, Halbpfründner, Unterpfarrer; Landprediger. Die Vícars gehören (mit den Réctors) zur niedern Geistlichkeit, und bekommen nur den kleinen Zehnten, während die Réctors auch den grossen bekommen. Der grosse Zehnte (gréat týthes) besteht in dem zehnten Theil des Ertrags der Kornfelder und der Wiesen; der kleine (smáll týthes) dagegen im zehnten Theil von den übrigen geringern Naturprodukten.

Vice, *weiss*, s. Fehler, Laster.

Vícious, *wissschös*, adj. fehlerhaft, lasterhaft.

Víctim, *wicktim*, s. Schlachtopfer.

Víctor, *wicktör*, s. Sieger.

Victórious, *wiktohriös*, adj. siegreich.

Víctory, *wicktori*, s. Sieg.

Vièw, *wjuh*, s. Aussicht; Blick, Anblick; Gesicht; Absicht; tó líe ín vièw, vor Augen, im Gesichtskreise liegen; tó háve ín vièw, vor Augen haben; with thís vièw, in dieser Absicht.

tó Vièw, v. a. sehen, erblicken; ansehen.

Vígor und Vígour, *wiggör*, s. Kraft.

Vígorous, *wiggorös*, adj. stark, rüstig.

Víle, *weil*, adj. niedrig, verächtlich, böse, schmählich; nichtswürdig.

Vílely, adv. schändlich.

Víllage, *willedsch*, s. Dorf.

Víllager, s. Dorfbewohner.

Víllain, *willen*, s. Schurke, Schuft.

Víllainy und Víllany, *willeni*, s. Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

tó Víndicate, *winndikeht*, v. vertheidigen, rächen.

Víolent, *weiolent*, adj. heftig.

Víolently, adv. heftig, gewaltsam.

Víper, *weiper*, s. Natter, Schlange.

Vírtue, *werrtsju*, s. Tugend.

Vírtuous, *werrtsjuös*, adj. tugendhaft.

Vísage, *wissedsch*, s. Gesicht.

Vísible, *wissib'l*, adject. sichtbar.

Vísit, *wissit*, s. Besuch.

tó Vísit, v. a. besuchen, Besuche abstatten, zum Besuch kommen.

Vísiting, part. u. s. besuchend; das Besuchen, der Besuch; vísiting dày, Visitentag.

Vísitor, *wissitör*, s. Besucher, der Besuchende.

Vivácity *), *wiwässiti*, s. Lebhaftigkeit.

*) Nach Einigen lautet das Wort wie: *weiwässiti*.

Vògue, *wohg'*, s. Mode.

Vòice, *weuss*, s. Stimme.

Voltúrna, s. Volturna, Fluss im Königreich Neapel.

Vólume, *walljum*, s. Buch, Band.

Voluntèer, *wolöntihr*, s. Freiwilliger, Volontär.

Vórtex, *warrteks*, s. Wirbel.

Vów, *wau*, s. Gelübde; Schwur.

tó Vów, v. n. geloben; gestehen, erklären.

Vòyage, *weuedsch*, s. Reise, Seereise.

Vúlgar, *wöllgär*, adj. gemein, niedrig; gewöhnlich.

Wàfer, *'wehfer*, s. Waffel, Oblate.

tó Wáft, *'wafft*, v. a. fortführen, tragen, herbeiwehen.

Wàges, *'wehdsches*, s. plur. Wochenlohn, Dienstlohn.

Wággon, *'wäggön*, s. Frachtwagen.

tó Wàin, *'wehn*, s. **tó Wàne**.

Wàist, *'wehsst*, s. Leib.

Wáistcoat, *'wesskoht*, s. Weste; Mieder

tó Wàit, *'weht*, v. a. u. n. warten; abwarten; **tó wàit fór und upón**, warten auf —; **tó wàit ón und upón**, bedienen, aufwarten, Aufwartung machen; **tó wàit ón**, begleiten, folgen.

Wàiter, *'wehter*, s. Aufwärter, Kellner.

tó Wàke, *'wehk*, v. a. u. n. wecken, aufwecken; aufwachen.

tó Wàlk, *'wahk*, v. n. gehen, spazieren; **tó wàlk alóng** oder **ón**, weiter gehen; **tó wàlk abòut**, umhergehen; **tó wàlk dówn**, hinabgehen; **tó wàlk òut**, ausgehen.

Wàlk, s. Spaziergang; **tó tàke a wàlk**, spazieren gehen, einen Spaziergang machen.

Wàlking, das Gehen, Spazierengehen; Spaziergang.

Wàll, *'wahl*, s. Wand, Wall, Mauer.

Wállet, *'wallet*, s. Reisetasche, Tornister.

Wàll-èyed, *'wahl-eid*, adj. glasäugig.

Wánderer, *'wannderer*, s. Wanderer.

tó Wàne, *'wehn*, v. n. abnehmen, sinken.

Wánt, *'wannt*, s. Mangel, Bedürfniss; Elend; **tó bè in wánt**, bedürfen; **fór wánt óf**, aus Mangel an —.

tó Wánt, v. a. u. n. nöthig haben, bedürfen, brauchen, Mangel haben; fehlen, mangeln; wünschen, verlangen; gern wollen, mögen; **hè wánts móney**, er hat kein Geld; **I wánt stréngth**, es gebricht mir an Kraft, **shè dóes nót wánt fór**, es fehlen ihr nicht: **ánd whát the conversàtion wánted ín wít**, und was der Unterhaltung an Witz abging....

Wánting, part. Mangel habend, ohne.

Wàr, *'wahr*, s. Krieg.

Wàrd, *'wahrd*, s. Mündel, Pflegesohn.

Wàrm, *'wahrm*, adj. warm; heftig; wohlhabend; **wàrm fòrtunes**, gutes Vermögen.

tó Wàrm, v. a. erwärmen.

Wàrmly, *'wahrmli*, adv. warm; herzlich; mit Wärme; heftig; fest.

Wàrmth, *'wahrmth'*, s. Wärme.

Wàrning, *'wahrning'*, s. Erinnern, Vorheransagen; át a míaute's wàrning, eine Minute vorherbestellt, wenn ich nur eine Minute vorher benachrichtigt werde.

tó Wárrant, *'warrănt'*, v. a. verbürgen, wofür einstehen.

Wásh, *'wasch'*, s. Waschwasser, Schönheitswasser.

tó Wásh, v. a. waschen; tó wásh awày, abwaschen, tilgen.

tó Wàste, *'wehst'*, v. a. u. n. zu Grunde richten; abnehmen, vergehen.

tó Wátch, *'wattech'*, v. a. u. n. bewachen, beobachten; wachen.

Wátch-dóg, *'wattech-dagg'*, s. Kettenhund.

Wàter, *'wahter'*, s. Wasser.

Wày, *'wek'*, s. Weg; Weise; Strecke; óne wày ór anóther, auf eine oder die andere Weise; tó màke wày, den Weg bahnen; kommen; tó bè òut óf the wày, nicht da sein; sich irren; anders denken, handeln und reden, als Andere; zerstreut sein; évery wày, auf jeden Fall; in allem; ány wày, irgend, auf irgend eine Weise; bỳ the wày, an der Landstrasse; beiläufig, nebenher; nò wày, keineswegs; wày óf thínking, Sinnesart, Denkungsart, Meinung; thèy àre óf mỳ wày óf thínking, sie denken wie ich, sie sind meiner Meinung; ít ís his wìsest wày, er thut am gescheutsten, es ist das beste, was er thun kann; ín mỳ ùsual wày, nach meiner gewöhnlichen Weise, wie ich gewöhnlich that; ás mìne wás mòstly ín the fámily wày, da die meinige meist aus meiner Familie bestand; oder: da sich die meinige grösstentheils auf den Kreis meiner Familie beschränkte.

Wè, *'wik'*, pron. wir.

Wèak, *'wihk'*, adj. schwach.

tó Wèaken, *'wihk'n'*, v. a. u. n. schwächen; schwach werden.

Wéalth, *'wellth'*, s. Reichthum.

Wéalthy, *'wellthi'*, adject. reich.

Wéapon, *'wepp'n'*, s. Waffe.

tó Weàr, *'wehr'*, v. a. u. n. tragen; sich tragen; ás wóuld weàr wéll, die dauerhaft sein würden.

Wèary, *'wihri'*, adj. müde.

Wèasel, *'wihsel'*, s. Wiesel.

Wéather, *'weddh'er'*, s. Wetter.

Wèaver, *'wihwer'*, s. Weber.

tó Wéd, *'wedd'*, v. n. u. a. heirathen; verheirathen, verbinden.

Wédding, s. Hochzeit.

Wédding-gówn, *'wedding' gaun'*, s. Hochzeitkleid.

Wèek, *'wikk'*, s. Woche.

tó Wèep, *'wihp'*, v. n. weinen.

Wèesel, s. Wèasel.

Wèight, *'weht'*, s. Gewicht.

Wélcome, *'wellkŏm'*, adj. und s. willkommen; der Willkommen; Yòu àre wélcome, ihr seid mir willkommen; ich gebe es euch gern.

tó Wélcome, v. a. bewillkommen, willkommen heissen.

Wélfare, *'wellfähr'*, s. Wohlfahrt.

Wéll, *'well'*, adj. und adv.

wehl, gut; ás wéll ás, so gut als; wéll ás I lóve hím, wie sehr ich ihn auch liebe..

We'll, *'wihl*, zusammengez. aus wè will.

Wéll-bréd, adj. wohlerzogen.

Wéll drésséd oder drést, adj. gut gekleidet.

Wéll-fòrmed, *'wellfahrm'd*, adj. wohlgebildet.

Wélls, *'wells*, s. plur. Gesundbrunnen.

Wéll-timed, *'well-teim'd*, adj. zeitgemäss, was zur rechten Zeit kommt.

Wént, *'wennt*, Imp. v. tó Gò.

Wépt, *'weppt*, Imp. u. part. v. tó Wèep.

Wést Índies, *wesst-indjes*, s. plur. Westindien.

Whát, *h'watt*, pron. was, welches; das, was; whát íf yòu gò etc., wie, wenn Sie gingen u. s. w.? was für ein, welch ein!

Whatéver, *h'watewwer*, pron. was immer, was auch; alles, was nur.

Whatsoéver, *h'watssoewwer*, pron. was auch immer.

Whèel, *h'wihl*, s. Rad; Glücksrad.

Whélp, *h'wellp*, s. Hündlein, junger Hund.

Whén, *h'wenn*, adv. als; wann; wenn.

Whénce, *h'wennss*, adv. von wo, woher.

Whenéver, *h'wenewwer*, adv. wann, allemal wenn.

Whère, *h'währ*, adv. wo; tó whère, dahin, wo; ány whère, irgend wo; — überall.

Whereás, *h'währäs*, adv. dahingegen.

Whereéver, *h'währewwer*, adv. wo nur, überall wo· wohin nur, wohin immer.

Whèrefore, *h'währfohr*, adv. weshalb.

Whéther, *h'wedd'er*, adv. ob; pron. welcher, wer von beiden; whéther thère bè ór nót, sie mag nun dasein, oder nicht.

Which, *h'wittsch*, pron. relat. welcher, e, es; pron. interr. welcher, e, es?

While, *h'weil*, s. Weile; a while, eine Weile, einige Zeit; fór a while, eine Zeit lang; àll this while, die ganze Zeit über; a góod while, eine gute Weile, ziemlich lange; ít ís nót wórth while, es ist nicht der Mühe werth.

While, *h'weil*, conj. während, indem.

Whilst, *h'weilst*, conj. während, indess.

Whímsical, *h'wimmsikäl*, adj. sonderbar, seltsam; grillenhaft.

Whip, *h'wipp*, s. Peitsche, Gerte.

tó Whip, v. a. stäupen, peitschen.

Whísper, *h'wissper*, s. Geflüster, Flüstern.

tó Whísper, v. n. flüstern, zuflüstern.

Whístle, *h'wiss'l*, s. Pfeife.

Whistònian, *h'wistohnien*, adj. Whiston betreffend, whistonianisch.

White, *h'weit*, adj. weiss.

White-wáshed, *h'weit-'wasch'd*, part. adj. geweisst, übertüncht.

Whò, *huh*, pron. welcher, e, es; wer.

Whoéver, *huëwwer*, pron. wer auch, wer immerhin.

Whòle, *hohl*, adj. ganz; s. Ganze.

Whòlesome, *hohlsöm*, adj. gesund.

Whòlly, *hohli*, adv. ganz, gänzlich.

Whòse, *huhs'*, wessen; dessen; deren; Genit. v. whò u. which.

Whóm, *humm*, Acc. von whò, welchen, wen.

Whỳ, *h'wei*, adv. warum? wie?

Wícked, *'wicked*, adj. gottlos; lasterhaft.

Wícket, s. Thür, Pforte.

Wídow, *'widdö*, s. Wittwe.

Wídowed, *'widdo'd*, adj. verwittwet.

Wìfe, *'weif*, s. Weib, Frau.

Wíg, *'wigg'*, s. Perücke.

Wild, *'weild'*, adj. wild; s. Wildniss, Einöde; wìld with apprehénsion, ausser sich vor Furcht; wìld with pléasure, ausser sich, entzückt vor Freude.

Wílderness, *'willderness*, s. Wildniss.

Wilelmìna, *'wilelmeinä*, s. Wilhelmine.

Wílfully, *'willfulli*, adv. willführig; freiwillig.

Will, *'will*, s. Wille; góodwíll, freiwillige Abtretung, Abstand.

tó Wíll, v. n. wollen; werden.

Wílliam, *'willjem*, s. Wilhelm.

Wílling, *'willing'*, part. adj. wollend; willig, bereit; tó bè wílling, Willens sein.

tó Wín, *'winn*, v. a. gewinnen.

Wínd, *'winnd'*, s. Wind.

Wíndgall, *'winndgahl*, s. Windgalle.

Wíndow, *'winndö*, s. Fenster; the hòuse ís gòing òut óf the windows, es geht im Hause alles drunter und drüber.

Wíne, *'wein*, s. Wein.

Wíng, *'winng'*, s. Flügel.

Wínk, *'winnk*, s. Wink.

tó Wínk, v. n. winken, blinzeln; tó wínk át, ón oder upón óne, Einem zuwinken.

Wínner, *'winner*, s. Gewinner.

Wínter, *'winnter*, s. Winter.

Wísdom, *'wissdöm*, s. Weisheit.

Wise, *'weis'*, adj. weise, klug.

Wísh, *'wisch*, s. Wunsch.

tó Wísh, v. a. u. n. wünschen; tó wísh fór, wünschen, sich sehnen nach —.

Wít, *'witt*, s. Witz, Verstand; Witzling.

Wíth*), *'with'*, praep. mit; bei; in; aus, vor; von; durch; with làughing, vor Lachen; with mè, in meinen Augen.

tó Withdràw, *'with'drah*, v. n. sich zurückziehen, weggehen; sich zur Ruhe begeben.

Withín, *'widh'inn*, praep. u. adv. in, innerhalb; im Hause; within hèaring, so nahe (kommen), dass Jemand hören kann.

Withòut, *'widh'aut*, praep. u. adv. ausser, ausserhalb; ob-

*) Wenn auf with ein Vokal folgt, so wird das th weich ausgesprochen, z. B. with ús, *'widh' ŭss*.

ne: fróm withòut, von aussen her.

tó Withstánd, *'with'stónnd'*, v. a. widerstehen.

Witness, *'wittness*, s. Zeugniss; Zeuge.

tó Witness, v. a. Zeuge sein, bezeugen.

Wòe, *'woh*, s. Wehe, Leiden; interj. wehe!

Wòful, *'wohful*, adject. schmerzvoll, jammervoll.

Wòfully, adv. jämmerlich, kläglich.

Wóman, *'wummen*, s. Frau, Frauenzimmer; wóman óf the tówn, unzüchtiges Frauenzimmer; Plur. wómen, *wimmen*.

Wónder, *'wönnder*, s. Wunder.

tó Wónder, v. n. sich wundern, erstaunen.

Wóndrous, *'wönndröss*, adj. erstaunlich; ausserordentlich.

Wòn't, *'wohnt*, zusammengez. aus will nót.

Wóod, *'wudd'*, s. Holz.

Wóoden, *'wudd'n*, adj. hölzern; wóoden shòes, Holzschuhe.

Wórd, *'wörrd'*, s. Wort; thère àre twò wórds tó thát bàrgain, es gehören zwei zu dem Handel.

Wòre, *'wohr*, Imp. von tó Weàr.

Wórk, *'wörrk*, s. Werk, Arbeit.

tó Wórk, v. n. u. a. arbeiten; auswirken; hervorbringen.

Wórld, *'wörrld*, s. Welt; fór the wórld, für alles in der Welt; fór àll the wórld, ganz genau, eben so; für alles in der Welt; ín the wórld, möglich; the mòst lúcky dròams ín the wórld, die glücklichsten Träume von der Welt; upón the wórld át làrge, in der grossen, weiten Welt.

Wórldly, *'wörrldli*, adj. weltlich, anhänglich an die Güter dieser Welt.

Wórmwood, *'wörrmwudd'*, s. Wermuth.

Wòrn, *'wohrn*, part. v. tó Weàr.

tó Wórry, *'worri*, v. a. plagen, quälen.

Wórse, *'wörrss*, adj. und adv. böser, schlechter, übler; Comp. von bád.

Wórst, *'wörrsst*, adj. ärgste, schlechteste, schlimmste; Superl. von bád.

Wórth, *'wörrth'*, s. Werth, Würde, Verdienst.

Wórth, adj. werth, würdig; a pénny wórth, für einen Pfennig.

Wórthless, *'wörrth'less*, adj. werthlos, unwürdig, nichts würdig.

Wórthy, *'wörrdh'i*, adject. würdig; s. ein Mann von Verdienst, ein Ehrenmann.

Wóuld, *'wudd'*, wollte, würde; möchte; pflegte.

Wòund, *'wuhnd'*, nach Andern: *'waund*, s. Wunde.

tó Wòund, v. a. verwunden.

Wráck und Wréck, *räck*, s. Trümmer.

tó Wrèak, *rihk*, v. a. rächen.

Wréck, *reck*, s. Wráck.

Wrétch, *rettsch*, s. Unglücklicher, Elender; Schuft.

Wrétched, adj. unglücklich, armselig; elend.

Wrétchedness, *rettsched-*

ness, s. Unglück, Jämmerlichkeit, Verächtlichkeit, Elend.

tó Wríng, *rıng'*, v. a. pressen; quälen, martern.

tó Wrìte, *reit*, v. a. schreiben.

Wrìter, *reiter*, s. Schreiber; Schriftsteller.

Wrítten, *rit'n*, part. v. tó Wrìte.

Wróng, *ranng'*, adj. unrecht; schlecht; verkehrt, unrichtig; s. Unrecht; Yòu àre wróng, Sie haben Unrecht.

tó Wróng, v. a. beleidigen.

Wrỳte, *roht*, Imp. von tó Wrìte.

Wròught, *raht*, Imp. und part. v. tó Wórk.

Wrúng, *rönng'*, Imp. und part. v. tó Wríng.

Yàrd, *ja'rd'*, s. Elle (engl.) 100 = 137 Berliner Ellen; 1760 yàrds = 1 engl. Meile.

Yèar, *jihr*, s. Jahr; a yèar, im Jahr, des Jahrs.

tó Yéarn, *järrn*, v. n. (fór) heftig wornach verlangen.

Yés, *jiss*, adv. ja.

Yésterday, *jissterdeh*, adv. gestern; s. der gestrige Tag.

Yét, *jett*, conj. und adv. doch; nót yét, noch nicht; ás yét, bis jetzt, bisher; néver yét, noch nie.

Yón, *jönn*, adj. jener, jene, jenes.

Yónder, *jannder*, adj. jener, jene, jenes; adv. dort.

Yòu, *juh*, pron. ihr; Sie.

Yòu'll, *juhl*, zusgz. aus yòu will.

Yoúng, *jönng'*, adj. jung.

Yoùr, *juhr*, pron. euer; Ihr.

Yoùrs, *juhrs*, pron. der, die, das eurige oder Ihrige.

Yoursélf, *juhrsellf*, pron. du selbst, du; dich selbst, dich; Sie selbst, Sie.

Yourselves, *juhrsellw's*, pron. ihr, ihr selbst; Sie, Sie selbst.

Yòuth, *juhth'*, s. Jugend, Jüngling.

Yòuthful, *juhth'ful*, adj. jugendlich, jung.

10 6930

YC154141